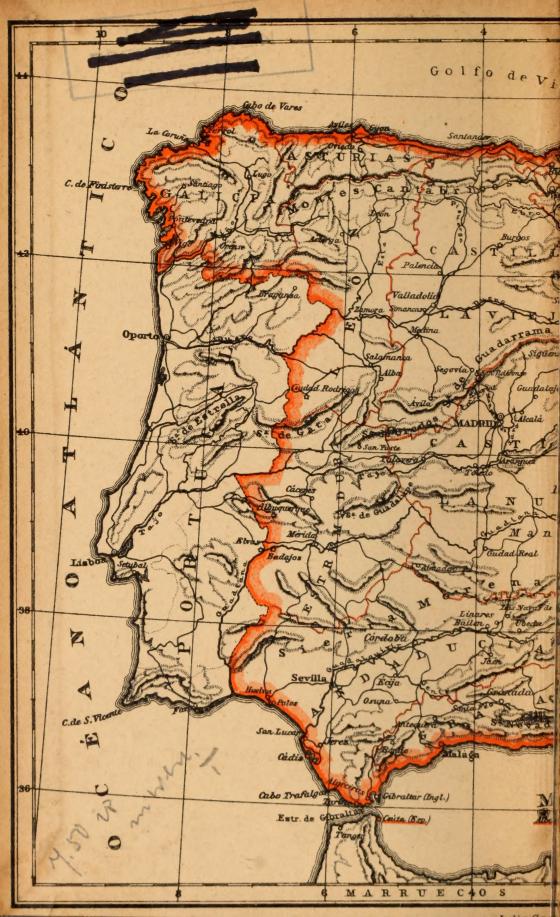
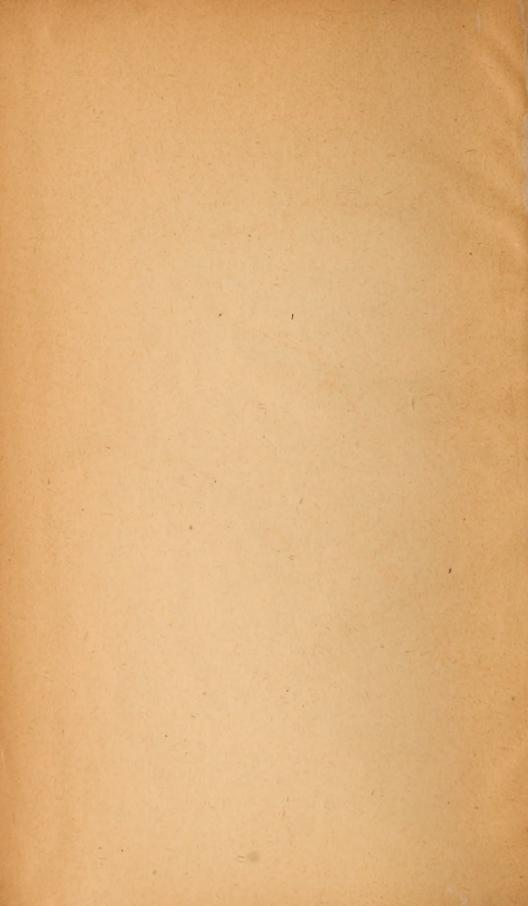
LEHRBÜCHER METHODE GASTEY - OTTO - SAUER. SALERERIPPERT SPANISCHE KONVERSATIONS-GRAMMATIK. JULIUS GROOS HEIDELBERG







Spanische Konversations-Grammatik

zum

Schul= und Privatunterricht

pon

Carl Marquard Sauer

und

Heinrich Ruppert,

Direktor des Colegio de la Esperanza in Madrid.

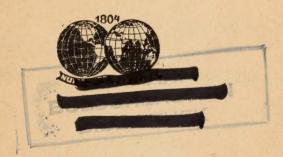
Sechzehnte Auflage.

Neubearbeitet

pon

Dr. Richard Ruppert y Ujaravi,

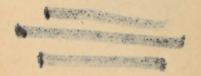
Cektor für Spanisch an der Universität Gieken.



Heidelberg. Julius Groos, Verlag. 1926. Die Methode Gasven. Otto. Sauer ist mein durch Rauf von den Autoren erworbenes alleiniges Sigentum. Die nach dieser Methode bearbeiteten Lehrbücher werden unablässig verbessert. Alle Rechte, namentlich das Bearbeitungsrecht und Übersetzungsrecht für alle Sprachen, sind dorbebalten. Nachabmungen und Nachdruck werden gerichtlich verfolgt. Für entsprechende Mitteilungen bin ich dankbar.

beibelberg.

Julius Groos, Berlag.



Vorwort zur zehnten Auflage.

Die bewährte spanische Konversations=Grammatik von C. M. Sauer ist von mir einer genauen Durchsicht unterzogen worden. Die Veränderungen, welche ich vorgenommen habe, beziehen sich hauptsächlich auf die spanische Orthographie, die spanischen Übungsbeispiele und die Cesestücke.

Die in dieser neuen Auflage angewendete spanische Orthoz graphie ist die "offizielle", d. h. die von der spanischen «Real Academia de la Lengua» seit dem Jahre 1880 vorgeschriebene.

Die spanischen Beispiele, welche als Belege zu den grammatischen Regeln und zur Übung dienen, sind vielfach vermehrt worden.

Diejenigen Cesestücke, deren Spanisch bereits veraltet, sind ausgeschieden und durch andere von anerkannt guten Schriftstellern der Gegenwart ersetzt worden.

Außerdem ist ein Wörterverzeichnis mit Verweisen auf den

grammatischen Teil des Buches beigegeben worden.

Ich hoffe, eine Durchsicht der vorliegenden Auflage wird dartun, daß ich bemüht war, die Brauchbarkeit des in so vielen Anstalten eingeführten Buches zu bewahren. Möge dasselbe auch fernerhin ein beliebter Führer sein!

Die dem Herrn Verleger von verschiedenen Seiten eingesandten Bemerkungen, besonders die des Herrn Sprachlehrers C. Breuer in Aachen, habe ich sorgfältig geprüft und möglichst berücksichtigt.

Madrid.

Heinrich Ruppert.

Vorwort zur sechzehnten Auflage.

Die vorliegende sechzehnte Auflage ist von mir vollständig neu bearbeitet und gründlich durchgesehen worden. Sie weist eine Reihe von praktischen Verbesserungen auf.

Dor allem war ich stets bemüht, den Schüler von Anfang an zum freien mündlichen und schriftlichen Gebrauch der spanischen Sprache anzuhalten und ihn in die lebende Sprache einzuführen. Großen Wert legte ich auch auf die Erwerbung gründlicher grammatischer Kenntnisse, die ganz unerläßlich Inhalt.

sind, um Sicherheit in der fremden Sprache zu erzielen. Ich hoffe somit den richtigen Mittelweg zwischen der alten und der

neuen Methode eingeschlagen zu haben.

Die Cautlehre erscheint in einem ganz neuen Gewande. Sie ist auf Grund der neuesten Forschungen umgearbeitet worden und trägt den phonetischen Bestrebungen unserer Zeit Rechnung. Die sustematische Zusammenstellung der spanischen Caute soll die Aneignung einer guten Aussprache mit möglichst spanischer Färbung ermöglichen und erleichtern.

Die phonetische Umschrift nach dem Snstem der «Association Phonétique Internationale» ist sorgfältig geprüft und

erweitert worden.

Die Anordnung des Stoffes, und somit die Reihenfolge der einzelnen Lektionen hat eine ziemliche Umgestaltung erfahren. So ist z. B. das wichtige Kapitel der Konjugation an den Anfang (Lekt. 5—13) verlegt worden. Die Übungen und

Aufgaben mußten dementsprechend geändert werden.

Die spanischen Übungsstücke (ejercicios) des I. Teils zersfallen in zwei Abschnitte. Im ersten Abschnitt werden Einzelsätze, später auch zusammenhängende Stücke gegeben, deren Inhalt aus dem täglichen Leben entnommen sind, und die zur Vertiesung und Einübung grammatischer Formen und Regeln bestimmt sind. Im zweiten Abschnitt sind Sätze angegeben, die der Schüler zu ergänzen hat. Durch die Verarbeitung solcher Sätze wird das Interesse des Schülers in intensiver Weise wachsgehalten und er wird gleichzeitig von Ansang an daran gewöhnt, in der Fremdsprache selbst zu denken.

Der Stoff der **Cesestücke** ist aus den verschiedensten Gebieten gewählt. Bei den ersten Cektionen ist die Auswahl so getroffen, daß darin fast ausschließlich nur der **Wortschatz** der **Sprache** des täglichen Cebens Derwendung sindet. Später aber werden Stücke gebracht, die den Schüler mit der Geographie, Geschichte, Sprache und Citeratur, sowie mit dem Kulturund Geistesleben Spaniens bekannt machen sollen. Auch 3abl-

reiche Briefe sind bie und da eingeflochten.

Die deutschen Übungsbeispiele (temas) bestehen anfangs aus Einzelsätzen, die aber meistens in der Weise vereint sind, daß sie ein kleines, zusammenhängendes Stück bilden. In späteren Lektionen werden auch wiederholt zusammenhängende Stücke gegeben. Ein völliges Verzichten auf Einzelsätze erscheint dem Verfasser insofern bedenklich, da man bei Einzelsätzen die grammatischen Erscheinungen gründlicher üben kann.

Inhalt.

V

Die Fragen der Conversación sind ganz allgemeiner Natur und beziehen sich ausschließlich auf die Cesestücke und Übungssätze.

Der Wortschatz der einzelnen Cektionen ist nach Möglichkeit

nach Wortgruppen geordnet.

Sowohl die Übungen als auch die Conversaciones sind bei geschlossenem Buche vorzubereiten, damit der Schüler sein Ohr an das vorgesprochene Spanisch gewöhnt und allmählich den Mut gewinnt, die ihm vorgelegten Fragen zu beantworten.

Die neueste, von der «Real Academia de la Lengua» vorgeschriebene spanische Orthographie ist in dieser Auflage

durchgeführt worden.

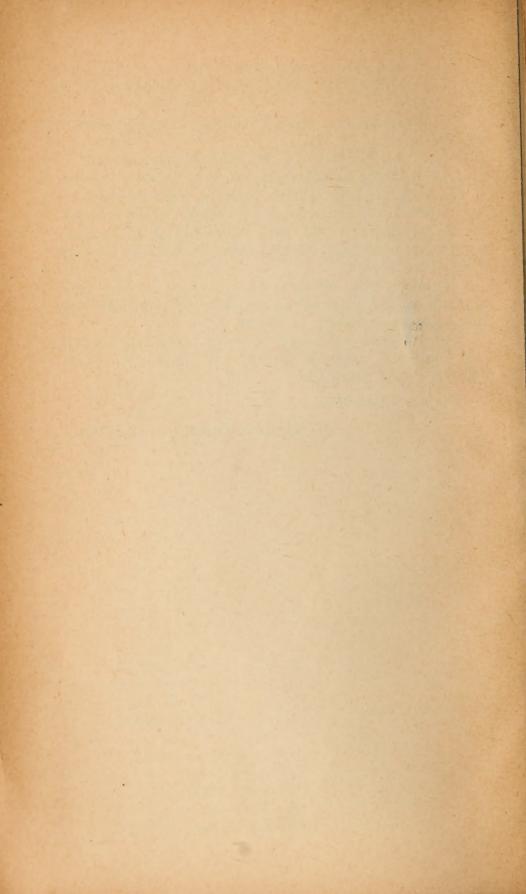
Ich möchte auch bei dieser neuen Auflage es nicht unterlassen, für alle Ratschläge und Winke, die mir von fachmännischer

Seite zugingen, aufrichtig zu danken.

herrn Oberstudiendirektor Dr. Binzel in Butbach fühle ich mich durch das mühevolle Mitlesen der Korrekturen zu besonderem Danke verpflichtet.

Gießen, Mai 1926.

Dr. Richard Ruppert y Ujaravi.



Inhaltsverzeichnis.

			Erst	ter T	eil.						
Lau	tlehre.	Der Caut. ischen Caute	Allger	meines	, Au	sipro	ichel	bezei nden	din:	ung	Seite
	Die pun	jujen Zunte	uno o	ie iijii	cit ci	upt	euje	noch	. ~ 0	ele ele	. 4
	Zeithen					•	•	•	•	•	. 7
	Duner.	• • • • •	• *	• •		•	•	• * * .	•	•	. 7
	Beionung	Namen de		e.	• > -	OI.	hah	ata	٠	•	. 8
	Smriji.	tiamen of	er Laui	zetujei	toes	cuth	ųuv	612	•	•	. 9
	hillszeich	en des Alpl Allgemeiner de der Voka ge und Tri- tten. Allge stabelle der	navers	*	• . •	•	•	•	•	**	. 10
	Dokale.	Hugemeine	ş.	• •	•	•	•	•	•	•	. 10
	Huspi	e der Voko	ile.	• •	• •	•	•	•	٠	•	. 11
	Diphthen	ge und Cri	phthon	ge .		•	•	, • ·	•	•	. 14
eò.	Monsonan	ten. Allge	meines			•		•	•	•	. 16
	Übersichts	tabelle der	spanis	chen H	ionso	nant	en	•	•		. 17
	Aussprad	je der Kons Konsonant tale Konson	onante	n.						•	. 17
	Bilabiale	Konsonant	en .								. 17
	Labioden	tale Konson	anten	• •			ě				. 18
	Dentale 1	Konsonanter	t.								. 19
	Alveolare	Konsonant	en.								. 20
	Dalatale	Konsonante	n .								. 21
	Delare K	onsonanten									. 23
	Stumme	Konsonanter Konsonanter Konsonanten Konsonanten Konsonanter Konsonanter trennung cpunktion en Ansangsung Der Artike	n.								. 24
	Die Silbe	ntrennuna									. 24
	Die Inter	nunktion		•	•	•	•	•	Ť		. 25
	Die groß	en Anfanas	huchsta	hon	•	•	•	•	•	•	. 26
	Die Bind	una	Dudjita	Den	• •	•	•	*	•	•	. 26
1	Cektion.	Dan Outiba	· . I (5	• •	٠, ٠	•	•	•	•	•	. 28
	Lekilon.	Der Artike Pluralbildi Deklination	ı. wei	nusreg	et .		•	*	•	•	. 33
2.	11	Pintaionoi	ing oei	c Suo	ianti	ve.	•	•	•	•	. 00
5.	17	Deklination Bildung	1 oer 2	subjiai	itive	•	٠	٠	•	٠	. 39
		Biloung	oes 5	eminir	iums	•	•	•	•	•	. 41
4.	"	Derhalinisi	worter		•	•			•	•	. 43
5.	"	Das hilfsz	enmort	habe	r .	•		•	٠	•	. 49
		Derhältniss Das Hilfsz Lesestück Das Hilfsz	:: Una	carta				٠	e'		. 54
6.	n	Das Hilfsz	eitwort	tener				•		0	. 54
_		refeltuce	: La r	amilia	ι.						. 59
7.	"	Gebrauch d	der Hil	fszeitv	oörte:	r hal	ber	und	ter	ner	. 61
		Lesestück	:: La (Casa							. 63
8.	17	Das Hilfsz Namen Namen Lesestück	eitwort	ser							. 65
		Namen	der W	ochente	ige u	ınd 1	Mon	ate			. 67
		Namen	der Ja	hresze	iten						. 68
		Lesestück	: Las	Estacio	nes	del a	año				. 69
9.	99	Das Hilfsz	eitwort	estar							. 70
		Coloftiid	I o. I	Ticita							74

			Seite
10.	Cektion.	Gebrauch der hilfsverben ser und estar	. 75
		Cesestück: Nuestra escuela	79
11.	17	Konjugation der regelmäßigen Verben .	. 81
		Lesestück: El Cuerpo Humano	. 91
12.	e	Gebrauch der Redeweisen. Solge der Zeiten	. 93
		Cesestück: Los Animales Domésticos	. 97
13.	,,	Eigentümlichkeiten sonst regelmäßiger Derben	
		Cesestück: El barbero de Jose II	. 102
14.	#7		. 103
			. 106
15.	11	Jahlwörter. Grundzahlen	. 108
		Sammelzahlen. Datumsangaben	. 111
			. 113
		Alter. Maße	. 114
		Gewichte. Spanisches Geld	. 115
			. 117
16.	t)	Ordnungszahlen	. 119
		Brumzahlen	. 120
		Dezimalbrüche . Dervielfältigungszahlen. Zahladverbien .	. 121
		Vervielsaltigungszahlen. Sahlaovervien.	. 122
		Die vier Rechnungsarten	. 123
17		Lejejiuch: El dinero español	. 125
17.	#	Die Eigennamen. Personennamen	. 126
		veographique ilamen	370
		Cänder= und Städtenamen	. 130
18.		Lesestiches Descripción de la Tierra	. 132
10.	27	Das Adjektiv. Hauptregel	. 133
		Diving ver weitingen Jorm	. 133
		Pluralbildung der Adjektive	174
		Stellung der Adiabting	175
		Stellung der Adjektive'	170
19.		Lesestück: La habitación Die Steigerung der Adjektive Unregelmäßige Steigerung.	140
1).	"	Unregelmäßige Steigerung	. 142
		Die Deraleichung	. 144
		Lesestick: Los muchles	. 147
20.	92	Die Sürmörter. Dersönliche	. 149
	97	Das resserine Pronomen se	153
		C - C - C - C - C - C - C - C - C - C -	155
21.	**	Stellung der persönlichen fürmörter	156
		I. Stellung beim Verbum	. 156
		11. Stellung der verbundenen fürmörter au	:
		einander	. 158
		einander . Lesestück: Luis XIV y el Cortesano .	162
22.	11	hinweisende Jurworter	. 164
		Das Bestimmungswort mismo	. 166
		Lesestück: Generosidad inaudita	. 168
23.	,,	Besitzanzeigende Fürwörter	. 170
		1. Hdjektivische, betonte Formen	. 170
		II. Adjektivische, unbetonte Formen	. 171
		III. Substantivische Formen	. 173
		Cesestück: Una carta.	. 176

		•	Seite
24.	Cektion.	Beziehliche Fürwörter	177
		Cesestück: El Avaro y el Mono	182
25.	"	Sragende Sürwörter	184
06		Lelejtud: Geografia de España	188
26.	<i>u</i>	Unbestimmte Sürwörter	189 194
		Lesestia des deutsalen "mun"	194
27.		Bildung der Augmentativa und Diminutiva.	197
41.	"	Diminutiva der Eigennamen	
		Lesestück: La Primavera	202
28.	,,	Das Passivum	204
		Intransitive Zeitwörter	206
		Lesestuck: La gallina de los huevos de oro.	208
29.	"	Rückbezügliche oder reflexive Verben	209
		Lesestück: El Aseo personal	215
30.	"	Unpersonline Verben	216
		Unpersönliche Verben Übersetzung von "müssen" Eesestück: El Verano	220
31.		Das Umstandswort. Bildung	221
01.	"	Stellung Steigerung	223
		Sesestück: El lobo v el cordero	225
32.		Stellung, Steigerung	226
	,,	Aqui, alli, aca, alla; jamas, nunca, siempre,	
		mucho	229
		Das Adverb «no»	231
		Tanto, cuanto	232
		Sektüre: Llagada a Fanaña	232
33.		Die Dränositionen	237
00.	"	Lesestück: Carlos Quinto	239
34.	"	Die Präpositionen Lesestück: Carlos Quinto Die Bindewörter Lesestück: El asno vestido de león.	240
	"	Cesestida: El asno vestido de león	243
35.	"	Empfindungslaute	243
7.0		Lesestück: El Tordo	244
36.	17	Casatrich El Visione Astrota	245
37.		Empfindungslaute Lesestück: El Tordo Unregelmäßige Verben: I. Klasse: e in ie Lesestück: El Viajero Astuto Unregelmäßige Verben: II. Klasse: o in ue	251
01.	"	Lesestück: El Alcalde y los Panaderos.	254
38.		Unregelmäßige Verben: III. Klasse: c in cz	
	,	Verben auf -ducir	256
		Cesestück: El Invierno	258
39.	, ,,	Unregelmäßige Verben: IV. Klasse: e in i	259
• •		Lesestück: La tortuga y el águila	261
40.	, ,,	Unregelmäßige Derben: V. Klasse: e in ie, bzw. i	263
		VI. Klasse: Verben auf: uir	264 266
41.		Die ganz unregelmäßigen Verben: andar, asir,	200
11.	" "	caber, caer, dar, decir, dormir, erguir, estar,	
		haber, hacer, ir, morir, oir	268
		Cesestuck: Un Viaje a París	273

		Seite
42. Lektion.	Die gang unregelmäßigen Verben: placer, poder,	
	poner, pudrir, querer, saber, salir, ser, tener,	
	traer, valer, venir, ver, yacer	274
	Lesestück: Madrid	279
43. "	Die mangelhaften Berben	281
40. "	Die mangelhasten Verben	284
44	Des Montisin	285
44. "	Das Partizip	
	Sesestück: En una Confitería	289
	Alphabetisches Verzeichnis der unregelmäßigen	
	Derben	291
	pr 4 - 100 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	
	Zweiter Teil.	
Orthographi	e und Schriftzeichen	303
	erpunktion	306
	Das Geschlecht der Substantive:	
1. Centron.	I. Der Bedeutung nach	307
	11. Der Endung nach	308
	Bildung des weiblichen Geschlechts	309
	Don dem Geschlechte zusammengesetzter Sub-	710
	nantive	312
	pon dem Geschlechte substantivisch gebrauchter	
	Worter	312
	Cesestück: España hasta el Principio del Siglo	
	XVIII	313
2. "	Besonderheiten im Gebrauch des Artikels.	
	I. Der bestimmte Artikel:	
	A. Personennamen	315
	B. Namen der Monate, Tage, Seste, Jahres=	
	zeiten und himmelsrichtungen	316
	C. Gattungsnamen, Stoffnamen, Abstrakten	317
	II. Der unbestimmte Artikel	320
	III. Apposition	322
	IV. Wiederholung des Artikels	322
	Lesestick: Grandeza y Decadencia de España	
3. "	über die Mehrzahl der Substantive:	021
0. ,,		705
	I. Einfache Substative	325
	II. Zusammengesetzte Substantive	326
	III. Nur in der Mehrzahl vorkommende .	327
	IV. Doppelte Bedeutung	328
	Cesestica: Grandeza y Decadencia de España	
	(continuación)	328
4. "	Die besitzanzeigenden Bestimmungs= und Sürwörter	330
	Cesestud: Breve Noticia Histórica de la Litera-	
	tura Española I	332
5. "	Das Adjektiv	334
	Don der Steigerung	335
	Lesestium: Breve Noticia Histórica de la Litera-	
	tura Española II.	339

		*	Seite
6.	Cektion.	3ahlwort	341
		Unbestimmte Jahlwörter: alguno, ninguno,	
		nadie, nada, todo, mismo, demás, dema-	
		siado, bastante, harto, otro, tal	342
		Lesestuck: Breve Noticia Histórica de la Litera-	
		tura Española III	346
7.	, ,,	Persönliches Fürwort	348
		Cesestück: Los Apellidos Españoles	351
8.	, ,,	hinweisende und fragende Fürwörter	353
		Übersetzung des deutschen "es"	355
		Lesestuck: Llegada a Madrid I	356
9.	11	Beziehliche Fürwörter	357
		Lesestuck: Llegada a Madrid II	362
10.		Das Adverb. Von der Verneinung	363
		Lesestuck: Un Domingo Madrileño I	366
11.	• • • • • • • • • • • • • • • • • • • •	Prapositionen im eigentlichen Sinne: a, de, en .	367
		Lesestück: Un Domingo Madrileno II	372
12.	. "	Präpositionen para und por	374
		Lesestück: Origenes de la Lengua Castellana	
		y Elementos que han entrado en su Compo-	770
17		sición I	379
13.	. 11	Präpositionen: ante, aquende, con, contra, desde, entre, hacia, hasta, según, sin, so, sobre, tras	381
		Uneigentliche Präpositionen: antes de, bajo, debajo	901
		de, delante de, dentro de, después de, encima	
		de, fuera de	384
		Lesettuck: Orígenes de la Lengua Castellana y	001
		Elementos que han entrado en su Compo-	
		sición II	386
14.	~ .	Das Bindewort: I. Beiordnende	387
		II. Unterordnende	389
		Lesestück: Todos Ricos I	392
15.	. "	Cesestück: Todos Ricos I	393
		I. Der präpositionale Akkusativ	394
		II. Der präpositionslose Akkusativ	394
		III. Doppelte Bedeutung	396
		IV. Zeitwörter mit Akkusativ	396
		V. Zeitwörter mit doppeltem Objekt	397
• •		Lesestück: Todos Ricos II	399
16.	• "		400
		Der Genitiv	401
17		Tesestück: Los Cinco Hermanitos	403 406
11.	' "	II. lassen	407
		III. mussen	408
		IV. können	409
		V. mögen	409
		VI. öürfen	410
		VII. wollen	410
		VIII. sollen	410
		IX. brauchen	411
		Leseitück: El Año Campesino I	412

		Seite
18. Lektion.	Eigentümlichkeiten einiger Zeitwörter: acabar	
	de, acertar a, alcanzar, cansarse, dar en, dejar,	
	echar, estar para, haber, ir a, llegar a, llevar,	
	mandar, ponerse a, saber, tardar en, tener,	
	tratar, venir de, volver	414
	Cesestude: El Año Campesino II	419
19. "	Don den Redeweisen. Der Konjunktiv	420
"	I. Der Konjunktiv im hauptsate	421
	II. Der Konsunktiv im Nebensage	422
	III. Der Konsunktiv in Relativsähen	425
	IV. Der Konjunktiv nach Konjunktionen	425
		-426
	Lesestück: El Domingo de Ramos en Sevilla.	427
20. "	Gebrauch der Zeiten. I. Indikativ	429
· ·	Lesestück: Calor y Frío	434
21. "	Gebrauch der Zeiten. II, Konjunktiv	437
	Cesestud: Miguel de Cervantes Saavedra	441
22. "	Die Folge der Zeiten	442
<u></u> 99	Bedingungssäge	443
	Cesestuck: Aventura de los Molinos de Viento	445
25. "	Dom Infinitiv. I. Der reine Infinitiv	446
20. ₁₁	A. Substantivischer Gebrauch	447
	B. Verbaler Gebrauch	448
	Infinitiv mit Präposition de	450
	Infinitiv mit Praposition a	451
	Infinitiv mit Präposition en	452
	Infinitiv mit anderen Präpositionen	452
	Cesestück: La Buena Letra	453
24,	Der Infinitiv als Vertreter des Nebensages	454
,	Lesestück: El Pueblo Vasco	457
25. "	Dom Gerundium	459
	Lesestuck: La Feria de Córdoba	462
26. "	Das Partizip	464
20. , ,,	Lesestück: Andalucía	468
Dia cahraud		471
Die gebraua	hlichsten Abkürzungen	411
wörterbuch:	Spanisch-deutscher Teil	1
	Deutsch-spanischer Teil	49

Das früher der Grammatik beigedruckte Wörterbuch wird jett gestrennt davon ausgegeben und berechnet. Die Grammatik wird nur mit dem Wörterbuch zusammen abgegeben.

Erster Teil.



Sautlehre. Prosodia.

I. Der Caut.

§ 1. Allgemeines.

Das Wesen der Sprache ist der Caut, nicht die Schrift. Die verschiedenen Caute der menschlichen Sprache werden durch den aus der Lunge kommenden Luftstrom (oder Exspirationsstrom) bei seinem Durchgang durch Kehlkopf, Mund und Nase hervorgebracht. Im Spanischen ist der Unterschied zwischen Laut und Schrift nicht so groß wie im Deutschen.

Die Sprachlaute zerfallen in Vokale und Konsonanten.

Vokale (auch Stimmlaute oder Selbstlaute genannt) sind Caute, die bei verengerter Stimmritze gebildet werden, wobei die Cuft ohne jedes hindernis durch den Mund geht.

Konsonanten (Mitlaute oder Geräuschlaute) sind Caute, bei denen der Cuftstrom nicht ungehindert ausströmen kann. Sie werden dadurch hervorgebracht, daß der durch den Mund gehende Cuftstrom an irgend einer Stelle durch einen Verschluß oder eine Enge gehemmt und in Schwingungen versett wird.

§ 2. Aussprachebezeichnung.

Um die verschiedenen Caute genau betrachten zu können, muß man sie durch die Schrift darstellen. Die einzelnen Schriftzeichen des spanischen Alphabets genügen nicht zur Wiedergabe aller in dieser Sprache vorhandenen Caute.

Das Spanische gebraucht nämlich:

a) ein und dasselbe Schriftzeichen häusig für verschiedene Caute; so hat z. B. der Buchstabe "g" den Caut [g] in "gut" und den Caut [x] in "machen",

b) verschiedene Schriftzeichen für einen Caut; so kann der "k"=Caut durch die Schriftzeichen c, k, q und ch, der Θ-Caut (engl. thin) durch c und z dargestellt werden,

c) gewisse Schriftzeichen, die nicht ausgesprochen werden, 3. B. "h" und "u" (in gue, gui, que, qui).

Es bedarf für jeden einzelnen Caut eines einfachen, nicht mißzuverstehenden Zeichens, d. h. eines phonetischen Alphabets (Cautschrift). Die zur Angabe der Aussprache verwendete Schrift ist dem von der "Association Phonétique Internationale" aufgestellten phonetischen Alphabet entnommen. Sie wird in [] gesetzt.

§ 3. Die spanischen Caute und die ihnen entsprechenden Schriftzeichen.

Laut	Schrift	Deutsche Bei= spiele	Spanische Beispiele
a b	a b, v	was blau, bei	paso, padre, parte beso, hombre, vino, en-
t O	b, v c (+e, i), z		vidia lobo, uva, árbol cero, cinco, ceniza, za-
· tf	ch	thick) Peitsche, klat=	gal, vejez, zorra muchacho, coche
d ð	d d	sthen du (engl. their,	decir, conde, falda rueda, madre, Madrid
e	e	there) See, fehlen	pelo, cesta, atento
f g	e f g	samilie qut	perla, perro, teja, reina forma, fácil gato, guerra, rango
	gi	wagen lieben (engl. be)	luego, rogar, siglo nido, tila, castillo
$egin{array}{c} g \\ i \\ i \\ j \end{array}$	i, y	bin, mit Zeit, bei Nation (frz.	reina, baile, rey, ley labio, piedra, ciudad
Ji	c,k,qu,(ch)	pied)	canto, acto, kilo, que-
l K	, 1 11	Leid (ital. meglio)	rido, quince, Munich luna, isla, sol llave, lleno, calle, pollo
m m	m n (+ f)	Mutter fünf	madre, hombre, comida enfermo, infierno
v	n $(+g, k, j)$	nein Ding, sinken	noche, mano, carne tengo, nunca, monja

Laut	Scrift	Deutsche Bei= spiele	Spanische Beispiele
\boldsymbol{n}	ñ	Kastanie (frz. vigne)	niño, año, muñeca
0	0	Mohn, Ohr	moda, bota, moral
Э	0	Sonne, Sorte	olmo, polvo, torre,
			m o nja
p	p		padre, capa, culpa
r	r		pero, caro, color, gra-
		spizen=r)	cia
A	r, rr		perro, carro, rosa, ruso,
		r)	honra, alrededor, is-
		<i>7</i> ¢.	raelita
S	S	Gruß	sello, rosa, jueves
$rac{s}{t}$	s t	ndd. Rasen	asno, rasgo, mismo
		tauchen	tarde, triste, corteza
u	u	du, Buch	mula, una, puño
ų	u (a)u (a)u	und, Mund	punto, burro, flujo
ũ	(a)u, (e)u	Caut (anal	causa, feudo, Ceuta
w	u(a), u(e),	Qual (engl.	agua, hueso, ruido,
X	u(i), u(o)	wet)	cuerda, cuota
	j, g (+ e, i) y, hie		hijo, oreja, gente, fingir
y ≆	y, me	ja, jung (engl. with,	yo, yuyo, ayer, hierba
2	4	earthy)	juzgar, tizne, diezmo
$ ilde{e}$			menta, mentira
		majatet Dokut	menta, montha

Die nachstehenden Caute, von denen einige in der deutschen Sprache nicht vorkommen, verdienen besondere Beachtung.

[O] lautet wie das englische stimmlose "th" in thin, thick. Dieser Caut wird dadurch hervorgebracht, daß man mit der Zungenspize die obere Zahnreihe leicht berührt, ohne das Ausströmen der Cuft ganz zu verhindern, und ein stimmloses (zischendes) s zu sprechen versucht. In der Schrift wird er dargestellt durch "z" oder durch "e" vor e und i.

¹ Dgl. auch Navarro Tomás, Manual de Pronunciación Española, Madrid 1921. (Ins Deutsche übersetzt von f. Krüger, Verslag Teubner).

[r] lautet wie das deutsche Jungenspiken-r. Dieser Laut entsteht dadurch, daß die Zungenspike durch den Erspirationsstrom in Schwingung versetzt wird, während der Jungenrücken gegen den weichen Gaumen gehoben ist. Durch anhaltendes Schwingen der Jungenspitze wird der schärfere de Caut erzeugt. Dargestellt durch "r" oder "rr".

Dieser Laut kommt im Deutschen nicht vor. Die Jungenspitze berührt die unteren Schneidezähne; der Zungenrücken lehnt sich an den Vordergaumen, die Euft entströmt an beiden Seiten der Junge; die Stimm= bänder schwingen. Nur ein Laut. Es lautet unge= fähr wie ital. "gl" in meglio, port. "lh" in filho. Dargestellt durch "ll".

Die Zungenspiße lehnt sich gegen die unteren Schneide= zähne an; der Zungenrücken bildet den Verschluß an den Alveolen, die Luft entweicht durch die Nase; die Stimmbänder schwingen. Es lautet wie das französische "gn" in "vigne", "règne" oder wie das ital. "gn" in "signore". Im Deutschen haben wir einen ähnlichen Caut in "Kastanie". Dargestellt durch n.

Die Vorderzunge bildet einen Verschluß von dem Vorder= gaumen bis zu den Alveolen und verhindert das Ausströmen der Luft während eines Augenblicks. Dann trennt sich die Vorderzunge vom Gaumen, bildet dasselbst eine Enge, durch die die Luft entweicht, so daß ein Reibegeräusch vernehmbar wird. [*f] ist ein Caut, klingt aber annähernd wie das deutsche "tsch" in Peitsche, klatschen, Kartätsche oder wie das engl. "ch" in much, rich. Dargestellt durch "ch".

Die Zungenspitze lehnt sich gegen die Alveolen der oberen Schneidezähne an und bildet in der Mitte eine rillenförmige Öffnung, durch welche die Luft entweicht. Die Stimmbänder schwingen nicht. Das spanische s wird an den Alveolen, das deutsche dagegen weiter vorne, fast an den unteren Schneidezähnen, artikuliert; die Enge wird beim span. s durch die Zungenspitze, beim deutschen durch das Zungenblatt gebildet; beim span s nimmt die Vorderzunge eine konkave, beim deutschen s eine konvere Sorm an.

lautet wie das deutsche "ch" in den Worten "ach", "Krach". Dargestellt durch "j" oder "ge", "gi".

§ 4. Dauer (Quantität).

Quantitätsunterschiede kommen nur bei den Vokalen vor. Man unterscheidet im allgemeinen lange und kurze Vokale, jedoch nicht mit der strengen Genauigkeit wie im Deutschen oder im Französischen. Bei geläusigem Sprechen hört man beim Spanier in der Regel nur Vokale mittlerer Dauer (d. h. halblange Vokale). In der Tonsilbe pflegt der Vokal lang, außerhalb derselben halblang oder sogar kurz zu sein. Die Länge wird in der phonetischen Umschrift durch nachgesetztes [:], die Kürze durch [] bezeichnet.

§ 5. Betonung.

Sehr wichtig ist im Spanischen die richtige Betonung der Wörter. In mehrsilbigen Wörtern hat eine bestimmte Silbe den Wortton oder Wortakzent. Die Vor= und Nachsilben haben einen Nebenton. Bei gleicher Stärke mehrerer Silben liegt "schwebende" Betonung vor. Neben dem Wortakzent steht der Sahakzent. Er gibt unter den verschiedenen betonten Silben mehrerer Wörter den stärkstbetonten Vokal des Sahes an. Die Betonung der einzelnen Silben im Sahe richtet sich nach dem Sinn.

Die hochtonige Silbe eines Wortes wird in der Cautschrift der Association Phonétique Internationale durch einen vor derselben stehenden Akzent ['] bezeichnet; im Spanischen ist dieselbe bei Beachtung der folgenden Betonungsregeln schon genau bestimmt:

- 1. Jedes auf einen **Vokal** (Diphthong s. S. 14, § 5), auf n oder s endigende Wort hat den Hochton auf der **vorletten Silbe**, 3. B. a-mo ['am^o], alma-na-que [al-m^a- na-k^e], a-lu-bia [a-'lutj^a], sabio ['sa-tj^o], a-gua ['a-gw^a], jo-ven ['xoten], mar-tes ['martes], ti-sis, sa-can.
- 2. Jedes auf einen Konsonanten (ausgenommen n und s) endigende Wort hat den hochton auf der letten Silbe, 3. B. bon-dad [bon'dad], pa-pel [pa'pel], pin-tor, se-gar, tam-bor, fu-sil.
- 3. Jede Abweichung von diesen beiden Betonungs= regeln wird durch den Akut (s. S. 9, § 1) bezeichnet.

II. Die Schrift.

§ 1. Namen der Cautzeichen des Alphabets.

Das spanische Alphabet besteht aus folgenden Buchstaben (letras):

Zeichen	Namen	Zeichen	Namen] Zeichen	Namen
A, a	a	I, i	i	Q, q	ku
B, b C, c	$egin{array}{c} be \ \Theta e \end{array}$	J, j	'xota 'ele	R, r S, s	'ese
Ch, ch	tfe	L, l Ll, ll	ete 'esé	S, s T, t	te
D, d	de	M, m	'eme	U, u	u
E, e	e	N, n	'ene	V, v	be
F, f	efe	Ñ, ñ	ene	X, x	'ekis
G, g	xe	O, o	0	Y, y	je, i'grjega
H, h	$a^t \int e$	P, p	pe	Z, z	'Oeða, 'Oeta

Außer diesen Buchstaben werden noch in einigen Fremdwörtern gebraucht:

k [k], 3. B. cok [kok], kepis ['kepis], kilo ['kilo] und w [b], 3. B. Wenceslao, Wamba, Walia, Wáshington.

Die Schreibweise der folgenden Buchstaben weicht et= was von der lateinischen ab:

$$D=D$$
. D $F=F$, F
 $I=S$ ov. $I=J$
 $Q=S=S$ ov. $I=J$
 $I=S$ ov. $I=J$
 $I=S$ ov. $I=J$
 $I=S$ ov. $I=J$

§ 2. Hilfszeichen des Alphabets.

1. Der Akzent (acento m.). Im heutigen Spanisch wird nur der Akut (') angewendet. Er wird gebraucht:

- a) wenn die Betonung von den allgemeinen prosodischen Regeln abweicht, z. B. ma-má, ca-fé, par-tió, bas-tón, pul-món, cor-tés, ú-til, dé-bil, fér-til, cá-liz, cár-cel, azú-car, sá-bado, mé-ri-to, lí-mi-te, mú-si-ca, á-ni-mo (Mut), a-ni-mo (ich ermutige), a-ni-mó (er ermutigte); ar-tí-cu-lo (Artikel), ar-ti-cu-lo (ich artikuliere), ar-ti-cu-ló (er artikulierte); continuo [kon-ti-nuo], continuó [kon-ti-nuo];
- b) um gleichgeschriebene Wörter mit verschiedener Bebeutung voneinander zu unterscheiden, z. B.:

como	ich esse; da	¿cómo?	wie?
cuando	wenn, als	¿cuándo?	wann?
cuanto	wie sehr, was	¿cuánto?	wieviel?
di (v. decir)	sage	dí (v. dar)	ich gab
mi	mein	mí	mir, mich
porque	weil, denn	¿por qué?	warum?
que	welcher, daß	¿qué?	was?
quien	welcher, der	¿quién?	wer?
de	pon	dé	(daß) ich gebe
el	der (Artikel)	él	er (Fürwort)
mas	aber	más	mehr
se	sich	sé	ich weiß
si	wenn	sí	ja
solo	allein	sólo	nur
tu	dein	tú	δu.

Bemerkungen. Über den Akzent der Diphthonge siehe 5. 14, § 5.

Wörter auf n mit betonter vorletzter Silbe müssen im Plural akzentuiert werden, 3. B. margen ['marxen] User, márgenes ['marxenes], imagen [i'maxen] Bild, imágenes [i'maxenes].

Wörter auf n und s mit betonter letzter Silbe verlieren im Plural den Akzent, z. B. alemán [ale'man] deutsch, alemanes [ale'manes], francés [fran'Oes] französisch, franceses [fran'Oeses], cortés [kor'tes] höslich, corteses [kor'teses].

Die Zeitformen, welche den geschriebenen Akzent haben, bewahren denselben auch, wenn die Dativ= und Akkusativsormen des persönlichen Fürworts hinter die betonte Form des Verbstreten, z. B. hablome (= me hablo) er sprach mich an, miréla (= la miré) ich sah sie an. Andere Formen müssen nach den allgemeinen Betonungsregeln akzentuiert werden, wenn durch

das hinzutreten von einem oder mehreren Fürwörtern die Lage des prosodischen Akzents sich ändern würde, z. B. era es war, érase es war einmal; haciendo machend, haciéndolo indem er es machte; buscamelo suche es mir, usw.

Bei einsilbigen Wörtern ist der Akzent meist unnötig, 3. B. pan span span span f'pan Brot, pie spiel Suß.

Die zusammengesetzten Wörter behalten ihren ursprüngslichen Akzent und ihre ursprüngliche Schreibweise, z. B. cortésmente, ágilmente, décimoséptimo. Aber dieciséis, weil dieses Jahlwort nicht mehr als zusammengesetzt angesehen wird.

Nach den neuesten Regeln der Akademie wird der Akut auf der Präposition a und den Konjunktionen e. o, u jetzt fortsgelassen. Man schreibt aber 8 ó 9 zum Unterschied von 809. Ebenfalls werden die Verben auf -asr, -esr, -osr jetzt mit Akzent geschrieben; z. B. embasr vorgaukeln, fresr braten, osr hören.

- 2. Die Tilde (tilde f.). Dieses Zeichen (~) dient zur Unterscheidung der Buchstaben n und n: nino ['nipo] Kind.
- 3. Das Trema (crema f. oder diéresis f.). Es besteht aus zwei Punkten (··), welche über ein zwischen gund e oder gund i stehendes u gestellt werden, um anzudeuten, daß dieser Buchstabe gelesen wird, z. B. averigüeis [a-be-ri-'gweis], argüir [ar-'gwir]. In der Poesie zeigt es an, daß ein Diphthong geteilt, also zweisilbig geslesen werden soll, z. B. sī-el, rü-i-do, sü-a-ve.

§ 3. Vokale. Allgemeines.

Nach der Artikulationsstelle unterscheidet man: a) Palatale Vokale [a], [e], [e], [i], bie am Vordergaumen, und

b) **Velare** Vokale [a], [o], [o], [o], [u], [u], die am hintergaumen gebildet werden. In der Mitte zwischen den palatalen und den velaren Vokalen stehen die as Laute, bei denen die Zunge fast die Ruhelage einnimmt.

Weiter unterscheidet man offene und geschlossene Vokale; [a] ist der offenste Vokal (d. h. der Mund ist weiter geöffnet als bei den anderen Vokalen), [i] der geschlossenste Palatal=, [u] der geschlossenste Ve=

larvokal. Zwischen [a] und [i] reihen sich die Palatalvokale, zwischen [a] und [u] die Velarvokale ein.

Die Klangfarbe der spanischen Vokale ist im allgemeinen verschieden von der der deutschen oder französischen. Nach Tomás Navarro bewegt sich die Klangfarbe der spanischen Vokale auf einer gewissen Mittellinie zwischen den entsprechenden offenen und geschlossenen Vokalen anderer Sprachen.

Die Vokale sind im Spanischen stets rein auszusprechen; Mischlaute [ü] oder [ö] wie im Deutschen und besonders im Französischen gibt es nicht. Selbst die schwachbetonten oder abgeschwächten Vokale werden, obwohl sie schlaffer artikuliert sind, klar und deutlich ausgesprochen; es gibt also keine dumpfen Vokale wie im Deutschen oder im Französischen.

Ausgesprochene **Nasalvokale**, wie sie das Französische und das Portugiesische haben, kennt das Kastilisch-Spanische im allgemeinen nicht; nur in einzelnen Fällen, besonders wenn der Vokal zwischen zwei nasalen Konsonanten oder im absoluten Anlaut vor m und n steht, wird er leicht nasal gefärbt; der nasale Konsonant selbst geht aber dabei nicht verloren, sondern wird höchstens etwas schwächer artikuliert, z. B. manco [mäyko], menta [mēnta], ensermo [ēm fermo], áncora [ay-kora].

Der Deutsche achte darauf, daß die spanischen Vokale stets mit weichem und nicht wie die deutschen mit hartem Ansatz gesprochen werden; d. h. im Spanischen setzt im vokalischen Anlaut sofort die Stimme ein, während im Deutschen dem Vokalansaut regelmäßig ein Kehlkopsverschlußlaut vorausgeht. Dadurch wird im Spanischen die Bindung eines Endlautes mit dem Anfangsvokal des folgenden Wortes ermöglicht, z. B. los amigos [losa migos], el arbol [e'larbol].

Eine Silbe heißt offen, wenn sie auf Vokal endigt, 3. B. ca-sa, pa-dre; dagegen geschlossen, wenn sie konsonantisch auslautet, 3. B. par-te, mar-co, tin-ta.

§ 4. Aussprache der Vokale.

Da nicht jedem Cernenden einer Fremdsprache Gelegenheit geboten sein wird, diese im Auslande zu erlernen, ist er beim Selbststudium meistens gezwungen, von dem Schriftbild auszugehen. Er muß also wissen, wie jeder Buchstabe auszusprechen ist. Man schätze eine gute Aussprache nicht gering und versäume es nicht, sich wenigstens die einzelnen Caute von einem Spanier vorsprechen zu lassen.

I, i Geschlossenes i findet sich in offener betonter Silbe und klingt etwas offener als deutsches i in lieben, es nähert sich sehr dem engl. Caut in be. Phon. Bez.: [i]. Beispiele: nido ['niðo], tila ['tila], castillo [kas'tisco].

Offenes i findet sich in geschlossener betonter Silbe oder auch in Verbindung mit [1] und [x]. Sehr ähnlich dem deutschen i in mit, bin. Phon. Bez.: [i]. Beispiele: virgen ['birxen], rico ['1iko], hijo ['ixo], vista ['bista], mirra ['mi1a].

Abgeschwächtes i steht in unbetonter Silbe zwisschen Haupt= und Nebenton. Phon. Bez.: [i]. Bei=

spiele: tímido ['timido], católico [ka'toliko].

Halbvokal i kommt in den Diphthongen ai, ay, ei, ey, oi, oy vor; es ist etwas offener und kürzer als [i] und [i], etwa wie im deutschen Zeit, bei. Phon. Bez.: [i]. Beispiele: aire ['aire], reina ['seina], boina ['boina], ley ['lei], doy ['doi].

halbkonsonantisch kommt i als erster Bestandeteil in den Diphthongen ia, ie, io, iu und in den Triphthongen iai, iei vor. Phon. Bez.: [j]. Beispiele: piedra ['pjeðra], rabia ['satja], comercio [ko'mer Θ jo], ciudad [Θ ju'ðað], enviáis [ēm'bjais], enviéis [ēm'bjeis]. Steht der Diphthong ie am Anstang des Wortes, so wird es meistens als Reibelaut [y] ausgesprochen: hierba ['yer b^a], hierro ['ye. b^a]. (Wegen der Schreibung vgl. auch S. 15, § 5, Bem.)

E, e Geschlossenes e findet sich in offener betonter Silbe und in geschlossener Silbe vor n und s. Es klingt etwas offener als disch. e in sehlen, See. Phon. Bez.: [e]. Beispiele: pena ['pena], tela ['tela], pelo ['pelo], pesca ['peska], atento [a'tento].

Offenes e kommt vor in geschlossener Silbe (außer vor n und s), in Verbindung mit $\lceil A \rceil$, vor $\lceil X \rceil$ sowie in den Diphthongen $\lceil \varepsilon_i \rceil$ und $\lceil \varepsilon_i \rceil$. Es ähnelt disch, e in selten (etwas zu ä hinneigend wie in Bär). Phon. Bez.: $\lceil \varepsilon \rceil$. Beispiele: papel $\lceil pa'pel \rceil$, cocer $\lceil ko'\Theta\varepsilon r \rceil$, perro $\lceil p\varepsilon A^o \rceil$, perla $\lceil p\varepsilon r l^a \rceil$, oreja $\lceil o'r\varepsilon X^a \rceil$, reina $\lceil u\varepsilon_i n^a \rceil$, ley $\lceil l\varepsilon_i \rceil$, deuda $\lceil d\varepsilon_i d\sigma^a \rceil$.

Abgeschwächtes e findet sich in den unbetonten Endsilben sowie zwischen Haupt= und Nebenton. Dieses e ist aber niemals so dumpf wie das disch. e

in Bote, danke oder das franz. e muet in petit, craindre. Phon. Bez.: [e]. Beispiele: llave $[\Lambda ab^e]$, jueves [xwebes], repetir $[Aep^e'tir]$.

A, a Mittleres a findet sich sowohl in betonten offenen wie in geschlossenen Silben; es gleicht dem disch, a in was. Daneben gibt es noch ein palatales a vor palatalen und ein velares a vor velaren Konsonanten; sie unterscheiden sich aber so wenig von dem mittleren a, daß sie in der Cautschrift nicht besonders berücksichtigt werden. Phon. Bez: [a]. Beispiele: padre ['padre], caro ['karo], gasto ['gasto], cortar [kor'tar].

Abgeschwächtes a findet sich in unbetonten Silben und im Auslaut. Phon. Bez.: [a]. Beispiele: agua $[agw^a]$, caballero $[kat^a' \Lambda er^o]$.

0, o Geschlossenes o steht in offener betonter, öfters auch in nebentoniger Silbe. Es ist offener als das deutsche geschlossene o in Rose, nähert sich aber sehr dem o in Mohn, Ohr. Phon. Bez.: [o]. Beispiele: mono ['mono], boda ['boða], coche ['kotse], posada [po'saða].

Offenes o kommt vor in geschlossener betonter Silbe, in Verbindung mit [1] und im Diphthong oi (0y). In geschlossenen nebentonigen Silben sindet es sich auch, es wird aber dann nicht so offen ausgesprochen. Es entspricht etwa dem dtsch. o in Sonne, Sorte. Phon. Bez.: [0]. Beispiele: olmo ['olmo], polvo ['polto], slor ['stor], razón [1a'Oon], gorra ['yona], rojo ['noxo], corriente [ko'njento], doy ['doi], volver [bol'ter].

Abgeschwächtes o begegnet in der unbetonten Endsilbe und auch zwischen starkbetonten Silben. Phon. Bez. [o]. Beispiele: símbolo ['simbolo], perro ['pe.10], muchacho [mu't/at/o], castigo [kas'tigo].

U, u Geschlossenes u sindet sich in offener betonter sowie auch in nebentoniger Silbe. Es ähnelt dtsch. u in du, Buch. Phon. Bez.: [u]. Beispiele: mula ['mula], escudo [es'kuðo], pureza [pu'reΘa], cuñado [ku'naðo].

Offenes u haben wir in geschlossener Silbe, sowie auch vor [4] und [x]. Es steht dtsch. u in und, Mund nahe. Phon. Bez.: [4]. Beispiele: multa ['multa], punto ['punto], conducta [kon'dukta], turrón [tu'un], burro ['buto], slujo ['fluxo], conducto [kon'duxo].

Abgeschwächtes u findet sich in schwachbetonter Silbe. Phon. Bez.: $[^u]$. Beispiele: ridiculo $[\text{Ni}'\delta i-k^ul^o]$, fabuloso $[\text{fab}^u'los^o]$.

Stummes u haben wir aus lautlichen Gründen in der Verbindung gue, gui, que, qui. Beispiele: negué [ne'ge], pagué [pa'ge], guia ['gia], guinda ['ginda], que [ke], aqui [a'ki].

Halbvokal u findet sich in den Diphthongen au und eu. Es entspricht etwa disch. u in Laut. Phon. Bez.: [u]. Beispiele: pausa ['pausa], caudal [kau-'dal], deuda ['deuda], Europa [eu'ropa].

Halbkonsonantisches u findet sich in den Diphethongen ua, ue, ui, uo und in den Triphthongen uai, uei. Es ähnelt sehr dem dtsch. Laut in Qual [kwal], engl. wet. Phon. Bez.: [w]. Beispiele: hueso ['weso], huésped ['wesped], cuarto ['kwarto], agua ['agwa], cuidado [kwi'dado]. Samiliär hört man auch die Aussprache [agwe'kar] oder [abwe'kar] für [awe'kar] ahuecar; auch ['gwebo] und ['bwebo] für ['webo] huevo.

Y, y wird im Auslaut oder alleinstehend als Vokal betrachtet und lautet zwischen Konsonanten wie [i]: hombres y mujeres ['smbresimu'xeres], zwischen Vokal und Konsonant sowie im Auslaut wie [i]: ley [lei], treinta y nueve ['treintai'nwebe], zwischen Konsonant und Vokal wie [j]: diez y ocho [dje-'Gjotjo]. Zwischen zwei Vokalen und im Wortanlaut gilt y als Konsonant und wird wie der Reibelaut [y] ausgesprochen (etwa wie im disch, jung): grande y hermoso ['grandeyer'moso].

§ 5. Diphthonge und Triphthonge.

Die im Spanischen vorkommenden Diphthonge (diptongos) werden durch Zusammentreten der schwachen Vo=

kale i und u oder durch die Verbindung eines dieser Caute mit den starken Vokalen a, e, o gebildet. Stehen i oder u an erster Stelle, so haben wir steigende Diphthonge: ia, ie, io, ua, ue, uo; stehen sie dagegen an zweiter Stelle, dann bilden sie fallende Diphthonge: ai, ei, oi, au, eu, ou, ay, ey, oy; dazu kommen noch die Verbindungen zwischen i und u: iu, ui. Im ersten Salle werden i und u zu den Halbkonsonanten [j] bzw. [w]; im zweiten Salle zu den Halbvokalen [i] und [u]; bei iu und ui klingt der erste Bestandteil konsonantisch.

Alle diese Verbindungen bilden nur eine Silbe, doch wird jeder einzelne Vokal klar und deutlich ausgesprochen. (Vgl. die Aussprache S. 11, § 4).

In hochtonigen Silben ruht der Ton gewöhnlich auf a, e, o; liegt derselbe auf i oder u, dann wird der Diphthong aufgelöst und sie müssen akzentuiert werden. Beispiele: aire ['aire], diablo ['djablo], causa ['kausa], cuadro ['kwaðro], deuda ['deuða], duelo ['dwelo], boina ['boina], biombo ['bjombo]. Aber: país [pa'is], leído [le'iðo], baúl [ba'ul/, tío ['tio], oir [o'ir], reir [ue'ir], día ['dia], fluctúe [fluk'tue].

Besteht der Diphthong aus zwei schwachen Vokalen, so wird keiner von beiden besonders betont, z. B. ciudad $\lceil\Theta ju'\eth a\eth r
vert$, cuidado $\lceil kwi'\eth a\eth r
vert$, circuito $\lceil\Theta jr'kwit^o
vert$. Einssilbige Wörter erhalten nur dann den Akzent, wenn sie ohne diesen eine andere Bedeutung haben (vgl. S. 9, § 2b). In sui (ich war), sué (er war) und ví (ich sah) ist der Akzent unberechtigt, wird aber von der Akademie gestordert.

Mehrsilbige Wörter auf ia, ie, io, ua, ue, üe, uo sind nach der allgemeinen Betonungsregel auf der vorletzen Silbe betont, z. B. comedia [ko'meðja], barbarie [bar-'barje], palacio [pa'laOjo], agua ['agwa], tenue ['tenwe], antiguo [an'tigwo]. Fällt der hochtonige Vokal den Akut tragen, z. B. poesía [poe'sia], limpié [lim'pje], navío [na'bio], partió [par'tjo]. Merke: continuo [kon'tinuo] fortwährend, continúo [konti'nuo] ich sahre fort, continuo [kontinuo] er suhr fort.

Bemerkung. Der Dipththong ie wird im Anlaut manchmal hie, manchmal ye geschrieben; ue wird zu hue,

3. B. hierba oder yerba ['yerba], hierro ['yeuo], yeso ['yeso], yendo (von ir, gehen) ['yendo], hueso ['weso], huele (von oler riechen) ['welo].

Triphthonge (triptongos) sind: iai, iei, uai, uei (uey); phon. Bez.: [jai, jei, wai, wei], z. B. desliáis [des-'ljais], atestiguáis [atesti'gwais], atestiguéis [atesti'gweis], buey ['bwei]. Der Ton liegt hier auf a oder e; ruht er auf i oder u, so wird der Triphthong aufgelöst, z. B. amaríais [a-ma-'ri-ais], temíais [te-'mi-ais].

§ 6. Konsonanten.

Allgemeines.

Je nach der Artikulationsart unterscheidet man:

- 1. Verschlußlaute oder Augenblickslaute, die durch plötzeliche Öffnung des Verschlusses entstehen;
- 2. Reibelaute oder Dauerlaute, bei denen die Luft den Widerstand allmählich durch Reibung überwindet;
- 3. Seitenlaute sind Reibelaute, bei denen die Enge an den Seiten des Mundes gebildet wird;
- 4. Affrikaten, d. h. eine Verbindung von Verschlußlaut und Reibelaut;
- 5. Schnurr= oder Zitterlaute, die dadurch entstehen, daß die Zungenspize durch den Exspirationsstrom in Schwingungen versetzt wird;
- 6. Nasale sind Caute, bei denen der Cuftstrom durch die Nase entweicht.

Nach der Artikulationsstelle, d. h. je nach der Stelle, wo Verschluß oder Enge gebildet wird, teilt man die Konsonanten ein in: a) Bilabiale [p], [b], [m], [b]; b) Cabiodentale [f], [m]; c) Interdentale $[\Theta]$, [z], [d]; d) Dentale [t], [d]; e) Alveolare [s], [s], [n], [r], [l], [A]; f) Palatale [n], [A], [

Die Konsonanten können weiter stimmhaft (mit Stimmton gesprochen) oder stimmlos (ohne Stimmton gesprochen) sein. Bei stimmhaften Cauten schwingen die Stimmbänder im Kehlkopf.

Übersichtstabelle der spanischen Konsonanten.

		la= ale	La I den	oio= itale	In	ter= tale	Den	tale		eo= re		ila= ile	Del	lare
		nm=		nm=		nm=		ım=		nm=		ım=		nm=
	Ios	haft	los	haft	los	haft	Ios	haft	los	haft	los	haft	los	haft
Verschluß= laute	p	b, r					t	d					k	g
Nasen= laute		m	m							n		n		y
Affri= katen		!							,		tſ	Production of the state of the		
Reibe= laute		*	f		Θ	≅, ∂			S	ક		y, j	X	g
Seiten= laute		1								l		λ		
3itter= laute										λ, r				

§ 7. Aussprache der Konsonanten.¹ Bilabiale Konsonanten.

P, p Stimmloser bilabialer Verschlußlaut; phon. Bez.: [p]. Es lautet wie im Deutschen, aber ohne Aspiration. Beispiele: padre ['paðre], culpa ['kulpa], cuerpo ['kuverpo], cápsula ['kapsula], inepcia [i'nepOja], excepción [es Θ ep' Θ jon, *es Θ eb' Θ jon], recepción [les Θ ep' Θ jon, *le Θ eb' Θ jon].

Vor s, c und t ist p fast stumm in: septiembre [se'tjembre], suscriptor [syskri'tər], suscripción [syskri' Θ jən], transcripción [transkri' Θ jən], séptimo ['setimo], psicología [sikología'], psicólogo [si'kologo].

B, b Als stimmhafter bilabialer Verschlußlaut kommt es V, v nur im absoluten Anlaut sowie nach m und n; phon. Bez.: [b]. Es lautet wie disch. b in blau,

¹ Die mit * bezeichneten Sormen sind familiär.

bei. Lautlich sind b und v gleich; in der Schrift müssen sie aber streng voneinander geschieden werden. Beispiele: blando ['blando]. bote ['bote]. lumbre ['lumbre], hombre ['5mbre], un buen vino [um-'bwem'bino], virgen ['birxen], convite [kom'bite], enviar [em'bjar].

In allen anderen Sällen sind b und v als Reibe-laut auszusprechen, etwa wie das süddeutsche w in schwer; phon. Bez.: [b]. Beispiele: lobo ['lobo], haba ['aba], pobre ['pobre], alba ['alba], estorbo [es'torbo], objeto [ob'xeto], vivir [bi'bir], uva ['uba], salvar [sal'bar].

Vor t lautet b wie [p]; familiär jedoch wie [b]; 3. B. obtener $[pt^e'ner, *pt^e'ner]$, subterráneo $[supte'nan^eo, *subte'nan^eo]$.

Stumm ist b in obscuro $[os'kur^o]$, subscribir $[syskr^{i'}tir]$, substantivo $[systan't^it^o]$, substancia $[sys'tan\Theta j^a]$. Bei diesen Worten fällt das b in der Orthographie bisweilen fort.

M, m Stimmhafter bilabialer Nasal; phon. Bez.: [m]. Es lautet wie in dtsch. Mutter. Beispiele: madre ['maðre], tiempo ['tjempo], hombre ['ɔmbre]. Austautendes m wird wie n ausgesprochen, z. B. álbum ['altun], máximum ['magsimun], mínimum ['minimun]. Samiliär sindet sich auch anlautendes mp = np; emperador [*enpera'ðər statt empera'ðər], empleado [*enple'aðo, emple'aðo], amparo [*an'paro, am'paro]. Ogl. auch n = m S. 20.

Cabiodentale Konsonanten.

F, f Stimmloser labiodentaler Reibelaut; phon. Bez.: [f]. Es lautet wie in dtsch. Samilie. Beispiele: fuerza ['fwer Θ^a], fácil ['fa Θ_i t], huérfano ['wer f^a no]. Wegen [nf] = [mf] val. S. 20.

Interdentale Konsonanten.

Z, z Stimmloser interdentaler Reibelaut; phon. Bez.: [6]. C vor Es lautet ähnlich wie das stimmlose englische th in e, i thin, thick; der spanische Caut ist etwas interdentaler als der englische auszusprechen. In der Schrift wird

[Θ] durch c vor e und i, z vor a, o, u und im Wortauslaut wiedergegeben. Beispiele: zagal [Θa -'gal], pereza [$pe're\Theta^a$], zorra [' $\Theta z \lambda^a$], azúcar [$a'\Theta u$ -kar], vez [' $b \varepsilon \Theta$], cruz [' $kru\Theta$]; ceniza [$\Theta e'ni\Theta^a$], ciento [' $\Theta jent^o$], cinta [' Θint^a], vecino [$be'\Theta in^o$], pizcar [$pi\Theta'kar$].

Vor stimmhaften Konsonanten wird z in der Regel stimmhaft ausgesprochen, ähnlich wie das engl. th in with, earthy; phon. Bez.: [z]. Beispiele: juzgar [xuz'gar], tizne $['tizn^e]$, durazno $[du'razn^o]$, diezmar [djez'mar].

Dentale Konsonanten.

T, t Stimmloser dentaler Verschlußlaut; phon. Bez.: [t]. Es lautet fast wie das dtsch. t in tauchen, aber ohne den aspirierten h-Caut. Beispiele: tarde ['tarde], tio ['tio], puerta ['pwerta], patio ['patjo].

Vor l, m und n wird t stimmhafter Reibelaut; phon. Bez.: $[\eth]$. Beispiele: atlas $[\lq a\eth las]$, atmósfera $[a\eth 'm s f^e r^a]$, atlantico $[a\eth 'lant^i k^o]$, etnografía $[e\eth nogra' f^a]$.

Stumm ist t in istmo ['ismo].

Bei dem spanischen t wird der Verschluß direkt an der Innenseite der oberen Schneidezähne gebildet; im Deutschen dagegen weiter oben, fast direkt an den Alveolen. Daher die verschiedene Klangfarbe zwisschen deutschem und spanischem t.

D, d Stimmhafter dentaler Verschlußlaut; phon. Bez.: [d]. Es lautet fast wie disch. d in du. Das spanische d wird jedoch an der inneren Seite der oberen Schneidezähne artikuliert, das deutsche dagegen etwas höher. Es kommt nur vor im absoluten Anlaut, sowie nach n und l. Beispiele: dia ['dia], domingo [do'mīngo], caldo ['kaldo], prenda ['prenda], un dia [un'dia], el dia [el'dia].

In allen anderen Fällen wird d als stimmhafter dentointerdentaler Reibelaut gesprochen, wie im engl. their, there: phon. Bez.: [8]. Am Ende des Wortes

Im spanischen Südamerika und teilweise auch im Süden Spaniens lauten c und z wie das deutsche ß.

ist d als sehr schwaches [ð] auszusprechen.¹ Beispiele: dedo ['deðo], moneda [mo'neða], mi dedo [mi'deðo], pedazo [pe'ða@o], cuadro ['kwaðro]. desde ['desðo], adjetivo [aðxe'tiðo], verdad [ber'ðað], jubentud [xu-ben'tyð]. Madrid [ma'ðrið], tomado [to'maðo], comprado [kəm'praðo]. (In vulgärer Sprache wird -ado als ao oder au gesprochen: kəm'prao, tomao; diese Aussprache ist aber zu vermeiden.) Bei den Imperativsormen auf -ad, -ed, -id hört man östers sür [ð] ein schwaches r, z. B.: amad [a'mað, *a'ma], vended [ben'ðeð, *ben'ðe], venid [be'nið, *be'ni]. Daher die häusige Verwechselung der Imperativsorm mit dem Insinitiv!

Alveolare Konsonanten.

S, s Stimmloser alveolarer Reibelaut; phon. Bez.: [s]. Es lautet dem deutschen ß in Gruß, reißen sehr ähnlich. Der Deutsche achte darauf, daß die Zungen-artikulation der spanischen s=Caute apikal=alveolar (fast palatal) ist, dagegen die der deutschen s=Caute dorsal=postdental= oder dorsal=alveolar. Im Anlaut und zwischen zwei Vokalen ist es schärfer als im Wortauslaut. Beispiele: sabio ['sabjo], sabor [sa-'bor], consejo [kon'sexo], soso ['soso], rosa ['uosa], ruso ['uyso], lunes ['lunes], martes ['martes].

Dor stimmhaften Konsonanten wird s auch stimmhaft gesprochen; phon. Bez.: [s]. Beispiele: asno ['asno], isla ['isla], esbelto [es'belto], rasgar [las'gar], los libros [los'libros], las mesas [las'mesas], israelita [islae'lita].

N, n Stimmhafter alveolarer Nasal; phon. Bez.: [n]. Es lautet wie im Deutschen. Beispiele: niño ['nino], lunes ['lunes], asno ['asno], norte ['norte].

Das n gleicht sich gern dem ihm folgenden Konsonanten an; es wird bilabial [m] vor [p] und [b], 3. B. enviar [em'bjar], en pie [em'pje], con pan [kəm'pan] un buen vino [um bwem'bino]; labio=dental [m] vor [f] (vgl. disch. fünf [fümf],

¹ Manche Spanier sprechen es in diesem Salle gar nicht, 3. B. Madrid $/ma' \partial r i \partial$, $ma' \partial r i$, $ma' \partial r i \partial$).

anbieten [ambītən]), 3. B. confiar [kəmˈfjar], enfermo [emˈfɛrmo], un favor [umfaˈbər], velar [y] vor [g], [k] und [x], 3. B. tengo ['teygo], nunca ['nuyka], cinco [' Θ iyko], fingir [fiyˈxir], lengua ['leygwa], monja ['mōyxa].

Wortauslautendes n wird ziemlich schwach ausgesprochen; z. B.: pan [pan], razón [sa'\Oon], corazón [kora'\Oon].

- L, I Stimmhafter alveolarer Cateral; phon. Bez.: [1]. Es lautet wie im Deutschen. Beispiele: $luz ['lu\Theta]$, $isla ['isl^a]$, olvidar [olbi' dar], $clavo ['klab^o]$, mantel [man'tel], clavel [kla'bel].
- R, r Alveolarer einfacher Zitterlaut; phon. Bez.: [r]. Es ist für viele Deutsche ein schwer auszusprechender Laut, es ähnelt aber sehr dem Zungen=r in Narr. Als einfacher Zitterlaut mit nur einer Schwingung der Zungenspize kommt r, dargestellt durch das Schriftzeichen r, in intervokalischer Stellung, im Wortzauslaut, sowie zwischen Vokal und Konsonant oder umgekehrt vor. Beispiele: caro ['karo], cero ['Gero], pera ['pera], piedra ['pjedra], sangre ['sangre], libro ['libro], corto ['korto], puerta ['pwerta], pagar [pa'gar], coger [ko'xer].

In familiärer Rede wird dieses r gewöhnlich etwas schlaff ausgesprochen und in einen Reibelaut permandelt.

rr Alveolarer starker Zitterlaut; phon. Bez.: [1]. Es ist ein stark gerolltes r mit zwei oder mehreren Schwingungen. Der Caut [1] wird in der Schrift dargestellt durch einfaches r im Wortanlaut oder nach l, n, s sowie durch das Doppel=rr. Beispiele: rosa ['108a], rueda ['10veða], rumor [11/mor], enredar [en1ε'ðar], malrotar [mal12'tar], Enrique [ēn'11ke], israelita [is.12e'lita], perro ['pε10], carro ['ka10], guerra ['ge1a], cerro ['Θε10].

Palatale Konsonanten.

Ch, ch Stimmlose palatale Affrikata; phon. Bez.: [*f]. Dieser Caut kommt dem deutschen "tsch" in den Wörtern Peitsche, klatschen, Kartätsche oder

dem engl. "ch" in church, much sehr nahe. Dabei ist zu beachten, daß das span. "ch" nur ein Laut ist. Das Zeichen [tf] soll angeben, daß der Laut sich aus einem Verschluß= und einem frikativen Element zusammensett. Dieser Verschluß wird nicht wie beim [tf] an den oberen Schneidezähnen gebildet, sondern am Vordergaumen. Beispiele: muchacho [mu'tsatfo], coche [kotfe], ancho [antfo], pecho [petfo], corcho [kotfe], dicho [ditfo].

In Munich [mu'nik] lautet ch wie [k].

T, y Stimmhafter palataler Reibelaut; phon. Bez.: [y]. Es ähnelt dem dtsch. Caut in ja, jung, engl. yes, young; der span. Caut ist aber etwas geschlossener. In der Schrift erscheint es als y oder hie. Beispiele: yegua ['yegwa], yo [yo], yugo ['yugo], hierda ['yerba], hierro ['yeuo], ayer [a'yer], reyes ['aeyes], ayuda [a'yuða].

Wegen y als Vokal [i] vgl. S. 14, § 4.

- N, ñ Stimmhafter palataler Nasal; phon. Bez.: [n]. Dieser Laut entspricht dem franz. gn in vigne, dem ital. gn in signore, dem port. nh in senhor. Im Deutschen gibt es keinen entsprechenden Laut dafür; meistens wird es als n mit einem mehr oder weniger deutlichen j=Nachschlag aufgefaßt; der span. [n]=Laut ist aber ein einheitlicher und nicht ein zusammengesetzter Laut. In dem Wort "Kastanie" haben wir einen sehr ähnlichen Laut. Beispiele: castaña [kas'tana], niño ['nino], riñon [vi'non], pequeño [pe'keno], señor [se'nor].
- Ll, ll Stimmhafter palataler Cateral; phon. Bez.: [\$]. Es entspricht dem ital. gl in meglio, port. lh in filho, dem l monillé in einigen Gegenden Südfrankreichs. Im Deutschen gibt es keinen entsprechenden Caut dafür; seine Wiedergabe durch I + j-Nachschlag ist nicht korrekt; das spanische [\$\Lambel{A}\$] ist ein Caut. In Andalusien und in Südamerika wird "ll" durch den Reibelaut [y] wiedergegeben. Beispiele: calle ['ka\Lambela'], llave ['\Lambela'], llamar [\Lambela' mar], lleno ['\Lambela' en'], gallo ['ya\Lambela'].

Velare Konsonanten.

(', c Stimmloser velarer Verschlußlaut; phon. Bez.: [k]. K, k Es klingt wie der nicht aspirierte deutsche k-Caut in

Q, q Korn. In der Schrift wird der k=Caut dargestellt durch c vor a, o, u oder Konsonanten, durch qu vor e und i und durch k, c, ch in Fremdwörtern. Beisspiele: casa ['kasa], caza ['ka\Oa], coche ['kotse], cuatro ['kwatro], actor [ak'tor], esecto [e'fekto], querer [ke'rer], quince ['kin\Oe], kilogramo [kilogramo], cognac oder koñak [ko'nak], frac ['frak], cok ['kok], Munich [mu'nik].

Stumm ist e in dem Worte eine ['Gin].

- ce Der Doppelkonsonant ce wird gewöhnlich $[g\Theta]$ ausgesprochen; in langsamer, emphatischer Aussprache $[k\Theta]$. Beispiele: lección $[leg'\Theta jon]$, dirección $[direg'\Theta jon]$, acción $[ag'\Theta jon]$, ak' Θjon].
- cn lautet in familiärer Rede [gn], in sorgfältiger Aussprache [kn]. Beispiele: técnica $['t\epsilon kn^ik^a]$ oder $'t\epsilon g-n^ik^a]$, politécnico $[poli't\epsilon kn^ik^o]$, $poli't\epsilon gn^ik^o]$.
- G, g Stimmhafter velarer Verschlußlaut; phon. Bez.: [g]. Es klingt ähnlich wie das deutsche g in gut oder das franz. g in grand. In der Schrift wird [g] dargestellt durch g vor a, o, u und vor Konsonanten oder durch gu vor e und i. Es begegnet im absoluten Anlaut oder im Inlaut nach Nasal. Beispiele: gato ['gato], gorra ['gona]. gusto ['gusto], globo ['globo], grande ['grande], guerra ['gena], guinda ['ginda], rango ['nango], venganza [bey'gan Θ^a].

Über die Aussprache von gue, gui, güe, güi vgl. auch S. 14 und 10, 3.

In allen anderen fällen, besonders in intervokaler Stellung, wird g vor a, o, u und vor Konsonanten sowie gu vor e und i als stimmhafter Reibelaut ausgesprochen; phon. Bez.: [g]. Beispiele: rogar [10] gar], pagar [pa'gar], siglo ['siglo], pagué [pa'ge], seguir [se'gir], agradable [agra'ðable].

Gn Merke. Gn lautet nicht wie das gn im franz. digne oder ital. degno, sondern wie [gn], so daß

das g eine Silbe schließt und das n eine neue beqinnt, 3. B. digno ['digno], signo ['signo]. Aus= nahme: cognac [ko'nak]

Über g vor e und i [xe, xi] siehe weiter unten.

- X, x lautet fast wie das deutsche r in Mar, here. In intervokaler Stellung und vor h lautet es wie [gs], vor Konsonant meistens wie [s], in empha= tischer, langsamer Aussprache wie [ks]. In der Dulgärsprache hört man gewöhnlich [s]. Beispiele: examen [eg'samen], axioma [ag'sjoma], exacto [ɛgˈsakto], auxilio [augˈsiljo], extraño [esˈtrano], explicación [esplika 'Θjon], expliar [esˈpjar], exclamar [eskla'mar], exhortación [egsərta' @jən].
- Stimmloser velarer Reibelaut; phon. Bez.: [x]. Es J. i ge, gi entspricht bisch. "ch" in ach, machen. In der Schrift erscheint $\lceil x \rceil$ als j oder als g vor e und i. Beispiele: jarro $\lceil xa\iota^o \rceil$, jicara $\lceil xikar^a \rceil$, oreja [o'rex^a], ojo ['ox^o], jefe ['xef^e], original [orix^{i'}nal], gemir [xe'mir], coger [kɔ'xɛr], gigante [xi'gante]. In reloj ist j fast stumm [16/10].

Stumme Konsonanten.

H, h ist im heutigen Spanisch stumm. Beispiele: hombre ['5mbre], hora ['ora], huerto ['werto].

§ 8. Die Silbentrennung.

1. Ein einfacher Konsonant zwischen zwei Vokalen gehört zur folgenden Silbe: ve-ci-no. Ch, ll, ñ, rr werden

nie getrennt: mu-cho, ca-ba-llo, ni-ño, pe-rro.

2. Don zwei Konsonanten zwischen zwei Dokalen ge= hört der erste zur ersten, der zweite zur nächsten Silbe: tiem-po. Nur l und r werden mit dem ihnen voraus= gehenden Konsonanten zur nächsten Silbe gerechnet: hablar, que-brar, ti-ple, ci-prés, re-fle-jo, co-fre, ma-dre, po-tro, re-gla, ne-gro, re-cla-mo, re-creo. Steht vor l ein s oder t und vor r ein s, so wird diese Cautgruppe getrennt: is-la, at-lán-ti-co, Is-ra-el.

3. Bei drei Konsonanten gehört nur der lette zur nächsten Silbe: cons-tar, ins-pi-rar, pers-pi-caz. Aber man trennt nach Abs. 2: hom-bre, men-dru-go, im-pre-so, es

cri-to, as-tro, en-gru-do, an-cla usw.

4. Zusammengesetzte Wörter werden, wenn die Zussammensetzung noch fühlbar ist, nach ihren Bestandteilen abgeteilt: des-puntar, nos-otros, vos-otros, es-otros; aber su-bir, da das Bewußtsein für die Etymologie (lat. subire) im Volke nicht mehr vorhanden ist.

Diphthonge und Triphthonge sind untrennbar, 3. B.

muy, bien, bue-no, rui-do, ha-bláis.

§ 9. Die Interpunktion.

1. Die Interpunktionszeichen (los signos de puntuación) sind:

la coma ['koma]
el punto y coma
los dos puntos
el punto final
el guión [gi'ɔn]
la raya ['ɹaya]
las comillas [ko'miʎas]
signo de interrogación
['signo deintesloga' Ojon]

['sign^o δεintειοg^a'Θjən]
| principio de interrogación | fin de interrogación | signo de admiración | principio de admiración | fin de admiración

Komma ; Semikolon

: Doppelpunkt, Kolon

. Punkt
- Bindestrich
— Gedankenstrich
«» Anführungszeichen

¿? Fragezeichen

¿ (am Anfang der Frage)

? (am Schluß der Frage)

i! Ausrufungszeichen

(am Anfang des Ausrufs)! (am Schluß des Ausrufs).

2. Eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache ist, daß sie Fragen und Ausrufe doppelt bezeichnet. Die Zeichen am Anfang des Satzes stehen in umgekehrter Stellung: ¿Tienes tú mi libro? Hast du mein Buch? ¡Qué día tan hermoso! Welch ein schöner Tag!

Auch werden sie erst da gesetzt, wo der eigentliche

Frage= oder Ausrufungssatz beginnt:

Pero, ¿por qué no contesta Vd.? Aber warum antworten Sie nicht?

Die Anführungszeichen setzt man im Spanischen auf gleiche Höhe: "..." oder «...».

3. In Briefen gebraucht man nach der Anrede gewöhnlich einen Doppelpunkt:

Muy señor mío: Sehr geehrter herr!

4. Der Doppelpunkt steht auch vor Sätzen, die einem Satze allgemeinen Inhalts folgen und diesen näher er= läutern.

- 5. Nach den Abkürzungen, also auch nach dem perssönlichen Fürworte der höflichen Anrede Sie: V., Vd., Vds. (s. Lekt. 1, 6) steht immer ein Punkt, 3. B. ¿Qué desea Vd.? Was wünschen Sie? ¿Qué desean Vds.?
- 6. Vor der Konjunktion que steht gewöhnlich kein Komma, 3. B. yo sé que ha llegado ich weiß, daß er gekommen ist.

§ 10. Die großen Anfangsbuchstaben.

Der große Anfangsbuchstabe (letra inicial mayúscula) ist anzuwenden:

- 1. bei dem Anfangswort jedes selbständigen Satzes und nach einem Doppelpunkt, wenn direkte Rede folgt;
- 2. bei allen Eigennamen (nombres propios), also bei den Namen der Personen, Reiche, Provinzen, Städte, Berge, Meere, Flüsse, z. B. Dios (Gott), Carlos (Karl), Europa (Europa), España (Spanien), Castilla (Kastilien), Madrid (Madrid), Pirineos (Pyrenäen), mar Mediterráneo (Mittelländisches Meer), Ebro (Ebro);
- 3. bei allen Adjektiven und Jahlwörtern, wenn sie einem Namen als Titel nachgesetzt werden, 3. B. Alfonso el Sabio (Alfons der Weise), Carlos Quinto (Karl V.);
- 4. bei Substantiven und Adjektiven, welche in Titeln gebraucht werden, z. B. la Real Academia $[ak^a' \eth emj^a]$ de la Historia (die Königliche Akademie der Geschichte), Ortografía Castellana (Spanische Orthographie);
- 5. gewöhnlich bei dem Anfangsworte jeder Gedichtszeile;
- 6. bei Abkürzungen wie D. (don); U., V., Ud., Vd. (usted); Vds. (ustedes); V. S. (Usia) usw.

§ 11. Die Bindung.

Die Bindung im Spanischen besteht lediglich in einem Herüberziehen gesprochener Endkonsonanten oder Vokale zum darauffolgenden Worte. Die dem Sinne nach zusammenzgehörigen Wörter werden so schnell hintereinander gesprochen, daß der Endbuchstabe eines Wortes mit dem Ansfangsbuchstaben des darauffolgenden sich zu verschmelzenscheint. Jede einzelne Silbe wird aber deutlich ausgesprochen.

Dabei sind innerhalb einer phonischen Gruppe folgende Veränderungen zu beachten:

- 1. Treten zwei gleiche Vokale zusammen, so werden sie gewöhnlich wie ein einziger Vokal ausgesprochen; 3. B.: estuve en el café [es'tutenel-ka'fe]; que estaba al lado [kes'tata'lado].
- 2. Treffen zwei ungleiche Vokale zusammen, dann werden sie im allgemeinen einsilbig gesprochen; jeder Vokal bewahrt aber seine eigene Klangfarbe. In der gewöhnslichen Rede kommt auch manchmal Zusammenziehung zu einem einzigen Vokal vor. Beispiele: Michermanocestäten España [mjer'manoes'taenes'papa]; micamigo [mja-'migo]; tengouncamigo ['tengouna'migo oder 'tenguna-'migo]; todo aquello ['todoa'keko].

Treten Vokale oder Konsonanten innerhalb eines Wortes doppelt auf, so lautet jeder Buchstabe für sich als Bestandteil einer besonderen Silbe, 3. B.: poseedor [posee'dor], creencia [kre'enOja], loor [lo'or], leer [le'er], creer [kre'er], acción [ag'Ojon], innato [in'nato], innable [in'noble].

- 3. Der Auslautkonsonant eines Wortes wird mit dem Anlautvokal des folgenden Wortes verbunden. Trägt der Vokal, der diesem Konsonanten vorausgeht, den Hauptakzent, so tritt eine gewisse Dehnung der Artikulation des Konsonanten, die sich auf die zwei Silben verteilt. Beispiele: Aquel amigo [a'kela'migo], poner en la mesa [po'ne'renla'mesa], muchos honores ['mutsoso'nores].
- 4. Treten zwei gleiche Konsonanten zusammen, so werden sie wie ein einziger gelängter Konsonant ausgesprochen, dessen Artikulation sich auf die zwei Silben verteilt, z. B.: aquel loro [a'kel'loro], pobres señores ['potresse nores, edad de oro [e'ðad'ðeoro], sin novedad [sinnote'ðað].

Demnach klingen gleich: te echo und techo $['te^tf^o]$, le echo und lecho $['le^tf^o]$, me echa und mecha $['me^tf^a]$, el hado und helado $[e'la\partial^o]$, el heno und heleno $[e'len^o]$ u. v. a.

Es besteht oagegen ein kleiner Unterschied zwischen: un ovillo $['uno'bi\hat{\Lambda}^o]$ und un novillo $[u^nno'bi\hat{\Lambda}^o]$, el oro $[e'lor^o]$ und el loro $[\epsilon^l'lor^o]$, son hombres $[son'\bar{o}mbres]$ und son nombres $[so^n'n\bar{o}mbres]$.

Erste Lektion. Lección Primera.

Der Artikel. El Artículo.

Die spanische Sprache kennt nur zwei Geschlechter, das männliche Geschlecht (el género masculino) und das weibliche Geschlecht (el género femenino). Zur Bezeichnung des Geschlechtes dient der Artikel. Wie im Deutschen unterscheidet man den bestimmten Artikel (artículo determinado) und den unbestimmten Artikel (artículo indeterminado oder genérico).

1. Der bestimmte Artikel.

Singular.	Plural.
Masc el ·	los
Fem. la	las

Beispiele: El padre der Vater, la madre die Mutter, el hijo der Sohn, la hija die Tochter, los padres die Väter, las madres die Mütter.

2. Der unbestimmte Artikel.

Masc.	un	Fem.	una
musc.	un	1 6m.	ша

Der unbestimmte Artikel kann mit der Bedeutung eines unbestimmten Zahlworts auch in der Mehrzahl erscheinen: unos, unas (einige). Ogl. hierüber Cektion 14 und 26.

Beispiele: Un padre ein Vater, una madre eine Mutter, un animal ein Tier, una iglesia eine Kirche.

3. Ein sächliches Geschlecht wie die deutsche kennt die spanische Sprache nicht. Wird jedoch ein Adjektiv, Fürwort oder Jahlwort in ganz allgemeinem Sinne gebraucht, d. h. soll weder eine Person noch eine Sache,

sondern nur der allgemeine Begriff bezeichnet werden, so gebraucht die spanische Sprache den neutralen Artikel 10. Eine Mehrzahl hat dieser Artikel nicht.

Lo bueno das Gute; lo malo das Böse, Schlechte; lo hermoso das Schöne; lo mso das Meinige; lo tuyo das Deinige; lo suyo das Seinige; lo único das einzige; lo primero das erste.

Dagegen: El bueno der Gute (der gute Mensch), el malo der Schlechte (der schlechte Mensch), el mso der meinige (mein Bruder usw.), la tuya die deinige (deine Schwester usw.), el primero der erste (Schüler usw.).

Ebenso muß der männliche Artikel stehen, wenn irgendeine andere Wortart substantivisch angewendet wird.

El saber das Wissen, el hablar das Sprechen, el sí das Ja, el por qué das Warum, los ayes das Gewimmer (Stöhnen).

4. Vor weiblichen Substantiven, die mit betontem a oder ha beginnen, steht des Wohlklangs wegen die männeliche Form des Artikels el statt der weiblichen la.

El ave der Vogel, el agua das Wasser, el alma die Seele, el hambre der Hunger, el haba (statt la ave, la agua usw.).

In diesem Falle wird auch das auslautende a des unbestimmten weiblichen Artikels abgestoßen; das Geschlecht der betreffenden Wörter bleibt selbstverständlich unperändert:

Un ave $[u'nab^e]$, un águila $[u'nagil^a]$ ein Adler (statt una ave, una águila).

Dagegen bleibt die weibliche Form, wenn der Ton nicht auf der ersten Silbe des Substantivs ruht oder wenn ein Adjektiv vor dasselbe tritt.

La (una) abeja [la' bexa] die (eine) Biene, la (una) amiga die (eine) Freundin, la (una) hacienda [la' Ojenda] das (ein) Besitztum (Candgut), la (una) alta haya die (eine) hohe Buche, la (una) larga asta die (eine) lange Fahnenstange, la (una) anciana ama die (eine) alte haushälterin.

Ebenso steht bei den weiblichen Personennamen und den Buchstabennamen a und h immer die weibliche Form des Artikels:

La Ana, la Ángela ['anxela] la a (das A), la h (das H).

5. Genusregel. Die auf o endigenden Substantive sind im allgemeinen männlich, die auf a weiblich.

Ausnahmen:

La mano	die Hand	el problema	das Problem
el clima ¹	das Klima	el programa	das Programm
el día	der Tag	el síntoma	das Symptom
el drama	das Drama		(Anzeichen)
el idioma	die Sprache	el sistema	das System
el lema	das Motto	el sofá	das Sofa
el mapa	die Candkarte	el telegrama	das Telegramm
el planeta	der Planet	el tema	die Aufgabe.
el prisma	das Prisma	el tranvía	dieStraßenbahn.

6. Das Pronomen der höflichen Anrede ("Sie") ist usted, plur. ustedes, entstanden aus vuestra merced (Euer Gnaden). Es wird mit dem Verb in der 3. Persson der Einzahl oder Mehrzahl verbunden und in der Abkürzung durch Vd. (oder V., U., Ud.), plur. Vds. (oder Vs., Us., Uds.) bezeichnet, also: usted (oder Vd.) tiene Sie haben; ustedes (Vds.) tienen Sie haben. Usted ist die gewöhnliche Anrede an alle Personen ohne Unterschied des Standes, mit denen man nicht in verwandtschaftlicher Beziehung steht. Sogar kleine Kinder reden einander in ihren Gesprächen nicht selten mit usted an.

Samilienmitglieder und gute Freunde gebrauchen untereinander gewöhnlich die Anrede tu; Kinder den Eltern gegenüber nicht selten auch usted.

7. Die Pronomina der 1. und 2. Person haben in der Mehrzahl eine besondere Form für das Maskulinum und Femininum:

nosotros, nosotras, vosotros, vosotras.

- 8. Die Nominative der persönlichen Pronomina fallen mit Ausnahme von usted bei dem Zeitwort gewöhnlich aus, also: tengo ich habe, statt yo tengo. Wir setzen sie hier zur Übung; ist aber ein Gegensatz auszudrücken, so müssen sie gesetzt werden.
- 9. Das Abverb der Verneinung no (nicht) steht im Spanischen in den einfachen Zeiten vor dem Verb; in den zusammengesetzten Zeiten vor dem hilfsverb.
- 10. Die fragende Sorm des einfachen Verbums wird wie im Deutschen und Französischen durch einfache Um=

¹ Die Wörter auf -ma stammen aus dem Griechischen.

stellung des Subjekts hinter das Verb wiedergegeben. In den zusammengesetzten Zeiten tritt das Subjekt, abweichend vom Französischen, hinter das Partizip.

¿Tienes tú? hast du? ¿Ha hablado tu tío? hat dein ¿Has tenido tú? hast du ge= Onkel gesprochen? habt?

Vocablos [bo'kablos].

El padre	der Vater	la madre	die Mutter
$[\varepsilon l'pa\partial r^e]$	1	[$la'ma\partial r^e$]	
el hijo [e'lixo]	der Sohn	la hija $[la'iX^a]$	die Tochter
el hermano	der Bruder	la hermana	die Schwester
[elɛrˈmanº]		[laer'mana]	
el tío [ɛl'tiº]	der Onkel	la tía [la'tia]	die Tante
el niño [ɛl'ninº]	das Kind	la niña [la 'nina]	das Kind
	(der Knabe)	,	(Mädchen)
el señor	der Herr	la señora	die Frau,
[ɛlse'nər]	·	[lase'nora]	Dame
el amigo	der Freund	la amiga	die Freundin
[ela'mig°]		$[la'mig^a]$	

el perro [ɛl'pɛ.tº]	der E	jund	la pluma	die Seder
el caballo		Pferd	$\hat{f}la'plum^a$	
[elka 'baso]			la carta [la'karta]	der Brief
el águila f.	der &	Adler	la cartera	die Brieftasche
[e'lagila]			[lakar'tera]	
el vestido	das 1	Kleib	la rosa [la'.10sa]	die Rose
[ɛlbes'tiðo]			la flor /la'flor]	die Blume
el sombrero	der I	Sut	la conversación	das Gespräch
[elsom'brero]	oct t	qui	[lakonbersacion]	
	Sar 9	Spiegel		die Frage
el espejo	uer ~	spieger	la pregunta	ole Fluge
[eles'pexo]	S	n 4	[lapre'gunta]	Sie Ontwent
el libro [εl'libro]		Buch	la respuesta	die Antwort
el cuaderno	das 1	hest	[la.ies' pwesta]	
[ɛlkwa'ðɛrnº]				_
el papel [\varepsilon lpa' p\varepsilon l]		Papier		
el lápiz $[\varepsilon'lapi\Theta]$	der 1	Bleistift	mi $/mi$, pl . mis	mein, meine
el ejercicio	die i	İbung	tu $[tu]$, pl . tus	dein, deine
[elexer'@i@jo]			su [su], pl. sus	sein, seine, ihr,
el jardín	der (Barten		ihre, Ihr, Ihre
$[\varepsilon l Xar' \dot{\sigma} in]$			y [i]	und
el pan [ɛl'pan]	das :	Brot	sí [si]	ja
el hambre f.			no [no]	nein, nicht
[e'lambre]		(374		(kein)
la mano [la'manº]	die F	Sand	en [en]	in

Tener haben, besitzen.1

	Präsens (I	Presente.)
Yo tengo	ich habe (besitze)	¿Tengo yo? habe ich?
	du hast	¿tienes tú? hajt du? ¿tiene él? ujw.
ella tiene	er hat sie hat	¿tiene ella?
Vd. tiene nosotros nosotras tenemos		<pre>¿tiene Vd.? ¿tenemos { nosotros? nosotras?</pre>
		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·
vosotras	ihr habt	tenéis { vosotros? vosotras? }
chas)	sie haben	tienen {ellos? ellas?
Vds. tienen	ste daben	¿tienen Vds?
Yo no tengo tú no tienes	ich habe nicht usw.	¿no tengo yo? habe ich nicht? εno tienes tú? μίω.

Ejercicio 1.

1. Yo tengo la rosa. Tú tienes el libro. Tú tienes un libro. ¿Tienes tú mi libro? Él tiene un espejo. Mi padre tiene un jardín. La madre tiene el pan. El niño tiene mi espejo. Tu tía tiene mi pluma. Mi hermano tiene un perro. Nosotros tenemos un caballo y un perro. Vosotros tenéis un amigo. ¿Tenéis vosotras una flor? Yo tengo su vestido. Ella tiene un sombrero. El niño tiene un hermano y una hermana. Mi amigo tiene un águila. ¿Tiene ella un vestido? ¿Tiene tu hermano un cuaderno?

2. Die folgenden Sätze sind zu ergangen:

Yo — un libro. ¿Tengo — un lápiz? Sí, señor, Vd. — un lápiz. Nosotros — un cuaderno. El cuaderno — papel. El niño no — un espejo. Mi padre tiene — águila. ¿No — tú — amiga? Sí, señora, — una amiga. Usted — una carta en — mano. Vosotras — mi libro. Ellas no — hambre.

Wenn haben nicht Hilfszeitwort ist (also nicht mit einem Mittelwort verbunden ist, z. B. ich habe geliebt, wir werden gefunden haben usw.), sondern als selbständiges (transitives) Zeitwort erscheint, wie: ich habe (= besitz) ein Buch, dann gestraucht der Spanier nicht haber (lat. hahēre), welches stets Hilfszeitwort ist, sondern tener (lat. tenēre). Also: ich habe ein Buch vo tengo un libro; wir haben Geduld tenemos paciencia. Der von tener regierte Akk. lautet meistens wie der Nominativ.

Tema 1.

Ich habe das Buch. Hast du eine Rose? Sie hat das Kleid. hat er einen hund? haben Sie einen Spiegel? Er hat meinen hut. Mein Vater hat einen Bruder. hat sie eine Feder? habt. ihr das Brot? Wir haben einen hut. haben wir ein heft? Ihr habt die Brieftasche. Sie (m. pl.) haben einen Garten. Haben sie (f. pl.) ein Pferd? Haben Sie mein Bleistift? Das Kind hat dein Buch. Meine Tante hat einen Spiegel. Mein Bruder hat meine Feder. Meine Mutter hat meinen Brief und mein Buch. Meine Schwester hat einen Sohn und eine Tochter.

Conversación.

Pregunta.

¿Tengo (yo) tu libro?

¿Tiene (él) mi sombrero?

¿Tienes (tú) su cartera?

¿Tiene la niña una flor?

¿ Tenéis (vosotros) un caballo?

¿Tienen ellos un tío?

¿Tienen Vds. un jardín?

Respuesta.

Sí, señor¹, Vd. tiene mi libro. No, señora, (él) no tiene su sombrero (de Vd.).

Sí, señor, tengo su cartera. Sí, señora, tiene una flor.

No, señor, no tenemos un caballo.

Sí, señora, ellos tienen un tío. No, señora, no tenemos un jardín.

3weite Sektion. Lección Segunda.

Pluralbildung der Substantive. Formación del Plural de los Substantivos.

Bei der Pluralbildung der Substantive gelten folgende Grundregeln:

1. Substantive, die in der Einzahl auf einen unbetonten Vokal oder auf betontes e endigen, bilden ihren Plural durch Anhängung von 8, 3. B.:

der Mann

Pl. los hombres El hombre der Brief la carta » las cartas

¹ Si (ja) und no (nein) gebraucht der Spanier in der Ant= wort selten allein; er setzt gewöhnlich senor (mein Herr), senora (meine Dame, gnädige Frau), senorita (gnädiges Fräulein) usw. hinzu. In diesem Falle stehen die Wörter senor usw. ohne Artikel, während sie als 3. Person mit demselben stehen, 3. B. el senor Perez tiene mi libro (ber) herr Pereg hat mein Buch.

la	mano		Hand	Pl.	las	manos
la	metrópoli	die	Metropole	>>	las	metrópolis
el	corsé	das	Korsett	>	los	corsés
el	café	der	Kaffee	>>	los	cafés.

2. Alle Substantive, die in der Einzahl auf einen Konsonanten (auch y) oder auf betontes a, i, o, u¹ endigen, hängen in der Mehrzahl es an, z. B.:

La mujer [mu'xer]	die Frau	Pl. las mujeres
el mes	der Monat	» los meses
la ciudad [Oju'ðað]	die Stadt	» las ciudades
el mantel [man'tel]	das Tischtuch	» los manteles
el bajá [ba'xa]	der Pascha	» los bajaes
el al(h)elí	die Levkoie	» los al(h)elíes
el rondó	das Rondo	» los rondoes (rondós)
el tisú	der Brokat	» los tisúes
la ley [lɛi]	das Gesetz	» las leyes ['leyes]
el buey [bwεi]	der Ochs	» los bueyes ['bweyes].

Ebenso die Namen der Vokale a, e, i, o, u: las aes, ees, ses oes, ses; y wird in diesem Falle immer als Konsonant betrachtet.

Der Plural von el frac der Frack wird los fraques geschrieben, da in los fraces das c den k-Caut verlieren und das Wort ['fra\Oes] lauten würde; lord bildet den Plural lores.

3. Unverändert bleiben im Plural:

a) Die zwei= und mehrsilbigen Substantive auf s und x, bei denen der Con nicht auf der letzten Silbe ruht:

```
El martes ['martes] der Dienstag Pl. los martes el análisis [a'nalisis] die Analyse » los análisis el fénix ['feniks] der Phönix » los fénix (fénices).
```

b) Die zwei= und mehrsilbigen Eigennamen (Zu= oder Schreibnamen) auf s und z, deren letzte Silbe unbetont ist:

Carlos Pl. los Carlos
Sánchez » los Sánchez
Rodríguez » los Rodríguez

c) Die Substantive:

El accésit [ag'Oesit] Pl. los accésit el álbum ['albun] » los álbum (auch álbumes).

¹ Ausnahmen sind: el papá, la mamá, el sofá, el chacó [¹sa'ko] (Tshako) und el chapó [tsa'po] (Thapeau); diese bilden los papás, las mamás, los sofás, los chacós und los chapós. Don maravedí (eine alte spanishe Münze) bildet man maravedís, maravedles und maravedises.

4. Eine Tonverlegung findet bei folgenden Substantiven statt:

El carácter der Charakter Pl. los caracteres el régimen das Regime » los regimenes.

5. Die auf z ausgehenden Substantive verwandeln dieses in c, bevor sie die Endung es anfügen:

La voz [$b \partial \Theta$] die Stimme Pl. las voces la cruz [$kru\Theta$] das Kreuz » las cruces el pez [$p \in \Theta$] der \mathfrak{Fifd} » los peces.

6. Eine Anzahl von Substantiven kommen nur in der Mehrzahl vor, 3. B.:.

Los víveres die Cebensmittel las afueras die Umgegend die Umgebung los alrededores las antiparras die Brille las gafas los anteojos los calzoncillos $\lceil kal\Theta n'\Theta i \Lambda os \rceil$ die Unterhose las tijeras (auch la tijera) die Schere die Drahtzange los alicates

las enaguas der Unterrock las trébedes der Dreifuß usw.

Die Grußformeln "guten Morgen" usw. erscheinen im Spanischen abweichend vom Deutschen ebenfalls in der Mohracht:

Mehrzahl:

Buenos días, caballero!
Buenas tardes, señora!
Buenas noches, señorita!

guten Morgen, mein Herr!
(von Tagesanbruch bis mittag).
guten Tag, gnädige Frau!
(von Mittag bis zum Dunkelwerden).
guten Abend, gute Nacht, mein
Fräulein! (nach dem Dunkelwerden).

7. Einige Substantive haben in der Mehrzahl noch eine zweite Bedeutung, 3. B.:

La prenda das Pfand, das Kleidungsstück

las prendas die Pfänder, die Kleidungsstücke; die guten

Eigenschaften

el anteojo das Fernrohr

los anteojos die Fernrohre; die Brille

el (la) lente die Linse

los (las) lentes die Linsen; die Brille (Kneifer).

8. Einige männliche Substantive können im Plural zur Bezeichnung zusammengehöriger Personen beiderlei Gesichlechts gebraucht werden, z. B.:

El	padre	der	Dater	los	padres	die	Eltern
el	hijo	der	Sohn	los	hijos	die	Kinder
el	hermano	der	Bruder	los	hermanos	die	Geschwister
el	abuelo	der	Großvater	los	abuelos	die	Großeltern
el	rey	der	König	los	reyes	das	Königspaar
el	señorito	der	junge Herr	los	señoritos	die	Herrschaften.

Über die Mehrzahlbildung der zusammengesetzten Substantive vgl. II. Teil.

9. Das spanische Eigenschaftswort richtet sich im Geschlecht und Jahl nach seinem Beziehungswort.

La madre es vieja las madres son viejas die Mutter ist alt die Mütter sind alt.

Vocablos.

¹ für die Pluralbildung der Adjektive gelten dieselben Regeln wie für die Substantive, also: ricos, ricas; buenos; otros; muchos usw.

Pretérito perfecto simple de tener. (Historisches Persektum von tener).						
Yo tuve	ich hatte	¿Tuve yo? ¿tuviste tú?	hatte ich?			
tú tuviste	du hattest	¿tuviste tú?	hattest du?			
él ella tuvo	er hatte	¿tuvo } él? ella?	hatte { er? fie?			
Vd. tuvo	Sie hatten	¿tuvo Vd.?	hatten Sie?			
nos.1 tuvimos	wir hatten	¿tuvimos nos.?	hatten wir?			
vos.1 tuvisteis	ihr hattet	¿tuvisteis vos.?	hattet ihr?			
ellos tuvieron	sie hatten	¿tuvieron ellas?	hatten sie?			
Vds. tuvieron		¿tuvieron Vds.?	hatten Sie?			
		¿No tuve yo? ¿no tuviste tú?	hatte ich nicht? hattest du nicht? usw.			

Merke:

cuadro Bild cuatro vier

cuarto 3immer

Wortbildung.

carta Brief

reloj Uhr relojero Uhrmacher relojeria Uhrmacherei jardin Garten jardinero Gartner (cartero Briefträger) l cartera Brieftasche

jardinería Gärtnerei sombrero hut sombrerero hutmacher sombrereria hutgeschäft cartería Briefpost.

Bilde die entsprechenden Ableitungen aus: papel, libro, flor, mantel, cuchillo, prenda.

Ejercicio 2.

- 1. Nosotros tuvimos un cuchillo. Vosotras tuvisteis dos navajas. Mi hermano tuvo cuatro caballos. ¿Tuve yo los alicates? ¿Tuvo él los calzoncillos? ¿Tuvimos los víveres? Nosotros no tuvimos las cartas. Mis padres tuvieron dos casas. Las niñas tuvieron los al(h)elíes y otras flores. El médico tuvo mi lapicero. Los relojeros tuvieron muchos relojes. ¿Tuvo ella un cuadro? Ella tuvo cinco cuadros.
 - 2. Man setze die obigen Sätze in das Presente.
 - 3. Die folgenden Sätze sind zu ergänzen:

Este hombre ric- tiene muchas casa-. Mi hermana tiene tus tijer -- Tengo dos mano -- mano tiene cinco -- .

¹ Nos. und vos. sind Abkürzungen für nosotros, -as, vosotros, -as.

El hombre tiene — orejas, dos ojo—, dos braz—, dos man—, dos piern— y dos pie—. — dedos tienen uña—. Madrid tiene cinco estacion— de ferrocarril. El año tiene — estaciones. Mi hermano no tuvo mis lápiz—.

Tema 2.

Ich habe drei Blumen. Hattest du sein Messer? Die Schwester hat ihren hut. Hattet ihr meine Brille? Hatten wir die Cebensmittel? Seine Tanten hatten deine Briefe. Hatte der Arzt deinen Bleistist? Das Jahr hat vier Jahreszeiten. Das Fernrohr hat Linsen. Hattet ihr (fem.) meine Bilder? Ja, wir (fem.) hatten Ihre Bilder. Hattest du seine Bleististe und seine Federn? Die Kinder hatten viel Brot. Hatten sie (fem.) meine Schere? Nein, sie hatten deine Schere nicht. Hattest du meine Uhr? Ja, Karl, ich hatte deine Uhr. Guten Abend, [mein] Herr! Guten Nacht, [mein] Fräulein! Guten Tag, gnädige Frau! Guten Morgen, mein Freund! Wie viele Monate hat ein Jahr? Ein Jahr hat zwölf Monate. Wie viele Zehen hat der Fuß?

Conversación.

Pregunta.

¿Tuviste (tú) mi reloj?

¿Tiene tu hermano un cuchillo?

¿Tiene su hermano dos libros?

¿Tuvieron las niñas flores?

¿Cuántas manos tienes?

¿Y cuántas piernas?

¿Cuántas estaciones tiene el año?

¿Cuántos dedos tiene el pie? ¿Tuvo el relojero buenos re-

lojes?

¿Cuántas estaciones de ferrocarril tiene Madrid? Respuesta.

No, señor, no tuve su reloj (de Vd.).

No, señor, mi hermano no tiene un cuchillo, pero tiene una navaja.

Sí, señora, su hermano tiene dos libros y un cuaderno.

Tuvieron muchas flores y alelíes.

Tengo dos manos.

También dos.

El año tiene cuatro estaciones.

El pie tiene cinco dedos.

Sí, señor, tuvo buenos relojes.

Madrid tiene cinco estaciones de ferrocarril.

Dritte Sektion. Lección Tercera.

Deklination der Substantive. Declinación de los Substantivos.

- 1. Das Substantiv selbst erleidet bei der Deklination keine Veränderung; der Kasus wird angedeutet:
 - a) durch die Wortfolge: Subjekt (sujeto), Verb (verbo), Objekt (complemento: acusativo, dativo);
 - b) durch die Präpositionen de, a und para.
- 2. Nominativ (nominativo) und Akkusativ (acusativo) sind gleichlautend, wenn das Substantiv ein lebsloses Ding (eine Sache) bezeichnet. Bezeichnet es dagegen ein lebendes Wesen (Personen, auch wohl Tiere), so wird dem Akkusativ gewöhnlich die Präposition a vorgestellt, 3. B.:

la carta der Brief und den Brief. la nina das Mädchen (Nom.) — a la nina das Mädchen (Akk.)

Anmerkung. Nach tener haben (besitzen) und perder (verlieren) steht der Akkusativ gewöhnlich ohne die Präposition a; ebenso wird dieselbe ausgelassen, wenn das Objekt in ganz allgemeinem Sinne aufzufassen ist,

busco un criado ich suche einen Diener (ich will einen in Dienst nehmen);

dagegen: busco a uno de mis criados ich suche einen meiner Diener. (Über den präpositionalen Akkusativ vgl. II. Teil.)

- 3. Der Genitiv (genitivo) wird durch Vorsetzung der Präposition de (von), der Dativ (dativo) durch Vorsetzung von a und para (an, zu, für) vor den Akkusativ gebildet; also la reina die Königin, de la reina der Königin oder von der Königin; a la reina der (oder an die, zu der) Königin; de la carta des Briefes, a la carta dem Briefe; a la hermana der (oder an die, zu der) Schwester.
- 4. Die Präpositionen de und a werden mit dem besstimmten männlichen Artikel der Einzahl el in del und al zusammengezogen; im Semininum sowie im Plural sindet keine Verschmelzung statt; also del rey des Königs, al

rey dem und den König; de la reina der Königin, a la reina der und die Königin; de los reyes, de las reinas; a los reyes, a las reinas.

Übersichtliche Darstellung der Deklinationen.

a) Substantive mit dem bestimmten Artikel.

Einzah	l (singular).	Mehrzak	γ (plural).
M. el padre G. del padre D. al padre A. al padre	des Vaters dem Vater	los padres de los padres a los padres a los padres	
n. la madre b. de la madre c. a la madre a. a la madre n. el ave b. del ave c. al ave	der Mutter der Mutter	las madres de las madres a las madres a las madres las aves de las aves a las aves	der Mütter den Müttern
A. al ave M. el ojo G. del ojo D. al ojo A. el ojo	den Vogel das Auge des Auges dem Auge das Auge	a las aves los ojos de los ojos a los ojos los ojos	die Dögel. die Augen der Augen den Augen die Augen.
n. lo malo c. de lo malo d. a lo malo A. lo malo	des Schlechten dem Schlechten	(fe	ἡίt).

b) Substantive mit dem unbestimmten Artikel.

Einzahl (singular).			
N. un hombre G. de un hombre D. a un hombre A. a un hombre	ein Mensch, einem Mensch, einem Mensch, einen Mensch	una mujer de una mujer a una mujer a una mujer	eine Frau einer Frau einer Frau eine Frau.

e) Substantive mit einem Bestimmungsworte.

Einzahl.	Mehrzahl.
n.este hombre dieser Mann	estos hombres diese Männer
G. de este hombre dieses Mannes D. a este hombre diesem Mann	de estos hombres dieser Männer a estos hombres diesen Männ.
A.a este hombre diesen Mann	a estos hombres diese Männer.
N. esta mujer diese Frau G. de esta mujer dieser Frau	estas mujeres diese Frauen de estas mujeres dieser Frauen
D. a esta mujer dieser Frau A. a esta mujer diese Frau	a estas mujeres diesen Frauen a estas mujeres diese Frauen.
N. aquel hombre jener Mann G. de aquel hombre jenes M. D. a aquel hombre jenem M. A. a aquel hombre jenen M.	aquellos hombres jene Männer de aquellos hombres jener M. a aquellos hombres jenen M. a aquellos hombres jene M.
N. aquella mujer jene Frau G. de aquella mujer jener Frau D. a aquella mujer jener Frau A. a aquella mujer jene Frau	aquellas mujeres jene frauen de aquellas mujeres jener fr. a aquellas mujeres jenen fr. a aquellas mujeres jene frauen.
n. mi (tu, su) primo (prima)	mis (tus, sus) primos (primas)
6. de mi (tu, su) , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	de , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
A. a mi (tu, su) , ,	a , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

Bildung des Semininums.

Die Substantive auf o verwandeln den Endvokal in a.

El hijo der Sohn la hija die Tochter el niño das Kind la niña das Mädchen.

Die Substantive, die auf Konsonanten endigen, bilden das weibliche Geschlecht im allgemeinen durch Anhängung von a an das Maskulinum.

El pintor der Maler la pintora die Malerin el bailarin der Tänzer la bailarina die Tänzerin el colegial der Schüler la colegiala die Schülerin. (Vgl. weiter Teil II, Lekt. 1.)

Ser sein.

		Presente.	
Yo soy ['sɔi]	ich bin	nosotros, -as som	
tú eres	du bist	vosotros, -as sois	
él es	er ist	ellos son	
ella es	sie ist	ellas son	
Vd. es	Sie sind	Vds. son	

Vocablos.

El mundo	die Welt	la imagen	das (Eben=)Bild
[el'mundo]		[lai'maxen]	
el país [elpa'is]	das Land (Staat)	la ventana	das Fenster
la tierra	die Erde, der	[laben'tana]	
[la'tje.ta]	Acker	la semana	die Woche
la ciudad	die Stadt	[lase'mana]	,
[la@ju'ðað]		el árbol	der Baum
el pueblo	1 das Dorf	[e'larbol]	
[sl' pweblo]	das Dolk	siete ['sjete]	sieben
el cielo	der himmel	ocho ['otfo]	acht
[εl'Θjel°]		nueve /'nwebe/	neun
el primo	der Vetter	diez $l'dj \in \Theta l$	zehn
[sl'primo]		once $/'\tilde{\mathfrak{I}}n\Theta^e/$	elf
la prima	die Base,	grande ['grande]	
/la'prima/	Consine	pequeño, -a	klein
el caballero	der Ritter, der	[pe'keno]	
[Elkata 'Sero]	herr	hermoso, -a	schön
el vecino	der Nachbar	[er'moso]	, at o
εlbe'Θin°		viejo, -a ['bjexo]	alt
el criado	der Diener	él (ella) ama	er sfie) liebt
[el'krjaðo]		$\int am^a I$	(1.0)
el criador	der Schöpfer	ellos) aman	
[ɛlkrjaˈðər]		ellas / /'aman]	sie lieben
el fundador	der Gründer	él (ella) llama	er (sie) ruft
[elfunda'ðər]	!	$I'\Lambda am^aI$	00 (100) 00010
Dios [djos]	Gott	. 11 \ 11	
el sueño	der Schlaf, der	ellas / / \(\laman \)	, sie rufen
[ɛl'swenº]	Traum	¿quién? [kjen]	wer?
la muerte	der Tod	¿qué? [ke]	was?
[la'mwerte]		¿qué? [ke]	welcher, =e, =es?
[6 1	

Ejercicio 3.

1. Los padres aman a sus hijos. El sueño es la imagen de la muerte. Mi prima es la amiga de tu prima. El vecino llama al criado. Dios es el criador del mundo. Esta casa tiene muchas ventanas. Yo no tuve tus lapiceros. ¿No tuviste los relojes del relojero? Las ciudades de este país son grandes. Las casas de las ciudades no son pequeñas. El caballero llama a sus criados. Estas casas pequeñas no son viejas. El amigo de tu primo llama a los criados de aquel caballero. ¿Qué (welcher uno welchen) hombre?

2. Solgende Sätze sind zu ergänzen:

Los árboles — este jardín — viejos. Las casas — ciudad no son —. Una semana tiene siete —. Este hombre — rico; tiene — casas y tierras. ¿Cuántos criados tiene aquel —? Tiene — criados. El niño — vecino — pequeño. Las ventanas — tu casa son . Los niños aman — madres.

3. Dekliniere: El árbol pequeño, el jardín hermoso, el lápiz bueno; aquel cuchillo grande, mi navaja pequeña, tu reloj viejo, la cruz grande, la flor hermosa, esta pluma vieja.

Tema 3.

Jene Männer rufen die Kinder meines Vetters. Mein Vater ist alt. Die häuser der Städte sind groß und schön. Dieses zkleine 1 Cand hat zgroße 1 Städte. 1) Die Eltern lieben ihre Kinder, und die Kinder lieben ihre Eltern. Der herr ruft die Diener. Wer ist der Gründer dieser Stadt? Diese Frau liebt ihre Kinder. Das haus seines Dieners ist klein. Dieses Fräulein hat viele Rosen und Levkoien. Welcher Mann ist Ihr Nachbar?

Conversación.

Pregunta.

Respuesta.

¿Aman las madres a sus hijos?

¿Llama el vecino al niño? ¿Quién llama al caballero? ¿Es pequeña esta ciudad?

¿Cuántas ventanas tiene aquella casa?

¿Quién ama a los hijos?

¿Quién es el criador del cielo y de la tierra?

¿Cuántos meses tiene el año? Y la semana, ¿cuántos días tiene?

¿Cuántos dedos tienen mis dos manos?

¿Cuántos árboles son cuatro árboles y cinco árboles?

Sí, señor, (ellas) aman a sus hijos.

No, señor, llama al caballero. El vecino llama al caballero. No, señor, esta ciudad es grande.

Aquella casa tiene muchas ventanas.

Los padres aman a sus hijos. Dios es el criador del cielo y de la tierra.

El año tiene doce meses. La semana tiene siete días.

Sus dos manos tienen diez dedos.

Cuatro árboles y cinco árboles son nueve árboles.

Dierte Sektion. Lección Cuarta.

Derhältniswörter. Preposiciones.

Die Wörter, durch welche die Verhältnisse der Begriffe zueinander bezeichnet werden, heißen Verhältniswörter oder Präpositionen. Da dieselben fast in jedem Satz vorkommen, ist die Kenntnis der am meisten gebrauchten schon jetzt notwendig. Wir geben sie in alphabetischer Reihenfolge:

¹⁾ Die Ziffern vor den Wörtern bezeichnen die spanische Wortsstellung.

a	auf, nach (Rich-	entre	zwischen, unter
ante	tung "wohin") vor (Behörden)	hacia $['a\Theta j^a]$ hasta	gegen (Richtung) bis
	usw.	para	für
bajo ['baxo]	unter	por	durch, aus, von,
con	mit		um, gegen (für)
contra	gegen (feindlich)	según	nach, gemäß
de ·	von, aus	sin	ohne (zu)
desde	seit, von an	sobre	auf, über; un=
durante	während		gefähr
en	in, auf, zu (Ort "wo")	tras	nach, hinter.

hierbei ist zu bemerken, daß diese Wörter einfach vor das Substantiv mit oder ohne Artikel gestellt werden. Da diesselben indessen nicht ausreichen würden, um alle Beziehungen auszudrücken, so werden andere Wörter, besonders Adverbien, zu hilfe genommen, die dann wieder mit Präpositionen versbunden werden. hierüber folgt weiteres in der 33. Sektion.

Gebrauch einiger Präpositionen.

- 1. Para für bezeichnet
- a) den Zweck, die Bestimmung: Este dinero será para los pobres. Dieses Geld wird für die Armen sein.
- b) Die Richtung: Salgo (parto) para España. Ich reise nach Spanien ab.
- c) Das Verhältnis:

Este niño está muy adelantado para su edad. Dieses Kind ist sehr weit vorgeschritten für sein Alter.

d) Mit einem Infinitiv verbunden entspricht para dem deutschen "um zu":

Como para vivir ich esse um zu leben.

- 2. Por für, durch, aus, gegen, bezeichnet
- a) den Ursprung, die Ursache, den Beweggrund:
 Por temor aus Furcht.
 Por vanidad aus Eitelkeit.
- b) Den Kaufpreis, einen Causch:

Doy mi capa por la tuya. Ich gebe meinen Mantel für den deinigen. Compré mi capa por ocho duros. Ich kaufte meinen Mantel um acht Taler.

c) Den Ort, die Zeit, aber nur im ganz allgemeinen Sinne:

Por la mañana des Morgens. Por la tarde des Nachmittags. Andar por la calle auf der Strake umbergehen.

d) Den Urheber beim Passiv:

Este libro fué escrito por Fulano. Dieses Buch wurde von N. geschrieben. El mundo fué hecho por Dios. Die Welt wurde von Gott geschaffen.

e) Zugunsten von:

Hablar por alguno für jemand (zu seinen Gunsten) sprechen.

Bemerkung. Wo por den Begriff des Zweckes hat, kann es auch mit para vertauscht werden:

Salgo sin capa por (oder para) ir más ligero. Ich gehe ohne Mantel aus, um schneller zu gehen.

Para entspricht im allgemeinen dem französischen pour, dagegen por meist dem französischen par.

3. Sobre bedeutet auf und über:

Sobre la mesa auf dem Tische; sobre historia über Geschichte.

4. Contra ist gegen im feindlichen Sinne; hacia ist gegen als Orts= und Zeitbestimmung.

Contra los enemigos gegen die Seinde; hacia el poniente gegen Westen.

Verbformen des Präsens.

I. Konj. nad-o, nad-as, nad-a, nad-amos, nad-áis, nad-an II. Konj. corr-o, corr-es, corr-e, corr-emos, corr-éis, corr-en III. Konj. viv-o, viv-es, viv e, viv-imos, viv-ís, viv-en.

Die spanische Sprache unterscheidet nach den drei Infinitivendungen -ar, -er, -ir drei Konjugationen; 3. B. nad-ar schwimmen, corr-er laufen, viv-ir leben.

Das Partizip des Persekts (participio pasivo) der ersten Konjugation endigt auf ado, das der beiden andern auf ido: 3. B. (yohe, tú has, él ha usw.) nadado, corrido, vivido (s. Lekt. 11).

Vocablos.

El comerciante der Kaufmann		ch will; ich liebe
[elkomer' Ojanto]	/'kjer° /	röstlich, herrlich
el muchacho der Knabe	delicioso, -a $ del^{i'}\Theta jos^{o} $	iolitial, ilettital
el campo das Feld, Cand		gefund
el campo oas zelo, Lano	$/sal^{u'}\partial abl^e$	3 - 1
la región		ehrlich
(7-10' Trion)	[on'.iado]	
la comarca die Gegend	Out of Item	teuer
[lako'marka]		zu Hause
el rio [el'ajo] der fluß, Strom	[en'kasa]	5~54
el agua [e'lagwa] das Wasser		fast immer
el vino [el'bino] der Wein	siempre ['sjempre]	immet
la fruta das Obst		seit
[la'fruta] la cereza die Kirsche	$[des\tilde{\sigma}^e'a\Theta^e]$	
$la \ cereza$	ese, esa	jener, =e, =es
la historia die Geschichte	l'ese, 'esal	
[laįs'torja]		jene (Mehrzahl)
la persona die Person	['esos, 'esas]	
[laper'sona]	0	wann? (Zeit)
la vida [la'biða] das Leben	['kwando]	wenn
die Börse (Ge=	cuando /'kwando/	weith
la bolsa [la'tolsa] bäude) die Geldbörse	¿cómo? ['komº]	wie?
el diccionario das Wörterbuch	bien (adv.)	gut
[eldi(g)Ojo'narjo]	['bjen]	
la gramática die Grammatik	¿dónde?	wo?
$[lagra'mat^ik^a]$	['donde]	
la vanidad die Eitelkeit	que [ke]	welcher, =e, =es
[labani'ðað]	nadar [na'dar]	schwimmen (water) soffen
la madera das holz	dejar (de)	(unter)lassen
[lama'dera]	$[d\varepsilon'Xar]$ destinar	bestimmen
la mesa der Tisch	desti'nar	
[la'mesa] la puerta die Tür, das Tor	hablar [a'blar]	sprechen
la puerta die Cur, das Cor // // // // // // // // // // // // //	tratar (de)	handeln (über)
la tela [la'tela] der Stoff	[tra'tar]	
la camisa das hemd	trabajar	arbeiten
[laka'misa]	[traba'xar]	ashan
la noche die Nacht	dar (unregelm.)	geben
[la'notse]		ich gebe
la mañana der Morgen	dado ['daðo]	gegeben
[lama'nana] mañana morgen	correr /kɔ'ɹɛr]	laufen; fließen
[ma'nana]	deber [de'ber]	sollen, mussen
hoy /oż/ heute	comer /ko'mer/	essen
aver [a'jer] gestern	vivir /bi'bir]	leben, wohnen
Inglaterra England	escribir	schreiben
[ingla'te.ta]	[eskri'bir]	geschrieben
España Spanien	escrito (unr.) [es'krit]	gelaletenen
[es'pana]	[60 101 00]	

tú quieres	du willst; liebst		sie (wollen)
['kjeres] ėl (ella) quiere	er (sie) will	['kjeren] él (ella) puede	lieben er (sie) kann
['kjere]		['pwede	
usted quiere	Sie wollen	ellos pueden	sie können.

Estar sein, sich befinden.

Presente.			
Yo estoy	ich bin	nosotros (-as) estamos	wir sind
tú estás	du bist	vosotros (-as) estáis	ihr seid
él (ella) está	er (sie) ist	ellos (ellas) están	sie sind
usted está	Sie sind	ustedes están	Sie sind.

Bemerkung. Das hilfszeitwort sein wird im Spanischen mit ser oder estar übersett. Der Gebrauch dieser beiden Zeitwörter bietet einige Schwierigkeiten dar. hier bemerken wir nur, daß man estar gebraucht, um einen vorübergehenden Zustand oder eine örtliche Lage zu bezeichnen, also wenn das deutsche "sein" soviel heißt wie "sich befinden, verweilen" usw. So bedeutet:

está bueno (buena) er (sie) besindet sich wohl, er (sie) ist gesund;

es bueno (buena) dagegen: er (sie) ist gut.

Nach estar ist das Partizip veränderlich:

el libro está destinado (bestimmt);

la carta está destinada.

Weiteres bei den hilfszeitwörtern (f. Lekt. 10).

Ejercicio 4.

1. Mi primo está en el café. Estoy bueno cuando estoy en (auf) el campo. ¿A quién quiere Vd. dar ese libro? A mi hermano. La bolsa está destinada para los comerciantes. No debes hablar por vanidad. Esta región es deliciosa por sus frutas. He dado a mi amigo mi diccionario por su gramática. Mi hermano vive casi siempre en Inglaterra. La madera nada sobre el agua. El libro está en la mesa. Los malos hablan siempre contra los buenos. No puedo trabajar durante la noche. Él trabaja desde la mañana hasta la noche. Los hombres no pueden vivír sin agua.

2. Ergänze folgende Säte:

La vida — campo — saludable. Esta tela — buena — camisas. ¿Quién — ese señor que — a la puerta del jardín? La mesa — de madera. Mi vecino no — en el jardín. Su casa — entre el río y el jardín. Vivo — Madrid. El padre

— este muchacho — una persona honrada. El pan — en la mesa. El vino — caro. Mi padre — malo.

3. Konjugiere im Präsens: (Escribir) una carta. (Vivir) siempre en Madrid. (Trabajar) en el campo. No (hablar) por vanidad. (Correr) contra el enemigo. (Estar) bueno, cuando (estar) en el campo. (Hablar) español. (Comer) pan. (Nadar) en el río. (Estar) en casa. (Ser) pequeño. (Tener) hambre. (Trabajar) día y noche. No (comer) fruta. No (deber) correr.

Tema 4.

Dieses Buch ist vom Herrn Martinez [mar'tineΘ] geschrieben.¹ Er besindet sich wohl, wenn er zu (en su) Hause ist. Willst du dieses Buch meinem Vetter geben²? Dieses Buch ist für deinen Bruder. Ich habe dem Herrn Fernandez [fernandeΘ] meine Grammatik gegen sein Wörterbuch gegeben. Der Kausmann lebt seit zwei Jahren in England. Der Mensch kann nicht leben ohne [zu] essen. Die Kausseute sprechen immer von der Börse. Sie arbeiten vom Morgen bis zum Abend. Das Obst liegt (ist) auf dem Tische. Der Vater läßt seinen Sohn in den Garten. Dieser Wein ist für den Vater, und dieses Brot ist für das Kind. Der Tisch steht (ist) zwischen der Tür und dem Fenster.

Conversación.

Pregunta.

¿Dónde está el hijo de tu vecino?

¿Vive en Inglaterra su hermano de usted?

¿Dónde están tus padres?

¿Cómo está Vd., caballero?

¿Cuántos libros tuvo Vd. ayer?

¿Cómo es aquella comarca?

¿Dónde viven los hombres?

¿Qué comen los hijos de esa mujer?

¿De qué (wovon) trata este libro?

¿Dónde están sus (oder los) libros de Vd.?

Respuesta.

El hijo de mi vecino está en el jardín de su primo.

No, señor, mi hermano vive casi siempre en España.

Están en Inglaterra.

No estoy bien.

Tuve muchos libros.

Aquella comarca es deliciosa. Los hombres viven en casas. Los hijos de esta mujer comen pan y cerezas.

Ese libro trata de la historia

de España.

Mis libros están en la mesa.

Dieses Buch ist geschrieben von dem Herrn Martinez.

² Im Spanischen steht das Objekt (Akk. und Dat.) hinter dem Derb; man konstruiere also: Willst du geben dieses Buch meinem Vetter.

Fünfte Cektion: Lección Quinta.

Das hilfszeitwort haber haben.

Infinitivo.

Presente.

Pretérito.

Haber haben

Haber habido gehabt haben.

Gerundio.

Gerundio Pasivo.

Habiendo habend

Habiendo habido gehabt habend.

Participio Pasivo. Habido gehabt.

Einfache Zeiten (Tiempos Simples).

Indicativo).

Präsens (Presente).

(Yo) he	ich habe1	(nosotros, -as) hemos	wir haben
(tú) has	du hast	(vosotros, -as) habéis	ihr habt
(él, ella) ha	er, sie hat	(ellos, ellas) han	sie haben
usted ha	Sie haben	ustedes han	Sie haben.
hay	es gibt		

Imperfekt (Pretérito Imperfecto).

Había	ich hatte ²	habíamos	wir hatten
habías	du hattest	habíais	ihr hattet
había	er hatte (es gab)	habían	sie hatten.

historisches Perfekt (Pretérito Perfecto Simple).

Hube	ich hatte	hubimos	wir hatten
hubiste	du hattest	hubisteis	ihr hattet
hubo	er hatte (es gab)	hubieron	sie hatten.

Suturum I. (Futuro Imperfecto).

Habré	ich werde haben ³	habremos	wir werden haben
habrás	du wirst haben	habréis	ihr werdet haben
habrá {	er wird haben es wird geben	habrán	sie werden haben.

¹ Man übe die betreffenden Zeitformen mit dem entsprechenden persönlichen Sürworte.

² Die Endungen ia, ias usw., an den Stamm gehängt, dienen zur Bildung des Imperfekts aller regelmäßigen Verben der 2. und 3. Konjugation (Infinitiv auf er und ir).

^{3.} Konjugation (Infinitiv auf er und ir).

3 Die Endungen e, as usw., ia ias usw. an den Infinitiv gehängt, bilden das Futurum und das Konditional aller regelmäßigen Verben. Siehe Lektion 11, Juknote.

Konditional I. (Condicional Imperfecto).

Habría ich würde haben habríamos wir würden haben habrías du würdest haben habríais ihr würdet haben habría es würde geben

Imperativo (Imperativo).

He tú habe¹ hayamos nosotros laßt uns haben haya él er soll haben habed vosotros habt hayan ellos sie sollen haben.

Konjunktiv (Subjuntivo).

Presente.

(Que) yo haya (δαβ) ich habe (que) tú hayas " δυ habest (que) él haya " er habe (que) hayan " sie haben. (que) hayan " sie haben. (que) hayan " sie haben.

Pretérito Imperfecto.

(Si) yo hubiese (wenn) ich hätte (si) hubiesemos (wenn) wir hätten (si) tú hubieses " ou hättest (si) hubieseis " ihr hättet (si) él hubiese " er hätte (si) hubiesen " sie hätten. (si) hubiese " es gäbe

Futuro Imperfecto.

(Si) hubiere
(wenn) ich haben werde

(si) hubiéremos (wenn) wir haben werden (si) hubiereis " ihr haben werdet

(si) hubieren " sie haben werden.

Condicional Imperfecto.

(Si) yo hubiera wenn ich haben würde oder hätte (si) tu hubieras wenn du haben würdest oder hättest (si) él hubiera wenn er haben würde oder hätte

(si) hubiera wenn er gaben wurde oder gabe

- (si) hubiéramos wenn wir haben würden oder hätten
- (si) hubierais wenn ihr haben würdet oder hättet
- (si) hubieran wenn sie haben würden oder hätten.

Dom Imperativ wird nur noch die Sorm he (tú) gebraucht, 3. B. he aquí habe hier (franz. voici); heme aquí da hast du mich, da bin ich; hele (helo) aqui da ist (wäre) er (es).

Zusammengesetzte Zeiten (Tiempos Compuestos).

Die zusammengesetzten Zeiten aller Verben werden ge= bildet mit dem Partizip Perfekt des betreffenden Verbums und den entsprechenden Zeitformen des Hilfsverbums.

Indicativo.

Perfekt (Pretérito Perfecto Compuesto).

Ha habido | es hat gehabt¹ es hat gegeben.

Plusquamperfekt (Pretérito Pluscuamperfecto).

Había habido { es hatte gehabt es hatte gegeben.

3meiter Plusquamperfekt (Pretérito Perfecto Compuesto).2

Hubo habido { es hatte gehabt es hatte gegeben.

Suturum II. (Futuro Perfecto).

Habrá habido es wird gehabt haben es wird gegeben haben.

Konditional II. (Condicional Perfecto).

Habria habido { es würde gehabt haben es würde gegeben haben.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto Compuesto.

Haya habido (daß) es gegeben (gehabt) habe.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Hubiese habido (wenn) es gegeben hätte.

Futuro Perfecto.

Hubiere habido (wenn) es gegeben haben werde.

Condicional Perfecto.

Hubiera habido (wenn) es gegeben haben würde.

perfecto compuesto auf.

¹ In der Bedeutung geben, vorhanden sein ist das Versbum haber in den zusammengesetzten Zeiten nur in der 3. Pers. Einzahl gebräuchlich.

² Die spanische Grammatik führt das erzählende Plusquamperfekt (das franz. Passé antérieur) als zweite Form des Pretérito

Bemerkungen.

- 1. Die Zeiten des Indikativs sind im Spanischen die= selben wie in den anderen romanischen Sprachen; dagegen hat der spanische Konjunktiv zwei Zeiten, die sich im Italienischen und Französischen nicht finden, das Futuro und das Condicional.1 Ihr Gebrauch wird beim regel= mäkigen Verb und im II. Teil bei der Lehre von den Zeiten näher besprochen werden. hier sei nur bemerkt, daß man in vielen fällen das Konditional des Indikativs mit dem des Konjunktivs vertauschen kann, ohne die Bedeutung zu ändern, 3. B. habria oder hubiera tenido amigos er würde Freunde gehabt haben, oder er hätte Freunde gehabt.
- 2. In Nebensätzen, die eine Bedingung enthalten, steht das Verb im Imperfekt des Konjunktivs oder im Konditional des Konjunktivs, während das Zeitwort des Hauptsakes im Konditional des Indikativs oder des Konjunktivs steht. Nur setzt man im haupt= und Neben= sake nicht dieselbe Sorm, 3. B .:

Nebensak: Wenn ich Geld gehabt hätte,

Si vo adinero atenido hubiese (od. hubiera).

habría (od. hubiera) yo 2amigos 1tenido.
(Si hubiese tenido dinero, habría (od. hubiera) tenido amigos; si hubiera tenido dinero, habria tenido amigos).

3. Über das Suturum des Konjunktivs s. die Cehre pon den Zeiten im II. Teil.

Vocablos.

La escuela	die Schule	el lado	die Seite
el permiso	die Erlaubnis	el resto	der Rest
el mozo	der Kellner	todo el día	den ganzen Tag
la peseta	die Peseta	$['to\partial^{\circ} \varepsilon l'di^{a}]$	
la poesía	das Gedicht	toda la noche	die ganze Macht
el autor	der Verfasser	esta mañana	heute Morgen
[elau'tər]		Guillermo	Wilhelm
el nombre	der Name	[gi'\lambde{\varepsilon} rm^o]	
el enfermo	der Kranke	Enrique	heinrich
[em'fermo]		[en'ajke]	

Die spanische Grammatik der Akademie führt beide Redeweisen des Konditional als formen des Pretérito imperfecto de subjuntivo auf; die Konjunktivformen der beiden Zeiten haben oft gleiche Bedeutung und vertreten einander in Bedingungs= und Ausrufungs= sätzen, 3. B. si hubieras (oder hubieses) estudiado wenn du studiert hättest. ¡Ojalá hubieras (oder hubieses) estudiado! Wenn du nur studiert hättest!

Carlos	Karl	venir	kommen
Encarnación	Enkarnation	; ven!	komm!
Carmen	Carmen	recibir	erhalten
querido	lieb	leído	gelesen
$\int k^e'ri\partial^o J$		ir a buscar	abholen
enfermo, -a	krank	no sė	ich weiß nicht
nuestro, ·a	unser	visto	gesehen
vuestro, -a	euer	iremos	wir werden gehen
cenar [@e'nar]	zu Abend essen	ę cómo está	wie geht es
gustar	gefallen;	Vd.?	Ihnen?
	schmecken	me	mir, mich
contestar	antworten	te	dir, dich
saludar	begrüßen	le	ihm, ihr
suplicar	bitten, ersuchen	juntos, -as	zusammen
pasar	verbringen	varios, -as	verschiedene
abrazar	umarmen	primero	zuerst
[aħra'@ar]		luego	dann
comprar	kaufen	después /	nachher
comprè	ich kaufte	ahora	jetzt, nun
visitar	besuchen	ya	schon
visitar a un en-		pronto	bald
fermo	besuch machen	más que	mehr als
dar un paseo	einen Spazier=	¿por qué?	warum?
	gang machen	en seguida	sofort
cobrar	einkassieren	notodavía)	
faltar	fehlen	noaún¹	noch nicht
pidas (subj.)	daß du bittest	todavía no	noup maps
vender	verkaufen	aun no	
conocer	kennen	0	oder
dormir	schlafen	sino	sondern.

Ejercicio 5.

1. He leído varias poesías de este autor, pero no me han gustado. ¿Quién habrá escrito esta carta? Yo he escrito esta carta, caballero. ¿Cuántos caballos habéis comprado? Hemos comprado seis caballos. Este hombre habría trabajado (hubiera trabajado) más, si le hubieran (oder hubiesen) pagado más. Mis padres habrán recibido ya mi carta. Sus padres de usted no habrán recibido todavía (oder aún) su carta oder todavía (aun) no habrán recibido sus padres de Vd. su carta. ¿Quién ha corrido más, Enrique o Carlos? Carlos ha corrido más que Enrique. ¿Cuántos días ha faltado Guillermo de la escuela? Guillermo ha faltado varios días. ¿Cuánto ha cobrado usted, mozo? He cobrado ocho pesetas.

2. Ergänze folgende Sätze:

Cuando hube [vender] mi casa, compré otra. Si hubiera [conocer] a tu amigo, le — saludado. ¿Cuándo ha [recibir]

¹ Aun nach dem Verb stehend wird akzentuiert: aun.

usted mi carta? Yo — recib — su carta de usted esta mañana. Hubiéramos [saludar] a sus padres de Vd., si los — visto. Nosotros [haber] comido. Los niños no — comido todavia. Él — contestado a mi carta. Nosotros — comprado libros. No — visto a mi padre? Yo ya — cenado. Todavía no — comprado la casa. Tu padre no — venido aún.

Una carta.

Mi querida Encarnación: En nombre de mis padres y en el de mi hermana, te suplico (que) pidas permiso a tus padres para comer mañana con nosotros y pasar el resto del día a nuestro lado.

Ven pronto. Te abraza tu amiga

Carmen.

Tema 5.

Ich habe heute schon den ganzen Tag gearbeitet und nun werde ich einen Spaziergang machen. Zuerst werde ich meinen Freund Karl abholen, um mit ihm zu Abend zu essen, nachher werden wir zusammen einen Krankenbesuch machen. — Wir haben schon zu Abend gegessen und jetzt werden wir unseren kranken Freund besuchen. — Guten Abend, gnädige Frau! Wie geht es dem Kranken? Wie hat der Kranke geschlasen? Er hat in der ganzen Nacht nicht geschlasen. Haben Sie den Arzt gerusen? Ich habe den Arzt gerusen, aber er ist noch nicht gekommen. Warum ist er noch nicht gekommen? Ich weiß nicht, warum er noch nicht gekommen ist; er hat viele Kranken. — haben Sie gestern meinen Brief erhalten? Nein, mein herr, ich habe Ihren Brief noch nicht erhalten. Wenn ich Ihren Brief erhalten hätte, würde ich Ihnen geantwortet haben.

Conversación.

¿Quién escribe la carta? ¿A quién escribe Carmen la carta? ¿Cómo se llama la amiga de Carmen? ¿En nombre de quién escribe? ¿Qué escribe Carmen en la carta?

Sechste Lektion. Lección Sexta.

Tener haben (besitzen, halten).

Infinitivo.

Presente.

Pretérito.

Tener haben

Haber tenido gehabt haben

Gerundio.

Gerundio Pasivo.

Teniendo habend (haltend) Habiendo tenido gehabt habend

Participio Pasivo. Tenido gehabt.

Tiempos Simples.

Indicativo.

Presente.

Tengo	ich habe (halte)	tenemos	wir haben	(halten)
tienes	du hast	tenéis	ihr habt	
tiene	er (sie, es) hat	tienen	sie haben.	
	Pretérito	Imperfecto.		

Tenía	ich hatte (hielt)	teníamos	wir hatten (hielten)
tenías	du hattest	teníais	ihr hattet
tenía	er (sie, es) hatte	tenían	sie hatten.

Pretérito Perfecto Simple.

Tuve	ich hatte (hielt)	tuvimos	wir hatten (hielten)
tuviste	du hattest	tuvisteis	ihr hattet
tuvo	er (sie, es) hatte	tuvieron	sie hatten.

Futuro Imperfecto.

Tendré ich	werde haben (halten)	tendremos	wir werden haben
tendrás ou	wirst haben	tendréis	ihr werdet haben
tendrá er	(sie, es) wird haben	tendrán	sie werden haben.

Condicional Imperfecto.

Tendría	ich würde haben (halten)	tendríamos	wir würden haben
tendrías	du würdest haben	tendríais	ihr würdet haben
tendría	er (sie, es) würde haben	tendrían	sie würden haben.

Imperativo.

Ten (tú)	habe (halte) du	tengamos	laßt uns haben
no tengas	habe nicht ¹	tened	habt (haltet)
tenga él	er soll haben	no <i>tengáis</i>	habt nicht
tenga Vd.	haben Sie	tengan Vds.	haben Sie.

¹ Die verneinten Sormen des Imperativs werden mit dem Konjunktiv des Präsens gebildet, s. Cekt. 8, Jugnote und Cekt. 11, 5.

Subjuntivo.

Presente.

Tenga (daß) ich habe (halte) tengamos (daß) wir haben tengas " du habest tengais " ihr habet tenga " er (sie, es) habe tengan " sie haben.

Pretérito Imperfecto.

Tuviese (wenn) ich hätte (hielte) tuviésemos (wenn) wir hätten tuvieses " on hättest tuviese " er (sie, es) hätte tuviesen " sie hätten

Futuro Imperfecto.

(Si) tuviere (wenn) ich werde haben (besitzen, halten)
tuvieres " du werdest haben
tuviere " er (sie, es) werde haben.

tuviéremos (wenn) wir werden haben
tuviereis " ihr werdet haben
tuvieren " sie werden haben.

Condicional Imperfecto.

(Si) tuviera (wenn) ich würde haben (ich hätte)
tuvieras " du würdest haben
tuviera " er (sie, es) würde haben.

tuvieramos (wenn) wir würden haben
tuvierais " ihr würdet haben
tuvieran " sie würden haben.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. form).

ich habe He gehabt (gehalten). du hast has tenido ha er hat wir haben hemos gehabt (gehalten). habéis ihr habt tenido han sie haben

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había habías tenido du hattest er hatte gehabt (gehalten).
habíamos habíais habían tenido ihr hatten sie hatten sie hatten sie hatten sie hatten

Pretérito Perfecto Compuesto (2. Sorm).

Hube hubiste hubo	tenido	ich hatte du hattest er hatte	gehabt (gehalten).
hubimos hubisteis	tenido	wir hatten ihr hattet sie hatten	gehabt (gehalten).

Futuro Perfecto.

Habré habrás habrá	ich werde du wirst er wird	gehabt (gehalten) haben
habremos habréis habrán tenido	wir werden ihr werdet sie werden	gehabt (gehalten) haben.

Condicional Perfecto.

Habría habrías tenido	ich würde du würdest er würde	gehabt	(gehalten)	haben.
habríamos habríais habrían	wir würden ihr würdet sie würden	gehabt	(gehalten)	haben.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto Compuesto.

(Que) haya tenido (daß) ich gehabt (gehalten) habe.

Pretérito Pluscuamperfecto.

(Si) hubiese tenido (wenn) ich gehabt (gehalten) hätte.

Futuro Perfecto.

(Si) hubiere tenido (wenn) ich gehabt haben werde.

Condicional Perfecto.

(Si) hubiera tenido (wenn) ich gehabt haben würde.

Bemerkung. Da tener nur in sehr wenigen Fällen als hilfszeitwort gebraucht wird, so übersetze man haben, sobald es zur Bildung zusammengesetzter Zeiten dient, immer mit haber, folgt auf haben kein Partizip, sondern ein Substantiv, so übersetze man es durch tener.

Vocablos.

	, 000		
La familia	die Samilie	el hambre f.	der Hunger
el pueblo	das Volk	el conjunto	die Vereinigung
la nación	das Volk, Nation	la gana (de)	die Lust (zu)
la provincia	die Provinz	la alegría	die Freude
el príncipe	der Sürst, Pring	,	ser Geschmack
	der hauptmann	el gusto	das Vergnügen
el capitán	der Kapitän	los parientes	die Verwandten
el general	der General	Alemania	Deutschland
el soldado	der Soldat	formar	bilden
el protector	der Beschützer	lograr	erlangen
[elprotek'tor]	1 1 0	enviar	schicken, senden
la riqueza	der Reichtum	conocer	kennen
la pobreza	die Armut	beber	trinken
el dinero	das Geld	perder	verlieren
la pérdida	der Verlust	perdió	er (sie) verlor
la influencia	der Einfluß	querer	lieben, mögen
la libertad	die Freiheit	[ke'rer]	
la mercancía	die Ware	padecer)	autaisan
la hora	die Stunde	sufrir	erleiden
el holgazán	der Saulenzer,	saber	wissen
$[elolg^a'\Theta an]$	der Träge	¿sabe Vd.?	wissen Sie?
el desdichado \	der Unglück=	sabido	gewußt, er=
el desgraciado	liche		fahren
el jardinero	der Gärtner	fiel	treu
el palacio	das Shloß	poco	wenig
el ánimo	der Mut	ninguno	kein, =e
el miedo	die Angst	jamás¹	nie, niemals
la sed	der Durst	porque	weil.

Wortfamilie:

jardín (jardin ería	
cerveza B	Bier	cervecero	Bierbrauer		Bierbrauerei
puerta T		portero			Pförtnerzimmer
libro B	uch	librero	Buchhändler	librería	Buchhandlung
carne S	leisch	carnicero	fleischer	carnicería	Buchhandlung Fleischhauerei

Bilde danach die Wortsamilie aus: zapato Schuh; pescado Hisch; carbón Kohle; plata Silber; joya Juwel; fruta Obst; camisa Hemd; ensermo der Kranke.

Ejercicio 6.

1. ¡Tened ánimo! ¡No tengáis miedo! ¿Tiene Vd. dinero? ¿Tienen Vds. hambre o sed? El capitán no hubiera (habría) logrado su libertad, si no hubiese tenido protectores de mucha influencia. Los niños de nuestro tío tendrán papel y plumas,

Jamás und nunca, nach dem Verb stehend, erfordern vor demsselben noch no. 3. B. jamás lo lograrás oder no lo lograrás jamás.

tinta y lapiceros. Los hermanos de nuestro jardinero han sufrido una grande pérdida. ¿Por qué tuvo Vd. miedo? El holgazán no tiene jamás (ober el holgazán jamás tiene) ganas de trabajar. El señor Martínez tendría más dinero, si no hubiese tenido tantas pérdidas. El general quiere que sus soldados no tengan miedo. He tenido mucho gusto en conocerle a Vd.

2. Ergänze: Él no — (Pres.) ganas de trabajar. Yo no -- (Perf.) tiempo. Nosotros no — (Fut.) clase mañana. Ustedes — (Imperf.) mucha sed. El dinero siempre — (Fut.) una grande influencia sobre los hombres. Nosotros — muchos amigos, si — mucho dinero. He perdido los protectores que —. No — (Imperf.) compasión con este hombre.

3. Konjugiere in allen Personen:

Si yo hubiese tenido dinero, habría tenido amigos.

Si yo hubiera tenido dinero, habría comprado una casa.

Si vo tuviese dinero, compraría muchos libros.

Si yo tengo hambre, comeré.

Si yo tuviese hambre, comería.

Mañana tendré carta de casa.

He tenido siempre pocos amigos.

Trozo de Lectura.

La Familia.

Tengo (un) padre y (una) madre; yo soy su hijo. Mis padres tienen todavía otros hijos, éstos son mis hermanos. Tengo dos hermanos y cuatro hermanas. Los nombres de mis hermanos son Juan¹ y Ricardo²; mis hermanas se llaman Elena³, Enriqueta⁴, Carolina⁵ y Margarita⁶; mi nombre es Guillermo. Mis dos hermanos y yo vivimos ahora en Alemania; mis hermanas viven con mis padres en Madrid. Mis padres y sus hijos forman una familia.

Los padres de mi padre y los de mi madre son mis abuelos. No tengo ya abuela, pero tengo todavía un abuelo. Mi abuelo es el suegro (padre político) de mi madre; ella es su nuera (hija política). Mi padre es el yerno (hijo político) de

los padres de mi madre.

Los hijos de mis tíos son mis primos; no tengo ninguna prima, pero tengo cinco primos. Mi abuelo, mis tíos y mis primos son mis parientes. El conjunto de familias forman un pueblo. El conjunto de pueblos forman una nación.

¹ Johann. ² Richard. ³ Helene. ⁴ Henriette. ⁵ Karoline. ⁶ Margarete.

Wortgruppe: Familia.

El padre	der Vater	la madre	die Mutter
el abuelo	der Großvater	la abuela	die Großmutter
el hijo	der Sohn	la hija	die Tochter
el hermano	der Bruder	la hermana	die Schwester
el tío	der Onkel	la tía	die Tante
el primo	der Vetter	la prima	die Base, Cousine
el sobrino	der Neffe	la sobrina	die Nichte
el nieto	der Enkel	la nieta	die Enkelin
el suegro	der Schwieger=	la suegra	die Schwieger=
	pater		mutter
el yerno	der Schwiegersohn	la nuera	die Schwieger=
· ·			tochter
el cuñado	der Schwager	la cuñada	die Schwägerin.

Tema 6.

Dieser Mann hat große Reichtümer. Was haben Sie zu (de) essen und zu trinken? Ich will nicht, daß Sie Furcht haben (subj.). Hatten Sie Geld in der Börse, welche Sie verloren haben? Ich habe die Freude gehabt, mit (con) dem Fürsten zu sprechen. Der Träge hat Hunger, will aber nicht arbeiten. Haben Sie Mut, mein Herr! Hast du Hunger oder Durst? Mußt du das Geld bezahlen, welches der Diener verloren hat? Diese Kaufleute haben große Verluste erlitten. Es gibt Menschen, welche die Freiheit mehr lieben als den Reichtum. Warum haben Sie diesen Menschen nicht geliebt? Der Fürst hatte drei Paläste in der Stadt. Wissen sie, wie viele Provinzen Spanien hat? Spanien hat 49 Provinzen. Hatte Herr Figueroa viele Bücher? Er hatte mehr Bücher als mein Vater und mein Vetter. Ich hatte diese Waren schon gestern bezahlt. Du wirst morgen das Geld haben. Er hat viele treue Freunde gehabt.

Conversación.

¿Tienes todavía padres? ¿Cuántos hermanos tienes? Cómo se llaman? ¿Cómo te llamas tú? ¿Dónde viven tus hermanos? ¿Onde viven tus hermanas? ¿Quién forma una familia? ¿Tienes abuelos? ¿Cuántos primos tienes? ¿Cuáles son tus parientes? ¿A qué llamamos pueblo?

¹ Jahlwörter s. Lekt. 8, S. 108.

Siebente Lektion. Lección Séptima.

Gebrauch der Hilfszeitwörter haber und tener. Empleo de los verbos auxiliares haber y tener.

Sür das deutsche Hilfszeitwort "haben" hat die spanische Sprache zwei Zeitwörter: haber sa'ter und tener ste'ner].

1. Haber ist hilfszeitwort und dient dazu, die zu= sammengesetzten Zeiten des Aktiv aller Verben, transitiv wie intransitiv, zu bilden (lat. habere).

Ha comprado er (sie) hat gekauft. He salido ich bin ausgegangen.

2. Tener ist selbständiges (transitives) Zeitwort und hat stets ein Objekt bei sich (lat. tenēre). Es bedeutet im Deutschen eigentlich "besitzen", "halten".

Tengo dinero ich habe (besike) Geld. Tenía amigos er hatte freunde.

Tener kann auch manchmal mit dem Partizip verbunden werden und betont dann im Gegensatz zu haber das endgültige Ergebnis der Handlung.

He escrito la carta ich habe den Brief geschrieben. Tengo escrita la carta ich habe den Brief schon geschrie-ben (er ist fertig).

3. Das mit haber verbundene Partizip bleibt un: verändert; beide dürfen nicht voneinander getrennt wers den. Das mit tener verbundene Partizip richtet sich nach seinem Objekt, auch wenn dieses nachfolgt.

La casa que ha comprado das haus, welches er ge= kauft hat.

La casa que tiene comprada das haus, das er endgültig gekauft hat (und bereits besitt).

- 4. Haber kommt als selbständiges Verb nur in zwei Fällen vor:
- a) in der Bedeutung "vorhanden sein, geben" (das franz. il y a oder das engl. there is, there are); selbstverständlich wird es dann nur in der 3. Person der Einzahl gebraucht. Im Prafens fagt man in diesem Salle hay statt ha, doch bleibt ha im Pret. perf. comp.

Hay hombres es gibt Menschen había hombres es gab Menschen hubo hombres es wird Menschen geben habrá hombres es wird Menschen geben habría hombres es würde Menschen geben ha habido hombres es hat Menschen gegeben usw. No hay remedio es gibt keine Rettung. Qué distancia hay de Madrid a Ávila? Welche Entsernung ist von Madrid bis Avila?

b) Mit de und folgendem Infinitiv, in der Bedeutung "müssen" oder "sollen" (moralischer Iwang).

He de pagarle ich muß ihn bezahlen (= ich habe ihn zu bezahlen).

No he de decirtelo ich brauche (muß, werde) es dir nicht sagen.

Statt haber de sagt man auch tener que, das die Notwendigkeit noch mehr hervorhebt (äußerer Zwang). Tengo que pagarle ich muß ihn (unbedinat) bezahlen.

5. Haber, unpersönlich gebraucht, hat que nach sich, wenn ein Infinitiv darauf folgt. Hay que heißt dann: "man muß"; no hay que bedeutet: "man darf (braucht) nicht."

Hay que tener paciencia man muß Geduld haben. No hay que correr man darf (braucht) nicht (zu) laufen.

6. Die gewöhnliche Entgegnung auf die Höflichkeitsformel muchas gracias vielen (schönen) Dank wird ausgedrückt durch no hay de qué (ergänze: dar gracias) keine Ursache, bitte. Häusig sagt man auch dafür: no las merece (ergänze: las gracias no las merece su servidor, d. h. den Dank verdient Ihr Diener nicht).

Vocablos.

El juego	das Spiel	todo, -a	all
la paciencia	die Geduld	diferente	verschieden
la gente	die Ceute	debajo de	unter
la razón	die Vernunft	duro, -a	hart
tener razón	Recht haben	menos	weniger
dar entrada	führen	mandar	senden
es más crecido	ist höher	ayudar	helfen, unter=
los demás	die übrigen		stügen
muy	sehr	alquilar	mieten, ver=
caro, -a	teuer		mieten
cada	jeder, =e, =es	se encuentra	es befindet sich

habitar franquear franqueando se llega conducir (*irr*.)

conducen

bewohnen
eintreten,
burchschreiten
durchschreitend
man gelangt
führen
sie führen
(hinauf, hinab)

exterior distinguir sobresalir (irr.) generalmente siguen (irr.) comprender el mejor por esto

äußere
unterscheiden
hervorragen
gewöhnlich
es folgen
umfassen
der beste
beshalb

Ejercicio 7.

1. Hay hombres que han perdido en el juego todo su dinero. Hay que tener paciencia. A buen(a) hambre, no hay pan duro. ¿ Hubo ayer mucha gente en el teatro? ¿ Habrá ya muchas flores en los jardines de mi tío? Hemos sufrido grandes pérdidas. Habría menos desdichados, si hubiese menos holgazanes. Yo habría mandado a Vd. más mercancías, si Vd. me hubiese pagado. Vd. ha de pagar el dinero que perdió.

2. Ergänze die Formen von haber oder tener.

No — razón. Yo — perdido los protectores que —. A buen hambre, no — pan duro. Si yo — recibido su carta, — contestado a usted. Yo — que hablar con Vd. ¿Cuántos años — él? Él — (Fut.) unos doce años. No — que ayudar a los holgazanes. Nosotros — (Perf.) sed. Yo — alquilado mi casa. Yo — toda la casa alquilada. Tengo dos cartas (escribir).

3. Konjugiere in allen Personen:

Yo tengo que tener paciencia. He de escribir una carta. Yo tuve que vender mi casa. Tendré que visitar a mi amigo. Las poesías que he leído no me gustan. Tengo la carta escrita. Tenía las cartas escritas.

Trozo de Lectura. La Casa.

Los hombres viven en casas. Las casas son edificios. Los palacios, las iglesias, fábricas, teatros, museos y colegios también son edificios. En la parte exterior de una casa distinguimos muros, paredes, puertas, ventanas, balcones y el tejado, del cual sobresalen las chimeneas. Franqueando la puerta de entrada, se llega al portal, otras puertas dan entrada a las tiendas. Desde el portal conduce una escalera a los pisos superiores. Hay casas de un piso, de dos, de tres y de más pisos; cada piso tiene su nombre. El primer piso se llama piso bajo, el segundo generalmente se llama piso entresuelo o primero, el tercero es el principal, luego siguen los segundos, terceros y cuartos. La parte que comprende el te-

jado se llama desván, en éste se encuentran las buhardillas (guardillas), de las cuales algunas también están habitadas. El piso mejor (beste) de una casa es el principal; por esto su alquiler es más crecido que el de los demás pisos. También las tiendas del piso bajo son muy caras. Debajo de las tiendas están las cuevas y los sótanos.

Wortgruppe: La casa.

Strike to me determine				
das Haus	la escalera	die Treppe		
das Gebäude	el piso	das Stockwerk		
das Schloß	el piso bajo	das Erdgeschoß		
		das hoch=		
die Sabrik		parterre		
das Theater	el principal	das Hauptstock=		
das Museum		werk		
die Schule	piso superior	oberes Stock=		
die Mauer	•	werk		
die Wand	el desván	der Bodenraum		
die Tür	la buhardilla	die Dachstube		
das Senster	el alquiler	der Mietzins		
der Balkon		der Keller		
das Dach	el sótano	das Keller=		
der Schornstein		geschoß		
	la habitación	die Wohnung		
•	el alumbrado	die elektrische		
der Hausflur	eléctrico	Beleuchtung		
der Laden	el suelo	der Sußboden.		
	das Gebäude das Schloß die Kirche die Fabrik das Theater das Museum die Schule die Mauer die Wand die Tür das Fenster der Balkon das Dach der Schornstein die haustür	das Čebäude das Schloß die Kirche die Fabrik das Theater das Museum die Schule die Wand die Tür das Senster der Balkon der Schornstein die Haustür del piso bajo el piso bajo el principal del principal del principal del principal del principal del principal el principal del piso el piso bajo el piso del		

Tema 7. Das Haus.

Ich wohne mit meinen Eltern in einem großen hause in der Alkalastraße. Unser haus hat drei Stockwerke, es sind dies der erste, der zweite und der dritte Stock. Andere häuser haben drei und mehr Stockwerke, jedes Stockwerk hat seinen Namen. Unter dem Dache besindet sich ein großer Bodenraum mit mehreren Dachstuben, von denen einige bewohnt werden (sind). Unter dem Erdgeschoß sind die verschiedenen Keller. Wenn man durch die haustür eintritt, gelangt man in den hausslur, andere Türen sühren zu den verschiedenen Wohnungen und Läden. Eine Treppe führt von dem hausslur hinab in den Keller und hinauf zu den verschiedenen Stockwerken. Die Treppe hat elektrische Beleuchtung. Auf dem Dache sind mehrere Schornsteine.

Conversación.

¿Dónde viven los hombres? ¿Qué se distingue en la parte exterior de una casa? ¿Dónde están las chimeneas? ¿Por dónde se entra a la casa? ¿Cuántos pisos tiene una casa? ¿Cómo se llaman? ¿Por dónde se sube a los pisos superiores? ¿Cómo se llama la parte debajo del tejado? ¿Dónde están las buhardillas? ¿Cuál es el mejor piso de una casa? ¿Dónde están las cuevas y los sótanos?

Achte Lektion. Lección Octava.

Das Hilfszeitwort ser sein.

Infinitivo.

Presente.

Pretérito.

Ser sein

Haber sido gewesen sein.

Gerundio.

Gerundio Pasivo.

Siendo seiend

Habiendo sido gewesen seiend.

Participio Pasivo. Sido gewesen (worden).

Indicativo.

Presente.

(Yo) soy	ich bin (werde)	(nosotros) somos	wir sind
(tú) eres	du bist	(vosotros) sois	ihr seid
(él) es	er (sie, es) ist	(ellos) son	sie sind.

Pretérito Imperfecto.

Era	ich war (ward)	éramos	wir waren
eras	du warst	erais	ihr waret
era	er (sie, es) war	eran	sie waren.

Pretérito Perfecto Simple.

Fuí	ich war	fuimos	wir waren
fuiste	du warst	fuisteis	ihr waret
fué	er (sie, es) war	fueron	sie waren.

Futuro Imperfecto.

Seré	ich werde sein (werden)	ser <i>emos</i>	wir werden sein
serás	du wirst sein	ser <i>éis</i>	ihr werdet sein
será	er (sie, es) wird sein	serán	sie werden sein.

Condicional Imperfecto.

Sería	ich	würde sein (werden)	ser <i>íamos</i>	wir würden sein
serías	du	würdest sein		ihr würdet sein
sería	er	(sie, es) würde sein	ser <i>ían</i>	sie würden sein.

Imperativo.1

Sé (tú)	sei (du)	seamos nosotros	laßt uns sein
sea (él)	sei er	sed vosotros	seid
sea Vd.	seien Sie	sean ellos	seien sie.

Subjuntivo.

Presente.

Sea		ich sei (werde)	seamos	wir seien
seas		du seiest	seáis	ihr seiet
sea	"	er (sie, es) sei	sean	sie seien.

Pretérito Imperfecto.

Fuese	(δαβ)	ich wäre (würde)	fuésemos	wir wären
fueses	**	du wärest	fueseis	ihr wäret
fuese	"	er (sie, es) wäre	fuesen	sie wären.

Futuro Imperfecto.

Fuere	ich werde sein (werden)	fuéremos	wir werden sein
fueres	du werdest sein	fuereis	ihr werdet sein
fuere	er werde sein	fueren	sie werden sein.

Condicional Imperfecto.

Fuera	ich würde sein (wäre)	fuéramos	wir würden sein
fueras	du würdest sein	fuerais	ihr würdet sein
fuera	er (sie, es) würde sein	fueran	sie würden sein.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. Sorm).

He	sido	ich	bin	Ç	gewesen			wir sind	
has	>>	du	bist		,,	habéis		ihr seid	,,
ha	>	er	(sie,	es) if	t "	han	>	sie sind	,,

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había	sido	ich	war gewesen	habíamos sido	wir waren gew.
habías	>>	du	warst "	habíais »	ihr waret "
había	>>	er	war "	habían »	sie waren "

Die Endung des gebietenden Imperativs der 2. Konjugation ist bei regelmäßiger Bildung e für die 2. Pers. des Sing. und ed für die 2. Pers. des Plurals; alle anderen Formen — auch die verneinten — werden mit der betreffenden Person des Präsens Konj. gegeben: no seas sei nicht, no seais seid nicht, no sea usted seien Sie nicht! siehe Lekt. 11, 5.

Pretérito Perfecto Compuesto (2. form).

Hube sido ich war gewesen hubimos sido wir waren gew. hubiste » du warst " hubisteis » ihr waret " hubieron » sie waren "

Futuro Perfecto.

Habré sido ich werde gew. sein habremos sido wir werden habrás » du wirst " " habréis » ihr werdet habrá » er wird " " habrán " sie werden

Condicional Perfecto.

Habría sido ich würde gew. sein habríamos sido wir würden habrías » du würdest " " habríais » ihr würdet habría » er würde " " habrían » sie würden

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

(Que) haya sido (daß) ich gewesen sei

Pretérito Pluscuamperfecto.

(si) hubiese sido (wenn) ich gewesen wäre

Futuro Perfecto.

(si) hubiere sido (wenn) ich gewesen sein werde

Condicional Perfecto.

(si) hubiera sido (wenn) ich gewesen sein würde (oder: gewesen wäre).

namen der Wochentage.

El domingo des	Sonntag	el jueves	der Donnerstag
	Montag	el viernes	der Freitag
	Dienstag	el sábado	der Samstag.
el miércoles der	Mittwoch		

Namen der Monate.

Enero	Januar	julio	Juli
febrero	Sebruar	agosto	August
marzo	März	septiembre	September
abril	April	octubre	Oktober
mayo	Mai	noviembre	November
junio	Juni	diciembre	Dezember.

Namen der Jahreszeiten.

La primavera der Frühling el otoño der Herbst el verano (estío) der Sommer el invierno der Winter.

Bemerkung. Die Namen der Wochentage und Monate werden mit kleinen oder großen Anfangsbuchstaben geschrieben. Die Monatsnamen werden ohne Artikel gebraucht oder man stellt ihnen el mes de voraus. Die Wochentage können mit oder ohne Artikel gebraucht werden.

Vocablos.

El espacio de	der Zeitraum	importante	wichtig
tiempo		feliz	glücklich
el año	das Jahr	blanco, -a	weiß
el mes	der Monat	azul	blau
la semana	die Woche	encarnado, -a	rot
el día	der Tag	frío, -a	kalt
la noche	die Nacht	dulce	füß
la hora	die Stunde	agrio, -a	sauer
el minuto	die Minute	aplicado, -a	fleißig
la profesora	die Lehrerin	español, -a	spanisch
el banquero	der Bankier	es lástima	es ist schade
el oficial	der Offizier	tarde,	spät
el abogado	der Advokat	los dos	beide
el maestro	der Cehrer	a fines de	gegen Ende
el puerto	der Hafen	entonces	dann
el fruto	die Frucht	a saber	nämlich
el reino	das Königreich	la duración	die Dauer
el ejército	das heer	el calor	die hitze
el asunto	die Sache	la vendimia	die Weinlese
la violeta	das Veilchen	la época	der Zeitraum
la nieve	der Schnee	principiar	beginnen
el hielo	das Eis	aumentar	zunehmen
la tinta	die Tinte	acortar	kürzer werden
largo	lang	van siendo	sie werden
corto	kurz	cada vez	jedesmal
joven	jung	igual	gleich
viejo, -a	alt	molesto	lästig
valiente	tapfer	frecuentemente	
fácil	leicht	cada una	jede einzelne
difícil	schwer	la más hermosa	die schönste
célebre	berühmt	la última	die lette.

Ejercicio 8.

1. ¿De dónde es usted? Soy de Madrid. Ese señor es mi primo. Esa señorita es la profesora de mis hijas. Mi amigo fué banquero. Nuestro amigo Carlos es oficial del ejército español. Es lástima que no haya venido. Ribera (1588—1656), Velázquez (1594—1660), Murillo (1618—1682)

y Goya (1746—1828) fueron pintores españoles muy célebres. ¿Es usted médico? No, señor, no soy médico, soy abogado. La semana es el espacio de tiempo de siete días. Los nombres de los días de la semana son: domingo, lunes, martes, miércoles, jueves, viernes y sábado. ¿Qué día es hoy? Hoy es domingo, ayer fué sábado.

2. Ergänze folgende Sätze:

Mi profesor de español — español. Los soldados españoles siempre (*Pret. perf. comp.*) — — valientes. Barcelona, Alicante y Málaga — puertos españoles. ¿— (*Perf.*) difíciles vuestros ejercicios? No, señor, — (*Perf.*) muy fáciles. Cervantes (1547—1616) — el autor del Quijote. Italia y España — reinos. Sevilla, Córdoba y Granada — ciudades muy importantes.

3. Konjugiere in allen Personen:

Soy español. Seré maestro. Fuí aplicado. Sería feliz, si tuviese dinero. Habría sido más aplicado, si hubiese tenido más tiempo. Seré feliz, si trabajo. He sido pintor.

Trozo de Lectura. Las Estaciones del año.

El año tiene cuatro estaciones, a saber, la primavera, el verano, el otoño y el invierno. Cada una de estas estaciones comprende tres meses. La primavera es la más hermosa de las estaciones; principia a fines del mes de marzo, cuando los días son de igual duración que las noches. Es la estación de las flores. El verano principia a fines de junio, cuando ya los días son largos y las noches cortas. El calor aumenta y es frecuentemente molesto. El otoño es la estación de los frutos y de las vendimias, principia a fines de septiembre. Los días acortan en esta época y las noches van siendo cada vez más largas. La última de las cuatro estaciones se llama invierno; es la estación del hielo y de la nieve. Los días son entonces cortos y las noches largas.

Tema 8.

Ich bin jung, du bist alt. Unsere Soldaten sind tapfer. Meine Aufgabe war schwer, deine Aufgabe war leicht. Das (eso) war eine wichtige Sache. Welche von (cuáles de) diesen Blumen sind blau, und welche sind rot? Diese Veilchen sind weiß, und jene Rosen sind rot. Wie ist der Schnee? Der Schnee ist weiß. Das Eis ist kalt. Diese Früchte werden süß sein. Diese Tinte ist blau. Wenn ich sleißig gewesen wäre, würde ich mehr gelernt haben. Es ist schon spät, wir werden (tener que) nach hause gehen müssen. Wenn du fleißig wärest,

würdest du deine Cektion gelernt haben. Karl ist aus Madrid, Wilhelm ist aus Barcelona; beide sind Spanier. Mein Vater war Lehrer, und mein Großvater war auch Lehrer.

Conversación.

¿Cuántas estaciones tiene el año?

¿Cómo se llaman?

¿Cuándo principia cada una de ellas?

¿Cuál es la estación de las flores?

¿Cuál es la estación de los frutos?

¿Cuándo es el calor molesto?

¿Cómo son las noches en invierno?

¿Y cómo en verano?

¿Cuánto tiempo dura cada estación?

Meunte Lektion. Lección Novena.

Estar sein (sich befinden).

Infinitivo.

Presente.

Pretérito.

Estar sein

Haber estado gewesen sein

Gerundio.

Gerundio Pasivo.

Estando seiend

Habiendo estado gemesen seiend.

Participio Pasivo. Estado gewesen.

Indicativo.

Presente.

stamos wir stáis ihr l stán sie s	
	5: - 8

Pretérito Imperfecto.1

estabas du	war	estábamos	wir waren
	warst	estabais	ihr waret
	(sie, es) war	estaban	sie waren.

Die regelmäßigen Verben der 1. Konjugation bilden das Pret. Imp. durch Anhangung der Endung aba, abas etc. an den Stamm.

Pretérito Perfecto Simple.

Estuve	ich war	estuvimos	wir waren
estuviste	du warst	estuvisteis	ihr waret
estuvo	er (sie, es) war	estuvieron	sie waren.

Futuro Imperfecto.

Estaré	ich werde sein	estar <i>emos</i>	wir werden sein
estarás	du wirst sein	estar <i>éis</i>	ihr werdet sein
estará	er wird sein	estar <i>án</i>	sie werden sein.

Condicional Imperfecto.

Estaría	ich würde sein	estaríamos	wir würden sein
estarías	du würdest sein	estar <i>íais</i>	ihr würdet sein
estaría –	er würde sein	estar <i>ían</i>	sie würden sein.

Imperativo.1

Está (tú)	sei (du)	estemos	laßt uns sein
esté (él)	sei er	estad	seid
esté Vd.	seien Sie	estén Vds.	seien Sie.

Subjuntivo.

Presente.

(Que) esté	(δαβ)	ich sei	(que) estemos	(δαβ)	wir seien
(que) estés	"	du seiest	(que) estéis	"	ihr seiet
(que) esté	,,	er sei	(que) estén	,,	sie seien.

Pretérito Imperfecto.

(Si)	estuviese	(wenn)	ich wäre	(si) estuviésemos	=	wir wären
(si)	estuvieses	"	du wärest	(si) estuvieseis	e d	ihr wäret sie wären.
(si)	estuviese	"	er wäre	(si) estuviesen	<u>n</u>	sie wären.

Futuro Imperfecto.

(Si) estuviere		sein	. ,	(wenn) wir wer=
	werde		mos	den sein
(si) estuvieres		sein	(si) estuvie-	(wenn) ihr wer=
	werdest		reis	det sein
(si) estuviere		sein	(si) estuvieren	(wenn) sie wer=
	werde			den sein.

¹ Die Endung des Imperativs der 1. Konjugation ist bei regelsmäßiger Bildung a für die 2. Pers. Sing. und ad für die 2. Person des Plurals; alle andern Formen — auch die verneinten — werden mit dem Präsens Konjunktiv gegeben: no estés sei nicht, no estéis seid nicht.

Condicional Imperfecto.

(Si) estuviera (wenn) ich sein (si) estuviera- (wenn) wir wür= würde od wäre

mos den sein

(si) estuvieras (wenn) du sein (si) estuvierais (wenn) ihr wür= würdest

det sein

(si) estuviera (wenn) er sein (si) estuvieran (wenn) sie wür= mürde

den sein.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (1. Sorm).

He estado ich bin gewesen has estado wir sind gewesen habeis estado ihr seid gewesen han estado sie sind gewesen.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había habías estado bu warst había er war babían habían bu warst er war babían babían babían babían babían

Pretérito Perfecto Compuesto (2. Sorm).

Hube estado ich war gewesen hubimos es- wir waren ge= wesen usw. tado

hubiste estado ou warit uiw.

Futuro Perfecto.

Habré estado ich werde qe= habremos es- wir werden qe= wesen sein usw. tado wesen sein usw.

Condicional Perfecto.

Habría estado ich würde qe= habríamos es- wir würden qe= wesen sein usw. wesen sein usw. tado

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

(Que) haya estado (daß) ich gewesen sei

Pretérito Pluscuamperfecto.

(si) hubiese estado (wenn) ich gewesen wäre

Futuro Perfecto.

(si) hubiere estado (wenn) ich gewesen sein werde

Condicional Perfecto.

(si) hubiera estado (wenn) ich gewesen sein würde oder wenn ich gewesen wäre.

Bemerkung. Das Partizip estado bleibt wie das eines jeden andern mit haber konjugierten Verbs unverändert, d. h. an demselben kann weder Geschlecht noch Zahl bezeichnet werden. Man sagt also:

El ha estado er ist gewesen ella ha estado sie ist gewesen ellos han estado sie (m.) sind gewesen ellas han estado sie (f.) sind gewesen.

Vocablos.

La bondad die Güte hiciese (imperf. es würde machen, der Augenblick el momento subj.) märe la disposición die Verfügung alcanzar erlangen das Abendessen la cena rodear (de) umgeben la visita der Besuch wünschen desear la calidad die Qualität inglés, -a englisch el error der Irrtum agradable angenehm la plaza der Plat lleno, -a (de) überfüllt, voll das Lustspiel la comedia favorable qünstiq la cosa die Sache alles wohl no hay novela compañía die Gesellschaft dad el viaje die Reise de paso im Vorbeigehen der Zug el tren de viaje auf der Reise el concierto das Konzert anoche aestern abend el deseo der Wunsch por la tarde nachmittaas die Lage la situación wie geht es dir? ¿ qué tal estás? s das Ausland admirableausgezeichnet el extranjero der Fremde mente llegar ankommen en medio de mitten auf titular betiteln dentro de abrir öffnen seguramente sicherlich geöffnet, offen abierto natural natürlich weit, entfernt llegó er kam an lejos (de) pagar bezahlen a las doce um zwölf Uhr ich komme vengo algo etwas hacen sie tun : hola! guten Tag! hace calor es ist (macht) por aquí hier herum warm pues

Ejercicio 9.

1. Estas mercancías inglesas son de buena calidad. Vd. estuvo en un error. ¿Qué edificio es aquél que está en medio de la plaza? Es el Teatro Español. ¿Estuvieron Vds. en el teatro ayer? No hubo teatro ayer. ¿Dónde está el Museo de Pinturas (Gemäldegalerie)? Está en el Prado. ¿A qué hora está abierto? Los domingos está abierto de diez a dos (oder desde las diez hasta las dos). Calderón (1600—1681) titula una de sus comedias: «La vida es sueño». Es una cosa deliciosa vivir en compañía de un amigo. ¿Cuándo estará usted en París?

Estaré en París dentro de cinco días. ¿Es el viaje agradable? Sería muy agradable, si los trenes no estuviesen tan llenos y no hiciese tanto calor. ¿Estarán Vds. en casa mañana? Sí, señor, estaremos seguramente. ¿A qué hora estará usted en casa? Estaré en casa por la tarde de dos a cuatro.

2. Ergänze die fehlende Sorm von estar:

El teatro — lleno. El Museo — abierto. El alquiler — pagado. Yo — (*Pret. perf.*) en casa de mi amigo. Nosotros — (*Fut.*) mañana de viaje. Anoche nosotros — en el concierto. La plaza — llena de gente. Los trenes — (*Imperf.*) muy llenos. Yo — a tu disposición. ¿Dónde — tú ayer? ¿Dónde — tú mañana?

3. Konjugiere in allen Personen:

Estoy en la escuela. Estuve en el teatro. Estaré mañana en casa. ¿Dónde estoy? Estaba en el teatro, cuando llegó mi hermano. Yo habría estado en el concierto, si hubiese tenido tiempo. He estado en España.

La Visita.

Buenas tardes, ¿está el señorito en casa? Sí, señor, tenga Vd. la bondad de entrar y de esperar un momento. — ¡Hola! amigo, ¿tú por aquí? Sí, hombre, aquí me tienes. Bueno, y ¿qué tal estás? Gracias, muy bien, ¿y tú? Admirablemente, gracias. Tus padres y demás familia ¿están todos bien? Sí, gracias, no hay novedad. ¿Desde cuándo estás en Madrid? Desde anoche. Vengo a buscarte para dar un paseo. Muy bien, ya estoy a tu disposición. A las ocho tenemos que estar en casa, pues mi padre quiere que esté en casa a la hora de la cena. Y tus hermanos ¿están en la escuela? No, no están en la escuela; estarán jugando en el jardín. Bueno, pues vámonos.

Tema 9.

Wo bist du? Warst du gestern abend zu hause? Nein, mein herr, ich bin nicht zu hause gewesen, ich war (pret. perf. simp.) im Konzerte. Es ist natürlich, daß wir den Wunsch haben (subj.), eine günstige Lage zu erlangen. Die Kausleute werden auf einer Reise im Auslande sein. Mitten auf dem Plaze ist ein großer Palast, welcher (que) mit einem schönen Garten umgeben ist. Das Gebäude ist sehr weit von dem Dorfe. Ich war heute im Vorbeigehen im hause Ihres Vetters. Ihr Bruder ist in einem großen Irrtume gewesen. Ich wünsche, daß ihr um zwölf Uhr hier seid (subj.). Sind Sie gestern nicht im Konzert gewesen? Ich würde im Konzert gewesen sein,

wenn Ihr Bruder nicht gekommen wäre. Es ist schon etwas spät; warum sind Sie nicht um zehn Uhr gekommen?

Conversación.

¿Quién llega? ¿Qué pregunta el amigo a la criada? ¿Qué contesta la criada? ¿Cómo saluda un amigo al otro? ¿Cómo están los padres del amigo? ¿Desde cuándo está el amigo en Madrid? ¿Qué hacen los dos amigos? ¿Cuándo estarán en casa? ¿Por qué? ¿Dónde están los hermanos del amigo?

Zehnte Cektion. Lección Décima.

Gebrauch der Hilfsverben ser und estar. Empleo de los verbos auxiliares ser y estar.

Das Spanische hat auch für das deutsche "sein" zwei hilfszeitwörter: ser und estar. Beide werden mit haber konjugiert.

- I. Ser wird angewendet:
- 1. Um einen dauernden Zustand, eine bleibende ober wesentliche Eigenschaft des Subjekts auszudrücken.

El azúcar es dulce der Zucker ist süß El acero es duro der Stahl ist hart El laurel es verde der Corbeer ist grün.

2. Wenn das Prädikat das Wesen, den Stand, das Amt, die Würde, die Nationalität, die Kon= fession, die Herkunft des Subjekts angibt.

Soy hombre ich bin ein Mensch (Mann).

Mi amigo es consejero mein Freund ist ein Rat.

Homero sué poeta homer war ein Dichter.

Napoleón fué primero soldado, luego cónsul v por último emperador.

Napoleon war erst Soldat, dann Konsul und zuletzt Kaiser. Soy español ich bin ein Spanier.

El es católico er ist ein Katholik.

Soy de España (de Madrid) ich bin aus Spanien (von Madrid).

3. In der Bedeutung von pertenecer gehören und servir taugen, zu gebrauchen sein.

Esta casa es de mi padre dieses haus gehört meinem Vater.

Pablo no es para eso Paul taugt dazu nicht.

4. Bei Zeitangaben wie:

Es de día es ist Tag; es de noche es ist Nacht. Es tarde es ist spät; es temprano es ist früh. Es la una es ist ein Uhr; son las dos es ist zwei Uhr.

5. Zur Bildung des Passivs.

Soy alabado (alabada) ich werde gelobt. Nosotros (-as) somos estimados (-as) wir werden geschätzt. Fué destinado (-a) er (sie) wurde (ward) bestimmt. Ha sido herido (-a) er (sie) ist verwundet worden usw.

6. ¿A cómo es eso (= a cómo oder a qué precio sevende eso)? wird übersett: zu welchem Preis (wie teuer) wird das verkauft?

II. Estar wird angewendet:

1. Wenn das Prädikat eine nicht wesentliche Eigenschaft des Subjekts — also ein vorübergehendes Besinden, einen vorübergehenden Zustand — ausdrückt.

El enfermo está débil der Kranke ist schwach.

El niño está dormido (está durmiendo) das Kind schläft. Mi vecino está enfermo mein Nachbar ist krank.

2. Wenn das Prädikat den Ort angibt, wo sich das Subjekt befindet.

Mi hermano está en Madrid mein Bruder ist in Madrid. Los condes estuvieron anoche en el teatro die Grafen (der Graf und die Gräsin) waren gestern Abend im Theater.

3. Bur Angabe des Datums.

¿A cuántos (del mes) estamos hoy? Den wievielten (des Monats) haben wir heute? Estamos a primero, a dos, a tres de octubre. Wir haben den ersten, zweiten, dritten Oktober.

4. In Verbindung mit einem Gerundium, um eine dauernde handlung zu bezeichnen. (Das engl. to be mit dem Part. Präs.: I am reading.)

Juan estaba leyendo, estaba escribiendo. Johannes las gerade, schrieb soeben.

- 5. Besondere Sälle mit estar.
- a) Estar de mit folgendem Substantiv bedeutet: "mit etwas beschäftigt sein", "als etwas fungieren".

Estar de mudanza, de viaje, de caza, de baile. Mit dem Umzug, der Reise, der Jagd, dem Tanz be= schäftigt sein, also umziehen, auf der Reise, der Jagd, dem Ball fein.

Estar de mayordomo en casa del conde.

Als haushofmeister im hause des Grafen sein.

b) Estar en bedeutet bei Preisangaben "zu stehen kommen auf (= kosten").

Este vestido me está en cien pesetas.

Dieses Kleid kommt mich auf 100 Pesetas zu stehen.

c) Estar para bedeutet "nahe dabei (daran) fein".

Estar para morir dem Sterben (dem Tode) nahe sein. Estar para marcharse zum Abreisen bereit sein.

d) Estar por bedeutet "geneigt sein, Lust haben".

Estoy por irme a pasear.

Ich bin geneigt (habe Lust) spazieren zu geben.

Estoy por romperle la cabeza.

Ich habe Lust, ihm den Kopf (den Schädel) zu zerschlagen.

Dann bedeutet estar por auch, daß die durch das Prädikat ausgedrückte handlung noch der Ausführung harrt.

La carta está aún por escribir.

Der Brief muß noch geschrieben werben.

El cuarto está por barrer das Zimmer ist noch zu kehren.

e) Estar bien oder mal bedeutet, auf Kleidungs= stücke angewendet, gut (schlecht) stehen oder kleiden.

Este sombrero le está a Vd. muy bien.

Dieser hut steht Ihnen recht gut. Este abrigo no le está bien a usted.

Dieser Mantel kleidet Sie nicht gut.

III. Doppelter Gebrauch.

Diele Adjektive können mit dem Subjekt durch ser oder estar verbunden werden, doch ändert sich damit auch der Sinn des Satzes.

Ser agradecido von Natur erkenntlich (dankbar) sein estar agradecido in einem bestimmten Sall erkenntlich sein ser bueno von Natur gut sein estar bueno
ser resuelto
estar resuelto (para)
ser malo
estar malo
ser verde
estar verde
ser cansado
estar cansado
ser limpio
estar limpio
ser húmedo
estar húmedo

sich wohl befinden, gesund sein von Natur entschlossen sein entschlossen sein zu böse (schlecht) sein krank sein grün sein unreif sein langweilig sein müde sein reinlich sein rein (sauber) sein (immer) feucht sein (vorübergehend) feucht sein usw.

Bemerkungen.

- 1. Auf ser kann nie ein Gerundium folgen, und nach estar kann nicht unmittelbar ein Substantiv stehen.
- 2. Das mit ser und estar verbundene Eigenschafts= wort oder **Partizip** des Perf. ist stets veränderlich, d. h. es richtet sich in Jahl und Geschlecht nach seinem Subjekt.

Estoy cansado (oder cansada) ich bin müde. Soy alabado (oder alabada) ich werde gelobt. Ella es pequeña, pero está contenta. Sie ist klein, aber sie ist zufrieden.

Vocables.

La leche	die Milch	malo, -a	scholisch
el huevo	das Ei	católico, -a	katholisch
la bota	der Stiefel	cansado, -a	müde
el mar	das Meer	libre	frei
la posición	die Lage	demasiado	
la traducción	die Übersetzung	tarde	zu spät
el sastre	der Schneider	veinte	zwanzig
la entrada	der Eintritt	aquí	hier
¿qué hora es?	wieviel Uhr ist	buscar	suchen
	es?	ir (irr.)	gehen
e consis O	swelcher, =e, =es?	marcharse	abreisen
¿qué?	was für ein, =e?	castigar	strafen
etcétera (etc.)	und so weiter	ir a (irr.)	gehen
magnífico, -a	prächtig	contiene	es enthält
pobre	arm	tú vienes	du kommst
tranquilo, -a	ruhig	fresco, -a	frisch
contento, -a	zufrieden	herido, -a	verwundet.

Merke:

La escuela die Dolksschule	el colegio die Privatschule, das Stift	el instituto, la universidad das Gηπηαβίμπ, die Hoch= fchule
el maestro der Schullehrer	el profesor der Cehrer	el catedrático der Gymnasial= und Hochschul= lehrer.

Ejercicio 10.

1. La leche está agria. El agua está fresca. Los huevos están duros. El maestro no estuvo enfermo. Mañana no estaré en casa. Los niños estaban en la escuela. Está para marcharse a España. Mi hermano está de viaje. Estas botas me están en veinte pesetas. Mi padre es catedrático y mi hermano es médico. Yo soy maestro. Mi madre es católica. Mañana será domingo. Esta traducción era muy difícil. Este libro es de mi profesor. Son las once.

2. Ergänze die Striche durch die entsprechenden formen von ser oder estar.

La leche — blanca. El café — dulce. Las violetas — azules. Nuestros ejercicios han — difíciles. Sevilla, Córdoba y Granada — (Perf.) ciudades muy importantes. El mar — tranquilo. Ayer — lunes, hoy — martes, mañana — miércoles. Tu padre quiere que tú — a las 8 en casa. Yo — (Fut.) en casa, si vienes. Nosotros — trabajando. Tú — (Perf.) ayer en el teatro. ¿Qué — Vd. buscando? Yo — buscando mi sombrero. Nosotros — comiendo, cuando llegó tu hermano. ¿Por qué no — contentos con vuestra posición? Vosotros — muy contentos, si — aquí vuestro amigo. Este sombrero me — en veinte pesetas.

3. Konjugiere durch alle Personen des Sing. und Plur.:

Yo estoy cansado. Yo estoy contento. Yo soy bueno. Yo soy rico. Yo soy castigado. Yo fuí herido. Yo estaré en casa. Yo he estado en el teatro. Yo habría estado en casa, si Vd. hubiese venido.

Nuestra escuela.

Nuestra escuela es un edificio magnífico que está en una de las calles principales de la ciudad. El edificio tiene tres pisos; contiene diez clases y diferentes otros cuartos, uno para el director, otro para los maestros, otro para el conserje, etc. Mi clase es muy espaciosa, tiene dos ventanas grandes y dos puertas. En el cuarto hay diferentes bancos (o mesas) para los alumnos, una mesa (o un pupitre) para el profesor, un encerado (un tablero o una pizarra grande), una esponja, tiza (o yeso) para escribir, una toalla (o paño) para las manos y una vasija con agua. En nuestra clase somos veinte alumnos (o discípulos), todos somos españoles, menos tres que son alemanes. Todos somos buenos compañeros y amigos.

Wortgruppe: La escuela.

La escuela die Schule el encerado	
to aloca Age Schulzimmer al tablero	\$ 4 a E a T
el director der Schulleiter la pizarra die Wa	notaței
el maestro der Schullehrer grande	
el profesor der Lehrer el compañero der Kar	merad
el alumno der Schüler la tiza die Kre-	ika
el discipulo) el yeso)	106
el conserje der Schulverwals la toalla das Har	n Stuck
ter el paño	ποταιή
la ventana das Fenster ' la vasija das Ge	fäß
el banco die Schulbank el objeto der Geg	genstand
la mesa der Tisch menos außer	
el pupitre das Schreibpult espacioso, -a geräum	ig
da esponja der Schwamm además außerde	em.

Tema 10.

Mein Vater ist arm gewesen. Deine Übersetzung war sehr schlecht. Mein Bruder wird morgen in Madrid sein, er war gestern in Paris. Seid ruhig. Sei sleißig. Die Kinder sind in dem Garten. Wann werden Sie zu Hause sein? Ich werde heute nicht zu Hause sein. Meine Mutter ist krank gewesen. Ist der Schneider nicht hier gewesen? Nein, er ist nicht hier gewesen. Was für ein Gebäude ist das? Es ist die Madrider Gemäldegalerie (el Museo de Pinturas). Wann ist sie geöffnet? Sonntags ist sie von 10—2 geöffnet. Der Eintritt ist Sonntags frei. Wieviel Uhr ist es? Es ist zwölf Uhr. Dann ist es schon zu spät, um in die Gemäldegalerie zu gehen.

Conversación.

¿ Dónde está la escuela? ¿ Cuántos pisos tiene el edificio? ¿ Cuántas clases hay? ¿ Qué otros cuartos hay además? ¿ Cómo es tu clase? ¿ Cuántas ventanas y puertas tiene? ¿ Qué objetos hay en la clase? ¿ Cuántos alumnos sois en vuestra clase? ¿ Sois todos españoles? ¿ Cuántos alemanes hay?

Elfte Lektion. Lección Once.

Konjugation der regelmäßigen Derben. Conjugación de los verbos regulares.

Man unterscheidet am Verb den Stamm (el radical oder las letras radicales) und die Endung (la terminación oder desinencia). Diejenigen Verben, bei welchen der Stamm keine lautlichen Veränderungen erleidet, und die verschiedenen Personen und Zeiten durch Anfügung der einer jeden eigentümlichen Endung gebildet werden, heißen regelmäßige (regulares); alle übrigen heißen unregel=mäßige (irregulares).

Da alle spanischen Verben im Infinitiv entweder auf ar, er oder ir endigen, so unterscheidet man drei Konjugationen, und es gehören

zur I. Konj. die Verben, welche im Infinitiv auf ar endigen,

II. » » » » » » er endigen,

III. » » » » » » ir endigen.

Zur größeren Übersichtlichkeit stellen wir die Endungen der regelmäßigen Verben der drei Konjugationen in nach= stehender Tabelle nebeneinander.

Infinitivo.

					1. Konj.	2. Konj.	3. Konj.
1	Presente					er	ir
4	Gerundio				ando	ier	ıdo
-	Participio	pe	asi	vo	ado	i	do

Indicativo.

		Singular			Plural		
		1. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. pers.	2. pers.	3. Pers.
	1. Konj.)	as	a	amos	áis	an
Presente {	2. Konj. 3. Konj.	}	es	e	emos imos	éis ís	en
Protóvito	1. Konj.	aba	abas	aba	ábamos	abais	aban
Pretérito 1 1 2 2 2 3 3 3 3 3 3 3	2. Konj. 3. Konj.	} ia	} ias	} ia }	íamos	ais	} ian
_	(1 Konj.	é	aste	6	amos	asteis	aron
Pret. perf.	{ 2. Konj. 3. Konj.	$\}$ i	iste		imos	isteis	ieron
Spanische	Konv.=Gr	ammatik.				(5

		Singular			j	Plural	
	1	. Pers.	2. Pers.	3. Pers.	1. Pers.	2. pers.	3 pers.
Futuro imperf.		aré eré iré	erás	ar á erá irá	eremos	eréis	erán
Condicio- nal ¹	1. Konj. 2. Konj. 3. Konj	aría ería iría	arías erías irías	aria eria iria		ariais eriais iriais	erían
			Subju	ntivo	•		
P resente	1. Konj. 2. Konj. 3. Konj.	e a	es as	e a	emos amos	éis } áis	en an
Pretérito imperf.	1. Konj. 2. Konj. 3. Konj.	ase iese			ásemos iésemos		
Futuro imperf.	1. Konj. 2. Konj. 3. Konj.				áremos iéremos		
Condicio- nal	1. Konj. 2. Konj. 3. Konj.	ara } iera	aras ieras	ara } iera	áramos } iéramos	arais ierais	aran ieran
Imperativo.							
	1.Konj. 2.Konj. 3.Konj.		$\left.\begin{array}{c} a \\ e \end{array}\right\}$	e a	emos amos	ad ed id	en an.

Aus vorstehender Tabelle ist ersichtlich, daß die Ensungen der zweiten und dritten Konjugation mit Ausnahme der 1. und 2. Person der Mehrzahl des Presente de indicativo, des Futuro de ind., des Condicional de ind. und der 2. Person der Mehrzahl des Imperativo überall dieselben sind.

Man merke sich nun noch folgendes:

1. Aus dem Infinitivo de presente werden gebildet:
a) das Futuro de indicativo durch Anhängung
der Endungen é, ás, á, emos, éis, án, 3. B.:
hablar sprechen, hablaré ich werde sprechen;

¹ Das Sut. und das Kond. sind eigentlich eine Verbindung des Inf. mit dem Präs. und Imperfektum des Bilssverbs haber, 3. B. hablar(h)é, hablar(h)ás, hablar(h)á; hablar(hab)ía, hablar(hab)ías usw.

b) das Condicional de indicativo durch Anhängung der Endungen ia, ias, ia, iamos, iais, ian, 3. B.: hablar sprechen, hablaria ich würde sprechen.

2. Im Präsens endigt die 1. Person der Einzahl in

den drei Konjugationen auf o.

- 3. Die 1. Person der Mehrzahl des Pretérito persecto simple (franz. Passé désini) hat in der 1. und 3. Konjugation dieselbe Endung wie die entsprechende Form des Presente.
- 4. Aus der dritten Person der Mehrzahl des Pretérito persecto simple aller Verben auch der unregel= mäßigen werden gebildet:
 - a) das Pretérito imperfecto de subjuntivo durch Verwandlung von ron in se, 3. B.: hablaron sie sprachen; hablase ich spräche;
 - b) das Futuro de subjuntivo durch Verwandlung von ron in re, 3. B.: hablaron sie sprachen, hablare ich werde (vielleicht) sprechen, wenn ich sprechen sollte;
 - c) das Condicional de subjuntivo durch Verwandlung von ron in ra, 3. B.: hablaron sie sprachen, hablara ich würde sprechen (ich spräche).
- 5. Im Imperativ hat die 2. Person der Einzahl gleiche Endung mit der 3. Person der Einzahl des Presente de indicativo; die 2. Person der Mehrzahl bildet man, indem man das r der Endung des Infinitivs in d verwandelt; alle übrigen Personen, sowie alle verneinten Formen sind übereinstimmend mit den betreffenden Personen des Presente de subjuntivo (s. II. Teil, unabhängiger Konjunktiv).
- 6. Im Presente de subjuntivo nehmen, mit Ausschluß der 1. Person Sing., die Verben der ersten Konjugation die Endungen des Presente de indicativo der zweiten Konjugation an, während die Verben der 2. und 3. Konjugation die Endungen des Presente de indicativo der ersten Konjugation an den Stamm anfügen; in der 1. Person der Einzahl sindet ein Austausch der Vokale a und e statt.
- 7. Im Aktiv werden die zusammengesetzten Zeiten aller Verben mit dem Hilfsverb haber gebildet.

¹ Siehe die Jugnote S. 82.

Paradigmen der regelmäßigen Konjugation (Aktiv).

1.ª Conjugación.	2.ª Conjugación.	3.ª Conjugación.				
Inf	finitivo Presen	ite.				
	Vend-er (verkaufen)	Recib-ir (empfangen)				
Inf	initivo Pretér	ito.				
	haber vendido (verkauft haben)					
Gerundio.						
11 11 11 11	Vendiendo (verkaufend, indem man verkauft)					
G	erundio Pasiv	0.				
	habiendo vendido (verkauft habend)					
Participio Pasivo.						
Habl <i>ado</i> (geſprochen)	Vend <i>ido</i> (verkauft)	Recib <i>ido</i> (empfangen).				

A. Tiempos Simples.

1. Modo Indicativo.

Presente.									
Yo hablo ich spreche tú hablas él ella habla Vd. nosotros hablamos vosotros habláis ellos ellas hablan Vds.	Yo vendo ich verstú vendes [kaufe ella vende Vd.] nosotros vendemos vosotros vendeis ellos ellas venden Vds.	Yo recibe ith emp= tú recibes [fange ét ella recibe Vd. nosotros recibimos vosotros recibis ellos ellas Vds.							

Pretérito Impe	rfecto.

Vendia ich verkaufte	Recibia ich empfing
vendías	recib <i>ías</i>
vendía	$\mathrm{recib}ia$
vendíamos	recib <i>íamos</i>
vend <i>íais</i>	recibíais
vendían	recibían.
	Vendía ich verkaufte vendías vendía vendíamos vendíais

Pretérito Perfecto Simple.

Hablé ich sprach	Vendi ich verkaufte	Recibi ich empfing
habl <i>aste</i>	vendiste	recibiste
habló	vend <i>ió</i>	recib <i>ió</i>
hablamos	vendimos	recibimos
habl <i>asteis</i>	vendisteis	recib <i>isteis</i>
hablaron	vend <i>ieron</i>	recibieron.

Futuro Imperfecto.

Hablaré ich	werde Venderé ich werde	
sprechen	verkaufen	empfangen
hablarás	vender <i>ås</i>	recib <i>irás</i>
hablará	vend <i>erá</i>	recib <i>irá</i>
hablaremos	vend <i>eremos</i>	recib <i>iremos</i>
habl <i>aréis</i>	vend <i>eréis</i>	recib <i>iréis</i>
habl <i>arán</i>	vend <i>erán</i>	recib <i>irán</i> .

Condicional Imperfecto. •

Hablaría ich würde	Vendería ich würde	Recibiría ich würde
sprechen	verkaufen	empfangen
habl <i>arías</i>	vend <i>erías</i>	recib <i>irías</i>
habl <i>aría</i>	vend <i>ería</i>	recib <i>iría</i>
hablaríamos	vend <i>eríamos</i>	recib <i>iríamos</i>
habl <i>aríais</i>	vend <i>eríais</i>	recib <i>iríais</i>
habl <i>arían</i>	vend <i>erían</i>	recib <i>irían</i> .

2. Modo Subjuntivo.

Presente.								
Que	yo hable daß ich spreche	Que	venda daß verkaufe	ich	Que	reciba daß ich empfange		
>>	tú hables	>>	vendas		>>	recibas		
>>	él hable	>>	venda		>>	reciba		
»	nos. hablemos	>>	vendamos		>>	recibamos		
>>	vos. habléis	>>	vend <i>áis</i>		>>	recibáis		
»	ellos hablen	»	vendan		>>	reciban.		

Pretérito Imperfecto.								
Si hablase wenn ich	Si vendiese wenn ich	Si recibiese wenn ich						
spräche	verkaufte	empfinge						
» hablases	» vend <i>ieses</i>	» recib <i>ieses</i>						
» hablase	» vend <i>iese</i>	» recib <i>iese</i>						
	» vend <i>iésemos</i>	» recib <i>iésemos</i>						
» habl <i>aseis</i>	» vend <i>ieseis</i>	» recibieseis						
» hablasen	» vend <i>iesen</i>	» recib <i>iesen</i> .						
	Tartura Immonfoata							
OI 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Futuro Imperfecto.							
Si hablare wenn ich								
sprechen werde	verkaufen werde	empfangen werde						
» hablares	» vend <i>ieres</i>	» recib <i>ieres</i>						
» hablare	» vend <i>iere</i>	» recib <i>iere</i>						
» habláremos	» vendiéremos	» recib <i>iéremos</i>						
» hablareis	» vend <i>iereis</i>	» recih <i>iereis</i>						
» hablaren	» vend <i>ieren</i>	» recib <i>ieren</i> .						
	Condicional Imperfecto							
Si hablara wenn ich	Si vendiera wenn ich	Si recibiera wennich						
sprechen würde	verkaufen würde	empfangen würde						
» habl <i>aras</i>	» vend <i>ieras</i>	» recib <i>ieras</i>						
» habl <i>ara</i>	» vend <i>iera</i>	» recib <i>iera</i>						
	» vend <i>iéramos</i>	» recib <i>iéramos</i>						
» hablarais	» vend <i>ierais</i>	» recib <i>ierais</i>						
» habl <i>aran</i>	» vend <i>ieran</i>	» recib <i>ieran</i> .						

B. Tiempos Compuestos.

1. Modo Indicativo.

		Pretérito	Perfecto	Compuesto	(1. form).
He hal	olado	(vendide	, recibid	o) ich habe	gesprochen (verkauft,
has	>>	(»	>>)	[empfangen)
ha	>	(»	>>)	
hemos			>>) usw.	
hahéis	>>	(>	>>)	
han	Σ,	(»	>>)	
		Pr	etérito Pi	luscuamperf	secto.
Había	habla	ado (vene	dido, reci	ibido) ich l	hatte gesprochen (ver-
habías	>>	(»	»)	[kauft, empfangen)
había	>>	(»	»)	
habíam	10S »	(»»	») usw.	

Pretérito Perfecto, 2. Sorm (franz. Passé antérieur).

Hube hablado (vendido, recibido) ich hatte gesprochen (verhubimos » (» ») [kauft, empfangen usw.)

Futuro Perfecto.

Habré hablado (vendido, recibido) ich werde gesprochen (verkauft, empfangen) haben usw.

Condicional Perfecto.

Habría hablado (vendido, recibido) ich würde gesprochen (verskauft, empfangen) haben usw.

2. Modo Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

Que yo haya hablado (vendido, recibido) daß ich gesprochen (verkauft, empfangen) habe usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Si yo hubiese hablado (vendido, recibido) wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) hätte usw.

Futuro Perfecto.

Si yo hubiere hablado (vendido, recibido) wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) haben werde (sollte) usw.

Condicional Perfecto.

Si yo hubiera hablado (vendido, recibido) wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) haben würde, wenn ich gesprochen (verkauft, empfangen) hätte usw.

Modo Imperativo.

Habla sprich!	Vende verkaufe!	Recibe empfange!
no hables sprich	no vendas verkaufe	no recibas empfange
nicht!	nicht!	nicht!
hable Vd. sprechen	venda Vd. verkau=	reciba Vd. empfan=
Sie!		
nohableVd. sprechen	no venda Vd. ver=	no reciba Vd. emp=
Sie nicht!	kaufen Sie nicht!	fangen Sie nicht!
hablemos sprechen	vendamos verkau=	recibamos empfan=
wir! (last uns	fen wir! laßt uns	gen wir! last
sprechen!)	verkaufen!	uns empfangen!
no hablemos spre=	no vendamos ver=	no recibamos emp=
chen wir nicht!	kaufen wir nicht!	fangen wir nicht!

hablad sprecht! no habléis sprecht nicht! hablen Vds. sprechen Sie! chen Sie nicht!

vended verkauft! no vendáis perkaust no recibáis emp= nicht! vendan Vds. ver= kaufen Sie! no hablen Vds. spre= no vendan Vds. per= kaufen Sie nicht!

recibid empfanget! fangt nicht! reciban Vds. emp= fangen Sie! norecibanVds.emp fangen Sie nicht!

Bemerkung. Bei vielen Verben auf iar und uar bil= den die Vokale i und u des Stammes mit den darauffolgenden Endungsvokalen a, e, o Diphthonge. In diesem Falle (a) ruht in den drei Personen des Presente de singular und der 3. Pers son des Presente de plural der Ton auf dem Dokal der vor= hergehenden Silbe; ruht derselbe aber auf i oder u, so wird der Diphthong aufgelöst, was durch den geschriebenen Akzent angedeutet werden muß (b).

- a) pronunciar aussprechen: pronuncio (ich spreche aus), pronuncias, pronuncia, pronunciamos, pronunciáis, pronuncian; (que yo) pronuncie, pronuncies, pronuncie, pronunciemos, pronunciéis, pronuncien; pronuncia sprich aus!
 - atestiguar bezeugen: atestiguo (ich bezeuge), atestiguas, atestigua, atestiguamos, atestiguáis, atestiguan; atestigüe, atestigües, atestigüe, atestigüemos, atestigüéis, atestigüen; atestigua bezeuge!

Dieselbe Betonung haben unter andern: acariciar liebkosen, streicheln; anunciar ankundigen; apreciar schäken, achten; apropiar(se) (sich) aneignen; averiguar erforschen, ermitteln; cambiar tauschen, wechseln; copiar abschreiben; elogiar loben; estudiar studieren, lernen; limpiar reinigen; menguar abnehmen, kleiner werden (machen); menospreciar verachten; premiar be-Iohnen, prämilieren; principiar anfangen usw.

- b) enviar schicken, senden: envio (ich schicke), envias, envia. enviamos, enviáis, envían; (que yo) envíe (δαβ) ich schicke, envies, envie, enviemos, envieis, envien.
 - acentuar akzentuieren, betonen; acentúo, acentúas, acentúa, acentuamos, acentuáis, acentúan; (que yo) acentúe, acentúes, acentúe, acentuemos, acentuéis, acentúen.

Ebenso: confiar vertrauen; continuar fortfahren; criar ichaffen, großziehen; desafiar herausfordern; efectuar ausführen; enfriar erkalten; exceptuar ausnehmen; fiar trauen, borgen; fluctuar schwanken; graduar in Grade abteilen; guiar führen, lenken usw.

Die Negation no steht in den einfachen Zeiten unmittelbar vor dem Verb; in den zusammengesetzten Zeiten tritt sie direkt vor das Hilfsverb.

No hablo (yo) ahora } ich spreche jest nicht (Yo) no hablo ahora } ich spreche jest nicht No he hablado (yo) ahora ich habe eben nicht gesprochen.

Zur Übung konjugiere der Cernende einige der folgenden regelmäßigen Verben:

Nach der I. Konjugation:

Admirar bewundern alabar loben amar lieben arreglar ordnen, zurechtmachen ayudar helfen bajar hinuntergehen, steigen callar schweigen cantar singen contestar antworten desear wünschen emplear anwenden engañar täuschen, betrügen exclamar ausrufen sumar rauchen

ganar gewinnen; verdienen gastar ausgeben hallar finden llamar rufen llenar an=, vollfüllen llevar fort=, wegtragen olvidar vergessen parar anhalten perdonar dispensar verzeihen representar dar=, vorstellen tomar nehmen trabajar arbeiten viajar reisen.

Nach der II. Konjugation:

Aprender lernen
beber trinken
comer essen
comprender verstehen, begreifen
conceder gewähren
correr laufen
deber müssen, sollen, schulden

emprender unternehmen esconder verbergen, verstecken meter legen; stecken ofender beleidigen prometer versprechen sorprender überraschen temer fürchten.

Nach der III. Konjugation:

Acudir herbeieilen añadir hinzufügen dividir teilen exprimir ausdrücken (Saft) insistir (en) auf etwas bestehen permitir erlauben partir teilen; — (para) abreisen subir herauf=, hinaufsteigen sufrir leiden vivir leben; wohnen.

Vocablos.

La parte der Teil la avuda die Hilfe die Sarbe el color la capa der Mantel der Paletot posterior hintere el gabán pordere anterior unir perbinden menschlich humano se halla es befindet sich es besteht se compone provisto(de) persehen mit se cubren sie werden bedeckt wir können podemos mejor beller sirven sie taugen, dienen superior obere el latín das Lateinische untere das Griechische inferior el griego es umfakt das Spanische comprende el español bedeckt mit cubierto de el inglés das Englische das Deutsche schwarz. el alemán negro dunkel el francés das Französische oscuro braun ich glaube castaño vo creo blond rubio acabar beendigen mascar kauen dicho gesagt das Glas el vaso virtuoso, -a tugendhaft das Lied la canción estudioso, -a fleikia.

Ejercicio 11.

1. El maestro trabaja con los discípulos. Aprendo el español y comprendo ya algo. Canto canciones españolas. En el otoño emprenderé un viaje a España para aprender mejor este idioma. En la escuela tenemos que aprender muchos idiomas; aprendemos el latín, el griego, el español, el francés, el alemán y el inglés. A las lecciones de español acuden muchos alumnos. Escribimos mucho en cada idioma. El maestro llama al discípulo, y éste contesta a la pregunta.

2. Konjugiere im Praf., Perf. und Sut.:

Yo tomo un vaso de agua. Yo admiro tu paciencia. Yo gasto mucho dinero. Yo llamo al criado de mi padre. Yo perdono al discípulo. Yo canto una canción. Yo aprendo mi lección. Yo como con mi amigo. Yo escondo mi libro. Yo emprendo un viaje. Yo bebo vino. Yo acudo en tu ayuda. Yo vivo en Madrid. Yo sufro mucho. Yo subo las escaleras. Yo parto para España. Hablo siempre de mis amigos.

3. Konjugiere durch alle 3 Personen des Sing. und Plur.:

Hablaré mañana con el médico. Amaré siempre a los que son virtuosos. Hablaría más de mis estudios, si fuese más estudioso. Creo que acabaré mañana con mi trabajo. Vendería mi capa, si tuviese dinero para comprar un gabán. No he comprendido lo que has dicho. Yo no había tomado aún el café. Partiría hoy mismo, si hubiese recibido mi dinero.

El Cuerpo Humano.

El cuerpo humano se compone de tres partes principales, que son la cabeza, el tronco y las extremidades. La cabeza es la parte superior del cuerpo; comprende el cráneo y la cara (el rostro, la faz). El cráneo está cubierto de pelo, y éste es de colores diferentes, como negro, oscuro, castaño, rubio, blanco, etc. En la cabeza se distingue la frente, las sienes, los ojos, las orejas, las narices, las mejillas, la boca y la barba. Encima de los ojos están las cejas. Los ojos se cubren con los párpados y éstos tienen las pestañas. En la parte exterior de la boca están los dos labios; dentro de ella se hallan los dientes, la lengua y el paladar.

Entre la cabeza y el tronco se halla el cuello; la parte posterior del cuello se llama nuca, la anterior es la garganta. El tronco comprende el pecho, el corazón, los pulmones, el estómago, los intestinos, el hígado, el vientre y las espaldas. A los hombros se unen los brazos, y a éstos las manos. Cada mano tiene cinco dedos, los cuales están provistos de uñas. En las piernas hay que distinguir el muslo, la rodilla, la pan-

torrilla, el pie, los dedos y las uñas.

El hombre tiene cinco sentidos: la vista, el oído, el olfato, el gusto y el tacto. Podemos ver, oír, oler, gustar y tocar.

Wortgruppe: El Cuerpo Humano.

El cuerpo	der Körper	el cráneo	der Schädel
la cabeza	der Kopf	el cuello	der Hals
el tronco	der Rumpf	la nuca	das Genick
el brazo	der Arm		die Kehle
		la garganta	
la pierna	das Bein	el pecho	die Brust
los miembros	die Glieder	el corazón	das Herz
el pelo	das haar	el pulmón	die Lunge
la frente	die Stirn	el estómago	der Magen
las sienes	die Schläfen	el vientre	der Bauch
el ojo	das Auge	los intestinos	die Eingeweide
la oreja	das Ohr	el hígado	die Leber
la nariz	die Nase	la espalda	der Rücken
la mejilla	die Wange	los hombros	die Schultern
la boca	der Mund	las extremi-	die Gliedmaßen
la barba	das Kinn	dades	~
las cejas	die Augenbrauen	el dedo	der Finger, die
los párpados	die Augenlider		3ehe
las pestañas	die Wimpern	la mano	die Hand
el labio	die Lippe	la uña	der Nagel
el diente	der Jahn	la rodilla	das Knie
la lengua	die Junge	el muslo	der Schenkel
el paladar	der Gaumen	la pantorrilla	die Wade
el rostro	S = 15 - 15 - 15 - 1	el sentido	der Sinn
la cara	das Gesicht	el pie	der Suß
		or had	2.0

las costillas	die Rippen	el tacto	der Gefühlssinn
la vista	der Gesichtssinn	ver	sehen
el oído	der Gehörsinn	oír	hören
el olfato	der Geruchssinn	oler	riechen
el gusto	der Geschmack=	gustar	schmecken
	sinn	tocar	fühlen.

Tema 11.

Der menschliche Körper besteht aus Kopf, Rumpf und Gliedmaßen. Der Kopf besteht aus dem Schädel und dem Gessicht. Der Schädel ist mit Haaren bedeckt. Das Gesicht besteht aus der Stirn, den Augen, der Nase, den Ohren, den Schläsen, den Wangen, dem Munde mit den Lippen und dem Kinn. Die Haare können schwarz, braun, dunkel, blond sein. Im Innern des Rumpses sind das herz, die Lungen, der Magen, die Eingeweide und die Leber. Der hals verbindet den Kopf mit dem oberen Teile des Rumpses, den Schultern. Der Rücken ist der hintere Teil des Rumpses. Der Mensch hat zwei hände und zwei füße. Mit den Augen unterscheiden wir die Gegensstände, die uns umgeben. Mit den Jähnen kauen wir, mit der Junge und dem Gaumen sprechen und schmecken wir.

Aufgabe. Ändere das Stück: El Cuerpo Humano, insem du die einzelnen Teile deines Körpers beschreibst, z. B.: Mi cuerpo se compone...

Conversación.

¿De qué partes se compone el cuerpo humano?

¿ Qué partes comprende la cabeza? ¿ De qué está cubierto el cráneo?

¿De qué colores puede ser el pelo?

¿Dónde se hallan las cejas? ¿Dónde están los labios?

¿Qué otras partes hay dentro de la boca?

¿De qué partes se compone el tronco?

¿Cuántos dedos tiene cada mano? ¿De qué están provistos los dedos?

¿De qué partes se componen las extremidades superiores?

¿Y las inferiores?

¿Cuántos sentidos tenemos?

¿Cuáles son y para qué sirven?

3wölfte Sektion. Lección Doce.

Der Gebrauch der Redeweisen und der Zeiten wird im zweiten Teile eingehender behandelt werden, doch möchten wir hier schon folgendes darüber mitteilen:

1. Gebrauch der Redeweisen.

Der Indikativ drückt eine Gewißheit, eine feststehende Tatsache aus; der Konjunktiv das gegen ist der Modus der Ungewißheit, des Zweifels usw.

Deshalb steht der Konjunktiv:

a) nach den Zeitwörtern des Sagens, Denkens und Glaubens, wenn sie in der verneinenden, fragenden oder bedingenden gorm stehen, oder überhaupt einen 3 weifel ausdrücken. In der positiven Sorm steht der Indikativ.

No creo que mi amigo venga.

Ich glaube nicht, daß mein Freund kommt. No creía que mi amigo llegase oder llegara.

Ich glaubte nicht, daß mein Freund ankäme (ankommen würde).

b) Nach den Zeitwörtern des Wünschens, Wollens, Befehlens, Derbietens und hinderns.

Quiero que trabajes. Ich will, daß du arbeitest. Quería que trabajases ober trabajaras.

Ich wollte, daß du arbeitetest.

Comprendo que no lo hayas permitido. Ich begreife, daß du es nicht erlaubt hast.

c) Nach Zeitwörtern der Gemütsbewegung (Freude, Traurigkeit, Surcht usw.)

Me alegro que estés aquí.

Ich freue mich, daß du hier bist.

2. Solge der Zeiten.

a) Steht im hauptsat ein Presente, Futuro imperf. oder Futuro perf. de indicativo, so folgt gewöhnlich nach que das Presente de subjuntivo.

Me gusta que aprendas. Es freut mich, daß du Iernst. Celebraré que esté bueno.

Es wird mich freuen, wenn er wohl ist.

Habrá solicitado que le devuelvan los libros.

Er wird (darum) nachgesucht haben, daß man ihm die Bücher zurückgebe.

b) Steht dagegen im Hauptsatz ein Pretérito imperfecto, Pret. perf. simple oder Pret. pluscuamperf. de indicativo, so folgt nach que das Pret. imperf. de subj. oder das Condic. de subj.

Le pedía que le enviara (oder enviase) libros. Er bat ihn, er möchte ihm Bücher senden.

Suplicaron al juez que oyera (oder oyese) lo que alegaban. Man bat den Richter, er möchte anhören, was man aussagte.

c) Bei den Verben des Sagens, Denkens und Glaubens kann auch das Futuro imperfecto de indicativo statt des Presente de subjuntivo und das Condicional de ind. statt des Pret. imperf. de subj. oder Cond. de subj. gebraucht werden.

No creo que se sentencie la causa a mi favor.

Ich glaube nicht, daß man das Urteil zu meinen Gunsten sprechen wird.

Se figura que le harán justicia.

Er denkt sich, daß man ihm Gerechtigkeit widerfahren lassen wird.

Creyó (había creído) que tú le pedirías (pidieras ober pidieses) alguna fianza.

Er glaubte (hatte geglaubt), daß du irgendeine Sicherheit (ein Unterpfand) von ihm verlangen würdest.

d) In Bedingungssähen steht das Pret. imperfecto de subj. oder das Condicional de subj., im hauptsahe das Condicional de indicativo.

Si tú buscases (oder buscaras), hallarías. Wenn du suchtest, so würdest du sinden. Yo sería feliz, si tú me amaras (amases). Ich würde glücklich sein, wenn du mich siebtest.

Das Wörtchen "so" des Nachsatzes wird im Spanischen nicht übersetzt.

e) In Wunschsätzen steht das Pret. imperfecto de subj. oder das Condicional de subjuntivo.

Ojalá este hombre suese oder suera inocente! Wollte Gott, dieser Mensch wäre unschuldig!

f) Wenn im Hauptsatze ein Futuro imperf. steht, so gebraucht man im Nebensatze außer dem Presente de indicativo auch wohl das Futuro de subjuntivo.

Aprenderás, si eres (si ober con tal que fueres) aplicado. Du wirst lernen, wenn du fleißig bist.

- 3. Dem deutschen Imperfektum entsprechen im Spanischen zwei Zeiten: das Pret. perf. simple und das Pret. imperf. Der Unterschied im Gebrauche dieser beiden Zeiten ist folgender:
- a) Das Pretérito perf. simple (franz. Passé défini) bezeichnet:
 - 1. eine eintretende, unterbrechende handlung,

2. etwas einmal Geschehenes,

3. eine begrenzte Dauer,

4. die haupthandlung und antwortet auf die Frage: was geschah darauf; was trat ein, als etwas anderes schon war? Es bezeichnet also den Fortschritt der Erzählung.

Estuve el año pasado en Madrid.

Ich war vergangenes Jahr in Madrid.

b) Das Pretérito imperfecto drückt aus:

1. die unterbrochene, sich wiederholende handlung,

2. etwas schon Vorhandenes,

3. eine Sitte, Gewohnheit,

4. eine unbegrenzte Dauer, die Nebenhandlung. Es antwortet auf die Frage: was war schon (damals), als etwas anderes eintrat?

Yo tenía ya mi casa, cuando él compró la suya. Ich hatte mein haus schon, als er das seinige kauste.

Merke: Man lasse den Anfänger bei dem Pretérito perfecto in der deutschen Übersetzung das Wörtchen "darauf, alssann" beifügen. Also:

Yo hablé ich sprach alsdann.

Yo tuve ich hatte alsdann (bekam).

Vocablos.

El negocio	das Geschäft	sacar	erhalten, gewin=
el negociante	der Geschäfts=		nen
el comerciante	mann .	conoces	du kennst
	ver aunimum	caminar	wandern
la lechería	das Milchgeschäft	acabar	fertig werden
la manteca	die Butter	fabricar	herstellen
el queso	der Käse	cumplir	halten, erfüllen
el dependiente		firmar	unterschreiben
el servicio	der Dienst	se hacen	man macht
el canto	der Gesang	llorar	weinen
el coche	der Wagen	colocar	legen
el tiro	das Ziehen	me alegro	ich freue mich
el portador	der Träger	pedí	ich bat
la carga	die Last	creía	ich (er) glaubte
el género	die Ware	entrar	hineingehen
la lana	die Wolle	enseñar	zeigen, lehren
el paño	das Tuch	conozco	ich kenne
el alba	der Tagesanbruch	librar	befreien
el recreo	der Zeitvertreib	guardar	behüten
la delicia	die Freude, das	¿cree Vd.?	glauben Sie?
	Entzücken	hecho	gemacht
el tiempo	die Zeit	al contado	bar
el carro	das Fuhrwerk	advierte	er verkündet
la tienda	der Laden	dió	er gab
el sello	die Briefmarke	útil	nüglich
una docena	ein Dugend	en seguida	sogleich.

Ejercicio 12.

1. Yo tomo mi sombrero, y estos niños toman sus libros. Amamos a nuestros padres y parientes. ¿ Cree Vd. que nuestro vecino acabe hoy su trabajo? ¿ Ha comprendido Vd. lo que he dicho? No lo he comprendido todo. ¿ Venderá Vd. sus perros? Venderé mis caballos, pero no venderé mis perros. Esos comerciantes no venderían sus casas, si hubiesen hecho mejores negocios. ¿ Cuándo partirá su padre de Vd. para Madrid? Partirá esta tarde. ¿ Desde cuándo vive Vd. en esta casa? Vivo en ella desde hace siete u¹ ocho días. ¿ Cuándo ha recibido Vd. su dinero? Recibí mi dinero ayer. Cuando esto hubo dicho, calló. Calle el que dió, y hable el que tomó (recibió). Quien mucho promete, poco cumple.

2. An die Verben sind die entsprechenden Endungen zu setzen.

No quiero que llor—. Mi padre quiere que aprend bien mi lección. No creo que mi amigo est— enfermo. Me alegro que aprend— tu lección. Pedí al comerciante que me

¹ Die Konjunktion o wird vor Wörtern, welche mit o oder ho ansangen, in u verwandelt.

envi— los géneros. Comprar— más libros, si tuviese dinero. Compraré libros, si ten— tiempo. No creía que mi amigo h— llegado ya. Tememos que olvid— vuestros libros.

3. Man konjugiere in allen Personen:

Yo recibí una carta. Yo no tuve tiempo. Yo vendí mi libro. Yo canté una canción. Yo aprenderé mi lección. Yo amo a mis padres. Yo olvidé mis cuadernos. Yo tomo un vaso de agua. Yo no fumo. Yo no comprendo esto. Yo vivía en Madrid. Yo no permitiré eso. Yo he bebido vino.

Trozo de Lectura. Los Animales Domésticos.

Los animales que viven en las casas al servicio del hombre se llaman animales domésticos.

Conozco el perro y el gato, el caballo y el burro, el buey y la vaca, la oveja y la cabra, los puercos, ánades, gallinas y palomas. Estos animales son muy útiles para el hombre.

El perro guarda nuestra casa, el gato nos libra de los ratones, el caballo se emplea en el tiro de coches y carros, y para caminar sobre él; el asno es el portador de las cargas, la vaca nos da su leche, con la cual se fabrica queso y manteca; de la oveja sacamos la lana, y de ésta se hacen los paños y otras cosas. La gallina nos da huevos, y el gallo nos advierte con su canto la llegada del alba. Los cabritos, corderos y pollos hacen las delicias de los niños y les sirven de gran recreo.

Setze das obige Stück in die Mehrzahl!

Wortgruppe: Animales domésticos.

El animal	do- das Haustier	la gallina	das Huhn
méstico		la paloma	die Taube
el gato	die Kate	el pájaro	der Dogel
el burro	Sam Esar	el ratón	die Maus
el asno	der Esel	el gallo	der hahn
la vaca	die Kuh	el cabrito	das Zicklein
la oveja	das Schaf	el cordero	das Lamm
la cabra	die Ziege	el pollo	das hühnchen
el puerco	das Schwein	el caballo	das Pferd
el cerdo	ous suppern	el perro	der hund
el ánade	die Ente	el buey	der Ochs.

Tema 12.

Ich würde den Brief unterschreiben, wenn ich Zeit hätte. Werden Sie morgen mit dem Arzte sprechen? Ich würde heute mit dem Arzte sprechen, wenn er hier wäre. Verstehen Sie das Buch, welches ich Ihnen gegeben habe? Ich habe alles

recht gut (muy bien) verstanden. Der Diener hat den hut auf den Tisch gelegt. Mein Freund sprach immer von seinen Pferden und hunden. Ich glaube nicht, daß der spanische Kausmann schon abgereist ist (subj.). Der junge Mann studierte den ganzen Tag. Glauben Sie, daß Sie heute abreisen? Ich würde sogleich abreisen, wenn ich mein Geld empfangen hätte. Wenn ich Eier kausen will, gehe ich in einen Taden hinein. Es ist ein Milchgeschäft. In dem Milchgeschäft kausen wir Milch, Butter, Käse und Eier. Ich spreche mit dem Verkäuser und er zeigt mir die Sachen, die ich kausen will. Ich kause ein Duzend Eier, etwas Butter und Käse und zahle alles bar. Der Geschäftsmann schickt uns die Milch ins haus.

Conversación.

¿Qué animales se llaman domésticos?

¿Cuáles conoces?

¿Para quién son útiles estos animales?

¿Qué hace el perro? ¿Y el gato? ¿Para qué se emplea el caballo?

¿Quién es el portador de las cargas?

¿Qué nos da la vaca, y qué la gallina?

¿ Qué se fabrica con la leche?

¿Qué sacamos de la oveja? ¿De qué se hacen los paños?

¿Qué nos advierte el gallo con su canto?

¿ Quiénes hacen las delicias de los niños?

Dreizehnte Sektion. Lección Trece.

Eigentümlichkeiten sonst regelmäßiger Derben.

Die spanische Sprache weist eine Anzahl von regel= mäßigen Verben auf, welche zur Erhaltung der Wurzel= laute gewissen orthographischen Veränderungen unterworfen sind. Zu diesen Verben gehören:

1. Die auf -car. Um den k= Caut des c zu bewahren, muß dieses vor e in qu verwandelt werden.

Tocar berühren, spielen; que yo toque daß ich berühre; yo toqué ich berührte; ; no toques! berühre nicht! ; toque Vd.! berühren Sie!

Aber: yo toco ich berühre; tocaba ich berührte; tocaré ich werde berühren.

2. Die auf -cer und -cir¹. Zur Bewahrung des Θ = Lautes muß e vor a und o in z verwandelt werden.

Vencer (be)siegen; venzo ich siege; que yo venza daß ich siege; venza Vd.! besiegen Sie!

Zureir stopsen; zurzo ich stopse! que yo zurza daß ich stopse; ino zurzas! stopse nicht! ; zurza Vd.! stopsen Sie!

Aber: tú vences du siegst; vence! siege!

3. Die auf -zar. Dieselben verwandeln das z vor e in c.

Cruzar durchkreuzen; que yo cruce daß ich kreuze; crucé ich kreuzte; 1 cruce Vd.! kreuzen Sie!

Aber: yo cruzo ich kreuze.

4. Die auf -gar. Diese schieben zur Erhaltung des g-Lautes nach g ein u ein, wenn eine mit & beginnende Endung folgt.

Pagar bezahlen; que yo pague (statt page) daß ich bezahle; pagué ich bezahlte; ino pagues! zahle nicht! i pague Vd.! bezahlen Sie!

Aber: yo pago ich bezahle; pagaba, pagaré.

5. Die auf -ger und -gir. Hier lautet g wie j, und deshalb muß vor den mit a und o beginnenden Endungen statt des g ein j geschrieben werden.

Coger pflücken, ergreifen; cojo ich ergreife; que yo coja daß ich pflücke.

Assigir betrüben; assijo ich betrübe; que yo assija daß ich betrübe; ino assijas! betrübe nicht! ino assija Vd.! betrüben Sie nicht!

Aber: tú afliges du betrübst.

6. Die auf -guar. Bei diesen muß das u vor den mit e beginnenden Endungen das Trema erhalten.

Apaciguar besänftigen, beruhigen; que yo apacigüe daß ich besänftige; apacigüe ich besänftigte; sapacigüe Vd.! besänftigen Sie!

Aber: yo apaciguo, apaciguaba.

¹ Die meisten Verben auf cer und cir gehören zu den unregel= mäßigen; siehe Lekt. 37, B Anm. 1 und Lekt. 38.

7. Die auf -guir. Diese stoßen das u vor a und o aus. Distinguir auszeichnen, unterscheiden; distingo ich unterscheide; que vo distinga; ¡distinga Vd.!

Aber: tú distingues; él distingue; vo distinguía.

Anmerkung. Delinquir fehlen gegen etwas, sich vergehen verwandelt vor a und o das qu in c, 3. B. delinco ich fehle; que yo delinca daß ich fehle; ino delincas! i no delinca Vd.!

Aber: tú delingues.

8. Die Verben auf -ner, -nir und -llir. Diese stoffen das unbetonte i der Endung aus.

Tañer (harfe) spielen; tañó, tañeron; tañese, tañere, tañera; tañendo (statt tañió, tañieron, etc.).

Grunir grunzen, brummen; grunó (statt grunió) er brummte; gruneron (statt grunieron) sie brummten; gruñese, gruñere, gruñera (statt gruñiese, gruñiere, gruñiera); gruñendo (statt gruñiendo).

Mullir aufschütteln; mulló, mulleron, mullese, mullere,

mullera; mullendo.

Man zählt diese Verben gewöhnlich zu den unregelmäßigen.

9. Die Verben auf -aer, -eer, -oer. Bei diesen wird das unbetonte i der Endung in y verwandelt.

Creer glauben; él crayó er glaubte; ellos creyeron sie glaubten; si yo creyese, creyere, creyera; creyendo alaubend.

Aber: yo creia ich glaubte, yo crei.

Die auf -aer und -oer sind meistens unregelmäßige Derhen.

10. Solgende sonst regelmäßige Verben weisen eine unregelmäßige (vom Cateinischen apertus, scriptus, impressus, ruptus übernommene) Bildung des Partizips der Vergangenheit auf:

Infinitivo.		Participio pasivo.	
abrir	öffnen, eröffnen	abierto	geöffnet
cubrir	(be)decken	cubierto	bedeckt
descubrir	entdecken	descubierto	entdeckt
escribir	fchreiben	escrito	geschrieben
imprimir	drucken	impreso	gedruckt
romper	(3er)brecken	roto	ges, zerbrochen.

Vocablos.

	, 0000	,020,00	
El tren	der Jug	viéndole	ihn sehend
la oficina	das Bureau	ocupar	beschäftigen
el cigarro	die Zigarre	afeitarse	sich rasieren
el billete	die Sahrkarte	dejar	lassen, unterlassen
el empleado	der Beamte	repasar	nachsehen
el mozo	der Träger	llegar	ankommen, dazu=
el equipaje	das Gepäck		kommen
el talón	der Gepäckschein	con mucho	recht gerne
el baúl	der Koffer	gusto	
el despacho de	die Gepäckab=	escoger	wählen
equipajes	fertigung	levantarse	aufstehen
el hotel	das hotel	mirar	anschauen
el bulto	das Gepäckstück	desconocido	unbekannt
el emperador	der Kaiser	antes	früher
el interior	das Innere	sin embargo	dessen ungeachtet
la taza	die Tasse	caliente	warm
el cochero	der Kutscher	lacónico, -a	kurz, lakonisch
el pescante	der Kutscherbock	satisfecho, -a	befriedigt
el latigazo	der Peitschenhieb	algunas veces	zuweilen
el hierro	das Eisen	de nuevo	von neuem
la cuenta	die Rechnung	todos los días	täglich
la deuda	die Schuld	siguiente	folgend
la función	die Vorstellung	al salir	beimhinausgehen
el periódico	die Tageszeitung	entregar	(ab)geben, aus=
la gaceta	die Staatszeitung		händigen
el artículo	der Zeitungsar=	rogar	bitten, ersuchen
1 ~	tikel	tome Vd.!	da haben Sie!
el acompaña-		dije	ich sagte
miento	Bealeitung	coger	nehmen
el séquito	das Gefolge	sacar	(heraus)holen
el barbero	der Barbier	recoger	in Empfang
el ama	die Wirtin		nehmen
la posada	das Gasthaus	colocar	legen, ordnen
Correos	die Post	pegar	schlagen
la respuesta	die Antwort	dirigirse	sich wenden
la curiosidad	die Neugierde der Vorwand	cruzar	kreuzen
el pretexto el cargo	das Amt	suplicar	bitten
el cargo el monarca	der Monarch	subir hallar	hinaufbringen finden
pertenecer	gehören	machacar	hämmern
responder	erwidern	madrugar	
quedó	es blieb	mandar	früh aufstehen befehlen.
queuo	es biteb	manuar	bejetiteit.

Ejercicio 13.

1. Ayer llegué a Madrid con el tren de las siete. Al salir de la estación, entregué el billete a un empleado y rogué a un mozo que buscase mi equipaje. Tome Vd. el talón, le dije, y búsqueme el baúl. Coja Vd. un coche y el equipaje. El mozo cogió el talón, le entregó en el despacho de equipajes; los empleados recogieron el talón y entregaron los bultos. Cuando el mozo, me hubo sacado el equipaje, coloqué los bultos pequeños en el interior del coche y el cochero colocó el baúl grande sobre el pescante. Pagué al mozo dos pesetas por su trabajo. El cochero pegó un latigazo al caballo y nos dirigimos al hotel. Cruzamos diferentes calles; al llegar al hotel dejé el coche; pagué al cochero, cogí el equipaje y supliqué al criado que lo subiese a mi habitación.

2. Erzähle und schreibe das Stück in der 3. Person, 3. B.: Ayer llegó mi amigo...

Ebenso in der 1. Person des Suturums, 3. B.: Mañana llegaré a Madrid usw.

3. Ergänze folgende Sätze im Pret. perf. simple:

Ayer (pagar) la cuenta a mi sastre. Después (cruzar) la calle de Alcalá para dirigirme a Correos, donde (entregar) una carta. (Coger) un coche para ir al teatro, pero (llegar) tarde. El empleado (coger) el billete, le (mirar) y me le (entregar) de nuevo. La función (durar) dos horas. (Buscar) un coche y (rogar) al cochero llevarme a casa. (Llegar) a las dos. (Sacar) un cigarro y me (tomar) una taza de café. Al día siguiente (madrugar) mucho, (recoger) las cartas en Correos y me (dirigir) a la oficina.

Trozo de Lectura. El barbero de José II.

Un día, habiendo llegado el emperador José a una ciudad antes que su acompañamiento, le preguntó el ama de la posada si pertenecía al séquito del emperador. «No», respondió el príncipe. Sin embargo, con tan lacónica respuesta no quedó satisfecha la curiosidad de la buena mujer. Buscó un pretexto para entrar en su cuarto, y viéndole ocupado en afeitarse, le preguntó si tenía algún cargo cerca del emperador. «Sí», respondió el monarca, «algunas veces, como ahora, le (iħn) afeito».

Sprichwörter.

Quién busca halla. Hay que machacar el hierro mientras esté caliente. A quien madruga, Dios le ayuda. Quien debe y paga, no debe nada.

Tema 13.

Schlagen Sie den armen Knaben nicht, mein Herr! Glaubten Sie, ich würde dieses Buch lesen? Warum bezahlen Sie Ihren Schneider nicht? Haben Sie schon die Rechnung bezahlt? Unterlassen Sie [es] nicht, die LeRechnung inachzusehen. Bezahlen Sie sie, wenn sie unterschrieben ist. Man muß (es preciso que uno) seine Schulden bezahlen (pres. de subj.). — Cesen Sie täglich die spanische Zeitung ABC? Ich ses sie fast täglich, gestern habe ich sie gelesen, aber heute bin ich noch nicht dazu gekommen, sie zu lesen; mein Vater liest gerade diese Zeitung. Würden Sie mir einige spanische Zeitungen zum Cesen lassen. Recht gerne. Wählen Sie unter diesen (Zeitungen) diezienigen aus, die Ihnen am besten gefallen. Ich sese diese Zeitung gern, weil sie sehr gut gedruckt ist. Die Artikel sind auch sehr gut geschrieben. Glauben Sie, daß ich diese Artikel schon verstehen werde? Ich sürchte, daß sie sie nicht verstehen werden, denn sie sind sehr schwer zu verstehen. Ich werde Ihnen helsen, aber schlagen (suchen) sie erst die unbekannten Wörter im Wörterbuch nach. Gut, ich werde morgen früh ausstehen und die Wörter nachschlagen.

Conversación.

¿Quién era José Segundo?

¿Cuándo llegó a la ciudad?

¿Quién le saludó en la posada?

¿Qué le preguntó el ama?

¿Qué respondió el monarca?

¿Quedó satisfecha la curiosidad de la mujer?

¿Para qué buscó un pretexto? ¿En qué estaba ocupado José?

¿En que estaba ocupado Jose?

¿ Qué preguntó entonces el ama?

¿ Qué contestó el emperador?

Vierzehnte Lektion. Lección Catorce.

Das Hauptwort im sogenannten Teilsinn. El Substantivo tomado en Sentido Partitivo.

1. Abweichend vom Französischen und Italienischen sett die spanische Sprache gleich der deutschen keinen Artikel, sobald eine unbestimmte Menge eines teilbaren Gegenstandes oder eine unbestimmte Anzahl ausgedrückt werden soll.

¡Dame pan! gib mir Brot!

Como pan blanco ich esse weißes Brot.

Hemos comido frutos maduros de este árbol wir haben reife Früchte von diesem Baum gegessen.

¡Déme Vd. pan con queso! geben Sie mir Brot und Käse!

Wird dagegen der von einem Substantiv oder Adverb der Menge regierte Genitiv näher bestimmt, so muß de mit dem Artikel stehen.

Hemos comido (algunos) de los frutos maduros de este árbol wir haben von den reifen (d. h. einige von den vorhandenen reifen) Früchten dieses Baumes gegessen. Dos de los señores que estuvieron ayer conmigo en el

teatro zwei von denjenigen herren, die gestern mit mir im Theater waren.

2. Wenn der beschränkende Begriff einige, etliche usw. (entsprechend dem engl. some, any) ausgedrückt wer= den soll, so geschieht dieses durch den Plural von uno oder alguno.

Tengo unas flores, algunos libros ich habe (einige, wenige) Blumen, Bücher (beschränkte Anzahl).

Dagegen:

Tengo flores, libros, perros ich habe Blumen, Bücher, hunde (gang allgemeine Angabe).

Der Unterschied ergibt sich ohne Schwierigkeit.

3. Tritt vor das Partitiv ein Bestimmungswort, wel= ches Menge, Maß oder Gewicht bezeichnet, so setzt man im Spanischen zwischen beide die Praposition de.

Un pedazo /pe'da00] de pan ein Stück Brot. Una botella [bo'tesa] de vino eine Slasche Wein. Un vaso de agua Lleno de azúcar (de agua) Un par de botas Una docena de medias Un plato de sopa Una taza de café Un metro de tela Un litro de vino tinto

ein Glas Wasser. voll Zucker (Wasser). ein Paar Stiefel. ein Dukend Strümpfe. ein Teller Suppe. eine Tasse Kaffee. ein Meter Zeug. ein Liter Rotwein.

Anmerkung. Diele zusammengesette deutsche Substantive werden übersett, indem man dem bestimmten Substantiv (Grundwort) das bestimmende Wort mit vorhergehendem de nachstellt:

El maestro de escuela der Schullehrer.

El profesor (oder maestro) de música der Musiklehrer.

El libro de lectura das Cesebuch. Tu llave de reloj dein Uhrschlüssel.

Ebenso übersetzt man Adjektive, welche einen Stoff angeben oder die Herkunft bezeichnen, durch das entsprechende Substantiv mit voranstehendem de:

Un reloj de oro eine goldene Uhr. Una cadena de plata eine silberne Kette. Vino de España spanischer Wein. Seda de Italia italienische Seide.

Merke: Una botella de vino eine Flasche Wein. Una botella para vino eine Weinflasche. Un vaso de agua ein Glas Wasser. Un vaso para agua ein Wasserglas.

4. Abweichend vom Französischen (und gleich dem Deutschen und Italienischen) steht im Spanischen nach den Adjektiven der Menge kein de.

Mucho, -a poco, -a tanto, -a ¿cuánto, -a? demasiado, -a bastante ninguno, -a más menos	» » »	muchos, -as pocos, -as tantos, -as ¿cuántos, -as? demasiados, -as bastantes — — —	viel, =e wenig, =e foviel, =e wieviel, =e genug kein, =e mehr weniger
--	-------------	---	---

Also: Tengo poco queso ich habe wenig Käse.

Bebo mucho vino ich trinke viel Wein.

El médico tiene poca esperanza der Arzt hat wenig Hoffnung.

Más (menos) pan mehr (weniger) Brot.

Erhält jedoch eines dieser Adjektive durch Vorsetzung des Artikels substantivische Bedeutung, so muß de gesetzt werden.

Un poco de dinero ein wenig Geld.

Los más (los menos) de los hombres die meisten (wenigsten) Menschen.

Merke: Nach algo "etwas" und nada "nichts" steht immer de:

Algo de nuevo etwas Neues. Nada de bueno nichts Gutes.

Vocablos.

La clase	die Art, Sorte	el trigo	der Weizen, das
el pedazo el trozo	das Stück	el lino	Getreide der Flachs
el aceite	das Öl	el oro	das Gold

das Silber la plata tomar (ein)nehmen el cobre das Kunfer a la valenciana nach der Art Da= la media der Strumpf **Iencias** la esperanza die Hoffnung diario, -a täglich la lectura das Lesen, die diariamente Lektüre nacional national die meisten la mayoría exquisito portrefflich el número die Anzahl fluctuar schwanken a toda hora zu jeder Tageszeit wird verabreicht se sirve producir (irr.) erzeugen, hervor= 3ubereiten preparar bringen servir (be)dienen tráigame Vd.! bringen Sie mir! muy bien! ichon! idame! aib mir! presentar überreichen ; déme Vd.! geben Sie mir! por la magana morgens acostumbrar pflegen, gewöhnen amenudo häufia se acostumbra man pfleat größer mayor que (beim nie, niemals als, wie nunca frito, -a gebraten, geröstet Komp.) cocido, -a aekocht o bien oder auch.

Ejercicio 14.

1. España produce vino, naranjas, limones, aceitunas y otras clases de fruta. ¡Dame papel, pluma y tinta! Este país tiene trigo, lino, aceite, oro, plata y cobre. ¡Déme usted un pedazo de pan y un trozo de carne! He comprado una docena de naranjas y seis limones. Ese hombre no tiene bastante pan. ¡Dame una botella de vino y tres vasos (copas)! Tengo pocas esperanzas. El primo tiene poca tinta, pero tiene muchas plumas. ¿De qué carne has comido? He comido (un pedazo) de la carne frita, pero no de la cocida. ¿Dónde ha comprado Vd. esta docena de medias? Compro en casa del comerciante que tú conoces. ¿Conoce usted a España? No, señor, no he estado nunca en España. ¿Beben ustedes vino blanco o vino tinto? Bebemos vino tinto. Mi libro de lectura es más nuevo que el de Luis.

2. Bilde Sätze mit:

La copa — lleno — vino. Comprar — par — medias. Beber — vaso — agua. Comer — pedazo — carne. Los vasos — agua — estar sobre la mesa. Mi maestro — español — venir a las dos. Mi libro — lectura — ser nuevo. Los relojes — oro — ser caro. Tener — poco — tiempo. Tener — bastante — dinero. Tener — mucho — trabajo. Comprar — poco — carne. Comprar — mucho — patatas. Beber — demasiado — agua. Comprar — demasiado — libros.

Trozo de Lectura. Las Comidas.

En España se acostumbra tomar tres comidas diarias, que son el desayuno, el almuerzo (o comida) y la cena. El

desayuno se toma por las mañanas, generalmente a las 7. Yo acostumbro tomar una taza de café con leche y azúcar, o también una jícara de chocolate. Además como un pedazo de pan con mantequilla, y bebo un vaso de agua fresca con el chocolate. En casa almorzamos generalmente entre 12 y dos de la tarde. Comemos casi diariamente, como la mayoría de los españoles, nuestro cocido, que es el plato nacional. Este se compone de caldo (o sopa), carne, garbanzos, jamón, tocino, patatas, algo de verdura y diferentes especias. Los domingos tenemos amenudo arroz a la valenciana, otro plato nacional muy exquisito. En los restaurants españoles, el almuerzo se compone de sopa, carne, pescado, aves, vino y postres (queso, frutas, dulces, etc.). El camarero (o mozo) sirve las comidas y las bebidas, nos presenta la lista de platos y cobra el importe del consumo. El camarero recibe una propina. El precio del cubierto fluctúa entre 3 y 5 pesetas. La cena se sirve comúnmente de 7 a 9 de la noche. Se compone de mayor número de platos que el almuerzo. Algunas personas meriendan (toman su merienda) a las cinco de la tarde. Cuando la comida está preparada, la criada dice: «La comida está en la mesa» o bien «Los señores están servidos».

Wortgruppe: Las comidas.

La comida	die Mahlzeit	a la carta	nach der Karte
el desayuno	das Frühstück	el azúcar	der Zucker
el almuerzo	das Mittagessen	la leche	die Milch
la cena	das Abendessen	el chocolate	die Schokolade
la merienda	das Vesperbrot	la mantequilla	die (Tafel=)Butter
el cubierto	das Gedeck	el cocido	die hausmanns=
(der Gang, der		kojt
el plato {	Teller, das Ge=	el caldo	die fleischbrühe
	richt	la sopa	die Suppe
la cuchara	der Löffel	la sal	das Salz
el tenedor	die Gabel	la carne	das fleisch
el cuchillo	das Messer	el jamón	der Schinken
el vaso	das Glas	el tocino	der Speck
la copa	das Weinglas	el arroz	der Reis
la jicara	das Schokolade=	el garbanzo	die Kichererbse
$['Xikar^a]$	täßchen	la patata	die Kartoffel
el camarero	der Kellner	la verdura	das (grüne) Ge=
el mozo			müse
la criada	das Dienstmädchen	la especia	das Gewürz
el importe	der Betrag	el pescado	der Fisch
el consumo	das Verzehrte,	las aves	das Geflügel
1	die Zeche	los postres	das Dessert
la propina	das Trinkgeld	los dulces	die Süßigkeiten
la bebida	das Getränk	la naranja	die Orange,
la lista de pla-	die Speisekarte		Apfelsine
tos	5. 22 / 1	el limón	die Zitrone
el vino tinto	der Rotwein	la aceituna	die Olive.

Tema 14.

Kellner, können wir unser Frühstück bekommen? — Gewiß, was wünschen Sie (zu) nehmen? Eine Tasse Kaffee mit
Milch und zwei Stück Brot mit Butter. — Schön. — Wann
ist man hier zu Mittag? — Von 1—3 Uhr. Nach der Karte
können Sie zu jeder Tageszeit speisen. — Kellner, bringen Sie
mir ein Gedeck. Bringen Sie mir einen Teller, einen Cöffel,
eine Gabel und ein Messer. Kellner, ich habe wenig Brot;
bringen Sie mir ein wenig Brot und ein wenig Salz. Geben
Sie mir auch eine Flasche Wein mit zwei Gläsern. Wo sind
die Wasserzläser? — Hier, mein Herr. — Ich muß einen Brief
schreiben. Geben Sie mir Papier und Tinte, Federn und Briefmarken. Kellner, was (wieviel) bin ich schuldig? — Zehn
Pesetas. — Da haben Sie den Betrag und das ist ein Trinkgeld für Sie.

Conversación.

¿Cuántas comidas toman los españoles?

¿Cuáles son y cuándo se toman?

¿Qué tomas tú de desayuno?

¿Cómo se llama la taza donde se toma el chocolate?

¿Cuáles son los platos nacionales? ¿De qué se compone el cocido?

¿ Quién sirve las comidas en los restaurants?

¿ Qué se acostumbra dar al camaréro?

¿En dónde se bebe el vino, y en dónde el agua?

¿Cuánto cuesta generalmente un cubierto?

¿ Meriendas tú por las tardes?

¿Qué dice la criada, cuando la comida está preparada?

Fünfzehnte Cektion. Lección Quince.

3ahlwörter. Numerales.

Die Grundzahlen, Ordnungszahlen und Vervielfältigungszahlen erscheinen als Bestimmungswörter; die Sammel und Teilzahlen dagegen werden als Substantive gebraucht.

1. Grundzahlen. Números Cardinales.

Uno (un),	ein, eine	ciento uno	hundertundeins
	ent, ente	·	
una	•	ciento dos	hundertundzwei
dos	zwei	ciento dieci-	116
tres	drei	séis	
cuatro	vier	ciento veinti-	127
cinco	fünf	siete	
seis	sechs	ciento treinta	170
			100
siete	sieben	y ocho	
ocho	acht	doscientos,	zweihundert
nueve	neun	-as	
diez	zehn	trescientos,	dreihundert
once	elf	-as	
doce			niarhunkant
	zwölf .	cuatrocientos	, bietifunoett
trece	dreizehn	-as	
catorce	vierzehn	quinientos,	fünfhundert
quince	fünfzehn	-as	
diez y seis		seiscientos,	sechshundert
dieciséis	sechzehn	-as	1 ((
			Sichanhunkant
diez y siete	siebzehn	setecientos,	siebenhundert
diecisiete		-as	
diez y ocho	achtzehn	ochocientos,	achthundert
dieciocho	aufizeifit	-as	
diez y nueve		novecientos,	
diecinueve	neunzehn	·as	
veinte	amanaia		neunhundert
	zwanzig	nuevecien-	
veintiuno	einundzwanzig -	tos, -as J	
veinte y uno	omanoja anjig	mil	tausend
veintidós 1	amainu Samanaia	mil uno, -a	tausendundeins
veinte y dos	zweiundzwanzig	mil dos	tausendundzwei
veintitrés		mil tres	tausendunddrei
veinte y tres	dreiundzwanzig		1011
		mil once	
veinticuatro		mil cuarenta	1049
veinte y	vierundzwanzig	y nueve	
cuatro		mil ciento	1118
veinticinco	fünfundzwanzig	dieciocho	
veintiséis	sechsundzwanzig	dos mil	zweitausend
veintisiete	siebenundzwanzig	dos mil tres-	23/15
veintiocho	achtundzwanzig	cientos cua-	
veintinueve	neunundzwanzig	renta y cinco	
treinta	dreißig	tres mil	dreitausend
treinta y uno	einunddreißig	diez mil	zehntausend
cuarenta	vierzig	cien mil	hunderttausend
cuarenta y	zweiundvierzig	ciento doce	112000
	Jacianobicing		112000
dos	£2£	mil	1 0001771
cincuenta	fünfzig	un millón	eine Million [nen
sesenta	sechzig	cien millones	hundert Millio=
setenta	siebzig		tausend Millio=
ochenta	achtzig		nen, eine Mil=
noventa	neunzig		liarde
ciento	iteating		
	hundert	un billón	eine Billion
cien		el cero	die Null.

Bemerkungen.

- 1. Die Grundzahlen sind im Spanischen mit Ausnahme von uno, ciento, millón und billón unveränderlich. Nur Zehner und Einer werden durch y verbunden. Die Zahlen von 16—19 werden meistens in der verkürzten Form gebraucht: dieciséis, veinticinco. Von 31 an sindet keine Zusammenziehung mehr statt.
- 2. Im Gegensatz zum Deutschen darf vor ciento und mil kein un gesetzt werden, wenn sie zu Anfang einer Jahlengruppe stehen.

Mil ciento once eintausend ein hundert und elf. Ciento ochenta y ocho ein hundert acht und achtzig.

Dagegen muß 401000 = cuatrocientos un mil gelesen werden, weil cuatrocientos mil (ohne un) 400000bedeuten würde.

3. Uno wird in un verkürzt, wenn unmittelbar darauf ein Substantiv oder Adjektiv folgt.

Un libro ein Buch (aber una pluma eine Feder).

4. Ciento verliert die letzte Silbe vor einem unmittels bar darauffolgenden Hauptworte, Eigenschaftsworte oder vor größeren Zahlen, wie mil, millón usw.

Cien hombres, cien mujeres hundert Männer, hundert Frauen.

Cien mil soldados hunderttausend Soldaten.

Solgt dagegen auf hundert eine kleinere Jahl, dann steht ciento.

Ciento ocho pesetas hundertacht Peseten.

Die Auflösung der Tausende in Hunderte ist im Spanischen nicht statthaft.

Mil ciento ocho elfhundertacht.

Mil ochocientos (-as) achtzehnhundert.

5. Uno und die mehrfachen von ciento haben eine besondere weibliche Form.

Una casa ein haus; doscientas mujeres 200 Frauen.

6. Bei den mit 1 zusammengesetzten Zahlen, 3. B. 31, 41 usw., muß selbstverständlich das darauffolgende Substantiv in der Mehrzahl stehen.

Treinta y un dias 31 Tage; cuarenta y una orejus 41 Schafe; las mil y una noches 1001 Nacht.

7. Ciento und mil können auch substantivisch gebraucht werden und erhalten dann das Pluralzeichen.

Algunos cientos (miles) de duros (fr3. quelques centaines, milliers d'écus).

Einige hunderte (Tausende) von Talern.

Merke: Unos eien duros gegen (ungefähr) 100 Taler. Unas mil pesetas gegen (ungefähr) tausend Peseten.

8. "Beide" heißt los dos, las dos oder ambos, ambas, oder verstärkt ambos (-as) a dos.

He visto a los dos (oder ambos a dos) en el paseo. Ich habe beide auf dem Spaziergange gesehen.

Das deutsche wir, ihr, sie bleibt unübersetzt, wenn es mit "beide" verbunden wird.

He visto a las dos ich habe sie (die Frauen) beide gesehen. ¿Vamos los dos al teatro? Gehen wir beide ins Theater?

II. Sammelzahlen. Números Colectivos.

Die wichtigsten sind:

Un par	ein Paar	una cuarentena	40 Stück
una decena una docena una quincena	zehn Stück ein Duzend 14 Tage	una centena un centenar un ciento	100 Stück
una veintena	20 Stück	un millar una gruesa	1000 Stück ein Gros (12
una treintena	30 Stück	8- 30-24	Dutzend).

Diese Zahlwörter werden mit dem Substantiv durch de verbunden. Veintena, treintena kommen selten vor.

Un par de medias ein Paar Strümpfe. Dos docenas de ostras zwei Duzend Austern. Una gruesa de lapiceros ein Gros Bleistifte.

III. Datumsangaben. La Fecha.

Mit Ausnahme von der erste (el primero) gebraucht der Spanier wie der Franzose bei Angabe des Datums die Grundzahlen statt der Ordnungszahlen.

Die Frage "den wievielten des Monats haben wir heute?" heißt:

¿ A cuántos del mes estamos hoy? ober ¿ Qué día del mes tenemos?

Die Antmort lautet:

Estamos hoy a primero (a diez y ocho) de enero. Tenemos el (día) primero (el diez y ocho) de enero. Wir haben den ersten (den achtzehnten) Januar.

"Am" oder "den" wird gewöhnlich durch el oder nach estar durch a übersett; der Name des Monats und der Jahreszahl folgt mit de.

Carlos nació el dos de noviembre de mil ochocientos ochenta y cinco, y murió el catorce de mayo de 1892. Karl wurde am (den) 2. November 1885 geboren und starb den 14. Mai 1892.

Das Datum in Briefen wird ausgedrückt:

Madrid, a 1.º (lies primero) de mayo de 1924. Madrid, y junio 4 de 1924. Madrid, 4 junio 1924.

Man liest aber immer:

Madrid, a cuatro de junio de 1924.

"Im Jahre" heißt en el año de, oder wie im Frangösischen einfach en.

En el año de 1925 ober en 1925. Im Jahre 1925.

Besondere Wendungen:

Un trimestre oder tres meses un semestre oder seis meses nueve meses quince meses quince días hoy hace ocho días (oder 8 días ha) heute vor 8 Tagen de hoy en ocho días de mañana en quince días un día sí y otro no de tres en tres horas (días) de un año a esta parte cada tres horas (días) diariamente (oder al día, cada día) semanalmente, a la (cada) semana mensualmente (oder al mes, cada mes) anualmente (oder al año, cada año) jährlich a primeros de mayo

a mediados de junio

a últimos de cada mes

ein Dierteljahr ein Semester drei Vierteljahr fünf Vierteljahr vierzehn Tage heute in 8 Tagen morgen in 14 Tagen einen um den andern Tag von 3 zu 3 Stunden (Tagen) heute in einem Jahre alle 3 Stunden (Tage) täalich wöchentlich

monatlid Anfangs Mai Mitte Juni am Ende eines jeden Monats. Anmerkung. Der Spanier setzt häusig auch bei anderen Zeitbestimmungen Grundzahlen, wo der Deutsche Ordnungszahlen gebraucht, z. B. nach vollendetem dritten Cebensjahre a los tres anos de (su) edad; am neunten Tage a los nueve dias.

IV. Zeitangabe. La Hora.

Die Stunden des Tages werden mit den Grundzahlen und vorgesetztem weiblichen Artikel angezeigt, da man sich hora (horas) hinzudenkt:

¿ Qué hora es?

Es la una.

Son las dos.

Son las cuatro.

Son las cinco y diez minutos.

Son las seis y cuarto¹.

Son las siete y $media^1$.

Son las ocho menos veinticinco minutos.

Son las ocho menos cuarto.

Son las doce menos cinco minutos.

Anmerkung. Bis zur halben Stunde wird also addiert (durch y) und nachher von der folgenden Stunde subtrahiert (durch menos).

Van a dar las tres Las tres están para dar

Pronto darán las tres

Dan (oder están dando) las cinco.

¿A qué hora?

A las siete en punto.

Acaba de dar la una.

Acaban de dar las dos y cuarto.

Hacia (sobre, a eso de) las doce. Antes (después) de las cinco. De cuatro a cinco de la tarde. Wieviel Uhr (welche Stunde)

ist es?

Es ist eins oder es ist ein Uhr.

Es ist zwei Uhr.

Es ist vier Uhr.

Es ist zehn Minuten nach fünf.

Es ist ein Diertel nach sechs.

Es ist halb acht Uhr.

Es ist 25 Minuten vor acht (5 Min. über halb acht).

Es ist drei Viertel auf acht Uhr.

Es ist fünf Minuten vor zwölf.

es wird gleich drei schlagen.

Es schlägt eben fünf Uhr.

Um wieviel Uhr?

Schlag oder Punkt sieben Uhr. Es hat (so)eben ein Uhr ge=

s hat (10)even ein uhr ge schlagen.

Es hat (so)eben 1/4 auf drei Uhr geschlagen.

Gegen zwölf Uhr.

Vor (nach) fünf Uhr.

Von vier bis fünf Uhr nachmittags.

¹ Cuarto steht hier substantivisch, während man sich bei media noch das Wort hora hinzudenken muß.

Anmerkung. Die Zeit von Mitternacht (media noche) bis Sonnenaufgang wird mit la madrugada bezeichnet; die von Sonnenaufgang bis Mittag (mediodía) mit la mañana; die von Mittag bis Sonnenuntergang mit la tarde, und die von Sonnenuntergang bis Mitternacht mit la noche, z. B. a las dos de la madrugada, a las seis de la mañana, a las dos de la tarde, a las ocho de la noche usw.

V. Alter. La Edad.

Die Frage: Wie alt sind Sie? wird übersett:

¿Cuántos años tiene usted?
¿Qué edad tiene usted?
¿Cuál es la edad de usted?
¿Cuántos años vas a cumplir?

Wieviel Jahre haben Sie?
Welches Alter haben Sie?
Welches ift Ihr Alter?
Wieviel Jahre wirst du alt?

Die Antwort wird durch tener und die Anzahl der Jahre gegeben:

Voy a cumplir dieciséis años. Ich werde (bald) 16 Jahre alt. El niño va para nueve años. Das Kind geht ins neunte Jahr.

"Im Alter von" (3 Iahren und 11 Monaten) wird übersetzt: a la edad de (tres años y once meses) oder a los (tres años y once meses) de edad.

VI. Maße. Medidas.

a) Längenmaße. Medidas de longitud.

El metro der Meter la legua die Meile la vara die Elle (= 0,836 m) el centímetro der Zenti= meter la pulgada der Zoll (= 1/36 Elle)

b) Slächenmaße. Medidas de superficie.

El metro drado	cua= de	er 🗆 = Meter	la legua cua- drada	die	= Meile
el área	δε 1	er Ar (= 00 [=Meter)	la hectárea	der	hektar.

c) Raummaße. Medidas de capacidad.

El metro der Kubikmeter cúbico la fanega der Scheffel (= $55^{1}/_{2}$ Liter)	el litro der Citer el decilitro der Deziliter el hectolitro der Hektoliter el cuartillo 1/2 Citer.
---	--

VII. Gewichte. Pesos.

El kilogramo das Kilosel kilo grammel gramo das Grammel quintal der Zentner la arroba la libra das Pfund	la media libra el cuarterón la onza el adarme	
--	--	--

VIII. Spanisches Geld. Dinero Español.

Die Münzeinheit ist die Peseta, welche in 100 céntimos geteilt wird.

- a) Kupfermünzen (monedas de cobre) zu 1, 2, 5 céntimos (vulg. perra chica oder perro chico) und 10 céntimos (genannt perro grande oder perra gorda).
- b) Silbermünzen (monedas de plata) zu 50 céntimos (= 2 reales), 1 peseta (= 4 reales), 2 pesetas (= 8 reales), 5 pesetas (= 1 duro = 20 reales).
- c) Goldmünzen (monedas de oro) zu 10, 20, 25, 50 und 100 pesetas. Sie sind dem Verkehr fast ganz ent= zogen.
- d) Papiergeld (billetes de banco) zu 25, 50, 100, 500 und 1000 pesetas.

Offiziell rechnet man nach pesetas (abgekürzt Ptas.) und céntimos (= cents.), in der Umgangssprache aber gewöhnlich nach duros, reales, perros grandes und perros chicos. So sagt man:

Veinte mil duros = 100000 Ptas. Dos mil duros = 10000 Ptas.

Ocho mil reales = 2000 Ptas.

Diez reales y dos perras gordas = 2.70 Ptas.

Ocho reales y tres perras chicas = 2.15 Ptas.

Vocables.

El duro	der span. Taler	actual	jegig, gegen=
	(= 5 Ptas.)		wärtig
la peseta	die Peseta	común	gewöhnlich
el real	der Real	valer	wert sein
el céntimo	die Centime	dividir	(ein)teilen; divi=
la caja	die Schachtel, Kiste		dieren
el carnicero	der Metger	nació	er (sie) wurde ge=
el ternero	das Kalb	1	boren
la fecha	das Datum	falleció, murió	er (sie) starb
la infantería	die Infanterie	descubierto	entdeckt
el regimiento	das Regiment	empieza	er beginnt
el batallón	das Bataillon	el hecho	das Ereignis
la compañia	die Kompagnie	la división	die Einteilung
el cazador	der Jäger	el siglo	das Jahrhundert
el habitante	der Einwohner	el instante	der Augenblick
el minuto	die Minute	se abre	er wird geöffnet
el segundo	die Sekunde	el año bisiesto	das Schaltjahr
la gruesa	das Gros	pequeñísimo	äußerst klein
el litro	das Liter	formar	bilden, ausmachen
el gramo	das Gramm	acontecer	sich ereignen
la resma	das Ries	incesante	unaufhörlich
el cuadernillo	das Heftchen	artificial	künstlich
una mano de	ein Buch Papier		man hat allmäh=
papel		ciendo	lich gemacht
el pliego	der Bogen	transcurrir	verfließen
varón	männlich	constar de	bestehen aus
hembra	weiblich	siguiente	folgender.
	•		-

Ejercicio 15.

Tengo tres hijos: un varón y dos hembras. Un duro vale cinco pesetas o veinte reales; la peseta se divide en cien céntimos; veinticinco céntimos valen un real. He comprado treinta y una cajas de plumas. ¿Sabe Vd. qué hora es? No es todavía la una y media. Son las ocho y cuarto de la noche. ¿A cuántos (del mes) estamos? Estamos hoy a diez y siete de julio. Estamos a veinte y siete (veintisiete) de enero. Una gruesa tiene doce docenas, o sean 144 cosas. ¿Han dado ya las once? Las once están para dar. Mi hermano murió a los tres años de (su) edad. He visto (a) cien hombres.² ¿Ha visto Vd. a mis primos? He visto aver a ambos a dos en el

2 Das Personalobjekt steht sehr oft ohne die Praposition a, wenn ihm ein Jahlwort vorausgeht.

Da hijos sowohl Kinder als Söhne heißt, so wird das Geschlecht durch varon (männlich, Männchen) und hembra (weiblich, Weibchen) ausgedrückt, ähnlich wie im Italienischen: Ho tre figli, un maschio e due femmine.

jardín de nuestro vecino. ¿Qué día de la semana era el 10 de mayo de 1851? El diez de mayo de 1851 era un sábado. El rey actual de España nació el 17 de mayo de 1886. Un regimiento se divide en dos batallones, y el batallón en 4 compañías; un batallón de infantería tiene 404 hombres, pero uno de cazadores tiene 470 hombres. Una resma de papel se divide en 20 manos, la mano en 5 cuadernillos y el cuadernillo en 5 pliegos.

2. Ergänze folgende Sätze:

En mi clase hay — alumnos. En la clase de mi hermano hay —. Mi hermana — veinte años. El museo se abre — de la tarde. Hoy hace — (14) días que llegó mi hermano. Las siete — para dar. El ejército consta de — (1600) hombres. Dentro de — (8) días tendré carta de mi padre. Un kilómetro tiene — —. ¿Cuántos son 5 + 9; 8 + 7; 5 + 11; 6 + 12; 4 + 14? ¿Cuánto es 20 — 10; 18 — 9; 17 — 11?

3. Antworte schriftlich auf die Fragen:

¿A cuántos estamos hoy? ¿Qué día de la semana fué ayer? ¿Qué edad tiene tu hermano? ¿Cuántos años tienes? ¿Cuándo nació tu padre? ¿Cuándo fué descubierta América? ¿Cuántos años ha cumplido tu madre? ¿Qué hora es? ¿A qué hora empieza la escuela? ¿Cuándo termina? ¿Qué hora da ahora el reloj? ¿Qué tiempo hace? ¿A qué hora cenas?

Trozo de Lectura. Medidas del Tiempo.

En el mundo acontecen incesantemente hechos de duración más o menos grande. Pues bien, al incesante acontecer de las cosas, y a la duración mayor o menor de los hechos, damos el nombre de tiempo.

Las divisiones artificiales que se han ido haciendo del

tiempo son las siguientes:

El siglo, que es el tiempo transcurrido en 100 años; el año, que consta de 12 meses; el mes, que dura 28, 29, 30 o 31 días; la semana, que es la duración de siete días; el día, que se divide en 24 horas; la hora, que consta de 60 minutos.

El minuto, tiempo pequeñísimo, se divide todavía en 60 segundos o instantes. El año común consta de 365 días o sean 52 semanas y un día más; el bisiesto tiene 366 días.

Los nombres de los doce meses del año, con los días

que tiene cada uno, son los siguientes:

Enero (tiene 31 días), Febrero (28 o 29 días), Marzo (31 días), Abril (30 días), Mayo (31 días), Junio (30 días),

Julio (31 días), Agosto (31 días), Septiembre (30 días), Octubre (31 días), Noviembre (30 días), Diciembre (31 días).

Las cuatro estaciones en que se divide el año, se llaman: primavera, verano, otoño e invierno.

Tema 15.

Meine Tante hatte sieben Kinder, vier Knaben und drei Mädchen. Dein Bruder wird hundert Taler bekommen haben. Der Metger hat 10 Ochsen, 37 Schweine und 17 Kälber gekauft. Ist es jett 8 Uhr abends? Nein, es hat bereits 9 Uhr geschlagen. Du bist gestern um 12 Uhr gekommen. Haben wir heute den 10. Mai? Nein, wir haben bereits den 15. Mai. Wir haben sechzehn Paar Handschuhe und zwei Dutzend Strümpfe gekauft. Mein Bruder war ein Dierteljahr in Paris und ein halbes Jahr in Madrid. Der König starb im Alter von 27 Jahren. Der Brief hat das Datum: Wien, den 8. Mai 1884. Diese Stadt wird über 600 000 Einwohner haben. Ich habe dem Advokaten etwa (ungefähr) hundert Pesetas gegeben. Amerika wurde (sué) im Jahre 1492 entdeckt. Das Jahr wird eingeteilt in 4 Jahreszeiten, 12 Monate, 52 Wochen oder 365 Tage. Ein Schaltjahr hat einen Tag mehr, nämlich 366 Tage. Der Tag hat 24 Stunden und die Stunde hat 60 Minuten. Meine Schwester ist 21 Jahre alt. [Der] Juni hat dreißig Tage, [der] Oktober 31 und [der] Februar 28 oder 29 Tage.

Conversación.

¿A qué llamamos tiempo?
¿Qué divisiones se hacen del tiempo?
¿Cuántos años forman un siglo?
¿Cómo se divide el año?
¿Cuántos días tiene el mes?
¿A qué llamamos semana?
¿Cuántas semanas tiene el año?
¿Cómo se divide el día?
¿Y la hora? ¿Y el minuto?
¿A qué llamamos año bisiesto?
¿Cuáles son los nombres de los meses del año?
¿Cuáles son las estaciones del año?
¿Cuáles son las estaciones del año?
¿Cuánto tiempo dura cada una?

Sechzehnte Cektion. Lección Dieciséis.

I. Ordnungszahlen. Números Ordinales.

El primero der erste la primera die erste el segundo der zweite la segunda die zweite el tercero (tercio) der dritte el cuarto der vierte el quinto der fünfte el sexto der sechste el séptimo der siebente el octavo der achte el noveno (nono) der neunte el décimo der zehnte el undécimo der elfte el duodécimo der zwölfte el décimotercio 1 der 13te el décimocuarto der 14te el décimoquinto der 15te el décimosexto der 16te el décimoséptimo der 17te el décim(o)octavo der 18te el décimonono der 19te el vigésimo der 20ste el vigésimo primero der 21ste el vigésimo segundo der 22ste el vigésimo tercio der 23ste el vigésimo cuarto der 24ste el vigésimo nono der 29ste

el trigésimo der 30ste el cuadragésimo der 40ste el quincuagésimo der 50ste el sexagésimo der 60ste el septuagésimo der 70ste el octogésimo der 80ste el nonagésimo der 90ste el centésimo der 100ste el centésimo primero der 101te el centésimo segundo der 102te el ducentésimo der 200ste el tricentésimo der 300ste el cuadringentésimo der 400îte el quingentésimo der 500ste el sexcentésimo der 600ste el septingentésimo der 700ste el octingentésimo der 800ste el noningentésimo der 900ste el milésimo der 1000ste el dosmilésimo der 2000ste el diezmilésimo der 10000ste el cienmilésimo der 100000ste el millonésimo der 1 000 000ste el último (postrero) der lette el penúltimo der porlette el antepenúltimo der porpor= lette (drittlette).

Bemerkungen.

1. Die Ordnungszahlen bilden eine weibliche Form auf a und nehmen im Plural s an. Sie werden wie Adjektiva behandelt und richten sich in Geschlecht und Zahl nach dem Substantiv.

La tercera función los primeros alumnos las últimas casas

die dritte Vorstellung die ersten Schüler die letzten Häuser.

¹ Semininum: décimotercia und décimotercera, décimocuarta, décimoctava, vigésima primera usw.

- 2. Die Formen tercio und nono gebraucht man nur in den zusammengesetzten Zahlen: décimotercio, vigésimo nono usw.
- 3. Primero, tercero und postrero verlieren ihr Schluß=0, wenn sie unmittelbar vor einem männlich en Substantiv stehen.

El primer tomo der erste Band el tercer acto der dritte Akt el postrer aliento der lette Atemzug.

Werden sie dagegen dem Substantiv nachgestellt oder stehen sie in der weiblichen Form, so bleiben sie unverkürzt.

El tomo primero der erste Band die erste Nacht la postrera disposición die lette Anordnung.

4. Zur Unterscheidung gleichnamiger Regenten wendet man von 1 bis 10 die Ordnungszahlen ohne Artikel an; von 11 an die Grundzahlen.

Carlos Primero Karl der Erste; Felipe Segundo Philipp der Zweite; Alfonso Décimo (oder Diez) Alfons der Zehnte; Alfonso Trece Alfons der Dreizehnte.

5. Auch bei anderen Hauptwörtern, wenn sie ohne Artikel stehen, gebraucht der Spanier, sobald die Jahl 10 überschritten wird, meist die Grundzahlen und setzt sie hinter das Hauptwort.

Página doce, capítulo quince zwölfte Seite, fünfzehntes Lección once elfte Cektion [Kapitel Renglón trece dreizehnte Zeile.

II. Bruchzahlen. Números quebrados.

$^{1}/_{2}$ un medio $^{1}/_{3}$ un tercio $^{1}/_{4}$ un cuarto $^{1}/_{5}$ un quinto $^{1}/_{6}$ un sexto $^{1}/_{7}$ un séptimo	1/10 un décimo 2/3 dos tercios 3/4 tres cuartos 4/5 cuatro quintos 5/6 cinco sextos 6/7 seis séptimos 7/8 siete octavos
1/7 un septimo	7/s seis septimos
1/8 un octavo	7/s siete octavos
1/9 un noveno	8/9 ocho novenos.

Die Nenner der gewöhnlichen Brüche (quebrados ordinarios) sind also bis Zehntel — mit Ausnahme von medio und tercio — gleichlautend mit den Ordnungszahlen. Don 11 an werden die Nenner (denominador) gebildet, insem man avo, -a, plur. avos, -as (stel oder stel) an die Grundzahl hängt. Die Zähler (el numerador) werden immer durch die Grundzahlen bezeichnet.

²/₁₁ dos onceavos

³/₁₂ tres doceavos

4/13 cuatro treceavos

5/16 cinco dieciseisavos

2/20 dos veinteavos

³/₂₄ tres veinticuatroavos

3/30 tres treintaavos

²/₁₀₀ dos cienavos (centésimos)

1/200 un doscentésimo

²/₃₀₀ dos trescentésimos

1/1000 un milésimo

1/1000000 un millonésimo.

Ein Ganzes heißt un entero, die Hälfte la mitad. Statt der eigentlichen Bruchzahlen gebraucht man von ¹/₈ abwärts die Umschreibung mit parte (Teil) und der entsprechenden Ordnungs= oder Bruchzahl.

La tercera parte de = un tercio de der 3. Teil von la undécima (onceava) parte de = un der 11. Teil von onceavo de

la vigésima (veinteava) parte de = un der 20. Teil von veinteavo de

Die Stellen der **Dezimalbrüche** (quebrados decimales) werden mit Ausnahme von décimas (Zehntel) und centésimas (Hundertstel) durch Anhängung von ésima (plur. ésimas) an die unveränderte Grundzahl gebildet.

Milésimas, (Tausendstel), diezmilésimas, cienmilésimas, millonésimas usw.

3,5 = { tres enteros y cinco décimas tres coma cinco

4,05 = { cuatro enteros y cinco centésimas cuatro coma cero cinco

0,55 = { cincuenta y cinco centésimas cero coma cincuenta y cinco.

III. Vervielfältigungszahlen. Números proporcionales.

Simple duplo, doble	einfach zweifach,	séxtuplo séptuplo	sechsfach
triplo, triple	doppelt dreifach	óctuplo nueve veces	achtfach neunfach
cuádruplo, cuá- druple		tanto décuplo	zehnfach
quíntuplo	fünffach	céntuplo	hundertfach.

Die Sormen auf o werden meist substantivisch, die auf e adjektivisch gebraucht.

El duplo de 2 es 4 das Doppelte von 2 ist 4 el triplo de 3 es 9 das Dreisache von 3 ist 9 déme usted doble número geben Sie mir die doppelte Anzahl.

Doch bedient man sich zur Bildung der Vervielfältigungszahlen meistens der Umschreibung mit veces tanto (mal so viel).

Otro tanto (más) noch einmal so viel dos veces tanto zweimal so viel tres veces tanto dreimal so viel.

El tanto por ciento (das Soviel vom Hundert) beseutet **Prozent**; man sagt el cinco por ciento fünf **Prozent** (5 p. %), el seis por ciento sechs **Prozent** (6 p. %) usw. Zu wieviel **Prozent**? wird übersett & A qué tanto por ciento? oder & A cuánto por ciento?

Un capital de 10000 Ptas. al 4 % produce 400 Ptas. de intereses al año. Ein Vermögen von 10000 Ptas. 3u 4 % bringt jährlich 400 Ptas. Zinsen.

IV. Zahladverbien. Adverbios de orden.

Diese werden durch die Ordnungszahlen und das Wort lugar (Ort, Stelle) gebildet.

En primer lugar primeramente		en cuarto lugar luego	viertens dann
en segundo lugar en tercer lugar	drittens	por último últimamente	3ulett.

Die vier Rechnungsarten.

Las cuatro reglas de aritmética.

1. Addition (adición oder suma).

Das Additionszeichen (+) wird gelesen y oder $m \acute{a}s$; das Zeichen = heißt es, son oder igual a.

- 3+4=7: tres y cuatro son siete oder tres y cuatro es igual a siete.
- 2. Substraktion (sustracción oder resta).

Das Zeichen — heißt menos.

- 9-4=5: nueve menos cuatro son cinco ober nueve menos cuatro es igual a cinco, auth de cuatro a nueve van cinco.
- 3. Multiplikation (multiplicación).

Das Zeichen der Multiplikation (X) wird gelesen multiplicado por oder auch nur por; die beiden Saktoren heißen multiplicando und multiplicador und das Resultat producto.

- $5 \times 4 = 20$: cinco (multiplicado) por cuatro igual a veinte ober cinco por cuatro veinte.
- 4. Division (división).

Das Zeichen der Division (:) wird gelesen dividido por oder auch entre; die zu teilende Zahl heißt dividendo, der Teiler heißt el divisor und das Resultat el cociente.

20: 4 = 5: veinte dividido por cuatro igual a cinco ober veinte entre cuatro igual a cinco.

Vocablos.

La extensión	die Ausdehnung	el tomo	der Band
la extensión	der Slächeninhalt	el dinero	das Geld
superficial	Sia Ctalla	la moneda	das Geldstück
el lugar	die Stelle	la pieza	
la potencia	die Großmacht	el cuadrado	das Quadrat
el todo	das Ganze	la obra	das Werk
el renglón	die Zeile	el valor	der Wert
el conjunto	die Gesamtheit	el cambio	der Kurs
la unidad	die Einheit	el billete (de	die Banknote
la unidad mo-	die Münzeinheit	banco)	
netaria		el papel mo-	das Papiergeld
el calcetín	die Socke	neda	
el interés	der Zins, das	el guante	der Handschuh
	Interesse	denominar	heißen
el capital	das Kapital	el escudo	das Wappen

importar betragen wert sein equivaler ocupar einnehmen estar al covertraut sein viene er kommt rriente multiplicar multiplizieren moderno modern, neu subdividir einteilen raro selten sich (ver)ändern besser gesagt variar mejor dicho volkstümlich acuñar prägen vulgarmente se acuñan es werden ae= amenudo oft präat anual iährlich escasear selten sein o sean das sind rechnen nach esto es das heißt. contar por

Ejercicio 16.

- 1. Mi maestro de música viene un día sí y otro no. Un mes es la duodécima parte del año. Siete veinteavos y cuatro diecinueveavos de 380 importan doscientos trece. Cincuenta es la mitad de ciento. Quince es el quíntuplo de tres, y la décima parte de ciento cincuenta. Su padre de Vd. ha comprado docena y media¹ de calcetines y dos pares de guantes. Un entero se divide en ²/2, ³/3, ⁴/4, ⁵/5, etcétera. ¿Cuál es la mitad de 3/5? La mitad de 3/5 es 3/10. El todo es igual al conjunto de sus partes. La quincuagésima (ober la cincuentaava) parte de 100 es dos. La extensión superficial de España es de 507 000 kilómetros cuadrados, esto es, la vigésima parte de la extensión superficial de Europa, ocupando el sexto lugar entre las demás potencias. ¿Qué interés producen 500 pesetas en dos años al 5 % anual? Producen el duplo de 25 pesetas, o sean 50 pesetas. El gramo es la milésima parte de un kilogramo. El decilitro es la décima parte de un litro, y un litro es la centésima parte de 1 hectolitro. La unidad se divide en 10 décimas, 100 centésimas, 1000 milésimas, 10000 diezmilésimas, etc.
- 2. Man schreibe folgende Zahlen in Buchstaben nieder: 127, 222, 316, 458, 581, 796, 1323, 1570, 2767, 3935, 15976, 20200, 30030, 40004, 301000, 400561, 701101; $^{6}/_{29}$, $^{27}/_{38}$, $^{100}/_{25}$, $^{78}/_{8}$.

3. Ergänze folgende Sätze:

He comprado el — tomo de esta obra. Un — de tres es 1. La — de 8 es 4. La — de 6 es 2. Estamos en la página —, capítulo —, renglón —. Una peseta es la — de un duro. Un céntimo es — de una peseta. La — de 15 es 3. 18 es — de 3. Un minuto es — de una hora. Una semana

Bei den Bezeichnungen anderthalb Dutzend (Jahre, Stunden usw.) fällt im Spanischen gewöhnlich der unbestimmte Arstikel fort, also ano y medio, hora y media.

es — del año. El siglo tiene — años, el año tiene — días, el día tiene — horas, la hora — minutos. Yo soy el — de la clase, mi hermano es —.

Trozo de Lectura. El dinero español.

¿Cuánto vale un duro?

- Un duro vale cinco pesetas.

¿Y cómo se subdivide?

- Un duro tiene veinte reales o cinco pesetas.

Conque ¿una peseta (de plata) tiene el valor de un franco?

- Varía según el cambio.

¿Qué monedas de oro hay en España?

— Hay monedas de dos, de cuatro, de cinco, de diez y de veinte duros: las últimas son las más modernas.

¿Y qué monedas de plata tienen Vds.?

— Hay monedas de cinco pesetas (llamado duro), de dos pesetas, de una peseta, y de media peseta o mejor dicho de dos reales. Antes había también monedas de diez reales (llamado escudo) y de un real.

¿Cuánto vale esta moneda de cobre?

— Son cinco céntimos de peseta; cinco de estas piezas valen un real.

¿Qué otras monedas de cobre hay?

— Además de las monedas de cinco céntimos, las hay de diez, de dos y de un céntimo. La pieza de diez céntimos se denomina vulgarmente «perro grande» o «perro gordo» y la de cinco céntimos se llama «perro chico».

Gracias, ya estoy al corriente de las monedas españolas.

Tema 16.

Die Münzeinheit Spaniens ist die Peseta, sie zerfällt in 100 Centimos. Es werden Gold-, Silber- und Kupfermünzen geprägt. Die Goldmünzen sind sehr selten. Es gibt Silber- münzen zu 5, 2, 1 und 0,50 Pesetas. Die Münze zu 5 Pesetas heißt gewöhnlich «un duro». Die Spanier rechnen sehr oft nach Reales; ein Real ist 25 Centimos wert. In Kupfer gibt es 1, 2, 5 und 10 Centimos. Die Zehncentmünze heißt volks-tümlich «un perro gordo», «un perro grande» oder auch «una perra gorda o grande». Das Sünscentstück heißt auch «perro chico» oder «perra chica». Außerdem gibt es Papiergeld oder Banknoten. Ein Tag ist der siebente Teil einer Woche und die Woche ist der 52ste Teil des Jahres. Ich war ein und ein halbes Jahr in Paris und zwei Jahre und fünf Monate in Italien. Alsons XII. wurde am 28. November 1857 geboren und starb am 25. November 1885; sein Sohn, der jezige König

von Spanien, wurde am 17. Mai 1886 geboren. Mein Bruder ist der vierzehnte in seiner Klasse, und meine Schwester ist die elste in (de) der ihrigen. Nehmt den zehnten, den dreißigsten, den siedzigsten und den neunzigsten Teil von 630. Ich habe $8^{1}/_{2}$ Kilo Zucker und $2^{3}/_{4}$ Kilo Kaffee gekaust. Addiere fünf Sechstel und vier Neuntel. Ich habe sechs und drei Viertel Meter Tuch gekaust. Ich habe den dreizehnten Band dieses Werkes gelesen.

Conversación.

¿Cuándo viene tu maestro de español?

¿Qué parte del día es la hora?

¿Qué parte del año es un mes?

¿Cuántos calcetines has comprado?

¿Cuántos reales tiene un duro?

¿Cuántos céntimos tiene una peseta?

¿Cómo se llama la moneda de 10 céntimos?

¿Y la (moneda) de 5 céntimos?

¿Cuándo nació el rey actual de España?

¿Cuánto vale un real?

Siebzehnte Lektion. Lección Diecisiete.

Die Eigennamen. Los Nombres Propios.

I. Personennamen.

1. Im Spanischen stehen die Eigennamen wie im Deutschen gewöhnlich ohne Artikel. Sie werden wie die übrigen Substantive dekliniert.

a Carlos (dem) Karl a Luisa a Carlos den Karl a Luisa
--

- 2. Der Artikel wird gesetht:
- a) Wenn der Eigenname von einem Adjektiv begleitet ist.

El grande Luis der große Cudwig. La desdichada Elvira die unglückliche Elvira.

Die weiblichen Personennamen werden in der Umgangs= sprache oft mit dem Artikel gebraucht, 3. B. la María, la Luisa usw.

häufig steht der Artikel mit dem Adjektiv auch hinter dem Eigennamen.

Alfonso el Sabio Alfons der Weise.

Ausnahmen: Santo¹, santa heilig, magno groß und pio fromm nehmen keinen Artikel zu sich.

San Pablo St. Paul; Santa Teresa die heilige Therese. Alberto Magno Albert der Große.

Ludovico Pío Ludwig der Fromme.

Der heiligenname Santiago (St. Jakobus), der auch ein häufig gebrauchter Vorname ist, ist die Zusammenziehung von santo und Yago, weshalb man nicht San Santiago sagen kann.

b) Wenn ein Eigenname als Gattungsname gebraucht wird.

El Apolo de Belvedere der Apoll von Belvedere.

El César de su siglo der Casar seines Jahrhunderts.

In diesem Salle kann der Eigenname natürlich auch in der Mehrzahl gebraucht werden.

Los Césares son raros die Casaren sind selten.

3. Die gebräuchlichsten Personennamen:

Alfonso	Alfons	Guillermo	Wilhelm
Andrés	Andreas	José (Pepe)	Joseph
Antonio	Anton	Jorge	Georg
Alberto	Albert	Juan	Johann
Benito	Benedikt	Luis	Tudwig
Blas	Blasius	Lorenzo	Lorenz
Carlos	Karl	Manuel	Emanuel
Diego, Jaime	Jakob	Miguel	Michael
Enrique	Heinrich	Pablo	Paul
Federico	Friedrich	Pedro	Deter
Felipe	Philipp	Ricardo	Richard
Fernando	Serdinand	Rafael	Rafael
Francisco	Franz	Santiago	Jakob.
	-		
Ana	Anna	Carolina	Karoline
Amalia	Amalie	Enriqueta	Henriette
Antonia	Antonie	Elisa	Ėlise
Catalina	Katharine	Elena	Helene

¹ Santo wird vor den Namen der Heiligen in San verkürzt, ausgenommen vor Domingo, Tomás (Tomé), Toribio; also Santo Domingo, Santo Tomás, Santo Toribio; s. Lekt. 18, III und IV.

Emilia	Emilie	Margarita	Margarete
Inés	Agnes	Matilde	Mathilde
Feliciana	Seliriana	Manuela	Manuela
Julia	Julie	Mercedes	Mercedes
Juana	Johanna	Petra	Petronella
Josefa (Pepa)	Josephine	Rosa	Roja
Luisa	Luise	Sofía	Sophie.
María	Marie		1

Eigenartig ist im Spanischen der Gebrauch einiger kirchlicher Festtage als weibliche Vornamen.

majer Jejinage	ars were trape containen.
Amparo	Schutzengelfest (2. Okt.)
Ascensión	Christi himmelfahrt
Asunción	Maria himmelfahrt (15. Aug.)
Carmen	Maria vom Berge Karmel (16. Juli)
Concepción	Maria Empfängnis (8. Dez.)
Dolores	7 Schmerzen Maria (3. April)
Pilar	heilige Jungfrau vom Pfeiler (12. Okt.)
Rosario	Rosenkranzsest (7. Okt.)
Trinidad	Dreifaltigkeitsfest (in Spanien 8. Mai)
Natividad	Maria Geburt (8. Sept.)
Encarnación	Maria Verkündigung (25. März).

II. Geographische Namen.

- 1. Bei den Namen von Cändern, Städten, Provinzen, Bergen und Flüssen ist der Gebrauch des Artikels schwankend.
 - A. Ohne Artikel stehen gewöhnlich:
 - a) die Namen von Cändern, Städten und Provinzen:

España	Spanien	Portugal	Portugal
Francia	Frankreich	Alemania	Deutschland
Madrid	Madrid	Burdeos	Bordeaur
Cataluña	Katalonien	Andalucía	Andalusien.

b) die Namen von Ländern und Städten im Genitiv, wenn sie an der Stelle eines Adjektivs stehen:

Los vinos de España die spanischen Weine El acero de Toledo der toledanische Stahl.

- B. Mit dem Artikel stehen:
- a) die Namen folgender Länder= und Städtenamen:

La Argentina	Argentinien	el Japón	
el Brasil	Brasilien		die Combardei
el Canadá	Kanada	la Macedonia	U
(la) China	China	el Paraguay	Paraguan

el Peloponeso	der Pelopon=	la Coruña	(Stadt in Nord=
	nes		spanien)
el Perú	Peru	el Ferrol	Serrol
el Tirol	Tirol	la Garrucha	(Hafen in Al=
el Uruguay	Uruguan		mería)
el Cairo	Kairo	la Guaira	Guaira
el Callao	Callao	la Habana	Havanna
la Carolina	(Stadt in Prov.	la Haya	der haag
	Jaen)	la Meca	Mekka
el Carpio	Carpio	el Potosí	Potosí.

b) alle Sändernamen, die von einem Adjektiv oder einer näheren Bestimmung begleitet sind: La España del siglo XVI das Spanien des 16. Jahrh.

la pequeña Suiza die kleine Schweiz la Gran Bretana Großbritannien los Países Bajos die Niederlande

los Estados Unidos die Vereinigten Staaten.

Merke: Castilla la Nueva Neukastilien.

Castilla la Vieja Altkastilien

(mit dem Artikel zwischen Substantiv und Adjektiv).

c) die Namen der Berge, Slüsse und Meere: El Moncayo der Monkano; los Pirineos die Pyrenäen; el Ebro der Ebro, el Rhin der Rhein; el (océano) Atlantico Atlantischer Ozean, el Mediterraneo das Mittelländische Meer.

2. Nach den Bezeichnungen Stadt, Proving, König= reich usw. folgt de vor den Namen von Städten, Provinzen und Ländern:

> La ciudad de Ávila die Stadt Avila la villa de Madrid die Stadt Madrid

la provincia de Toledo die Provinz Toledo el reino de España das Königreich Spanien.

3. Dor Städtenamen im Akkusativverhältnis wenden manche Schriftsteller a an, andere lassen es weg.

Quien no ha visto (a) Granada, no ha visto nada. Wer Granada nicht gesehen hat, hat nichts gesehen.

4. Die Länder= und Städtenamen auf a sind fast alle weiblich, die auf o, u oder Konsonant männlich. Doch werden oft die männlichen Städtenamen als Feminina behandelt und umgekehrt, indem man sich die Bezeichnungen ciudad, población oder pueblo hinzudenkt.

La gran [ciudad de] Toledo die großartige Stadt Toledo

Todo [el pueblo de] Málaga ganz Malaga.

5. "In" bei Länder= und Städtenamen heißt en.

"nach" bei Cänder= u. Städtenamen heißt a. "Don, aus" " de.Estoy en España, voy a Alemania, vengo de Inglaterra. Ich bin in Spanien, ich gehe nach Deutschland, ich komme aus England.

Vengo de Londres, estoy en Madrid, iré a Berlín. Ich komme von Condon, ich bin in Madrid, ich werde nach Berlin fahren.

Bemerkungen. Bei den Verben salir und partir "abreisen" wird "nach" durch para gegeben. Salgo para Italia ich reise nach Italien ab.

Das Verb entrar (eintreten) nimmt en zu sich. Entrar en la casa ins haus eintreten entrar en Italia in Italien einziehen.

6. Der im Deutschen oft voranstehende Genitiv des Eigennamens findet sich im Spanischen ebensowenig wie in den anderen romanischen Sprachen.

La situación geográfica de España Spaniens geographische

Sage

el sombrero de Carlos Karls But.

Cänder: und Städtenamen.

Alemania	Deutschland	alemán, -a	deutsch
Austria	Österreich	austriaco, -a	österreichisch
Bélgica	Belgien	belga	belgisch
Bulgaria	Bulgarien	búlgaro, -a	bulgarisch
Dinamarca	Dänemark	danés, -a	dänisch
España	Spanien	español, -a	spanisch
Francia	Frankreich	francés, ·a	französisch
Grecia	Griechenland	griego, -a	griechisch
Holanda	Holland	holandés, -a	holländisch
Hungría	Ungarn	húngaro, -a	ungarisch
Inglaterra	England	inglés, -a	englisch
Italia	Italien	italiano, -a	italienisch
Noruega	Norwegen	noruego, -a	norwegisch
Portugal	Portugal	portugués, -a	portugiesisch
Rusia	Rugland	ruso, ·a	russisch
Rumanía	Rumänien	rumano, ·a	rumänisch
Serbia	Serbien	serbio, -a	serbisch
Suecia	Schweden		schwedisch
Suiza	die Schweiz	sueco, -a	schweizerisch
	die Türkei	suizo, -a	türkisch.
Turquía	ole Cuthet	turco, -a	inikijuj.
Berlín	Berlin	berlinés, -a	Berliner
Viena	Wien	vienės, -a	Wiener
Madrid	Madrid	madrileño, -a	Madrider
París	Paris	parisiense	Pariser
Nápoles	Neapel	napolitano, -a	Neapolitaner
Londres	London	londinense	Londoner
		201.01101100	

Galicia Galizien - gallego, -a Galizier
Granada Granada granadino, -a Einwohner aus G.
Salamanca Salamanka salmantino, -a Salmantiner
Valladolid Valladolid vallisoletano, -a Einwohner aus V.

Vocablos.

die Industrie el mediodía der Süden La industria der Often la antigüedad das Altertum el oriente la capital die hauptstadt el Vesubio der Vesuv die Schiffahrt la navegación firme fest die Seide iberisch ibérico la seda redondo la situación die geographische rund Lage oriental östlich geográfica das Gebiet baden, umspülen el territorio bañar die Insel la isla estimar schäken la residencia die Residenz, der incluir einschließen serio, -a ernst der hof Iustia la corte alegre el gobierno die Regierung girar drehen la maravilla das Wunder sonoro, -a klangvoll das Sprichwort perdienen el proverbio merecer der Teil erwähnen la porción citar la península die Halbinsel célebre berühmt um - herum alrededor afamado wichtig, berühmt ir (irr.) gehen, reisen notable conocido, -a bekannt ähnlich semeiante der Norden desarrollada entwickelt el norte der Westen cerca de nahe bei. el occidente

Ejercicio 17.

1. España es una de las varias naciones que comprende Europa, y ocupa la porción más oriental de la Península Ibérica. La bañan al Norte, el mar Cantábrico; al Occidente y parte del Mediodía, el Atlántico; al Mediodía y al Oriente, el Mediterráneo. El territorio español se divide en 49 provincias, incluyendo las islas Baleares y Canarias. La capital de España es Madrid, residencia de la corte y del gobierno. Entre las muchas ciudades españolas merecen citarse Toledo, Sevilla, Granada, Córdoba. Segovia, Burgos, Salamanca, León, Barcelona, Valencia y Murcia. El rey de España se llama Alfonso XIII (trece). Proverbios: Quien no ha visto a Sevilla, no ha visto maravilla. Quien no ha visto a Granada, no ha visto nada.

2. Ergänze folgende Säte:

Londres es la capital de —. Granada es —. Mis padres están — España. Madrid está en la provincia de —. El alemán se habla en —. En España se habla el —, y en Dinamarca se habla —. Mi hermano se llama —, y mi hermana se llama —. Lima es la capital —. La capital de — es Buenos Aires. Los ríos principales de España son —. El rey de España se llama —.

9*

3. Setze an Stelle der Eigennamen die entsprechenden Ad=

jektive:

La lengua (de España) es muy sonora. Los relojes (de Suiza) son caros. Los (habitantes de Viena) son muy alegres. Los (de Inglaterra) son muy serios, los (de París) son muy alegres. La música (de Italia) es muy conocida. La industria (de Alemania) está muy desarrollada. La universidad (de Salamanca) fué muy notable en la antigüedad. Este señor es (de Suecia).

Trozo de Lectura. Descripción de la Tierra.

La Tierra que habitamos es muy grande.

Su superficie se divide en dos partes: una ocupada por

los mares, y otra por los continentes o tierra firme.

Llámase atmósfera el conjunto de gases y vapores que rodean el globo terrestre, necesarios para la respiración y la vida de los animales y vegetales.

Las cinco grandes divisiones de la tierra firme, conocidas con el nombre de las cinco partes del mundo, son: Europa,

Asia, África, América y Oceanía.

Las aguas del mar se dividen también en cinco partes, que son: Océano Glacial Ártico o del Norte, Océano Glacial Antártico o del Sur, Océano Atlántico, Océano Pacífico y Mar de las Indias.

Nuestro planeta tiene, como todos los cuerpos celestes,

una figura redonda semejante a la de una naranja.

La Tierra, como todos los demás planetas, tiene dos movimientos, uno girando alrededor de su eje en el intervalo de 24 horas, y otro dando la vuelta alrededor del Sol en el intervalo de un año.

El tiempo que tarda la Tierra en dar una vuelta alrededor de sí misma se llama día natural, y este día se divide en dos partes, una de luz y otra de sombra. La parte de sombra se llama noche y la parte de luz se denomina día. El tiempo que tarda la Tierra en dar una vuelta alrededor del Sol se llama año.

Wortgruppe: La Tierra.

	2 1 1		
La descripción	die Beschreibung	el cuerpo ce-	der himmels=
la superficie	die Oberfläche	leste	körper
el continente	das Festland	la figura	die Gestalt
el globo te-	die Erdkugel	el movimiento	die Bewegung
rrestre		el eje	die Achse
la atmósfera	die Atmosphäre	el intervalo	die Zwischenzeit
la tierra firme	das Festland	la vuelta	die Umdrehung
la respiración	die Atmung	la luz	das Licht
el animal	das Tier	la sombra	der Schatten
el vegetal	die Pflanze	el gas	das Gas
el océano	das Weltmeer	el vapor	der Dampf
el planeta	der Planet	tardar	brauchen.

Tema- 17.

Paris ist die Hauptstadt Frankreichs, und Madrid ist die Hauptstadt Spaniens. Die Hauptstadt Deutschlands ist Berlin, die von England ist Condon. Wien liegt in Österreich, Rom in Italien, Prag in Ungarn, St. Petersburg in Rußland. Ansdalusien und Katalonien sind zwei Provinzen Spaniens. Die französische Wolle und die spanischen Weine sind berühmt. Willst du nach Frankreich oder nach Italien gehen? Ich will nach Spanien gehen und reise morgen nach Madrid ab. Die italienische Seide ist berühmt. Die Lage Englands ist sehr gunstig für (para) die Schiffahrt. Der Besuv ist nahe bei Neapel. Die spanische Wolle ist sehr geschäht.

Conversación.

¿Cómo se divide la superficie de la Tierra?

¿A qué se llama atmósfera?

¿Cómo se llaman las cinco partes del mundo?

¿Cómo se dividen las aguas del mar?

¿Qué figura tiene la Tierra?

¿Cuántos movimientos tiene nuestro planeta?

¿Qué es el día y qué la noche?

¿Cuánto tiempo tarda la tierra en dar la vuelta alrededor del Sol?

¿Cómo se divide el territorio español?

¿Qué ciudades merecen citarse en España?

Achtzehnte Sektion. Lección Dieciocho.

Das Adjektiv. El Adjetivo.

Bei dem Adjektiv betrachten wir: 1. die Bildung der weiblichen form; 2. die Pluralbildung; 3. die Verkurzung mancher Eigenschaftswörter; 4. die Stellung und 5. die Steigerung.

hauptregel: Jedes spanische Adjektiv stimmt mit dem Substantiv, zu welchem es gehört, in Geschlecht und Jahl überein.

Una casa grande Un hombre bueno

casas grandes una mujer buena.

I. Bildung der weiblichen Sorm.

1. Die Adjektive auf o. ete und ote verwandeln den Schlukvokal in a.

bueno, buena gut; regordete, regordeta untersett; gran-

dote, grandota unschön, (auffallend) groß.

2. Die meisten Adjektive auf an, on und or (s. 3), sowie die Nationalitätsadjektive bilden das zemini=

num durch Anhängung von a.

holgazán holgazána träge

valentón valentona prahlerisch, großtuerisch

encantador encantadora bezaubernd español española spanisch alemán alemana deutsch andaluz andaluza andalusisch

burgalés burgalesa aus Burgos gebürtig.

3. Alle anderen Adjektive, auch die Komparative auf or, haben keine besondere Form für das Femininum. el ejército belga (persa) das belgische (persische) Heer

las ciudades belgas (persas)
el dulce azucar
la dulce miel

die belgischen (pers.) Städte
der süße Zucker
der süße Honig

un objeto (una cosa) baladi ein wertloser Gegenstand der höfliche Mann

el hombre cortés
la mujer cortés
un pensamiento (una idea) feliz
un edificio (una casa) mejor

un pensamiento (una idea) feliz ein glücklicher Gedanke ein bessers Gebäude (Haus) un cuarto (una habitación) peor eine schlechtere Wohnung.

die höfliche Frau

II. Pluralbildung der Adjektive.

Für die Pluralbildung der Adjektive gelten ganz diesselben Regeln wie für die Substantive (s. S. 33).

1. Alle auf einen unbetonten Vokal ausgehenden Adjektive hängen zur Bildung des Plurals 8 an.

Bueno, plur. buenos alto, plur. altos buena, » buenas alta, » altas grande, » grandes dulce, » dulces.

2. Alle auf einen betonten Vokal oder auf einen Konsonanten ausgehenden Adjektive hängen im Plural es an.

Baladí, plur. baladíes cortés, plur. corteses¹ azul, » azules mejor. » mejores español, » españoles común, » comunes¹.

Anmerkung. Die Adjektive auf z verwandeln diesen Buchstaben in c, z. B. seliz glücklich — selices; capaz fähig — capaces; veloz schnell, flüchtig — veloces.

III. Verkürzung einiger Adjektive.

Die Adjektive bueno, malo, grande, santo werden gleich den Zahlwörtern uno, ciento, primero, tercero, pos-

Die Adjektive auf n oder s mit betonter letzter Silbe verlieren im Plural den Akzent.

trero, alguno und ninguno vor männlichen Substantiven im Singular verkürzt (vgl. Lekt. 15, 16 und 26); grande, ciento und santo verlieren die letzte Silbe, die übrigen nur den Endvokal. Grande wird auch vor weiblichen Substantiven verkürzt; nur vor einem Substantiv, welches mit h oder einem Vokal beginnt, gebraucht man häusiger die volle Form.

Buen hombre guter Mann statt bueno hombre mal caballero spran caballo vorzügliches Pferd vorzügliches Pferd was grande caballo una gran mujer eine vornehme Frau statt bueno hombre malo caballero sprande caballo una grande mujer.

Santo wird vor Eigennamen — mit Ausnahme von Domingo, Tomás (Tomé) und Toribio — zu San verkürzt. San Antonio, San Pedro, Santo Tomás, Santo Domingo (St. Dominikus).

Vor anderen Substantiven steht es unverkürzt, wenn ein besonderer Nachdruck auf "heilig" gelegt werden soll. ¡Qué santo varón! Welch heiliger Mann!

IV. Stellung der Adjektive.

Für die Stellung der Adjektive ist ebenso wie im Französischen häufig der Klang entscheidend. Kürzere Adjektive stehen meist vor dem Substantiv, längere nach demsselben. Jedoch ist dabei folgende Regel zu beachten:

Das Adjektiv steht vor dem Substantiv, wenn es eine dem Begriff des Substantivs verwandte, ihm eigentümliche, aus seiner Natur hervorgehende Eigenschaft bezeichnet.

La dulce miel der süße Honig. El duro hierro das harte Eisen.

Das Adjektiv steht nach dem Substantiv, wenn es dasselbe von anderen derselben Art unterscheidet, zu anseren in Gegensatz stellt und dem Begriff des Substantivs nicht eigentümlich ist.

El vino dulce (oder generoso) der süße Wein. La lengua española die spanische Sprache.

Deshalb stehen immer nach dem Substantiv:

a) Nationalitätsadjektive:

La literatura alemana die deutsche Literatur.

¹ Manche nennen die betreffenden Inseln San Tomás, San Domingo; die besseren Geographiebücher sagen auch in diesem Salle Santo Tomás oder Santo Domingo.

b) Adjektivisch gebrauchte Mittelwörter (Partigipien):

Un soldado herido ein verwundeter Soldat.

c) Sinnlich wahrnehmbare Eigenschaften (garbe, Ausdehnung usw.):

Un perro negro ein schwarzer hund Una mesa redonda ein runder Tisch.

d) Adjektive, die eine nähere Bestimmung bei sich haben:

El dinero preciso para el viaje das zur Reise nötige Geld.

e) Zwei oder mehrere mit einem Substantiv verbun= dene Adjektive:

Una calle ancha y hermosa eine breite, schöne Straße.

Manche Adjektive erhalten eine verschiedene Bedeutung, je nachdem sie vor dem Substantiv oder hinter demselben stehen (franz. le pauvre homme und l'homme pauvre). Dgl. auch II. Teil, Lekt. 5.

Un buen hombre ein guter (gutmütiger) Mann.

Un hombre bueno ein guter Mann.

Una gran casa ein prächtiges haus. Una casa grande ein großes (geräumiges) haus.

Un pobre escritor ein armer (unfähiger) Schriftsteller. Un escritor pobre ein armer (unbemittelter) Schriftsteller.

Die Komparative mayor älter und menor jünger stehen in diesem Sinne immer nach dem Substantiv:

Mi hermano mayor mein älterer Bruder. Mi hermana menor meine jungere Schwester.

3wei oder mehrere Substantive erfordern das Adjektiv im Plural, und zwar richtet sich bei lebenden Wesen das Adjektiv nach dem männlichen, bei leblosen gewöhnlich nach dem ihm zunächststehenden.

El muchacho y la muchacha eran buenos. Der Knabe und das Mädchen waren gut.

Cuadros y estampas hermosas. Schöne Gemälde und Kupferstiche.

Anmerkung. Manche Schriftsteller beziehen das Ad-jektiv immer auf das Maskulinum. Um allen gerecht zu werden, ordnet man die Substantive verschiedenen Geschlechts so, daß das Maskulinum dem Adjektiv zunächst steht: estampas y cuadros hermosos.

Stehen im Deutschen zwei oder mehrere Adjektive vor dem Substantiv, und sollen dadurch zwei oder mehrere Substantivbegriffe bezeichnet werden, so setzt man im Spanischen das Substantiv in den Plural und läßt demselben die Adjektive im Singular nachfolgen, oder man wieder= holt den Artikel vor jedem Adjektiv.

He estudiado las lenguas francesa, italiana e inglesa. He estudiado la lengua francesa, la italiana y la inglesa. Ich habe die französische, (die) italienische und (die)

englische Sprache studiert.

Wird ein und derselbe Dingbegriff durch zwei oder mehrere Adjektive näher bestimmt, dann richtet sich nur das lekte derselben in Geschlecht und Jahl nach dem Substantiv; die übrigen stehen im Maskulinum Singular.

La guerra franco-alemana der deutsch-französische Krieg. La iglesia católico-romana die römisch=katholische Kirche. La sociedad (Gesellschaft) científico-religioso-literaria.

Cuerpos científico-religioso-literarios. Sociedades científico-religioso-literarias.

Vocablos.

La costumbre	die Sitte, Ge=	caudaloso, -a	wasserreich
	wohnheit	extraño, -a	fremd
el orden	die Ordnung	trabajador, -a	arbeitsam
la orden	derBefehl Ritter=,	desarreglado,-a	unordentlich
	Mönchsorden	sonoro, -a	wohlklingend
el escritor	der Schriftsteller	podrido, -a	faul, verfault
la manzana	der Apfel	despreciable	verächtlich
la cama	das Bett	lejano, -a	entfernt, weit weg
el fuego	das Feuer	vecino, -a	benachbart, nahe
la guerra	der Krieg	espléndido, -a	prächtig
el monte	der Berg	puro, -a	rein
la montaña	das Gebirge	variado, -a	verschiedenartig
la novela	der Roman	sano, -a	gesund
la fama	der Ruf	árbol frutal	Obstbaum
el peligro	die Gefahr	próximo, -a	nächste
la maquinaria	die Maschinerie	sabroso, -a	schmackhaft
el bosque	der Wald	paterno, -a	väterlich
el olor	der Geruch	parecido	ähnlich
la altura	die Anhöhe	cortés	höflich
el aire	die Luft	amable	liebenswürdig
la noticia	die Nachricht	hábil	geschickt
el mueble	das Möbel	gramatical	grammatisch
andaluz, -a	andalusiich	triste	traurig
la emoción	die Erregung	casar(se)	(sich) verheiraten
ruso, -a	rusiisch	corromper	perderben
francoalemán	deutsch=französisch	causar	verursachen
feo, -a	häßlich	despreciar	verachten
el amo	der (Haus)herr	apagar	(aus)löschen
holgazán, -a	faul	pierde	(er) verliert, ver=
caritativo, -a	mildtätig		dirbt
la reputación	der Ruf	disponer (de)	verfügen (über)
alto, -a	hoch, groß	ser necesario	nötig sein

rodear	umgeben	empapelar	tapezieren
plantar	pflanzen	pintar	bemalen
esparcir	ausstreuen	estucar	mit Stuck be=
gozar (de)	genießen		kleiden
airear	lüften	entarimar	mit Parkett dielen
respirar	atmen	provisto (de)	versehen (mit)
atropellar	überfahren	alrededor	ringsherum.

Ejercicio 18.

1. El idioma español es parecido al italiano. La pobre señora fué atropellada por un tranvía. Este género es inglés, y esa maquinaria es alemana. Hemos alquilado un cuarto mejor. Mi mesa redonda vale 56 pesetas. La triste noticia me causó gran emoción. La mujer holgazana es siempre despreciable. El tercer piso de esta casa es mejor que el primero. Mi hermana menor tiene 25 años y mi hermano mayor tiene 40 años. La lengua alemana es muy difícil. Los hombres ricos no son siempre felices. La casa A. goza de excelente reputación en esta plaza. Mi padre y mi madre son caritativos. Hemos comprado muchos cuadros bonitos.

2. An Stelle der Striche ist die entsprechende Endung der Eigenschaftswörter zu setzen.

Una mujer jove—, hermos— y ric— se ha casado con un hombre viej—, fe— y pobr—. Las mal— compañías corrompen las buen— costumbres. Un hombre mal— es (wirð) siempre despreciad—. Las españolas son amabl— y caritativ—. Una mujer holgazan— es siempre desarreglad—, pero una mujer trabajado— tiene en orden su casa. El maestro hábi— tiene discípulos aplicad—. Miguel de Cervantes es el autor de la célebr— novela «Don Quijote de la Mancha». Las canciones andaluz— son muy agradabl—. Mi hermano estudia las lenguas frances— y aleman—. Lope de Vega (1562—1635) fué un gra— poeta español.

Proverbios.

La manzana podrida pierde a su compañía. Si quieres tener buena fama, no te halle el sol en la cama. A buen criado no le falta amo. El agua lejana no apaga fuego vecino. Nuevos reyes, nuevas leyes.

Trozo de Lectura. La habitación.

Yo vivo en mi casa paterna. Nuestra casa es grande y hermosa con muy buenas vistas a los lejanos montes. Está rodeada de un pequeño jardín, plantado de variadas flores que en primavera esparcen un olor delicioso y alegran la vista. También hay diferentes árboles frutales, que nos dan frutos muy sabrosos y dulces. Como la casa está en una altura y no hay otras casas alrededor, tenemos siempre un sol espléndido y gozamos de un aire puro y sano. Disponemos de diez cuartos muy espaciosos y bien aireados, todos provistos de grandes ventanas o balcones que dan al jardín o al patio. Tenemos una sala, un gabinete, un despacho (o escritorio), un comedor, tres dormitorios (o alcobas), una cocina con su correspondiente despensa, un (cuarto) ropero, un cuarto para la muchacha, un cuarto de baño con una pila y dos retretes (o excusados). Las paredes de los cuartos están empapeladas o pintadas; las de los dormitorios están estucadas de blanco. En la cocina y en el cuarto de baño tenemos un grifo de agua fría y otro de agua caliente. Todos los cuartos tienen alumbrado eléctrico. Los suelos del recibimiento, de los pasillos, del cuarto de baño y de la cocina son de ladrillos o baldosas; los otros cuartos están entarimados. En la próxima lección hablaremos de los muebles que hay en cada uno de estos cuartos.

Verwandle im obigen Stück das Verb des Präsens: 1. in das Pretérito imperfecto; 2. in das Futuro imperfecto. Erzähle das Stück in der 3. Pers. Plur. des Präsens und Imperfekts, 3. B.: Mis amigos Juan y Roberto viven en sus casas...

Wortgruppe: La habitación.

	2.11		
		la despensa	die Speisekammer
la casa paterna	das Elternhaus	el ropero	die Rumpel=
	der Blick, die Aus=		kammer
	sicht	el cuarto de	das Badezimmer
el jardín	der Garten	baño	· ·
la ventana	das Fenster	el retrete	das Klosett
el balcón	der Balkon	la pila	der Wasser=
el patio	der hof		brunnen
la sala	das Empfangs=	el sol	die Sonne
	3immer	la pared	die Wand
el gabinete	das Wohnzimmer	el grifo	der Wasserhahn
el despacho \	das Arbeits=	el alumbrado	die Beleuchtung
el escritorio	zimmer	el suelo	der Sußboden
el comedor	das Speisezimmer	el recibimiento	die Diele
el dormitorio)	, , ,	el pasillo	der Gang
la alcoba	das Schlafzimmer	el ladrillo \	Sia Cliata
la cocina	die Küche	la baldosa	die Fliese.
		'	

Tema 18.

Dieser Mann ist nicht reich, aber er ist tugendhaft. Schlechte Gesellschaften bieten (ofrecen) große Gesahren für junge Leute dar. Cervantes war ein großer Schriftsteller, und Murillo ein berühmter Maler. Dieses saule Mädchen hat keine (= hat nicht) Ordnung in seinen Sachen. Hösliche Menschen sind sehr angenehm. Sie (Vd.) wohnen in einem großen Hause. Ich habe die Geschichte des russischen Krieges und die

des französisch=deutschen Krieges gelesen. Die andalusischen Pferde sind sehr gut. Spanien hat viele hohe Gebirge, aber wenige Wälder; es hat auch wenige wasserreiche Flüsse. Die spanische und die italienische Sprache sind sehr wohlklingend. Um eine fremde Sprache zu erlernen, sind viele grammatische Übungen nötig.

Conversación.

¿Dónde vives? ¿Cómo es vuestra casa?

¿De qué está rodeada? ¿Qué hay en el jardín? ¿Dónde se halla situada la casa? ¿Tiene mucho sol? ¿Qué aire se respira? ¿De cuántos cuartos disponéis?

¿Cómo son éstos y cómo se llaman? ¿Tiene la casa balcones y adónde dan?

¿Cómo están las paredes de los cuartos?

¿Qué agua hay en la cocina?

¿Qué alumbrado hay en los cuartos?

¿Cómo son los suelos de los diferentes cuartos?

Meunzehnte Cektion. Lección Diecinueve.

Die Steigerung der Adjektive. Los Grados de Comparación de los Adjetivos.

1. Die Steigerung der spanischen Eigenschaftswörter geschieht nicht wie im Deutschen durch Anhängung von Silben, sondern wie im Frangösischen durch Vorsetzung von Adperbien.

Der Komparativ (comparativo) wird durch Vor= sekung der Adverbien mas mehr (lat. magis) oder menos weniger, nicht so (lat. minus) vor den Positiv (positivo) gebildet, und der Superlativ (superlativo relativo) durch Dorsetzung des bestimmten Artikels oder eines Possessivs vor den Komparativ. Der relative Superlativ gibt an, daß eine Person oder Sache im Vergleich zu anderen den höchsten Grad der Eigenschaft besitt.

Positivo:

Comparativo: \begin{array}{ll} m\delta & \text{fiel} & \text{treuer}; \\ menos & \text{fiel} & \text{weniger} & (\text{nicht fo}) & \text{treu}. \\
Superlativo: \begin{array}{ll} el & (\text{oder } mi) & m\delta & \text{fiel} & \text{oer treuefte, mein treuefter}; \\ el & (\text{od. } mi) & menos & \text{fiel} & \text{mein am wenigsten treuer}. \end{array}

2. Außer dem superlativo relativo hat die spanische Sprache noch einen superlativo absoluto, welcher nicht den höchsten, sondern nur einen sehr hohen Grad

einer Eigenschaft (= sehr, äußerst) ausdrückt, ohne einen Vergleich mit anderen Gegenständen anzudeuten. Man bildet denselben gewöhnlich mit hilfe des Adverds muy sehr, häufig auch durch Anhängung von ísimo, ísima an den Positiv. Dor Anfügung dieser Endung wird der Endvokal des Positivs abgestoßen.

Docto, docta gelehrt; superl. abs. doctísimo, -a sehr gelehrt; santo, santa heilig; » santísimo, -a sehr heilig.

Die auf Konsonant endigenden Adjektive hängen die Endung an den unverkürzten Positiv. fácil leicht; facilisimo, facilisima äußerst leicht.

Die auf z endigenden verwandeln z in c. feliz, felicisimo äußerst glücklich.

3. Bei der Bildung des absoluten Superlativs sind

jedoch folgende Abweichungen zu beachten:

a) Aus lautlichen Gründen verwandeln die Adjektive auf co das c in qu, und die auf go schieben ein u ein. rico, riquísimo; largo, larguísimo.

b) Die auf iente und ierto stoken auker dem End= vokal auch das i aus.

ardiente (glühend) - ardentísimo; cierto (sicher) - certísimo (auch ciertísimo).

c) Die Adjektive auf ble schieben (der lateinischen Grundform folgend) zwischen b und l ein i ein. amable (liebenswürdig) — amabilisimo.

Eine Ausnahme machen: doble doppelt, doblisimo; feble schwach, feblisimo und endeble kraftlos, dunn, endeblisimo.

d) Die Adjektive auf unbetontes io stoßen, wenn sie überhaupt den Superlativ isimo zulassen (s. 4, c), diesen Diphthong ab.

amplio weit (geräumig) — amplisimo.

Ausgenommen sind die drei Adjektive agrio sauer, frio kalt und pio fromm, welche regelmäßig agrissimo, frisimo und pissimo bilden.

e) Auf ihren lateinischen Ursprung gehen bei der Bildung des Superlativs zurück:

¹ Sür die, welche des Cateinischen kundig sind, sei besonders darauf hingewiesen, daß der spanische absolute Superlativ nicht mit dem lateinischen Superlativ auf issimus gleichbedeutend ist.

Acre acérrimo scharf, herb amicísimo u. amiguísimo amigo befreundet antiguo antiquísimo alt áspero aspérrimo u. asperísimo raub benéficio beneficentísimo mildherzig, wohltätig benévolo benevolentísimo wohlwollend bueno1 bonísimo (auch buenísimo) aut célebre celebérrimo berühmt fidelísimo fiel treu fuerte fortísimo Itark integro integérrimo rechtschaffen libérrimo libre magnifico magnificentísimo prächtia mísero misérrimo elend munificentísimo munífico freigebig noble nobilísimo edel nuevo novísimo neu pobre paupérrimo u. pobrísimo arm pulcro pulquérrimo schön, reinlich sabio sapientísimo meise sagrado sacratísimo heilia beiliam salubre salubérrimo simplicísimo einfach, einfältig simple tierno ternísimo 3art.

4. Den absoluten Superlativ auf isimo lassen nicht zu:

a) die mehr als dreisilbigen auf ble, 3. B. disoluble löslich:

b) die auf eo mit dem Ton auf der vorhergehenden Silbe, 3. B. espontáneo freiwillig, aus eigenem Antrieb; c) viele auf io, 3. B. sombrio finster (s. S. 142, 3, d),

d) die auf uo, 3. B. arduo muhsam, heikel;

e) die auf betontes i, 3. B. baladi wertlos, unbe= deutend:

f) die Partizipien, 3. B. instruído gelehrt.

In diesem Salle bildet man den Superlativ durch Vorsetzung von muy vor den Positiv oder auch mit Hilfe von andern Adverbien wie grandemente, sumamente, en extremo, por demás (äußerst, übermäßig) usw.

riguroso (streng), muy riguroso, en extremo riguroso,

por demás riguroso.

Anmerkung. Die Bildung des Superlativs durch muy ist immer möglich.

5. Eine unregelmäßige Steigerung haben folgende Adjektive:

Die Adjektive, welche in der vorletten Silbe ue haben, verwandeln diesen Diphthong in o, ausgenommen cuerdo vernünftig, cuerdísimo.

Positivo	Compar.	Superl. rel.	Superl. abs.
alto ¹	superior, (-a)	el (la) superior	supremo, -a, sumo
hod	höher	der (die)	sehr hoch, höchst²
bajo 1	infonion (a)	höchste	Infirma a
niedrig	inferior, (-a) niedriger	el (la) inferior ber (bie)	ínfimo, -a fehr niedrig,
nicorig	meoriger	niedrigste	niedrigst
bueno, -a	mejor	el (la) mejor	óptimo, -a
gut	besser	der (die) beste	sehr gut
malo	peor	el (ta) peor	pésimo
schlecht	schlimmer	der (die)	sehr (äußerst)
grande ¹	mayor	fthlimmste el (la) mayor	fαleαt máximo
groß	größer	der (die)	sehr (äußerst)
3.0	30	größte	groß
pequeño 1	menor	el menor	mínimo
klein	geringer,	der geringste,	sehr klein, sehr
mucho	kleiner más	kleinste	gering muchísimo
viel	mehr	los más (de) bie meisten	sehr viel
poco	menos	los menos (de)	
wenig	weniger	die wenigsten	

Die Komparative mayor, mejor, menor und peor stehen gewöhnlich vor dem zugehörigen Substantiv.

Juan es mi mejor amigo Johann ist mein bester Freund.

Wird aber das Substantiv von un, alguno, ninguno, otro näher bestimmt, so stehen diese Komparative nach dem Substantiv.

Conozco un camino mejor que éste.

Ich kenne einen besseren Weg als diesen.

No tengo otro libro mejor. Ich habe kein besseres Buch.

No hay aquí ninguna huerta mayor que la tuya.

Es gibt hier keinen größeren Gemüsegarten als den deinigen.

Neben dieser unregelmäßigen Steigerung ist jedoch auch die regelmäßige mit más (außer bei mucho und poco) und muy zulässig; also más alto höher; muy alto sehr hoch. Auch die regelmäßig gebildeten absoluten Super=

¹ Im räumlichen Sinne genommen ist die Steigerung regel-

² El Tribunal Supremo der höchste (oberste) Gerichtshof, die lette Instanz; el Sumo Sacerdote der hohepriester; con sumo gusto mit dem größten Vergnügen.

lative bonísimo, malísimo, grandísimo, pequeñísimo, bajisimo, altisimo werden häufig gebraucht.

Man merke hierzu folgendes:

Statt más bueno steht besser mejor; statt más malo peor.

El mejor libro das beste Buch. La peor ocasión die schlechteste Gelegenheit.

Mayor bedeutet großartiger, ansehnlicher: menor unbedeutender; die Nebenbedeutung von mayor ist älter und die von menor ist jünger.

Mi mayor deseo mein sehnlichster Wunsch.

Un asunto sin la menor importancia.

Eine ganz bedeutungslose Angelegenheit. Mi hermano mayor mein älterer Bruder.

Mi hermana menor meine jüngere Schwester.

Die formen superior, supremo, inferior, infimo qe= braucht man vorwiegend vom Range, seltener von der Lage.

Mi primo está en la clase superior. Mein Detter ist in der obersten Klasse.

Un género de calidad superior.

Eine erstklassige Ware (von bester Qualität).

Don grande ist der regelmäßige Superlativ grandi-

simo gebräuchlicher als máximo.

 $ilde{El}$ und $ilde{la}$ más findet sich selten, dagegen gebraucht man öfters los más de, las más de in der Bedeutung von la mayor parte de.

Las más de las noches die meisten Nächte.

Lo más und lo menos sind neutral und bedeuten: das meiste, das mindeste.

Esto es lo menos que Vd. puede hacer. Das ist das mindeste, was Sie tun können.

6. Bei der Vergleichung ist zu beachten, ob diese in gleichem ober in ungleichem Grade stattfindet.

Die Vergleichung im gleichen Grade wird ausgedrückt:

a) durch tan . . . como so (ebenso) . . . wie (als) vor Adjektiven und Partizipien.1

Él es tan amable como su hermano.

Er ist ebenso liebenswürdig wie sein Bruder.

No es tan pobre como (lo) parece. Er ist nicht so arm, als er scheint.

¹ Tan ist Kurzform von tanto.

b) durch tanto (tanta, tantos, -as) . . . como ebensoviel(e) . . . wie (als) vor einem Substantiv oder Pronomen.

Tu amigo ha hecho tantas faltas como tú.

Dein Freund hat ebensoviele Sehler gemacht wie du.

Tiene tantas casas como su tío.

Er hat ebensoviele häuser als sein Onkel.

Sabes tanto como él.

Du weißt ebensoviel als er.

c) durch tanto (-a, -os, -as) . . . cuanto (-a, -os, -as), wenn im zweiten Gliede der Vergleichung ein Verb steht.

Ha vendido tantas casas cuantas tenía su tío.

Er hat so viele häuser verkauft, als sein Onkel hatte.

Tanto vales cuanto tienes.

Du bist soviel wert, als du hast.

Soviel(e), daß wird übersett durch tanto(s) que. Sufre tanto que no puede dormir.

Er leidet so viel (so sehr), daß er nicht schlafen kann.

Tiene tantos dolores que no puede dormir.

Er hat so viel Schmerzen, daß er nicht schlafen kann.

Ergibt die Vergleichung einen ungleichen Grad der Eigenschaft, so übersetzt man das deutsche "als":

a) durch que, wenn auf "als" ein Substantiv,

Pronomen oder auch ein anderes Adjektiv folgt. Tu primo es más rico que mi hermano.

Tu primo es más rico que mi hermano. Dein Vetter ist reicher als mein Bruder.

Tu primo es más rico que yo. Dein Vetter ist reicher als ich.

Este hombre es más desdichado que malo.

Dieser Mann ist mehr unglücklich als schlecht.

b) durch de lo que in den meisten Fällen, wo auf "als" ein Zeitwort folgt.

Es más diestro de lo que parece (ital. di quel che pare). 1

Er ist geschickter, als er scheint.

El muchacho es más listo de lo que el principal se creía. Der Junge ist aufgeweckter (begabter), als (sich) sein herr dachte (glaubte).

7. Der dem Substantiv folgende Superlativ steht abweichend vom Französischen ohne Artike!.

Carlos es el muchacho más fuerte.

Karl ist der stärkste Knabe (frz. l'enfant le plus fort).

¹ Im Gegensatz zum Französischen steht im Spanischen in diesem Salle keine Verneinung vor dem Verbum, also nicht: qu'il ne paraît.

Proverbios.

Más vale buena fama que cama dorada. Manos generosas, manos poderosas. De mala cepa nunca buen sarmiento. Con pequeña brasa se quema una casa.

Vocablos.

La suerte	das Glück	listo, -a	klug .
la fiesta	das Sest	cuerdo, -a	vernünftig, klug
el obrero	der Arbeiter	concurrido	besucht
el diamante	der Diamant	elocuente	beredt
el mineral	das Mineral	pesado, -a	schwer
la miel	der Honig	romano, -a	römisch
el mercurio	das Quecksilber	elegante	elegant
el azogue	dus Queukstivet	sencillo, -a	einfach
el cristal	das Glas	necesitar	nötig haben
el plomo	das Blei	forrar	überziehen
el orador	der Redner	colgar	hängen
la sección	die Abteilung	cuelga	es hängt
el techo	die Zimmerdecke	contener	enthalten
considerable	beträchtlich	guardar	aufbewahren
dócil	folgsam	fregar	spülen.

Ejercicio 19.

- 1. Ricardo está muy cansado, ha trabajado hoy muchísimo. Estos obreros son muy trabajadores. Este libro es tan caro como aquél, pero es peor. Enrique no es tan aplicado como su hermano. El cristal no es tan duro como el diamante. María es más baja que Enriqueta. Europa es la parte menor del antiguo mundo, y Asia es la mayor. Tú eres menos fuerte que Pedro, pero más sabio que Andrés y tan estudioso como Luis.
- 2. Bilde aus folgenden Worten Komparative: a) de igualdad, b) de inferioridad, c) de superioridad.

El perro es — fiel — el caballo. Vd. es — cortés — su padre. Yo tengo — dinero, — suerte y — amigos — usted. Esta ciudad es — grande — aquélla. Este niño es — dócil — listo. La madre es — caritativa — la hija. Mi reloj es — bueno — el tuyo. Usted no es — cuerdo — su hermana. Mi hermano es — alto — el tuyo. Los géneros alemanes son — buenos — los ingleses. Tengo — dinero — necesito para el viaje.

3. Man setze folgende Sätze in den Superlativ:

Usted tiene un criado fiel. Estamos aquí en un lugar salubre. Alemania es un país frío. Mi vecino es un hombre íntegro. La rosa es una flor hermosa. Yo estoy cansado. La fiesta estuvo concurrida. Valencia, Murcia y Andalucía producen buenas naranjas.

4. Man ergänze folgende Sätze:

El azúcar no — dulce — la miel. La miel es — dulce — el azúcar. Las pérdidas por mar son — considerables — las pérdidas por tierra. Tu amigo es más [menos] listo — yo creía. Cicerón fué — elocuente de los oradores romanos. El mercurio es — pesado — plomo. El diamante es — duro de todos los minerales.

Trozo de Lectura. Los muebles.

Los muebles de nuestra casa son muy elegantes y nuevos. En la sala tenemos un sofá, dos butacas y seis sillas forradas de seda, una mesita, un espejo grande de luna y una vitrina. Sobre el suelo hay un tapiz de Persia. Los muebles del gabinete son muy parecidos a los de la sala, pero no son tan elegantes. El gabinete es más pequeño que la sala, es el más pequeño de todos los cuartos El comedor es casi tan grande como la sala, tiene dos balcones al patio; es un cuarto hermosísimo con mucha luz natural. Tenemos una mesa muy grande para 12 personas, un aparador, dos trincheros, dos mecedoras y 12 sillas. Del techo cuelga una hermosa araña con seis bombillas eléctricas. La alcoba de mis padres es más e spaciosa que las otras dos. Mi alcoba es la más pequeña de las tres, contiene una cama de madera, una mesilla de noche, un lavabo con piedra de mármol y espejo, una jofaina, un jarro, una botella de agua, un cubo, una toalla, una esponja, una jabonera con jabón, un armario para guardar los trajes y una cómoda para la ropa blanca. En la cama tengo un colchón de muelles, un jergón, un colchón de lana y dos almohadas. Encima de los colchones están las sábanas, las mantas y la colcha; yo no uso edredón porque da mucho calor. El mobiliario de la cocina es muy sencillo; una mesa, un fregadero con dos barreños para fregar los cacharros y los platos, un armario y dos sillas.

Wortgruppe: Los Muebles.

La butaca	der Cehnsessel	la cama	das Bett
el espejo de	das Spiegelglas	el lavabo	der Waschtisch
luna		la jofaina	die Waschschüssel
la vitrina	der Glasschrank	el jarro	der Krug
el tapiz	der Teppich	el cubo	der Eimer
el aparador	das Büfett	la toalla	das Handtuch
el trinchero	die Kreden3	la esponja	der Schwamm
la mecedora	der Schaukelstuhl	el jabón	die Seife
la araña	der Kronleuchter	la jabonera	die Seifenschüssel
la bombilla	die elektrische	el armario	der Schrank
	Birne	la cómoda	die Kommode
la mesilla de	der Nachttisch	la ropa blanca	das Weißzeug
noche		el jergón	der Strohsack
			4.04

el colchón de	die Sprungfeder=	la colcha	die Überschlags-
muelles	matrage		decke
el colchón	die Matraze	el edredón	das Federkissen
la almohada	das Kopfkissen	el fregadero	der Spültisch
la sábana	das Bettuch	el barreño	die Spülschüssel
la manta	die Decke	el cacharro	das Geschirr.

Tema 19.

Diese Rose ist schöner als jene; sie ist die schönste von allen meinen Blumen. Mein Buch ist sehr alt; es ist älter als das deinige (el tuyo). Frau Muntañola ist eine äußerst liebenswürdige Dame. Diese Nachricht ist sehr sicher. Murillo (1618—1682) war ein sehr berühmter spanischer Maler. Ist Ihr Bruder älter oder jünger als Sie? Er ist größer (más alto) als ich, aber ich bin der ältere. Diese Übersehung ist schwerer, als es scheint. Die Provinz Soria ist die kälteste Provinz von Spanien; es ist ein sehr kaltes Cand. Bist du in der oberen Abteilung oder in der unteren? Dieser Wein ist sehr schlecht; jenes Bier ist besser. Wir waren alle sehr müde; meine Schwester aber war am müdesten (übersehe: war die, welche am müdesten war). Du wärest vernünftiger gewesen, wenn du dieses schöne Buch gelesen hättest. Georg hat guten Wein, Paul hat besseren, aber Joseph hat den besten (übersehe: ist dersenige, welcher den besten Wein hat).

Conversación.

¿Cómo son los muebles de vuestra casa?

¿Qué muebles tenéis en la sala?

¿Cómo son los muebles del gabinete?

¿Cómo es el gabinete en comparación con la sala y con los demás cuartos?

¿Cómo es el comedor y qué muebles tiene?

¿Qué cuelga del techo?

¿Qué me cuenta Vd. de los dormitorios?

¿Dónde se lava Vd.?

¿Qué hay encima del lavabo?

¿Dónde se guardan los trajes? ¿Y la ropa blanca?

¿Qué tienes en tu cama?

¿Cómo es el mobiliario de la cocina?

Zwanzigste Lektion. Lección Veinte.

Die Sürwörter. Los Pronombres.

Die Sürwörter werden in folgende sechs Klassen ein= geteilt:

1. persönliche Sürwörter (pronombres personales),

2. hinweisende Sürwörter (pronombres demostrativos),

- 3. besitzanzeigende Sürwörter (pronombres posesivos),
- 4. fragende Sürwörter (pronombres interrogativos),
- 5. beziehliche Sürwörter (pronombres relativos),
- 6. unbestimmte Sürwörter (pronombres indeterminados).

Persönliche Fürwörter. Pronombres Personales.

Die persönlichen gurwörter sind:

	1. Person	2. Person	3. Person	höflickeits= form
Sing.	yo ith	tú ðu	él, ella, ello er, fie, es	usted Sie
Plur.	nosotros, nosotras wir	vosotros, vosotras ihr	ellos, ellas, —	ustedes Sie

Das Fürwort ist die einzige Wortart, die im Spanischen noch Reste der lateinischen Deklination bewahrt hat; deshalb zeigen die Fürwörter einen größeren Reichtum an Formen als die Substantive und Adjektive.

Die persönlichen Fürwörter haben im Spanischen, ebenso wie im Französischen, eine Doppelform entwickelt.

Man unterscheidet:

Singular

- 1. Die betonten, selbständigen, unverbundenen (absolutos).
- 2. Die unbetonten, unselbständigen, verbundenen (conjuntivos).

I. Die betonten, unverbundenen Sormen sind:

Plural

	Strigttott	•	I our wo.	
Ф. D.	yo de mi a mí , para mí a mí	ich meiner mir mich	nosotros (m.), nosotras (f.) de nosotros, de nosotras a nosotros, a nosotras a nosotros, a nosotras	wir unser uns uns.
D.	tú	du	vosotros (m.), vosotras (f.)	ihr
	de ti	deiner	de vosotros, de vosotras	euer
	a ti, para ti	dir	a vosotros, ·as	euch
	a ti	dich	a vosotros, ·as	euch.
D.	él	er	ellos	fie
	de él	feiner	de ellos	ihrer
	a él, para él	ihm	a ellos, para ellos	ihnen
	a él	ihn.	a ellos	fie.

707 ... 7

Sing	war.	Piurai.	
n. ellad. de ellad. a ella, para ea. ella	4	ellas de ellas a ellas, para ellas a ellas	fie ihrer ihnen fie.
n. ellod. de ellod. a (para, en)a. ello		on, dessen in, darin, dazu	
n. ustedd. de ustedd. a ustedA. a usted	Sie [Ihner Ihrer (von Ihnen Sie		Sie Ihrer Ihnen Sie

1. Man nennt diese Formen "unverbundene, betonte oder auch absolute", weil sie selbständig auftreten und nicht unmittelbar mit einem Verb verbunden werden können.

2. Sie werden gebraucht:

- a) alleinstehend, als Subjektsfürwort. ¿Quién habla? Yo. Wer spricht? Ich.
- b) wenn Pronomen und Verb durch eine Präposition zueinander in Beziehung treten.

Él habla contra (por) mí er spricht gegen (für) mich.

c) wenn das Verb zu ergänzen ist.

¿A quién llamas? A ti (Îlamo). Wen rufst du? Dich.

- 3. Die Nominativformen der verbundenen und der unverbundenen Fürwörter sind gleich.
- 4. Das Pronomen der ersten und der zweiten Person hat abweichend vom Deutschen und Französischen im Plural besondere Formen für das Maskulinum und das Femininum: nosotros, nosotras, vosotros, vosotras. Sie setzen sich zusammen aus den alten Formen nos und vos mit dem Plural des unbestimmten Fürworts otro, otra ein anderer.

Die alten Nominativformen nos und vos finden sich heute, ähnlich wie im Deutschen, nur in den Schreiben der Fürsten, der Bischöfe, der Behörden usw.

Las Cortes han decretado y nos [el rey] sancionado lo

siguiente.

Das Parlament hat dekretiert, und wir [der König] haben sanktioniert das Folgende.

Nos, don Arzobispo de Toledo ... Wir, ..., Erzbischof von Toledo ...

Vos, Señora, sois la esperanza del afligido. Ihr, heilige Jungfrau, seid die Hoffnung des Betrübten.

Bemerkung. In der Wendung: Wir Deutsche, ihr Spanier usw. wird nach dem persönlichen Fürwort noch der bestimmte Artikel gesett:

Nosotros los alemanes. Wir Deutsche.
Vosotros los españoles. Ihr Spanier (frz. vous autres Espagnols).

5. Die Deklination der unverbundenen gurwörter ge= schieht durch Vorsetzung der Präpositionen de und a vor den Akkusativ. Bei der 1. und 2. Person der Einzahl haben wir die besonderen Sormen mi und ti (aus lat. $mih\bar{i}$, $t\bar{i}b\bar{i}$), also de mi (statt de yo), de ti, a mi, a ti.

Merke: Mi (mit Akzent!), um jede Verwechslung mit dem Possessippronomen mi mein zu vermeiden, aber ti (ohne Akzent!), weil keine Verwechslung möglich. Desgleichen tu (mit Akzent!) als persönliches Fürwort, dagegen tu (ohne Akzent) als Possessivpronomen.

Die Genitive de él, de ella, de ello, de ellos, de ellas wurden früher zusammengezogen in dél, della, dello, dellos, dellas; jest findet diese Zusammenziehung nicht mehr statt.

6. Nach der Präposition entre stehen die Fürwörter im Nominativ der unverbundenen Sorm.

Entre tú y vo zwischen dir und mir.

7. Die unverbundenen Sormen mi, ti und die reflerive Sorm si bilden mit der Präposition con die Zusammen= setzungen conmigo mit mir, contigo mit dir, consigo mit sich, bei sich (aus lat, cum mecum, cum tecum, cum secum).

II. Die unbetonten, verbundenen Sormen sind:

		1. Person	2. Person	3. Person	höflichkeits= form
Sing.	n. D. A.	yo me me	tú te te	él ella ello le le (la) le le (lo) la lo	lea Vd.
Plur.		nosotros, -as nos nos	vosotros, -as os os	les les (las)	ustedes lesa Vds. lesa Vds.

1. Diese formen heißen "unbetonte, verbundene", weil sie nur in Verbindung mit einem Verb als dessen Subjekt,

Dativ= oder Akkusativobjekt vorkommen.

2. Da die spanischen Konjugationen so reich an Endungen sind, werden gewöhnlich die Subjektsfürworte yo, tu, el usw. beim Zeitworte als überflüssig weggelassen.

Hablo ich spreche; habló er sprach.

Eine Ausnahme macht die Höflichkeitsform usted, welche im hauptsatze nicht ausfallen darf.

Usted me había prometido que (usted) le perdonaría. Sie hatten mir versprochen, daß Sie ihm verzeihen würden.

3. Bei der ersten und zweiten Person des verbundenen Fürworts lauten Dativ und Akkusativ gleich, bei der dritten Person haben wir für beide Sälle gesonderte Formen.

4. Das verbundene Pronomen der dritten Person hat im Dativ Singularis und Pluralis dieselben Formen für das Maskulinum und zemininum (lat. illī, *ille > le; illis, *illes > les; fr3. l̃ui, leur).

Cuando veas a tu hermano, dile que iré a verle.

Wenn du deinen Bruder siehst, so sage ihm, daß ich ihn besuchen werde.

Cuando veas a tu hermana, dile que iré a verla.

Wenn du beine Schwester siehst, so sage ihr, daß ich sie besuchen werde.

Si encuentras a mis hermanos, diles que los estoy esperando.

Wenn du meine Brüder triffst, sage ihnen, daß ich sie erwarte.

Si encuentras a mis hermanas, diles que las estoy espe-

Wenn du meine Schwestern triffst, sage ihnen, daß ich sie erwarte.

Manche Schriftsteller jedoch gebrauchen gegen die Vor= schrift der Akademie sowohl im Dativ als im Akkusativ des Semininums die Sorm la bzw. las.

Cuando veas a tu hermana, dila que iré a verla.

Si encuentras a mis hermanas, dilas que las estoy esperando.

5. Der Akkusativ Singular von él ist le; doch schreiben viele Schriftsteller statt dessen lo (lat. illum, *ello > lo), be= sonders wenn das Sürwort sich auf ein Sachobjekt bezieht.

¿Vende usted su caballo? No, no le (lo) vendo. Verkaufen Sie Ihr Pferd? Nein, ich verkaufe es nicht. ¡No tomes mi lapicero! No lo (le) tomaré. Nimm meinen Bleistift nicht! Ich werde ihn nicht nehmen.

6. Steht das deutsche "es" als Subjekt eines Satzes, so übersetzt man es entweder durch ello, oder es bleibt un= übersetzt.

(Ello) podrá ser verdad, pero no lo creo.

Es wird wahr sein können, aber ich glaube es nicht.

(Ello) parece fácil, pero no lo es. Es scheint leicht, ist es aber nicht.

Bemerkung. Bezieht sich "es" auf einen Substantivsoder Adjektivbegriff, so wird es durch lo übersetzt, andernfalls bleibt es unübersetzt.

Julia es mi hermana, pluguiera a (quisiera) Dios (que)

no lo fuera.

Julie ist meine Schwester, wollte Gott, sie wäre es nicht. Me has dicho una mentira; mejor sería que no lo hubieras hecho.

Du hast mir eine Lüge gesagt; es wäre besser, du hättest es nicht getan.

Tú eres rico, yo no lo soy du bist reich, ich bin es nicht. ¿Quién es? Soy yo. Wer ist es? Ich bin es.

7. Soll ein besonderer Nachdruck auf das Pronomen gelegt werden, so gebraucht man beide Formen zugleich; die betonte Form tritt dann vor die unbetonte und das Verb, oder die unbetonte steht vor dem Verb und die betonte hinter demselben.

A él le alabo y no a ella oder le alabo a él y no a ella.

Ich sobe ihn, nicht sie.

¿Me llaman a mí o a ti? Ruft man mich oder dich? Te llaman a ti, no a mí oder a ti te llaman, no a mí. Man ruft dich, nicht mich.

Bemerkung. Ein in der Umgangssprache oft gebrauchter Pleonasmus ist die Anwendung des persönlichen Fürworts in der einfachen Form neben einem Substantiv, welches als Dativ- oder Akkusativobjekt steht.

A mi padre le ganaron cinco pesetas oder le ganaron a mi padre cinco pesetas (statt: ganaron a mi padre, etc.).

Man gewann meinem Dater fünf Pesetas ab.

Le engañaron a mi padre oder a mi padre le engañaron (statt: engañaron a mi padre).

Sie betrogen (man betrog) meinen Vater.

Das reflexive Pronomen.

	betont	unbetont	
Gen.	de sí		seiner, von sich
Dat.	a (para) sí	se	fich
Akk.	a sí	se	sich.

Das reflexive Pronomen se sich wird nur im Genitiv, Dativ und Akkusativ gebraucht und hat nur eine Form für beide Geschlechter und Zahlen.

Vocablos.

El camino	der Weg	avergonzarse	sich schämen
la nuez	die Nuß	en esto	dies sagend
la disputa	der (Wort)streit	oyó	er hörte
la verdad	die Wahrheit	replicar	erwidern
la bondad	die Güte	queréis	ihr wollt
la cáscara	die Schale	yo haga	daß ich mache
la mitad	die Hälfte	hacer las veces	
la recompensa	die Belohnung	de	,
el servicio	der Dienst	pues bien	nun gut
la amabilidad	die Liebenswür=	dijo	er sagte
	digkeit	quedarse	bleiben
la presente	die gegenwärtige,	acordarse	sich erinnern
•	diese	haré	ich werde tun
la salud	die Gesundheit	saldremos	wir werden aus=
el motivo	der Grund, Zweck	1	gehen
el aprendizaje	die Lehrzeit	voy	ich gehe
la contrata	der Kontrakt	celebrar	feiern, sich freuen
la proposición	die Bedingung	ventajoso	vorteilhaft
el oficio	das Handwerk	consultar	befragen
la linea	die Zeile	participar	mitteilen
el renglón	ore bette	resolver	beschließen
el recuerdo	der Gruß	considerarse	sich halten für
las vacaciones	die Ferienzeit	juzgar	urteilen, glauben
seguramente	wohl	establecerse	sich niederlassen
hace	vor, es macht	oportuno	passend
derecho, -a	rechte	grato	angenehm
dañar	verletzen, schaden	parecer	erscheinen, er=
junto, -a	zusammen		achten
me acuerdo	ich erinnere mich	pensar	denken
volver a ver	wieder sehen	olvidar	vergessen
absolutamente	~ ,	así	So.
acompañar	begleiten	con cuanto	wie gern
encontrar	finden	gusto	
bajarse	sich bücken	desgraciada-	leider
ví	ich sah	mente	
negarse	sich weigern	imposible	unmöglich
diciendo	sagend	ciertamente	gewiß
no es verdad	es ist nicht wahr	el cual	welcher.

Ejercicio 20.

1. Dos niños, llamados Juan y María, se encontraron en el camino de la escuela una nuez. María se bajó a cogerla, pero Juan le dijo: «Esta nuez es mía, pues yo la ví primero». María sin embargo se negó a dársela, diciendo: «No es verdad, no te pertenece a ti, sino a mí. Te deberías avergonzar de decir tal cosa.» En esto pasó por allí un caballero, el cual

oyó esta disputa, y les dijo: «Niños, deberíais avergonzaros de vosotros mismos». «Ella tiene mi nuez», exclamó Juan. «No le dice a Vd. la verdad, caballero, «replicó María, «la nuez es mía.» «¿Queréis que yo haga la veces de juez?» preguntó el caballero. «Sí, tenga Vd. la bondad de hacerlo», contestaron los niños. «Pues bien», dijo el caballero, «dadme la nuez». Éste cogió la nuez, la partió, dió media cáscara a cada uno de los niños, y les dijo: «Esta mitad de la cáscara te pertenece a ti, y esta otra a ti. Con la nuez misma me quedo yo como recompensa por mis servicios. Podíais haberla dividido entre vosotros dos, pero ahora me la comeré yo por vosotros. Acordaos de mí, cuando tuvieseis otra disputa.»

2. Wandle das obige Stück um, indem du an Stelle von María» das persönliche Fürwort der 1. Person setzt.

3. An Stelle der Striche sind die entsprechenden persönlichen

Sürwörter zu setzen.

Ellas — recibieron con gran amabilidad. Yo voy con al teatro. Yo — compraré un libro. El jefe — llama — y no —. Cuando llegues a Madrid, — escribes una carta. No saldremos sin —. Entre — y — haremos este trabajo. ¿Quién canta? — no cantamos. Tú hablas contra —. Tu padre quiere mucho a -. Este libro es para -. Mi hermano trabaja con —. Yo — dí cinco pesetas. Yo — ví ayer en el concierto. — lo he dicho a tu hermano. Tú — lo has dicho a ella.

Trozo de Lectura. Carta.

Al Sr. D. Pedro Pérez

Barcelona.

Estimado padre: Celebraré que la presente te halle con tanta salud, en compañía de madre y demás familia, cual la

gozo, a Dios gracias.

El motivo de escribirte es para comunicarte que el día primero de mes acabé el aprendizaje, y el amo me ha dicho que si quería trabajar, firmando contrata por dos años, me haría proposiciones ventajosas. Le contesté que antes debía consultarlo contigo y que le participaría lo que tú resolvieses. A decir verdad, me considero bien instruído en el oficio, y si tú juzgas oportuno que me establezca a su lado, sería para mí mucho más grato; sin embargo tú dispondrás lo que mejor te parezca. Saluda a madre y hermancs, y dispón de tu hijo que te quiere muchísimo. Pablo Pérez.

Tema 20.

Meine lieben Freunde! Ihr werdet wohl gedacht haben, ich sei krank oder habe Euch alle vergessen. Aber es ist nicht so; ich gedenke Euer oft und habe oft gewünscht, an Euch zu schreiben. Dor einigen Wochen aber habe ich mir die rechte Hand verletzt, und bis heute ist mir das Schreiben nicht erstaubt worden. Auch jetzt darf ich nur einige Zeilen schreiben. Für Euren langen Brief danke ich Euch sehr. Ich habe ihn mit großem Interesse gelesen. Gewiß erinnere ich mich an Herrn González, wir waren 1902 einige Tage zusammen in Madrid. Ich würde mich freuen, ihn mal wieder zu sehen. Diele Grüße an Eure lieben Eltern! Euch und ihnen wünsche ich recht glückliche Ferienzeit in Deutschland. Ihr könnt Euch gar nicht denken, wie gern ich Euch begleiten möchte, aber es ist leider unmöglich.

Conversación.

¿Qué se encontraron dos niños?
¿Dónde se encontraron la nuez?
¿Cómo se llamaban los niños?
¿Quién se bajó a cogerla?
¿Qué dijo el otro niño?
¿Quién pasó por allí?
¿Qué dijo este señor?
¿Aceptaron los niños la proposición del señor?
¿De qué hizo las veces el caballero?
¿Cómo puso fin a la disputa, y qué hizo?
¿Qué podían haber hecho los niños?

Einundzwanzigste Lektion. Lección Veintiuna.

Stellung der persönlichen Fürwörter.

I. Stellung beim Verbum.

1. Dem deutschen Brauche entgegen fällt das an Stelle des Subjekts stehende persönliche Fürwort yo, tú, él usw. gewöhnlich aus, wenn nicht ein besonderer Nachdruck auf dasselbe gelegt werden soll. Wird es zu diesem Zweck angewendet, so kann es vor dem Verb (bzw. hilfszeitwort) stehen oder nach demselben.

Hablo ahora — yo hablo ahora — hablo yo ahora.

Ich spreche jett (ich spreche eben).

He hablado ahora — yo he hablado ahora — he hablado yo ahora.

Ich habe jett gesprochen (ich habe eben gesprochen).

In der Frage tritt das Subjektsfürwort gerade so wie im Deutschen hinter das Verb, wenn dieses in einer einfachen Zeit steht. ¿Habla usted? Sprechen Sie?

¿No habla usted? Sprechen Sie nicht?

In den zusammengesetzten Zeiten dagegen muß es immer hinter dem Partizip stehen.
EHa hablado usted? haben Sie gesprochen?

¿No ha hablado usted? haben Sie nicht gesprochen?

2. Die verbundenen Dativ= und Akkusativformen des persönlichen Sürworts (me, nos, te, os, le, (lo), les, los, la, las) können vor und nach dem Verb stehen; in letzterem Salle werden sie mit dem Verb in ein Wort zu= sammengeschrieben und heißen afijos (auch wohl encliticos).

Me contestó oder contestóme er antwortete mir. Le escribiré oder escribiréle ich werde ihm schreiben.

In Verbindung mit folgenden Formen des Verbs werden sie stets dem Verbum nachgestellt und mit diesem zu einem Worte verbunden:

a) mit dem Infinitiv:

Pienso escribirle ich denke ihm zu schreiben.

b) dem Gerundium:

Amándoos euch liebend (wenn, indem ihr euch liebt).

c) dem nicht verneinten Imperativ: Amame liebe mich.

d) dem Partizipium, wenn das hilfsverb zu er= gänzen ist:

Vencidole (anstatt habiéndole vencido) als ich (du, er usw.)

ihn besiegt hatte (hattest usw.)

Bemerkung. Die Form des Zeitworts wird dadurch um eine oder, wenn zwei Fürwörter angehängt werden, um zwei Silben verlängert. Da aber die Constelle auf derselben Silbe des Zeitworts bleibt, so muß nötigenfalls der Akzent angewendet werden. (Vgl. Cautlehre S. 9.)

Tritt der Akkusativ nos an eine auf «s» auslautende Verbalform (also 1. Pers. Plur. des Präs. Ind. und Subj., des Perfekts und des Imperativs), oder os zu der zweiten Person der Mehrzahl des Imperativs, so verliert die Endung des Derbs ihren letten Buchstaben s bzw. d:

Ayudémonos (nicht ayudémosnos) helfen wir uns!

Callaos (nicht callados) schweigt!

Amámonos como hermanos wir lieben (liebten) uns wie Brüder.

Amémonos como hermanos last uns lieben wie Brüder! Die einzige Ausnahme ist idos (nicht ios) geht weg!

3. Steht das Verb zu Anfang des Satzes — also vor dem Subjekt —, so kann das Objektsfürwort ebensowohl vor als nach demselben steben.

Lleváronme mis padres a la Corte. Me llevaron mis padres a la Corte.

Meine Eltern brachten mich an den hof.

4. In allen anderen Fällen muß das Fürwort vor dem Zeitwort stehen.

Mis padres me llevaron a la Corte. Mis padres no me llevaron a la Corte. No me llevaron mis padres a la Corte.

Anmerkung. Die Negation «no» tritt unmittelbar vor das Fürwort im Dativ oder Akkusativ:

No te lo digo; no te lo he dicho.

Ich sage es dir nicht; ich habe es dir nicht gesagt. Él no le llama; él no le ha llamado.

Er ruft ihn nicht; er hat ihn nicht gerufen.

5. Wenn der Infinitiv von einem anderen Zeitwort abhängt, so wird das Objektsfürwort in der verbundenen form dem Infinitiv angehängt oder auch vor das regierende Derb gesetzt.

No pude oírle ober no le pude oír.

Ich konnte ihn nicht hören.

No quiere decirmelo ober no me lo quiere decir.

Er will es mir nicht sagen.

6. Ein zum regierenden Verb gehöriges Pronomen darf dem abhängigen Infinitiv nicht angefügt werden.

Al vernos entrar als er uns eintreten sah.

Le oigo (le veo) venir ich höre (sehe) ihn kommen.

Beachte den Unterschied zwischen:

Le he mandado escribir (= le he mandado que escriba)

ich habe ihm befohlen, zu schreiben. He mandado escribirle (= he mandado que le escriban) ich habe befohlen, ihm zu schreiben.

Me es preciso obedecer ich muß gehorchen.

Es preciso obedecerme man muß mir gehorchen.

7. Ist das Gerundium mit einem der Verben ir, estar, venir, andar verbunden, so tritt das Objektsfürwort zu diesen, oder es wird jenem angehängt.

Le estaba escribiendo oder estaba escribiéndole.

Ich war daran (dabei), ihm zu schreiben.

II. Stellung der verbundenen Fürwörter zueinander.

Treten zwei Fürwörter gleichzeitig als Objekte zum Verb, so gelten folgende Regeln:

1. Das Fürwort der 2. Person steht immer vor dem der 1. Person. Es sind nur die zwei Verbindungen te me und te nos möglich, wobei me, te, nos Dative oder Akkusative sein können. In den meisten Fällen wird der Akkusativ an der Endung des Zeitwortes leicht zu erskennen sein.

Yo te (dat.) me (ac.) quejo

Tú te (ac.) me (dat.) quejas
Yo te (dat.) me (ac.) asocio

Tú te (ac.) me (dat.) asocias

ich beklage mich bei dir.

du beklagst dich bei mir.
ich verbinde mich mit dir.
du verbindest dich mit mir.

Im allgemeinen vermeidet man aber das Zusammenstreffen zweier verbundenen Fürwörter der 1. und 2. Person. Um Unklarheiten zu vermeiden, setzt man lieber den Akskusativ in der verbundenen Form vor das Verbum, bzw. als Affix hinter dasselbe, während der Dativ beiden in der unverbundenen Form folgt.

Yo me quejo a ti

Tú te quejas a mi du beklage mich bei dir.

Tú te quejas a mi du beklagst dich bei mir.

Él me presentó a ti er stellte mich dir vor.

Él te presentó a mi er stellte dich mir vor.

2. Das Fürwort der 1. oder 2. Person steht vor

dem der 3. Person.

Bei diesen Verbindungen muß der Akkusativ uns mittelbar vor dem Verb stehen; also geht der Dativ dem Akkusativ voraus.

Es sind folgende zwei Sälle möglich:

a) Die 1. oder 2. Person ist ein Dativ, die 3. Person ein Akkusativ, dann stehen beide Fürwörter in der versbundenen Form vor dem Verb, und zwar der Dativ vor dem Akkusativ. Es sind folgende Verbindungen möglich:

dat. ac.	dat. ac.	dat. ac.	dat. ac.	dat. ac.
me le te le nos le os le	te la	me lo te lo nos lo os lo	me los te los nos los os los	me las te las nos las os las.

Beispiele:

Me (oder te, nos, os) trajeron el libro man brachte mir (dir, uns, euch) das Buch.

Me le trajeron nos le trajeron te le trajeron os le trajeron.

Me (ober te, nos, os) quitaron la capa man nahm mir (dir, uns, euch) den Mantel weg.

Me la quitaron nos la quitaron te la quitaron os la quitaron.

Me (te, nos, os) confió sus negocios er vertraute mir (dir, uns, euch) seine Geschäfte an.

Me los confió nos los confió te los confió os los confió.

Me (te, nos, os) vendió las alhajas er verkaufte mir (dir, uns, euch) die Schmucksachen.

Me las vendió nos las vendió te las vendió os las vendió.

Me (te, nos, os) contaron lo sucedido man erzählte mir (dir, uns, euch) das Geschehene; das, was vorgesfallen war.

Me lo contaron nos lo contaron te lo contaron os lo contaron.

b) Die 1. oder 2. Person ist ein Akkusativ und die 3. Person ein Dativ, so tritt der Akkusativ in der versbundenen Form vor, bzw. als Affix hinter das Verb, während der Dativ in der unverbundenen Form meistens hinter dem Verb, selten vor dem Akkusativ steht.

Me presentaron a él oder presentáronme a él oder a él

me presentaron man stellte mich ihm vor.

(Me le presentaron man stellte ihn mir vor; s. a). Me sometí a él (a ella, a ellos, a ellas, a usted, a ello) ich unterwarf mich ihm (ihr, ihnen, Ihnen, demselben).

3. Die Dative der 3. Person stehen immer vor den Akkusativen der 3. Person und werden des Wohlklangs wegen stets (im Singular sowohl als im Plural) in se verwandelt. Dieses se steht immer vor dem anderen Objektssürwort. Man sagt also se le (lo), se la, se los, se las (anstatt le le, le la usw.).

¿Le lavaste la ropa al niño? Ya se la lavé.

hast du dem Kinde das Zeug gewaschen? Ich wusch es ihm schon.

¿Le doy el libro? ¿Se lo doy? Dáselo.

Gebe ich ihm das Buch? Gebe ich es ihm? Gib es ihm.

Anmerkung. Diese Dativform se, die aus dem alten le über die Zwischenstufen lle, ie, ge entstanden ist, darf nicht mit dem resleriven Sürwort se verwechselt werden.

Geht aus dem Zusammenhange nicht deutlich hervor, für welche Dativform se steht, so fügt man das betreffende

unverbundene Sürwort oder das Hauptwort im Dativ hinzu.

Se o he dicho a él, a ella, a su hermano. Ich habe es ihm gesagt, ihr, seinem Bruder.

4. Die Sorm se des refleziven Sürworts kann Dativ und Akkusativ sein. In beiden Fällen steht se stets an erster Stelle.

Se me presentaron los testigos die Zeugen stellten sich mir vor (erschienen vor mir)

Se te » » » die Zeugen stellten sich dir vor Se le » » die Zeugen stellten sich ihm vor Se nos » » die Zeugen stellten sich ihm vor Se os » » die Zeugen stellten sich uns vor Se les » » die Zeugen stellten sich euch vor Se les » » die Zeugen stellten sich ihnen vor.

Mi amigo se puso el sombrero. Él se le (lo) puso. Mein Freund sette (sich) den hut auf. Er sette ihn (sich) auf.

La niña se llevó la taza. Ella se la llevó.

Das Mädchen nahm die Tasse mit (sich). Sie nahm sie mit.

5. Verbindungen von drei Surwörtern sind selten.

¡Castíguesemele! Man bestrafe ihn (mir)!
¡Búsquesemele! Man lasse ihn (mir) holen!

Decir sagen.

Presente.

Subjuntivo. Indicativo. (Que) yo diga ich sage Yo digo ich sage (que) tú digas du sagest tú dices du sagst (que) él diga er (sie) sagt él (ella) dice er sage Sie sagen (que) Vd. diga Sie jagen nosotros algáis wir jagen vosotros digáis Sie sagen Vd. dice nosotros decimos nosotros digamos wir sagen vosotros decís ihr saget sie sagen ellos digan ellos dicen sie sagen.

Imperativo: di (tú) sage (du); decid sagt (ihr); diga usted sagen Sie! Participio: dicho gesagt.

Vocablos

v ocabios.						
La desgracia	das Unglück	la casa de co- das Gesd	häfts=			
la impaciencia	die Ungeduld	mercio haus	•			
el cortesano	der Höfling	el gerente der Gesch	jäfts=			
el castellano	das Spanische	führer				
el embajador	der Gesandte	la paz der Fried	be			
la corte	der Hof	el caso der Sall				
la intención	die Absicht	hacer caso de etwas ge				
el original	die Ursprache	tener razón recht hal	ben			

no tener razón	unrecht haben	estar enterado	unterrichtet fein
acusar	anklagen	ocuparse	sich beschäftigen
esperar	(er)warten, hoffen	volver a dar	wiedergeben
sentarse (irr.)	sich setzen	aplicarse	sich befleißigen
nos sentamos	wir segen (segten)	acercarse)	
	uns	aproximarse	sich nähern
recomendar	empfehlen	tranquilizarse	sich beruhigen
(irr.)		alejar <i>se</i>	sich entsernen
comunicar)	mitteilen, an=,	sacudir	ausklopfen ; schüt=
participar	verkündigen		teln
	Glück wünschen	nombrar	ernennen
buena		explicar	erklären
mucho tiempo)		despacio	Iangfam
ha ober	Sold Tanana Zold	cuanto antes	sobald als mög.
hace mucho	seit langer Zeit		lich.
tiempo			•

Ejercicio 21.

¿Quién lo dice? Yo lo digo. Yo te lo digo. Yo se lo digo. Dile, dilo, díselo. Dígaselo usted. ¿Quién lo ha dicho, él o ella? Esos hombres se alaban a sí mismos. Las mujeres se acusan a sí mismas. Harías (ôu würdest tun) mejor en ocuparte de ti mismo. ¿Me ha dado Vd. el dinero a mí o a mi amigo? Se lo he dado a él. Vosotras tenéis razón; él lo ha dicho. Dinos la verdad. Enviadle esta carta. ¿Le conoces? Le conocco mucho tiempo ha oder (desde) hace mucho tiempo. Estuve enterado de la muerte de su padre, pero no he querido decírselo. ¿No sabes quién es esa señora? ¿No te la he recomendado? Te lo he dicho a ti y no a él. ¿Han venido Vds a verme? Ella no se lo ha prometido a él.

An Stelle der Punkte sind alle überhaupt möglichen

Sormen der persönlichen Surwörter zu setzen.

Sentámo . . . a la mesa mi hermana y yo. Esperábamos con impaciencia la hora para ver . . . y hablar . . . ¿Tiene Vd. algo que decir . . . ? ¿Conoce Vd. a estos hombres ? . . . he visto ayer en casa de mi amigo, pero no . . . conozco. Di . . la verdad. Se . . digo a mis hermanas. Se . . olvidaba lo mejor (ober olvidába . . . lo mejor). Acostúmbra . . al trabajo. Salúde . . usted con amabilidad. Tranquilíce . usted, y no haga usted caso de lo que ha dicho. Explíque . . usted lo que desea. Acerquémo . . . para ver lo que hay. Aleja . . cuanto antes de aquí. Id . hoy mismo. Cuida . mucho. Ama . . como hermanos Sacudí . el polvo. Si no saben la lección, estúdien . . . Particípa . . . hoy. Aléjen . . de aquí. Tranquilícen . . ustedes, que (benn) no ha habido desgracias.

Trozo de Lectura. Luis XIV y el Cortesano.

Luis Catorce preguntó un día a uno de sus cortesanos: «¿Sabe Vd. el castellano?» — «No, señor», le respondió el cor-

tesano, «pero lo aprenderé.» Se aplicó mucho para aprender pronto este idioma, porque pensaba que el rey tenía intención de nombrarle embajador en la corte de España, y después de algún tiempo se presentó al monarca y le dijo: «Señor, ahora ya sé el castellano». — «Muy bien», le respondió el rey, «y le doy a Vd. la enhorabuena, pues en ese caso puede (Vd.) leer el Ouijote en el original.»

Ändere das Stück und setze an Stelle von el monarca (rey) — un comerciante, an Stelle von el cortesano — die ent= sprechende form des pers. Pron. yo, und an Stelle von embajador en la corte de España — gerente de una gran casa de comercio. Also: Un día me preguntó un comerciante uso.

Tema 21.

Geben (da Vd.) Sie das Geld mir oder ihr? haben Sie mich gesehen oder sie? Wir sprechen von uns (m.), und ihr sprecht von euch. Ich habe euch (m.) und sie (pl. m.) gesehen. Er und sie waren da; sie haben mit ihm und mit ihr gesprochen. Ich sprach nicht von euch, sondern ich sprach von ihnen (pl. f.). Warum klagst du sie (f.) an und nicht ihn? Er würde alle seine Bücher mit sich genommen haben, wenn er von hier fort=

gereist wäre.

Sagen Sie es mir! Sage es uns! Ich erwarte Sie. Ich erwarte ihn nicht. Hast du es erwartet? Er hat es ihm gegeben. Hier sind die Bücher; hat er sie ihnen (pl. f.) gegeben? Er hat sie den Töchtern des Nachbars gegeben. Casset sie ihnen! Ich versprach sie ihnen. Hast du es ihm gesagt? Ich habe es ihr gesagt und nicht ihm. Ich würde es ihr nicht versprochen haben, wenn du es mir nicht erlaubt hättest. Geht fort! Ich habe ihn nicht gekannt, aber seine Schwester kenne ich. Er hat sie mir empfohlen. Wir sind gekommen, ihn zu besuchen, und da wir ihn nicht zu hause sinden (übers.: ihn nicht findend...), so werden wir ihn erwarten. Ich habe euch etwas zu sagen. Wußten (sabia) Sie es? Wollen Sie die Bücher mitnehmen? Erlauben Sie, daß ich sie Ihnen nach hause schicke!

Conversación.

¿De quién trata este trozo?

¿Qué preguntó Luis XIV al cortesano?

¿Qué respondió el cortesano?

¿Qué pensaba y qué hizo el cortesano?

¿Cuándo se presentó de nuevo al monarca?

¿Oué le dijo?

¿Oué contestó el monarca?

Zweiundzwanzigste Lektion. Lección Veintidós.

hinweisende fürwörter. Pronombres Demostrativos.

I. Substantivische Form.

Singular.				Plural.				
Éste,	ésta,	esto	dieser,	=e,	=es	Éstos,	éstas	diese
Ése,	ésa,	eso	dieser,	=e,	=es	ésos,	ésas	jene
Aquél,	aquélla,	aquello	jener,	=e,	=es	aquéllos,	aquéllas	jene.

II. Adjektivische Sorm.

Singular.			Plural.		
Este,	esta	dieser, =e	Estos,	estas	diese
ese,	esa	dieser, =e	esos,	esas	jene
aquel,	aquella	jener, =e	aquellos,	aquellas	jene.

1. Die substantivischen Formen unterscheiden sich von den adjektivischen nur dadurch, daß sie ohne Substantivstehen und akzentuiert werden. Die neutralen Formen esto, eso, aquello können nur substantivisch gebraucht werden und haben keinen Akzent.

Sowohl die substantivischen wie die adjektivischen

Sormen werden mit de und a dekliniert.

Este libro es instructivo
Esa casa es vieja
¿Qué casa es vieja?
Ésta es vieja
¿Qué es esto?
Esto es caro
Este sombrero es de aquel señor

dieses Buch (hier) ist lehrreich.
dieses haus (da) ist alt.
Welches haus ist alt?
dieses (hier) ist alt.
Was ist das?
das ist teuer.
dieser hut gehört jenem herrn.

2. Este bezieht sich auf eine Person oder Sache, die

dem Sprechenden am nächsten ist.

Ese bezieht sich auf eine Person oder Sache, welche

dem Angeredeten näher ist.

Aquél bezeichnet eine Person oder Sache, welche sich weder im Bereich des Sprechenden noch in dem des Angeredeten befindet.

Este sombrero ese sombrero aquel sombrero jener hut (bei mir) jener hut (bei ihm).

3. In Briefen bezeichnet der Schreibende mit esta

den Ort, an dem er sich befindet, und mit ésa den Ort des Empfängers.

En ésta estamos bien hier befinden wir uns wohl. Pronto saldré para ésa ich werde bald nach dort abreisen.

4. Stehen im Deutschen zwei dieser Fürwörter vor demselben Substantiv, so muß im Spanischen das zweite in der substantivischen Form dem Substantiv nachgestellt werden.

Este hombre y aquél dieser und jener Mann. Esta casa y aquélla dieses und jenes Haus.

Die männlichen und weiblichen Sormen von éste und ése können mit otro die Verbindungen estotro, esotro, estotra, esotra, estotros, esotros, estotras, esotras eingehen.

Die zusammengesetzten Formen aqueste, aquesta, aquesto (statt éste, ésta, esto) und aquese, aquesa, aqueso (statt ése, ésa, eso) sind veraltet und werden nur noch in der Poesie ans gewendet.

5. Weist im Deutschen das neutrale "das, dies" auf ein nachfolgendes Substantiv hin, so muß es im Spanischen mit derjenigen Form des hinweisenden Fürworts übersetzt werden, welche dem Substantiv nach Geschlecht und Zahl entspricht.

¿És ése su hijo de Vd.? No, señor, éste es mi sobrino. Ist das Ihr Sohn? Nein, mein Herr, das ist mein Nesse. ¿Es ésa su hermana de Vd.? Sí, señor, ésta es mi hermana

Ist das Ihre Schwester? Ja, mein Herr, das ist meine Schwester.

¡Ésas son mujeres hermosas! Das sind schöne Frauen!

6. Die neutralen Formen esto, eso und aquello dürfen nur bei allgemeinen Begriffen angewendet werden, besonders bei Fragen, wenn der Fragende dem Gefragten die Entscheidung überläßt.

¿Qué es esto (eso, aquello)? Eso (esto, aquello) es un cuaderno.

Was ist dies (das Ding hier)? Das (dies, jenes) ist ein Heft.

7. Die spanische Sprache hat keine dem französischen en und y oder dem italienischen ne und ci (vi) entsprechensen Sormen. Die Ausdrücke darin, davon, deren, damit usw. werden durch persönliche oder hinweisende Fürwörter in Verbindung mit Präpositionen gegeben, oder sie bleiben unübersetzt.

Mi padre vive en una casa modesta, pero se siente feliz en ella. Mein Vater wohnt in einem bescheidenen (einfachen) hause, aber er fühlt sich glücklich darin (statt in demselben).

Si uno quiere una cosa, habla de ella. Wenn man eine Sache gern hat, spricht man davon (statt: von der=

selben).

No sé qué hacer con ello. Ich weiß nicht, was ich da= mit anfangen soll (ich weiß damit nichts anzu= fangen.

Tiene usted libros? haben Sie Bücher? Tengo más (de ellos) que Vd. Ich habe deren mehr als Sie.

eTienes vino? hast du Wein? Sí, tengo. Ja, ich habe welchen.

8. Wie im Deutschen, so wird auch im Spanischen der bestimmte Artikel als Demonstrativ gebraucht. Este caballo y el de mi her- dieses Pferd und das meines

mano Bruders.

Esa casa y la de mi vecino jenes Haus und das meines Nachbars.

9. Die Ausdrücke "heute morgen, nachmittag, abend" werden mit esta mañana, esta tarde, esta noche oder auch mit hoy por la mañana (tarde, noche) übersetzt.

10. Das Bestimmungswort mismo.

Singular.

El mismo derselbe, der nämliche los mismos la misma dieselbe, die nämliche las mismas. lo mismo dasselbe, das nämliche

Dieses Bestimmungswort nimmt den Artikel (und zwar den bestimmten sowohl als den unbestimmten) zu sich und wird wie die Substantive mit de und a dekliniert.

El mismo árbol derselbe (der nämliche) Baum.

Del mismo arbol desselben (des nämlichen) Baumes.

Por la misma razón aus demselben Grunde.

De la misma naturaleza gleicher Natur.

Los dos sueños significan una misma cosa.

Beide Träume bedeuten eine und dieselbe Sache, bedeuten dasselbe.

Auch mit este, ese und aquel verbindet sich mismo. Este mismo hombre dieser selbe (ganz derselbe) Mann. El rey los mandó poner en aquella misma cárcel. Der König ließ sie in jenes selbe Gefängnis wersen.

Wie das französische même, so verbindet sich auch mis-

mo mit dem betonten persönlichen Fürwort und stimmt mit demselben in Geschlecht und Jahl überein.

Nosotros mismos wir selbst Ellas mismas sie selbst.

Lo mismo ist neutral und bedeutet: dasselbe, das nämliche.

He dicho lo mismo ich habe dasselbe gesagt.

Vocablos.

fabuloso, -a

La generosidad die Freigebigkeit der Reichtum la riqueza el favor der Gefallen die Ecke la esquina de nombre namens die Anleihe el préstamo la hoja das Blatt der Angug el traje la fuente der Brunnen der Briefkasten el buzón el Ministerio de das Krieas= la Guerra ministerium el paseo der Spazierweg la caña de cer- das Gläschen Bier $(= \frac{1}{4} \text{ Liter})$ veza el bock der Bock el dueño der Besitzer la época die Zeit die Weise la manera die Speise el maniar el servicio das Tischgerät a la vista beim Anblick la señal das Zeichen el brasero das Kohlenbecken el tronco die Stange der Zimt la canela die Ehre la honra el recibo die Quittung merden hacerse convidar einladen graziös gracioso meder - noch ni — ni en medio de mitten in könnten Sie podría Vd. majestuoso majestätisch a la derecha rechts a la izquierda links gegenüber enfrente ancho, -a breit al lado nebenan del país hiesia

en efectivo respetable suntuoso, -a inaudito, -a un tal influir exquisito asombrado variado admirado abundante fino otra vez acaso hasta un punto tal prestar conocer v eso que regalar presentar quedar disponerse. dignarse conceder poner recordar vo recuerdo honrar pedir (irr.) pidiendo piensas sabes tasar reconocer quemar querría ¿cómo? no seas loco pues bien

fabelhaft bar ansehnlich prächtig, glänzend unerhört ein gewisser Einfluß haben ausgesucht erstaunt verschiedenartig bewundert reichlich fein nochmals vielleicht dermaßen groß

leihen merken, fpuren trokdem, daß bewirten darreichen bleiben sich anschicken geruhen gewähren legen, stellen erinnern ich erinnere mich ehren bitten bittend du denkst du weißt schätzen wieder erkennen perbrennen ich möchte wieso? sei vernünftig nun.

Ejercicio 22.

1. ¿Qué plaza es ésta? Ésta es la Plaza de Madrid. ¿Y qué fuente es ésa tan hermosa que hay en medio de esta plaza? Es la Cibeles. ¿Me podría Vd. también decir qué edificios son éstos? Sí, señor, este magnífico palacio a la derecha es el nuevo edificio de Correos; éste otro a la izquierda es el majestuoso palacio del Banco de España, y aquél de enfrente es el Ministerio de la Guerra. Estos paseos son muy hermosos. Éste es el Paseo del Prado, ése es el Paseo de Recoletos y aquélla es la Calle de Alcalá. Esta calle es muy ancha y hermosa. ¿Qué casa es ésa tan grande? Eso es un teatro; es el Teatro de Apolo. ¿Es esto un café? Sí, señor, es el llamado Café de Madrid. ¿Quiere Vd. que entremos en este café a tomar una caña de cerveza? Este café parece ser mejor que aquél. ¿Qué toma Vd.? Lo mismo que Vd. Camarero, ¿es esto un bock? No, señorito, eso es una caña; un bock es lo que tiene aquel señor en esa mesa de al lado. ¿Qué clase de cerveza es ésta? Ésta es del país, es cerveza de Mahou; aquélla es de Munich. Vd. tiene el mismo vaso que yo, pero no la misma cerveza. Esta casa y aquélla son del mismo dueño.

2. Ergänze die folgenden Säte:

Estas hojas son — árbol. Doy el libro — señor. Las casas — ciudad son más altas que las —. ¡Qué hermosa es — plaza! — libro es mío, y — es tuyo. Yo tengo — traje que tú. Hemos comprado — géneros y — telas. ¿Qué tal se encuentra Vd. en —? En — estamos bien. ¿Es — su hijo de Vd.? Con — persona no se puede tratar. ¿Adónde va — tren? — va a Madrid, y — a Alicante. — libros son míos.

Trozo de Lectura. Generosidad inaudita.

Juan Daens, comerciante de Amberes, era hombre de una fortuna fabulosa, hasta un punto tal que prestó al emperador Carlos V dos millones en efectivo, sin que se conociese en su casa ni en sus negocios, y eso que la suma era más que respetable en aquella época.

Este buen comerciante, queriendo hacerse célebre, convidó al Emperador a comer en su misma casa, regalándole de una manera suntuosísima, no solo por lo exquisito, variado y abundante de los manjares que presentó, sino por el servicio,

que era todo de oro finísimo.

Carlos V quedó asombrado a la vista de tanta riqueza, y ya se disponía a marchar, cuando el buen Juan le dijo:

- Señor, ¿se dignará V. M. concederme todavía cinco

minutos?

- Sí, Juan, - contestó el Emperador, sentándose otra vez.

Entonces a una señal del comerciante, entraron tres jóvenes hermosas, graciosamente vestidas. Cada una llevaba un plato de oro: el de la primera con un precioso brasero, también de oro; el de la segunda contenía un tronco de finísima canela, y el de la tercera un papel.

- ¿Qué es esto, Juan? - dijo el Emperador verdadera-

mente admirado y sin comprender una palabra.

— Señor, — contestó el comerciante poniendo la canela en el brasero, — recordará perfectamente V. M. que un día tuvo la bondad de honrarme, pidiéndome prestados dos millones.

- Sí, Juan, lo recuerdo muy bien; pero no seas loco.

¿Piensas acaso que te los puedo pagar ahora?

- Señor, están pagados.

- ¡Cómo pagados! ¿Sabes lo que dices?

— Lo sé. V. M. se ha dignado comer en mi casa; pues bien, esta honra no vale dos millones, vale mucho más.

- ¡Bah! La tasas muy cara.

Éste, Señor, es el recibo de los dos millones — dijo tomando el papel del plato de oro. — ¿Lo reconoce V. M.?

- Sí, lo reconozco; éste es.

- Pues bien, ya no lo reconocerá otra vez.

Qué haces! Quemarlo.

— Adiós, — dijo el Emperador dándole la mano; — cree que en ésta querría, más que ser Emperador, ser Juan Daens.

Tema 22.

Was ist das für ein Haus? Es ist das Haus des Marquis von Peñassor. Und was für ein Gebäude ist das? Es ist das königliche Schloß. Und das, welches dem Palaste gegenüberliegt? Das ist das königliche Theater. Haben Sie dieses Theater schon gesehen? Ja, ich war gestern abend darin, es ist ein sehr schönes Theater. Höre, Junge, willst du mir einen Gesallen tun? Jawohl, gnädige Frau! Sostrag doch diesen Brief zu dem Briefkasten, der sich an der Straßenecke besindet. Sehr gern. Was hast du heute früh getan? Ich habe diesen Brief geschrieben. Wohnt in Ihrer Stadt ein gewisser Herr Rodríguez? Ja, mein Herr, in dieser Stadt wohnt ein Kausmann namens Rodríguez. Wissen Sie, wer jener Herr ist? Nein, ich kenne ihn nicht, er ist ein Ausländer.

Conversación.

¿Quién era Juan Daens y dónde vivía?

¿Qué prestó a Carlos V?

¿Influyó algo este préstamo en los negocios de Daens?

¿Qué hizo para hacerse célebre?

¿Cómo recibió Daens al Emperador?

¿De qué era el servicio de mesa?

¿De qué se asombró Carlos V?

¿Qué dijo Daens al Emperador, cuando éste se disponía a marchar?

¿Qué contestó el Emperador?

¿Quién entró entonces en el salón?

¿Qué llevaba cada una de estas jóvenes?

¿Qué preguntó el Emperador?

¿Qué hizo el comerciante y qué contestó?

¿Pensaba pagar el Emperador el dinero en aquel momento?

¿Qué dijo el comerciante?

¿Cuánto valía al comerciante la honra que el Emperador le había hecho?

¿Qué hizo con el recibo?

¿Qué dijo el Emperador al despedirse?

Dreiundzwanzigste Cektion. Lección Veintitrés.

Besitzanzeigende Sürwörter. Pronombres Posesivos.

I. Adjektivische, betonte Sorm.

Sing	ular.	Plur	al.		
Mío	mía	míos	mías	mein,	meine
tuyo	tuya	tuyos	tuyas	dein,	deine
suyo	suya	suyos	suyas		ihr(e), Ihr(e)
nuestro	nuestra	nuestros	nuestras	unser,	unsere
vuestro	vuestra	vuestros	vuestras	euer,	eure
suyo	suya	suyos	suyas	ihr(e),	ihre, Ihr(e).

1. Die adjektivischen, betonten Formen stehen immer nach dem Hauptwort und richten sich in Geschlecht und Jahl nach demselben.

El libro mío; el sombrero tuyo; la casa nuestra. Mein Buch; dein hut; unser haus.

2. Stehen die besitzanzeigenden Fürwörter vor dem zugehörigen Substantiv, dann werden sie (mit Ausnahme von nuestro und vuestro) apokopiert (verkürzt). Diese Formen sind:

II. Adjektivische, unbetonte Sormen.

	Singular.	Plus	ral.
Mi	mein, meine	Mis	meine
tu	dein, deine	tus	deine
su	sein, seine; ihr,	sus	seine, ihre,
	ihre, Ihr(e)		Ihr(e)
nuestro, -a	unser, unsere	nuestros, -as	unsere
vuestro, -a	euer, euere	vuestros, -as	euere
su	ihr, ihre.	sus	ihre.

3. Mi, tu, su und deren Mehrzahl haben nur eine Sorm für beide Geschlechter.

Mi (tu, su) amigo mein (bein, sein) Freund. mi (tu, su) amiga meine (beine, seine) Freundin. mis (tus, sus) amigos oder amigas.

Don nuestro und vuestro dagegen wird das Semi= ninum nuestra und vuestra gebildet.

Nuestro amigo unser Freund; nuestra amiga unsere Freundin

vuestro jardín, vuestra casa euer Garten, euer haus.

4. Im Spanischen besteht kein Unterschied zwischen sein und ihr; beides heißt su. Das auf ein Subjekt im Plural sich beziehende ihr heißt gleichfalls su.

Su amigo sein und ihr Freund.

Mis hermanos (hermanas) han vendido su perro.

Meine Brüder (Schwestern) haben ihr en hund verkauft.

Demnach kann man übersetzen:

He comprado su casa ich habe sein, ihr (f. sing.), ihr (m. und f. pl.), Ihr (sing. und plur.) haus gekauft.

Ist aus dem Zusammenhang nicht ersichtlich, welche Person gemeint ist, so fügt man das betreffende persönliche Sürwort mit de hinzu, also:

He comprado su casa de él ich habe sein haus gekauft ich habe ihr haus gekauft ich habe ihr haus gekauft ich habe ihr haus gekauft (m. pl.) he comprado su casa de ellas ich habe ihr haus gekauft (f. pl.) he comprado su casa de usted ich habe Ihr haus gekauft (sing.) he comprado su casa de usted ich habe Ihr haus gekauft (sing.)

Bei dem Zusatz von de él, de ella, de ellos, de ellas kann für su der betreffende bestimmte Artikel eintreten.

Das Possessiv der Höflichkeitsform wird durch su . . . de Vd., seltener durch el . . . de Vd. gegeben; kam usted

schon in demselben Satze vor, so gebraucht man nur su.

Los amigos de él (oder sus amigos de él) seine Freunde.

Su casa de Vd. (seltener la casa de Vd.) Ihr haus. Tengo su (oder el) bastón de Vd. ich habe Ihren Stock. Tengo sus (oder los) bastones de Vds. ich habe Ihre Stöcke.

Merke: Mein herr heift senor, meine herren senores. meine Dame (anädige Frau) señora, meine Damen señoras.

- 5. Die adjektivischen, betonten Formen werden angewendet:
- a) Im Ausruf und in der Anrede (besonders in Briefüberschriften):

¡Amigo mío! mein (lieber) Freund!

¡Dios mío! mein Gott! ¡madre mía! meine Mutter!

¡Querida madre mía! (ober mi querida madre).

Meine liebe Mutter!

b) als Prädikat:

Este sombrero es tuyo dieser hut gehört dir. Estas casas son nuestras diese häuser gehören uns.

Anmerkung. Der Spanier gebraucht in Briefen meistens die Anrede

Muy (erganze estimado, apreciable, distinguido) señor mío: Sehr geehrter herr!

c) Wenn zwei Possessive im Gegensat steben:

Eso es obligación tuya y no mía.

Das ist deine Pflicht und (aber) nicht meine.

Ist kein Gegensatz vorhanden, dann tritt das eine in der unbetonten Sorm vor das Substantiv, und das andere (oder die anderen) in der betonten hinter dasselbe:

Mis libros, los tuyos y los suyos. Meine, deine und seine Bücher; meine Bücher, die deinigen und die seinigen.

d) In Verbindung mit einem anderen Pronomen:

Este libro tuyo no me gusta.

Dieses dein Buch gefällt mir nicht.

Aquí tienes otro traje mío.

Da hast du einen anderen Anzug von mir.

e) In den Ausdrücken "ein Freund, Verwandter, Be= kannter, Schüler usw. von mir (dir, ihm)":

Carlos es amigo (pariente) mío.

Karl ist ein Freund (Verwandter usw.) von mir.

Elena es discipula mia helene ist eine Schülerin von mir.

In diesem Salle könnte man nicht wörtlich übersetzen de mi usw., wohl aber:

Carlos es uno de mis amigos; Elena es una de mis discípulas.

6. Da das unbetonte Possessiv im Spanischen den Wert des Artikels hat, so braucht es gleich diesem nicht wiedersholt zu werden, wenn der Besitzer derselbe ist.

Su persona y (sus) facultades. Seine Person und seine Fähigkeiten.

7. Steht im Deutschen zweimal dasselbe Possessiv bei einem Substantiv, das von zwei Adjektiven begleitet wird, welche den Stoff bezeichnen, wie z. B. golden, silbern usw., und welche die spanische Sprache nach Cekt. 14, § 3 durch den Stoffnamen mit de wiedergibt, so setzt man, anstatt das Possessiv und das Substantiv zu wiederholen, den entsprechenden Artikel.

No he visto ni tu reloj de oro ni el de plata.

Ich habe weder deine goldene noch deine silberne Uhr gesehen.

8. Etwas Ähnliches findet statt, wenn dasselbe Substantiv durch ein Possessiv im Nominativ und ein Substantiv mit zugehörigem Possessiv im Genitiv näher bestimmt wird.

Mi amigo y el de mi primo.

Mein und meines Vetters Freund (= mein Freund und der meines Freundes) (zwei Freunde!).

Aber:

1 El amigo mío y de mi primo.

Mi amigo que es también el de mi primo.

Mein und meines Vetters Freund (ein Freund).

III. Substantivische Sormen.

Singular.

El mío, la mía, lo mío el tuyo, la tuya, lo tuyo el suyo, la suya, lo suyo	der, die, das meinige der, die, das deinige der, die, das seinige, ihrige,
el nuestro, la nuestra, lo nuestro	Ihrige der, die, das unsrige
el vuestro, la vuestra, lo	der, die, das eurige
vuestro el suyo, la suya, lo suyo	der, die, das ihrige, Ihrige.

Plural.

Los míos, las mías	die meinigen
los tuyos, las tuyas	die deinigen
los suyos, las suyas	die seinigen, ihrigen, Ihrigen
los nuestros, las nuestras	die unsrigen
los vuestros, las vuestras	die eurigen
los suyos, las suyas	die ihrigen, Ihrigen.

Als substantivische Sormen dienen die adjektivischen betonten Sormen in Verbindung mit dem bestimmten Artikel.

Da el suyo, la suya usw., ebenso wie su, sich auf einen oder mehrere Besitzer männlichen oder weiblichen Geschlechts beziehen kann, so wird, wenn es die Deutlichkeit erfordert, das entsprechende persönliche Fürwort mit de beigefügt (vgl. S. 174, § 4); in letzterem Falle ersetzt man es gewöhnlich durch den entsprechenden bestimmten Artikel.

¿De quién es esta casa? Wem gehört dieses haus? Es la suya (de él, de ella, de Vd.(s), de ellos, de ellas) oder es la de él, es la de ella, etc. es ist das seinige (von ihm), das ihrige (von ihr) usw.

Diese Formen werden angewendet, wenn ein vorher genanntes oder hinzugedachtes Substantiv zu ergänzen ist.

Mi hermano y el tuyo mein Bruder und der deinige. No me meto con lo tuyo ich mische mich nicht in deine Angelegenheiten.

¿Qué gorra has perdido? La mía. Welche Mütze hast du verloren? Die meinige.

Vocablos.

El aroma	das Aroma	el afecto	die Juneigung
la cucharilla	der Teelöffel	de su agrado	nach Ihrem Ge=
la tetera	die Teekanne		schmack
el regalo	das Geschenk	la cafetera	die Kaffeekanne
la culpa	die Schuld	el azucarero	die Zuckerdose
el conocido	der Bekannte	vienes	du kommst
la alegría		hacer	tun, packen
el gozo	die Freude	vamos a tomar	laß uns nehmen
la felicidad	das Glück	el deber	die Pflicht, Arbeit
las felicidades	die Glückwünsche	enfriarse	kalt werden
la obligación	die Pflicht	no importa	es schadet nicht
por desgracia	leider	quisiera	ich möchte
el placer	das Vergnügen	acompañar	Gesellschaft leisten
no tener la	nicht vergönnt	agradar	schmecken, ge=
dicha	sein		fallen
la prueba	der Beweis	ven	komme, gib her
la amistad	die Freundschaft	echar	eingießen
el cumpleaños	der Geburtstag	sírvete	bediene dich

repasar	wiederholen	cuidar de	sorgen für
cambiar	verwechseln	la educación	die Erziehung
que vuelva	daß er wieder=	obedecer	gehorchen
•	kehre	regalar	schenken
procurar	bringen, bereiten	aceptar	annehmen
unirse a	sich vereinigen	conceder	gewähren, be=
	mit		scheren
felicitar	beglückwünschen	dar recuerdos	grüßen
gozar	genießen, erfreuen	ser de mi	nach meinem Ge=
gozar de un	das Vergnügen	agrado	schmack sein
placer	haben	nada más que	nur
ruego	ich bitte	vacío, -a	leer
el servicio	das Geschirr	por eso	deshalb
la patrona	die Hausfrau	adjunto, -a	beiliegend
el mantel	die Tischdecke	imperturbable	ungetrübt
la maleta	der Koffer	estar listo, -a	bereit sein
la manutención	der Unterhalt	medio, -a	halb, zur hälfte.

Ejercicio 23.

1. Hola, amigo mío, ¿vienes a estudiar conmigo? Sí, querido amigo, quisiera hacer mis trabajos contigo. Bueno, pero primero vamos a tomar nuestro té que se está ya enfriando. Gracias, yo ya he tomado el mío en casa. No importa, quiero que me acompañes. Espero que el té sea de tu agrado. Tu té es buenísimo, tiene muy buen aroma. Pero tu taza no está nada más que medio llena; ven que te eche un poco más. Gracias, tengo bastante. Aquí tienes tu plato y tu cucharilla. Tu taza está vacía; aquí tienes la tetera, sírvete. ¡Qué tetera tan bonita tienes! Es un regalo de un amigo mío. Y tus hermanos, ¿dónde están? Estarán de paseo con los tuyos. Mis hermanos estuvieron ayer en casa de nuestro amigo Luis. Por eso no habrá venido ayer Luis. Es culpa mía que no hava venido ayer, estuvimos juntos en el teatro. Mi primo y el de nuestro amigo también estuvieron. ¿No es también amigo tuyo ese muchacho? Es (un) conocido mío. Bueno, repasemos ahora nuestras lecciones. ¿Tienes tu sombrero? No tengo el mío, sino el de mi hermano, le he cambiado.

2. Die Striche sind durch das besitzanzeigende Fürwort zu ersetzen.

He hablado con — amigo. — hermano y el — son muy aplicados. — casa es alta, la — es vieja. Un conocido — me ha escrito esta carta. — trabajos son más difíciles que — de Vd. Es obligación — y no —. Aquellas flores son —. Debemos obedecer a — padres. Habéis hecho muchas faltas en — traducciones. Yo — felicito para el día de — cumpleaños. Cuando hayamos hecho — deberes, saldremos con — de paseo.

Trozo de Lectura.

Una carta.

Mi querida amiga: El domingo que viene es un día de alegría para mí, y por eso no debo olvidarme de desearte que este día vuelva muchas veces, procurándote felicidades y gozos. Mis padres y mis hermanos se unen a mí para desearte mil felicidades en tu nuevo año de vida. Si estuviese cerca de ti no dejaría de ser el primero en ir a felicitarte personalmente. Por desgracia no tengo la dicha de gozar de este placer y por eso te ruego aceptes las adjuntas fotografías como pequeña prueba de mi amistad y de mi afecto. ¡Qué Dios te conceda aún muchos años de vida para poder gozar imperturbablemente de la felicidad que te espera.

Da muchos recuerdos a tus queridos padres y hermanos de parte de mis padres y míos. Te abraza cariñosamente tu buena y fiel amiga Carmen.

Tema 23.

haben Sie Ihr Frühstück schon gehabt? Noch nicht. Sie kommen gerade recht, um mit mir zu frühstücken. Sie sind sehr gütig, es ist mir eine Freude, mit Ihnen zu frühstücken. Aber ist Ihr Frühstück bereit? Alles ist bereit, wie Sie sehen. Ich hoffe, daß der Kaffee nach Ihrem Geschmack ist. Er schmeckt mir ausgezeichnet. Aber Ihre Tasse ist nur zur hälfte voll. Ich habe genug, danke schön. Wenn Ihr Kasse nicht süß genug ist, hier ist die Zuckerdose. Ich will noch ein wenig Zucker und Milch nehmen. Ihre Tasse ist leer. hier ist die Kasseekanne, bedienen Sie sich. Sie haben ein sehr schönes Kasseegeschirr. Einer meiner Freunde hat es mir geschenkt. Sie haben auch sehr schöne Bestecke. Sie gehören nicht mir, sie gehören meiner hausfrau. Und diese schönen Decken? Diese Tischdecke ist mein, aber jene geshört meiner Schwester. Und wo ist Ihr Fräulein Schwester? Sie packt ihren Koffer, denn sie will heute abend verreisen. Und wohin reist sie? Sie reist zu einer Freundin von uns, die krank ist. Ist diese Dame Ihre oder Ihrer Schwester Freundin? Sie ist meine und meiner Schwester Freundin. Waren Sie auch schon dort? Ich bin mit meinem und mit Ihrem Detter dort gewesen. Diese Dame hat ihren Mann versloren. Ein Freund von mir sorgt für den Unterhalt und die Erziehung ihrer Kinder.

Conversación.

¿De quién es la carta? ¿A quién va dirigida?

¿Cuándo es día de alegría para Carmen?

¿Qué la desea Carmen a su amiga?

¿Quién se une a los deseos de C.? ¿Qué haría C. si estuviese cerca de su amiga? ¿Tiene C. la dicha de gozar de ese placer? ¿Qué la envía C. a su amiga? ¿Por qué la envía las fotografías? ¿Qué pide C. a Dios que conceda a su amiga? ¿Para quién envía C. recuerdos? ¿Cómo termina su carta?

Vierundzwanzigste Cektion. Lección Veinticuatro.

Beziehliche Fürwörter. Pronombres Relativos.

Sing	ular.	Pli	ıral.
	welcher, =e, =es; der		welche
(welcher, =e, =es	(welche
el (la, lo) que {	welcher, =e, =es wer, was [cher derjenige, wel=	los (las) que {	diejenigen,
	derjenige, wel=	(welche
el (la, lo) cual	welcher, =e, =es	los (las) cuales	welche
quien	welcher, =e, =es;	quienes	welche; wer
	wer		
cuyo, cuya	dessen, deren	cuyos, cuyas	dessen, deren.

Die Deklination geschieht mittels der Präpositionen de und a.

1. Das Relativum que hat nur eine Form für beide Geschlechter und Jahlen und bezieht sich im Nominativ — vereinzelt auch im Akkusativ — ebensowohl auf Personen als auf Sachen; in den übrigen Kasus bezieht es sich nur auf Sachen. Wenn que Akkusativ ist und sich auf Personen bezieht, so nimmt es kein a zu sich.

El pintor que ha pintado este cuadro, ha sido premiado. Der Maler, welcher dieses Gemälde gemalt hat, ist

belohnt worden.

El libro que he comprado, es una novela de Alarcón. Das Buch, welches ich gekauft habe, ist eine Novelle von Alarcon.

Esta es la carta que he copiado. Dies ist der Brief, den (welchen) ich abgeschrieben habe.

Este es el hombre que necesitamos. Dies ist der Mann, den (welchen) wir brauchen.

Das Relativum que steht gewöhnlich nach den Prä=

positionen a, con, de, en und por (val. 3).

El original a que me remito, está en la Biblioteca Nacional de Madrid. Das Original, worauf ich mich beziehe, befindet sich in der National-Bibliothek zu Madrid.

La capa con que me abrigo, es de paño finísimo. Der Mantel, womit ich mich einhülle, ist aus seinstem Tuche.

La casa de que tomé posesión, la compré en diez mil duros. Das haus, von dem ich Besitz nahm, kaufte ich für 10000 Taler.

La casa en que (ober donde) vivimos, está rodeada de (ober con) un hermoso jardín. Das haus, worin wir wohnen, ist von einem schönen Garten umgeben.

La causa por que le han preso, me es desconocida. Die Ursache, wegen der man ihn gefangen genommen hat, ist mir unbekannt.

2. El (la, lo) que ber (jenige), welcher; wer, was leitet gewöhnlich Subjekt= oder Objektsätze ein.
El que se mete debajo de la hoja, dos veces se moja.

Wer sich unter Blätter stellt, wird zweimal naß. (Aus

dem Regen in die Traufe kommen.)

Lo que se aprende en la cuna, siempre dura. Was man in der Wiege lernt, hält für immer an. (Jung gewohnt, alt getan.)

El que a tu casa no va, de su casa te echa. Wer nicht zu deinem hause kommt, wirft dich aus seinem hause. El que no caza, no asa. Wer nicht jagt, brät nicht.

(Wer nicht säet, der nicht erntet.)

Dios ni come ni bebe, pero juzga lo que ve. Gott ißt und trinkt nicht, aber er richtet, was er sieht.

Anmerkung. Bisweilen wird el (la) que statt que ge= braucht, wenn dieses eine Undeutlichkeit der Beziehung aus= drücken könnte.

El fuerte, el que domina la montaña. Das fort, welches den Berg beherrscht.

La madre de mi amigo que (la que) llegó anoche. Die Mutter meines Freundes, welche gestern abend ankam.

3. El (la, lo) cual bezieht sich auf Personen, Tiere und Sachen und richtet sich in Geschlecht und Jahl nach dem Beziehungswort. Es tritt für que ein, wenn es sich darum handelt, einem Mißverständnisse vorzubeugen (s. 2, Anm.), oder wenn dem Relativum eine Praposition (f. 1), ein Zahlwort oder ein Adverb vorausgeht (vgl. frz. lequel). El fuerte, el cual domina la montaña. Das Fort, welches

den Berg beherrscht.

La madre de mi amigo, la cual llegó anoche.

El muchacho tenía manzanas, dos de las cuales estaban podridas. Der Knabe hatte Äpfel, von denen zwei faul waren.

El original, al cual (al que) me remito.

El jardín, junto al cual está nuestra casa. Der Garten, in dessen Nähe (bei dem) sich unser Haus besindet.

Wenn das Relativum sich auf einen vorhergehenden Satz bezieht, in welchem Falle man im Deutschen was gebraucht, dann steht im Spanischen lo cual oder lo que.

Dijéronle que se sentase, lo cual (oder lo que) no quiso hacer. Man sagte ihm, er möge sich setzen, was er nicht tun wollte.

Das Relativum cual (ohne Artikel) weist oft auf das Demonstrativum tal hin.

Tal ha sido su comportamiento (oder su comportamiento ha sido tal) cual podía desearse. Sein Betragen war derart (ein solches), wie man es wünschen konnte.

Anmerkung. Es gibt zwei Arten von Relativsähen:
a) bestimmende, die zum Verständnis des hauptsahes unsbedingt notwendig sind, und b) erklärende, die den hauptsah erläutern und zum Verständnis desselben nicht notwendig sind. Erstere sind mit dem hauptsah so eng verbunden, daß sie (wie im Französischen und Englischen) nicht durch ein Komma davon getrennt werden dürfen. Der erklärende Relativsah dagegen wird durch zwei Kommas eingeschlossen.

Déle Vd. este libro al discípulo que ha aprendido bien

su lección.

Geben Sie dieses Buch dem Schüler, welcher seine Cektion

aut gelernt bat.

Tus amigos, de los cuales tengo las mejores noticias, llegarán mañana. Deine Freunde, über welche ich die besten Nachrichten habe, werden morgen ankommen.

4. Das Relativum quien bezieht sich nur auf Personen; im Nominativ ist es selten und wird durch el que vertreten. Wie el que leitet es Subjektiv= und Obsjektivsähe ein.

Quien (oder el que) se mete debajo de la hoja, dos veces se moja. Wer sich unter Blätter stellt, wird zweimal naß.

Quien recibe, a dar se obliga. Wer empfängt (annimmt),

verpflichtet sich zu(m) geben.

El comerciante a quien Vd. ha remitido tantos géneros, se ha declarado en quiebra. Der Kaufmann, welchem

Sie so viele Waren gesandt haben, hat Bankrott ge-

macht.

El pintor de quien posee varios cuadros, sué premiado en varias exposiciones. Der Maler, von welchem er mehrere Gemälde besitzt, wurde in verschiedenen Ausstellungen prämiiert.

Anmerkung. Nicht selten bezieht sich quien auf einen

Plural.

Las personas de quien he recibido tantos favores.

Die Leute, von denen ich so viele Gefälligkeiten empfangen habe.

Los siete sabios a quien tanto venera la Grecia.

Die sieben Weisen, welche Griechenland so sehr verehrt. Wenn auf das persönliche Fürwort ein besonderer Nachdruck gelegt werden soll — in welchem Falle man im Französischen die Umschreibung mit c'est anwendet, 3. B. c'est moi, c'est toi, c'est lui qui —, so umschreibt man dasselbe ähnlich wie im Deutschen durch den Nominativ des persönlichen Fürworts und das Verb sein und schließt daran das Relativum quien oder el que. Das Verb des Nachsates steht entweder in derselben Person wie das des Vordersates, oder es steht ebenso wie im Deutschen in der dritten Verson.

Soy yo quien (oder el que) lo digo y lo mantengo oder soy yo quien (oder el que) lo dice y lo mantiene. Ich sage und vertrete es (oder ich bin es, der es

sagt und vertritt).

Tú eres quien has (oder quien ha) de perdonar. Du mußt verzeihen (oder du bijt es, der verzeihen muß).

El es a quien debes tu salvación. Ihm verdankst du deine Rettung (oder er ist es, dem du deine Rettung verdankst).

Eso es lo que a ti te toca averiguar durante mi ausencia. Das mußt du während meiner Abwesenheit erforschen.

5. Das Relativum cuyo dessen, deren hat zugleich possessive Bedeutung und richtet sich in Geschlecht und Zahl nach dem ihm folgenden Substantiv. In Verbindung mit dem Verb ser kann es meistens durch de quien ersett werden.

Mi hermano, cuya salud (besser als de quien la salud) está quebrantada, ha de tomar los baños. Mein Bruder, dessen Gesundheit gebrochen (geschwächt) ist,

muß ins Bad gehen.

Los clientes, cuyos derechos defendemos (besser als de quienes desendemos los derechos). Die Klienten, beren Rechte wir verteidigen.

El agresor, cuyas señas se ignoran, no ha sido habido. Der Angreifer, dessen Signalement unbekannt ist, wurde nicht abgefaßt (man ist seiner nicht habhaft geworden).

Vocablos.

v ocabios.			
El suceso	der Vorfall	magnánimo	großmütig
el (la) testigo	der Zeuge, -in	ligero	leicht
las costas	die (Gerichts=)	corriente	Iaufend
	kosten	rechazar	zuruckweisen
el objeto	der Zweck, die	devolver	zurückgeben
v	Absicht	salió	er ging aus
el sujeto	die Person;	subirse	klettern
	Subjekt	tirar	werfen
el punto	der Ort, Punkt	vió	er erblickte, sah
el criterio	das Urteil	vieron	sie sahen
el empleo	die Stelle, An=	empujarse	sich stoßen
	stellung	maltratarse	sich mißhandeln
el honor	die Ehre	coger	nehmen, erwischen
el favor	der Gefallen	hallarse	sich befinden
el astro	das Gestirn, Stern	echar de ver	bemerken
el avaro	der Geizhals	pasar	geschehen
el mono	der Affe	amenazar	drohen
el pobre	der Arme	calmarse	sich beruhigen
el cajón	die Schublade	arrastrar	fortreißen
el dueño	der Herr	dar las gracias	danken
el transeunte	derVorbeigehende	gritar	rufen, schreien
el regreso	die Rückkehr	estar sentado	sitzen
el puño	die Saust	socorrer	unterstützen
la paloma	die Taube	amontonar	anhäufen
la abeja	die Biene	caerse	fallen
el arroyo	der Bach	luchar	kämpfen
las olas	die Wellen	salvarse	sich retten
la barquichue-	das Schiffchen	dirigir	richten, wenden
la		marcar	festsehen
el bienhechor	der Wohltäter	respetar	achten, schätzen
costar	kosten	condenar	verurteilen
la confianza	das Vertrauen	consu'tar	befragen
el incidente	der Zwischenfall	frecuentar	oft besuchen
la interpreta-	die Auslegung	alumbrar	erleuchten
ción	T. C1 ** 1 * .	vivificar	beleben
confirmar	bestätigen	remitir	übersenden
citar	laden	dichoso	glücklich
presentarse	erscheinen	avaro	geizig
tomar asiento	Platz nehmen	a manos llenas	aus vollen hän=
remitirse	sich beziehen	'11	den
emprender	unternehmen	villano	niederträchtig
depositar	setzen, hinterlegen	horrible	schrecklich
ha muerto	er ist gestorben	desde lejos	von weitem
lamentar	bedauern	cerrado	geschlossen, ge=
reclamar conviene	reklamieren	aolónico	ballt
CONVICTE	es paßt	colérico	zornig

tonto bumm silvestre
necesitado bedürftig abajo
aunque obwohl, obgleich

silvestre wild abajo hinunter.

Ejercicio 24.

1. El que (ober quien) guste hablar que hable. Madrid es el punto a que (ober a donde) me dirijo. El caballero a quien me recomendaron, me recibió con mucha amabilidad. Fueron citados los testigos, los cuales se presentaron a la hora marcada. La condenaron en las costas, las cuales no pudo (konnte) pagar. Consultaré a tu médico, a quien respeto mucho. ¡Dáselo a quien quieras (willst)! Ese sujeto, cuya casa frecuentas, tiene mala nota (Ruf). ¿Es al señor Sánchez a quien tengo el honor de hablar? Hágame Vd. el favor de tomar asiento y de explicarme en qué puedo servir(le) a Vd. ¿Qué es lo que a usted le sucede? Él es lo que parece (scheint). El no parece lo que en verdad es. El astro cuya luz nos alumbra y vivifica, se llama sol. Le he remitido el dinero que me entregaste. El señor por quien usted pregunta, no vive aquí.

Proverbios: Quien busca el peligro, en el perece (kommt um). Quien mucho emprende, poco acaba. El que no abre los ojos, abrirá la bolsa. La muerte no perdona ni al rey, ni al papa, ni al que no tiene capa.

2. Ergänze folgende Säte:

La ciudad — nos encontramos es bonita. El tren — viene de Barcelona, llega a las 10. El original — me remito está en la Biblioteca Nacional. La persona — he depositado toda mi confianza, me ha engañado. — más tienen, más quieren. No firmes — no leas. — madruga, Dios le ayuda. Recibí dinero — no esperaba. Este palacio, — dueño ha muerto, se vende. Lamento este ligero incidente, — interpretación dejo a su buen criterio. Los comerciantes, — mercancías se han perdido, han reclamado. Si las mercancías no le convienen, puede Vd. rechazarlas, — caso le devolveremos el importe pagado. Sucedió — yo lo había pensado. Confirmo mi carta del 15 del mes corriente, — le comunicaba la llegada del Sr. Navas. He recibido su carta de Vd., — veo, que el Sr. N. está aquí.

Trozo de Lectura. El Avaro y el Mono.

Un hombre rico y tan avaro que jamás dió cosa alguna a los pobres, tenía un mono que había comprado para ganar dinero, vendiéndolo más caro de lo que le había costado.

Salió un día este hombre de casa, y al instante subióse el mono sobre los cajones donde tenía su dueño el dinero, y tiró a manos llenas a la calle las monedas de oro y plata. Los transeuntes que esto vieron, se empujaban y maltrataban por coger cuanto dinero podían. Ya se hallaban los cajones casi vacíos, cuando el avaro a su regreso echó de ver lo que pasaba. «¡Ah, villano y horrible animal!», le gritaba desde lejos, amenazándole con los puños cerrados. Mas un vecino dijo al colérico avaro: «Debes calmarte; pues aunque es verdaderamente tonto el tirar el dinero a la calle, lo es más todavía el guardarle y amontonarle, habiendo tantos pobres necesitados a quienes socorrer».

Tema 24.

Ich habe es getan. Du hast es nicht gesagt. Ihr verbanken wir alles. Ich weiß nicht, welcher von diesen herren es gesagt hat. Die Freunde meines Vaters, welche hier waren, sind nach Frankreich gegangen. Wissen Sie, welcher von beiden es getan hat? Bist du es, der gesprochen hat? Nein, mein herr, ich habe diesmal nicht gesprochen; Fräulein N. N. ist es, die nicht unterläßt, zu sprechen. Diese Blumen, deren Geruch so angenehm ist, sind die Erstlinge (primicias) des Frühlings. Der großmütige Fürst, dem ich meine Stelle verdanke, ermutigt (anima) mich, soviel er kann. Die Soldaten, welche wir auf (en) dem Wege gesehen haben, waren sehr ermüdet. Wir sind es, denen ihr euer Leben verdankt. Was (= das was) schön ist, ist nicht immer gut. Der junge Mann hat die Stelle ershalten, was seiner Mutter eine sehr große Freude bereitete.

Die wilde Taube und die Biene.

Eine wilde Taube, welche auf einem Baum am Bache saß, erblickte eine Biene, die in das Wasser gefallen war, und die mit den Wellen des Baches kämpste, welche sie fortzureißen drohten. "Warte, mein armes Tierchen", rief die Taube, "ich will dir ein Schifschen schicken, auf welchem du dich retten kannst!" Sie pickte ein Blatt ab und warf es ihr hinunter. Die Biene rettete sich und dankte ihrer Wohltäterin.

Conversación.

¿Quién tenía un mono?

¿Con qué objeto le había comprado?

¿Qué hizo el mono cuando salió el dueño?

¿Cómo tiró el dinero a la calle? ¿Qué hicieron los transeuntes?

¿Cómo se hallaban los cajones, cuando el avaro echó de ver lo que pasaba?

¿Qué hizo el avaro al ver esto?

¿Qué dijo un vecino al colérico avaro?

Fünfundwanzigste Cektion. Lección Veinticinco.

Fragende fürwörter. Pronombres Interrogativos.

Die fragenden Surwörter haben im allgemeinen die= selbe Sorm wie die bezüglichen; sie werden gum Unterschiede von diesen sowohl in der direkten wie in der in= direkten Frage stets mit dem Akgent geschrieben.

Diese sind:

, ,	Singular.		Plural.
¿Quién?	wer?		¿quiénes?
¿Cuál? ¿Cuánto, -a?		für?	¿cuáles? ¿cuántos, as?
¿Cúyo, -a?	wessen?		¿cúyos, -as?

1. ¿ Quién? mer? (Plur. ¿ quiénes?) kann nur sub= stantivisch, d. h. alleinstehend ohne Substantiv gebraucht werden. Es bezieht sich stets auf Personen und dekli= niert mit de und a.

¿Quién habla? ¿quiénes hablan? Wer spricht? ¿De quién (de quiénes) hablas? Von wem sprichst bu? ¿A quién (a quiénes) das los libros? Wem gibst du die Bücher?

¿A quién (a quiénes) acusas? Wen klagft du an? Ausnahmen: ¿Con quién concierta el verbo? Mit wem (womit) stimmt das Verb überein? ¿A quién rige el nombre? Wen regiert das Nomen (Substantiv)?

2. ¿Cúyo, -a?, ¿cúyos, -as? wird statt des Genitivs ¿de quién?, ¿de quiénes? bisweilen in Verbindung mit dem hilfsverb ser gebraucht.

¿Cúyo (besser: de quién) es este jardín? Wem gehört

dieser Garten?

¿Cúya (de quién) es esta casa? Wem gehört dieses haus?

¿Cúyos (de quién) son estos sombreros? Wem gehören diese hüte?

¿Cúyas (de quién) son estas capas? Wem gehören diese Mäntel?

3. ¿Cuál? welcher, =e, =es?, plur. ¿cuáles? welche? hat nur eine Form für beide Geschlechter und Jahlen. Es wird gewöhnlich gebraucht, wenn unter mehreren Personen oder Sachen eine Auswahl getroffen werden soll; es folgt ihm deshalb auch meistens ein Genitiv oder das Hilfszeit= wort ser.

¿Cuál de estas plumas quiere usted? Welche von diesen Sedern wollen Sie?

¿Cuál es el ave más fuerte? Welches ist der stärkste Vogel?

¿Cuál? kann substantivisch und adjektivisch gebraucht werden, darf aber nicht unmittelbar vor einem Substantivstehen.

Has hecho una falta grave en tu traducción. ¿Cuál es? Du hast einen schweren Sehler in deiner Übersetzung gemacht. Welcher ist es?

¿A cual de las tres eliges? Welche von uns drei wählst du?

4. ¿Qué? adjektivisch gebraucht heißt welcher, :e, :es? was für? und hat nur eine Form für beide Geschlechter in beiden Zahlen.

¿Qué libro deseas? Welches Buch wünschest du? ¿Qué planta es ésta? Welche Pflanze ist dies?

¿Qué provincias recorre el Tajo?

Welche Provinzen durchfließt der Tajo?

Das adjektivische Equé? nimmt (gleich dem relativen, siehe Lekt. 24, 1) im Akkusativ kein a zu sich. Man sagt also:

¿ Qué hombre ha visto Vd.? welchen Mann haben Sie gesehen? und nicht: ¿ A qué hombre ha visto Vd.?

¿Qué? substantivisch (alleinstehend) gebraucht heißt was? und fragt nur nach Sachen.

¿Qué has dicho? Was hast du gesagt? ¿À qué vienes? Wozu kommst du?

Anmerkung. Indirekte Fragesätze werden auch durch qué eingeleitet.

No sabemos qué viajeros han llegado.

Wir wissen nicht, welche Reisende angelangt sind.

Preguntaba qué noticias traía el vapor.

Ich fragte, welche Nachrichten der Dampfer brachte.

Qué ist zugleich ausrufend: ¡Qué hombre! Was für ein Mann! ¡Qué alegría! Welche Freude!

Tritt dann noch ein Adjektiv hinzu, so wird vor dieses tan (so, so sehr) oder auch más (höchst) gesetzt:

¡Qué mujer tan hermosa! Welch eine schöne Frau!

Qué casa más alta! Welch hohes haus!

5. ¿ Cuánto, cuánta? wieviel; ¿ cuántos, cuántas? wie viele?

Adjektivisch gebraucht steht es unmittelbar vor dem Substantiv und kann sich auf Personen und Sachen beziehen.

¿Cuántas personas hay en este cuarto? Wieviele Personen sind in diesem Zimmer?

¿Cuánto pan y cuánta manteca ha comprado usted? Wieviel Brot und wieviel Butter haben Sie gehauft?

Substantivisch gebraucht und auf Personen bezogen kommt es nur in der Mehrzahl vor.

¿Cuántos caben en este coche?

Wieviele gehen in diesen Wagen hinein?

Auf Sachen bezogen fragt es nach dem Preis, der Menge, der Dauer, oder es kommt zur Verwendung, wenn ein Substantiv in der Mehrzahl, wie dias, horas usw., zu ergänzen ist.

¿Cuánto te debo? Wieviel bin ich dir schuldig? ¿A cuánto la libra? Was kostet das Pfund?

¿Cuánto hace que estás aquí? Wie lange bist du schon hier? ¿A cuántos estamos hoy?

Den wievielten haben wir heute?

Venir kommen.

Indicativo. Subjuntivo. ich komme (Que) yo venga (daß) ich komme Vengo tú vengas " du kommest du kommst vienes er (sie, es) kommt viene él venga er komme 7. venimos wir kommen vengamos wir kommen >> ihr kommet ihr kommt venís vengáis sie kommen. vienen sie kommen. vengan

Imperativo: ven komm; venid komm(e)t. Participio: venido gekommen.

Vocablos.

La madera	das Bauholz	el destino	der 3weck, die
el plomo	das Blei		Bestimmung
el mercurio	das Quecksilber	el dolor de ca-	das Kopfweh
el azufre	der Schwefel	beza	
la cal	der Kalk	a orillas de	am Ufer
el carbón de	die Steinkohle	el día del santo	der Namenstag
piedra	· ·	el terreno	der Boden
el jaspe	der Jaspis		die Saktorei
el alabastro	der Alabaster	la producción	das Erzeugnis

la instrucción la zona constitucional	der Unterricht die Zone konstitutionell	el peñón el peñasco la sede	der Sig, der Stuhl
el mármol	der Marmor	fértil	fruchtbar
·la loza	das Steingut	adyacente	angrenzend
la porcelana	das Porzellan	húmedo	feucht
el aceite	das Öl	cálido	warm
el ganado 🧪	das Vieh	elaborar	fabrizieren
caballar	Pferde=	incluir	hinzufügen
lanar	Schaf=, Woll=	ascender	sich belaufen auf
vacuno -	Rind=	montuoso	gebirgig
cerda ,	Borsten=	nebuloso	neblig
el pasto	die Weide	hereditario	erblich
la administra-	die Verwaltung	templado	gemäßigt
ción		crecer	wachsen.
la audiencia	das Obergericht		

Wortgruppe: Plantas.

El órgano	das Organ	la lila	der Flieder	
la planta	die Pflanze	el narciso	die Narzisse	
la raíz	die Wurzel	la anémona	die Anemone	
el tallo	der Stengel	la margarita	die Gänseblume	
la hoja	das Blatt	el algodón	die Baumwolle	
el fruto	die Frucht	el arroz	der Reis	
el clavel	die Nelke	el abacá	die Hanfplatane	
el jacinto	die Hnazinthe	la legumbre	die hülsenfrüchte	
la violeta	das Deilchen	los cereales	das Getreide	
el lirio	die Lilie	la conserva-	die Erhaltung	
el tulipán	die Tulpe	ción	, ,	
el alelí	die Levkoie	la reproduc-	die Fortpflan=	
el jazmín	der Jasmin	ción	zung.	

Ejercicio 25.

1. ¿Cuáles son los órganos o partes principales de una planta? Las partes principales de una planta son: la raíz, el tallo, las hojas, la flor y el fruto. ¿Qué destino tienen estas partes? La raíz, el tallo y las hojas sirven para la conservación de la planta, y la flor y el fruto para la reproducción. ¿Qué es esto? Eso es un clavel. Y ésta, ¿qué flor es? Es un jacinto. ¿Qué otras flores conoces? La violeta, el lirio, el tulipán, el alelí, el jazmín, la lila, el narciso, la anémona, la margarita. ¡Qué hermosas son todas las flores! ¡Qué olor tan delicioso esparcen! ¡Con cuánto gusto cogería algunas flores! ¿Para quién quieres coger las flores? Para mi madre. ¿Cuánto le debo a Vd.? Nada. ¿Qué tiene Vd.? Tengo mucho dolor de cabeza. ¿Qué hay? ¿Qué ha pasado (sucedido, ocurrido)? Ha habido muchas desgracias. ¿En qué puedo serle a Vd. útil? ¿Cuáles son los señores que han preguntado por mí? ¿Cuáles son las dos ciudades más importantes de España? Las dos más importantes son Madrid y Barcelona; ésta está situada a orillas del mar Mediterráneo y aquélla en el centro de la Península.

2. Solgende Sätze sind zu erganzen:

¿ - edad tiene Vd.? ¿ - años tiene Vd.? ¿ - distancia hay de aquí a la Puerta del Sol? ¿— carne ha comprado Vd.? ¿— es este libro? ¿— dinero has comprado esto? ¿A— estamos hoy? ¿— de estos libros es el mejor? ¿De — señor hablas? ¿— de estos géneros prefiere Vd.? ¿— has visto? ¿ - es esta casa? ¿Para - días tienes trabajo?

Tema 25.

Wie alt sind Sie? Ich bin 30 Jahre alt. Und wie alt ist Ihr Bruder? Er ist volle 19 Jahre. Wie heißt Ihre Schwester und wann ist ihr Namenstag? Meine Schwester heißt Carmen, ihr Namenstag ist am 19. Juli. Wer war jener Herr, der Sie vorhin gegrüßt hat? Es ist ein Engländer, der in Spanien herumreist. Was haben Sie an der rechten hand? Nichts, ich habe mich etwas verlett. Wer ist da gewesen? Wem haben Sie es gesagt? Welcher von diesen Männern hat es getan? Ich habe Brot; hast du auch welches? Nein, ich habe keines. Welche von diesen Blumen ist die schönste? Wem hast Du die Rechnung gegeben? Ich kenne den herrn nicht, dem ich sie gegeben habe. Wie viele Kinder hat Ihr Bruder? Er hat [deren] fünf: zwei Knaben und drei Mädchen. Sage mir, mit wem du umgehft, und ich werde dir fagen, wer du bift.

Conversación. Geografia de España.

¿ Qué clase de suelo tiene España?

- El terreno de España es el más montuoso de Europa, después del de Suiza, pero es hastante fértil.

¿De qué clase de clima goza España?

- Templado en el centro, húmedo y nebuloso en el nortey bastante cálido en el sur.

¿Cuáles son sus principales ríos?

- El Ebro, el Duero, el Tajo, el Guadiana, el Guadalquivir, el Júcar, el Miño y el Segura.

¿Cómo se divide España?

- España se divide actualmente en 49 provincias, incluyendo las Baleares y Canarias, que se consideran como adyacentes.

¿Cuáles son las colonias que España posee?

- España tiene en África las posesiones de Ceuta, Melilla y unos peñascos en el Rif, además la factoria llamada Rio de Oro, la Guinea Española y las islas de Fernando Poo y Elobey, Annobón y Corisco.

¿Qué producciones son las principales en las colonias? - Café, azúcar, algodón, tabaco, maderas y metales; abacá, seda y arroz.

¿Qué clase de minas se hallan en los montes de España? - Hay minas de hierro, cobre, plata, plomo, azufre, cal, carbón de piedra, jaspe, alabastro y mármoles; de materias propias para elaborar cristal, loza y porcelana; de mercurio en Almadén, y de sal en Cardona, Salvatierra, Minglanilla y otros puntos.

¿Qué plantas crecen en su suelo? — Todas las de las zonas templadas.

¿Cuáles son sus principales producciones?

— Excelentes vinos, aceites, abundantes legumbres; inmejorables frutas y cereales, muy buenos pastos para el ganado caballar, vacuno, lanar y de cerda.

¿Cuántos habitantes tiene España?

- Unos veinte millones.

¿Qué clase de religión profesan?

— Casi todos profesan la religión católica apostólica romana. ¿Qué clase de gobierno rige en España?

- El monárquico hereditario constitucional con dos Cámaras.

¿Cuál es el idioma corriente?

-- El castellano, si bien en algunas comarcas se hablan también algunos dialectos, como el gallego, catalán, valenciano, leonés, etc.

¿Cómo está dividida España para la administración de justicia?

- En audiencias.

¿Y cómo se halla dividida para el gobierno militar?

— Para lo militar se divide en once regiones, bajo las órdenes de capitanes generales. Además hay tres departamentos o capitanías generales para la marina: los de Ferrol, Cádiz y Cartagena.

¿Y cómo se divide para la instrucción pública?

— Para la instrucción pública existen 10 Universidades: Madrid, Barcelona, Valencia, Sevilla, Granada, Valladolid, Santiago, Zaragoza, Salamanca y Oviedo, y un Instituto de segunda enseñanza en cada provincia.

¿Y cómo se divide para el gobierno eclesiástico?
 En diócesis gobernadas por obispos y arzobispos.
 ¿Cuántas sedes arzobispales hay?

- Hay nueve sedes arzobispales en España.

Sechsundzwanzigste Lektion. Lección Veintiséis.

Unbestimmte Fürwörter. Pronombres Indeterminados o Indefinidos.

Die unbestimmten Sürwörter sind entweder substantivisch oder adjektivisch.

Substantivisch sind:

Alguien	jemand	quién — quién	der eine der
nadie	niemand	cuál — cuál	andere
algo	etwas	quienquiera que	wer auch immer,
nada	nichts	quienesquiera que	jedermann
cada uno cada cual	lionar	uno	man, einer
cada cual	Teoer	todo	alles.

Adjektivisch und substantivisch sind:

Hojektii	otjaj uno juojta	intivija jino:	
Alguno,	irgendein	bastante, ples	genug
-a, -os, -as			
ninguno,	kein	cualquiera, (pl.)	irgendein,
-a, -os, -as		cualesquiera /	jedweder
uno,	irgendein	tal, <i>(pl.)</i> -es	ein solcher
-a, -os, -as			
otro,	ein anderer	demasiado po-	
-a, -os, -as		co, -a	zu wenig
poco,	wenig	demasiados po-	zu wenige
-a, -os, -as		cos, -as	
demasiado,	zuviel	todo, -a	ganz, alle,
-a, -os, -as			jeder
mucho,	viel	todos los, todas	alle
-a, -os, -as		las	
tanto,	soviel	unos y otros	die einen und
-a, -os, -as	•	unas y otras	die anderen
		(weder der
los (las) de-	die übrigen	ni uno ni otro {	eine, noch
más		. (der andere
varios, -as	mehrere		
diferentes)		al al	der (die) eine
(m, \mathfrak{u}, f)	verschiedene	el uno y el otro	und der (die)
diversos, -as		la una y la otra	andete.

Adjektivisch allein sind:

cada jeder einzelne cierto, -a, -os, -as ein gewisser.

1. Alguno, ninguno und uno werfen, vor einem männlichen Substantiv stehend, das Schlußen ab, ebenso das Schlußen des Femininums vor den weiblichen Substantiven, welche mit betontem a oder ha anfangen (siehe Lekt. 18, III).

Algun objeto irgendein Gegenstand.

Algun aguila irgendein Adler.

Ningún hombre es infalible kein Mensch ist unsehlbar. Este niño no ha visto aún ningún águila dieses Kind hat noch keinen Adler gesehen.

Algunos, -as bedeutet einige, etliche, ein paar, deren, welche, und ist dann fast gleichwertig mit unos, unas (s. S. 28, 2; S. 104, 2).

Tengo algunos oder unos libros.

Steht im verneinenden Sate alguno hinter dem Substantiv, so erhält es die Bedeutung von ninguno "kein", jedoch ist die Verneinung etwas stärker.

¿No hay algún remedio para esta enfermedad?

Gibt es nicht irgendein Mittel gegen diese Krankheit? No hay remedio alguno;

no hay (absolutamente) ningún remedio.

Es gibt (gar) kein Mittel.

Steht ninguno (lat. nec unum) nach dem Berb, so muß diesem no vorausgehen.

No viene ningún hombre (seltener: no viene hombre

ninguno) es kommt kein Mensch.

No tengo ningún tiempo ich habe absolut keine Zeit.

Deutsches "kein" vor einem hauptwort wird im Spa= nischen oft nur durch no vor dem Zeitwort wiedergegeben.

No tengo dinero ich habe kein Geld.

2. Alguien (lat. aliquem) und nadie haben nur eine

Sorm für beide Geschlechter.

Wenn nadie oder nada (lat. res nata) hinter dem Derb stehen, so erfordern sie, ebenso wie ninguno, die Megation no por dem Derb.

Ha venido alguien (alguno)?

Nadie (ninguno) ha venido

No ha venido nadie (ninguno)

No ha venido nadie (ninguno)

No ha venido nadie (ninguno)

In der Frage steht oft nada für algo, wenn die Ant= wort nada erfordert.

¿Hay nada (algo) más hermoso que el cielo? Gibt es etwas Schöneres als den himmel? No hay nada más hermoso que el cielo. Es gibt nichts Schöneres als den himmel.

3. Bastante, demasiado, mucho, poco und tanto können auch Adverbien sein; sie sind dann natürlich un= veränderlich.

Ya he trabajado bastante ich habe schon genug gearbeitet. La nifia ha comido demasiado das Mädchen hat zuviel gegessen.

Esta comida es poco apetitosa dieses Essen ist wenig appetitlich.

Dagegen:

Tengo bastantes sellos ich habe Briefmarken genug. El médico tiene pocas esperanzas der Arzt hat wenig

Me ha dado demasiada carne er hat mir zuviel fleisch

gegeben.

4. Cualquiera (m. u. f.), pl. cualesquiera ist zu= sammengesetzt aus cual welcher und quiera, Prasens des Konjunktivs von querer wollen, mögen. Unmittelbar vor einem Substantiv kann es, sowohl im Singular als im Plural, das Schluß-a abwerfen.

Dame cualquiera oder cualquier libro (pluma); dame cualesquier(a) libros oder plumas; aber: un libro cualquiera irgendein Buch.

5. Quienquiera (m. u. f.), pl. quienesquiera ist 3u= ammengesetzt aus quien wer und quiera (Präs. Konj. von querer wollen, mögen). Es bezieht sich nur auf Per= sonen und ist gewöhnlich von que begleitet.

Quienquiera lo hace jedweder tut es.

La obra humana será siempre imperfecta, quienquiera que sea el que la haga.

Das menschliche Werk, von wem es auch ausgeführt werden mag, wird immer unvollkommen sein.

6. Otro, -a, pl. otros, -as (lat. alter) darf nicht wie im Deutschen mit dem unbestimmten Artikel gebraucht werden; derselbe bleibt im Spanischen unübersetzt.

Tengo todavía otra razón ich habe noch einen anderen

Dame otra pluma gib mir eine andere Seder.

Otro hat auch die Bedeutung von "ein zweiter". Fulano es otro Cid N. ist ein zweiter Cid.

7. Tal (m. u. f.), pl. tales (lat. talis, frz. tel) in der Bedeutung von "ein solcher, eine solche" steht ebenfalls ohne unbestimmten Artikel.

Tal cosa jamás he visto eine solche Sache (so etwas)

habe ich nie gesehen.

Wird tal dem Substantiv nachgestellt, so liegt mehr Nachdruck darauf.

No haré yo cosa tal so etwas werde ich nicht tun (machen).

El (la) tal bedeutet "der (die) genannte, be-fagte", und un tal "ein gewisser".

El tal libro está escrito por un tal Ramón Martínez. Das genannte Buch ist von einem gewissen Ramón Martinez geschrieben.

8. Cada (frz. chaque, engl. each) ist unveränderlich; mit einem Plural verbunden heißt es "alle". Cada dos horas alle zwei Stunden.

In Verbindung mit uno bedeutet es "ein jeder" (fr3. chacun).

Cada uno de por si (frz. chacun pour soi).

Ein jeder für sich.

9. Todo, -a, pl. todos, -as (frz. tout, engl. every) in der Bedeutung von "jeder, se, ses" steht ohne Arstikel und geht dem Substantiv voraus. Es unterscheidet sich von cada dadurch, daß es das Einzelding im Zusammen= hang mit der Gesamtheit bezeichnet, während cada nur auf das Einzelwesen Bezug nimmt.
Todo hombre es mortal jeder, (der den Namen) Mensch

(trägt), ist sterblich.

Cada hombre recibe su recompensa jeder (einzelne) Mensch erhält seine Belohnung.

Mit nachfolgendem Artikel oder Pronomen bedeutet es "gan3".

He trabajado todo el día ich habe den gangen Tag

gearbeitet.

Ha perdido toda su fortuna er hat sein ganges Der= mögen verloren.

Tritt todo hinter das Substantiv, so erhält es mehr Nachdruck.

Ha perdido su fortuna toda.

In der Mehrzahl mit nachfolgendem Artikel oder Pronomen bedeutet es "alle".

Todos los países del mundo alle Länder der Welt. Ha vendido todos sus libros oder sus libros todos er hat alle seine Bücher verkauft.

Der sächliche Akkusativ todo macht vor dem Zeitwort den Zusatz von lo "es" nötig.

Lo cree todo er glaubt alles.

10. Cierto, -a, pl. ciertos, -as (lat. certus) in der Bedeutung von "ein gewisser" steht unmittelbar vor dem Substantiv, und zwar ohne Artikel.

Cierto lugar (Ort); cierto día; cierta noche.

Nach dem Substantiv stehend bedeutet es "sicher". El favorecer al enemigo es señal cierta de generosidad. Das Begünstigen des Seindes ist ein sicheres Zeichen von Grokmut.

11. Fulano, mengano, zutano die herren Soundso sind keine eigentlichen Surwörter, sondern erdichtete Eigen= namen für unbestimmte Personen.

El señor Fulano lo ha dicho herr Soundso hat es gesagt. Estuve ayer de caza con fulano, zutano y mengano. Ich war gestern auf der Jagd mit den herren Soundso.

12. Übersetzung des deutschen "man".

Ein dem deutschen "man" entsprechendes Fürwort gibt es im Spanischen nicht. Es wird übersett:

a) durch uno, una, wenn der Sprechende mit dem "man" eigentlich sich selbst meint:

No está uno feliz si no prospera man ist (ich bin) nicht

glücklich, wenn man nicht vorwärts kommt.

b) durch die 3. Person der Mehrzahl:

Dicen que el rey se casará pronto

Man sagt, daß sich der König bald verheiraten wird.

c) durch die 1. Person der Mehrzahl:

Deseamos a veces cosas que nos hacen (causan) más daño que provecho wir wünschen (man wünscht) oft Dinge, die uns (einem) mehr schaden als nügen.

d) durch se in Verbindung mit der 3. Person der

Einzahl oder Mehrzahl des Verbs:

Se habla aquí alemán man spricht hier deutsch. Se hablan en esta reunión muchos idiomas.

In dieser Gesellschaft spricht man viele Sprachen. Se me maltrata (oder me maltratan) man mißhandelt mich.

Im zweiten Salle schließt sich der Sprechende selbst aus und bezieht sich nur auf andere; im dritten schließt er sich mit ein. Die reflexive Sorm vertritt diese beiden Sälle oder entspricht dem deutschen Passiv.

Se me dice (= me dicen) man sagt (sie sagen) mir. Se le desea (= le deseamos, le desean) man wünscht

(wir, sie wünschen) ihm.

Estos libros se venden mucho diese Bücher werden viel verkauft (man verkauft sie viel.

Eso se ve todos los días das sieht man alle Tage.

Vocablos.

La fuerza	die Kraft	la lengua	die Sprache,
el motivo	der Grund		Zunge
el empleado	der Angestellte	el gallego	das Galizische
	die Unbequem=	el bable	das Asturische
	lichkeit	el vasco	das Baskische
la diversión	die Bergnügung	el catalán	das Katalanische
el competidor	der Nebenbuhler	el mallorquín	die Sprache aus
la diversidad	die Verschieden=	•	Mallorka
	heit	el valenciano	die Sprache aus
la naturaleza	die Natur		Valencia

el origen der Ursprung vulgar aemein el desuso der Nichtgebrauch entregar übergeben caer en desuso auker Gebrauch tratar con umgehen mit kommen proporcionar bereiten die Art la especie preguntar por fragen nach el renacimiento die Wiedergeburt aconsejar raten la indole die Art, der pelear kämpfen Charakter trösten consolar la tendencia die Tendeng expresar ausdrücken das Vaterland la patria ponderar rühmen, preisen el sentimiento das Gefühl, die robar (be)stehlen Empfindung visitar besuchen das Lied sich betrachten el canto mirarse die Bühne la escena ofrecer (an)bieten auf die Bühne poner en esborrarse sich verwischen, cena bringen verschwinden el mérito der Verdienst predominar porherrichen das Schauspiel la comedia se desentierran man holt heraus das Drama devorar el drama verschlingen el semejante der Nächste compusieron sie bildeten semejante ähnlich acudir berbeieilen die Verzeihung, el perdón he salido ich bin ausge= die Vergebung gangen el pájaro cander Singvogel he venido ich bin gekommen tor vino er kam der Rückzug la retirada haré ich werde tun der Erfola el resultado haría ich würde tun die Angelegenheit el particular a ver besuchen el humor die Caune venir obligar verpflichten pielleicht acaso cardar hecheln escaso kara.

Ejercicio 26.

1. Antonio, ¿ha llegado alguna carta para mí? No ha llegado ninguna, señorito. ¿Ha venido alguien? Hasta ahora nadie ha venido, pero ayer noche vino un criado de su padre de Vd. y ha entregado unos papeles a su hermana. El mismo hombre me ha dado algún dinero para comprar algunas cosas. Bueno, si preguntase alguien por mí, di que he salido para visitar a uno de mis amigos (a un amigo mío). Nadie en esta ciudad conoce a mi hermano. No digas nada a nadie. Aquí hay algo que no comprendo. Por nada del mundo haría yo eso. Cada cual puede expresar sus deseos. Todo se ha perdido menos el honor. Todos estamos obligados a ayudar a nuestros semejantes. Todos hablan de ello como si Todos estamos obligados a ayufuera cierto. No hay nada más hermoso que el cielo; de todos los cielos, ninguno es más ponderado, por alegre y por bello, que el cielo andaluz. Acudieron sus amigos, (los) unos para consolarle, (los) otros para socorrerle. Todos, cuál más, cuál menos, contribuyeron al buen resultado. Quién aconseja

la retirada, quién morir peleando. Tengo muchos libros, cuáles de historia, cuáles de geografía. El uno decía que sí, el otro que no. Miráronse unos a otros. Cualquiera comida es buena para quien tiene hambre. Ese empleado gana cien pesetas todos los meses (ober cada mes). ¡Que cada cual haga lo que pueda! Hay ciertos hombres con quienes no se puede tratar. Déme Vd. cualquier libro. No conozco yo a tal hombre. No haré yo cosa tal.

2. An Stelle der Striche ift ein unbestimmtes gurwort zu

setzen.

Este género es — caro. La leche está — fría. Tenemos — carne. — lo ha dicho. La naturaleza no permite que — viva sin competidor. Le ruego a Vd. me diga — sobre este particular. ¿Ha venido —? Dame una pluma —. — día de estos iré a ver a Vd. Este hombre merece — confianza. No me mande Vd. — cantidad de una vez. El — día estuve en su casa. La — noche comí —. He estudiado — el día. El médico viene — tres días. No hay — nuevo. Él cree saberlo — mejor que —.

Quien roba a un ladrón, tiene cien años de perdón. Unos llevan la fama, y otros cardan la lana. Dime con quién andas, y te diré quién eres.

España. - Diversidad de Lenguas.

Subsiste en España no sólo la diversidad de leyes, sino también la de lenguas. Se habla todavía en gallego, en bable, en vasco, en catalán, en mallorquín, en valenciano. Tienen estas lenguas, a excepción de la vasca, el mismo origen que la de Castilla; y ninguna, sin embargo, ha caído en desuso. Lejos de borrarse, pasan hace años por una especie de renacimiento. Eran ayer vulgares, y hoy toman el carácter de literarias. Se escriben ahora en todas esas lenguas, principalmente en las latinas, poesías brillantes de especial índole y tendencia, donde predomina sobre todos los sentimientos el de la antigua patria. Se desentierran los cantos y aún los libros en prosa que en ellas compusieron hombres de otros siglos; y no bien se los publica, se los lee y devora. En catalán hasta se escriben y ponen en escena comedias y dramas de no escaso mérito.

(Pi y Margall, Las Nacionalidades, cap. XII.)

Tema 26.

Der Winter bringt (trae) manche Unbequemlichkeit mit sich (consigo); doch abereitet er uns (nos) auch einige Freuden (Vergnügungen). Alle Menschen freuen sich auf (esperan gozosos) den Frühling. Auch der Herbst bietet viele Freuden. In Wirklichkeit ist jede Jahreszeit schön. Die meisten Vögel

halten sich in den Wäldern auf; viele nisten (wohnen) auch auf den Feldern. Einige sinden sich (se encuentran) in unseren Gärten. Manche Singvögel bleiben (se quedan) auch während des Winters bei uns (con nosotros). Hat vielleicht jemand nach mir gefragt? Nein, mein Herr, niemand hat nach Ihnen gefragt. Wenn jemand nach mir fragen sollte, so sage ihm, daß ich bald zurückkommen werde. Wer weiß es? Niemand weiß es. Keiner von diesen Männern weiß es, weil ich es niemand gesagt habe. Kennen Sie hier einen Arzt? Ich kenne keinen Arzt in dieser Stadt. Der Arzt wird jeden dritten Tag kommen, Sie zu besuchen. Wer hat das getan? Keiner von diesen jungen Ceuten kann so etwas getan haben. Ich glaube, daß ein anderer es getan hat. Man ist nicht immer bei squters Caune. Man wünscht, was einem gefällt. Auf den Reisen lernt man viel. Besser ist (más vale) etwas als nichts.

Conversación.

¿Qué idioma se habla en España? ¿Por qué se llama castellano? ¿Qué otros dialectos hay? ¿Qué origen tienen estas lenguas? ¿Han caído en desuso? ¿Se escribe en estas lenguas? ¿Qué es lo que se escribe? ¿Qué sentimiento predomina en esas poesías? ¿Qué se hace con los cantes y los libros antiguos? ¿Qué sucede con ellos después de publicados? ¿Se escriben dramas en catalán? ¿Dónde se habla el catalán?

Sektion 27. Lección Veintisiete.

Bildung der Augmentativa und Diminutiva. Formación de los Nombres Aumentativos y Diminutivos.

Die spanische Sprache vermag der Bedeutung eines Wortes durch Anhängung gewisser Endungen den Begriff des Großen und des Kleinen beizulegen. Diese Endungen heißen deshalb Vergrößerungs=(Augmentativ)endungen, bzw. Verkleinerungs=(Diminutiv)endungen, und die mit ihnen gebildeten Ableitungen nennt man Augmentative, bzw. Diminutive. Im Deutschen wird eine solche Modifikation teils durch Adjektive, teils durch die Diminutivendungen "chen" und "lein" bewirkt. Die spanische Sprache versfügt über eine ganze Anzahl solcher Endungen, doch gehen nicht alle Substantive Verbindungen mit ihnen ein. Der Gebrauch des deutschen Diminutivs ist oft der Ausdruck der Juneigung, der Wertschätzung; im Spanischen kann

in der Diminutiv- oder Augmentativendung außerdem noch die Bedeutung der Bewunderung, des Mitleids, des Mißfallens, der Mißachtung usw. liegen. Deshalb bietet die Bildung dieser Ableitungen, deren sich die spanische Umgangssprache mit Vorliebe bedient, einige Schwierigskeiten dar.

I. Augmentativa.

Die gebräuchlichsten Vergrößerungsendungen sind:

1. ón für das männliche, und ona für das weibliche Geschlecht. Diese Endung legt dem Begriff des Grund-wortes gewöhnlich nur die Bedeutung des Großen, des Starken bei.

Hombre Mann, hombrón großer, starker Mann. Mujer Frau, mujerona große, starke Frau. Pscaro Schelm, picarón Erzschelm.

2. azo, weibl. aza, welche dem Begriff des Grundworts noch die Bedeutung des Ungestalteten beilegt.

Hombre Mensch, hombrazo som'braGos ungewöhnlich großer (plumper, ungestalteter, unförmiger) Mensch (Kerl).

Mujer Frau, mujeraza [muxe'ra@a] ungestaltete (plumpe) Frau.

Durch Verbindung von on und azo entsteht onazo. hombronazo, picaronazo.

Bemerkung. Die Ableitungen auf azo drücken nicht immer eine Vergrößerung aus; oft bezeichnen sie die durch den Begriff des Grundworts hervorgebrachte Wirkung.

El susil das Gewehr, el susilazo der Gewehrschuß.

La botella die Flasche, el botellazo [bote La Go] der Schlag (Wurf) mit der Flasche.

El puño die Saust, el puñetazo der Schlag mit der Saust (Saustschlag).

El cañón die Kanone, el cañonazo der Kanonenschuß.

3. acho ['atso] und ote für das männliche, acha und ota für das weibliche Geschlecht. Diese Endungen legen dem Grundworte die Bedeutung des Mißgestalteten, des häßlichen, des Lächerlichen, des Verächtelichen bei.

Hombracho, hombrote ein häßlicher, verächtlicher, ekelhafter Mensch.

Librote ein altes, wertloses Buch (ein alter Schmöker).

hängt man einem Semininum die Endungen ote oder on, so wird das betreffende Wort männlich.

La caja Schachtel — el cajón große Kiste, Schublade la cuchara Cöffel - el cucharón Suppensöffel la capa Mantel — el capote (Regenimantel la cámara Kammer — el camarote Kabine.

Durch Zusammenziehung von acho und on entsteht achón.

hombrachón [ambra'tsan], bobarrón erzoumm.

Andere Ableitungsendungen sind noch arron, ejón, erón, atón und etón.

über die Bildung der Augmentative lassen sich keine bestimmten Regeln aufstellen; es kann hier nur bemerkt werden, daß die auf einen Dokal endigenden Substantive vor Anhängung der betreffenden Endung den End= vokal gewöhnlich abstoßen; die, welche auf einen Konsonanten endigen, hängen die Endung an das volle Wort.

Hombre, hombr-on; libro, libr-ote; el canal die Rinne,

canalón Dadrinne.

Merke: von pueblo Volk wird gebildet populacho Pöbel; von bobo Dummkopf bobarrón und bobalicón Erzdummkopf.

II. Diminutipa.

Die gebräuchlichsten Derkleinerungsendungen find:

ito und illo (weibl. ita, illa) mit ihren Verlängerungen: cito ['Oi:to], cita, cillo ['Oi:so], cilla

ecito [e' Octo], ecita, ecillo, ecilla

ececito [e\Oe'\Oi:to], ececita, ececillo, ececilla.

Weniger häufig sind die Endungen ico s'ikos und uelo mit ihren Verlängerungen cico ['Oikol, ecico, ececico, zuelo

['Ouelo], ezuelo, ecezuelo, ichuelo [i'tsuelo], achuelo.
Andere Diminutivendungen sind ete, eto, eta, ote, ota, olo uno ajo ['axo], acuajo, arajo, istrajo, aco, uco, ato, astro, orrio, orro, acho, alla, uza, ucho, ejo, ijo, in, ino, iño. Diese geben dem Grundwort im allgemeinen die Bedeutung des Verächtlichen.

Beispiele:

Aro - arete Ohrring; pala - paleta Seuerschaufel; cubo — cubeto fäßchen; palo — palote Strich; pica — picota Schand= pfahl; camisa — camisola hemdchen; latín — latinajo Küchen= latein; peral — peralejo kleiner Birnbaum; lagarto — lagartija Mauereidechse; libro — libraco kleines schlechtes Buch; beato — beatuco Scheinheiliger; ciego — cegato Kurzsichtiger; poeta — poetastro schlechter Dichter; villa — villorrio elendes Nest; venta — ventorro elendes Wirtshaus; vulgo — vulgacho gemeiner Pöbel; can - canalla Cumpengesindel; gente - gentuza gemeines Volk; caldo -- calducho schlechte Brühe; calza

— calcetín Socke; pollo — pollino Esel; cuerpo — corpiño

Leibchen.

Einige Diminutivendungen können augmentativen Sinn haben und umgekehrt; so ist islote Felseneiland Diminutiv von isla Insel.

Über die Bildung der Diminutive läßt sich im allgemeinen folgendes bemerken:

- 1. ececito, ececillo, ececico, ecezuelo werden an einssilbige, auf einen Vokal ausgehende Substantive gehängt: pie Suß: piececito, piececillo, piececico, piecezuelo.
 - 2. ecito, ecillo, ecico, ezuelo, ichuela, achuelo nehmen an:
 - a) die einsilbigen Substantive auf einen Konsonanten: La flor die Blume, la florecita, florecilla

la red das Netz, la redecilla el pez der zisch, el pececito la luz das Licht, la lucecita.

Ausnahmen: Juan Johannes, Juanito; Luis, Luisito.

b) die zweisilbigen, deren erste Silbe den Diphthon ei, ie oder ue aufweist:

Reina Königin, reinecita

hierba (yerba) Gras, hierbecilla (yerbecilla)

huevo Ei, huevecito

piedra Stein, piedrecita, piedrecilla, piedrecica, piedrezuela.

c) die zweisilbigen, deren zweite Silbe einen der Diphthonge ia, uo, ua aufweist:

Media Strumpf, mediecita, mediecilla genio Caune, geniecillo, geniecito lengua Junge, lengüecita, lengüecilla.

Ausnahme: Agua Wasser, agüita.

d) viele zweisilbige auf io: El frio die Kälte, friecillo, friecito rio Sluß, riachuelo.

Ausnahmen: tío Onkel, tiíto; tía Cante, tiíta.

e) alle zweisilbigen auf e:

Hombre, hombrecito, hombrecillo, hombrecico, hombre-

baile Canz, bailecito cofre Koffer, cofrecito, cofrecillo pobre Arme, pobrecito, pobrecillo.

- 3. cito, cillo, cico, zuelo hängen an:
- a) die zwei= und mehrsilbigen auf n: El gabán der Mantel, gabancillo el corazón das herz, corazoncito

el ladrón der Dieb, ladronzuelo

el jardin der Garten, jardincito (auch jardinito, jardinito) la sartén die Pfanne, sartencita (auch sartenita, sartenilla).

b) die zwei= und mehrsilbigen auf r, bei denen der Ton auf der letzten Silbe liegt:

Mujer, mujercita, mujercilla, mujerzuela; Pilar, Pilarcita. Ausnahmen: el señor ber herr, señorito, el alfiler bie

Stecknadel, alfilerito oder alfilerillo.

4. ito, illo, ico, uelo nehmen alle diejenigen Substantive an, welche nicht unter die vorhergehenden Regeln fallen, also besonders die zwei- und mehrsilbigen auf ound a:

Mano hand, manita, manecilla pluma feder, plumita, plumilla jaula Käfig, jaulita, jaulilla hidalgo Edelmann, hidalgüelo.

Merke: Aldea Dorf bildet aldehuela; Lucía, Lucihuela.

Diese Verkleinerungsendungen können auch beim Adjektivum, Partizipium, Gerundium und Adverbium gestraucht werden:

Chico klein, chiquito cansado müde, cansadito callando leise, callandito sólo allein, solito arriba oben arribita.

Don den Augmentativen, ja sogar von den Diminu= tiven selbst, können meist neue Diminutive gebildet werden:

Chico klein, chiquito, chiquillo, chiquitillo, chiquitín, chiquitito, chiquirritín, chiquirritito, chiquirritillo

pícaro Schelm, picarón, picaroncillo, picaronzuelo, picaroncito.

Diminutiva der Eigennamen.

Manuel Emanuel, Manolo, Manolito.
José Joseph, Pepe, Pepito, Joselito.
Francisco Franz, Paco, Paquito, Pancho, Quico, Curro.
Antonio, Anton, Antonito, Antonin.
Inés Agnes, Inesilla.
Josefa Josephine, Pepa, Pepita.

Concepción (Maria Empfängnis), Concha, Conchita.

Dolores Dolores, Lola, Lolita.

María Mariquita.

Vocablos.

La culebra	die Schlange	regocijado	erfreut
el palo	der Stock	a tiempo que	zur Zeit als
la silla	der Stuhl	calentar	erwärmen
el dolor	der Schmer3	deshacerse	schmelzen
el monte	der hügel, Berg	regar	wässern, begießen
la nieve	der Schnee	fertilizar	fruchtbar machen
el arroyo	der Bach	empezar	anfangen
la yerba	San 16412	verdear	grün werden
la hierba	das Gras	suave	mild
el pasto	das Sutter	servir	dienen
la aldea	das Dorf	brotar	(hervor)keimen
el poder	die Macht	al paso que	während
la sementera	die Saat	derramar	ausstreuen
el alimento	die Nahrung	pisar	zertreten
el prado	die Wiese	cubrirse de	sich bedecken mit
el universo	das Weltall	volar	fliegen
el trino	der Triller	engalanarse	sich (heraus=)
el gorjeo	das Zwitschern		pugen
el letargo	der Schlaf	por manera que	ίο δαβ
la duración	die Dauer	yacer	liegen
suficiente	genügend	aumentarse	sich vermehren
bonito, -a	hübsch, niedlich	sacar	herausholen.

Ejercicio 27.

1. He visto a mi hermanito en esta callejuela. He dado mi capote a ese muchachito. Hemos oído un fusilazo y un cañonazo. La señorita está con su perrito en casa de Juanita. La pobrecita habla al señorito. El pájaro está sobre el montecillo. En esa aldehuela hay muchos extranjeros. El ave está sobre el arbolito. ¡Dame un pedacito de este huevecito! La señorita tiene ojitos muy bonitos. El Manzanares no es un riachuelo. Tenemos una casita muy pequeña, pero muy bonita.

2. Bilde Vergrößerungsformen aus:

dedo, ladrón, picarón, libro, cuchara, culebra, abeja, amigo, cabeza, grande, sol, casa, palo, calor, pueblo.

3. Bilde Verkleinerungsformen aus:

niño, ave, ojo, animal, flor, carta, plaza, pájaro, obra, silla, armario, copa, vaso, cuchara, pluma, dolor, abuelo, grande, bueno, amigo, guante, caliente, verde, fresco, arroyo.

La Primavera.

La primavera es la primera estación del año, el cual está dividido en cuatro, y cada una de estas comprende tres meses. La primavera principia en el mes de marzo, a tiempo que los días son de igual duración que las noches. Como los días son ya más largos, y el sol calienta más. se deshacen las nieves

y los hielos, y se aumentan las aguas de los arroyos y de los

ríos, que riegan y fertilizan los campos.

Ya empiezan estos a verdear, y en algunas partes está muy crecida la yerba, que sirve de pasto a los ganados, y bastante altas las sementeras que han de dar alimento al hombre.

Es la primavera la estación de las flores, que entonces brotan por todas partes y derraman en los montes y prados un olor muy suave; siendo tantas y tan hermosas las que Dios ha criado, que ni tienen número, ni el poder de todos los monarcas del mundo sería suficiente para hacer una sola, la

más pequeña que pisa el hombre entre la yerba.

También brotan los árboles en dicha estación, y empiezan a cubrirse de hojas; al paso que las aves vuelan regocijadas, y cantan sus amores con dulcísimos trinos y gorjeos; por manera que no parece sino que, al venir la primavera, el universo se alegra y se engalana para celebrar a su Criador, que lo saca entonces de la especie de letargo en que yacía, y le da nueva vida.

Tema 27.

Das Jahr zerfällt in vier Jahreszeiten. Jede dieser Jahreszeiten dauert ungefähr drei Monate. Der Frühling ist die schönste Jahreszeit in Europa, er beginnt am 21. oder 22. März und dauert bis zum 21. oder 22. Juni. Die Felder fangen an grün zu werden und die Bäume bekommen Blätter. Die Dögel sliegen lustig umher und singen ihre frohen Lieder. Die Tage sind schon länger. Die Blumen blühen überall und streuen einen herrlichen Dust aus. Meine Schwester hat ein goldenes Kettchen gekaust. Mein Detter hat ein hündchen Der Pöbel will nicht arbeiten. Geben Sie mir ein Gläschen Wasser! Die Schublade dieses Tisches hat keinen Schlüssel. Mein Schwesterchen heißt Margarethe. Diese Brötchen sind frisch und gut. Das Töchterchen unseres Nachbars ist krank. Wir haben drei Suppenslössel. In diesem Garten gibt es viele Röschen.

Conversación.

¿En cuántas estaciones se divide el año? ¿Cómo se llaman? ¿Cuánto tiempo comprende cada una? ¿Cuál es la primera estación? ¿Cuándo principia la primavera? ¿Cómo son los días en esta estación? ¿Qué pasa con las nieves y los hielos? ¿Cómo están los campos y la yerba? ¿Cómo están las sementeras? ¿Para qué sirven? ¿Qué brota en esta estación? ¿Qué esparcen las flores? ¿De qué se cubren los árboles? ¿Qué hacen las aves?

Sektion 28. Lección Veintiocho.

Das Passiva. Voz Pasiva.

Das spanische Passivum wird mit dem Hilfszeitworte ser (sein) — welches somit dem deutschen "werden" entspricht — und dem Participio pasivo des betreffenden Verbs gebildet. Das Mittelwort der Vergangenheit stimmt mit dem Subjekt in Geschlecht und Jahl überein.

Conjugación de un verbo en la voz pasiva.

Infinitivo.

Presente.

Ser amado, -a;

Plur. ser amados, -as

geliebt werden.

Pretérito.

Haber sido amado, -a

geliebt worden sein.

Gerundio.

Presente.

Siendo amado, -a

geliebt werdend

Perfecto.

Habiendo sido amado, -a

geliebt worden seiend.

Tiempos Simples.

Indicativo.

Presente.

Sing. Soy amado, -a eres amado, -a (él) es amado (ella) es amada

ich werde geliebt du wirst geliebt er wird geliebt sie wird geliebt.

Plur. Somos amados, -as sois amados, -as (ellos) son amados (ellas) son amadas

wir werden geliebt ihr werdet geliebt sie werden geliebt sie werden geliebt.

Pretérito Imperfecto.

Era amado, -a

ich wurde (ward) geliebt usw.

Pretérito Perfecto Simple.

Fuí amado, -a

ich wurde (ward) geliebt usw.

Futuro Imperfecto.

Seré amado, -a

ich werde geliebt werden usw.

Condicional Imperfecto.

Sería amado, -a

ich würde geliebt werden usw.

Imperativo.

Sé amado, -a Sed amados, -as werde geliebt werdet geliebt.

Subjuntivo.

Presente.

(Que) sea amado, -a

(daß) ich geliebt werde usw.

Pretérito Imperfecto.

(Si) fuese amado, -a

(wenn) ich geliebt würde usw.

Futuro Imperfecto.

(Que) fuere amado, -a

(daß) ich werde (oder solle) geliebt werden usw.

Condicional Imperfecto.

(Si) fuera amado, -a

(wenn) ich geliebt werden würde.

Tiempos Compuestos.

Indicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (I).

He sido amado, -a

ich bin geliebt worden usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Había sido amado, -a

ich war geliebt worden usw.

Pretérito Perfecto Compuesto (II).

Hube sido amado, -a

ich war geliebt worden usw.

Futuro Perfecto.

Habré sido amado, -a

ich werde geliebt worden sein usw.

Condicional Perfecto.

Habría sido amado, -a

ich würde geliebt worden sein usw.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto.

(Que) haya sido amado, -a (daß) ich geliebt worden sei usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

(Si) hubiese sido ama- (wenn) ich geliebt worden wäre do, -a usw.

Futuro Perfecto.

(Si) hubiere sido amado, -a (wenn) ich werde (oder sollte) geliebt worden sein usw.

Condicional Perfecto.

(Si) hubiera sido amado, -a (wenn) ich würde geliebt worden fein usw.

Bemerkungen (Observaciones).

1. Das Passivum wird häufig durch das reflexive se und das entsprechende Verb in der dritten Person der Einzahl oder Mehrzahl gegeben.

Se vende este jardin dieser Garten wird verkauft. Se venden estas casas diese häuser werden verkauft.

Doch darf diese reflexive Konstruktion nicht angewandt werden, wenn durch sie Unklarheit im Ausdruck entstehen würde, oder wenn das Verb an und für sich schon reflexiv ist. So würde 3 B. se aman estos niños nur bedeuten können: diese Kinder lieben sich. Wohl aber wäre die Form: se ama a estos niños mit man liebt diese Kinder oder diese Kinder werden geliebt (vgl. Cekt. 26, § 12) zu überseken.

2. Das deutsche "von" beim Passiv wird durch por, zuweilen auch durch de übersetzt.

Las paces sueron sirmadas (oder se sirmaron) por los plenipotenciarios. Die Friedensverträge wurden von den Bevollmächtigten unterzeichnet.

La felicidad es deseada de (over por over se desea por) todos. Das Glück wird ersehnt von jedermann.

"Don" nach dem passiven Zeitworte wird gewöhnlich durch de übersett, wenn eine moralische und geistige, durch por, wenn eine mehr äußere oder materielle Tätigkeit gemeint ist.

3. Bei der Verwandlung der Tatform (Aktivs) in die Leideform (Passiv) wird das Akkusativobjekt zum Subjekt des Satzes gemacht, und die aktive Form des Verbs in die entsprechende passive gesetzt.

El profesor alaba a los discípulos aplicados.

Der Cehrer lobt die fleißigen Schüler.

Los discípulos aplicados son alabados por el profesor. Die fleißigen Schüler werden von dem Cehrer gelobt.

Intransitive Zeitwörter (Verbos Neutros o Intransitivos).

Diese drücken Zustände oder ziellose Tätigkeiten aus, wie z. B. llegar ankommen; caer fallen usw. Ihre Konziugation weist keine Schwierigkeiten auf, da die zusammenzgesetzten Zeiten stets mit haber gebildet werden, gleichzviel ob im Deutschen sein oder haben gebraucht wird.

He llegado ich bin angekommen. Ha muerto er ist gestorben.

Habia dormido ich hatte geschlafen usw.

Vocablos.

T		1:-:/	Si. Wainung
Los prelimi-	die Vorverhand=	la opinión	die Meinung
nares	lungen	las tropas	die Truppen
el embustero	der Betrüger,	el avance	der Aufmarsch
,	Heuchler	la frontera	die Grenze
el cuero	das Leder	Isabel	Kabella
el asunto	der Gegenstand	expulsar	vertreiben
la memoria {	das Gedächtnis	elegir rey	zum König
Į.	die Denkschrift		wählen
la felicidad	das Glück;	despertar (erregen
	Seligkeit	causar	ctregen
el apuro	die Not, Ver=	prohibir	verbieten
	legenheit	dió a conocer	er gab bekannt
el bandido	der (Straßen=)	subir al trono	den Thron be-
	Räuber		steigen
el partidario	der Genosse	rechazar	zurückweisen
el plenipoten-	der Bevollmäch=	declarar la	den Krieg er=
ciario	tigte	guerra	klären
fué muerto	wurde getötet	reclamar	beanspruchen
asesinar	ermorden	reconcentrar	zusammenziehen
derrotar	schlagen, nieder=	pasar	überschreiten
	werfen	estar dispues-	
asegurar	versichern	to	in Bereitschaft
encumbrar	erheben	estar prepa-	sein
corregir (irr.)	ausbessern, korri=	rado	1
	gieren	entre tanto	inzwischen
invitar	einladen, auf=	repetidas veces	
	fordern	la gallina	die henne
maltratar	mißhandeln	poner (irr.)	legen
concluir (irr.)	durchführen,	quiso	er wollte (von
(), ()	schließen	quiso	querer)
aborrecer	verabscheuen	érase ¹	es war einmal
el portero	der Portier,	la ganancia	der Gewinn
or portoro	Pförtner	de contado	sogleich, sofort
el viajante	der Reisende	el avariento	der Geizhals
la declaración	die Kriegs=	descubrir	entdecken
de guerra	erklärung	la mina	die Mine, (Gold=)
la elección	die Wahl	300 11111100	Grube
el descontento	das Mißfallen	matóla = la	er tötete sie
el aumento	die Vermehrung	mató	et totete pe
la cabeza	das Haupt	abrióle	er öffnete ihr
la aceptación	die Annahme	el vientre	der Leib, Bauch
la renuncia	die Verzicht=		doch, aber
ia ichuncia	leistung	aun registrar	untersuchen
la seguridad	die Zusicherung	sucedió	
	die Zumutung		es geschah verlieren
la exigencia		perder (irr.)	
la operación el tesoro	die Operation	muerta la ga-	nachdem dashuhn
-	der Schatz	llina	tot (geschlachtet)
el pretexto	der Dorwand		war.
la disposición	die Bereitschaft		

¹ Die populäre Erzählungsweise "es war einmal" wird im Spanischen durch Anhängung des Fürworts se an das Imperf. des Verbs ser gegeben (vgl. Lekt. 29, 1).

Ejercicio 28.

1. Somos amados de todos nuestros amigos. El embustero es aborrecido. La lana de España es muy apreciada. Los cueros son muy buscados. Gustavo Adolfo, rey de Suecia, fué muerto en la batalla de Lützen en 1632, el 16 de noviembre. El militar que fué herido, ha muerto esta noche. Cuando nuestras traducciones estén acabadas, serán corregidas por el profesor. Fuí invitado por el ministro a escribir una memoria sobre este asunto. ¿Han llegado esos señores de Madrid? La operación fué concluída con gran felicidad. Si tu padre no hubiera muerto, no te verías (würdest sehen) en tantos apuros. Julio César, encumbrado por la fortuna al más alto grado del poder, fué asesinado por Bruto y sus partidarios.

2. Setze die folgenden Sätze aus der Tatform (Aktiv) in

die Leideform (Passiv).

Los españoles derrotaron a los franceses en la batalla de Pavía. Los plenipotenciarios firmaron los preliminares de la paz. Los niños han acompañado al padre. La madre había buscado al niño. Vosotros no habréis preguntado al portero. Me vió. Un hombre muy docto ha escrito el libro que he dado a mi prima. Los bandidos asesinaron al niño. El profesor corregiría nuestras traducciones si estuviesen acabadas. El dueño maltrata mucho a su perro. ¿Quién ha firmado la carta? Los bandidos mataron al viajante y a su compañero.

La gallina de los huevos de oro.

Erase una gallina que ponía
Un huevo de oro al dueño cada día.
Aun con tanta ganancia mal contento,
Quiso el rico avariento
Descubrir de una vez la mina de oro,
Y hallar en menos tiempo más tesoro.
Matóla, abrióle el vientre de contado;
Pero después de haberla registrado,
¿Qué sucedió? Que, muerta la gallina,
Perdió su huevo de oro y no halló mina.

(Samaniego 1745-1801.)

Tema 28.

Julius Cäsar wurde von Brutus und seinen Genossen ermordet. Der Betrüger wird von allen verabscheut und wird
von niemand geliebt. Ceder und Wolle wurden sehr gesucht.
Man sagt, daß viele Soldaten in der Schlacht verwundet worden sind. Man versichert, daß diese Waren sich gut verkausen.
Man täuscht sich, wenn man sich selbst schmeichelt. Mein Dater
hat geschrieben, daß die Waren bereits abgeschickt wurden.
Wann ist der herr angekommen? Dieses Buch wurde von
einem der besten spanischen Dichter geschrieben. Die Schüler

würden von ihren Cehrern gelobt worden sein, wenn sie ihre Übersetzungen ohne Sehler gemacht hätten.

Napoleon vor der Kriegserklärung.

Die Spanier hatten die Königin Isabella vertrieben. Im Frühling des Jahres 1870 wählten sie den Prinzen Leopold von Hohenzollern zum König. Diese Wahl erregte das Mißfallen des Kaisers Napoleon. Er befürchtete eine Vermehrung der Macht des Hauses Hohenzollern. Das Haupt der Familie, den König Wilhelm I. von Preußen, forderte er auf, dem Prinzen die Annahme zu verbieten. Inzwischen gab der Prinzselber seine Verzichtleistung bekannt. Trohdem verlangt Napoleon die Zusicherung, daß niemals ein Hohenzoller den spanischen Thron besteigen werde. König Wilhelm weist die Zumutung zurück. Nun hat Napoleon einen Vorwand zum Krieg gefunden. Am 19. Juli erklärt er den Krieg. Sein Minister hat die Bereitschaft des französischen Heeres wiederholt versichert. Nach der Meinung vieler Franzosen werden Frankreichs Truppen in kurzer Zeit Preußens Heere niederwersen. Doch hat der Minister seinen Herrn getäuscht. Der Ausmarsch des Heeres beansprucht mehr Zeit, als der Kaiser erwartet hat. Inzwischen haben die Deutschen ihre Heere an den Grenzen zusammengezogen. Am 4. August überschreitet die III. Armee bei Weißenburg die Grenze.

Man übersetze zuerst diese Sätze und verwandle dann die aktiven Konstruktionen in passive.

Conversación.

¿Qué clase de huevos ponía la gallina? ¿Cuántos huevos ponía? ¿Estaba el dueño contento? ¿Qué quiso el dueño? ¿Qué hizo para lograrlo? ¿Qué sucedió? ¿A quién habían expulsado los españoles? ¿A quién eligieron rey? ¿Qué excitó el descontento de Napoleón? ¿Qué temía Napoleón? ¿Qué exigió Napoleón? ¿Qué seguridad exigía Napoleón después de la renuncia del príncipe Leopoldo? ¿Qué hizo Guillermo Primero? ¿Cuándo declaró Napoleón la guerra? ¿Cómo se hizo el avance de las tropas? ¿Cuándo pasaron las tropas la frontera?

Sektion 29. Lección Veintinueve.

Rückbezügliche oder reflexive Verben. Verbos reflexivos.

Die reflexiven Verben (verbos reflexivos o reflejos) stellen eine Tätigkeit oder einen Zustand des Subjekts in

der Form einer handlung dar, welche auf das Subjekt selbst zurückwirkt, während sie zugleich einen beim Subjekt verbleibenden Zustand (oder Tätigkeit) bezeichnen. Im Spanischen bilden diese Zeitwörter die zusammengessetzen Zeiten ebenso wie im Deutschen — aber abweichend vom Französischen und Italienischen — mit dem hilfsverb haber, und das Participio pasivo bleibt unverändert. Das Objektsfürwort steht vor dem Verb bzw. hilfsverb, ausgenommen beim Infinitivo, Imperativo, Gerundio und Participio pasivo, welchen es immer als asizo angeshängt wird. Auch bei allen anderen Verbalformen kann es als asizo stehen, wenn dieselben den Satz beginnen, und durch diese Stellung der Wohlklang nicht gestört wird.

Conjugación de un verbo reflexivo.

Infinitivo.

Alegrarse sich freuen.

Gerundio.

Alegrándose

sich freuend.

Participio Pasivo.

Alegrádose (habiéndose alegrado)

sich gefreut habend.

Tiempos Simples.

Indicativo.

Presente.

Yo me alegro (alégrome)
tú te alegras (alégraste)
él } se alegra (alégrase)
nosotros nos alegramos (alegrámonos)
vosotros os alegráis
ellos } se alegran (alégranse)

ich freue mich du freuest dich er (sie) freut sich wir freuen uns ihr freut euch

sie freuen sich.

Pretérito Imperfecto.

Me alegraba (alegrábame) te alegrabas (alegrábaste) se alegraba (alegrábase) nos alegrábamos os alegrabais se alegraban (alegrábanse) ich freute mich du freutest dich er (sie) freute sich wir freuten uns ihr freutet euch sie freuten sich.

Pretérito Perfecto Simple.

Me alegré (alegréme) te alegraste ich freute mich du freutest dich se alegró (alegróse) nos alegramos (alegrámonos) os alegrasteis se alegraron (alegráronse)

er (sie) freute sich wir freuten uns ihr freutet euch sie freuten sich.

Futuro Imperfecto.

Me alegraré te alegrarás se alegrará ich werde mich freuen du wirst dich freuen er wird sich freuen usw.

Condicional Imperfecto.

Me alegraría te alegrarías ich würde mich freuen du würdest dich freuen usw.

Imperativo.

Alégrate alégrese Vd. alegrémonos alegraos alégrense Vds. freue dich freuen Sie sich freuen wir uns freuet euch (vgl. S. 159, Bem.) freuen Sie sich.

Subjuntivo.

Presente.

(Que) yo me alegre (que) tú te alegres (daß) ich mich freue (daß) du dich freuest usw.

Pretérito Imperfecto.

(Si) yo me alegrase (si) tú te alegrases

(wenn) ich mich freute (wenn) du dich freutest usw.

Futuro Imperfecto.

(Que) yo me alegrare

(daß) ich mich freuen werde usw.

Condicional Imperfecto.

(Si) yo me alegrara

(wenn) ich mich freuen würde (wenn) ich mich freute usw.

Tiempos Compuestos.

In dicativo.

Pretérito Perfecto Compuesto (I).

Me he alegrado (heme alegrado)

te has alegrado

él
ella

se ha alegrado (hase alegrado)

ich habe mich gefreut
du hast dich gefreut
er (sie) hat sich ge=
freut usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Me habia alegrado ich hatte mich gefreut usw.

Pretérito Perfecto Compuesto (II).

Me hube alegrado ich hatte mich gefreut usw.

Futuro Perfecto.

Me habré alegrado ich werde mich gefreut haben usw.

Condicional Perfecto.

Me habria alegrado ich würde mich gefreut haben usw.

Subjuntivo.

Pretérito Perfecto Compuesto.

Me haya alegrado ich habe mich gefreut usw.

Pretérito Pluscuamperfecto.

Me hubiese alegrado ich hätte mich gefreut usw.

Futuro Perfecto.

Me hubiere alegrado ich werde mich gefreut haben usw.

Condicional Perfecto.

Me hubiera alegrado ich würde mich gefreut haben usw.

Andere rückbezügliche Zeitwörter sind:

Acomodarse (a) apresurarse (a) atreverse (a)	sich schicken (in) sich beeilen sich unterste= hen, wagen	gloriarse (de) jactarse (de) hallarse informarse	sich rühmen sich besinden sich unterrich-
alejarse	sich entfernen		ten, Erkun=
admirarse extrañarse	sich wundern		digungen einziehen
acostumbrarse	sich gewöhnen	lavarse	sich waschen
(a)	(an)	levantarse	sich erheben,
decidirse (a)	sich entschließen		aufstehen
equivocarse	sich irren	molestarse	sich bemühen
engañarse	sich täuschen	portarse	sich betragen
extraviarse	sich verirren,	quejarse (de)	sich beklagen
	verloren ge=	resfriarse	sich erkälten
	hen	tutearse	sich duzen
fiarse (de)	sich verlassen auf	vengarse	sich rächen.

Bemerkungen.

Die Fälle, in denen das deutsche "man" durch das reflexive Zeitwort ausgedrückt wird, sind bereits in Lekt. 26, § 12 erwähnt worden.

Über das spanische Reflexiv beachte man folgendes:

1. Häufig dient dasselbe dazu, um eine Abson= derung, ein Vereinzeln auszudrücken. So heißt z. B.: estar sein, und estarse für sich sein;

ir gehen, und irse fortgehen (s'en aller; andarsene).

In volkstümlicher Ausdrucksweise entspricht das reflerive se oft unserm deutschen "einst, einmal":

érase un hombre es mar einmal ein Mann.

2. Deutsche Verben, die den Übergang aus einem Zu-stand in einen anderen bezeichnen, werden im Spanischen sehr häufig reflexiv gegeben:

dormir schlafen, dormirse einschlafen;

morir sterben, morirse hinsterben, ersterben (frang. se mourir).

Auch deutsche transitive Verben wie ertränken, verbrennen usw. werden refleriv und entsprechen in dieser Sorm deutschen intransitiven Derben:

ahogar ertränken, ahogarse ertrinken, quemar brennen, quemarse verbrennen, quedar bleiben, quedarse ver=

bleiben.

3. häufig wird die Reflegivform neben dem gewöhn= lichen Zeitwort gebraucht, um eine Modifizierung des Begriffes auszudrücken, welche die deutsche Sprache mit einem Adverb umschreiben muß:

beber trinken und beberse etwas allein trinken; comer essen und comerse etwas allein essen;

caer fallen und caerse hinfallen.

Oft dient die Reflexivform nur zur Verstärkung des Begriffes:

lo sé ich weiß es, me lo sé de memoria ich weiß es aus= wendig.

4. Das spanische Reflexiv drückt in seinen Plural= formen zugleich auch die Wechselwirkung aus. So heißt se aman sowohl "sie lieben sich selbst" als "sie lieben einander". Wo ein Mißverständnis entstehen könnte, fügt man für "selbst" mismo, -a, und für "einander" el uno al otro (la una a la otra) hinzu:

Estos hombres se alaban ellos mismos (oder a sí mismos).

Diese Menschen loben sich (selbst).

Estos hombres se alaban el uno al otro (oder mutuamente).

Diese Menschen loben einander (gegenseitig).

Merke: Das deutsche "werden" (müde, naß, wach werden) wird im Spanischen meist durch das Reflexiv ausgedrückt: mojarse naß werden cansarse müde werden despertarse wach werden enojarse böse werden.

5. Manche Verben sind im Spanischen reflexiv, die es im Deutschen nicht sind:

llamarse -	heißen	quemarse	(sich) verbren=
enojarse	böse werden		nen
levantarse	aufstehen	servirse (irr.)	belieben
acostarse (irr.)	zu Bett gehen	dignarse	geruhen
pasearse	spazieren ge=	despertarse	aufwachen
•	hen, auf=	(irr.)	
	u. abgehen		einschlafen
callarse	(still)schweigen	marchitarse	verwelken.
ahogarse	ertrinken		

Zeitwörter, die im Spanischen nicht reflexiv sind, ab-

weichend vom Deutschen: sich verstellen sich Mühe ge= disimular procurar sich stellen (als fingir ben cambiar sich ändern ob) sich ereignen sich unterstehen suceder osar (erdreisten) sich bedanken dar gracias sich ereignen. recordar (irr.) (sich) erinnern acontecer (sich) fürchten temer

Vocablos.

	voca	bios.	
La promesa la carretera	das Versprechen die Candstraße	incomodarse	ungehalten wer=
la pequeñez el motivo	die Kleinigkeit der Grund, die	apagarse	ausgehen, er= löschen
	Ursache	desnudarse	sich ausziehen, auskleiden
el bulto	das Stück, der Ballen	quitarse	ablegen, aus=
el recuento el aseo	die Nachzählung die Körperpflege	ponerse (irr.)	ziehen anziehen, werden
el lavabo el baño	der Waschtisch das Bad	meterse en la cama	zu Bette gehen
el cepillo el peine	die Bürste der Kamm	vestirse <i>(irr.)</i> afeitarse	sich anziehen
muy temprano	sehr früh(e)	limpiarse	sich reinigen sich abbürsten
tener cuidado usar	achtgeben gebrauchen	cepillarse abrocharse	zuknöpfen
abusar (de) protundizar	mißbrauchen vertiefen	bañarse secarse	baden trocknen
entregar	aushändigen, übergeben	asearse	sich puten, reinigen
divertirse (irr.)	sich unterhalten, amüsieren	calzarse	sich die Stiefel anziehen
sentarse (irr.)		encender (irr.)	anzünden.

Wortgruppe: Prendas de vestir. Kleidungsstücke.

	~ ' ' '			
La ropa	die Kleider	la camiseta	die	Unterjacke
la camisa	das Hemd	l la elastica J		
la — de vestir	das Taghemd	los calzoncillos		unterhole
	das Nachthemd			Pantoffeln
el calcetín	die Socke	'el pantalón	ore	hose

el	chaleco	die Weste	el abrigo	der Mantel
	chaqueta	der Rock	el gabán	der Überzieher
	americana)	el sombrero	der hut
el	cuello	der Kragen	el guante	der Handschuh
la	corbata	die Halsbinde	los puños	die Manschetten.

Presente.

yo voy pongo duermo visto despierto enciendo él va pone duerme viste despierta enciende nos. vamos ponemos dormimos vestimos despertamos encendemos.

Ejercicio 29.

1. Vd. se equivoca caballero; yo no soy el que (no soy quien) usted busca. Estos hombres se han engañado los unos a los otros. Tenga Vd. la bondad de sentarse. No se moleste Vd. ¿Cómo (qué tal) se ha divertido Vd. ayer en el baile? Me alegro mucho de que Vd. se haya divertido tanto. Vd. se ha acostado tarde, pero yo me he levantado muy temprano. Me apresuro a comunicar(le) a Vd. que del recuento de los bultos resulta que deben haberse extraviado cuatro. Vd. no tiene motivo para quejarse de lo que le ha sucedido, pues debía Vd. haberse informado mejor. Me tomo la libertad de recordar a Vd. su promesa. Ten cuidado de que no se apague la luz. No se incomode Vd. nunca por semejantes pequeñeces. Es tanta la riqueza de nuestra lengua, que cuanto más se estudia, más da que estudiar, y cuanto más se profundiza, más tesoros descubre.

2. Ersețe die Klammer durch die entsprechende Zeitsorm:
Mi hermano (levantarse) muy temprano. Mañana (celebrarse) una fiesta en el colegio. Yo (pasearse) hoy por el bosque. Debes (callarse). Tu primo (llamarse) Juan. No puedo (recordarse) haber dicho yo cosa tal. Las flores (marchitarse). Tú (quemarse) el traje. Tengo que (limpiarse) las botas y (cepillarse) la americana. Yo (vestirse) a las 8 de la mañana. Mi amigo (afeitarse). Tú (quitarse) el sombrero. Vosotros (meterse) en la cama muy temprano. Vds. (incomodarse) por nada. Nosotros (bañarse) todos los días.

El Aseo personal.

Por las noches, antes de acostarme, me desnudo, me quito la ropa y me pongo una camisa de dormir; al poco rato de haberme metido en la cama me duermo. Por las mañanas, me despierto a las seis y me visto en seguida. Primero me pongo los calcetines, los calzoncillos y las zapatillas, y me voy al lavabo para afeitarme y lavarme; también me limpio los dientes con un cepillito y me peino con un peine. Dos veces por semana me baño. Para lavarme uso una esponja y jabón, me seco la cara y las manos con una toalla. Después de haberme aseado, me quito la camisa de dormir y me pongo

la camiseta (elástica), la camisa (de vestir), el pantalón, el chaleco, el cuello, la corbata y la chaqueta. Me calzo, y después me dirijo al comedor para desayunarme. Me tomo dos tazas de café y me como uno o dos panecillos con mantequilla. Si me queda tiempo, leo el periódico, pero generalmente tengo que apresurarme para no llegar tarde a la oficina. Me cepillo, me abrocho la chaqueta, me pongo el abrigo, el sombrero y los guantes, me enciendo un cigarrillo, y me alejo de mi habitación.

Setze die obigen Sätze a) in die 1. Pers. Plur., b) in die

3. Pers. Sing.

Tema 29.

Meine Mutter hat sich geirrt, als sie Ihnen den Brief gab. Wenn ich mich geirrt hätte, würde ich es gesagt haben. Stehe auf, mein Sohn! Stehen Sie auf, mein Herr! Wir haben uns nicht von der Candstraße entfernt. Entferne dich aus dieser Gesellschaft! Werden wir uns am Juße jenes Baumes niedersetzen? Bemühen Sie sich nicht, mein Herr, ich habe mich bereits (ya) gesetzt! Ich stand (pret. perf. simp.) gestern um vier Uhr morgens auf, und morgen werde ich auch um vier Uhr ausstehen. Fürchten Sie sich nicht, meine Güte zu mißbrauchen? Ich befand mich allein in meinem Immer, als mir der Bediente den Brief übergab. Es war einmal eine Frau, welche vierzehn Kinder hatte, sieben Knaben und sieben Mädchen. Wehe (Ay)! der Unglückliche wird erstrinken! Wir lieben uns selbst, und wir lieben einander!

Conversación.

¿A qué hora te acuestas? ¿Qué haces antes de acostarte? ¿A qué hora te levantas? ¿Qué haces primero? ¿Qué ropa te pones? ¿Con qué te limpias los dientes? ¿Y con qué te cepillas los trajes? ¿Qué usas para lavarte? ¿Te bañas también? ¿Qué haces después de haberte vestido? ¿Lees el periódico por las mañanas? ¿Con qué te secas?

Sektion 30. Lección Treinta.

Unpersönsiche Verben. Verbos Impersonales.

1. Unpersönlich nennen wir ein Verb, wenn es einen Vorgang oder einen Zustand ohne Bezeichnung eines bestimmten Subjekts ausdrückt und nur in der Form der dritten Person im Singular mit dem unbestimmten Pronomen "es" gebraucht wird. Im Spanischen fällt das Pronomen fort.

2. Wir unterscheiden:

a) solche, die sich überhaupt nicht persönlich gebrauchen Iassen:

Infinitivo.

3.ª pers. del presente.

Llover (irr.) regnen helar (irr.) frieren — hiela es friert
haber (irr.) haben, geben — hay es gibt; ha (Zeitangabe)
nevar (irr.) schneien — nieva es schneit

tronar (irr.) donnern

escarchar reifen relampaguear bligen

lloviznar rieseln (regnen) — llovizna es rieselt

granizar hageln

amanecer (irr.)¹ tagen (Tag — amanece alborear — alborea — anochece es wird

anochecer 1 Nacht werden

- llueve es regnet

— nieva es schneit
— truena es donnert
— escarcha es reift
— relampaguea es bligt

- graniza es hagelt

- anochece es wird nacht.

b) Zusammensetzungen mit ser sein; hacer machen; haber haben; valer wert sein:

Es preciso es ist nötig, man muß (s. S. 219, 4)

es justo es ist billia, gerecht

es verdad es ist wahr es cierto es ist gewiß

es lástima es ist schade

hace calor es ist warm hace frío es ist kalt

hace sol es ist Sonnenschein, die Sonne scheint hace luna es ist Mondschein, der Mond scheint hace ocho días (oder ocho días ha) vor acht Tagen

hace mucho tiempo (oder mucho tiempo ha) vor langer

3eit

hace un ano ano or einem Jahre; es ist ein Jahr her hay muchos hombres es gibt viele Menschen más vale tarde que nunca (es ist) besser spät als nie más valdría es ware besser.

3. Das deutsche "es gibt" wird, wie bereits Lekt. 7, S. 61, 4, angegeben, stets durch hay ausgedrückt. In allen Zeiten dieses unpersönlichen Verbs wird die dritte Person Singular von haber gebraucht, gleichviel ob ein Substan= tiv im Singular oder im Plural darauf folgt, also:

¹ Jedoch auch persönlich in der Bedeutung bei Tagesan= bruch, bzw. abends ankommen, z. B.

Amanecí en París y anochecí en Burdeos ich langte frühmorgens in Paris an und abends in Bordeaux; ebenso in der Bedeutung Tag werden lassen, 3. B.:

Así que Dios amaneció sobald es Gott Tag werden ließ.

hubo un hombre es gab einen Mann hubo hombres es gab Männer.

Bei Zeitbestimmungen wird, wie schon oben angedeutet. statt hay die form ha gebraucht und mit "vor", es ist ... her" übersett; dos anos ha vor zwei Jahren, oder es ist zwei Jahre her. Doch ist haber bei Zeitangaben nur für das Präsens zulässig; in allen andern Zeiten werden sie mit dem Derb hacer (machen) übersett: hace dos años; dos años hace oder ha; hará dos años es wird zwei Jahre her sein.

Steht bei den Ausdrücken hay, habia usw. ein sich auf ein vorausgegangenes Substantiv beziehendes persön-liches Fürwort der dritten Person (le, lo, la, los, las), so entspricht dieses dem deutschen einen, eine, welche, deren (also dem französischen en oder dem italienischen ne); s. Lekt. 22, S. 168, 7.

¿Hay billetes de ida y vuelta para Toledo? Gibt es Rück= fahrkarten nach Toledo?

Sí, señor, los hay. Ja, es gibt welche (oder deren). ¿Hay carta (oder cartas) de París? Ift ein Brief (oder sind Briefe) aus Paris da?

La (oder las) hay. Es ist einer (oder es sind welche) da.

4. Das deutsche "müssen" wird gewöhnlich durch deber (sollen) gegeben:

Debes escribir. Du mußt schreiben.

häufig findet es sich auch durch haber de oder tener que übersetzt (vgl. Lekt. 7, 62 u. II. Teil, Lekt. 17).

Andere Wendungen sind:

Es preciso, es menester, es necesario (es ist nötig).

In diesem Salle muß der deutsche Infinitiv durch den Konjunktiv mit que umschrieben werden, wenn das zu "müssen" gehörige persönliche Subjekt ausgedrückt werden soll (vgl. franz. il faut que tu travailles).

Es preciso (es menester, es necesario) que Vd. espere a mi hermano. Sie muffen meinen Bruder erwarten.

Ist das Subjekt das unbestimmte Fürwort "man", jo steht der Infinitiv wie im Deutschen und im Frango= sischen.

Es menester (hay que) trabajar. Man muß arbeiten (franz. il faut travailler).

5. Besondere Erwähnung verdienen noch solche deutsche unpersönliche Ausdrücke, welche mit dem persönlichen Surwort verbunden sind und denen im Spanischen noch per= sönliche Ausdrücke entsprechen.

Me alegro (de) es freut mich me arrepiento es reut mich tengo calor es ist mir warm me extraña es wundert mich es befremdet mich tengo frío es ist mir kalt extraño es tut mir leid es gelingt mir. siento logro

Vocablos.

El remedio der Ausweg vivamente stark, heftia el mercado der Markt molesto lästig la tempestad de resultas infolge, da das Gewitter la tormenta por lo tanto deshalb la gota der Tropfen frondoso belaubt die hundstage la canícula florido blühend der Strahl, Blik el rayo trot, als Entgelt en cambio de der Horizont el horizonte für la fuente die Quelle a su vez ihrerseits el aspecto der Anblick próvido, -a vorsichtia der Nachteil la desventaja dorar vergolden la sazón die Reife es beginnt empieza la sementera das Saatfeld fühlen sentir die Saat, das la mies aumentar vergrößern ungedroschene llegar a ser merden Getreide secarse pertrocknen el labrador der Candmann traigan (subj. sie bringen der Krämer el tendero de traer) el afán die Mühe, Arbeit madurar reif werden die Garbe el haz m. amontonar anhäufen die Tenne la era soraen atender la troje die Kornkammer wir sehen vemos el sustento der Cebensunter= atarearse angestrengt ar= halt beiten la hormiga die Ameise acarrear schleppen el concierto die Übereinkunft poner a cusicher stellen das Korn el grano bierto franco, -a freigebig sorprender überraschen gegen Ende a fines de adivinar erraten reducido, -a (er)lernen. kur3 aprender

Ejercicio 30.

1. ¿Qué tiempo hace? El día amaneció bueno, pero parece que quiere cambiar de nuevo. ¿Cree Vd. que lloverá? No creo que llueva, pues hace mucho frío, probablemente nevará. Ya hace un mes que no ha llovido ni una gota. Sería lastima que nevase. Este verano ha hecho mucho calor y ha habido muchas tormentas, casi todos los días tronaba, relampagueaba y granizaba. Más vale callar que hablar mal. Hace demasiado calor en su cuarto de Vd. Este pobre muchacho tiene hambre y frío. Es preciso estudiar mucho para aprender bien un idioma. Te daré dinero, si lo hay. Hacía buen tiempo ayer cuando llegó mi hermano. Hace un año que no he visto a mi hermano. Hace un mes (oder un mes ha) que estuve en su casa de Vd. No hay otro remedio que esperar. ¿Qué debemos hacer? Debemos ir al mercado para comprar pan y frutas. Es preciso que la criada barra mi cuarto. Amanecerán mejores días. En todos los pueblos no amanece ni anochece a un mismo tiempo. Cuanto más al oriente están, antes anochece y amanece, y esto sucede tanto más tarde cuanto más al poniente se hallan los pueblos.

2. Ergänze folgende Sätze:

El mes de marzo es muy variable, tan pronto (llover), como (helar), sale el sol o (nevar). Ayer (relampaguear) y (tronar) mucho. Hoy (llover) seguramente. Este verano ha — mucho calor. De Madrid a Alcalá de Henares — 34 kilómetros. Es — que (pagar) nuestras deudas. Es — que (estudiar) y (trabajar) cuando jóvenes. Es ya muy — para ir al teatro.

El Verano.

El verano es la segunda estación del año, y principia a fines del mes de junio, cuando ya los días son muy largos y las noches más reducidas. Empieza entonces a sentirse vivamente el calor, que se aumenta después, y llega a ser molesto durante una parte del verano, llamada propiamente la canícula. De resultas de tener más fuerza los rayos del sol y de eslar éste más tiempo sobre el horizonte, sucede que en aquella estación se sequen muchas fuentes y arroyos, y que por lo común traigan menos agua los ríos. Por lo tanto, los campos presentan en el verano un aspecto no tan frondoso y florido como en la primavera; pero, en cambio de esta desventaja, con la fuerza misma del calor maduran los frutos y llegan a la sazón las sementeras. Así es que el labrador recoge en aquella estación la principal recompensa de sus afanes, amontonando los haces en sus eras, y llenando sus trojes, para atender al sustento de su familia. Buen ejemplo le dan a su vez las próvidas hormigas: pues las vemos atarearse, guardando entre ellas admirable orden y concierto, para acarrear el grano y ponerlo a cubierto debajo de tierra, antes que pase la estación de verano, y las sorprendan los fríos y las Iluvias. (Martínez de la Rosa.)

Tema 30.

hat es gestern geregnet? Nein, es hat geschneit. Ich glaube, daß es schneien wird. Es donnert und blitt. Es hat gedonnert und geblitt. Regnet es? Nein, es regnet nicht, es rieselt. Ich langte bei Nacht in Prag (Praga) an. Es tagte, als wir in Toledo ankamen. War viel Geld in dieser Börse? Ich glaube, daß zehn Taler drin waren. Heute ist es zu heiß; wir werden ein Gewitter bekommen (übers. haben). Es ist zu kalt in diesem Zimmer. Ich muß heute einige Briese schreiben; gestern mußte ich (deren) sechs schreiben. Man muß arbeiten, wenn man etwas sernen will. Wo waren Sie vor einem

Jahre? Vor einem Jahre war ich in Sevilla und vor zwei Jahren (war ich) in Rom. Ist es wahr, daß Sie diesen Brief geschrieben haben? Ich habe ihn vor langer Zeit geschrieben.

Conversación.

¿Cuál es la segunda estación del año? ¿Cuándo principia, y cuándo termina? ¿Cómo son los días? ¿Y las noches? ¿Qué empieza a sentirse? ¿Cuándo es el calor molesto? ¿Cómo están generalmente las fuentes y los arroyos en aquella estación? ¿Qué aspecto presentan los campos? ¿Qué recoge el labrador? ¿Dónde amontona los haces? ¿Por qué trabaja con tento están a constante están están a constante están está con tanto afán? ¿Quién le da buen ejemplo? ¿Qué hacen las hormigas?

Sektion 31. Lección Treinta y una.

Das Umstandswort. El Adverbio.

Die Umstandswörter oder Adverbien dienen zur ge= naueren Bestimmung der Verben, aber auch der Adjektive und der Adverbien selbst.

Tu hermano escribe bien.

Tu hermano escribe muy bien.

Tu hermano ha hecho una traducción muy buena.

Die Adverbien sind entweder ursprüngliche oder abgeleitete (derivados).

I. Abgeleitete Adverbien.

1. Bildung.

Diese werden von Adjektiven oder Partizipien durch Anhängung der Ableitungsendung mente (franz. ment, lat. mente) gebildet. Dabei ist jedoch folgendes zu beachten:

1. Ist das Adverb von einem Adjektiv abzuleiten,

welches eine besondere Endung für das Jemininum hat, so wird mente an die weibliche Jorm gehängt (Lekt. 18, I. 1 u. 2).

docto gelehrt; Adverb: doctamente. diestro geschickt; Adverb: diestramente.

2. Bei den Adjektiven, welche nur eine Endung für beide Geschlechter haben (s. Lekt. 18, I, 3), wird die Absleitungsendung mente ohne weiteres angehängt.
fácil leicht; Adverb: fácilmente constante beständig; Adverb: constantemente.

3. Solgen mehrere abgeleitete Adverbien hinterein=

ander oder stehen sie in einer Vergleichung, dann wird die Endung mente nur dem letten angehängt.

Cicerón escribió clara, concisa y elegantemente. Cicero schrieb deutlich, bestimmt und elegant. (Statt claramente, concisamente y elegantemente.) Esa mujer está vestida tan graciosa como modestamente.

Diese Frau ist ebenso graziös wie bescheiden gekleidet.

hierbei ist zu beachten, daß die von Adjektiven zweier Endungen (f. 1) abgeleiteten Adverbien unmittelbar aufein= ander folgen und an erster Stelle stehen. Man würde also nicht sagen:

Cicerón escribió docta, elegante, concisa y claramente,

sondern:

Cicerón escribió docta, concisa, clara y elegantemente.

handelt es sich nur um zwei Adverbien, so wird diese Regel nicht streng befolgt.

Atroz y sieramente procedió Nerón con su madre. Roh und grausam versuhr Nero mit seiner Mutter.

Nicht von allen Adjektiven können vermittelst der Endung mente Adverbien gebildet werden; so sagt man wohl primeramente (= en primer lugar), aber nicht segundamente; mayormente, aber nicht menormente; nuevamente und antiguamente, aber nicht viejamente usw.

Bei denen, welche die Ableitung zulassen, haben im Deutschen Adjektiv und Adverb meistens dieselbe form.

agradable - agradablemente angenehm atento — atentamente aufmerk alegre — alegremente fröhlich favorable — favorablemente günstig aufmerksam — cruelmente grauf — fácilmente leicht falmente treu grausam cruel fácil treu usw.

Statt des abgeleiteten Adverbs auf -mente gebraucht der Spanier gern Redensarten, die durch eine Präposition und das entsprechende Substantiv gebildet werden. Die Adverbien, welche im Deutschen auf "weise" endigen, werden am besten auf diese Weise wiedergegeben.

Elocuentemente = con elocuencia = de modo elocuente = con facilidad = de modo fácil fácilmente

gota por gota tropfenweise teilweise en parte en parte tellweise con ánimo herzhafterweise

de trecho en trecho streckenweise.

Abweichende Bildung zeigen:

bueno gut — bien malo schlecht — mal.

Daneben auch:

buenamente leicht, bequem, gutwillig, freiwillig malamente auf schlechte Weise, ungern.

Oft haben auch im Spanischen Adjektiv und Adverb dieselbe Form.

A_1	djetivos.	A_0	dverbios.
alto	hoch	(alto (altamente	laut äußerst, höchst
bajo	niedrig	bajo bajamente	leise niederträchtig, gemein
bastante		bastante bastantemente	ziemlich, genug, aus= [reichend
caro		caro caramente	teuer
claro	nall play	claro claramente	deutlich
primero	orito	primero primeramente	zuerst erstens
fuerte	stark	fuerte fuertemente	laut heftig
recio	stark, kräf= tig, fest	recio reciamente recién	nachdrücklich heftig [dings. kürzlich, jüngst, neuer=

2. Stellung.

Die abgeleiteten Adverbien stehen im Spanischen gewöhnlich hinter dem Verb.

El discípulo estudia constantemente. Der Schüler studiert beständig.

In den zusammengesetzten Zeiten darf das Adverb nicht wie im Deutschen zwischen hilfszeitwort und Partizip treten, sondern es muß hinter letzterem stehen.

El discípulo ha estudiado constantemente. Der Schüler hat beständig studiert.

3. Steigerung.

Die Bildung des Komparativs bei den Adverbien geschieht wie bei den Adjektiven (vgl. Cekt. 19), also:

Doctamente más doctamente menos doctamente gelehrt gelehrter weniger (nicht so) gelehrt. Der zur Vergleichung dienende Superlativ ist

mit dem Komparativ gleichlautend, hat also nicht den

Artikel bei sich; aus der Konstruktion ist jedesmal erssichtlich, ob im Deutschen der Komparativ oder der Superstativ des Adverbs zu setzen ist.

Manolito lee el francés peor que su hermano.

Der kleine Emanuel liest das Französische schlechter als sein Bruder.

Dagegen:

De todos los discípulos tú eres el que te portas peor. Von allen Schülern bist du derjenige, welcher sich am

schlechtesten beträgt.

Auch ein absoluter Superlativ des Adverds findet sich; derselbe wird durch Anhängung von mente an das Femininum des Superlativo absoluto des Adjektivs (Cekt. 19) gebildet:

Doctísimo, adj. sehr gelehrt; adv. doctisimamente.

Unregelmäßige Steigerung haben (vgl. Cekt. 19, S. 144):

	Positivo.	Co	mparativo.	Superlativo.
bien mal	wohl, gut schlecht	mejor peor	besser schlechter	óptimamente pésimamente
mucho muy	viel, sehr	más	mehr	fehlt
poco	wenig	menos	weniger	fehlt.

Vocablos.

der Schauspieler	púsose a	er fing an zu
der Rat	él fué	er ging
der Wille	enturbiar	trüben
die Verpflichtung	repuso	antwortete
der Bauer		du befindest dich
		beißen
• • •		sich wieder er=
derKorrespondent		holen
	añadir	hinzufügen, er=
		widern
	llenar de	überhäufen mit
	arrojarse	sich losstürzen auf
	devorar	verschlingen
	rápido, -a	schnell
		breit, weit
	estrecho, -a	eng
	prudente	klug, einsichtig
	inocente	unschuldig
	infeliz	unglückselig, arm
	codiciado, -a	sehnlichst begehrt
	a tal	bei solcher
	un tanto	einigerniaßen
	al poco rato	kurz darauf
tun		
	der Rat der Wille die Verpflichtung der Bauer der Buchhandel derKorrespondent der Stoff der Wolf der Cauf der Streit der Beweisgrund die Beleidigung das Opfer belästigen der Optiker soeben etw. getan haben sich niederlassen, sich etablieren quälen, verfolgen anfangen etw. 3u	der Rat ber Wille enturbiar die Derpflichtung ber Bauer te encuentras morder reponerse der Korrespondent der Stoff affadir der Wolf ber Cauf ber Streit arrojarse devorar rapido, -a ancho, -a belästigen ber Optiker soehen etw. getan haben sich niederlassen güden, verfolgen anfangen etw. 3u el fue de nturbiar repuso te encuentras morder reponerse de Anadir de affadir de ancho, -a ancho, -a prudente inocente infeliz codiciado, -a a tal un tanto al poco rato

Ejercicio 31.

1. Este orador habla elocuentísimamente; habla mejor que el otro orador. Vd. me ha dado demasiado dinero. Yo no tengo bastante. En verano me levanto muy temprano todos los días. El actor no habla bastante alto. ¡Hable Vd. bajo! El señor por quien nos pregunta en su carta de hoy, acaba de establecerse en el comercio de libros, habiendo sido antes nuestro corresponsal, cumpliendo fiel y puntualmente sus compromisos. Las aldeas próximas a las ciudades grandes venden fácilmente los productos de sus campos. El hombre prudente busca el consejo de otros y no se fía solamente de su propia opinión. Este vestido me incomoda mucho; no es bastante ancho.

2. An Stelle der Punkte seige man das entsprechende Adverb. Tú trabajas . . . , trabajas . . . que tu hermano. Vd. habla . . . alto; hable Vd. más . . . Esta habitación está adornada más magnísic . . . que elegante . . . El tiempo pasa muy rápid . . . Hable Vd. más despacio, para que le podamos comprender . . . Yo me levanto muy tempran . . . , tú no te levantas . . . tempran . . . como yo. Él escribe . . . que lee. Este niño pinta . . . que aquél. Esta tela es . . . que aquélla. La música se oye . . . desde aquí. Tú escribes muy . . . , escribes peor . . . tu hermana.

El lobo y el cordero.

Acosados por la sed llegaron a cierto arroyo un lobo y un cordero. Púsose a beber éste en lo más bajo de la corriente, aquél, por lo contrario, fuése a lo más alto. «¿Por qué has enturbiado el agua mientras yo bebía?, dijo el lobo, buscando así un pretexto de riña. «¿Estás loco?», repuso el inocente cordero, «si el agua corre bacia mí desde donde tú te encuentras, ¿cómo, pues, puedo enturbiarla yo?» A tal argumento hubo de callar y morderse los labios nuestro lobo. Pero reponiéndose un tanto, añadió al poco rato: «Pues has de saber que hace seis meses me llenaste de injurias.» «¡Seis meses!... contestó el infeliz cordero; ¡pues si no tengo más que cinco!» — «Bien; entonces sería tu padre...» y arrojándose sobre su codiciada víctima, la devoró. (Esopo.)

Tema 31.

Dieser Schriftsteller schreibt sehr gut. Der Redner hat deutlich, kurz und elegant gesprochen. Sie schreiben zu wenig, mein herr; wenn Sie mehr schrieben, würden Sie eleganter und deutlicher schreiben. Dieser Schauspieler spricht zu leise. Sprechen Sie laut, mein herr! Ich bin heute sehr früh aufgestanden. Er hat es gewiß getan. Der Advokat sprach sehr gelehrt (superl. von docto), aber nicht deutlich genug. Mein

Kleid ist besser gemacht als das deinige: es sitzt mir sehr gut. Warum bist du mehr deinem eigenen Willen als (que no) dem weisen Rat deines Oheims gefolgt? Die Gesandten waren alle sehr reich gekleidet. Ich lerne immer meine Cektion gut, und ich habe sie auch heute gut gelernt. Niemand ist vollskommen glücklich in dieser Welt. Wir sind heute sehr früh angekommen.

Ein Bauer, welcher bemerkt hatte, daß die alten Leute Brillen brauchen um zu lesen, ging zu einem Optiker und fragte ihn nach einem Paar. Der Optiker gab ihm die Brille und ein Buch, damit er lese. Der Bauer, nachdem er kaum auf das Buch geschaut hatte, sagte, daß die Brille nichts taugte. Der Optiker gab ihm eine andere, aber der Bauer fand sie ebenso schlecht. Da sagte ihm der Optiker: "Aber, mein Freund, können Sie denn lesen?" "Ach", rief der Bauer, "wenn ich lesen könnte, wozu hätte ich denn Ihre Brillen nötig?"

Conversación.

¿Adónde llegaron el lobo y el cordero? ¿Qué hacían allí? ¿Dónde bebía el lobo, y dónde el cordero? ¿Qué es lo que buscaba el lobo? ¿De qué le acusaba? ¿Qué contestó el cordero? ¿Cómo corría el agua? ¿Qué tuvo que hacer el lobo al oír tal argumento? ¿Tardó el lobo en reponerse? ¿Qué contestó al poco rato? ¿Cuántos meses tenía el cordero? ¿Se contentó el lobo con la respuesta del cordero? Pues ¿qué hizo?

Cektion 32. Lección Treinta y dos.

Sortsetzung der Umstandswörter.

II. Die ursprünglichen Umstandswörter (Adverbios propiamente dichos).

Die spanischen Grammatiker unterscheiden folgende Arten von Adverbien:

1. Adverbios de Lugar (des Ortes).

Abajo unten
arriba oben
aquí hier
allí (ahí) dort
acá hierher
allá dorthin
ante (mit Akk.)
delante (de)
tras (mit Akk.)
detrás (de)
} hinter

dentro (de) innen, barin
adentro hinein
por dentro von innen
fuera braußen
afuera hinaus
por fuera von außen
acullá weiter hin
cerca (de)
junto (a) } nahe (bei)
lejos (de) fern, weit (von)

debajo (de) unter encima (de) auf adonde wohin donde en donde de donde woher

por donde woherum, woraus 2. Adverbios de Tiempo (der Zeit).

Ahora jest antaño vergangenes Jahr, in früheren Zeiten

anteayer vorgestern antes (de) (be)vor

antes (que) früher (als) aun noch1 ayer gestern cuando wann después nachher, später, darauf en seguida sogleich, sofort entonces da, dann hogaño heuer, heutigestags

3. Adverbios de Modo (der Art und Weise).

Adrede 1 absichtlich aposta / alto laut apenas kaum aprisa (de prisa) schnell así so bajo leise conforme wie; sowie cual wie

frente (a) enfrente (de) | gegenüber frente por frente gerade ge= genüber allende (mit Akk.) jenseits aquende (mit Akk.) diesseits

hoy heute jamás nie, niemals luego nachher; gleich mañana morgen mientras während, unterdessen nunca nie presto schnell, geschwind pronto bald, schnell siempre immer tarde spät temprano früh(e) todavía noch ya schon, bereits u. a.

despacio langfam duro hart excepto ausgenommen mal schlecht, krank quedo leise, sacht bien gut, wohl como wie recio heftig, laut salvo ausgenommen u. a.

4. Adverbios de Cantidad (der Menge). Además außerdem algo etwas bastante genug, genügend casi fast cuán | wie cuanto / demasiado zu viel excepto ausgenommen

harto genug, ganz más mehr; menos weniger mucho viel, sehr muy sehr nada nichts poco wenig tan so tanto so sehr u. a.

5. Adverbios de Comparación (der Vergleichung). cuanto wieviel, soviel als Como wie, als cuan mie más mehr

¹ Nach dem Verb: aun, 3. B. Zaun no ha venido? No, no ha venido aún.

menos weniger mejor besser, lieber peor schlechter, schlimmer tan so; tanto soviel (sehr).

6. Adverbios de Orden (des Ranges, der Jahl, siehe S. 122).

Antes früher, eher, vorher después später, nachher primero (zu)erst luego dann primeramente erst, zuerst sucesivamente nacheinander últimamente zulezt u.a.

7. Adverbios de Afirmación y Negación (der Be-

nunca nie

jahung und Verneinung). Cierto ficher, gewiß

efectivamente wirklich, tatsäch=

lich jamás nie, niemals; je ni (= y no) und . . . nicht no nicht; nein nunca jamás nie und nimmer pues doch, ja seguramente wirklich, sicher sí ja también auch tampoco auch nicht u. a. (des Zweifels).

8. Adverbios de Duda

Acaso quizá(s) vielleicht.

Acaso vi

9. Modos Adverbiales (adverbiale Ausdrücke).

A bulto aufs Geratewohl a ciegas blindlings

a diestro y siniestro blindlings

a hurtadillas verstohlen en el acto augenblicklich en efecto wirklich

en resumen zusammengefaßt,

kurz gesagt a menudo oft, häufig

al anochecer beim Anbruch der Nacht

al revés umgekehrt

a sabiendas wissentlich, absicht=

de (buen) grado | gern

de buena gana / gern

de mal grado de mala gana ungern

de golpe plöglich, unverhofft

de improviso plöglich

de prisa eilig de pronto plözlich de cuando en cuando dann und de vez en cuando de wann en (oder por) fin schließlich en seguida (so)gleich entre dos luces in der Däms merung por desgracia unglücklicherweise

por desgracia ungituatiwe weife por fuerza gezwungen por último zulett por mayor im großen, en gros

por mayor im großen, en gros por junto zusammengenommen por menor im kleinen, en détail sin embargo dessenungeachtet,

dennoch la francesa no

a la francesa nach französischer Art (Mode)

a o(b)scuras im dunklen a tientas tastend u. a.

Bemerkungen.

1. Manche Adverbien nehmen wie die Substantive und Adjektive die Verkleinerungsendung ito an.

Lejos weit; lejitos ziemlich weit cerca nah; cerquita ziemlich nah pronto schnell; prontito recht schnell.

2. Das Adverb kann auch als Substantiv aufgefaßt werden und wird dann mit dem männlichen Artikel ge= braucht.

El más y el menos das Mehr und das Minder el poco y el mucho das Wenige und das Viele

el sí y el no das Ja und das Nein.

Zuweilen steht das Adverb auch mit dem sächlichen Artikel lo.

Tiemblo al recordar lo mucho que peligré en aquel lance. Ich zittere, wenn ich mich daran erinnere, wie sehr ich bei jenem Streit (oder bei jener Affare) in Gefahr war.

Merece premio por lo bien que me ha servido. Er verdient eine Belohnung dafür, daß er mir so gut

gedient hat.

3. Einige Adverbien werden auch als Bindewörter (conjunciones) oder Ausrufungswörter (interjecciones) ge= braucht.

Como, cuando, donde, bien, ya, luego. - ; aquí! ¡arriba!

[pronto! [bien!

4. Die fragenden Adverbien werden akzentuiert.

¿Dónde vives? ¿adónde vas? ¿de dónde vienes? ¿cuándo te marchas? ¿cómo estás? ¿cuánto has gastado?

5. Aqui, alli, aca, alla. Die beiden ersten be= stimmen den Ort genauer als die beiden letzten, weshalb diese auch einer Steigerung fähig sind.

más acá, más allá; muy acá, muy allá.

6. Das Adverb der Zeit aun bedeutet zuweilen "so= gar"; ni aun bedeutet "nicht einmal".

Te daré las cien pesetas que me pides, y aún doscientas

si las necesitas.

Ich werde dir die hundert Pesetas geben, um welche du mich bittest, und sogar zweihundert, wenn du sie brauchst.

No tengo yo tanto ni aun (ni siquiera) la mitad. Ich habe nicht so viel, ich habe nicht einmal halb so viel.

7. Jamás, nunca, siempre. Das Adverb jamás ver= neint stärker als nunca. Tritt es zu nunca oder siempre, so verstärkt es die Bedeutung dieser beiden Adverbien.

Nunca jamás volveré.

Nie (in meinem Leben) werde ich zurückkehren.

Por siempre (oder para siempre) jamás me acordaré de ti. Immer (in alle Ewigkeit) werde ich deiner gedenken.

In der Frage ist jamás gleichbedeutend mit alguna vez je1.

Te he causado jamás algún daño? habe ich dir je einen Schaden zugefügt? ¿Viste jamás tal cosa? Sahst du je so etwas?

8. Das Adverb muy dient zur Bildung des Superlativs von Adjektiven, Adverbien und adverbialen Ausdrücken.

Muy docto (= doctísimo) sehr (äußerst) gelehrt muy bien sehr gut; muy dulcemente sehr süß (angenehm) muy de prisa sehr schnell (eilig).

Anmerkung. No . . . muy ist gleichbedeutend mit poco, und no . . . poco mit muy:

No es muy exigente (= es poco exigente) er ist nicht sehr (er ist wenig) anspruchsvoll.

No es poco exigente (= es muy exigente) er ist sehr (äußerst) anspruchsvoll.

9. Mucho steht als Adverb beim Verb oder einem Komparativ.

Mucho me extraña (oder me extraña mucho) que no me hava escrito.

Es wundert (befremdet) mich sehr, daß er mir nicht geschrieben hat.

Llegué mucho antes que él.

Ich kam viel früher an als er.

Él es mucho más aplicado que (no) tú.

Er ist viel fleißiger als du.

Eres mucho menos agradecida que tu hermana.

Du bist viel weniger dankbar als deine Schwester.

Zuweilen hat mucho auch die Bedeutung des Adverbs der Zeit "lange".

¿Tardará aún mucho en llegar?

Wird es noch lange dauern, bis er kommt?

No tardará ya mucho.

Er wird nicht mehr lange ausbleiben.

Ni con mucho bedeutet: bei weitem (oder lange) nicht.

El talento de Pedro no llega ni con mucho al de Juan. Peters Talent reicht bei weitem nicht an das des Johannes.

¹ Dgl. ¿Hay nada más bueno que las buenas formas? bedeutet ¿hay algo más bueno? usw. ¿Has visto nada más chistoso? bedeutet ¿has visto algo más chistoso? usw. (s. Cekt. 26, 3).

Por mucho que ist aleichbedeutend mit por más que und wird übersett mit: so (wie) sehr auch.

El comerciante no recuperará lo que ha perdido por

mucho (por más) que trabaje.

Der Kaufmann wird das Derlorene nicht wieder er=

langen, so sehr er auch arbeitet.

Anmerkung. In familiärer Ausdrucksweise wird mucho auch anstatt des bejahenden si gebraucht, oder es wird mit diesem durch que verbunden und bedeutet: "ja freilich", "und ob".

¿Le habló Vd.? ¡Mucho! oder ¡mucho que sí! Gewiß!

ia freilich!

¿Estuvo usted ayer en palacio? ¡Mucho! ober ¡mucho que sí!

10. No. Das Adverb no steht immer vor dem Verb bzw. hilfsverb. Zuweilen wird es gebraucht, um das zweite Glied einer Vergleichung hervorzuheben.

Mejor es el trabajo que (no) la ociosidad. Die Arbeit ist besser als der Müßiggang.

Más vale ayunar que (no) enfermar.

Besser ist zu hungern, als krank zu werden.

Ebenso steht es vor dem Verb, wenn nach diesem die Adverbien der Verneinung nunca, jamás, tampoco, siquiera folgen (vgl. Lekt. 26).

Nunca (oder jamás) le he visto oder no le he visto

nunca (jamás).

Nunca (oder jamás) te olvidaré oder no te olvidaré nunca (jamás).

Die Verbindung von no mit sin ist gleichbedeutend mit con.

No sin miedo (δ. i. con miedo) emprendí ese negocio. Nicht ohne Furcht (d. h. mit Furcht) unternahm ich das Geschäft.

No sin razón (b. i. con razón) se quejó.

Nicht ohne Grund beklagte er sich (d. h. er hatte Grund,

sich zu beklagen).

Anmerkung. Es gibt noch einige andere adverbiale Bestimmungen, welche einem Satze negative Bedeutung bei= legen, wenn sie zu Anfang desselben stehen.

En mi vida he oído tal cosa (= no he oído en mi vida

oder jamás he oído tal cosa.

In meinem Leben habe ich so etwas nicht gehört.

En toda la noche he podido dormir (= no he podido dormir en toda la noche).

In der ganzen Nacht habe ich nicht schlafen können.

En todo el día he probado bocado (Biffen).

En el mundo (= en ninguna parte) se ha visto una criatura más perversa (verdorben, niederträchtig).

En parte alguna (en ninguna parte) pude encontrar al hombre que buscaba.

11. Tanto, cuanto. Die Adverbien tanto und cuanto verlieren die letzte Silbe vor einem Adjektiv (Partizip) oder einem anderen Adverb im Positiv.

Tan cansado, tan amable, tan cerca, cuán despacio usw.

Vor den Komparativen mejor, peor, mayor und menorstehen sie unverkürzt.

Tanto mejor (peor, mayor, menor).

Das Adverb cuanto steht häusig als Korrelat zu tanto.

Tanto vales cuanto (oder como) tienes. Du bist so viel wert, als du besitest.

Nach tanto más folgt cuanto que.

Tanto más me empeño en acabar hoy este trabajo, cuanto que no me podré dedicar mañana a el.

Ich bin um so mehr bemüht, diese Arbeit heute zu vollenden, da ich mich ihr morgen nicht widmen kann

Je mehr (weniger) . . . desto mehr (weniger) wird überset: cuanto más (menos) . . . (tanto) más (oder menos).

Cuanto más te afanes, (tanto) menos conseguirás.

Je mehr du dich abmühst, desto weniger wirst du erreichen.

12. Das Adjektiv mismo dient häufig als Verstärkung der Adverdien ayer, hoy, ahora, mañana, aquí und allí.

Ayer mismo le hablé.

Gestern war es, als ich mit ihm sprach.

Hoy mismo se casan.

Gerade heute (oder heute noch) verheiraten sie sich.

Ahora mismo me voy.

Noch in diesem Augenblick gehe ich fort.

Diele deutsche Adverbien bleiben im Spanischen unübersett oder sie werden durch Verben umschrieben (vgl. auch Teil II, Lekt. 16, 17 u. 23). Es können ausgedrückt werden:

allmählich, immer durch ir mit Gerundium anfangs, zuerst, zunächst " sempezar por de comenzar
freundlichst, gefälligst	durch	servirse hacer tener	mit "	Infinitiv Substantiv u. Infinitiv
		estar	"	Gerundium
gerade	",	estar para ir a acabar de	, ,,	Infinitiv
gern	,,	gustar	"	Infinitiv
nicht genug	"	no cansarse de	"	Infinitiv
plöglich	11	echar a, romper a	11	Infinitiv
schließlich	"	acabar por	"	Infinitiv
weiter	77	seguir, continuar	"	Gerundium
wieder	11	volver a	17	Infinitiv
zufällig	"	acertar a	11	Infinitiv.

Va amaneciendo (poco a poco) es wird allmählich Tag. La carestía va aumentando (continuamente).

Die Teuerung wird immer größer.

Empezamos por creerlo (= al principio, primeramente lo creímos).

Anfangs glaubten wir es.

Comenzamos por ir al banco (= primero fuimos).

Zuerst gingen wir auf die Bank.

No tardaré en venir (= vendré en seguida).

Ich werde gleich kommen.

El tren acaba de llegar (= ha llegado ahora mismo).

Der Zug ist soeben angekommen.

Llegó a comprender (= por fin comprendió) que eso era imposible.

Er sah endlich ein, daß dies unmöglich war.

Sirvase Vd. (= haga Vd. el favor de, tenga Vd. la bondad de) entrar.

Gehen Sie gefälligst (bitte) hinein.

Estaba escribiendo (justamente) una carta.

Ich schrieb gerade einen Brief.

Estaba para (= iba a) marcharme (justamente).

Ich wollte gerade fortgehen.

Acababa de levantarme (justamente).

Ich war gerade aufgestanden.

Me gusta leer (= leo con gusto) libros interesantes.

Ich lese gern interessante Bücher.

No se cansa de comer (= no recibe nunca bastante).

Er kann nicht genug essen.

El niño echó a correr (de pronto, de repente).

Das Kind fing plötslich zu laufen an. El niño rompió a llorar (de repente).

Das Kind weinte plöglich.

Después de tanto llover, acabó por salir el sol. Nach so vielem Regen kam schließlich die Sonne noch beraus.

Siga Vd. (= continúe Vd.) escribiendo.

Schreiben Sie weiter.

Volveré a preguntar por Vd.

Ich werde wieder nach Ihnen fragen.

Acerté a pasar por tu casa (pasé por casualidad). Ich kam zufällig an deinem haus vorbei.

Poder können.

Pres. de ind.: puedo, puedes, puede, podemos, podéis, pueden Pres. de subj.: pueda, puedas, pueda, podamos, podáis, puedan Participio: podido.

Vocables.

El paso	der Schritt	juega	er spielt
la súplica	die Bitte	dirigir	lenken
la nueva [to	die Nachricht	acceder	beistimmen, ge=
el merecimien-	das Verdienst		währen
la casualidad	der Zufall	caminar	wandern
el equipaje	das Gepäck	hazlo	mache es
la aduana	das Zollamt	imaginarse	sich vorstellen
la sala de re-	das Zollbureau	datar	datieren
gistro		rodar	purzeln, rollen
la ropa blanca	die Wäsche	decidirse	sich entschließen
la maleta	die Reisetasche	dudar de	zweifeln an
el baúl	der Handkoffer	el pide	er verlangt
el uso	der Gebrauch	responder	antworten
el bolsillo	die Tasche	registrar	revidieren
el saco de	der Nachtsack	parar	anhalten
noche		ėl sale	er fährt ab
el despacho	der Schalter	despachar	abfertigen
el lado	die Seite	los demás	die anderen
el talón	der Gepäckschein	conforme	wie
la cosilla	die Kleinigkeit	reciente	neu, frisch
la fonda	die (Bahnhofs=)	rápido	schnell
	Restauration	indispensable	unentbehrlich
pagar derechos	verzollen	algo de pago	etwas Steuer:
facturar	das Gepäck auf=		pflichtiges
	geben	abierto, -a	geöffnet
llevar	mit sich tragen	todo lo más	höchstens.

Ejercicio 32.

1. América está cerca de Asia y lejos de Europa. Aun no ha llegado el correo; ayer tampoco llegó a tiempo. Aquí se juega; allí se trabaja. ¿Adónde diriges tus pasos? ¿Dónde vives? Aquí mismo te espero. Vo bien (gern) accedería a tu súplica, pero no puedo. Bien (oder mucho) hemos caminado hoy. Comí mal, y cené peor. Llegas bien (oder muy) tarde. Hazlo como te digo. Todo quedó conforme estaba. No puedes

imaginarte cuán desgraciado soy. ¡Cuán rápidamente caminan las malas nuevas! El castigo será tan grande, cuan grande fué la culpa. Esto data de antes. De aquí a (ober desde ahora en) tres días. El niño rodó la escalera de arriba abajo. Son cerca de (faít) las diez. Dile cuánto me alegro de que esté mejor. Cuanto mayor sea el merecimiento, mayor debe ser la recompensa. Debes marcharte cuanto antes (ober lo más) pronto posible (fobaló als möglich). Se rompen las amistades antiguas, cuanto más las recientes. No esperaba que llegase tan pronto. No creía que costase tanto un libro tan pequeño. Tanto sabes tú como yo. Ya hemos hablado de eso más de una vez. ¡Cuán despacio caminan (pasan) las horas para un desdichado!

2. An Stelle der hervorgehobenen Wörter setze man die

entsprechende Umschreibung des Adverbs.

De buena gana viviría en Madrid, porque allí tengo muchos amigos. Pronto llegará el tren. El cartero vendrá en seguida. Los precios bajan poco a poco. Esta carta ha llegado ahora mismo. Al principio dudábamos de que tuviese razón. Por fin le convencimos de que era verdad. Llovía justamente cuando llegó tu hermano. Le encontré por casualidad en la calle. Se ha decidido Vd. por fin a venir con nosotros. Justamente habíamos hablado de él. Pronto estaré de vuelta. Él habla continuamente. Escribiré de nuevo esta carta. Tienes que ir otra vez al correo.

Llegada a España.

— Acabamos de llegar a la frontera.

¿Cuál es la primera estación española?

-- Irún.

¿Dónde registran los equipajes?

- En la aduana de Irún.

¿Cuánto para aquí el tren?

— El tren no sale hasta que todos los viajeros estén despachados.

¡Pasemos a la sala de registro!

¿Tendrá Vd. la bondad de revisar mi equipaje?

- ¿Tiene Vd. algo de pago?

No, señor, sólo llevo trajes, ropa blanca y algunas otras cosas indispensables para el viaje. Todo ello es de mi uso particular.

- Tenga Vd. la bondad de abrir esta maleta.

Vea Vd. Ya está abierta.

¿No lleva Vd. tabaco o cigarros?

Tendré unos veinte en el bolsillo para mi uso.

Todo eso no paga derechos.

¡Haga Vd. el favor de abrir también este saco de noche!

Llevo en él únicamente lo indispensable para el viaje. Está bien; ya puede Vd. cerrar sus baúles y pasar al coche. ¿Saldrá pronto el tren para Madrid? No tardará mucho en salir; todo lo más quince minutos. Voy a tomar el billete para poder facturar mi baúl. ¿Dónde está el despacho de billetes? Al otro lado de la estación. ¿Quiere Vd. facturarme el baúl hasta Madrid? Sírvase pasar por aquí y entregar su billete. Tenga Vd. Aquí tiene Vd. su talón. Me gustaría tomar alguna cosilla antes de salir. Pues bien, pasemos a la fonda.

Tema 32.

Ich liebe meine Eltern sehr. Du sprichst allzu laut; sprich leiser! Cervantes ist ein sehr berühmter spanischer Schriftsteller. Warum bist du so früh(e) gekommen? Ich habe diesen Brief in Eile geschrieben. Dielleicht haben Sie meinen Brief nicht erhalten. Ich habe dich immer so geachtet, daß ich niemals an deinem Worte gezweiselt habe. Er hat mir soeben zwanzig schicken segeben, und morgen wird er mir wieder zwanzig schicken sübers.: andere 20). Ihr Sohn studiert zuviel; sechs Stunden täglich sind mehr als genug. Es sind sast zwei Jahre, daß ich in dieser Stadt bin. Ich bin gestern zu spät gekommen; heute komme (vengo) ich früher. Zuweilen sind wir ebenso ungerecht gegen uns selbst wie gegen die ansderen. Ich habe Ihnen genug Geld gegeben. Eine Stadt, in welcher die Cebensmittel zu teuer sind, kann (puede) dem Fremden nicht gefallen. Ein so gelehrter Mann muß viel studiert haben.

Ein Mann, der bei einem Krämer etwas kaufen wollte, sagte zu ihm: "Sie verlangen zu viel für Ihre Waren, Sie sollten nicht so viel von mir verlangen wie von anderen, da ich Ihr Freund bin". Der Krämer aber antwortete: "Mein herr, wir müssen etwas von unseren Freunden verdienen, denn unsere Feinde kommen nie zu uns".

Conversación.

¿Dónde está situada América? ¿Ha llegado ya el correo? ¿Dónde vives? ¿Cuándo llegará el tren? ¿Cuándo ha llegado esta carta? ¿Dónde me esperas? ¿Cuándo vendrá tu amigo? ¿Dónde encontraste al criado? ¿Por qué has escrito esta carta tan mal? ¿Cuánto tiempo hace que vive Vd. en Madrid? ¿Qué dijo un hombre a un tendero? ¿Por qué no debía pedir el tendero tanto a este hombre? ¿Qué contestó el tendero?

Cektion 33. Lección Treinta y tres.

Die Präpositionen. Preposiciones.

In Cektion 4 sind die gebräuchlichsten Präpositionen bereits aufgeführt worden. Dieselben regieren das nach= folgende Substantiv oder Pronomen im Akkusativ¹. Außer jenen einfachen Präpositionen sind noch präpositionale Aus= drücke zu erwähnen, die gewöhnlich aus Adverbien oder adverbialen Ausdrücken und den Präpositionen de und a gebildet werden. Solche Ausdrücke sind:

a) Zusammensetzungen mit der Präposition de:

Acerca de wegen, über a causa de a consecuencia de además de außer a excepción de ausgenommen al lado de zur Seite, neben al cabo de am Ende, nach Der=

lauf von
al (od. en) rededor de \ rund..
al (od. en) derredor de \ herum
antes de vor (Zeit)
a espaldas de hinter
a través de (quer) durch
a pesar de trot
cerca de nahe bei
debajo de unter

por debajo de unter ... durch

delante de vor (Ort)

dentro de in, innerhalb, binnen después de nach de resultas de infolge detrás de hinter en casa de bei (im hause von) encima de auf, über por encima de über ... hinweg en contra de gegen, wider enfrente de gegenüber en lugar de 1 anîtatt en vez de fuera de ausgenommen: auker= halb en medio de inmitten por medio de vermittelst por en medio de durch, quer

ourch respecto de betreffs, hinsichtlich.

b) Zusammensetzungen mit der Präposition a:

En cuanto a
en orden a
con relación a
con referencia a
tocante a

in bezug auf,
in betreff,
bezüglich, betreffs

conforme a gemäß, im Verhältnis zu junto a bei, unfern con respecto a in Rücksicht auf

con respecto a in Rücksicht auf en atención a mit Rücksicht auf sin atención a ohne Rücksicht auf.

Weiteres über die Prapositionen im zweiten Teile.

Dar geben.

Pres. de ind.: doy, das, da, damos, dais, dan Pres. de subj.: dé, des, dé, demos, deis, den

Imperativo: da (tú); dad, dé Vd.

Participio: dado.

Der Akkusativ steht in diesem Salle ohne die Praposition a.

Vocablos.

La fuerza por fuerza el temor el miedo la criatura el conciudada- no el vencedor el cumplimien-	der Sieger	premiar recompensar declarar repartir cuentan extraño coser presentarse recordar alg. c.	belohnen erklären verteilen man erzählt fonderbar nähen erscheinen sich einer Sache
to la seguridad la costa vendré el asunto el negocio el sabio la lámpara	die Sicherheit die Küste [men ich werde kom= die Angelegenheit der Weise die Campe	pasar por estar sentado alargar puesto pinchar soplar ella se viste	erinnern vorbeikommen sizen ausstrecken gelegt (hinein)stechen blasen sie kleidet sich
la dignidad el aeroplano la trompa la aguja el convento el monje el fraile el fenómeno la causa la pequeñez una vez	die Würde das Euftschiff der Rüssel die Nadel das Kloster der Mönch die Erscheinung der Grund die Kleinigkeit einmal, einst	él vió considerar ameno es excusado doméstico groseramente sin embargo le está bien empleado por completo para con	er sah halten, betrachten lieblich, angenehm es ist überflüssig zahm derb jedoch das ist ihm recht vollständig im Vergleich mit.

Ejercicio 33.

1. El pueblo deseaba que se premiara a los vencedores y a los sabios. El hombre valiente (oder de valor) no hace nada por fuerza o por temor. ¿Quién soy yo para contigo? Además de sus libros, los alumnos llevaban todo lo necesario para poder escribir. El capitán me llamó por (bei) mi nombre. Detrás de la casa hay un jardín muy ameno. Dentro (oder en el espacio) de una hora estaremos en seguridad. Los malos se enojan siempre contra los buenos. ¿Qué tal (wie) se porta este hombre (para) con sus conciudadanos? En el día en que los demás se fueron (weggingen), se fué también él. La lámpara está en la mesa. Entre amigos son excusados los cumplimientos (bedarf es keiner Umítände).

2. Die Punkte sind durch die entsprechenden Präpositionen

zu ersetzen.

Los padres trabajan ... sus hijos. Vengo ... casa ... mi tío y voy ... mi casa. Él llegó al concierto ... que yo, y se colocó ... de mí. No saldremos hoy ... de la lluvia. El niño no saldrá ... que haya terminado su trabajo. Estaré en casa ... de las ocho. El perro dormía ... la mesa. Nuestra

casa está ... la iglesia. ¿Qué edificio es ése que está ... la plaza. Mi libro está ... la mesa. El niño se escondió ... la puerta. Hemos dado una vuelta ... la ciudad. El aeroplano voló ... mi casa. Me envió las mercancías ... tres meses. Él será castigado ... las leyes del país. Esta señora viste ... la francesa. Considera esto ... su dignidad.

Carlos Quinto.

Cuentan de Carlos V, que visitando una vez cierto convento de Alemania, vió a un monje que tenía la barba negra y el pelo blanco por completo. Preguntóle la causa de tan extraño fenómeno, y el monje le contestó:

«Señor, . . . he trabajado más con la cabeza que con los

dientes».

Presentóse algunos meses después al César un embajador polaco que tenía el cabello negro y la barba blanca. Recordó entonces Carlos la respuesta del fraile, y dijo a sus cortesanos:

— «He aquí un embajador que ha trabajado más con los dientes que con la cabeza». (Coloma, Pequeñeces.)

Tema 33.

Der Elefant und der Schneider.

Ein zahmer Elefant wurde eines Tages zu einem Flusse geführt, um dort zu trinken. Auf seinem Wege kam er an dem Hause eines Schneiders vorbei. Der Schneider saß gerade am Fenster und nähte. Neben ihm stand ein Teller mit Obst. Der Elefant streckte seinen Rüssel aus und nahm sich einen der Äpfel. Der Schneider ließ es ruhig geschehen. Als der Elefant am nächsten Tage wieder vorbeikam, war der Schneider nicht zu Hause. Am Fenster aber saß sein Junge und hatte neben sich einen Apfel gelegt. Wie nun der Elefant mit seinem Rüssel nach dem Apfel griff, stach der Junge mit einer Nadel derb hinein. Der Elefant hatte großen Schmerz, ging jedoch ganz ruhig seines Weges. An dem Flusse aber füllte er seinen Rüssel mit Wasser. Als er nun wieder zu dem Fenster des Schneiders kam, streckte er seinen Rüssel aus und blies dem Jungen alles Wasser über das Gesicht und den Leib. Da lachten ihn alle Leute aus und sagten: "Das war ihm recht, warum hat er das gute Tier geneckt!"

Conversación.

¿Con qué motivo sué conducido el elefante al río? ¿Por dónde pasó en su camino? ¿Dónde estaba sentado el sastre y qué hacía? ¿Qué había a su lado? ¿Qué hizo el elefante al ver las manzanas? ¿Se opuso el sastre a ello? ¿Volvió a pasar por allí el elefante? ¿Dónde estaba el sastre esa vez? ¿Quién estaba sentado a la ventana? ¿Qué había puesto a su lado?

¿Qué hizo el muchacho al ir el elefante a ceger la manzana? ¿Cómo continuó el elefante su camino? ¿Qué hizo el elefante después de haber llenado su trompa de agua? ¿Qué dijo la gente que esto vió?

Sektion 34. Lección Treinta y cuatro.

Die Bindewörter. Conjunciones.

Die Bindewörter dienen dazu, einzelne Wörter, Satzteile oder Sätze miteinander zu verbinden oder sie vonzeinander zu trennen. Wir unterscheiden deshalb im allgemeinen einigende und trennende Bindewörter. Zuzgleich drücken diese Bindewörter Bedingung, Ursache, Gegenüberstellung usw. aus.

Ferner unterscheiden wir einfache und zusammengesetzte Bindewörter. Von den letzteren besitzt die spanische Sprache eine bedeutende Anzahl, desgleichen viel konjunktionale Ausdrücke, d. h. Zusammensetzungen von Adverbien und Substantiven, welche die Bedeutung von

Konjunktionen haben.

a) Einfache Bindewörter (Conjunciones Simples).

Y (e) und
o (u) oder
o . . . o entweder . . . oder
bien . . . bien entweder . . . oder
ni . . . ni weder : . . noch
ya . . . ya
ora . . . ora } bald . . . bald
mas
pero } aber, doch

que daß; denn; und cuando wenn, wann; selbst wenn si wenn; ob; obgleich pues da, weil, denn, also, folgelich; nun mientras während como wenn; (so) wie (== del mismo modo que).

b) Zusammengesetzte Bindewörter (Conjunciones Compuestas o Modos Conjuntivos).

Aun cuando aunque obsteich, obsteich, obsteich nue siquiera siquiera spor qué? warum porque weil sino sondern [bald (ah) ora . . . (ah) ora bald . . . (así) como . . . así (so) wie . . . so así que sobald als

antes (bien) vielmehr
antes (de) que bevor, ehe
con todo eso
no obstante
sin embargo | dennoch, dessen=
ungeachtet
conque | folglich,
por consiguiente | also
supuesto que
puesto que
como quiera que | da; wenn

hasta que bis daß
a fin de que } auf daß, damit
para que } auf daß, damit
en el caso de que siempre que con tal que } vorausge=
fett daß;
wenn (nur)

por más que soviel auch a pesar de trots entretanto que während a menos que es sei denn das pues que da, weil.

Einige von diesen Konjunktionen regieren den Konjunktiv, 3. B. antes (de) que ehe; aunque obgleich; con
tal que vorausgesett daß; hasta que bis daß; para que
damit usw., besonders wenn die durch das Verb ausgedrückte Handlung als ungewiß, zweifelhaft oder nur
als möglich hingestellt werden soll. Hierüber Näheres
im zweiten Teile.

Bemerkungen.

- 1. Statt y (und) gebraucht man des Wohllautes wegen vor Wörtern, die mit i oder hi beginnen, e, z. B. padre e hijo Vater und Sohn. Doch bleibt die Konjunktion y am Anfang eines Satzes, oder wenn ein mit hie beginnendes Wort darauf folgt, z. B. & Y Inés? Und Agnes? Acero y hierro Stahl und Eisen; agua y hielo Wasser und Eis.
- 2. Ebenso gebraucht man u statt o (oder) vor Wörstern, die mit o oder ho beginnen, z. B. siete u ocho sieben oder acht, mujer u hombre Frau oder Mann, belga u holandés.
- 3. Por qué (in zwei Wörtern und mit akzentuiertem que) heißt "warum?" porque (in einem Worte) "weil". ¿ Por qué no habla Vd.? Warum sprechen Sie nicht? Porque no quiero. Weil ich nicht will.
- 4. Ni... ni weder ... noch. Geht dem mit ni... ni verbundenen Satzeil das Verb voraus, so muß vor diesem die Negation no stehen; das erste ni kann aber alsdann ausfallen.

Ni amigos ni dinero tengo oder no tengo (ni) amigos ni dinero.

Ni de dia ni de noche descansa ober no descansa (ni) de dia ni de noche.

Ir gehen.

Pres. de ind.: voy, va, va, vamos, vais, van

Pres. de subj.: vaya, vayas, vaya, vayamos, vayais, vayan

Imperativo: ve (tú), id, vaya Vd.

Participio: ido.

Vocablos.

La debilidad	die Schwäche	deshonrar	entehren
la cita	das Stelldichein	despreciar	verachten
la dolencia	das Leiden	descansar	ausruhen
la piel	die Haut	convencer	überzeugen
el aspecto	das Aussehen	procurar	sich bemühen
el destino	das Schickfal	complacer	zu Gefallen sein
el molino	die Mühle	velar	wachen
el molinero	der Müller	repetir (irr.)	wiederholen
la punta	die Spitze	convenir (irr.)	zuträglich sein,
el garrote	der Knittel	hilar	spinnen spassen
el provecho	der Nugen	escaparse	entlaufen
la pasión	die Leidenschaft	enrollar	umwickeln
el consejero	der Ratgeber	vieron	sie erblickten
caer enfermo	krank werden	cayó	er fiel
no tiene reme-	es ist nicht zu	pude	ich konnte
dio	ändern	grave	schwer, ernst
dar de palos	prügeln	temible	furchtbar
hacer mofa	verspotten	desierto	wüst, leer
motarse /	berfpotten	solitario	einsam, öde
disfrazarse	sich verkleiden	fiero	stark, wild
andar	(umher)gehen	reinante	herrschend
armar	bewaffnen	necio, -a	dumm
divulgar	verbreiten	severo, -a	streng
respetar	achten	forzoso	notwendig.

Ejercicio 34.

1. Se lo dije una y dos y tres veces, y no le pude convencer. Ni Manuel ni Guillermo acudieron a la cita. En este tiempo cayó también enferma su madre; que (oder porque, pues) rara vez una desgracia viene sola. Ya escribe, ya lee. Me convendría salir, mas (oder pero) no puedo. El dinero hace a los hombres ricos, pero no dichosos. Puesto que temes ser mal recibido, no vayas. Ya que tu desgracia no tiene remedio, llévala con paciencia. Mañana comeré en tu casa, siempre (oder con tal) que tú comas hoy en la mía. Procuraré complacerte, con tal que no me pidas (pres. de subj. von pedir) cosas imposibles. Malo, si uno habla; si no habla, peor. Nos veremos, bien en tu casa, bien en la mía. Anoche le vi (jah id) en el teatro; luego no será tan grave su dolencia.

2. Ersetze die Striche durch eine Konjunktion:

El trabajo no deshonra — da provecho y honra. Las pasiones son buenos instrumentos, — malos consejeros. Esto no puede ser, — lo contrario es forzosa verdad. El enemigo había cortado el puente: — no fué posible seguir adelante. Saldré — tengo mucho trabajo. Los quiere — a hermanos. No quiere trabajar — es rico. Tú escribías, — yo leía. Este libro no es tuyo — de tu amigo. Pagaré esta cuenta — no tengo otro remedio.

El asno vestido de león.

Un asno disfrazado
Con una grande piel de león andaba,
Por su temible aspecto casi estaba
Desierto el bosque, solitario el prado.
Pero quiso el destino,
Que le llegase a ver desde el molino
La punta de una oreja el molinero.
Armado entonces de un garrote fiero,
Dale de palos, llévale a su casa;
Divúlgase al contorno lo que pasa;
Llegan todos a ver en el instante,
Al que habían temido león reinante;
Y haciendo mofa de su idea necia,
Quien más le respetó, más le desprecia.

(F. M. Samaniego.)

Tema 34.

Peter oder [ein] anderer wird es tun (hará): Ich möchte (quisiera) dich belohnen, aber ich kann nicht. Ich verdiene genug Geld, aber ich bin nicht zufrieden. Ich kann nicht so weit gehen, weil ich mich ermüde. Das Geld macht reich, aber nicht glücklich. Wenn ich mein Geld erhielte (fut. de suhj.), würde ich Sie bezahlen. Ich wachte, während er schlief (imperf.). Die Tugend macht die Menschen glücklich auf der Erde und selig in dem himmel. Ich sage es jetzt, damit er selbst es höre (oiga). Warten Sie in diesem Timmer, bis mein herr kommt (subj.). Das Mädchen kann nähen und spinnen. Er ruht weder bei (de) Tag noch bei Nacht. [Ob] Mann oder Frau, alle sind wir solchen Schwächen unterworfen.

Conversación.

¿ De dónde se había escapado el asno? ¿ Adónde se fué? ¿ Qué encontró en el bosque? ¿ Qué hizo con la piel? ¿ Quién le vió desde el molino? ¿ Qué hizo el molinero al notar que aquél era su asno? ¿ Por dónde se divulgó la noticia? ¿ Qué hizo la gente? ¿ Quién fué quien más le despreció?

Cektion 35. Lección Treinta y cinco.

Empfindungslaute. Interjecciones.

Sie drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Überraschung u. dgl. aus. Die gebräuchlichsten sind:

Sreude: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡hola! ¡hole!

Schmerz: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡huy!

Derachtung, Widerwillen: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡bah! ¡eh! ¡puf! ¡quita! ¡hum!

Staunen: ¡Ah! ¡ay! ¡oh! ¡cáspita! ¡eh! ¡hola! ¡huy!

¡tate! ¡uf! ¡diablo! ¡diantre!

3weifel: ¡Ca! ¡quia! Beifall: ¡Bien! ¡bravo!

Aufmunterung: ¡Ea! ¡sus! ¡anda! ¡aprieta! ¡arre!

Um Ruhe zu gebieten: ¡Chit! ¡chito! ¡calla! ¡vamos!

Auch bestimmte Wortformen und Verbindungen von Wörtern werden als Interjektionen gebraucht:

¡Válgame Dios! Gott stehe mir bei!
¡Ojalá! wollte Gott, daß frisch! Mut gefaßt!

¡Ea, silencio! ftill da!

¡ Caramba! der Tausend! usw.

Hacer machen, tun.

Pres. de ind.: hago, haces, hace, hacemos, hacéis, hacen. Pres. de subj.: haga, hagas, hagan, hagamos, hagáis, hagan.

Imperativo: haz(tú) haced, haga Vd.

Participio: hecho.

Vocablos.

El tordo	der Star	descubrir	entdecken
el cazador	der Jäger	marcharse	fortschleichen
la ausencia	die Abwesenheit	pensar	denken
el hurto	der Diebstahl	él dijo	er sagte, rief
gustar	Freude haben	gritar	schreien
la infamia	die Ehrlosigkeit	domesticado	abgerichtet
fué	er kam hin	a menudo	öfters
aprovechar	ausnugen	corriendo	geschwind
guardar	(hinein)stecken	la pena	das Leid.

Ejercicio 35.

¡Ah, qué desgracia! ¡Ay, qué pena! ¡Oh, desdichado de mí! ¡Oh, cielos! ¡Eh! ¿qué es lo que decías? ¡Hola! muchacho, ¿vendrás pronto? ¡Hola, quién lo hubiera creído! ¡Chito, ninguno hable, y todos oigan (¡ollen hören)! ¡Ea, hijo mío, buen ánimo! ¡Hola, qué es lo que veo! ¡Vaya (auf), que ya es tiempo de levantarse! ¡Ay, qué gozo! ¡Ah, desventurada (unglückselige) mujer! ¡Oh, dolor! ¡Mira, qué infamia! ¡Gracias a Dios! ¡Bendito (gelobt) sea Dios!

El Tordo.

El cazador Guillermo tenía un tordo muy domesticado que hablaba algunas palabras. Cuando decía el cazador, «tordo, ¿dónde estás?», aquél contestaba: «aquí estoy».

Un vecino del caza lor tenía un hijo que se llamaba Carlos, a quien gustaba mucho el tordo, y todos los dias le hacía una visita. Una vez que fué Carlos a ver al tordo, y no estaba el cazador en su habitación, aprovechando la ausencia, cogió el tordo y se lo guardó en el bolsillo para marcharse con él. En el mismo momento entró el cazador en la habitación, y como sabía que al chico le gustaba oír hablar al tordo, dijo: «tordo, ¿dónde estás?» Y el tordo le respondió desde el bolsillo de Carlos: «aquí estoy», con lo que se descubrió el hurto.

Tema 35. Der Star.

Der alte Jäger Mority hatte in seiner Stube einen abgerichteten Star, der einige Worte sprechen konnte. Wenn zum
Beispiel der Jäger rief: "Stärlein, wo bist du?", so schrie der
Star allemal: "Da bin ich!" Des Nachbars kleiner Karl hatte
an dem Vogel eine ganz besondere Freude und machte demselben öfters einen Besuch. Als Karl wieder einmal hinkam,
war der Jäger eben nicht in der Stube. Karl fing geschwind
den Vogel, steckte ihn in die Tasche und wollte damit fortschleichen. Allein in eben dem Augenblicke kam der Jäger zur
Türe herein. Er dachte dem Knaben eine Freude zu machen
und rief wie gewöhnlich: "Stärlein, wo bist du?" Und der
Vogel in der Tasche des Knaben schrie, so laut er konnte:
"Da bin ich!"

Conversación.

¿Qué tenía el cazador? ¿Qué clase de tordo era y qué sabía hacer? ¿Cómo le decía el cazador? ¿Qué contestaba el tordo? ¿A quién le gustaba oír hablar al tordo? ¿Qué hizo Carlos un día en que el cazador no estaba en casa? ¿Quién vino al poco rato? ¿Qué dijo el cazador? ¿Desde dónde contestó el tordo? ¿Qué se descubrió de esta manera?

Cektion 36. Lección Treinta y seis.

Unregelmäßige Verben. Verbos Irregulares.

1. Unregelmäßig nennen wir diejenigen Verben, deren Stamm oder deren Endung bei der Konjugation irgendeine Veränderung erleiden, welche von der regelmäßigen Konjugation abweicht.

2. Es ist wohl zu beachten, daß diese Veränderung keine bloß orthographische sein darf, wie es bei den

in Cekt. 13 aufgeführten Derben der Sall ift.

3. Obwohl die Anzahl der unregelmäßigen Verben ziemlich groß ist — es gibt deren über 700 — so lassen sie sich doch, da viele dieselben Unregelmäßigkeiten aufweisen, in sechs Klassen einteilen; es bleiben dann nur

noch 28 Verben übrig, welche sich in keine derselben ein= reihen lassen, und die deshalb besonders aufgeführt werden müssen.

4. Die Komposita werden wie die einfachen Derben konjugiert; Abweichungen werden besonders bemerkt werden.

Erste Klasse: | e in ie.

Bu dieser Klasse gehören diesenigen Derben der ersten und der zweiten Konjugation, welche das betonte e der Stammsilbe in ie diphthongieren. Dies findet statt in den drei Personen der Einzahl des presente de indicativo und subjuntivo sowie in den aus diesen gebildeten formen des imperativo (vgl. franz. je viens, nous renons). Alle übrigen Zeiten sind regelmäßig.

Muster.

Pensar &	enken.	Perder v	erlieren.
	Pres	sente.	
Indicativo.	Subjuntivo.	Indicativo.	Subjuntivo.
pienso ich denke	p ie nse	pierdo ich verlie	re pierda
piensas	* .		pierdas
piensa	piense	pierde	pierda
pensamos	pensemos		perdamos
pensáis	penséis	perdéis	perdáis
piensan	piensen.	pierden	p ie rdan.
	lmpe	rativo.	
piensa (tú		p ie rde (tú)	
piense Vd.		p ie rda Vd.	
pensem	os , ´	perdamos	
pensad		perdec	d

Nach obigen Mustern gehen:1

A. Erste Konjugation.

Acertar erraten, treffen, finden alentar Atem holen; ermutigen apacentar weiden (hüten) apretar drücken arrendar pachten, verpachten2 nsentar fegen; buchen

atravesar durchbohren; über= ichreiten Calentar wärmen cegar blenden; mit Erde zuwerfen cerrar ichließen comenzar (a) anfangen

2 Dachten heißt auch tomar en arriendo: verpachten: dar en arriendo (o arrendamiento).

¹ Eine vollständige Liste der unregelmäßigen Derben befindet sich Seite 291.

concertar verabreden; überein= **Itimmen** confesar (ein)gestehen, beichten dentar gabnen, bengeln desconcertar stören, irre machen deshelar auftauen desmembrar zergliedern despertar aufwecken despertarse aufwachen desplegar1 entfalten desterrar verbannen Empedrar pflastern empezar (a) anfangen; beginnen encerrar einschließen, einsperren encomendar (an)empfehlen enhestar aufrichten (part. pas. enhiesto) enmendar verbessern

ensangrentar mit Blut beflecken enterrar begraben errar irren, (ver)fehlen, nicht treffen² escarmentar durch Schaden klug

werden, wizigen Fregar scheuern, aufwaschen Gobernar regieren, lenken Helar (ge)frieren herrar beschlagen (ein Pferd) invernar überwintern Manifestar kund tun, mitteilen mentar3 erwähnen merendar veivern Negar leugnen; -se (a) sich wei= gern (3u) nevar schneien Pensar (en) denken4 (an) plegar in Salten legen, falgen Quebrar brechen; fallieren Recomendar (an)empfehlen regar begießen, bewässern remendar flicken, ausbessern renegar abschwören; lästern reventar plagen, berften Segar mähen, einernten

Speisen usw.); passen; -se sich serrar sägen [seken⁵ sosegar (se) sich beruhigen Temblar zittern tentar befühlen; versuchen tropezar stolpern.

sentar seken; bekommen (von

sembrar säen

B. Zweite Konjugation.

Ascender (a) besördert werden (3u); sich belaufen auf atender (a) aufmerken, achtgeben auf etwas
Gerner sieben⁶
Defender verteidigen descender abstammen; hinabs steigen
Encender anzünden

entender verstehen; dafürhalten extender ausbreiten, sstrecken Heder spalten hender stinken Perder verlieren Tender hinstrecken, ausbreiten⁷ tra(n)scender übersteigen; stark riechen Verter ausgießen, vergießen.

1 Desplegar wird auch wohl regelmäßig konjugiert: desplego.
2 Anstatt ie wird zu Ansang eines Wortes ye geschrieben; also yerro, yerras, yerra, yerran; yerre usw.

Bebräuchlicher mencionar. Comentar erläutern ist regel-

mäßig

Gompensar ausgleichen, ersetzen; recompensar vergel=
ten, belohnen usw. sind regelmäßig.

Presentar vorstellen und representar darstellen sind keine Zusammensehungen mit sentar und konjugieren regelmäßig.

Wie cerner gehen auch die Verben der dritten Konjugation discernir unterscheiden (veraltet: discerner) und concernir an z gehen (Defektiv); also discierno; que yo discierna; no me concierne.

7 Pretender verlangen, behaupten, ist regelmäßig. Die übrigen Jusammensekungen wie tender.

Bemerkungen.

1. Zu dieser Klasse rechnet man auch die Verben der dritten Konjugation auf irir, 3. B. adquirir erlangen, inquirir erforschen. Sie verwandeln in denselben Zeiten und Personen das stammbetonte i in ie, 3. B. adquiero,

adquieres, adquiere, adquieren, adquiera, ujw.

2. Mit den Wurzellauten der meisten Verben der 1. Konj. werden Substantive und Adjektive gebildet, welche den Diphthong ie beibehalten, 3. B. el acierto das Geschick; el aliento der Atem; el aprieto der Druck, die Verslegenheit, Bedrängnis; el ciego der Blinde; el comienzo der Anfang; la piedra der Stein; la enmienda die Versbesserung; el entierro die Beerdigung; el gobierno die Regierung; el hielo das Eis; el incienso der Weihrauch; el invierno der Winter; la nieve der Schnee; el pliegue die Falte; la quiebra der Bruch, der Bankrott; el remiendo der Flicken; el asiento der Sit; la siega die Ernte; la sierra die Säge, Gebirgskette usw.

Vocablos.

	vocabios.					
El	ataque		der Angriff	1	el vicio	das Laster
la	vela		die Kerze		el afluente	der Nebenfluß
el	quinqué		die Stehlampe		el anciano	der Greis
	cuna		die Wiege		el inocente	der Unschuldige
la	ociosidad		die Trägheit		el zapatero	der Schuhmacher
la	torpeza		die Unwissenheit		el pastor	der Hirt
	ciego		der Blinde		el curioso	der Reugierige
	manta		die Decke		con extrañeza	erstaunt
el	grito		der Schrei		al amor de	nahe bei
	apuesta		die Wette		en tropel	haufenweise
el	fósforo	1	das Zündholz		con razón	mit Recht
la	cerilla	1	ous ounonois		abrigar	hegen
la	posada		das Gasthaus		descansar	ausruhen
la	fatiga		die Strapaze,		observar	bemerken
			Mühe		diera (subj. von	er gäbe
la	jornada		die Tagesreise		dar)	
	hogar		der Herd		abarcar	umfassen
la	lumbre		das Feuer		emprender	unternehmen
	disgusto		der Arger		mirarse	sich betrachten
la	banqueta		der Schemel		cumplir	erfüllen
	necesidad		die Not		resistir	widerstehen
	medio		das hilfsmittel		convenir	zusagen
	posesión		der Besitz		él volvió	er kam zurück
	asiento		der Sig		despreciar	verachten
	ostra		die Auster	i	replicar ,	erwidern
	presentes		die Anwesenden	-	tráigalas	bringen Sie sie her
	forastero		der Fremde		ja la salud de	auf Ihr Wohl!
la	cuadra		der Stall		Vd.!	

bald ponga Vd. stellen Sie pronto Meer= . . . begehrt codiciado marítimo sogleich, sofort crudo, -a en seguida kalt, roh entumecido îteif extraordinario seltsam um - berum al rededor erlaucht ocupado besekt eficazmente nachdrücklich.

Ejercicio 36.

Defiéndase Vd. de los ataques que le dirigen. Encienda usted una vela y apague el quinqué. ¿Entiendes lo que lees? Pierda Vd. cuidado (seien Sie unbesorgt), recomendaré eficazmente a su amigo. Recomiéndele Vd., pues lo merece. Los ríos más importantes que riegan a Castilla la Nueva son el Tajo y el Guadiana. ¡Sosiéguese usted! Acertó (con) la casa. Le ha sentado mal la comida. Quién siembra vientos, recoge tempestades. ¿Habrá quien me lo niegue? Como (da) en la primavera los días son ya más largos, y el sol calienta más, se deshacen (gergehen, schmelgen) las nieves y los hielos, y se aumentan las aguas de los arroyos y de los ríos, que riegan y fertilizan los campos. Dios aprieta, pero no ahoga. Cuando una puerta se cierra, ciento se abren. Quien mucho abarca, poco aprieta. Los niños adquieren conocimientos desde la cuna. Defendiendo la patria desiendes tu propia familia. Quien la ociosidad destierra, al vicio la entrada cierra.

An Stelle des Infinitivs setze man die entsprechende form

a) des presente de indicativo:

Este hombre (descender) de una familia muy ilustre. El río Manzanares (verter) sus aguas en el Jarama, que es afluente del Tajo. El ciego (tropezar) fácilmente. Los labradores (segar) el trigo. Nosotros (temblar) de frío. El que no (sembrar) no (segar). El maestro (recompensar) a los alumnos aplicados. Lo que no se (empezar) no se acaba. Yo (confesar) mi torpeza, no (entender) gran cosa de lo que Vd. acaba de decir. No sé lo que hago ni lo que (pensar). Vosotros no os (enmendar). La manzana podrida (perder) a su compañía.

b) des presente de subjuntivo bzw. imperativo:

Ten cuidado que no (perder) la carta. ¿Cómo quiere Vd. que yo (entender) eso si no lo he estudiado? (Sentarse) Vd. a mi lado. (Tender) la mano al enfermo y al anciano. No (extender) la pierna más de lo que alcanza la manta. (Recompensar) Vd. a los alumnos aplicados. (Presentar) me Vd. a su hermano. Es preciso que nosotros (adquirir) conocimientos útiles. No hay caballo, por bueno que sea, que no (tropezar). No (rerrar) tus oídos a los gritos del pobre, ni te (manifestar) duro a las desgracias del inocente. Lleve Vd. mis botas al zapatero para que las (remendar).

El Viajero Astuto.

En una de las más crudas noches del mes de diciembre,

un viajero llegó a la posada de un pueblo marítimo, abrigando la dulce esperanza de poder descansar de las fatigas de la jornada y calentar sus entumecidos miembros al amor de la lumbre del hogar. Pero ; cuál no sería su disgusto, cuando al entrar en la cocina observó que todas las banquetas al rededor de la lumbre estaban ya ocupadas! Con razón se dice que la necesidad hace maestro, y nuestro viajero bien pronto discurrió un medio que le diera por resultado la posesión de uno de los asientos codiciados. «Mozo», dijo en alta voz al criado de la posada, «dé usted en seguida a mi caballo dos docenas de ostras». Todos los presentes se miraron con extrañeza, y cuando el mozo se dispuso (anschickte) a cumplir las órdenes del forastero, todos se dirigieron en tropel a la cuadra, no pudiendo (könnend) resistir al deseo de ver un caballo tan extraordinario. En un instante la cocina se quedó desierta, y el viajero pudo (konnte) ocupar junto al fuego el asiento que más le convenía. Pocos momentos después volvió el mozo seguido de los curiosos a decirle que el caballo despreciaba las ostras. «¡Cómo! ¿No las quiere?» replicó el viajero, «pues tráigalas, póngame aquí una mesa y yo me las comeré a su salud».

Tema 36.

Was denken Sie, mein Herr, von dieser Sache? Ich denke, daß Sie unrecht haben, und daß Ihr Freund recht hat. Denken Sie, was Sie wollen (quiera)! Ich weiß, daß mein Freund diese Wette verliert. Wir verlieren unsere Zeit, und Sie ver lieren ebenfalls die Ihrige. Ich gestehe meine Fehler ein; warum gestehen Sie nicht die Ihrigen? Wir gestehen, daß Sie recht gehabt haben. Ich erwache jeden Morgen um 6 Uhr. Um wieviel Uhr fangen wir an? Ich fange sogleich an, und mein Bruder fängt auch an. Zünden Sie Ihre Zigarre an; hier sind Zündhölzchen! Wir fangen jett an zu lesen; fängst du auch an? Ich fange noch nicht an. Ich leugne nicht, daß Sie mir das Geld gegeben haben. Die Sonne blendet mich. Er stammt von einer alten kastilischen Familie ab. Die Sonne erwärmt die Erde. Verbessern Sie Ihre Fehler in Ihrer Übersetzung. Verstehst du nicht, was er sagt? Ich verstehe alles.

Conversación.

¿Cuándo llegó el viajero a la posada? ¿Qué esperanza abrigaba? ¿Qué observó al entrar en la cocina? ¿Qué hizo para lograr un asiento? ¿Qué dijo al mozo? ¿Qué hizo la otra gente? ¿Por qué se dirigió a la cuadra? ¿Cómo se quedó la cocina y qué hizo entonces el viajero? ¿Comió el caballo las ostras? ¿Qué dijo el mozo al viajero? ¿Qué replicó el viajero?

Sektion 37. Lección Treinta y siete.

fortsetzung der unregelmäßigen Verben.

3weite Klasse: 0 in uo.

Bu dieser Klasse gehören diejenigen Derben der ersten und zweiten Konjugation, welche das betonte o der Stammsilbe in ue diphthongieren (also 1., 2., 3 Pers. Sing. und 3. Pers. Plur. des presente de ind. und subj. und in den daraus gebildeten Sormen des imperativo). Vgl. franz. meus, nous mouvons.

Zu dieser Klasse gehört auch jugar spielen.

Muster.

Contar zähl	len, erzählen.	Mover	bewegen.	
	Pres	ente.		
Indicativo.	Subjuntivo.	Indicativo.	Subjuntivo.	
cuento	cuente	muevo	m ue va	
cuentas	cuentes	mueves	m ue vas	
cuenta	cuente	mueve	mueva	
contamos contáis cuentan	contemos contéis cuenten.	movemos movéis mueven	movamos mováis m ue van.	
Imperativo.				
c ue nta c ue nte		m ue ve m ue va		

Nach obigen Mustern gehen.

A. Erste Konjugation.

Acordar übereinkommen; -se sich erinnern1 acostar ins Bett legen; -se sich niederlegen, zu Bett legen almorzar frühstücken apostar wetten2 aprobar billigen avergonzar beschämen(avergüenzo) avergonzarse sich schämen

Colar durchseihen; laugen3 colgar aufhängen, hangen comprobar beweisen concordar (überein)stimmen consolar(se) trösten (sich) contar zählen; erzählen costar kosten desaprobar mißbilligen descolgar loshängen

1 Acordar stimmen (Instrumente) ist regelmäßig.

2 Apostar, in der Bedeutung postieren, ist regelmäßig. Die nicht von colar, sondern von cola (Schwang, Leim)

abgeleiteten - wie descolar den Schweif abhauen, encolar gusammen= leimen - find regelmäßig.

descontar in Abzug bringen desolar verwüsten despoblar entvölkern disonar schlecht klingen encontrar finden; begegnen esforzar stärken esforzarse sich anstrengen Forzar zwingen; sprengen Holgar faulenzen; -se sich freuen Jugar spielen (pres. juego)1 Moblar möblieren2 mostrar zeigen Poblar bevölkern probar beweisen; probieren recordar (sich) erinnern recostarse anlehnen; sich auf die Seite legen

reforzar verstärken
renovar erneuern
resonar widerhallen
revolcarse sich wälzen
rodar rollen
rogar bitten³
soldar löten
soltar losbinden, lösen; freilassen
sonar tönen; -se sich schneuzen
sonar träumen
Tostar rösten, versengen
trocar umtauschen; verwechseln
tronar donnern⁴
Volar sliegen
volcar umwerfen.

B. Zweite Konjugation.

Absolver frei=, lossprechen5 Cocer (pres. cuezo) kochen, sieden devolver zurückgeben6 disolver auflösen5 doler schmerzen, weh(e) tun Envolver einwickeln; einschließen6 Llover regnen Moler mahlen; ermüden morder beißen mover bewegen Oler riechen?
resolver ents, beschließen5
retorcer umdrehen, (w)ringen8
revolver umrühren6
Soler (defectiv) pslegen (s. Lekt. 43)
Torcer ums, verdrehen, verrenken8
Volver zurückkehren; umwenden;
-se (loco) werden (wahnsinnig)6
volver a (mit dem Ins.) etwas
noch einmal tun.

Anmerkung 1. Die in Cektion 13 besprochenen orthographischen Veränderungen sind auch bei den unregelmäßigen Verben auf car, cer, gar und zar zu beobachten, z. B. trocar: trueco, trueque; cocer: cuezo. cuece; rogar: ruego, ruegue; forzar: fuerzo, fuerce usw.

2. Auch hier gibt es viele Substantive, welche den Diphthong ue ausweisen, 3. B. el acuerdo das Übereinkommen; el almuerzo das Frühstück; el mueble das Möbel; la apuesta die Wette; la vergüenza die Scham; el consuelo der Trost; la cuenta die Rechnung; el cuento das Märchen; el cuello der hals; el puerco das Schwein; la cueva der Keller; el juego das Spiel; la muestra das Muster; el pueblo das Volk; la prueda der Beweis; la vuelta die Rückkehr.

2 Gebräuchlicher ist amuehlar regelmäßig.

Dgl. Anm. 3.Dql. Anm. 4.

8 Pres. tuerzo, tuerces, etc.; tuerza, etc.; retuerzo; retuerza, etc.

¹ Conjugar konjugieren und enjugar abtrocknen kommen nicht von jugar und sind regelmäßig.

Die Zusammensetzungen von rogar konjugieren regelmäßig.

Die von trono Thron abgeleiteten wie entronar, destronar sind regelmäßig.

regelmäßigen Formen von oler sind deshalb huelo, hueles usw.

3. Solver (veraltet) und die damit zusammengesetzen Zeitwörter haben als participio pas. suelto, also absuelto, disuelto, resuelto.

4. Volver und die damit zusammengesetzten Zeitwörter haben als participio pas. vuelto, also devuelto, envuelto usw.

Vocablos.

			and the second s
La expresión	der Ausdruck	el alza f.	die Steigerung
la copia	die Abschrift	la entrevista	die Zusammen=
la escritura	das Schriftstück		kunft
el soldador	der Lötkolben	el contenido	der Inhalt
la conducta	das Betragen	la limosna	das Almosen
el puerto	der hafen	encarecer	verteuern
la bajada	der Abstieg	expuesto	dargelegt
la diligencia	der Postwagen,	disponerse a	sich anschicken
	Sleiß	abogar	sprechen für
el refrán	das Sprichwort	informarse	sich erkundigen
la flaqueza	die Schwäche	apetecer	wünschen
la percha	der Kleiderhaken	considerat	prüfen
la letra de	der Wechsel	entender	annehmen
cambio	oet weapper		
		destinar	bestimmen
la calamidad	das Mißgeschick	mantener	aufrecht erhalten
la cuba	das Sag	ocasionar	entstehen
la cosecha	die Ernte	explicar	erklären
el alcalde	der Bürgermeister	disim u lada-	unauffällig
la comisión	die Abordnung	mente	,, ,
el gremio	die Innung	repleto, -a	voll
el comisionado	der Beaustragte	rebuscado, -a	gesucht
la pretensión	die Absicht	convencido	überzeugt
la razón	der Grund	conveniente	schicklich
la resolución	der Entschluß	injustificado	unberechtigt
el efecto	die Wirkung	no obstante	trogdem
la sorpresa	die Überraschung	humano	menschlich
el criterio	das Urteil, der	ajeno	fremd.
et cutetto		ajeno	rento.
	Sinn		

Ejercicio 37.

- 1. Soldador se llama el instrumento con que se suelda. Me acuesto temprano para levantarme mañana a las cinco. A la bajada del puerto volcó la di igencia. «Llueva para mí abril y mayo, y para ti todo el año» es refrán que denota cuán convenientes son para las cosechas las lluvias en estos meses. «En todas partes cuecen habas» es refrán que advierte que las flaquezas humanas no son exclusivas de ningún país y lugar. Busco un cuarto amueblado. He de verle, cueste lo que cueste. Posible es que gane el que juega; pero también es posible que pierda. Si te acuerdas de que eres hombre, no te parecerán nuevas tus calamidades; y si atiendes las ajenas, no te parecerán grandes las tuyas. Ése, bárbaro fué a Madrid, y bárbaro volvió.
- 2. An Stelle des Infinitivs setze man die entsprechende form a) des presente de indicativo.

La copia de la escritura (concordar) con su original. No me (acordar) que hayamos acordado tal cosa. Yo (almorzar) a las siete. Él (desaprobar) tu conducta en este asunto. No (encontrar) mi libro. Él se (esforzar) en hacer sus trabajos lo mejor posible. Te (rogar) que me prestes tu pluma. Cada cuba (oler) al vino que tiene. Este camino (torcer oder volver) a la izquierda. Lo que poco (costar), poco vale.

b) des presente de subjuntivo, bzw. imperativo.

(Colgar) Vd. mi sombrero en la percha. (Contar) me Vd. lo que ha pasado. No (contar) tú a nadie lo que se te ha contado en confianza. (Esforzar) te en hacer tus trabajos bien. Te ruego que me (probar) que no he cumplido con mi deber, y que me (mostrar) en qué he faltado. Quien bien está, no se (mover). Tenga Vd. cuidado que no le (morder) ese perro. No encuentra quien le (descontar) esta letra de cambio.

El Alcalde y los Panaderos.

Cierto día se presentó una comisión del gremio de los panaderos al alcalde de una ciudad solicitando el correspondiente permiso para encarecer el pan. Cuando los comisionados hubieron expuesto a la autoridad sus desecs y se disponían a marchar, dejaron disimuladamente sobre la mesa una bolsa bien repleta de onzas de oro, pensando que el precioso metal abogaría en favor de sus pretensiones mucho mejor que las razones más rebuscadas.

Pasados algunos días volvieron los panaderos para informarse de la resolución del alcalde, bien convencidos de que el oro habría producido el efecto que apetecían. Pero, cuál no sería su sorpresa al escuchar de boca de la autoridad las siguientes palabras: «Señores, he considerado sus razones con criterio de justicia y no las he encontrado de bastante peso; no me parece conveniente hacer sufrir a toda una población un alza de precio injustificada. En cuanto a la bolsa que aquí dejaron en nuestra última entrevista, les participo que no obstante he repartido su contenido entre los hospitales de la ciudad, entendiendo que sería ése el objeto a que Vds. lo destinaban. Y finalmente, no creo que al mantener los precios corrientes se les ocasionen pérdidas cuando pueden hacer limosnas tan espléndidas.»

Tema 37.

Ich wette, daß ich errate, was Sie denken, und daß Sie nicht erraten, was ich denke. Ich frühstücke um elf Uhr, speise um sechs Uhr und lege mich schlafen um elf Uhr abends. Diskontieren Sie mir diesen Wechsel! Ich fürchte, daß Sie mein Benehmen nicht billigen. Ich glaube nicht, daß es diese herren mißbilligen. Ich zweisle, daß Sie sich meiner erinnern. Ich zweisle, daß es nachmittags auch regnen wird. Ich billige

alles, was (cuanto) er getan hat. Erinnere dich deiner Versprechen, mein Freund! Legen Sie sich nieder; Sie sind sehr müde. Wir frühstücken zu derselben Stunde, wie (que) mein Vater frühstückt. Wieviel kostet dieses Buch? Meine Bücher kosten sechs Taler. Fürchten Sie sich nicht, mein Herr; der hund beißt nicht. Wir mißbilligen das Benehmen deiner Schwester; mißbilligst du es nicht auch? Warum spielen Sie nicht mit uns? Ich bitte Sie, [mein] herr, mir zu sagen (que me diga), ob wir um acht Uhr oder um halb neun zurückkehren müssen? Kehren Sie um acht Uhr zurück! Diese Blume riecht sehr angenehm.

Sektion 38. Lección Treinta y ocho.

Sortsetzung der unregelmäßigen Verben.

Dritte Klasse: | c vor a und o in ze.

Die dritte Klasse besteht aus den Derben auf acer, ecer, ocer und ucir.1 Dieselben verwandeln das e por a und o in ze.

Muster.

1. Crecer wachsen.

Presente.

Indicativo.

Subjuntivo.

Crezco ich wachse

Crezca (daß) ich wachse crezeas

creces crece crecemos crecéis

crezca crezcamos cre**zc**áis crezcan.

Imperativo.

Crece (tú) wachje crezca Vd. wachsen Sie

crecen.

creced wachset

no crezcais wachset nicht!

Nach diesem Muster gehen folgende Zeitwörter:

Abastecer mit Cebensmitteln versehen, verproviantieren aborrecer verabscheuen acaecer² acontecer2 fich ereignen

agradecer verdanken, dankbar fein amanecer2 tagen; sich des Mor= gens wo befinden (s. Lekt. 30) anochecer? Nacht werden (siehe Cekt. 30, Anmerkung)

1 Ausnahmen sind hacer (maden) und placer (gefallen), welche später bei den gang unregelmäßigen Zeitwörtern aufgeführt werden. Mecer (wiegen, schaukeln) und empecer (schaden) sind regelmäßig und bilden nur aus orthographischen Gründen mezo und empezo. Cocer und seine Komposita gehören zur II. Klasse (s. S. 251).
2 Nur in der dritten Person Einzahl und Mehrzahl gebräuch=

lich: pal. die unpersönlichen Verben, Cekt. 30.

aparecer (plöglich) erscheinen Carecer (de) Mangel leiden (an) compadecer bemitleiden comparecer erscheinen (v. Gericht) complacer zu Gefallen sein conocer kennen Desaparecer verschwinden desobedecer nicht gehorchen empodrecer verarmen encarecer verteuern; steigern im

Preise
endurecer verhärten
enriquecer bereichern
establecerse sich etablieren
favorecer begünstigen
florecer blühen

fortalecer stärken, kräftigen Humedecer anfeuchten Lucir leuchten, glangen, icheinen Merecer perdienen Nacer geboren werden Obedecer gehorchen obscurecer1 dunkel werden ofrecer anbieten padecer leiden, dulden, ertragen parecer scheinen perecer zugrunde gehen permanecer verweilen, verharren pertenecer gehören Reconocer (wieder) erkennen resplandecer erglängen Traslucir durchicheinen.

Die Verben auf ducir haben im Pretérito perfecto simple außerdem die Endungen je, jiste, jo, jimos, jisteis, jeron und behalten das j auch in den davon abgeleiteten Zeiten des Konjunktivs bei. (Vgl. lat. duxi.)

2. Conducir führen, leiten; -se sich betragen.

conduzcas

conduzcamos

conduzcáis

conduzcan.

conduzca

Indicativo.

Subjuntivo.

Presente.

Presente.
Conduzca (daß) ich führe

Conduces
conduces
conducinos
conducis
conducen.

Pretérito perf. Imperfecto. | Condicional. Futuro. Conduje ich führte Condujese Condujera | Condujere (daß) ich füh= (daß) ich (daß) ich füh= condujiste führte condujo ren würde ren werde condujeras condujimos condujeses condujeres condujisteis usw. usw. ulw. condujeron.

Imperativo.

Conduce (tú) führe conduzea Vd. führen Sie

conducid führt no conduzcais führet nicht

Nach diesem Muster konjugieren:

Aducir vorbringen, anführen deducir abe, herleiten, schließen inducir verleiten, bewegen

introducir einführen producir heroorbringen reducir beschränken, zurückführen

[&]quot; Nur in der 3. Perf. Eing. u. Mehrz. gebräuchlich; Cekt. 30.

reproducir wieder hervorbringen, seducir verführen, verleiten traducir übersetzen.

Anmerkung. Die Verben auf ucir bildeten früher im Pres. de indic. und subj. uzgo und uzga (traduzgo, traduzga) anstatt uzco und uzca (traduzco, traduzca).

Vocablos.

El beneficio	die Wohltat	abonar	düngen
el terreno	der Boden	venir crecido	anschwellen
el cultivo	die Bebauung	salir de su	austreten
el rocío	der Tau	madre	
el reo	der Verbrecher	abrigar	schützen
el gasto	die Ausgabe	purificar	reinigen
el prisionero	der Gefangene	disfrutar	genießen
la prisión	das Gefängnis	infundir	einflößen
la verdura	das Gemüse	él sigue	er geht weiter
la sabiduría	die Weisheit	él quiso	er wollte
el sudor	der Schweiß	desnudo	nackt
el tesoro	der Schak	dispuesto	verfügt
la madre	das Flußbett	algún tanto	eine Zeitlang
el torrente	der Sturzbach	impetuoso	heftig
el valle	das Tal	seco	trocken
la nube	die Wolke	cubierto	bedeckt
el celaje	die Wolkenmasse	dicha	besagte
la semilla	der Samen	radiante	glänzend
el rigor	die Strenge	apacible	milde
la estrella	der Stern	meridional	füdlich
labrar	ackern	el curso	der Lauf.

Ejercicio 38.

1. No dé Dios a nuestros amigos tanto bien que nos desconozcan. La tierra no podría dar buenos productos si careciera del beneficio de las lluvias periódicas. Los terrenos labrados producen más que los faltos de cultivo (ober que los que carecen de cultivo). Amaneció (am Morgen war) el campo lleno de rocío. Quien no te conoce, ése te compre. Fortuna favorece a quien le parece. Quien antes nace, antes pace. ¿Te parece bien todo eso? No me parece bien. El muchacho me condujo a casa de su padre. ¿Adónde condujiste al perro?

2. Man setze an Stelle der Infinitive die entsprechenden

formen a) des presente de ind. oder subj.

El niño se (parecer) a su madre. Yo (obedecer) a mis maestros. Nosotros (conocer) a ese escritor. Esta luz (lucir) mal. Yo (traducir) mi tema. La criada (conducir) al niño a la escuela. No creo que esta traducción se (parecer) a la tuya. El alcalde prohibe a los panaderos que (encarecer) el pan. Yo (agradecer) a Vd. su molestia. Ellos (aborrecer) las malas costumbres. Vosotros (carecer) de dinero. Es preciso que (obedecer) a tus padres. En cuanto (aparecer) el libro, te le mandaré. Te (ofrecer) mis servicios.

b) des pretérito de ind. oder das imperf., fut. oder cond. de subj.

Cervantes (nacer) en Alcalá de Henares en 1547. El maestro mandó a mi hermano que (traducir) el tema. Las onzas de oro no (producir) el efecto que los panaderos (apetecer). Yo (introducir) a ese caballero en la sociedad. Él se (reducir) a contar lo sucedido. Hay que cultivar la tierra para que (producir) buenos frutos. Tú te (establecer) en Madrid. No creía que esta comida le (apetecer). El reo (comparecer) ante el tribunal.

El Invierno.

El invierno es la cuarta y última estación del año; principia a fines del mes de diciembre, en el punto mismo en que

los días son más cortos, y las noches larguísimas.

Los bosques se presentan desnudos de hojas, y los prados sin verdura ni flores; pero en esta estación se labran y abonan los campos, para que produzcan a su tiempo abundantes mieses y frutos. Dios ha dispuesto, en su infinita sabiduría, que la tierra descanse algún tanto para producir luego más, y que el hombre la riegue con el sudor de su frente. antes de recoger sus tesoros.

En el invierno son por lo común más frecuentes las lluvias que en ninguna otra estación, por lo cual los arroyos suelen venir crecidos, y los ríos salir de su madre, y correr impetuosos torrentes por los montes y valles, que aparecían secos en verano.

Como los rayos del sol tienen menos fuerza en invierno, al paso que el cielo suele aparecer cubierto de nubes y celajes, dicha estación ofrece un aspecto triste y melancólico, aunque no falta de cierta majestad y grandeza. ¡Pocas cosas hay más hermosas que los campos cubiertos de nieve!

Las nieves abrigan las sementeras y fecundan los campos; los vientos purifican el aire, y llevan semillas de plantas y de

flores de una región a otra.

En medio del rigor del invierno, se aprecia muchísimo, y se agradece a Dios, disfrutar de un hermoso día, cuando el sol se muestra radiante, infundiendo calor y vida, así como no puede menos de admirarse el poder y la bondad del Criador, al contemplar en una noche de enero la apacible luz de la luna, que sigue majestuosamente su curso por un cielo sembrado de estrellas. (Martínez de la Rosa.)

Tema 38.

Der Bursche führte mich zu seinem Vater. Wo glauben Sie, daß diese Pflanze wachse? Sie wächst im südlichen Amerika. Ich gehorche meinen Eltern; gehorchen Sie auch den Ihrigen! Gehorchen Sie mir! Wohin führten Sie ihn gestern? Der Lehrer wollte nicht, daß ich diese Geschichte übersetzte. Meine Brüder beschränkten alle ihre Ausgaben. Ich verabscheue die Lügen. Ich übersetze meine Arbeiten gut. Wenn Sie mehr

Sorgfalt anwenden würden, würden Sie Ihre Aufgabe besser übersetzen. Die Soldaten führten die Gefangenen ins Gefängnis. Das Kind wächst sehr. Ich kenne deinen Cehrer nicht.

Conversación.

¿Cuándo principia el invierno? ¿Cómo son los días y cómo las noches? ¿Cómo están los bosques y los prados? ¿Qué hace el labrador con los campos? ¿Qué ha dispuesto la infinita sabiduría de Dios? ¿Por qué suelen salirse los ríos de madre? ¿Cómo corren los torrentes por los montes y valles? ¿Cómo aparecían éstos en verano? ¿Cómo son los rayos del sol en esta estación? ¿Cómo está a menudo el cielo? ¿Qué aspecto ofrece esta estación? ¿Qué merece mencionarse como hermoso? ¿Por qué son buenas las nieves y los vientos? ¿Qué se aprecia en medio del rigor del invierno? ¿Cuándo admiramos también el poder y la bondad del Criador?

Sektion 39. Lección Treinta y nueve.

Sortsetzung der unregelmäßigen Verben.

Vierte Klasse: e in i.

Die vierte Klasse der unregelmäßigen Derben besteht ausschließlich aus Zeitwörtern der dritten Konjugation, die das unbetonte e des Stammes nur vor betontem i der Endung behalten, jedes andere Stamme in i verswandeln (Umlaut). Dies sindet statt in den drei Personen der Einzahl und der dritten der Mehrzahl des Presente de indicativo, in der dritten Person der Einzahl und Mehrzahl des Pretérito persecto simple, in allen einsachen Zeiten des Subjuntivo, im Imperativo (mit Ausnahme der bejahenden zweiten Person Mehrzahl) und im Gerundio.

Muster.

Pedir bitten, verlangen. Gerundio: Pidiendo bitteno. Indicativo. Subjuntivo. Presente. Presente. Pido ich ver= Pida (daß) ich verlange pides [lange pidas pida pedimos pidamos pidáis pedís pidan.

Pretérito perf.	Imperfecto.	Futuro.	Condicional.	
Pedi ich ver=	Pidiese daß ich		Pidiera (daß) ich	
langte	verlangte		verlang. würde	
pediste	pidieses	pidieres	pidieras	
p i di ó		p i diere	pidiera	
pedimos	pidiésemos	pidiéremos	p i diéramos	
pedisteis	pidieseis	pidiereis	pidierais	
pidieron.	p i diesen.	pidieren.	p i dieran.	
Imperativo.				
Pide (tú) ver		pedid verlan		
pida Vd. ver	langen Sie	no pidáis ve	rlangt nicht.	

Nach diesem Muster gehen folgende Verben:

Ceñir umgürten; beschränken competir wetteisern concedir begreisen; empfangen, conseguir erlangen, erreichen corregir verbessern, korrigieren Derretir schmelzen desleir auflösen (in Flüssigkeit) despedir verabschieden, entlassen; desteñir abfärben Elegir aus=, erwählen expedir besördern, absenden Freir backen (in Öl), braten Gemir ächzen, seuszen Henchir an=, volljüllen, stopfen

Impedir verhindern
Medir messen
Perseguir versolgen
proseguir sortsahren, sezen
Regir (pres. rijo) regieren
resi(se) lachen
rendirse sich ergeben; ermüden
rendirse sich ergeben; ermüden
renir zanken; ausschelten
repetir wiederholen
Seguir (vers)solgen, fortsahren
servir dienen, taugen
sonreir lächeln
Tenir färben
Vestir ankleiden; kleiden.

Bemerkungen.

1. Die Verben, welche auf eir und enir endigen, stoßen, ebenso wie die sonst regelmäßigen auf eller, ullir, aner. anir, inir und unir, bei allen mit ie und ió ansangenden Endungen das i aus (s. Lekt. 13, S. 100, 8), 3. B. rió, rieron, riese, riera, riere, riendo (statt riió, rieron, etc.); cinó, cineron, cinese, cinera, cinere, cinendo (statt cinió, cinieron, etc.).

2. Die auf gir endigenden Verben verwandeln g vor a und o in j (s. Lekt. 20, S. 99, 5), 3. B. colegir schließen, harleitan folgern hildet golige golige etc.

herleiten, folgern bildet colijo, colija, etc.

Vocablos.

La tortuga	die Schildkröte	el desatino	der Unfinn
el vuelo	der Flug	el destino	das Schicksal
el modo	die Art	el antojo	das Gelüsten

¹ Die Akademie läßt auch die Formen riyo, riyeron, riyese riyera, riyere, riyendo zu.

el ala	der Slügel	insistir en	beharren auf
las uñas	die Krallen	arrebatar	fassen
la peña	der Fels	¿ vas contenta?	bist du zufrieden?
el pago	die Bezahlung	reventarse	zerschmettert wer=
el obrero	der Arbeiter		den
el remitente	der Absender	sobrado	übermäßig
la carta de	der Frachtbrief	mediado	halb
porte		cortesano, -a	höflich
el bulto	das (Fracht=)	fundado, -a	fest, gegründet
	Stück	cercano	nah
remontar	emporschwingen	rápido, -a	schnell
des (subj. de	daß du gibst	ciegamente	blindlings
dar)		la idea	die Einfalt
veré	ich werde sehen	el sereno	der Nachtwächter.

Ejercicio 39.

1. Vísteme despacio, que estoy de prisa (cile mit Weile). Ni pidas a quien pidió, ni sirvas a quien sirvió. «Para servir a Vd.» es una expresión cortesana con que se ofrece uno a la disposición u obsequio de otro. Si quieres ser bien servido, sírvete a ti mismo. Tengo calor y frío, y no frío sin calor. (La sartén) Fraile que pide por Dios, pide para dos. De la mano a la boca se pierde la sopa, refrán que advierte (bemerkt, warnt) que en un instante pueden quedar destruídas las más fundadas esperanzas de conseguir prontamente una cosa. El remitente está obligado a firmar una carta de porte o declaración de expedición en que se exprese entre otras cosas también el número de bultos que se expiden.

2. Ersetze die Infinitive durch die entsprechende Verbalform.

Aquí hay muchos cuadros, (elegir) Vd. el que más le guste. (Pedir) Vd. ese libro a su profesor. (Corregir) Vd. su tema. (Repetir) tú esta regla. (Elegir) tú de entre estos libros los que más te gusten. Aunque la mona se (vestir) de seda, mona se queda. El sereno (conseguir) detener al ladrón. Los pobres (pedir) limosna. El comerciante (medir) la tela. Este género no (desteñir). Mi madre (derretir) manteca. El maestro (corregir) nuestros trabajos. El capitán se (ceñir) la espada. Nosotros (expedir) mercancías. Vosotros (despedir) a la criada. Tú no (conseguir) lo que deseabas. Si tú (mentir), te castigaría. El niño se (reír).

La tortuga y el águila.

Una tortuga a un águila rogaba La enseñase a volar; así la hablaba: «Con sólo que me des cuatro lecciones, Ligera volaré por las regiones· Ya remontando el vuelo Por medio de los aires hasta el cielo. Veré cercano al sol y las estrellas,

Y otras cien cosas bellas: Ya rápida bajando De ciudad en ciudad iré pasando: Y de este fácil, delicioso modo, Lograré en pocos días verlo todo,» El águila se rió del desatino: La aconseja que siga su destino Cazando torpemente con paciencia, Pues lo dispuso así la Providencia. Ella insiste en su antojo ciegamente: La reina de las aves prontamente La arrebata, la lleva por las nubes: Mira, la dice, mira cómo subes. Y al preguntarla, digo, ¿vas contenta? Se la deja caer y se revienta, Para que así escarmiente Quien desprecia el consejo del prudente.

Tema 39.

Was verlangen Sie von mir? Ich verlangte (pret. perf.) meine Bezahlung, und die anderen Arbeiter verlangten gleichfalls die ihrige. Verlangen Sie, was Sie wollen, ich werde es Ihnen geben. Ich verabschiedete (pret. perf.) mich von meinen Freunden. Cachen Sie nicht! Warum wollen Sie nicht, daß ich lache, wenn alle andern lachen? Wenn ich nicht fürchtete, daß Sie lachen würden (von reirse), (so) würde ich Sie bitten, mir noch einmal die Geschichte zu erzählen. Ich wünsche, daß du deine Cektion wiederholest. Der Hauptmann gürtete sein Schwert um. Wenn der Cehrer meine Aufgabe heute verbessern würde, würde ich für morgen eine andere schreiben.

Die Schildkröte und der Adler.

Eine Schildkröte bekam den seltsamen Einfall, sie wolle fliegen lernen. Sie ging deshalb zum Adler und bat ihn, er möge sie doch fliegen lehren. Der Adler lachte und sagte ihr: "Du forderst da etwas, für das du gar nicht taugst. Wie willst du das erreichen? Du hast ja keine Flügel! Dein ganzer Körper ist nicht zum Fliegen geeignet (taugt nicht)". Je mehr es ihr aber der Adler auszureden versuchte, je dringender bat sie ihn. Da faßte sie endlich der Adler zwischen seine Krallen und flog mit ihr hoch in die Luft. Dann ließ er sie fallen, und sie sollte nun durch die Luft schweben. Aber sie fiel auf einen Felsen und war zerschmettert.

Conversación.

¿Qué idea extraña tuvo la tortuga? ¿Qué suplicó al águila? ¿Qué le contestó el águila? ¿De qué se rió el águila y qué le aconsejó? ¿Por qué debía seguir la tortuga su destino?

¿Qué hizo el águila al insistir aquélla tanto? ¿Qué la preguntó el águila estando ya por las nubes? ¿Qué sucedió entonces? ¿Qué nos enseña esta fábula?

Sektion 40. Lección Cuarenta.

fortsetzung der unregelmäßigen Derben.

Sünfte Klasse: 0 in ie bzw. i.

Die fünfte Klasse der unregelmäßigen Derben bilden diesenigen Verben der dritten Konjugation, welche das betonte e des Stammes in ie verwandeln und in den endungsbetonten formen das e nur behalten, wenn die Endung ein betontes i enthält, sonst das e des Stam= mes in i verwandeln. Die Unregelmäkigkeiten beschränken sich auf das Presente, das Pretérito perfecto simple, auf die aus diesen abgeleiteten formen und das Gerundio. Außer horvir gehören zu dieser Klasse alle Verben, welche auf entir, erir und ertir (3. B. sentir, herir, divertir) endigen.

Muster.

Sentir fühlen, merken, bedauern.

Garundia: Sintienda fühlend

Gerunaio, Sindendo Junieno.					
Indicativo.	Subjuntivo.				
Presente.		Presente.			
Siento ich fühle		Sienta daß ich	fühle		
sientes		sientas			
siente	ç	sienta			
sentimos	5	sintamos			
sentís	Ş	sintáis			
sienten.	sientan.				
Pretérito perf.	Pretérito imp.	Futuro.	Condicional.		
Senti ich fühlte	Sintiese daß ich fühlte	Sintiere daß ich fühlen werde			
sentiste	sintieses	sintieres	sintieras		
sintió	sintiese	sintiere	sintiera		
sentimos	sintiésemos	sintiéremos	sintiéramos		
sentisteis	sintieseis sintiereis sintierais				
sintieron.	sintiesen. sintieren. sintieran.				
Imperativo.					
	Siente (tú) fühle sentid fühlt				
sienta Vd. fühlen Sie no sintais fühlt nicht.					

Bu dieser Klasse gehören nachstehende Verben:

Advertir bemerken; warnen arrepentirse (de) bereuen asentir zustimmen Consentir einwilligen, zulassen convertir verwandeln; bekehren Diferir ausschlieben digerir verdauen divertir belustigen, amüsieren Herir verwunden hervir sieden, kochen (intrans.)

Invertir umkehren, verbrauchen, Mentir lügen Preferir vorziehen presentir ahnen Referir berichten, beziehen auf requerir erfordern; vorladen Sentir fühlen; merken; bedauern sugerir einflüstern, eingeben Transferirübertragen; aufschieben.

Sechste Klasse.

Die sechste und letzte Klasse der unregelmäßigen Zeitwörter begreift die Verben auf uir (oder üir nach g¹) mit Ausnahme von inmiscuir(se) mengen, sich in etwas mischen, welches regelmäßig konjugiert. Diese schieben vor den mit a, e und o anlautenden Endungen ein y ein. Zugleich verwandeln sie aus orthographischen Gründen in den mit unbetontem i beginnenden Endungen dieses i in y (s. S. 100, 9).

Muster.

Huir fliehen. Argüir folgern, schließen. Gerundio. Gerundio. Huyendo fliehend. Arguyendo schließend. Presente. Presente. Indicativo. | Subjuntivo. Indicativo. | Subjuntivo. Huyo ich fliehe Huya daß ich Arguyo ich Arguva dak ich fliehe schließe schließe huyes huyas arguyes arguyas hu**y**e huya arguye arguya huyamos argüimos huimos arguyamos huis huyáis argüís arguyáis huyen. huvan. arguyen. arguyan. Pretérito Perfecto Simple. Argüi ich schloß Huí ich floh huiste argüiste huyó arguyó argüimos huimos argüisteis huisteis arguyeron. huyeron.

¹ In allen Formen, wo auf das ü kein i folgt, fällt das Trema als überflüssig weg.

Subjuntivo.		Subjuntivo.	
Imperfecto.	Condicional.	Imperfecto.	Condicional.
Huyese daß ich flöhe	Huyera daß ich fliehen würde		Arguyera daß ich schl. würde
huyeses	huyeras	arguyeses	arguyeras
huyese	hu y era	arguyese	argu yera
huyésemos	hu y éramos	arguyésemos	argu y éramos
huyeseis	huyerais	arguyeseis	argu y erais
huyesen.	huyeran.	argu y esen.	argu y er a n.
Futuro.		Futuro.	
Huyere daß ich fliehen werde		Arguyere daß	ich schließen
huyeres		arguyeres [werde	
hu y ere		arguyere	
hu y éremos		arguyéremos	
hu y ereis		argu y ereis	
hu y eren.		arguyeren.	
Imperativo.		Imperativo.	
Huye (tú) fliehe		Arguye (tú) schließe	
huid flieht		arguid schließt	

Nach diesen Mustern gehen folgende Verben:

Atribuir zuschreiben Concluir beenden, folgern constituir festsetzen, bilden construir bauen, errichten contribuir beitragen, beisteuern Destituir absetzen, entsetzen destruir zerstören diluir auflösen disminuir vermindern

huya Vd. fliehen Sie

distribuir verteilen Excluir ausschließen Incluir einschließen influir Einfluß ausüben instruir unterrichten Restituir zurückerstatten retribuir belohnen, vergelten Substituir ersegen, vertreten.

arguya Vd. schließen Sie.

Vocablos.

la	grabado lámina acertijo	der Kupferstich das Rätsel	el oyente la unanimidad	der Zuhörer die Einstimmig= keit
la	intención	die Absicht	la ausencia	die Abwesenheit
	loro invención	der Papagei die Erfindung	la bala la ligereza	die Kugel der Leichtsinn
	mazo olla	die Keule der Kochtopf	el ardor la vendimia	die hitze die Weinlese
	agravio declaración	die Beleidigung die Aussage	el mosto la aceituna	der Weinmost die Olive
la	esponja	der Schwamm	el olivo	der Ölbaum
	bahía roca	die Bucht der Fels, die	el regalo la golondrina	das Wohlleben die Schwalbe
la	cara	Klippe die Fläche	la bandada el instinto	der Schwarm der Instinkt

el trineo der Schlitten sabroso ichmackhaft. patinar Schlittschuh leve unbedeutend laufen friolero frostia agostar austrocknen encendido hochrot aprensar pressen seco, -a trocken lozano frisch exprimir auspressen insensiblegefühllos pisar 3ertreten mente ir de vencida zur Neige geben.

Ejercicio 40.

1. El mentir pide memoria. Acertijo: Hablo y no pienso, lloro y no siento, río sin razón y miento sin intención. (El loro.) Al enemigo que huye, la (el) puente de plata. Quien pronto se determina, pronto se arrepiente. Sol de marzo hiere con mazo. Más hiere mala palabra que espada afilada. Huye siempre del vicioso, si quieres ser virtuoso. No hiere Dios con dos manos. Dios consiente, y no para siempre. Ojos que no ven (sehen), corazón que no siente. Olla que mucho hierve, sabor pierde. No te vengues de los agravios que te infieran tus compañeros. Las declaraciones de los testigos sugirieron al juez esta idea. La esponja común se encuentra en las costas y bahías formadas por rocas, y en los bajos del Mediterráneo y del mar Rojo, donde está adherida por su cara inferior. Me refiero a la orden últimamente dictada.

2. Ersetse die Infinitive durch die entsprechende Derbalform. El (mentir) más que habla. Quien (huir) del trabajo, (huir) del descanso. Más (herir) mala palabra que espada afilada. La bala (herir) al soldado. El agua está (hervir). La invención de la imprenta se (atribuir) a un alemán de nombre Gutenberg, Los oyentes (asentir) por unanimidad. Ése es un trabajo que (requerir) mucha paciencia. Estamos en enero, y aun no se (sentir) el rigor del frío. (Divertir) se Vd. mucho. El hombre honrado (preferir) la muerte a la deshonra. Es preciso que tú (concluir) pronto tu trabajo.

El Otoño.

El otoño es la tercera estación del año; principia a fines de Septiembre, cuando los días vuelven a ser iguales con las noches, lo mismo que al principiar la primavera; pero con la diferencia de que en el otoño los días son los que van acortándose, al paso que crecen las noches. Es la estación del otoño templada y apacible, porque han pasado ya los calores excesivos, y aun no se siente el rigor del frío. Con las primeras lluvias, que recibe con gusto la tierra, agostada y seca por los ardores del verano, son más abundantes los pastos, los árboles ostentan su verdura, y el campo vuelve a aparecer fresco y lozano.

Muy ricos y abundantes frutos se recogen en esta estación porque en ella se celebran las vendimias, para exprimir el mosto de la uva y convertirlo en vino; y poco después se hace la cosecha del aceite, aprensando la aceituna que dan los frondosos olivos.

Así es que no hay estación del año más alegre y regocijada para los que disfrutan de la vida del campo; siendo también muchas y sabrosas las frutas con que el otoño contribuye al regalo del hombre. Pero todo va mudando insensiblemente de aspecto, a medida que se va concluyendo aquella estación; los días son ya demasiado cortos, y el sol se muestra menos encendido y brillante; empiezan a caerse las hojas de los árboles; y no hay nada más triste que verlas arremolinadas por el viento, o pisarlas secas cuando recorremos un bosque. No parece sino que recuerdan al hombre que así pasan todas las cosas, y muy especialmente su vida.

Al ir ya de vencida el otoño, abandonan las golondrinas

y otras aves nuestro hermoso suelo, donde se habían refugiado, huyendo del calor excesivo de África; y vuelven a aquel clima, cruzando a bandadas el mar. Su instinto las trajo, y su propio instinto las lleva; hasta en las cosas más leves hay que admirar la mano de la Providencia. (Martinez de la Rosa.)

Tema 40.

Ich ziehe diese Gemälde jenen Kupferstichen vor. Ziehen Sie Wein oder Bier vor? Ich würde Bier vorziehen, wenn es gut wäre. Er dachte nicht, daß er die Abwesenheit seines besten Freundes so lebhaft fühlen würde. Gott verteilt gerecht und weise alle seine Gaben. Mein Magen ist sehr schwach; er verdaut fast nichts. Ein Mensch, welcher lügt, ist immer verzichtlich. Wir klichen die schlechten Gesellschaften. Sliebe das werdaut fast nichts. Ein Mensch, welcher lügt, ist immer versächtlich. Wir fliehen die schlechten Gesellschaften. Fliehe das Caster, denn es macht unglücklich! Ich schließe aus Ihrem Briefe, daß Sie meine Bedingungen nicht annehmen wollen. Die Bauern flohen, als sie die seindlichen Reiter kommen sahen. Wir fühlen alle, daß wir einer des andern bedürfen. Ich bereue meinen Leichtsinn und bitte Sie, mir dieses Mal zu verzeihen. Du lügst, Kind! Lüge nicht, denn der Lügner verdient Strafe!

Die vier Jahreszeiten.

Es gibt vier Jahreszeiten: Frühling, Sommer, herbst und Winter.

Im Frühling wird die Cuft wieder mild, und die Sonne scheint wärmer. Da schmilzt der Schnee auf den Bergen und Feldern, die Flüsse werden frei vom Eise, auf den Wiesen und in den Gärten keimen Gräser und Kräuter, auf den Feldern grünt die Saat, die Bäume bekommen frisches Laub, in Wälsdern und Feldern regen sich die Vögel und mancherlei Tiere.

Mit dem Sommer werden die Tage immer länger und

die Sonne steigt zu Mittag immer höher. Die Wärme nimmt

zu, das Getreide wird reif, und der Candmann erntet den

Segen der Felder.

Auf den Sommer folgt der Herbst. Im Herbst erntet man noch Obst und Wein, der Landmann bestellt die Saat für den nächsten Sommer, die Bäume verlieren das Laub, und die Sonne scheint nicht mehr so warm als im Sommer.

Im Winter wird es kalt, denn die Tage werden immer kürzer, und die Sonne steht niedrig am himmel. Da frieren die Flüsse zu, und die Felder werden mit Schnee bedeckt. Wer frostig ist, kriecht hinter den warmen Ofen; wer aber ein tüchtiger Kerl ist, der macht sich nichts aus der Kälte. Wer es haben kann, fährt auf Schlitten, läuft Schlittschuh oder aleitet auf dem Eise. (Nach Otto Schulz.)

Conversación.

¿Cómo se llama la tercera estación del año? ¿Cuándo principia y cuánto dura? ¿Cómo son los días en comparación con las noches? ¿Qué temperatura hay generalmente? ¿Qué aspecto presenta la naturaleza? ¿Qué se recoge en esta estación? ¿Qué cosechas se hacen principalmente? ¿Por qué es el otoño la estación más alegre? ¿Con qué contribuye el otoño al regalo del hombre? ¿Cuándo muda todo de aspecto? ¿Qué pasa con las hojas de los árboles? ¿Qué nos recuerda todo eso? ¿Qué hacen las golondrinas y otras aves? ¿Qué hay que admirar en todas estas cosas?

Sektion 41. Lección Cuarenta y una.

Die gang unregelmäßigen Verben.

Die folgenden 28 Verben lassen sich in keine der vor= stehenden Klassen einreihen. Wir führen sie in alphabeti= scher Reihenfolge auf und heben die unregelmäßigen Formen durch den Druck hervor; die nicht angegebenen Zeiten sind regelmäßig.

1. Andar gehen, zu Suß gehen.

Presente de indic. Ando, andas ujw.

Pret. imp. » » Andaba, andabas usw.
Pret. perf. I » » Anduve, anduviste, anduvo, anduvimos, anduvisteis, anduvieron.

Imperfecto de subj. Anduviese, anduviese, anduviésemos usw.

Anduviere, anduvieres ujw. Futuro » »

Condicional » » Anduviera, anduvieras, anduviera ujw. Ebenso: desandar den nämlichen Weg guruckgeben.

2. Asir (de ober por) fassen, ergreifen (bei).

Presente de indic. Asgo, ases, ase, asimos, asís, asen.
Presente de subj. Asga, asgas, asgamos, asgáis, asgan.
Imperativo. | Asgo, ases, ase, asimos, asís, asen.
| Asga, asgas, asgamos, asgáis, asgan.
| Ase (oder as) tú! | asga Vd.! | asid!
| Ino asgáis!

Ebenso: desasir loslassen.

Anmerkung. Die unregelmäßigen Sormen werden selten angewendet.

3. Caber (en) (in etwas hinein=)gehen; Plat haben.

Presente de indic. Quepo, cabes, cabe, cabemos ujw.

Pret. perf. 1 » » Čupe, cupiste, cupo, cupimos, cupisteis cupieron. [cabrán.

Futuro » » Cabré, cabrás, cabrá, cabremos, cabréis, Condicional » » Cabría, cabrías uíw. [quepan.

Presente de subj. Quepa, quepas, quepa, quepamos, quepáis.
Imperfecto » » Cupiese, cupieses, cupiese, cupiésemos usu.

Futuro » » Cupiere, cupieres usw.

Condicional » » Cupiera, cupieras, cupiera usw.
Imperativo. ; Cabe (tú)! ; Quepa Vd.! ; Cabed!

4. Caer fallen; gehen (nach); stehen (von der Kleidung).

Presente de indic. Caigo, caes, cae, caemos, caéis, caen. Pret. perf. 1 Caí, caíste, cayó, caímos, caísteis, cayeron.

Pres. de subj. Caiga, caigas, caiga, caigamos, caigais, Imperfecto » » Cayese, cayeses usw. [caigan.

Futuro » » Cayere, cayeres ujw. Condicional » » Cayera, cayeras ujw.

Imperativo ¡Cae (tú)! ¡caiga Vd.! ¡caed!
Gerundio Cayendo. Part. pas. Caído.

Ebenso gehen: decaer in Verfall geraten und recaer zurücksverfallen; einen Rückfall bekommen; fallen auf.

5. Dar geben; hervorbringen.

Presente de indic. Doy, das, da, damos, dais, dan.

Imperfecto » » Daba, dabas usw.

Pret. perf. 1 » » Dí, diste, dió, dimos, disteis, dieron.

Presente de subj. Dé, des, dé, demos, deis, den.

Imperfecto » » Diese, dieses usw.
Futuro » » Diere, dieres usw.
Condicional » » Diera, dieras usw.

Imperativo ¡Da (tú)! ¡No des! ¡Dé Vd.! ¡Dad!

6. Decir sagen.

Presente de indic. Digo, dices, dice, decimos, decís, dicen.
Pret. perf. I » » Dije, dijiste, dijo, dijimos, dijisteis, dijeron.
Futuro » » Diré, dirás, dirá, diremos, diréis, dirán.

Condicional » » Diría, dirías, diría uíw.

Diga, digas, digamos, digais, digan, de subi. Presente

Imperfecto >> Dijese, dijeses, dijese ujw.

Dijere, dijeres ujw. Futuro

Dijera, dijeras ujw. Condicional li No digáis! >> ¡Di (tú)! ¡No digas! ¡Diga Vd.! ¡Decid! *Imperativo*

Diciendo. Part. pas. Dicho. Gerundio

Ebenso gehen die Zusammensegungen von decir, wie contradecir (widersprechen), desdecir (abstechen, nicht harmonieren; reflex. wider= rufen), predecir (vorhersagen); nur bilden diese in der zweiten Derson Singular des Imperativs nicht di, sondern dice, also: desdice (tii). Gerner bilden die beiden Derben bendecir (fegnen) und maldecir (verwünschen, verfluchen) das futurum und das Konditional regelmäßig, also bendeciré und maldeciré; bendeciría und maldeciría; desgleichen den Imperativ bendice (tú), maldice (tú), und endlich haben sie eine Doppelform für das Partizip der Vergangenheit: bendecido und maldecido als wirkliche Mittelwörter gur Bildung der zusammengesetten Zeiten dienend, und maldito, bendito als Derbal= adjektive, die sich nur mit ser oder estar verbinden.

Dergl. die abweichenden Partizipialformen Lekt. 44, S. 286.

7. Dormir schlafen.

Gerundio

de indic. Duermo, duermes, duerme, dormimos, Presente dormís, duermen.

Dormí, dormiste, durmió, dormimos dor-Pret. perf. I misteis, durmieron.

Duerma, duermas, duerma, durmamos, Presente de subj. durmáis, duerman.

Durmiese, durmieses, durmiese usw. Imperfecto

Futuro Durmiere. durmieres uiw. 35

Condicional Durmiera, durmieras usw. Duerme (tú)! ¡duerma Vd.! ¡Dormid! ¡no Imperativo Durmiendo. Part. pas. Dormido. Gerundio

8. Erguir aufrichten, in die höhe strecken.

de indic. Irgo (yergo), irgues (yergues), irgue (yer-Presente gue), erguimos, erguís, irguen (yerguen).

Erguí, erguiste, irguió, erguimos, erguisteis. Pret. perf. 1 » irguieron.

Presente de subj. Irga (yerga), irgas (yergas), irga (yerga), irgamos (yergamos), irgáis (yergáis), irgan (yergan). [irguieseis, irguiesen.

Irguiese, irguieses, irguiese, irguiésemos, Imperfecto Irguiere, irguieres uiw. Futuro luiw.

Irguiera, irguieras, irguiera, irguiéramos Condicional Imperativo ¡Irgue (o yergue) tú! Irga o yerga Vd.! Erguid vosotros!

> Irguiendo. Part. pas. Erguido.

Anmerkung. Die unregelmäßigen formen, besonders die erste form des singular del presente de indicativo, werden selten gebraucht.

- 9. Estar sein (f. S. 70).
- 10. Haber haben (f. S. 49).
- 11. Hacer machen, tun; (veran)laffen.

Presente de indic. Hago, haces, hace, hacemos, hacéis, hacen. Pret. perf. I » » Hice, hiciste, hicimos, hicisteis, hicieron.

Futuro » Haré, harás, hará, haremos, haréis, harán.
Condicional » » Haría. harías, haría, haríamos uím.

Condicional » » Haría, harías, haría, haríamos uíw.

Presente de subj. Haga, hagas, haga, hagamos, hagais,

Imperfecto » » Hiciese, hicieses, hiciese uíw. [hagan.

Futuro » » Hiciere, hicieres, hiciere usw.
Condicional » » Hiciera, hicieras, hiciera usw.

Imperativo ; Haz (tú)! ; No hagas! ; Haga Vd.! ; Haced! ; No hagais!

Gerundio Haciendo, Part. pas. Hecho.

Ebenso gehen alle mit hacer zusammengesetzten Verben wie contrahacer nachmachen, deshacer entzwei machen, zerlegen und rehacer wieder machen. Wie hacer gehen auch die mit facer zusammengesetzten Verben, z. B. satisfacer (befriedigen, entrichten); also: Imperf. de subj. satisficiese; Cond. de subj. satisficiera usw. Nur hat dieses im Imperativo zwei Formen, satisface und satisfaz.

Don dem Kompositum rarefacer verdünnen (Luft) sind kaum mehr Formen als das Gerundium rarefaciendo und das Partizip rarefacto im Gebrauch. Gebräuchlicher sind: rarificar (regelm.) und

enrarecer (unregelm., f. Lekt. 38).

12. Ir gehen, sich begeben (nach); etwas tun wollen.

Presente de indic. Voy, vas, va, vamos, vais, van.

Imperfecto » » Iba, ibas, iba, ibamos, ibais, iban.

Pret. perf. I » » Fuí, fuiste, fué, fuimos, fuisteis, fueron.

Futuro » » Iré, irás, irá, iremos uíw.
Condicional » » Iría, irías, iría, iríamos uíw.

Presente de subj. Vaya, vayas, vaya, vayamos, vayais, vayan.

Imperfecto » » Fuese, fueses, fuese usw.
Futuro » » Fuere, fueres, fuere usw.
Condicional » » Fuera, fueras, fuera usw.

Imperativo ¡Ve (tú)! ¡No vayas! ¡Vaya Vd.! ¡Vayamos nosotros (vamos, vámonos)! ¡Id!

Gerundio Yendo. Part. pas. Ido. [¡No vayáis!

Anmerkung. Bei der reflexiven Sorm irse (weggehen) wird in der zweiten Person Pluralis des Imperativs das d nicht ausgestoßen, also idos gehet weg! s. Lektion 21, S. 157.

13. Morir sterben.

geht genau wie dormir (j. Nr. 7), also Pres. de ind. muero; Pres. de subj. muera, muramos; Pret. perf. 1 morí, moriste, él murió, ellos murieron; Imperf. de subj. muriese usw.; Condica

de subj. muriera usw.; Futuro de subj. muriere usw.; ausgenommen das Part. pas., welches muerto ist.

14. Oir hören, horchen.

de indic. Oigo, oyes, oye, oimos, ois, oyen. Pret. perf. I Oí, oíste, oyó, oímos, oísteis, overon. Presente de subj. Oiga, oigas, oiga, oigamos, oigáis, oigan. Imperfecto Oyese, oyeses usw. Futuro Overe, overes uiw. Condicional » Oyera, oyeras usw. >> Imperativo ¡Oye (tú)! ¡No oigas! ¡Oiga Vd.! ¡Oíd! Ovendo. Part. pas. Oído. [¡No oigáis! Gerundio

Vocablos.

	, 0000	********	
El extremo	das Ende	bien venido	willkommen
el loco	der Narr	proponer	vorschlagen
el conocimien-	die Kenntnis	aburrirse (sich langweilen
to		fastidiarse	jul tungwetten
la higuera	der Feigenbaum	emprender	unternehmen
la breva	die Frühfeige	depender de	abhängen
el higo	die Spätseige	extraviarse	sich verirren
el dado	der Würfel	dar crédito	Glauben schenken
el verde	das Grüne	caer en la	dahinter kommen
el diablo	der Teufel	cuenta	
la lana	die Wolle	bajar	hinabsteigen
la boda	die hochzeit	el cordón	die Schnur
el barril	das faß	honrado	rechtschaffen
el cántaro	der Eimer	cuerdo	verständig
el ruido	das Geräusch	de prisa	schnell
la ocasión	die Gelegenheit	por acaso	vielleicht
mandar	befehlen	soberanamente	außerordentlich
cumplir con	erfüllen, tun	sordo	taub
llamar a la \	schellen	despejado (flink, klug.
campanilla /	· ·	despabilado /	min, muy.
esquilar	scheren (Schafe)		

Ejercicio 41.

1. Anda más de prisa. Anduvimos todo el día sin encontrar ninguna población de importancia. ¿Cuántos litros caben en esa botella? Esta botella coge (o en esta botella caben) dos litros y medio. Montaría en este coche si cupiese. ¡ No te caigas! No caigas de un extremo en otro. ¡ No se lo digas! Cuando tu enemigo caiga (cayere) en desgracia, no te huelgues. El día de año nuevo cayó este año en lunes. Los niños y los locos dicen las verdades. Ya caigo en la cuenta quiere decir: ya he llegado en conocimiento de una cosa que antes no comprendía o en que no había parado la atención. ¿ Hacia dónde caen estas ventanas? Ésta cae al este, pero la otra da al norte. El verde dice (stest) mal a una morena. Dime con quién andas, (y) te diré quién eres. A quien Dios no le dió hijos, el diablo le dió sobrinos. Bendecid y no maldigáis. Escribe antes que des,

y recibe antes que escribas. Muchos van por lana y vuelven trasquilados. Muchas veces castiga Dios con lo que da, y premia con lo que niega. Haces mal, espera otro tal. La mano cuerda no hace todo lo que dice la lengua. Nueve y cuatro hacen trece. Eso no le hace (o no importa).

2. An Stelle der Infinitive setze man die entsprechenden

Verbalformen.

No (andar) tú tan despacio. Me (asir) de la mano y me (conducir) adonde estaba mi padre. ¡No se (caer) Vd.! No me (caber) duda que lo has (decir). Quien mucho (dormir), poco aprende. El invierno pasado (hacer) mucho frío. Mañana (hacer) dos años que mi hermano se marchó a América. La higuera (dar) brevas e higos. Las ventanas de mi cuarto (caer) a oriente. Al mentiroso no se le da crédito, aun cuando (decir) la verdad. Ellos (ir) al teatro. Yo siempre (dormir) bien. Vosotros (ir) a casa. Yo (dar) mi libro por el tuyo. Mañana (dar) en el teatro una función bonita. Yo no (oír) lo que tú (decir). ¿(Oír) Vd. lo que ellos (decir)?

Un viaje a París.

¡Antonio! . . . ; Muchacho! — ¿Qué manda Vd., señor? — ¿Por dónde andas, hombre¹? ¿No oyes que están llamando a la campanilla? — Ya voy, señor; ya voy. (Abre

la puerta y entra un joven.)

- Buenos días, amigo, ¿cómo va? - ¡Hola! Carlos, bien venido seas. ¿A qué debo la dicha de verte por acá? Ciertamente, no te esperaba en este momento — ¡Hombre²! voy a hacer un viajecito y vengo a proponerte que me acompañes, si por acaso no tienes nada que hacer en estos días. — Bien, amigo; no podías venir en mejor ocasión. Justamente no tengo nada que hacer y me aburro soberanamente, pues no sé con qué matar el tiempo. ¿Y adónde piensas ir? — ¡Qué pregunta! . . . a París! ¿Adónde se va cuando se fastidia uno en la provincia? - ¡Bellísima idea has tenido! Yo que no he estado nunca en París . . . ¿Y cuándo emprenderemos ese viaje? — En seguida, hoy mismo, ya tengo yo todo preparado; así de ti solo depende el que partamos al momento. — Bueno, en ese caso voy a hacer mi maleta y podremos salir en el tren de las cinco y diez minutos. - ¡Antonio, Antonio! - Me parece que tu criado se ha vuelto sordo de algún tiempo acá. - Es verdad, no es tan despejado (ober despabilado) ni tan listo como antes. - Vaya, pues, hasta luego. — ¿Vendrás a buscarme? — No; a las cinco

Der Spanier gebraucht sehr häufig als Anruf das Wort hombre (für weibliche Personen mujer) in sehr verschiedenartiger Bedeutung; hier etwa: Bursche!

menos cuarto nos encontraremos en la estación del ferrocarril.

- No me haré esperar (warten lassen): ; adiós!

- ¡Antonio! . . . ; Antonio! . . . Indudablemente, ese muchacho tiene algo en los oídos. (Tira del cordón de la campanilla tres veces consecutivas.)

Tema 41.

Du gehst (andar) schneller als ich. Der Vater ging schneller als sein Sohn. Wohin gingen (imperf.) Sie gestern abend? Mein Freund sagte mir, daß er nach Paris ginge (imperf. ind.). Wieviel geht in dieses Faß? Es faßt sechs Eimer Wein. Der Mann siel von dem Baume. Fallen Sie nicht, hier liegt ein Stein. Hören Sie das Geräusch? Ich höre nichts; wir hören auch nichts. hört Ihr, was dieser Mann sagt? Viele Leute haben Ohren und hören doch (con todo eso) nicht. Hören Sie, mein Freund! Ich habe nichts gehört. Was geben Sie mir zu (de) essen? Ich gebe Ihnen Schinken, Brot und Butter. Er gab (imperf.) mir dreißig Taler. Ich gab (perf. 1) Ihnen vorige Woche hundert Taler. Geben Sie mir eine Zigarre und einige Zündhölzchen! Ich habe Ihnen nichts gegeben. Was sagst du, mein Kind? Sage mir, wirst du gehorchen, wenn dein herr dir etwas befiehlt? Sagen Sie nicht, daß Sie recht haben, denn die ganze Welt weiß, daß Sie unrecht haben.

Conversación.

¿Quién llama a la puerta? ¿Quién abre la puerta? ¿Con qué términos saluda el amigo a Carlos? ¿Con qué objeto venía Carlos a ver a su amigo? ¿Tenía el amigo de Carlos mucho que hacer? ¿Por qué se aburría soberanamente? ¿Adónde pensaban ir? ¿Había estado el amigo ya en París? ¿Cuándo querían emprender el viaje? ¿Con qué tren querían salir? ¿Cómo se despiden? ¿Dónde se encuentran y a qué hora?

Sektion 42. Lección Cuarenta y dos.

Sortsetzung und Schluß der ganz unregelmäßigen Derhen

15. Placer gefallen, belieben.

Die meisten Grammatiker lassen nur die folgenden formen zu:

de indic. Place. Presente Imperfecto » » Placía.

Pret. perf. 1 » » Plugo (plació); pluguieron (placieron).
Futuro » » Placerá.
Condicional » » Placería.

Presente de subj. Plega (plegue, plazca).
Imperfecto » » Pluguiese (placiese).
Futuro » » Pluguiere (placiere).
Condicional » » Pluguiera (placiera).

Die Akademie gibt an, daß placer ebenso wie das Kompositum complacer (s. S. 256) in allen Zeiten und Personen konjugiert wers den könne.

16. Poder können.

Presente de indic. Puedo, puedes, puede, podemos, podéis, pueden. [pudieron.

Pret. perf. 1 » » Pude, pudiste, pudo, pudimos, pudisteis, Futuro » » Podré, podrás, podrá, podremos ujw.

Condicional » » Podría, podrías uíw.

Presente de subj. Pueda, puedas, pueda, podamos, podais, Imperfecto » » Pudiese, pudieses uíw. [puedan.

Futuro » » Pudiere, pudieres ujw.

Condicional » » Pudiera, pudieras ujw.

Gerundio Pudiendo. Part. pas. Podido.

17. Poner legen, stellen, setzen.

Presente de indic. Pongo, pones, pone, ponemos uíw.

Pret. perf. 1 » » Puse, pusiste, puso, pusimos, pusisteis, pusieron.

Futuro » » Pondré, pondrás, pondrá, pondremos usw.

Condicional » » Pondría, pondrías usw.

Presente de subj. Ponga, pongas, ponga, pongamos usw.

Imperfecto » » Pusiese, pusieses, pusiese usw.

Futuro » » Pusiere, pusieres ujw.
Condicional » » Pusiera, pusieras ujw.

Imperativo ; Pon (tú)! ; No pongas! ; Ponga Vd.! Part. pas. [; Poned! ; No pongáis!

Ebenso die zusammengesetzten: anteponer überordnen, voransstellen; componer zusammensetzen, zurechtmachen; deponer niederlegen; disponer anordnen, verfügen; proponer vorschlagen; suponer anehmen, voraussetzen.

18. Pudrir (und podrir) verfaulen.

Presente de indic. Pudro, pudres, pudre, pudrimos (podrimos), pudrís (podrís), pudren.

Imperfecto » » Pudría (podría), pudrías (podrías) uíw. Pret. perf. I » » Pudrí (podrí), pudriste (podriste), pudrió, pudrimos (podrimos), pudristeis (podristeis), pudrieron.

Futuro » Pudriré (podriré), pudrirás (podrirás) us.

Condicional » Pudriría (podriría), pudrirías (podrirías), pudriría (podriría) us.

Presente de sub). Pudra, pudras, pudra, pudramos ujw.

Imperfecto de subj. Pudriese, pudrieses uíw.

Futuro » » Pudriere, pudrieres, pudriere ujw.

Condicional » » Pudriera, pudrieras uíw.

Gerundio Pudriendo.

Part. pas. Podrido (selten pudrido).

Anmerkung. Die Akademie gibt den Sormen mit u den Vorzug vor denen mit o. Nur im Partizipium ist die auf o vorherrschend.

19. Querer wollen, wünschen, lieben.

Presente de indic. Quiero, quieres, quiere, queremos, quereis, quieren.

Pret. perf. I » » Quise, quisiste, quiso, quisimos, quisisteis,

Futuro » » Querré, querrás, querrá ujw.

Condicional » » Querría, querrías uíw. [quieran.

Presente de subj. Quiera, quieras, quiera, queramos, queráis,

Imperfecto » » Quisiese, quisieses ujw.
Futuro » » Quisiere, quisieres ujw.
Condicional » » Quisiera, quisieras ujw.

Imperativo ¡Quiere (tú)! ¡Quiera Vd.! ¡Quered! ¡No Gerundio Queriendo. [queráis!

Part. pas. Querido.

20. Saber wissen, können; schmecken.

Presente de indic. Sé, sabes, sabe, sabemos usw. [pieron-Pret. perf. I » » Supe, supiste, supo, supimos, supisteis, su-

Futuro » » Sabré, sabrás, sabrá, sabremos ujw.

Condicional » » Sabría, sabrías ujw.

Presente de subj. Sepa, sepas, sepa, sepamos ujw.

Imperfecto » » Supiese, supieses usw.
Futuro » » Supiere, supieres usw.
Condicional » » Supiera, supieras usw.

Imperativo ¡Sabe (tú)! ¡Sepa Vd.! ¡Sabed!

Gerundio Sabiendo.
Part. pas. Sabido.

21. Salir ausgehen; hervorkommen; geraten, gelingen.

Presente de indic. Salgo, sales, sale, salimos u\(\mathbb{w}\).

Pret. perf. I \(\text{ > } \text{ Sal\(\text{i}\)}\), saliste, sali\(\text{o}\), salimos \(\mathbb{u}\)\(\mathbb{w}\).

Futuro » » Saldré, saldrás, saldrá, saldremos uíw.

Condicional » » Saldría, saldrías, saldría, saldríamos uíw.

Presente de subj. Salga, salgas, salgamos, salgáis,

Imperfecto » » Saliese, salieses uíw. [salgan.

Futuro » » Saliere, salieres usw.

Condicional » » Saliera, salieras ujw. [¡No salgais! Imperativo | ¡Sal (tú)! ¡No salgas! ¡Salga Vd.! ¡Salid!

Ebenso geht: sobresalir übertreffen, überragen.

22. Ser sein (f. S. 65).

23. Tener haben, halten (f. S. 54).

24. Traer bringen, holen; ziehen.

Presente de indic. Traigo, traes, trae, traemos, traéis, traen.

Imperfecto » » Traía, traías, traía, traíamos uíw.

Pret. perf. 1 » » Traje, trajiste, trajo, trajimos, trajisteis, trajeron.

Futuro » » Traeré traerás, traerá, traeremos ujw.

Condicional » » Traería, traerías, traería ujw. [traigan.

Presente de subj. Traiga, traigas, traiga, traigamos, traigáis, Imperfecto » » Trajese, trajeses, trajese, trajésemos uíw.

Futuro » » Trajere, trajeres, trajere, trajéremos ujw.
Condicional » » Trajera, trajera, trajera, trajéramos ujw.

Imperativo ; Trae (tú)! ¡No traigas! ¡Traiga Vd!
Gerundio Trayendo. [¡Traed! ¡No traigáis!
Part. pas. Traído.

Ebenso: atraer anziehen; contraer zusammenziehen, eingehen; distraer zerstreuen; extraer ausziehen; su(b)straer subtrahieren.

25. Valer wert sein, kosten; taugen.

Dieses Verb hat dieselben Unregelmäßigkeiten wie salir (Nr. 21), d. h. es schiebt in der ersten Person des Pres. de ind. und im Pres. de subj. zwischen Stamm und Endung ein g ein, und im Futuro und Condicional de ind. nimmt es statt des Vokals der Infinitivendung ein d an.

Presente de indic. Valgo, vales, vale, valemos usw.
Presente de subj. Valga, valgas, valgamos usw.

Futuro de indic. Valdré, valdrás usw. Condicional » » Valdría, valdrías usw.

Imperativo ¡Vale (val)! ¡valga Vd.! ¡valed!

Die zweite Person Sing. des Imperativo ist fast immer mit den Fürwörtern me, te, nos verbunden, z. B. valte (válete) como puedas hilf dir, wie du kannst.

Ebenso geht: equivaler gleichviel wert sein; prevalerse benutzen.

26. Venir kommen.

Presente de indic. Vengo, vienes, viene, venimos, venís, vienen. [vinieron.

Pret. perf. I » » Vine, viniste, vino, vinimos, vinisteis,

Futuro » vendré, vendrás, vendrá usw.

Condicional » » Vendría, vendrías ujw.

Presente de subj. Venga, vengas, venga, vengamos ujw.

Imperfecto » » Viniese, vinieses, viniese usw.
Futuro » » Viniere, vinieres, viniere usw.
Condicional » » Viniera, vinieras, viniera usw.

Imperativo ; Ven (tú)! ; No vengas! ; Venga Vd.! Gerundio Viniendo. [; Venid! ; No vengáis! Venido.

Ebenso alle Zusammensetzungen mit venir, 3. B. avenir(se) ausgleichen, sich verständigen; convenir übereinkommen, sich schicken, genehm sein: intervenir eingreifen, intervenieren; prevenir vorbereiten; ausmerksam machen; reconvenir anklagen, rügen usw.

Doch sind die Imperative dieser zusammengesetten Verben nur

wenig gebräuchlich.

27. Vor sehen.

Presente de indic. Veo, ves, ve, vemos, veis, ven.

Imperfecto » » Veía, veías, veía, veíamos uíw.¹

Pret. perf. I » » Ví, viste, vió, vimos, visteis, vieron.

Futuro » » Veré, verás ujw.
Condicional » » Vería, verías ujw.

Presente de subj. Vea, veas, vea, veamos, veáis, vean.

Imperfecto » » Viese, vieses usw.
Futuro » » Viere, vieres usw.
Condicional » » Viera, vieras usw.

Imperativo ¡Ve (tú)! ¡No veas! ¡Vea Vd.! ¡Ved! Gerundio Viendo.

Gerundio Viend Part. pas. Visto.

28. Yacer ruhen, daliegen (tot, im Grabe).

Presente de indic. Yazco (yazgo o yago), yaces, yace, yace, mos u w.

Presente de subj. Yazca (yazga o yaga), yazcas (yazgas o yagas), yazca (yazga o yaga), yazcamos (yazgamos o yagamos) ujw. [¡yaced! Yace (o yaz) tú! ¡yazca (yazga o yaga) Vd.!

Vocablos.

El p	rovecho	das Nügliche	la suntuosidad	die Pracht
	uido	der Lärm	la animación	das Leben
	orción	die Angahl, Reihe	la franqueza	die Offenheit
	olina	der hügel	la gracia	die Anmut, Grazie
el n		das Niveau	el dicho	der Ausspruch
	angente	die Tangente	la vía de cir-	die Ringlinie
	ltura	die höhe	cunvalación	3
	arrio	das Stadtviertel	empañar	trüb machen
	andil	das Licht	apagar	auslöschen
el a		der Bogen	destacarse	sich abheben
el fo		der Brennpunkt	sutil	dunn, fein
	rteria	die (Schlag=)ader	media	mittlere
el ca		der Rumpf	semicircular	halbkreisförmig
	atélite	der Trabant	en torno de	ringsherum
la ju		der Eid	ecuestre	Reiter=
_		die Statue	despejado	wolkenlos
		der Viadukt	la realidad	die Wirklichkeit.
	indadela	die Zitadelle		•

¹ Altere und poetische Form: via, vias usw.

Ejercieio 42.

1. Ni firmes carta que no leas, ni bebas agua que no veas. Más vale buena fama que cama dorada. Pronto y bien rara vez juntos se ven. Si el que te aborrece tuviere hambre, dale de comer pan, y si tuviere sed, dale de beber agua. Puesto que no podemos ponernos de acuerdo, decídalo la suerte. Más vale tarde que nunca. Tal día salieron los reyes de Madrid para Barcelona. La fiesta me ha salido muy cara (teuer 3u stehen kommen). Por (oder al) fin me salgo con lo (erreichen) que deseaba tanto tiempo. Dame esa mano: olvidemos lo pasado, sé hombre de bien, y no tendrás motivo para quejarte de mí. Plegue a Dios que el año que hoy empieza sea más feliz que lo ha sido el pasado. Hacer que hacemos es una expresión que significa: aparentar que se trabaja cuando en realidad no se hace nada de provecho. ¿Cuánto va a que (was gilt's, baß) yo llego antes que Vd.? Van (es gilt, ich wette) cinco duros a que yo llego antes. Va mucho del padre al hijo. Voy a pie, ustedes van a caballo. Puede (es ist möglich) que llueva mañana. Ignoro si tuvo o no motivo para irritarse: pero, como quiera que sea, lo que ha hecho no merece disculpa.

2. An Stelle der Infinitive setze man die entsprechenden

Derbalformen.

La manzana (podrir) pierde a su compañía. Cuando Dios (querer) con todos los aires llueve. Hombre prevenido (valer) por dos. No hay mal que por bien no (venir, subj.). A mí nada me (salir) bien. Más hace el que (querer) que no el que (poder). Lo que mucho (valer), mucho (costar). Tanto (valer) cuanto (tener). Este camino (ir) a la aldea. Nosotros (ir) a almorzar, y en seguida (salir). Donde quiera que fueres, (hacer) como (ver). Pensaba que Vd. (dormir). ¿Cómo (querer) Vd. que yo (dormir), si Vd. (hacer) tanto ruido? Deseo que tú (salir) hoy.

Madrid.

Madrid (900000 habitantes), residencia de la Corte y del Gobierno, se halla a la izquierda del río Manzanares, sobre una porción de colinas, cuya altura sobre el nivel del mar varía de 680 m. el punto más alto (estación del tranvía del barrio de Salamanca) hasta 584 el más bajo (puente de Segovia), siendo, por consiguiente, la capital de Europa más elevada, lo cual ha hecho decir: que el trono del rey de España es el primero después del de Dios. La temperatura media es de 13°; pero en el verano pasa de 55° la máxima al sol, llegando a 8° bajo cero en el invierno; los días de lluvia 108; y el viento dominante el NE., un aire tan sutil, que mata a un hombre y no apaga un candil. Partiendo de la gran plaza de toros (E.) se pasa, yendo en dirección occidental, por el magnifico arco de triunfo de la puerta de Alcalá, y continuando

por la calle del mismo nombre se llega al foco de la vida madrileña, la gran plaza semicircular llamada Puerta del Sol. porque hace tres siglos ocupaba el extremo más oriental de la villa; en la misma dirección se halla la calle Mayor, arteria principal del antiguo Madrid, y al N. los llamados barrios altos, al S. los barrios bajos, y en torno del casco de la villa de hace cuarenta años se destacan, como otros tantos satélites, el barrio de Salamanca al E., la Guindalera y la Prosperidad al NE., Chamberí al N., los de Pozas y Argüelles al nor(d)oeste, el de las Peñuelas al S. y el del Pacífico al sudeste. Dos grandes vías tangentes al casco de la antigua villa v dirigidas ambas de N. a S., una al extremo oriental y otra al occidental, encierran preciosos monumentos. Es la primera el Prado, adornado con elegantes fuentes, obra de Carlos III (1759 – 88), a quien puede llamarse segundo fundador de Madrid, continuada por los paseos de Recoletos y de la Fuente Castellana, teniendo a su derecha el Jardín Botánico, el Museo de Pinturas, la restaurada iglesia de San Jerónimo, donde se han verificado las juras de los Príncipes de Asturias; el bello edificio de la Bolsa, el Retiro, residencia de la Corte en el siglo XVII y hoy el primero de sus paseos; suntuosos palacios, principalmente el destinado a Museos y Biblioteca, y al final la Casa de la Moneda; y a su izquierda el palacio de Buenavista (Ministerio de la Guerra), que se levanta en medio de un hermoso parque, y el suntuoso edificio destinado a Banco de España. La gran vía occidental es la de Bailén, a cuya derecha se hallan los jardines de la plaza de Oriente, cuya circunferencia adornan las estatuas de varios reyes de España, ocupando el centro la estatua ecuestre de Felipe IV (1621-65); en la continuación de esta calle se encuentra el viaducto de hierro que la pone en comunicación con la gigantesca iglesia de San Francisco el Grande. Frente a la Plaza de Oriente se destaca el Real Palacio, que, mirado por el O., semeja fortísima ciudadela que se alza sobre los frondosos jardines del Campo del Moro. Tiene Madrid cinco estaciones de ferrocarriles, unidas por una vía de circunvalación, y varias líneas de tranvías que unen los extremos más distantes de esta gran población. La despejada atmósfera de la villa, raras veces empañada por nubes; sus puras aguas, la elegancia y suntuosidad de sus edificios, la animación de sus calles y plazas, el buen tono, la delicada franqueza y proverbial gracia madrileña justifican el dicho: De Madrid al cielo.

Tema 42.

Schlafen die Kinder? Sie schlafen noch nicht. Napoleon starb auf (en) der Insel St. Helena am 5. Mai 1821. Ich tat alles, was ich für meinen Freund tun konnte (imperf.).

Wirst du tun, was ich dir befohlen habe? Ich würde es gern tun, wenn Sie mir auch einen Gefallen täten. Wohin gehst du, mein Freund? Ich gehe (ich bin im Begriff), meinen kranken Bruder zu besuchen. Es ist schon Zeit; gehen wir (vámonos)! Gehen Sie nach hause! hier ist nichts mehr zu (que) tun. Ich konnte nicht kommen. Ich legte meine Bücher auf den Tisch; legen Sie die Ihrigen auch auf denselben! Wohin wollen Sie, daß ich meinen hut lege? Lege ihn auf den Stuhl! Wenn er wünschte, daß wir ausgingen, würde er es uns sagen. Die Feinde werden unsere Bedingungen nicht annehmen wollen. Ich weiß, daß du getan hast, was du tun konntest. Wenn ich wüßte, daß Sie heute abend ausgingen, würde ich nicht kommen. Wiesviel ist dieser Rock wert? Er wird ungefähr zwanzig Taler wert sein. Bringen Sie die Blumen, welche ich heute morgen gekaust habe! Er kam nicht, weil Sie ihn nicht eingeladen hatten. Kommen Sie, ich will Sie meiner Base vorstellen! Ich werde sehen, was ich für Sie werde tun können.

Sektion 43. Lección Cuarenta y tres.

Die mangelhaften Verben. Verbos Defectivos.

Abgesehen von den unpersönlichen Verben (siehe Lekt. 30, S. 217), weisen nur die zweite und dritte Konjugation mangelhafte Verben auf. Die wichtigsten sind:

1. Abolir abschaffen, für ungültig erklären. Es sind nur diejenigen Formen im Gebrauch, deren Endung i ausweist; also: Pres. de ind. abolimos, abolis. Pret. imp. abolia, abolias usw. — aboliese, abolieses usw. — Pret. perf. aboli, aboliste usw. Futuro aboliré, abolirás usw. — aboliere, abolieres usw. Condic. aboliría, abolirías usw. — aboliera, abolieras usw. — Imperativo abolid vosotros. Gerundio aboliendo. Part. pas. abolido.

Anmerkung. Statt der nicht gebräuchlichen Sormen sind die entsprechenden der regelmäßigen Verben anular, derogar oder revocar anzuwenden.

2. Aguerrir an den Krieg gewöhnen. Es sind folgende Sormen im Gebrauch: Pres. de ind. aguerrimos, aguerrís. Pret. imp. de ind. aguerría, aguerrías usw. Pret. perf. aguerrí, aguerriste, aguerrió, aguerrimos, aguerristeis, aguerrieron. Futuro de ind. aguerriré, aguerrirás usw. — Cond. de ind. aguerriría, aguerrirías usw. Imperativo aguerríos vosotros. Part. pas. aguerrido.

3. Aplacer (= agradar, contentar) gefallen. Im Gebrauch sind nur: Pres. de ind. aplace, aplacen. Pret. imp. aplacia (dritte Person) und aplacian. (Refrán: Todo lo nuevo

aplace alles Neue gefällt.)

- 4. Arrecirse erstarren (vor Kälte). Im Gebrauch sind solgende Formen: Pres. de ind. nos arrecimos, os arrecis. Pret. imp. me arrecía, te arrecías usw. me arriciese, te arricieses usw. Pret. perf. me arrecí, te arreciste, se arrició, nos arrecimos, os arrecisteis, se arricieron. Futuro me arreciré, te arrecirás usw. me arriciere, te arricieres usw. Condic. me arreciría, te arrecirías usw. me arriciera, te arricieras usw. Imperativo arrecíos vosotros. Gerundio arriciéndose. Part. pas. arrecídose. Sonst ist gleichbedeutend: entumecerse (wie crecer, S. 255).
- 5. Aterirse steif werden (vor Kälte), ist in denselben Zeiten und Personen gebräuchlich wie arrecirse. Pret. perf. se atirió, atirieron.
- 6. Atañer (= tocar) angehen. Es werden fast nur gebraucht: Pres. de ind. atañe und atañen.
- 7. Balbucir (= balbucear oder tartamudear) stottern. Einige Grammatiker halten außer dem Infinitiv nur das Partizipium balbuciente für zulässig. Die Akademie sagt: balbucir wird gewöhnlich in den Personen, in welchen die unregelmäßigen Verben auf ucir ein z vor c einsschieben, nicht gebraucht.
- 8. Blandir schwingen (Waffen). Es ist wie abolir nur in den Formen gebräuchlich, welche in ihrer Endung i haben.
- 9. Buir (= acicalar, limpiar, brukir) reinigen, polieren (Waffen). Außer dem Infinitiv ist nur das Partizipium buido im Gebrauch.
- 10. Concernir (a) angehen ist unpersonlich, unregelmäßig und desektiv. Außer dem Instinitiv sind im Gebrauch: Gerundio concerniendo; Part. act. concerniente; Pres. de ind. y subj. concierne, conciernen concierna, conciernan; Pret. imp. de ind. y subj. concernía, concernían concerniese, concerniesen; Fut. de subj. concerniere, concernieren; Cond. de subj. concerniera, concernieran; s. S. 247, Sugnote 6.
- 11. Desmarrirse verdorren, hinwelken wie abolir und blandir.
- 12. Despavorirse (= llenarse de pavor) sich entsetzen, wie abolir.
- 13. Empedernir verhärten, verstocken. Mit Ausnahme des Gerundiums in denselben Zeiten und Personen gebräuchslich wie arrecirse. Pret. perf. empedirnió, empedirnieron; ebenso die abgeleiteten Formen: empedirniese, empedirniere, empedirniera.
- 14. Garantir (= garantizar) verbürgen, gewährleisten. Ist in denselben Zeiten und Personen gebräuchlich wie abolir und blandir.

15. Incoar (= comenzar una cosa) beginnen

16. Loar (= alabar una cosa)
loben.

Gewöhnlich wird von diesen beisen den die erste Person des Pres. de ind. nicht gebraucht.

17. Manir einlegen (fleisch) ist in denselben Zeiten und Personen gebräuchlich wie abolir.

18. Placer gefallen (f. S. 274, Mr. 15).

19. Preterir nicht erwähnen, übergehen (von Personen). Außer dem Infinitiv ist nur noch das Gerundium (preteriendo) und das Partizipium (preterido) gebräuchlich.

20. Raer (schaben, abschaben) wird des Wohlklangs wegen gewöhnlich in der ersten Person des Pres. de ind. und im Pres. de subj. nicht gebraucht. Doch sindet sich in der ersten Person des Pres. de ind. auch rao, raigo und rayo, und im Pres. de subj. raiga, raigas usw. neben raya, rayas usw. Die Akademie gibt den Formen raigo und raiga vor den ander(e)n den Vorzug.

21. Roer nagen, benagen. Von diesem Verb wird, ebenso wie von dem vorhergehenden, der Gebrauch der ersten Person des Pres. de ind. und aller Personen des Pres. de subj. vermieden. Doch sinden sich im Indikativ die Formen roo, roigo und royo und im Konjunktiv die Formen roa, roiga und roya; die regelmäßigen Formen roo und roa sind vorzuziehen.

22. Salve (Imperat. von lat. salveo) gleichbedeutend mit vo te

saludo oder Dios te guarde sei gegrüßt!

23. Soler (= acostumbrar) pflegen, die Gewohnheit has ben, wird gewöhnlich unpersönlich und nur im Indikastiv des Pres. und Imperf., im Gerundio und Participio gebraucht.

Presente de ind. Suelo, sueles, suele, solemos, soléis, suelen.

Pret. imp. » » Solía, solías uíw.

Gerundio Soliendo. Participio Solido.

Bisweilen findet sich auch noch:

Presente de subj. Suela, suelas, suela, solamos, soláis, suelan. Pret. perf. de ind. Solí, soliste ujw.

24. ¡Vale! (Imperat. von lat. valeo) bedeutet: ¡pásalo bien! ¡adiós! lebe wohl! Heute veraltet.

Vocablos.

El	jornalero	der T	aglöhner	la ira	der Zorn, Ärger	
el	albañil	der M	laurer	el rango	der Stand	
el	encargado	der B	eauftragte	el susto	der Schrecken	
	choza	die hi	ütte	el orgullo	der Stolz	
el	secreto	das G	beheimnis	soberbio	prächtig	
la	muralla	die M		urgente	dringend	

miserable difunto, -a remorder la conciencia darse tono

elend selig, tot sich Gewissensbisse machen sich wichtig machen

redlich recto volverse loco von Sinnen kommen echar abajo aufbrechen ir corriendo eilen.

Ejercicio 43. El Palacio y la Choza.

La señorita Gertrudis vivía en un soberbio palacio dándose mucho tono.

Un día vino María, la hija de un pobre jornalero, y le dijo: «Mi padre, que se está muriendo, suplica a Vd. que haga el favor de venir en seguida, pues tiene que decirle una cosa muy urgente.»

La señorita Gertrudis respondió burlándose: «¿Qué cosa urgente será cuando un hombre semejante es el encargado de

decírmela? Véte, pues no quiero ir a tu choza.»

Poco tiempo después volvió María diciendo: «Querida señorita, venga Vd. por Dios; porque mi padre le tiene que decir un secreto que su madre de Vd. le confió; pues en la última guerra le mandó enterrar en una muralla todas sus riquezas, y le exigió que no dijese a nadie cosa alguna, sino solo a Vd. cuando tuviera 20 años; pero ya que no puede esperar tanto, dice que vaya Vd. en seguida.»

Entonces Gertrudis fué corriendo a la choza del padre de

María, pero cuando entró ya había muerto.

La señorita Gertrudis apretaba los dientes de ira por no haber llegado a tiempo. Mandó en consecuencia a sus criados que echasen abajo todas las murallas del castillo, mas no encontró nada. ¡Oh!, cómo le remordía la conciencia, cuando pensaba en que por orgullo no había visto al pobre jornalero, perdiendo de este modo tantas riquezas!

Tema 43. Schloß und hütte.

Fräulein Gertrud wohnte in einem prächtigen Schlosse und bildete sich auf ihren vornehmen Stand nicht wenig ein.

Eines Tages kam Maria, eine arme Maurerstochter, zu ihr und sprach: "Mein Vater, der todkrank ist, läßt Sie bitten, zu ihm zu kommen, er hat Ihnen etwas Wichtiges zu sagen."

Das Fräulein antwortete spöttisch: "Das mag wohl etwas Wichtiges sein, was ein so armer Mann mit mir zu reden hat!

Geh', ich habe in deiner elenden hütte nichts zu tun." Über eine Weile kam Maria wieder und rief fast außer Atem: "O liebes Fräulein, kommen Sie doch geschwind! Ihre selige Mutter hat während des Krieges eine Menge Gold und Silber einmauern lassen und meinem Dater befohlen, den Ort

keinem Menschen zu sagen als Ihnen, wenn Sie einmal zwanzig Jahre alt wären. Jetzt ist er aber dem Tode nahe und kann nicht mehr so lange warten."

Fräulein Gertrud eilte nun, so sehr sie konnte; als sie aber in die Stube trat, war der gute Mann bereits verschieden.

Sie kam vor Schrecken und Arger fast von Sinnen, ließ bald da, bald dort im Schlosse die Mauern aufbrechen, fand aber nicht das Geringste von einem Schatze.

O, wie bereute sie es nun, daß sie durch ihren Stolz einen so redlichen Mann noch in seinen letzten Augenblicken betrübt und sich selbst um einen großen Reichtum gebracht hatte!

(Nach Schmid.)

Conversación.

¿Dónde vivía la señorita Gertrudis? ¿Quién vino un día a su casa, y qué le dijo? ¿Qué respondió Gertrudis? ¿Por qué creía que no sería nada urgente lo que el jornalero le tenía que decir? ¿Por qué volvió María al poco rato? ¿Cómo estaba su padre? ¿Qué secreto le había confiado la madre de Gertrudis? ¿Qué le exigió la madre al morir? ¿Por qué no podía el jornalero esperar más tiempo? ¿Qué hizo entonces Gertrudis? ¿Qué había sucedido cuando ella llegó a la choza? ¿Por qué apretaba los dientes? ¿Qué mandó hacer entonces para hallar las riquezas? ¿Las encontró? ¿Por qué le remordía la conciencia?

Sektion 44. Lección Cuarenta y cuatro.

Das Partizip. El Participio.

Die spanische Sprache unterscheidet zwei Partizipe, das Partizip des Präsens (participio activo) und das Par=

tizip des Perfekts (participio pasivo).

1. Das Participio activo wird nur noch von wenigen Verben gebildet und ist als Adjektiv einer Endung und als substantiviertes Adjektiv gebräuchlich. Bei den Verben der ersten Konjugation endigt es auf ante, bei denen der zweiten und dritten Konjugation auf ente und iente, 3. B. padre (madre) amante ein liebender Vater (eine liebende Mutter); un clima ardiente ein glühendes Klima; seda crujiente rauschende Seide.

Einige der Verben, von denen das Participio activo

noch im Gebrauch ist, sind folgende:

Infinitivo.

Part. activo.

absorber abundar

absorbieren reichlich vorhanden sein abundante

absorbente

Infinitivo. Part. activo. lieben amante amar brennen ardiente arder bastar genügen bastante calmante calmar beruhigen combatiente combatir bekämpfen conducente conducir führen korrespondieren correspondientecorresponder krachen, rauschen; knirschen crujiente crujir distante distar entfernt sein habitante habitar wohnen mercar handeln mercante militante militar kämpfen, streiten obedecer aehorchen obediente oyente hören teilnehmen participante participar perteneciente gehören pertenecer beanspruchen pretendiente pretender referente referirse sich beziehen auf triunfante triunfar triumphieren leben viviente. vivir

2. Einige Verben haben im Participio activo eine unregelmäßige Sorm:

Part. activo. Infinitivo. sich enthalten abstinente abstenerse continente enthalten contener überzeugen convincente convencer in Verfall geraten decadente decaer delincuente übertreten delinguir durmiente schlafen dormir entender verstehen inteligente maldiciente verfluchen maldecir sterben muriente morir obediente obedecer gehorchen Ieiden vaciente padecer bleiben permanente permanecer dienen sirviente servir sonreír lächeln sonriente siquiente. folgen seguir

3. Das Participio pasivo endigt bei den regelmäßigen Derben der ersten Konjugation auf ado, bei denen der zweiten und dritten Konjugation auf ido. Ausnahmen s. Lekt. 13, S. 100.1

Das Part. pasivo der unregelmäßigen Verben wurde bereits bei der Konjugation der einzelnen Verben angegeben. Ogl. Cekt. 37, Anm., Cekt. 41 und 42.

Eine Anzahl Verben haben im Participio pasivo außer der regelmäßigen Sorm noch eine unregelmäßige. Letztere ist nur als Adjektiv im Gebrauch. Zu denselben zählen:

Mittelwort Derbaladiektip von etwas absehen, ab= Abstraido Abstraer Abstracto strahieren afligir bekümmern afligido afficto angostado angosto angostar perenaern atender achten auf atendido atento Bendecir Bendecido Bendito seanen Combarse sich biegen Combado Combo completado completo completar vervollständigen concluir pollenden concluído concluso confesar bekennen, beichten confesadoconfeso confundir confundido confuso verwechseln contentarse sich begnügen contentado contento contraído contractocontraer zusammenziehen contundir quetschen contundido contuso überzeugen convencido convicto convencer convertir bekehren convertido converso corregir verbessern corregido correcto culto cultivar anbauen cultivado Descalzar die Schuhe ausziehen Descalzado Descalzo desnudar entblößen, ausziehen desnudado desnudo aufwecken despertar despertado despierto difundir aus=, verbreiten difundido difuso dispersar zerstreuen dispersado disperso distinguir unterscheiden distinto distinguido dividir teilen dividido diviso Elegir aus=, erwählen **E**legido Electo enhestar emporrichten enhestado enhiesto trocknen enjugado enjuto enjugar eximir (jemand von etwas) be= eximido exento freien, ausnehmen ausdrücken expresar expresado expreso extender ausdehnen extendido extenso Faltar fehlen, mangeln FaltadoFalto favorecer beaünstiaen favorecido favorito fijar feststellen fijado fijo freir frito braten freido Hartar *sättigen* **H**artado Harto Imprimir drucken *Imprimido* Impreso incluir einschließen incluído incluso injerto injertar pfropfen iniertado insertar einrücken insertado inserto invertir perwenden invertido inverso

Mittelwort Derbaladjektiv perbinden Juntado Juntar Junto Maldecir verwünschen Maldecido Muldito manifestar kund tun, mitteilen manifestado manifiesto marchitado marchitar permelken marchito Nacer geboren werden Nacido Nato Omitir aus=, weglassen **O**mitido Omiso Prender gefangen nehmen (Prendido) Preso permuten presumido presumir presunto bekennen profesar profesado profeso sich hinneigen propendido propender propenso proveer sich versehen mit (proveido) provisto Recluir abschließen Recluído Recluso (zer)brechen (rompido) romper roto Salvar retten Salvado Salvo soltar loslassen soltado suelto unterwerfen sujetado sujeto sujetar suprimir unterdrücken suprimido supreso aufhängen, aufschieben suspendido suspenso suspender sustituir erseken sustituído sustituto färben Teñido Teñir Tinto dreben, (w)ringen torcidotuerto. torcer

Anmerkung. Die Verben freir, prender, proveer und romper ziehen zur Bildung der zusammengesetzten Zeiten das unregels mäßige Partizip dem regelmäßigen vor: he (había usw.) frito, preso¹, provisto, roto; weniger gebräuchlich (he. había usw.) freido, prendido, proveído, rompido.

4. Schließlich merke man noch, daß einige Participios pasivos auch aktive Bedeutung haben können, und somit zu Adjektiven werden. Die gebräuchlichsten dieser Partizipien sind:

Acostumbrado gewöhnt und gewohnt agradecido gedankt und dankbar gefrühstückt (aktiv und passiv)2 almorzado atrevido erkühnt und kühn bebido getrunken und betrunken2 geschwiegen und verschwiegen callado ermüdet und langweilig, lästig cansado zu Abend gegessen (aktiv und passiv)2 cenado gemäßigt und gemessen (3 B. Betragen) comedido gegessen (aktiv und passiv)2 comido betrachtet und nachsichtig considerado

2 Ahnlich wie auch wohl noch im Deutschen gegessen und ungegessen gebraucht wird.

¹ In der Bedeutung fest stecken ist prender regelmäßig, also:

desconfiado desesperado disimulado entendido fingido leído mirado moderado osado parecido resuelto

(ge)mißtraut und mißtrauisch verzweiselt (aktiv und passiv) verstellt und heimlich, versteckt verstanden und verständig erheuchelt und falsch gelesen und belesen gesehen und angesehen gemäßigt und mäßig gewagt und dreist geschienen und ähnlich beschlossen und entschlossen.

So bedeutet 3. B.

un hombre leido ein belesener Mann, d. h. ein Mann, welcher viel gelesen hat.

En una Confitería.

- Vamos, pasen ustedes.

- Pero, ¿adónde va Vd., Juanito?

- Quiero que tomen ustedes un dulce.

- No, yo no entro.

Señora, ¿va V. a hacerme ese desaire? . . .
Vamos, mamá, ya que Juanito se empeña . . .

- Dice bien Julia, mamá, si Juanito se empeña . . .

— Bien, entraré, pero a mí no me gustan estas cosas, Juanito, y otro día se guardará V. muy bien de . . .

- Bueno, bueno, ¿qué van a tomar ustedes? . . .

- Yo un vaso de agua.

Pero, señora . . .Pero, mamá . . .

— Vosotras podéis tomar lo que queráis ya que Juanito se empeña, pero yo no quiero nada.

- Bien, tomará V. un merengue.

- Eso sí . . . ¿son tiernos?
 Sí, señora, hechos de hoy.
- Lo digo, porque como yo no tengo ya muelas . . .

- ¿Tú qué tomas, Carolina?

- ¿Yo? una yema.- Yo, esta batata.
- Están buenos los merengues . . . ¿No toma V., Juanito?
- No, señora, yo no tomo más dulce que ron y champagne.
 ¡Eh! ¡loco! así se echan ustedes a perder los jóvenes del día.
- Ya tomará V. esta yema.
- Habiéndola tocado la yema de los dedos de usted, esta yema es un pedacito de cielo.

- Dale tú algo, Julia.

- Aquí le estoy buscando . . . Vamos, este albaricoque.

Gracias, Julita.

— Mira, Carolina, dame otro merengue . . . ¿Por qué no tomas uno? . . . Están buenos.

- Carolina lo que tomará será esta yema de coco.

- ¡Ay! ¡de coco! . . . Éstas sí que son buenas . . . toma una, Julia.
 - Ahora, voy a buscarle a mamá un pedazo de acitrón.
 - jAy! sí, que es muy bueno para el estómago . . .
 Julia, ¿le gustan a Vd. los bizcochos borrachos? . . .

- Se pone una los dedos perdidos . . .

- Aquí tiene V. plato y cuchillo, señorita.

Entonces es otra cosa.

— Mira, Carolina, mira como come merengues mamá . . .

- Hace bien.

- Están buenos.
- Juanito es el que no toma nada. También yo voy a escogerle un dulce . . .

- Señora, ya me han dado las niñas ...

- No importa; vamos, esta perita . . . Bien hermosa es . . .

— La partiré con las niñas . . .

- No, no ande V. con finezas con nosotras . . .

Aquí hay más, ya tomaremos.

— Me están ustedes poniendo más dulce que aquél que fué capitán general de la Habana.

— Así le querrán a V. las muchachas.

- Yo tengo bastante con que me quiera una ...

— ¡Hola! ¿esas tenemos? . . .

Mamá, ¿no tomas otro merengue? . . .
Sí, no quiero desairar a mi hija . . .

- Ponga V. dos libras de dulces ...

- ¡Eh! ¿qué está V. diciendo, Juanito? . . .

- Nada, señora.

- No, es que no lo consiento . . . Niñas, vámonos . . .

— Pero, señora, espere V.

- Ahora hablo formal, Juanito, a mí no me gustan estas cosas.

- Si esto es para las niñas....

— Bien hacía yo en no querer entrar . . .

— Bueno, otro día hará Vd. lo que quiera... hoy mando yo. ¿Cuánto es todo? ...

- Treinta reales, y ... ¿ cuántos merengues ha tomado la señora?

Yo no sé si han sido doce o trece.

- Treinta y cuatro reales.

— Vaya, vamos, niñas . . . Ésta es una imprudencia.

- Pero, mamá, si se ha empeñado Juanito.

- ¿Me quieres mucho, Carolina?

Más que tú, Juanito
Yo más que a mi vida.

— Y yo lo mismo . . . Me parece que mamá lo ha notado ya. C. Frontaura (Las tiendas, pág. 45).

Alphabetisches Verzeichnis der unregelmäßigen Verben.

(Die beigefügten Ziffern weisen auf die Seiten hin, wo das Paradigma zu finden ist, nach dem das Verbum konjugiert.)

Δ.

Abastecer verproviantieren 255 abducir ablenken 256 abnegar Selbstverleugnung üben

247 (f. negar) abolir (def.) abschaffen 281 aborrecer verabideuen 255 absolver freisprechen 252 abstenerse sich enthalten 54, 277 abstraer abstrahieren 277 acaecer (imp.) sich ereignen 255 acertar erraten, treffen 246 aclocarse brüten 252 (wie trocar) acontecer (imp.) sich ereignen 255 acordar übereinkommen 251 acostarse zu Beite gehen 251 acrecentar vermehren, erhöhen 247 acrecer vermehren 255 adecentar anständig machen 246 adestrar geschickt machen 246 adherir anhängen; zustimmen 264 adolecer ermangeln 255 adormecer einschläfern 255 adquirir erlangen 248, Anm. 1 aducir vorbringen (Gründe) 256 advertir bemerken 264 afollar mit dem Blasebalg

blasen 251 (wie hollar) agorar wahrsagen 251 agradecer dankbar sein 255 aguerrir (def.) kriegstüchtig ma=

chen 281
alentar ermutigen 246
aliquebrar die Flügel brechen 247
almorzar frühltücken 251
amanecer (imp.) tagen 255
amoblar möblieren 252

amolar schleifen 252 amortecer dämpfen, schwächen 255 amover entfernen, absehen 251 andar gehen 268 anochecer (imp.) Nacht werden

antedecir vorhersagen 269 anteponer vorziehen 275 antever vorhersehen 278 apacentar weiden (hüten) 246 aparecer erscheinen 256 apercollar am halse fassen 251 apernar am Suße fassen 246 apetecer begehren 255 aplacer (def.) gefallen 281 apostar wetten 251 apretar drücken 246 aprobar billigen 251 arguir schließen, folgern 264 arrecirse (def.) erstarren 282 arrendar verpachten 246 arrepentirse bereuen 264 ascender sich belaufen auf 247 asentar setzen 246 asentir beiftin men 264 aserrar (zer)fägen 247 asir fassen, ergreifen 268 asolar verwüsten 251 asonar assonieren 252 (wie sonar) ataner (def.) angehen 282 atender achtgeben 247 atenerse sich an etwas halten 54,

277
atentarse¹ vorsichtig zu Werke
gehen 246 (wie alentar)
aterirse (def.) steif werden 282
aterrar² zu Boden werfen 246

² In der Bedeutung: Schrecken verursachen (causar terror), regelmäßig.

19*

¹ Atentar ein Attentat begehen ist regelmäßig.

atestar¹ anfüllen 246 atraer anziehen 277 atravesar durchbohren 246 atribuir zuschreiben 265 avenirse sich vergleichen 277 aventar fächeln, worfeln 246 avergonzar beschämen 251 azolar behauen (mit der Art) 251.

B.

Balbucir (def.) stottern 282 bendecir segnen 269 bienquerer lieben, achten 276 blandir (def.) schwingen 282 blanquecer weiß sieden (Metalle) 255 bruñir polieren 100; 260 buir (def.) reinigen 282 bullir sieden; wimmeln 100; 260.

C.

Caber (in etwas) gehen 269 caer fallen 269 calentar wärmen 246 carecer Mangel leiden 256 cegar blenden 246 ceñir umgürten 260 cerner sieben 247 cerrar schließen 246 cimentar den Grund legen 246 circuir umgeben, einschließen 265 clarecer tagen 255 clocar glucken 251 cocer kochen, sieden 252 colar durchseihen 251 colegir schließen, urteilen 260 colgar aufhängen 251 comedirse sich mäßigen 260 comenzar anfangen 246 compadecer bemitleiden 256 comparecer erscheinen 256 competir wetteifern 260 complacer zu Gefallen sein 256 componer zusammensegen, 3U= rechtmachen 275 comprobar beweisen 251 concebir begreifen 260 concernir (def.) angehen, Bezug haben 282; 247, Sugnote 6 concertar vereinbaren 246

concluir beenden; folgern 265 concordar übereinstimmen 251 condescender herablassend sein condolerse bemitleiden 252 conducir führen 256 conferir übertragen, verleihen 263 confesar beichten 246 confluir zusammenfließen 265 conmover bewegen, rühren 252 conocer kennen 256 conseguir erlangen, erreichen 260 consentir einwilligen 264 consolar trösten 251 consonar gleich=, mitklingen 251 constituir festsegen; bilden 265 constreñir zwingen 260 construir bauen, errichten 265 contar zählen 251 contender streiten, kämpfen 247 contener enthalten; auf=, zurück=

halten 54; 277
contorcerse sich krümmen 252
contradecir widersprechen 269
contraer zusammenziehen 277
contrahacer nachmachen 271
contraponer entgegenstellen 275
contravenir zuwiderhandeln 277
contribuir beitragen 265
controvertir disputieren 263
convalecer genesen 255
convenir übereinkommen 277
convertir bekehren 264
corregir verbessen 261
crecer wachsen 251
crecer wachsen 255.

D.

Dar geben 269
decaer verfallen 269
decentar anschneiden 246
decir sagen 269
decrecer abnehmen 255
deducir ableiten, herleiten 256
defender verteidigen 247
defenecer löschen (Rechnung) 255
deferir nachgeben, übertragen 263
degollar abschlachten 251
demoler zerstören 252
demostrar beweisen 252

¹ In der Bedeutung von: bezeugen (atestiguar), regelmäßig.

denegar abschlagen, =lehnen 246 descontar in Abaua bringen 251 denegrecer schwärzen 255 desconvenir nicht übereinstimmen denostar beschimpfen 251 dentar gähnen, dengeln 246 descordar entsaiten 251 deponer niederlegen 275 descornar die hörner abbrechen derrengar die hüfte verrenken descrecer abnehmen 255 derretir schmelzen 260 desdecir widerrufen 269 derrocar stürzen 251 desdentar die Jähne ausbrechen derruir zerstören, niederreißen 265 desabastecer die Zufuhr desembebecerse wieder zu sich schneiden 255 kommen 255 desembravecer zähmen 255 desacertar nicht treffen 246 desacordar verstimmen 251 desempedrar das Pflaster auf= desadormecer aufwecken 255 reißen 247 desadvertir nicht achten (auf et= desencarecer billiger machen 255 mas) 264 desencerrar freilassen 247 desaforar entäußern, berauben desencordar entsaiten 251 (Dorrechte) 251 desenfurecerse beruhigen, befanf= desagradecer nicht danken 255 tigen 255 desalentar entmutigen 246 desengrosar abnehmen, dünner desandar den nämlichen Weg gumerden 251 rückgehen 268 desenmohecer vom Rost befreien desaparecer verschwinden 256 desapretar loslösen 246 desenmudecer die Sprache wie= desaprobar mißbilligen 251 dergewinnen 255 desarrendar die Pacht aufheben desensoberbecer den Stol3 ver= lieren 255 desasentar mißfallen, nicht be= desentenderse nicht achten auf hagen 246 247 desasir Ioslassen 268 desenterrar ausgraben 247 desasosegar beunruhigen 246 desentorpecer gelenk (geschickt) desatender vernachlässigen 246 machen 255 desatentar außer Sassung brin= desentumecer die Erstarrung ver= gen 246 treiben 255 desavenir uneins werden 277 desenvolver aufwickeln 252 desbravecer zähmen 255 desfallecer matt werden 255 descabullirse ausweichen 260, Be= desfavorecer nicht begünstigen, merkung 1 beeinträchtigen 255 descaecer herunterkommen 255 desflocar ausfransen 251 descender hinab=, herabsteigen desflorecer verblühen 255 247 desguarnecer die Einfassung ab= descenir losschnallen 260 trennen (ablösen); die Be= descolgar herunternehmen 251 satzung abberufen 255 descollar überragen 251 deshacer entzweimachen, auflösen descomedirse unartig werden 260 descomponer auseinandernehmen deshelar auftauen 247 275 desherbar das Gras abschneiden desconcertar irre machen 247 desconocer nicht kennen 256 desherrar die hufeisen abnehmen desconsentir nicht einwilligen, nicht zugeben 264 deshumedecer die Seuchtigkeit

entziehen 255

desconsolar traurig machen 251

desinvernar die Winterquartiere verlassen 247 desleir auflösen 260, Bem. 1 deslucir des Glanzes berauben desmajolar die jungen Weinstöcke (majuelos) ausreißen 251 desmarrirse (def.) verdorren 282 desmedirse die erlaubten Grengen überschreiten, unverschämt wer= den 260 desmelar die Bienen schneiden desmembrar zergliedern, die Glie= der abtrennen 247 desmentir leugnen, widerrufen 264 desmerecer einer Sache nicht wür= dig sein 255 desnevar vom Schnee befreien desobedecer nicht gehorchen 256 desobstruir die hindernisse wegräumen 265 desoir nicht anhören, nicht be= folgen 272 desolar verwüsten 251 desoldar abschmelzen (Cötung) desollar schinden, abhäuten 251 desosar (deshuesar regelm.) die Knochen entfernen 251 desaparecer verschwinden 256 despavorir (det.) sich entsetzen 282 despedir verabschieden 260 despernar die Beine abschneiden 247 despertar wecken 247 despezar dünner machen; ver= jüngen (Röhren) 247 desplacer Mißfallen erregen 255 desplegar entfalten 247 despoblar entvölkern 252 desteñir abfärben 260 desterrar verbannen 247 destituir absetzen, entsetzen 265 destorcer gerade biegen 252 destrocar einen Tausch rückgängig machen 252 destruir gerstören 265 desvanecer verscheuchen (Irrtum, Zweifel usw.) 255

desvergonzarse unverschämt wer= den 251 desvolver umpflügen, beackern detener aufhalten, festhalten 54 detraer verleumden 277 devolver zurückgeben 252 diferir aufschieben 264 difluir verflüchtigen 265 digerir verdauen 264 diluir auflösen 265 discernir unterscheiden 247, Note 6 disconvenir 1. desconvenir 277 discordar verschiedener Meinung sein; nicht stimmen 251 disentir abweichender Meinung sein 264 disminuir vermindern 265 disolver auflösen 252 disonar schlecht klingen 252 disponer anordnen, verfügen 275 distraer zerstreuen 277 distribuir verteilen 265 divertir belustigen, amüsieren 264 doler schmerzen 252 dormir ichlafen 270.

E.

Educir her=, ableiten, folgern 256 elegir auswählen, erwählen 260 embarbecer Bart bekommen 255 embebecer hintergehen, betrüge= risch hinhalten 255 embellecer verschönern 255 embestir bestürmen 260 emblandecer (= ablandar regel= mäßig) erweichen, rühren 255 emblanguecer (= blanguear re= gelmäßig) bleichen 255 embobecer verdummen 255 embosquecer bewalden 255 embravecer wild, wütend machen embrutecer verrohen 255 empedernir (def.) verhärten, ver= stocken 282 empedrar pflastern 247 empequeñecer verkleinern 255 empezar anfangen 247 emplastecer mit Kitt bestreichen (glätten) 255

emplumecer flügge werden 255 empobrecer verarmen 256 empodrecerse faul werden, verfaulen 256 emporcar beschmuten 251 enaltecer erhöhen, preisen 255 enardecer anfeuern (Gemüter) 255 encabellecerse haare bekommen 255 encalvecer das haar verlieren, Glage bekommen 255 encallecer schwielig werden; beim Kochen hart werden 255 encandecer glühend machen 255 encanecer graue haare bekom= men 255 encarecer verteuern; anempfehlen encarnecer fleisch bekommen 255 encender anzünden 247 encentar j. decentar 246 encerrar einschließen 247 encobar brüten 251 encomendar anempfehlen 247 encontrar finden; begegnen 252 encorar in Schläuche füllen 251 encordar besaiten 251 encornar hörner bekommen 251 encovar in den Keller legen 251 encrudecer roh werden; rauher, kälter werden 255 encruelecer grausam werden, grausam machen 255 encubertar mit Decken verhängen 246 endentar verzahnen 247 endentecer Zähne bekommen 255 endurecer verhärten 256 enflaquecer mager werden 255 enfranquecer frei machen 255 enfurecer wütend machen 255 engrandecer groß machen, er= höhen, vergrößern 255 engreir(se) sich aufblähen 260 engrosar dick werden; vermehren, anwachsen 251 engrumecerse sich verdicken 255 engullir verschlingen 100; 260 enhestar aufrichten 246 enlenzar mit Leinwand umwickeln 246 enloquecer wahnsinnig machen

(werden) 255

enlucir tünchen; blank scheuern (Metall) 255 enmagrecer mager werden, ab= magern 255 enmelar mit honig bestreichen: perzuckern 246 enmendar verbessern 247 enmohecer verrosten, verschim= meln 255 enmollecer aufschütteln, weich machen 255 enmudecer verstummen 255 ennegrecer schwarz machen, schwärzen 255 ennoblecer veredeln 255 enorgullecer stol3 werden (ma= chen) 255 enrarecer verdünnen (Luft) 255 enriquecer bereichern 255 enrodar rädern 252 (wie rodar) enrojecer glühend machen 255 ensangrentar mit Blut beflecken ensoberbecer stolz machen 255 ensordecer taub machen (werden) entallecer sprossen (Pflanzen) 255 entender verstehen 247 enternecer rühren 255 enterrar begraben 247 entontecer dumm machen, betäu= ben 255 entortar scheel machen, auf einem Auge blind werden 251 entrelucir durchblicken lassen 256 entremorir erlöschen, ausgehen (Licht) 271 (j. morir) entretener unter=, aufhalten 54 entrever undeutlich sehen 278 entristecer betrüben 255 entullecer einschlafen (Suß usw.) 255 (vgl. tullirse 100) entumecer einschlafen, erstarren (Glieder) 255 envanecer eitel (stol3) machen 255 envejecer altern 255 enverdecer grün werden 255 envestir f. investir 260 envilecer schlecht machen, verder= ben 255 envolver einwickeln 252 equivaler aleich sein (im Wert)

erguir aufrichten 270 errar irren 247 escabullirse entwischen, davon= schleichen 100 escandecer aufreizen 255 escarmentar wikigen 247 escarnecer verspotten, verhöhnen esclarecer erleuchten, aufklären 255 escocer beißen, brennen (Wun= den) 252 esforzar stärken, ermutigen 252 establecer festsegen, anordnen 256 estar sein 70; 271 estatuir festseten, bestimmen 265 estregar (ab)reiben 251 estremecer zittern, schaudern ma= chen 255 estrenir (ver)stopfen, Verstopfung verursachen 260 excluir ausschließen 265 expedir expedieren 260 exponer auslegen, stellen, segen; erklären 275 extender ausbreiten 247 extraer ausziehen, ausführen

F.

277.

Fallecer sterben 255
favorecer begünstigen 256
fenecer (be)endigen; sterben 255
ferrar mit Eisen beschlagen
s. herrar 247
florecer blühen 256
fluir fließen 265
follar s. afollar anblasen 251
fortalecer kräftigen 256
forzar zwingen; ausbrechen 252
fregar scheuern, reinigen 247
freir backen (im Sett), braten 260.

G.

Gavir krächzen 100; 260 garantir (def.) verbürgen, garanstieren 282 gemir ächzen, seufzen 260 gobernar regieren 247 gruir schreien (vom Kranich) 265 gruvir grunzen 100; 260 guañir grunzen, quieken 100; 260 guarecer bergen, schühen 255 guarnecer einfassen, garnieren 255.

H.

Haber haben 49; 271
hacer machen, tun 271
heder stinken 247
helar gestieren 247
henchir ansüllen 260
hender spalten 247
heñir kneten (s. teñir) 260
herbar gerben (mit Kräutern) 246
herbecer sprießen 255
herir verwunden 264
herrar beschlagen 247
hervir sieden, kochen 264
holgar rasten, faulenzen 252
hollar mit Füßen treten 252
huir sliehen, meiden 264
humedecer anseuchten 256.

I. Imbuir einflößen, strichtern 265

impedir verhindern 260 imponer auferlegen 275 improbar mißbilligen 252 incensar räuchern 246 incluir einschließen 265 incoar (def.) beginnen 282 indisponer verstimmen, entzweien inducir verleiten, verführen 256 inferir folgern; zufügen 264 influir Einfluß ausüben 265 ingerir einschieben 264 inhestar f. enhestar 246 inquirir er=, ausforschen 248 instituir einrichten, einsegen 265 instruir unterrichten 265 interdecir verbieten 269 interponer sich ins Mittel legen 275 intervenir eingreifen, intervenie= ren 277 introducir einführen 256

invernar überwintern 247 invertir umkehren; verbrauchen 264 investir bekleiden 260 ir gehen 271. J.

Jimenzar den Hanf mürbe klopfen 246 jugar spielen 251.

L.

Languidecer hinwelken, hinschmachten 255 loar (def.) Ioben 283 lucir seuchten, scheinen 256 luir (ludir regelm.) reiben 265 llover regnen 252.

M.

Maldecir verfluchen, verwünschen maltraer mißhandeln 277 manifestar mitteilen 247 manir einlegen (Sleisch) 283 mantener unterhalten; aufrecht= erhalten 54; 277 medir messen 260 melar einkochen (Zucker) 246 mentar erwähnen 247 mentir lügen 264 merecer perdienen 256 merendar vespern 247 moblar möblieren 252 mohecer f. enmohecer 255 moler mahlen 252 morder beißen 252 morir sterben 271 mostrar zeigen 252 mover bewegen 252 mullir weich (locker) machen 100.

N.

Nacer geboren werden 256 negar leugnen 247 negrecer s. ennegrecer 255 nevar schneien 247.

O.

Obedecer gehorden 256
obscurecer dunkel werden 256
obstruir verstopfen, versperren 265
obtener erlangen, erhalten 54;
277

ofrecer anbieten 256 ofr hören 272 oler riechen 252 oponer widerseten 275 oscurecer s. obscurecer 256.

P.

Pacer weiden 255 padecer leiden 256 palidecer erbleichen 255 parecer scheinen 256 pedir bitten 259 pensar denken 246 perder verlieren 246 perecer umkommen 256 permanecer verweilen 256 perniquebrar die Beine brechen 246 perseguir verfolgen 260 pertenecer gehören 256 pervertir verderben, verführen pimpollecer sprossen 255 placer (def.) gefallen 274 planir klagen 100; 260 plastecer mit Kitt bestreichen 255 plegar falzen 247 poblar bevölkern 252 poder können 275 podrecer faulen 255 podrir s. pudrir 275 poner legen, segen, stellen 275 posponer nach=, zurückstellen 275 preconocer voraussehen 255 predecir vorhersagen 269 predisponer günstig stimmen 275 preferir vorziehen 264 preponer vorziehen 275 presentir ahnen 264 presuponer voraussegen; einen Vorschlag machen 275 preterir (def.) nicht erwähnen 283

Vorschlag machen 275 preterir (def.) nicht erwähnen 283 prevalecer vorwiegen 255 prevalerse de benuten 255 prevenir vorbereiten, aufmerk=

sam machen 277
prever vorher=, voraussehen 278
probar beweisen; probieren 252
producir hervorbringen 256

¹ In der Bedeutung: eine Abgabe (Schuld) löschen oder tilgen regelmäßig.

proferir vorbringen 264 promover befördern 252 proponer vorschlagen 275 proseguir fortsahren 260 prostituir prostituieren 265 provenir herrühren 277 pudrir versaulen 275.

Q.

Quebrar brechen 246 querer wollen; lieben 276.

R. Raer (def.) schaben, abschaben 283 rarefacer (def.) verdünnen (Luft) reaparecer wieder erscheinen 256 reblandecer er=, einweichen 256 rebullirse sich lebhaft durchein= anderbewegen 100; 260 recaer einen Rückfall bekommen 269 recalentar aufwärmen 246 recluir einschließen, einsperren 265 recocer aufkochen 252 recolar wieder durchseihen 251 recomendar empfehlen 247 reconocer (wieder) erkennen 256 reconstruir wieder aufbauen 265 recontar wieder zählen 251 reconvalecer wieder genesen 255 reconvenir anklagen 277 recordar (sid) erinnern 252 recostar anlehnen 252 recrudecer schlimmer werden 255 redargüir vorwerfen; zur Rede stellen 264 reducir beschränken, reduzieren referir berichten 264 reflorecer wieder aufblühen 256 refluir zurückfließen 265 reforzar verstärken 252 refregar abreiben 247 refreir wieder=, stark braten 260 regar bewässern, begießen 247 regir regieren 260 regoldar aufstoßen (Magen) 251 rehacer wieder machen 271 rehacerse sich wieder sammeln; neue Kraft (Macht) erlangen 271

rehuir ausweichen 265 rehumedecer wieder anfeuchten 256 reir lachen 260 rejuvenecer verjüngen 255 relucir glänzen 256 remanecer plöglich auftauchen. erscheinen 256 remendar flicken 247 remorder beunruhigen, guälen remover umwühlen, =qraben 252 remullir wieder aufschütteln 100 renacer wieder geboren werden 256 rendir besiegen, überwältigen 260 rendirse sich ergeben, mude wer= den 260 renegar abschwören 247 renovar erneuern 252 renir zanken 260 repetir wiederholen 260 replegar entfalten, ausschwärmen 247 repoblar wieder bevölkern 252 reponer wieder herstellen, wieder einseken; erseken; antworten reprobar verdammen; mißbilligen 252 reproducir reproduzieren 257 repudrirse sich innerlich vor Gram verzehren 275 requebrar den hof machen 247 requerer sehr (immer) lieben 276 requerir erfordern; vorladen 264 resaber gut wissen 276 resalir vorspringen, stehen 276 resentirse ärgerlich werden; hin= fällig (gebrechlich) werden 263 resolver beschließen; zerteilen (Geschwulst) 252 resollar laut ausatmen 252 resonar widerhallen 252 resplandecer (er)qlängen 256 resquebrar springen, Riffe bekom= men 247 restablecer wiederherstellen 256 restituir zurückerstatten 265 restregar abreiben 251 restriñir f. astringir 100; 260 retener zurückhalten 54; 277

befallen retentar von neuem (Schmer3) 247 retefiir auffärben 260 retorcer (w)ringen, krümmen 252

retraerse sich zurückziehen 277 retribuir belohnen, vergelten 265 retrotraer von einem früheren

Tag datieren, retrodatieren 277 revenirse zusammenschrumpfen;

Seuchtigkeit ausschwigen 277 reventar bersten 247 rever wiedersehen 278 reverdecer wieder grün werden

reverter überlaufen 247 revestir bekleiden (Amt) 260 revolar umberfliegen, flattern 252 revolcarse sich wälzen 252 revolver durcheinander rühren 252

robustecer stärken 255 rodar rollen 252 roer (def.) nagen 283 rogar bitten 252.

Saber wissen, können; schmecken 276 salir aus=, abgehen; geraten 276 salpimentar mit Salz und Pfeffer

einmachen 246 salpullir f. sarpullir 100 sarmentar abgeschnittene Reben

(Reisig) sammeln 246

sarpullir Ausschlag bekommen 100 satisfacer befriedigen; entrichten, bezahlen 271

seducir verführen, =leiten 257 segar mähen, einernten 247 seguir folgen 260

sembrar säen 247 sentar segen 247 sentir fühlen 263

ser sein 65; 277 serrar sägen 247

servir dienen 260

sobr(e)entender sich von selbst verstehen 247

sobreponerse sich über etwas hin= megsetzen 275

sobresalir übertreffen, =ragen 276 sobrevenir überkommen, ereilen 277

solar den Sußboden pflastern 252 soldar löten 252

soler (def.) pflegen, die Gewohn=

heit haben 283 soltar losbinden, =lassen 252 sonar tönen 252 sonreir lächeln 260 sonar träumen 252

sosegar beruhigen 247

sostener stügen, aufrechthalten 54; 277

subarrendar in Aftermiete (=pacht) geben 246

subseguirse sich ergeben 260 substituir s. sustituir substraer abziehen, substrahieren

277 subvenir unterstützen 277 subvertir verkehren; verftören, zerstören 263

sugerir eingeben, einflüstern 264 suponer vermuten 275 su(b)stituir ersegen, vertreten 265 sustraer j. substraer 277 suvertir s. subvertir 263.

T.

Tallecer 1. entallecer 255 taner spielen (harfe) 100; 260 temblar zittern 247 tender hinstrecken 247 tener haben, halten 54; 277 tentar versuchen 247 tenir färben 260 torcer umdrehen; verrenken 252 tostar rösten 252 traducir übersegen 257 traer bringen, holen 277 transferir übertragen 264 transfregar zwei Körper anein= ander reiben 246 transponer verpflanzen; über= schreiben 275

tra(n)scender stark riechen 247 trascolar durchsieben, seihen 251 trascordarse nicht genau erinnern

trasegar umfüllen (Wein) 247 trasferir f. transferir 264 trasfregar J. transfregar 246 traslucir durchscheinen 256 trasoir verhören (schlecht hören) 272

*>×<

trasoñar entrückt werden 252
trasponer s. transponer 275
trastrocar umformen 252
trasverter überlausen (Flüssigkeit)
247
trasvolar hin= und hersliegen 252
travesar s. atravesar 246
trocar umtauschen 252
tronar donnern 252
tropezar stolpern 247
tullir mißhandeln; gelähmt wer=
den 100; 260.

V.

Valer wert sein, taugen 277 venir kommen 277 ventar (ventear regelm.) Wind von etwas bekommen 246 ver sehen 278
verdecer grün werden 255
verter aus=, verschütten 247
vestir (an)kleiden 260
volar sliegen 252
volcar umwersen 252
volver umdrehen, zurückkehren 252.

Y.

Yacer ruhen, liegen 278.

Z.

Zabullir untertauchen 100; 260 zaherir tadeln 263 zambullirse s. zabullir 100; 260.

3weiter Teil.



Orthographie und Schriftzeichen.

1. Orthographie.

(Vgl. Lautlehre, S. 17ff.)

Die spanische Orthographie ist erst in der neuesten Zeit (1880) auf einfache, bestimmte und allgemein gültige Grundstäte zurückgeführt worden. Don dem Jahre 1713 an bis zum Jahre 1880 hat die vom König Philipp V. gegründete spanische Akademie nach und nach das Werk einer rationellen Umgestaltung der spanischen Rechtschreibung durchzesührt, so daß heute die spanische Orthographie äußerst einfach erscheint.

Öbwohl dieselbe einen unverkennbaren Sortschritt beskundet, so gibt es doch immer noch einige Autoren, welche sie nicht anerkennen. Die offiziell vorgeschriebenen Cehrbücher und die bedeutenderen Zeitschriften werden nach der von der Akademie aufgestellten Schreibweise gedruckt. Die Abweichungen erstrecken sich hauptsächlich nur auf die Schreibung der Caute b und v, j und g, j und x, c und

z, i und y und auf die Akzentuierung.

b, v.

Man schreibt b:

- 1. Stets vor einem Konsonant: hombre, brazo, hablar, objeto, observar.
- 2. In den Wörtern auf -bilidad, -bundo: amabilidad, contabilidad, moribundo.

Ausnahme: movilidad nebst Komposita.

3. In den Verben auf -bir: prohibir, escribir.

Ausnahmen: hervir, servir, vivir.

- 4. In allen formen des Pret. imperfecto der 1. Konj.: amaba, amabas usw.
- 5. In solchen Wörtern, wo wir im Cateinischen phaben: riba (lat. ripam), obispo (episcopum), recibir (recipĕre). Ebenso in den Ableitungen davon.

Diccionario de la Lengua Castellana por la Real Academia
 Española. 15. Aufl. 1925. Hernando, Madrid.

6. In fast allen Wörtern, die im Cateinischen b hatten: bondad, abundancia.

Ausnahmen: maravilla (lat. mirabilia), abogado (lat. advocatum).

Man schreibt v:

1. In den Wörtern, die mit -ad anfangen: advertencia.

2. In den Adjektiven, die auf -ava, -ave, -avo, -eva, -eve, -evo, -iva, -ivo endigen: octava, suave, esclavo, nueva, leve, nuevo, vengativo, viva.

Ausnahmen: árabe und die Zusammensetzungen mit sílaba, polisílabo, monosílabo etc.

3. In den Zusammensetzungen mit vice und villa: vicealmirante, villano, Villanueva.

c, k, q, z.

Der [k]=Caut kann durch c, k und q; der $[\Theta]$ =Caut durch c (+e, i) oder z wiedergegeben werden.

Der [k]= Caut wird dargestellt:

- 1. Durch c vor den Vokalen a, o, u, vor Kons. und am Ende des Wortes: carta, cosa, cueva, acto, frac.
- 2. Durch q (mit dazwischen geschobenem stummen u) vor e und i: querido, quitar, esquela, aquí.
 - 3. Durch k in Fremdwörtern 1: kilogramo, kiosco, cok. Der $[\Theta]$ -Laut wird dargestellt:
- 1. Durch c stets vor e und i: celeste, cielo, cinco, perdices, voces.
- 2. Durch z vor a, o, u, vor Kons., sowie am Ende des Wortes: zagal, cazo, cazuela, hallazgo, pellizco, vejez, perdiz.

Ausnahmen: zendo, zendavesta, zigzag, zipizape, ¡zis, zás! Ezequiel. Schwankend ist der Gebrauch in ceda (ceta), zeda (zeta), cedilla (o zedilla), celandés (o zelandés), zeugma (o ceugma), cinc (o zinc), zirigaña (o cirigaña), ázimo (o ácimo), acimut (o azimut).

g, j.

Wie in der Cautlehre (S. 24) angegeben wurde, hat g in den Verbindungen ge, gi denselben Caut wie j [x]. Man schreibt g:

¹ Die Akademie läßt auch in diesem Salle die Schreibweise mit q zu, also quilogramo, quiosco, coque usw., sie ist aber wenig gebräuchlich.

1. In den Verbindungen -geo, -gia (-gia), -gio, -gión,

-gel, -gen, -ges, -gien, -gis und -gin.

Beispiele: La geografía, el apogeo, la teología, la magia, el colegio, la región, el ángel, la imagen, el gesto, la gente, higiénico, virginal, la legislación.

Ausnahmen: Ajenjo, berenjena, ajeno, enajenar, sowie die Verbsormen derjenigen Verben, die im Instinitiv «j» haben, 3. B.: trabajen, bajen (von trabajar und bajar); bujsa, lejsa, herejsa, apoplejsa.

2. In den Verben auf -giar, -ger und -gir1: elogiar,

coger, proteger, elegir, afligir.

Ausnahmen: Enlejiar (= meter en lejsa) einlaugen, tejer weben, brujir (oder grujir) Glas mit der Zange zerdrücken und erujir knirschen, knarren.

Man schreibt j:

1. In den Derbindungen -ja, -jo, -ju: jarro, joya, júbilo.

- 2. In allen Verbalformen der Verben auf -jar und -jear: trabajar, trabajo, trabaje, trabajeis, trabajen; cojeo, co
- 3. In den Verbindungen -aje, -eje, -ije: viaje, traje, coraje, hereje, ejemplo, tijera, ejercito, ejercicio.

Ausnahmen: La tragedia, el agente, el vegetal, ligero,

vigésimo, exagerar.

- 4. In den Wörtern auf -jeria: relojeria, cerrajeria, pajeria.
- 5. In solchen Wörtern mit dem Caut [xe, xi], die in ihrer Etymologie kein g haben: mujer (lat. mulierem), jefe, jicara, jinete, jira, Jenaro.

Die Ableitungen bewahren die Schreibweise des Grund=

wortes.

Beispiele: Caja, cajita; hereje, herejsa; cojo, cojear; elogiar, elogio; coger, cogedor; rojo, rojizo; ojo, ojear.

m, n.

Man schreibt m:

- 1. Stets vor b und p: hombre, bomba, imperio, empezar, romper.
 - 2. Gewöhnlich vor n: indemne, himno, alumno.

Dagegen schreibt man immer n vor v: invierno, tranvia, enviar, convite.

¹ Ausgenommen natürlich die Verbalformen, in denen auf den [x]-Caut ein a oder o folgt: proteja, elijo, elijamos, usw.

r, rr.

Man schreibt r:

1. Stets für den einfachen [r]=£aut: cara, pereza, barco, placer, perla, crudo.

2. Am Anfang des Wortes, sowie nach l, n, s: rosa,

razón, alrededor, honra, israelita.

Man schreibt dagegen rr:

1. Sür den starken [1]=Caut: perro, carro, horrible, horror, arroz.

2. Die zusammengesetzten Wörter, deren zweiter Bestandteil mit ranfängt: guardarropa, virrey, pararrayos, prórroga, prorrumpir, contrarrestar.

x, j.

Der Buchstabe x hatte früher zwei Laute; den der Verbindung [ks, gs] und den gutturalen Laut [x] des span j. Dieser letztere wird jetzt stets durch j ersetz; man schreibt also Jerez, reloj (und nicht xerez, relox) usw.; wohl aber México und Méjico.

Anmerkung. In einigen der hispanoamerikanischen Repusbliken wird der f[x]-Caut stets durch j (nicht durch ge oder gi) und der f[i]-Caut durch i (nicht durch y) dargestellt; der Buchstabe y hat

nur den Caut [y].

2. Von der Interpunktion.

(Dgl. Lautlehre, S. 25, § 9.)

1. Tritt eine Frage oder ein Ausruf mitten im Satze ein, d. h. geht ein anderer Satzeil voraus, so wird das Frage= oder Ausrufungszeichen unmittelbar vor den Satzeil gesetzt, zu welchem es gehört.

Y bien mirado, ¿valgo yo lo que ella?

Und bin ich, genau betrachtet, ebensoviel wert als sie?

Con que, ¿bajará Vd. al patio? Nun, werden Sie in den hof herabkommen?

2. Folgen kürzere zusammengehörige Fragen und Ausrufe unmittelbar auseinander, so braucht nur der erste Satz mit Großbuchstaben zu beginnen, z. B. ¿Dónde has estado?; ¿qué has hecho en tantos días?; ¿cómo no te pusiste en camino (auf den Weg machen) así que recibiste mi carta?

3. Das Komma fällt, im Gegensatz zum Deutschen, vor dem einen Relativsatz einleitenden que aus, wenn derselbe zum Verständnis des ganzen Satzes unbedingt notwendig ist.

El hombre que toma lo ajeno contra la voluntad de su dueño (,) es un ladrón.

Dagegen steht das Komma zwischen Hauptsatz und Relativsatz, wenn letzterer mehr als Apposition zu dem Hauptsatze steht oder mit einer Präposition beginnt.

Los vientos del Sur, que en aquellas abrasadas regiones son muy frecuentes, ponen en grave conflicto (Gefahr,

Derlegenheit) a los viajeros.

4. Abweichend vom Deutschen steht der Doppelpunkt (:), wenn auf einen Satz allgemeineren Inhalts einzelne andere Sätze folgen, die das dort Gesagte weiter ausführen.

Todo cambia en el mundo: hasta las montañas se mueven

al menor temblor de la naturaleza.

España necesitaba dos cosas: paz y hacienda.

Ferner steht der Doppelpunkt da, wo eigentlich eine Konjunktion stehen müßte, um den in dem nachfolgenden Satze enthaltenen Grund, Gegensatz, Folge usw. hervorzusheben.

Por eso, yo me hago a veces el remolón para pagar: claro es que el que no paga es porque no puede o no quiere. Deshalb zögere ich zuweilen mit der Bezahlung. Es ist klar, daß derjenige, welcher nicht bezahlt, entweder

nicht zahlen kann oder nicht zahlen will.

Der Doppelpunkt steht auch nach der Anrede in Briefen. Muy señor mío: En contestación a la estimada de Vd. usw. Hochverehrter Herr! In Beantwortung Ihres Geschätzten usw.

Erste Lektion.

A. Das Geschlecht der Substantive.

(Dgl. erfter Teil, Lekt. 1.)

1. Der Bedeutung nach sind Männlich:

a) Die Namen männlich er Wesen (Personen und Tiere). Carlos Karl, el poeta der Dichter, el león der Cöwe usw.

b) Die Namen der flusse, Berge, Winde, him=

melsrichtungen1, Monate1 und Wochentage.1

El Tajo, el Guadiana; el Cáucaso, el Vesubio; el levante der Osten und der Osten und der Süden und der Südwind, el poniente der Westen und der Westen wind; el enero der Januar; el domingo der Sonntag.

¹ Werden mit großen oder kleinen Anfangsbuchstaben ge= schrieben.

Ausnahmen: Esqueva (l. Nebenfluß des Pisuerga, Prov. Valladolid) und Huerva (r. Nebenfluß des Ebro, Prov. Zaragoza) werden gewöhnlich als Femininum gebraucht; ferner la tramontana der Nordwind und la brisa der Nordostwind.

- c) Die Namen der musikalischen Noten. El do (re, mi, sa, sol, la, si).
- d) Die Namen der Ziffern. Un uno, eine Eins; un dos eine zwei usw.

Weiblich:

- a) Die Namen weiblicher Wesen (Personen und Tiere). Marsa Marie; la reina die Königin; la hermana die Schwester; la leona die Cöwin; la yegua die Stute usw.
- b) Die Namen der Buchstaben des Alphabets. La jota das Jot; la equis das X usw.

Anmerkung. Diejenigen Tiernamen, welche zur Bezeichnung des betreffenden Geschlechtes kein eigenes Wort haben, drücken dieses durch hinzusetzung des Wortes macho (Männchen) und hembra (Weibchen) aus. So hat z. B. das Wort milano (Weihe) keine eigene Form für das Femininum. Will man dieses nun speziell bezeichnen, so sagt man un milano hembra eine (weibliche) Weihe. Ebenso la liebre macho der (männliche) hase.

- 2. Der Endung nach sind Männlich:
- a) Die Substantive auf o.

Ausnahmen:

La mano (hand), la nao (Schiff), und la seo (Dom).

b) Die Substantive auf i, u, j und t. El alheli, el bisturi, el reloj, el cenit.

Ausnahmen: La diócesi, la metrópoli, la tribu, la troj (Kornboden).

c) Die Substantive auf e mit vielen Ausnahmen.

El vinagre, el talle, el noble, el lacre, el corte, el parte. Ausnahmen: La carne, la sangre, la frase, la tarde, la calle, la suerte, la noche, la nube, la nieve, la leche, la llave, la frente, la parte u. v. a.

d) Die Substantive auf I, r und s.

El sol, el mármol, el placer, el rencor, el cutis, el mes. Ausnahmen: La cárcel, la cal, la col, la hiel, la miel, la piel, la sal, la señal, la sucursal, la flor, la labor, la mujer, la segur, la bilis, la crisis, la mies, la tesis, la res, la tos.

e) Die Substantive auf n (ausgenommen -ción, -sión und die meisten auf -zón).

El pan, el bastón, el almacén, el corazón, el punzón.

Ausnahmen: La imagen, la virgen, la crin, la orden, la sartén.

f) Die Länder= und Städtenamen auf o, u oder Kon= sonanten.

El Brasil, el Perú; Toledo, Madrid.

Weiblich:

a) Die Substantive auf a.

Ausnahmen: 1. die Namen der Dölker, fluffe, Berge,

3. B. persa, Guadiana, Himalaya ujw.;

2. die Bezeichnungen von männlichem Amt und Beruf usw., 3. B. poeta (Dichter), cura (Priester), albacea

(Testamentsvollstrecker) usw.;

3. el dia, tranvia und die aus dem Griechischen stam= menden Substantiva wie el clima, diploma, enigma, epigrama, idioma, lema, mapa, planeta, poema, prisma, problema, programa, síntoma, sistema, telegrama, tema u. a.

b) Die Substantive auf -ción, -sión und -zón. La lección, la canción, la mansión, la pasión, la razón, la desazón.

Ausnahmen: El corazón, el punzón, el buzón.

c) Die meisten Substantive auf d und z:

La bondad, salud, cruz, paz.

Ausnahmen: El huésped, el césped, el ardid, el ataúd, el sud, el arroz, el almirez, el barniz, el pez, el doblez, el haz u.a.

B. Bildung des weiblichen Geschlechts aus dem männlichen.

(Dgl. Lekt. 18, S. 134, I.)

1. Die Substantive und Adjektive auf -o bilden ihr weibliches Geschlecht auf a.

die Nachbarin El vecino der Nachbar la vecina bueno aut buena aut.

Ausgenommen: El testigo (der Zeuge) und el reo (der Schuldige), welche nur den Artikel ändern, also la testigo, la reo.

2. Die meisten Maskulina auf -e bilden das weibliche Geschlecht ebenfalls auf -a.

> der Schneider la sastra El sastre der Wärter la asistenta el asistente

3. Die Maskulina auf Konsonant bilden das Semininum durch Anfügung eines -a.

El huésped ber Gast la huéspeda el marqués ber Marquis la marquesa el bailarín ber Tänzer la bailarina

4. Unregelmäßige Bildung haben:

El abad der Abt la abadesa el canónigo der Domberr la canonesa der herzog el duque la duquesa der Sürst der Dichter el príncipe la princesa el poeta la poetisa el diácono der Diakonus la diaconisa der Priester el sacerdote la sacerdotisa der hahn el gallo la gallina der Held el héroe la heroina der Könia la reina el rev don herr doña el elector der Kurfürst la electriz der Kaiser el emperador la emperatriz der Sänger el cantor la cantatriz.

5. Unverändert bleiben die Komparativformen auf or.

Mayor größer fem. mayor peor schlimmer » peor,

sowie die im ersten Teil, Cektion 18 bereits aufgeführten Adjektive einer Endung, 3. B. feliz, legal, simple usw.

6. Nur durch den Artikel bezeichnen das Geschlecht:

El compatriota der Candsmann la compatriota el cómplice der Mitschuldige la cómplice el indígena der Cingeborene la indígena el homicida der Meuchelmörder la homicida el mártir der Märtnrer la mártir u. e. a.

Außerdem die bereits unter § 1 erwähnten el testigo und el reo: la testigo und la reo.

7. Ohne Unterschied der Bedeutung sinden sich

männlich und weiblich gebraucht:

Azúcar der Zucker haut (menschliche) cutis die Kunst dote Mitaift arte Linse (Optik) die Wärme calor lente Spaltung (kirchliche) Meer cisma mar die Farbe Brücke puente tribu Volksstamm u. e. a. crisma heiliges Öl

Anmerkung. Die Substantive azücar, calor, cisma, color, cutis und puente werden fast nur männlich gebraucht; arte ist vorwiegend weiblich, besonders, wenn es von einem Adjektiv begleitet ist; dote ist in der Einzahl vorwiegend männlich, in der Mehrzahl dagegen weiblich; mar, als geographische Bezeichnung, ist vorwiegend männlich; in sprichwörtlichen Redensarten und in den Ausdrücken altamar, pleamar (hochstut) und bajamar dagegen ist es weiblich; tribu wird fast nur weiblich gebraucht.

8. Verschiedene Bedeutung je nach dem Geschlechte haben die folgenden:

a) Mit dem Ausgange a.

Männlich. Weiblich. Wohlgeruch Akazienblüte Aroma Türmer Wachtturm atalaya Gehilfe Hilfe ayuda der Alte (im Schauspiele) Bart barba Köpfchen cabecilla Häuptling

leichtsinniger Mensch Schädel calavera gemeines Volk, Hundepack gemeiner Mensch canalla

centinela Posten, Schildwache Wache cólera Cholera 3orn Komet Papierdrache cometa

hornist horn corneta Heilung Driester cura Matador (Stiergefecht) Degen espada

gallina Seigling henne Wächter hut (die); hüterin guarda

Wache; (civil) Gendarmerie Führer (Buch) Schutzmann guardia

guía Sührer (Mann) Gerechtigkeit justicia Richter Zunge, Sprache Dolmetscher lengua Levit levita Rock, Gehrock

Taschendieb

rata Ratte Rekrut Rekrutierung recluta Eigensinn das Thema tema Trompeter Trompete trompeta Wächter vigía Riff

vista 3011beamte Gesicht (= die Sehkraft).

b) Mit dem Ausgange e.

Männlich. Weiblich.

Consonante Reim Mitlauter, Konsonant Strömung corriente laufender Monat Schneide, Schnitt (Form) Hof corte Stirne Front frente Telegramm Teil parte

pendiente Ohrring Abhang, Böschung

Löschblatt Sekante (verlängerte Sehne) secante

tilde (el u. la) die Tilde Kleinigkeit.

Mit verschiedenen Ausgängen.

Männlich. Weiblich. Canal Meerenge Rinne

capital Dermögen hauptstadt margen Rand Ufer

(weibl.) Modell modelo Muster Maulbeerbaum moral Moral, Sittenlehre

Männlich. Weiblich. vocal Beisiker Selbstlaut, Vokal Ordnung, Einrichtung orden Befehl, Orden, Ordensregel doblez Salte Salschheit haz Bündel die Oberfläche (der Erde): die rechte Seite eines Gemebes Sild pez Dech.

C. Von dem Geschlechte zusammengesetzter Substantive.

Das Geschlecht derselben bestimmt sich:

a) Nach dem Sinne:

El guardacabras der Ziegenhirt; el azotacalles der Pflastertreter, Bummler; la azotacalles die Pflastertreterin.

b) Nach dem Geschlecht des letzten Wortes der Zusammensetzung, vorausgesetzt, daß dieses Wort ein Sinsgular ist:

el mediodía der Mittag, Süden (el día); la medianoche die Mitternacht (la noche).

Ju bemerken ist das Geschlecht folgender Zusammensiekungen:

El cortaplumas das federmesser

» guardamano das Stichblatt (am Degen)

» pasacalle der Straßenmarsch

- » pasamano das Treppenge= länder
- » sacabotas der Stiefelzieher » tapaboca Halstuch, Schal
- » trasmano die Nachhand (im Spiel) usw.

La aguachirle der lette Tresterwein

- » aguapié der Nachwein
- » bajamar niedrigste Ebbe
- » pleamar höchste Flut » altamar die hohe See
- » estrellamar der Seestern usw.

D. Von dem Geschlechte substantivisch gebrauchter Wörter.

Wird ein Adjektiv als Dingwort gebraucht, so richtet sich das Geschlecht danach, ob es eine Person oder einen abstrakten Begriff bezeichnet. Im ersten Falle steht der Artikel je nach dem Geschlechte der betreffenden Person,

el viejo der Alte - la vieja die Alte;

im letzten Fall steht, wie bereits im ersten Teile, Lekt. 1 erwähnt, der Artikel lo.

lo mío das meinige, lo bueno das Gute.

2. Wo kein wirkliches Geschlecht bezeichnet werden soll, steht einfach der männliche Artikel.

el español das Spanische; el azul das Blau usw.

3. Alle übrigen Wortarten, die nicht Adjektive sind, bekommen den männlichen Artikel, wenn sie substantivisch gebraucht werden.

el porqué das Warum; el sí das Ja, el no das Nein; el estudiar das Studieren; el pro y el contra das

für und Wider.

Ejercicio 1.

Das Dorf, in welchem wir während des Sommers wohnen, hat eine reizende Lage am Juße eines hohen Gebirges. Der Westwind ist kühler als der Südwind und bringt gewöhnlich Regen. Der Nordwind und der Nordost= wind (noroeste) sind sehr kalt. Peru war ehemals eine Kolonie Spaniens. Madrid hat ein unbeständiges Klima. Sowohl der Zeuge als die Zeugin wußten nichts Bestimmtes zu sagen. Der Kaiser und die Kaiserin ließen den Sänger und die Sängerin auf das Schloß kommen. Der herzog und die Herzogin speisten mit dem Fürsten und der Fürstin. Fernán Caballero ist das Pseudonnm (seudónimo) einer spanischen Dichterin deutscher Herkunft (origen m.). Der Cid ist einer der gefeiertsten helden Spaniens. Augustina von Aragonien (Augustina de Aragón) wird von den Dichtern als Heldin gefeiert. Dieser herr ist mein Candsmann und diese Dame ist meine Candsmännin. Karl III., König von Spanien, war ein Beschützer der Künste und Wissenschaften. Die Knaben spielten mit einem Papierdrachen. Der Komet des Jahres 1858 war ein sehr schönes Gestirn. Am Ende des laufenden Monats werden Sie meinen Bericht erhalten. Der Orden Karls III. ist ein spanischer Orden. Sie haben da ein sehr schönes Federmesser. Er weiß weder das Wie noch das Warum.

España hasta el Principio del Siglo XVIII.

La península llamada España, sólo está contigua al continente de Europa por el lado de Francia, de la que la separan los montes Pirineos. Es abundante en oro, plata, azogue, hierro, piedras, aguas minerales, ganados de excelentes calidades, y pescas tan abundantes como deliciosas. Esta feliz situación la hizo objeto de la codicia de los fenicios y otros pueblos. Los cartagineses, parte por dolo (oder engaño) y parte por fuerza, se establecieron en ella; y los romanos quisieron completar su poder y gloria con la conquista de España; pero encontraron una resistencia que pareció tan extraña como terrible a los soberbios

Die zu den Aufgaben gehörenden Wörter sind in das Wörter= verzeichnis am Ende des zweiten Teils aufgenommen worden.

dueños de lo restante del mundo. Numancia, una sola ciudad, les costó catorce años de sitio, hasta que reducidos los numantinos a la precisión de capitular o morir, incendiaron sus casas, arrojaron sus mujeres, niños y ancianos en las llamas, y salieron a morir en el campo raso con las armas en la mano. El grande Escipión fué testigo de la ruina de Numancia, pues no puede llamarse propiamente conquistador de la ciudad; siendo de notar que Lúculo, encargado de levantar un ejército para aquella expedición, no halló en la juventud romana reclutas que llevar, hasta que el mismo Escipión se alistó para animarla. Si los romanos conocieron el valor de los españoles como enemigos, también experimentaron su virtud como aliados. Sagunto sufrió por ellos un sitio igual al de Numancia contra los cartagineses; y desde entonces formaron los romanos de los españoles el alto concepto que se ve en sus autores, oradores, historiadores y poetas. Pero la fortuna de Roma, superior al valor humano, la hizo señora de España, como de lo restante del mundo, menos algunos montes de Cantabria, cuya total conquista no consta de la historia de modo que no pueda dudarse. Largas revoluciones, inútiles de contarse en este paraje, trajeron del norte enjambres de naciones feroces, codiciosas y guerreras, que se establecieron en España; pero con las delicias de este clima, tan diferente del que habían dejado, caveron en tal grado de afeminación y flojedad, que a su tiempo fueron esclavos de otros conquistadores venidos del mediodía. Huveron los godos españoles hasta los montes de una provincia, hoy llamada Asturias: y apenas tuvieron tiempo de desechar el susto, llorar la pérdida de sus casas, y ruina de su reino, cuando salieron mandados por Pelayo, uno de los mayores hombres que la naturaleza ha producido.

Desde aquí se abre un teatro de guerras que duraron cerca de ocho siglos. Varios reinos se levantaron sobre la ruina de la monarquía godoespañola, destruyendo el que querían edificar los moros en el mismo terreno, regado por más sangre española, romana, cartaginesa, goda y mora de cuanto se puede ponderar, con horror de la pluma que lo escriba, y de los ojos que lo vean escrito. Pero la población de esta península era tal, que después de tan largas guerras y tan sangrientas, aun se contaban veinte millones de habitantes en ella: incorporándose tantas provincias, y tan diferentes, en dos coronas, la de Castilla y la de Aragón, y ambas en el matrimonio de don Fernando y doña Isabel, príncipes que serán inmortales entre cuantos sepan lo que es gobierno. La reforma de abusos, aumento de ciencias, humillación de los soberbios, amparo

de la agricultura, y otras operaciones semejantes, formaron esta monarquía: avudóles la naturaleza con un número increíble de vasallos insignes en letras y armas, y se pudieron haber lisonjeado de dejar a sus sucesores un imperio mayor v más duradero que el de Roma antigua (contando las Américas nuevamente descubiertas), si hubieran logrado dejar su corona a un heredero varón. Nególes el cielo este gozo a trueque de tantos como les había concedido, y su cetro pasó a la casa de Austria, la cual gastó los tesoros, talentos y sangre de los españoles en cosas ajenas de España por las continuas guerras que así en Alemania como en Italia tuvo que sostener Carlos I de España; hasta que cansado de sus mismas prosperidades, o tal vez conociendo con prudencia las vicisitudes de las cosas humanas no quiso exponerse a sus reveses, v dejó el trono a su hijo D. Felipe II.

Este príncipe, acusado por la emulación de ambicioso y político como su padre, pero menos afortunado, siguiendo los proyectos de Carlos, no pudo hallar los mismos sucesos, aun a costa de ejércitos, de armadas y de caudales. Murió dejando a su pueblo extenuado con las guerras, afeminado con el oro y plata de América, disminuído con la población de un mundo nuevo, disgustado con tantas desgracias y deseoso de descanso. Pasó el cetro por la mano de tres príncipes menos activos para manejar tan grande monarquía, y en la muerte de Carlos II (1700) no era España sino el esqueleto de un gigante. Cadalso (1741—1782).

3weite Lektion.

Besonderheiten im Gebrauch des Artikels.

(Dgl. Lekt. 17, S. 126 ff.)

I. Der bestimmte Artikel. A. Personennamen.

- a) Der Artikel steht:
- 1. Vor Personennamen mit Attribut (aber kein Ord=nungszahlwort)

El feroz Atila. La pequeña Elvira.

Dabei kann häufig der Artikel mit dem Adjektiv hinter dem Eigennamen stehen:

Alfonso el Sabio. Luis el Grande.

2. Vor den Titeln, wenn diese nicht als Anrede erscheinen. El señor Figueras ha llegado. Herr J. ist angekommen. El rey Alfonso XIII está en San Sebastián.

- 3. Vor weiblichen Vornamen im familiären Gebrauch. He visto a la Dolores en el teatro.
- 4. Wenn ein Eigenname als Gattungsname gebraucht wird.

Este hombre es el César de su siglo.

- 5. Dor den Namen einiger älteren italienischen Künstler. El Ariosto, el Ticiano, el Veronés.
- 6. Wenn bei Personennamen damit keine Person, sondern die Werke eines Künstlers, Gelehrten usw. bezeichnet werden.

He comprado el Ouijote.

Ich habe den Quijote (d. h. den Roman) gekauft.

b) Der Artikel fällt aus:

1. Dor Eigennamen ohne Attribut: Carlos, Manuel, Luisa, María.

2. Vor den Regentennamen mit einem Ordnungs= 3ahlwort:

Alfonso XIII nació el 17 de mayo de 1886.

3. Vor Titeln in der Anrede.

Sí, señor, Vd. tiene razón ja, mein herr, Sie haben recht. ¡Buenas tardes, señorita Rey!

- 4. Vor santo, magno und pio. Ebenjo vor don, doña. San Pablo, Santo Tomás, Santa Teresa, Alberto Magno, Ludovico Pío, Don Ricardo, doña Juana.
- 5. Bei Verwandtschaftsnamen in vertraulicher Sprech= weise.

Papá no está en casa (der) Papa ist nicht zu hause. Geographische Namen vgl. Seite 128, II.

B. Namen der Monate, Tage, Feste, Jahreszeiten und Himmelsrichtungen.

a) Der Artikel steht:

1. bei den Namen der Wochentage (außer nach en!). Llegué el martes de la semana pasada. Tengo clase los lunes. Ich habe Montags Schule.

2. Bei Zeitbestimmungen (das Datum ausgenommen

und der Angabe grammatischer Zeitformen.

Volveré a las ocho ich werde um 8 Uhr wiederkommen. Murió a los treinta años er starb im Alter von 30 Jahren. La primera persona de singular del pretérito perfecto simple del verbo ser es «yo fuí».

3. Bei den Namen der Jahreszeiten (außer nach en!).

La primavera es más agradable que el invierno. El verano próximo iré a España.

- 4. Bei den meisten Namen der kirchlichen Seste. La Candelaria (Maria Lichtmeß); la Concepción (Maria Empfängnis); el Corpus (Fronleichnam).
- 5. Bei den Namen der himmelsrichtungen. El sol sale por el este y se pone por el oeste. Die Sonne geht im Osten auf und im Westen unter.
- b) Der Artikel fällt aus:
- 1. Bei den Monatsnamen. Enero y febrero son meses muy fríos. Der Januar und Sebruar sind sehr kalte Monate. En agosto hace mucho calor im August ist es sehr heiß.
- Llegó en martes er kam an einem Dienstag an. 2. Bei den Namen der Tage und der Jahreszeiten in Derbindung mit der Präposition en.

El primero del mes cae en lunes. Der 1. des Monats ist ein Montag.

En invierno hace mucho frío im Winter ist es sehr kalt.

3. Vor den Zahlwörtern, welche das Datum mit hilfe der Präposition a bezeichnen.

Miércoles a diez y nueve de octubre. Am Mittwoch, den 19. Oktober.

Merke: Der Artikel tritt dagegen ein, wenn das Datum nicht durch a bezeichnet wird, oder wenn der betreffende Zeit= name eine nähere Bestimmung bei sich hat.

El doce de enero der 12. Januar.

4. Vor den Zeitbestimmungen fines (Ende), mediados (Mitte), principios (Anfang).

A fines de abril zu Ende des April.

A mediados del mes que viene Mitte nächsten Monats.

- C. Gattungsnamen, Stoffnamen und Abstrakten.
- a) Der Artikel steht:
- 1. Bei Gattungsnamen, Stoffnamen und Abstrakten, wenn diese Begriffe ihrem ganzen Umfange nach aufzu= fassen sind.

El caballo es un animal muy útil. Das Pferd ist ein sehr nügliches Tier. El oro es más pesado que la plata. Gold ist schwerer als Silber.

La riqueza y la pobreza rara vez juntas se ven. Reichtum und Armut findet man selten beisammen.

Merke aber: Fe, esperanza y caridad Glauben, hoff= nung, Liebe. Libertad, igualdad, fraternidad freiheit. Gleichheit. Brüderlichkeit.

2. Nach dem Verb tener (haben), wenn körperliche Eigenschaften oder Zustände beschrieben werden.

El niño tiene los cabellos negros. Das Kind hat schwarze Haare.

Él tiene los ojos azules er hat blaue Augen.

Auch nach con steht in diesem Salle der Artikel:

Ella respondió con los ojos fijos en el suelo. Sie antwortete mit niedergeschlagenen Augen.

Bemerkung. Ist dagegen nur von einem Gliede die Rede, dann kann sowohl der bestimmte als der unbestimmte Artikel stehen.

Tengo un dedo malo oder tengo el dedo malo. Ich habe einen bosen (schlimmen) Singer.

3. Dor den Namen blok einmal vorhandener Dinge. El sol y la tierra Sonne und Erde.

Indessen bleibt vor Dios (Gott) der Artikel weg, falls nicht noch eine nähere Bestimmung hinzutritt, 3. B. El Dios de Jacob der Gott Jakobs.

4. Nach nosotros und vosotros, wenn darauf ein Kollektivbegriff ohne Zahlwort folgt.

Nosotros los españoles mir Spanier. Vosotros los actores ihr Schauspieler.

Doch ist dies mehr in familiärem Ausdruck der Sall; im erhabenen Stil, oder beim Sprechen mit Respektspersonen läßt man das Fürwort weg (s. T. II, Lekt. 7, § 7).

Steht dagegen ein Zahlwort, dann fällt der Artikel weg,

wie im Deutschen.

Nosotras tres hermanas (oder besser: las tres hermanas) fuimos al concierto wir drei Schwestern gingen usw.

5. Nach dem Verb dar mit der Bedeutung wünschen, in gewissen Redensarten, wie:

Dar los buenos días quten Tag wünschen (sagen). Dar las buenas tardes, las buenas noches etc.

Guten Nachmittag, gute Nacht wünschen.

Ebenjo: dar la enhorabuena (el parabién) Glück wünschen; dar el pésame Beileid bezeugen usw.

6. Bei den Sprachen, wenn die betreffende Sprache als ein Ganzes anzusehen ist.

Mi hermano lee y escribe el español. Mein Bruder liest und schreibt spanisch (das Spanische).

7. Nach todo (ganz), wenn das nachfolgende Wort ein Konkretum ist.

Todo el dinero das ganze (alles) Geld.

Ist dagegen das nachfolgende Wort ein Abstraktum ohne nähere Bestimmung, dann fällt der Artikel nach todo aus.
Con toda consideración mit aller Hochachtung.

Aber: Con toda la consideración debida mit vorzüglicher hochachtung.

- 8. Nach tocar und jugar mit folgendem Substantiv.
 Tocar el piano Klavier spielen.
 Jugar a los naipes Karten spielen.
- b) Der Artikel fällt aus:
- 1. Bei Gattungsnamen, wenn nur von Einzelwesen die Rede ist.

Le han dado gato por liebre.

Man hat ihm Kagen für hasen gegeben.

2. Bei Stoffnamen, wenn diese als Teile eines Ganzen anzusehen sind, oder wenn sie nach Präpositionen stehen.

Se compra papel y trapos man kauft Papier und Cumpen. Un trabajo incrustado en oro.

Eine in Gold eingelegte Arbeit.

3. Bei Abstrakta nach Präpositionen. No hay que hablar por vanidad. Man soll nicht aus Eitelkeit sprechen.

4. Bei Sprachen, wenn diese nur gemeint ist im Gegensate zu einer anderen.

Estas señoras hablan (en) castellano y no en italiano. Diese Damen sprechen (gerade) spanisch und nicht italienisch.

5. Nach den Verben sein, werden, scheinen, ernennen, heißen usw., wenn darauf ein Wort folgt, welches Stand, Rang, Amt, Würde, Nation usw. bezeichnet.

Es hijo de un príncipe ruso.

Er ist der Sohn eines russischen Fürsten.

La reina nombró ministro de guerra al general Martinez Campos. Die Königin ernannte den General Martinez Campos zum Kriegsminister.

6. Bei den attributiven Beifügungen mit de. El dictado de justo der Beiname des Gerechten. La falta de dinero y de crédito. Der Mangel an Geld und Kredit.

7. In einer Menge adverbialer Ausdrücke und spezifisch spanischer Wendungen (Idiotismen).

Morir a hierro durch das Eisen (Schwert) sterben.

A porsía um die Wette.

Morir de fiebre am Sieber sterben.

Correr en competencia um die Wette laufen. Por desdicha (desgracia) zum Unglücke usw.

Genaueres hierüber findet sich in jedem guten Wörter= buche.1

8. Bei vielen Substantiven, welche auf die Verben tener, hacer, pedir, sacar, vender usw. folgen.

tener sed; hacer (sacar) punta; pedir limosna; sacar vino; tomar medicina; vender pan ujw.

9. Bei den Wörtern casa und palacio (königl. Schloß), wenn der Ausdruck gang allgemein gehalten ist und nach den Präpositionen a, de oder en steht.

Voy a casa de mi tío ich gehe zu meinem Oheim. Viene de palacio er kommt vom (Königl.) Palast. Mi hermana vive en casa de mi prima.

Meine Schwester wohnt bei meiner Cousine.

Ist dagegen eine ganz bestimmte Lokalität gemeint, so steht der Artikel.

El militar salió de la casa del aldeano. Der Soldat verließ das haus des Bauern.

Bemerkung. In vielen gällen wird durch Sekung oder Auslassung des Artikels der Begriff wesentlich modifiziert. Dar alma Leben geben; dagegen dar el alma den Geist aufgeben. Día de juicio der Gerichtstag " día del juicio der Jüngste Tag. Hacer cama das Bett hüten " hacer la cama das Bett machen. Tomar hábito eine Gewohn= " tomar el hábito ins Kloster heit annehmen gehen usw.

II. Der unbestimmte Artikel.

Der unbestimmte Artikel bewahrt im allgemeinen seinen ursprünglichen Charakter als 3ahlwort.

- a) Er wird hauptsächlich gesett:
- 1. Um eine einzelne Person oder Sache aus einer größeren Anzahl heraus hervorzuheben.

Die brauchbarsten Wörterbücher, welche bis jest erschienen, sind: Tolhausen (Tauchnitz, Leipzig), Th. Stromer (Berlin), Booch-Arkossy, große Ausgabe (Teubner, Leipzig) und Franceson, große Ausgabe (Fleischer, Leipzig). Auch Meyers spanischer Sprachführer (Bibl. Institut, Leipzig) wird als deutsch-spanisches Wörterbuch gute Dienste leisten.

Esta señorita canta como- un ruiseñor. Dieses Fräulein singt wie eine Nachtigall.

2. Wenn die Eigenschaft als eine besonders auffällige bezeichnet werden soll, oder wenn zu dem Prädikatssubstantiv noch eine nähere Bestimmung tritt.

Es un loco er ist ein Narr.

Es un bobo er ist ein Dummkopf. El marqués es un general de mérito.

Der Marquis ist ein General von Verdienst.

Dagegen: está loco er ist verrückt. es bobo er ist dumm.

b) Der unbestimmte Artikel fällt aus:

1. Vor Prädikatssubstantiven, welche Amt, Rang, Stand, Würde, Nation, Konfession oder sonst eine hervorzagende Eigenschaft bezeichnen.

Mi hermano es habil musico mein Bruder ist ein ge-

schickter Musiker.

El título de gobernador der Titel eines Statthalters.

Soy español ich bin ein Spanier.

Eso me ha hecho muy mala impresión.

Das hat mir einen sehr schlechten Eindruck gemacht.

El nombre de padre de los pobres. Der Name eines Vaters der Armen.

Esa flor tiene buen olor.

Diese Blume hat einen guten Geruch (= riecht gut).

2. Vor den Adjektiven tan (so), tal (solch), otro (ander), semejante (ähnlich), igual (gleich), medio (halb), cierto (gewiß), tanto, tamaño (so groß) und vor den Substantiven número (Anzahl), parte, porción (Teil), cantidad, multitud (Menge), besonders wenn der Sat an Nachdruck gewinnen soll.

Tan noble acción eine so edle Tat.

Tamaño esfuerzo eine so große Anstrengung.

Gran parte de los inselices ein großer Teil der Unglücklichen.

He recibido gran cantidad de naranjas.

Ich habe eine große Anzahl Orangen erhalten. Media hora después eine halbe Stunde nachher.

3. In Frage= und Ausrufungssätzen, deren Beant= wortung eine Verneinung aussprechen würde.

¿Hay mujer más arrogante? Gibt es eine stattlichere Frau (ein anmaßenderes Weib)? (d. h. es gibt keine).

Ebenso bei Verneinungssätzen, sowie nach Verben, die einen Zweifel ausdrücken.

Dudo de que Vd. encuentre mejor calidad. Ich zweisse, daß sie eine bessere Qualität sinden.

Nunca ví hombre más impertinente.

Niemals sah ich einen unverschämteren Menschen.

Bemerkung. Es ist eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache, daß die Präpositionen de und a mit dem Artikel nicht zu einem Worte verschmelzen, wenn dieser vor einem Worte steht, welches speziell als solches, d. h. als Titel, als Name eines Werkes usw. angeführt wird.

Rodrigo Díaz de Vivar es generalmente conocido con el sobrenombre de el Cid (uno nicht del Cid). Rodrigo

D. d. D. ist allgemein bekannt unter dem Namen der Cid. Pocas comedias de Calderón aventajan a «El postrer duelo de España». Wenige Schauspiele C.'s übertreffen "Die letzte Klage Spaniens".

III. Apposition.

Die Apposition steht in der Regel ohne Artikel. Bernardo Tasso, padre de Torcuato.

Bernhard Tasso, der Vater des Torquato.

Isabel, reina de España Isabella, (die) Königin von Spanien. Madrid, capital de España Madrid, die Hauptstadt Spaniens.

Dagegen steht der Artikel

1. Wenn dieselbe mit einer Grundzahl eingeleitet wird. Carlos, Félix y Juan, los tres discípulos mejores de su clase. Karl, Felix und Johann, die drei besten Schüler ihrer Klasse.

2. Wenn die Apposition von einem Superlativ be=

aleitet ist.

Shakespeare, el poeta dramático más famoso de Inglaterra. Shakespeare, der berühmteste dramatische Dichter Eng-Dante, el mayor poeta de Italia. [Iands.

Dante, der größte Dichter Italiens.

Lope de Vega, el poeta más fecundo de España, nació en Madrid en 1562. Cope de Vega, der fruchtbarste Dichter Spaniens, wurde im Jahre 1562 in Madrid geboren.

3. Wenn ein charakteristisches Attribut (aber kein Ordnungszahlwort) bei einem historischen Namen steht, z. B.

Luis el Grande. Carlos el Atrevido. Eudwig der Große. Karl der Kühne.

Dagegen sagt man: Carlos Tercero Karl der Dritte.

NB. Der Kasus wird bei der Apposition nicht besonders aussgedrückt.

IV. Wiederholung des Artikels.

1. Will man bei der Aufeinanderfolge mehrere Wörter, die mit y (und), 0 (oder) usw. verbunden oder durch ein

bloßes Interpunktionszeichen getrennt sind, keines nachdrücklich hervorheben, so braucht der Artikel nur bei dem ersten gesett zu werden, auch wenn die Wörter verschiedenen (grammatischen) Geschlechts sind. Dasselbe geschieht, wenn ein Substantiv zwei oder mehrere Adjektive bei sich hat.

Las lenguas 1 alemana y francesa, oder: La lengua ale-

mana y la francesa.

Die deutsche und französische Sprache.

El segundo y último canto.

Der zweite und letzte Gesang (welcher der zweite und zugleich der letzte ist).

Los palacios, aldeas y castillos (besser: los palacios, las aldeas y los castillos). Die Paläste, Dörfer und Schlösser.

NB. Dagegen muß der Artikel wiederholt werden, wenn von lebenden Wesen verschiedenen Geschlechts die Rede ist.

Los hombres y las mujeres die Männer und Frauen. Las hermanas y los hermanos die Schwestern und Brüder.

2. Soll jedes einzelne Substantiv hervorgehoben werden, dann muß der Artikel wiederholt werden. Das Adjektivsteht nur vor dem zugehörigen Substantiv.

El segundo y el último tomo. Der zweite und der letzte Band.

La extremada hermosura y el talento de esta señorita son dignos de alabanza.

Die äußerste Schönheit und das Talent dieses Fräuleins sind lobenswert.

Ejercicio 2.

hat ihre Tochter blaue oder schwarze Augen? Was sehlt Ihrem Bruder? hat er ein böses (schlimmes) Auge oder ein böses Ohr? Himmel und Erde verkündigen die Ehre (gloria) Gottes. Blei ist schwerer als Eisen, aber Eisen ist nützlicher als Blei. Wir drei Brüder befanden uns in einer verzweiselten Tage bei dem Tode unseres Oheims. Ich habe dem Kapitän mein Beileid bezeugt. Mein Großvater starb im Alter von 85 Jahren. Werden Sie nächsten Donnerstag oder Freitag abreisen? Das Schiff geht Dienstags (pl.) ab. Ich weiß nicht, ob die Damen spanisch oder italienisch sprachen, denn ich war zu entsernt, um sie verstehen zu können. Mein Bruder spricht besser französisch als englisch. Schiller, der größte dramatische Dichter Deutschlands, starb im Jahre 1805. Kennen Sie diesen herrn? Ja, es ist der Sohn eines reichen amerikanischen Kaufmanns. Juli und August sind gewöhnlich sehr heiße Monate. Dienstag, den 14. Oktober, sind wir in Madrid angekommen.

Dabei ist zu bemerken, daß das Substantiv in den Plural tritt, wenn es, wie hier, voransteht; vgl. im ersten Teil Lekt. 18, S. 137.

Diele Ceute haben die Gewohnheit, nach Tische eine Stunde zu schlasen. haben Sie hunger oder Durst? Um 10 Uhr abends gab der Unglückliche seinen Geist auf. Die Begeisterung für eine große Sache gibt unseren Bemühungen Leben. hat die Magd das Bett gemacht? Ich war gezwungen, vierzehn Tage lang das Bett zu hüten. Man nimmt leicht die Gewohnsheit an, zu lange zu schlasen. Mitte Mai hoffen wir in Condon zu sein. Coruña und Ferrol sind spanische häfen. Es gibt zwei Kastilien, Alt= und Neukastilien. Ich studiere die englische und die italienische Sprache. Er erhielt den Titel eines Grasen für seine Verdienste um den Staat. Ein solcher Mensch kann niemals mein Freund sein. Ich zweisle, daß es in jeder Stadt ein gutes Theater gibt (haya).

Grandeza y Decadencia de España.

España es país para todo, y también los españoles. España produce todas las materias necesarias para la vida, no sólo las de primera necesidad, sino aún las útiles y de delicia. España es, entre los descubiertos, el único reino que pudiera vivir con sólo sus frutos, sin mendigar género alguno extranjero: pan, vino, legumbres, aceites, frutas, miel, cera, pescados, carnes, aves, caza, lana, seda, linos, cáñamos y minerales de todas especies. Estas son sus más abundantes producciones; y se hallan debajo de un clima sano, delicioso, de aguas muy saludables, y de ríos en un gran número, y rodeados de dos mares. España tiene en sus dominios todas las materias simples que necesitan sacar de nosotros las fábricas extranjeras; a ninguna nación le sucede otro tanto. Y a España no le falta, en fin, ni le ha faltado nunca, más que ser conocida. El cielo hizo mucho por ella; nosotros lo deshacemos; a Dios le debe infinito; a nosotros muy poco. Doscientos años hace que comenzaron flamencos, ingleses y franceses a aprender de nosotros el arte de las fábricas, a sacarlas, tomarlas y llevarlas de España a sus países; y ésta fué la época en que dió principio nuestra decadencia. En el siglo diez y seis daban nuestras fábricas la ley en tres cuartas partes del mundo. En todas ellas tenían factorías nuestros comerciantes españoles. El increíble número de telares que contaba España, es cosa repetida en muchos escritos antiguos v modernos.

Pero lo más notable es que con todo el esmero de su exquisita aplicación, aun no han llegado todavía estas industriosas naciones a dar a los bordados, telas de seda, tisúes, y tejidos de oro y plata, aquella perfección, permanencia, solidez y hermosura que, después de doscientos años, todavía se admiran hoy en los nuestros. Los orna-

mentos de altar que Felipe II donó a la sacristía del Escorial, fabricados en Sevilla, etc., y que se conservan en ella, expuestos a la disposición de quien quiera verlos, responden de esta verdad. ¿Y España, no es país para fábricas? ¿ Puede oírse esto sin compasión? ¿ Qué Londres, qué París, qué Nimes, ni qué Lyon han igualado a las fábricas antiguas de Toledo, Granada, Sevilla y Segovia? Si exceden hoy a las actuales (en que no hay controversia), ya se ha indicado el motivo en que consiste: y se dirá más todavía para que en pocos años se queden muy atrás, si se practicare lo que vo propondré en estos apuntes. Damascos ha hecho la piedad del Rev fabricar en Talavera para adornar una capilla del Escorial, que no pueden ceder a ningunos de Europa. ¿Pero qué ha de sucedernos, si cuando más hacemos, quitamos un par de grillos de los pies del comerciante, labrador, fabricante o navegante, y en el mismo acto le amarramos por la cintura con una cadena mucho más fuerte? y no obstante decimos: «camina adelante, que ya tienes los pies sueltos.» Él no da paso, ni puede; y luego se dice: «¡ven ustedes que España no es país para esto!...» (Se continuará.)

Dritte Lektion.

Über die Mehrzahl der Substantive. (vgl. Teil 1, Lekt. 2.)

I. Einfache Substantive.

- 1. Das Pluralzeichen nehmen an:
- a) Die Samiliennamen der alten Geschichte. Los Gracos die Gracchen, los Macabeos die Makkabäer, los Césares die Cäsaren.
- b) Die Namen einiger Dynastien. Los Borbones die Bourbonen, los Escipiones die Scipionen.
- c) Die meisten Eigennamen, wenn sie zwei oder mehrere Personen bezeichnen.

Los dos Moratines die beiden Moratin, los Argensolas, los Quinteros.

- 2. Es lassen keinen Plural zu:
- a) Die Namen der Länder, Städte, Berge, Slüsse usw. Man sagt aber: Las Américas, las Castillas, las Andalucías weil es eine América Septentrional, Central und Meridional gibt, ebenso Castilla la Vieja und Castilla la Nueva, Andalucía Alta y Andalucía Baja.

Man fagt auch: Los Pirineos, los Alpes, los Andes, los Carpatos.

b) Die Abstrakta:

La modestia die Bescheidenheit, la nada das Nichts, la fe der Glauben.

Man sagt aber:

Han falsificado dos fes de bautismo. Man hat zwei Taufscheine verfälscht. Hay caridades mal entendidas.

Es gibt mikverstandene Wohltaten.

c) die Gattungsnamen im allgemeinen Sinne. El oro, la plata, el vino, el cáñamo (hanf).

Man gebraucht aber den Plural, um die verschiedenen Sorten, die großen Massen, die Qualitäten usw. anzugeben. Los vinos de Jerez die Jerezweine.

Los cáñamos de Granada die hanfjorten aus Granada.

Las aguas del mar das Wasser des Meeres. Los calores excesivos die überaus große hiße. Los frios die Kälte, las nieves die Schneemassen.

d) Die Namen der Künste und Wissenschaften. La Gramática, la Jurisprudencia, la Retórica.

Dagegen: Las Matemáticas die Mathematik.

He escrito dos Gramáticas ich habe zwei Grammatik= bücher geschrieben.

II. Zusammengesetzte Substantive.

1. Die zusammengesetzten Substantive nehmen das Pluralzeichen gewöhnlich beim letten Teile an; nur wenige bezeichnen die Mehrzahl an beiden Teilen oder nur am ersten des Kompositums; andere bleiben unverändert.

a) Die aus Substantiven, aus Verb und Substantiv, aus Zahlwort und Substantiv gebildeten Zusammensetzungen werden nicht mehr als solche empfunden und bezeichnen

den Plural nur am zweiten Teile.

La casamata die Kasematte Plur. las casamatas la bocacalle die Straßenmundung » las bocacalles la bocamanga Ärmelöffnung, «loch » las bocamangas la bocamanga Armelöffnung, =loch el ferrocarril die Eisenbahn » los ferrocarriles el viaducto der Diadukt los viaductos el semicirculo der halbkreis los semicírculos

hat der zweite Teil schon das Pluralzeichen, so wird der Numerus nur durch den Artikel bezeichnet.

El und los sacabotas Stiefelknecht el » los sacacorchos Pfropfenzieher el und los cortaplumas Sedermesser el » los mondadientes Zahnstocher

» los limpiabotas Stiefelpuger

» los quitamanchas fleckenreiniger

b) Die aus Adjektiv (als erster Teil) und Substantiv zusammengesetzten nehmen das Pluralzeichen an beiden Bestandteilen. Die Verschmelzung beider Bestandteile gilt hier nicht als vollkommen.

El gentilhombre Edelmann Plur. los gentileshombres el ricohombre Edelmann

» los ricoshombres

la ricahembra Edelfrau

» las ricashembras.

Geht das Substantiv dem Adjektiv voraus, so erhält nur letteres das Mehrzahlzeichen, el camposanto — los camposantos.

c) Der erste Teil allein nimmt das Pluralzeichen an bei: Cualquiera duienquiera duienquiera duienquiera del hijodalgo der Edelmann Blur. cualesquiera duienesquiera duienesquiera dos hijosdalgo.

d) Der Plural wird bei einigen nur durch den Artikel bezeichnet, 3. B. el (los) hazmerreir, el (los) matasiete, ujw.

2. Die mit Villa zusammengesetzten Städtenamen nehmen das Pluralzeichen nur am zweiten Wort, 3. B. Villafranca, plur. Villafrancas. Erscheint ein geographischer Eigennamen im Plural wie Ciempozuelos, Las Navas, Dos Barrios, so wird, da derselbe nur einen Gegenstand bezeichnet, das mit ihm verbundene Verb in der Einzahl gebraucht.

Ciempozuelos está junto al ferrocarril de Madrid a Aranjuez.

III. Nur in der Mehrzahl kommen vor: Außer den bereits im I. Teil, S. 35 aufgeführten Substantiven noch die nachstehenden.

Las andas die Tragbahre las angarillas (las arras das Chepfand las entrañas die Eingeweide los esponsales die Verlobung las exequias die Totenfeier las expensas die Unkosten las fauces der Schlund los maitines die Frühmesse los modales das Betragen las nupcias die heirat, hochzeit los boses (auch sing.) die los livianos

la(s) parrilla(s) der Rost las carnestolendas der Karneval los calzones die kurze hose las cosquillas der Kikel las despabiladeras die Lichtschere los pertrechos die Gerätschaften las pinzas die Pinzette los (las) puches | Art Mehl= las gachas (suppe la(s) tenaza(s) die Zange las tinieblas die Sinsternis las visperas die Desper (Messe).

IV. Doppelte Bedeutung.

3u den im I. Teil, S. 35 bereits erwähnten Substantiven merke man noch folgende:

El alfiler die Stecknadel Plur, los alfileres das Nadelaeld el amo der herr

» los amos die Herrschaft
» las ánimas das Abendläuten
» las cortes die Ständeversammlung
» los celos die Eifersucht. el ánima die Seele la corte der Hof

el celo der Eifer

Eiercicio 3.

Unter dem Dache befindet sich der Dachboden. Die Dachböben der häuser sind gewöhnlich unbewohnt. Sie tun am besten, mein Herr, wenn Sie die Prahlereien (jactancia) bieses Menschen gar nicht beachten. Die Granden von Spanien, welche den höchsten Adel der Monarchie bilden, haben das Vorrecht, sich vor dem Könige bedecken zu dürfen. Die Edelleute niederen Ranges in Spanien werden von fremden gegen die Regeln der Sprache gewöhnlich hidalgos genannt. Die Umgegend von Paris ist schöner als diejenige von Madrid. Die drei Tage des Karnevals heißen auch Carnesto-Iendas. Wie hoch belaufen sich die Kosten Ihrer Reise? In vierzehn Tagen werden wir die Verlobung meiner Cousine feiern. Warum hat der Bediente den Nachtisch nicht aufge= tragen? Es läutete Vesper, als wir von unserem Spaziergange zurückkamen. Die Candstände (cortes) werden sich dieses Jahr nicht mehr versammeln. Wissen deine Eltern, daß du hier bist? Können Sie mir sagen, in welcher Provinz Las Navas lieut?

Grandeza y Decadencia de España.

(Continuación.)

La nación española es nación de mucho honor, dócil, fiel, obediente y amantísima de sus Soberanos. Su carácter es vivo, pronto, esforzado, constante, especulativo y penetrante. Por la senda del honor se la conduce hasta lo sumo. Los Reyes Católicos y el famoso Jiménez (por no volver más atrás) que quisieron teólogos, jurisconsultos, capitanes, estadistas y políticos, todos los hallaron con superioridad a las demás naciones. Sus obras doy por garantes. Carlos V deseó capitanes y estadistas: jamás vió la Europa un Consejo de Estado como el suyo, y nunca hubo príncipe que tuviese tanto número de generales insignes. Felipe II anheló toda suerte de hombres sobresalientes en todas líneas, y en todas se aventajaron sus vasallos. El Concilio de Trento lo dirá. Felipe III quiso santos, y los altares se poblaron. Felipe IV amó poetas, y el parnaso se declaró

español. La débil complexión de Carlos II no le permitió pensar en nada, y en España nada hubo. El Rey Felipe quiso capitanes y eruditos, y en un instante se formaron de la nada: no digo hasta lo sumo; pero digo hasta más allá de aquel punto que permiten los instantes. ¿Si probarán estas expresiones que todas las cosas dependen de los Gobiernos?

La verdadera y física riqueza de España consiste en la abundancia interior de todo género de frutos nacionales; el oro y la plata americana no es buena, si no se hace servir de instrumento para mejorar esta felicidad natural del país.

El dinero en sí no es más que señal, representación o ficción de ella. España en general está pobre desde que le vino de Indias más dinero; y no es culpa de las Indias.

¿Pues qué es?

Es que yendo a las Américas en busca de esta señal de riqueza, abandonamos más la riqueza física y real, que teníamos dentro de casa. ¿De qué sirve labrar y traer mucho dinero de las Indias, si no le labramos ni traemos para nosotros? Nosotros nos fuimos a buscar tesoros en América, y las naciones cultas se vinieron a sacárnoslo de nuestra casa con la venta de los frutos de su industria. Conquistamos a las Indias, es verdad; pero nos hicimos tributarios voluntarios de Inglaterra, Francia, Holanda, Génova, Venecia, Hamburgo, etc. Más tributo pagamos a estas naciones que al Rey. De todas las producciones de España y América no nos queda más que el vano y fastuoso honor de tener las naciones ocupadas en servirnos; quiero decir, en chuparnos la substancia, y despojarnos del comercio, artes, fábricas, manufacturas e industrias.

Ya he dicho (y diré mil veces) que las riquezas americanas sólo son útiles haciéndolas servir para florecimiento de las producciones naturales de España. Este uso es el que hasta aquí no hemos hecho, y este uso es el que necesitamos hacer si queremos que vuelva España a su antigua felicidad, esplendor y abundancia. Y veis aquí descubierto aquel misterio obscuro que tiene confusos a muchos hombres muy hábiles, sin acertar a comprender cómo florecieron Holanda, Inglaterra y Francia desde que comenzaron a poseer las Indias, y cómo decayó España desde que tuvo Américas. Estas tres ilustres potencias se valieron de aquellas señales de riqueza para fomentar la riqueza real de sus dominios europeos, y España al contrario, se tiró inconsideradamente a las mismas riquezas representativas, abandonando su labranza, su pastoría, sus artes, sus fábricas, sus manufacturas y sus industrias, que

formaban la substancia real y esencial del Estado: ésta fué la desgracia, y éste el efecto, contrario al suceso de nuestros vecinos. Más claro os lo diré. Los Gobiernos holandeses, ingleses y franceses miraron siempre sus patrias como parte principal, y sus Indias como parte accesoria, que debía hacer la felicidad de sus estados hereditarios; nosotros al revés, por falta de buenas medidas, venimos en el efecto a mirar las Américas como parte principal de nuestras riquezas, y descuidando los intereses sólidos de la madre, la hicimos como accesoria de sus hijos. Y lo peor es que por tal camino venimos a infelicitar a nuestra España, sin haber hecho felices a nuestras Américas...

(M. A. Gándara. Apuntes sobre el bien y el mal de España.)

Dierte Cektion.

Die besitzanzeigenden Bestimmungs= und Fürwörter.
(Val. Teil 1, Lekt. 23, S. 170.)

1. Bei mehreren aufeinanderfolgenden, durch y oder o verbundenen Substantiven braucht das Possessiv, ebenso wie der Artikel, nur beim ersten gesetzt zu werden, wenn der Besitzer derselbe ist.

Su persona y (sus) facultades.

Seine Person und seine Sähigkeiten.

2. Sind die Wörter jedoch Personennamen, oder stehen sie in verschiedener Zahl, oder will man jedes einzelne Substantiv nachdrücklich hervorheben, so wird das Possessiv wiederholt.

Sus fueros, sus bríos, su voluntad. Seine Vorrechte, sein Mut, sein Wille.

He perdido mi sombrero y mis guantes. Ich habe meinen hut und meine handschuhe verloren.

Mi amiga y mi prima meine Freundin und meine Base.

NB. Mi amiga y prima dagegen würde den Sinn geben: Meine

Freundin und Base (d. h. in einer Person).

3. hat das von einem Possessiv begleitete Substantiv noch ein Adjektiv bei sich, so kann sowohl die betonte als die unbetonte Form des Fürwortes stehen. Erstere besonders dann, wenn ein Nachdruck auf dem Adjektiv liegt, oder wenn der Ausdruck als Anrede erscheint.

Mi querido hermano mein geliebter Bruder.

Dagegen:
¡Querido hermano mío! vielgeliebter Bruder!
¡Ah, padre mío! ¡Ah, mi querida madre!

4. Die betonte Form steht ferner da, wo nicht sowohl ein eigentlicher Besitz, als vielmehr nur eine persönliche Beziehung ausgedrückt werden soll.

Es costumbre suya das ist (so) seine Gewohnheit.

5. Betreffs des unbestimmten Artikels beim Dosselsiv merke man, daß durch die Setzung desselben die Her-vorhebung eine nachdrücklichere wird. So heißt Es amigo mso etwa: er ist mir befreundet.

Dagegen:

Es un amigo mío er ist ein Freund von mir. Es uno de mis amigos er ist einer von meinen Freunden. Es muy amigo mio er ist ein sehr guter Freund von mir.

6. Zuweilen tritt noch ein Demonstrativpronomen zu dem Possessie, z. B. diese deine Schuld. In diesem Falle kann sowohl die betonte als die unbetonte Form stehen.

Esta tu culpa oder esta culpa tuya.

Mira que te está mirando

Dios con estos ojos suyos,

Y cuando duermen los tuyos,
Los suyos están velando.

7. Steht mehr als ein Possessiv vor dem deutschen Substantiv, 3. B. mein, dein und sein Vater, so darf im Spanischen nur eines vor dasselbe gesetzt werden (wobei die erste Person vor der zweiten, und diese vor der dritten den Vorrang hat), und die übrigen stehen als betonte Possessive nach demselben.

Mi casa y la tuya mein und dein Haus.

Tu padre y el suyo dein Vater und sein Vater.

Nuestros amigos y los vuestros unsere und eure Freunde.

Nuestros amigos y los vuestros unsere und eure Freunde.

8. Häusig sindet sich das Possessiv der dritten Person durch den Genitiv des person lichen Fürwortes umsschrieben, besonders da, wo durch das für beide Geschlechter geltende Possessiv eine Undeutlichkeit entstehen könnte.

Mi pluma, la suya y la de ella.

Meine Feder, die seinige und die ihrige.

Este es su libro (de ella), y aquél es el de él.

Das ist ihr Buch und jenes ist das seinige.

(Durch el suyo würde der gleichen Form wegen eine Undeutslichkeit entstehen.)

9. Das Possessiv der Höflichkeitsform (Ihr) ist bereits im ersten Teil, S. 172, erwähnt. Erscheint dasselbe substantivisch gebraucht, d. h. nicht mit dem Hauptworte als Adjektiv verbunden, z. B. mein Haus und das Ihrige, oder muß dasselbe nach Abs. 7 nach dem Substantiv stehen, so wird stets der Genitiv des persönlichen Fürwortes nebst dem entsprechenden Artikel gesetzt. Mi casa y la de Vd.

Mein und Ihr haus; mein haus und das Ihrige.

Mis flores y las de Vds.

Meine Blumen und die Ihrigen (in Anrede an mehrere Personen).

10. Dasselbe ist der Fall, wenn in der deutschen Ausstrucksweise bei "sein" und "gehören" der Dativ des persönlichen Sürwortes steht; doch kann hier der Artikel auch ausfallen.

Estos guantes son de Vd. (oder son los de Vd.). Diese Handschuhe gehören Ihnen.

Ejercicio 4.

Wir sprechen von demselben Herrn; ich habe seinen Fleiß und seine Pünktlichkeit immer geschätt. Dieser Dichter zeichnet sich durch seine Tiese und Klarheit aus. Haben Sie Ihren Ring und Ihre Handschuhe gefunden? Ich habe beides gefunden; aber ich habe mein Taschentuch und meine Ohrringe verloren. Meine Base und meine Tante sind gestern abend mit (por) der Eisenbahn angekommen. Es ist eine Gewohnheit von mir, immer die Sache bei ihrem Namen zu nennen. Dieser Herr ist mir befreundet. Herr Ferrer ist einer meiner Derwandten, aber nicht einer meiner Freunde. Mein und dein Oheim werden die Ausstellung in Paris besuchen. Dein und sein Gheim werden die Bedingungen des Verkauses sestestlelt. Unser Haus, das seinige und das ihrige (weibl.) sollen noch diesen Sommer neu angestrichen werden. Mein Oheim hat immer für seine Schwester und ihre (deren) Kinder wie ein Vater gesorgt. Wem gehören diese guten Stahlsedern? Es sind die Ihrigen, mein Fräulein. Meine Kinder und die Ihrigen haben in dem Garten des Nachbars eine große Verwüstung angerichtet.

Breve Noticia Histórica de la Literatura Española.

I.

Tuvo nuestra literatura, como lo han tenido las literaturas de todos los países, un origen humilde y popular. Allá en los siglos XI y XII, cuando el castellano o romance era un idioma naciente que poco a poco se iba emancipando del latín, y desordenado y tosco, no era hablado más que por el pueblo, ni empleado más que en las relaciones familiares, los hombres de letras, los filósofos, los teólogos, los juristas y cuantas personas se consagraban al estudio, escribían sus libros en latín, que era entonces la lengua de los doctos. Fueron los ciegos copleros, los juglares, los trovadores, los que componían los cantares del pueblo, quienes, hicieron los primeros intentos de versificación en

romance. Y tras estas primitivas, espontáneas y rudas manifestaciones del verso castellano, aparecen las primeras poesías escritas, rústicas y vulgares aún, pero de una sencillez sugestiva y con rasgos notables algunas veces. De estas composiciones, que siempre tenían por objeto ensalzar a los santos y cantar a los héroes, se conserva el Poema del Cid. de escaso mérito artístico, pero de un interés histórico grande, porque nos ofrece auténtica la infancia de

nuestra poesía.

Nuestra lengua muéstrase de repente viril, rica, sonora, apta para expresar todos los matices del sentimiento y de la idea; idónea para producir todos los géneros literarios. En el campo de la prosa es de advertir ya que Fernando III, en la primera mitad del siglo XIII, manda traducir al castellano las leyes del Fuero Juzgo, y que su hijo Alfonso X, a quien se puede considerar como el fundador del habla castellana, ordena que se dé a esta lengua carácter oficial y que se haga obligatorio su empleo en todos los documentos públicos, hasta entonces redactados en latín. Es el mismo rev Sabio quien da el ejemplo y escribe en castellano, con facilidad y elegancia, el famoso código de las Siete Partidas y su Crónica general de España, primeros y más respetables monumentos de la prosa castellana.

Las musas entre tanto no permanecen ociosas, y además de los poemas de autores anónimos como los de José, de los Reyes Magos, de Santo Domingo, de Apolonio, del de Fernán-González y otros, encontramos en el mismo siglo XIII esclarecidos cultivadores de la poesía tan conocidos como el citado rey D. Alfonso X, autor de las Cántigas y las Querellas; Juan Lorenzo Segura de Astorga, que escribió el Poema de Alejandro, y Gonzalo de Berceo, que canta en verso los Milagros de la Virgen y relata la vida

de algunos santos.

El siglo XIV es en Castilla siglo de retroceso. La historia no registra más que rebeliones, guerras civiles, revueltas de los nobles, atrocidades y horrores. Aquel hermoso alborear de la literatura castellana se interrumpe bruscamente casi por completo. Sin embargo, algunos nombres se han salvado del olvido, entre los cuales citaremos el de Juan Ruíz, más conocido por el Arcipreste de Hita, autor del Libro de Cantares, poema en que retrata la inmoralidad de aquellos tiempos; el turbulento infante D. Juan Manuel, que dejó un libro de apólogos, titulado el Conde Lucanor, y el cronista D. Pedro López de Avala, canciller de Juan I, que escribió, en prosa, las crónicas de cuatro reyes, y, en verso, el libro de poesías titulado *Rimado* de Palacio.

(Se continuará.)

Fünfte Cektion.

Das Adjektiv.

(Dgl. 1. Teil, Cekt. 18.)

1. Steht mehr als ein Adjektiv bei demselben Substantive, so treten diese Adjektive gewöhnlich hinter dasselbe.

Un perro grande y uno (ober y otro) pequeño. Ein großer und ein kleiner hund (zwei verschiedene hunde). Una calle ancha y hermosa eine breite, schöne Straße.

2. Dasselbe ist der Fall, wenn zu dem Adjektiv noch eine nähere Bestimmung tritt.

Una piedra muy dura ein sehr harter Stein. El dinero preciso (oder necesario) para el viaje. Das zur Reise nötige Geld.

3. In übertragener, d. h. sinnbildlicher Bedeutung ändern viele Adjektive ihre ursprüngliche Stellung. Zu diesen Adjektiven gehören unter anderen: bueno, cierto, grande, pobre, raro, solo, vario, santo.

Un hombre pobre ein armer (d. h. bedürftiger) Mann. Un pobre hombre ein armer (bedauernswerter) Mann.

Un sombrero negro ein schwarzer hut.

Un negro presentimiento eine schwarze (düstere) Ahnung.

Un caballo grande ein großes Pferd. Un gran caballo ein prächtiges Pferd.

Una sola mujer bastó eine einzige Frau genügte.

Una mujer sola no pudo defenderse.

Eine Frau allein konnte sich nicht verteidigen.

El Padre Santo der heilige Vater (Papst). Los Santos Padres die Kirchenväter usw.

Das Adjektiv santo steht vor dem Substantiv, außer bei Heiligennamen, in folgenden Verbindungen: el Santo Ängel der heilige Engel; la Santa Biblia die heilige Bibel; las Santas Escrituras die Heilige Schrift; el Santo Cristo der heilige Christus; los Santos Lugares die heiligen Orte. Hinter dem Substantiv steht es in El Espíritu Santo der Heilige Geist; el Padre Santo der Heilige Vater (Papst); la Tierra Santa das Heilige (Gesobte) Land; el jueves santo der Gründonnerstag; el viernes santo der Karfreitag.

4. Bei Überschriften, Angaben des Datums, der Jahres= 3ahl u. dgl. stehen die Zahlenadjektive gewöhnlich nach.

Capítulo segundo zweites Kapitel. El día siete de enero am 7. Januar.

El año mil ochocientos seis das Jahr 1806.

5. Vielfach ist nur der Wohlklang für die Stellung des Adjektivs makgebend. Deshalb steht gewöhnlich das kürzere voran, das längere nach.

La dura necesidad die harte Notwendigkeit.

Dagegen:

El bien público das öffentliche Wohl.

6. Mayor und menor, in der Bedeutung von älter und jünger, stehen nach dem zugehörigen Substantive.

El hermano menor der jungere Bruder. La hermana mayor die ältere Schwester.

Mit der Bedeutung eines Superlativs stehen sie da= gegen gleich mejor und peor voran. El mejor libro das beste Buch.

La peor excusa die schlechteste Entschuldigung.

La mayor falta der größte Sehler.

Bemerkung. Folgt diesen Komparationsformen noch ein verglichener Gegenstand, so können sie beliebig vor oder nach ihrem Substantiv stehen, und zwar sowohl mit der Bedeutung des Komparativs als des Superlativs.

La mejor obra oder la obra mejor de este autor.

Das beste Werk dieses Schriftstellers.

Nur wenn eines der unbestimmten fürwörter alguno, ninguno oder otro dem Substantiv vorangeht, mussen die genannten Komparative nach ihrem Substantive stehen (val. Lekt. 19. S. 144)

No hay en toda la colección ninguna obra mejor que ésta. In der ganzen Sammlung gibt es kein besseres

Werk als dieses.

7. Die Regeln über die Stellung des Adjektivs sind übrigens weit weniger bindend im Spanischen als 3. B. im Frangösischen, und so findet man auch häufig mehrere Adjektive, welche ein und dasselbe Substantiv begleiten, diesem vorangestellt.

Von der Steigerung.

(Dal. Teil 1, Cekt. 19, S. 141.)

1. Máximo, der absolute Superlativ von grande, bezeichnet keine räumliche Größe, sondern geht auf Wert und Bedeutung eines Gegenstandes und stellt denselben als einzig und unerreicht in seiner Art dar.

La alegría llegó entonces a su grado máximo.

Die Freude erreichte in jenem Augenblicke ihren höhepunkt.

El círculo máximo divide a la esfera en dos partes iguales que se denominan hemisferios.

Der größte Kreis teilt die Kugel in zwei gleiche Teile,

welche halbkugeln benannt werden.

2. Die regelmäßigen Formen buenisimo (bonisimo) und malisimo sind ziemlich gleichbedeutend mit óptimo (der beste) und pésimo (der schlechteste); dagegen liegt in el menor (der geringste) immer noch der Nebenbegriff einer Dergleichung, während el minimo den ausschließlich geringsten Grad bezeichnet. Don pequeño ist auch ein Superlativ «el pequeñisimo» vorhanden, welcher etwa "der allergeringsügiste" bedeutet. Supremo entspricht mehr dem Begriffe "der erhabenste", z. B. el Consejo Supremo der höchste (vornehmste) Rat; el Tribunal Supremo der oberste Gerichtshof, die letzte Instanz. Sumo bedeutet der höchste, vorzüglichste, z. B. con sumo gusto mit dem größten Vergnüzgen; el sumo pontisice romano der römische Papst.

3. Infimo und mínimo sind troz ihrer superlativischen Bedeutung noch einer Steigerung durch más fähig, welches alsdann etwa dem deutschen "aller" entspricht, z. B. el más infimo vulgo (la más infima plebe) der allergemeinste Pöbel.

4. Bildet eine Zahl das zweite Glied einer Versgleichung, so wird das deutsche "als" nicht durch que (vgl. S. 145, Abs. 6), sondern durch de ausgedrückt.

Cayeron más de cincuenta hombres. Es fielen mehr als fünfzig Mann.

Enthält dagegen das erste Glied der Vergleichung eine Verneinung, so steht que.

No tengo más que cinco duros.

Ich habe nicht mehr als (d. h. nur) fünf Taler.

5. Ist das zweite Glied der Vergleichung ein Nebensfatz (vgl. S. 145, Abs. 6), so steht gleichfalls de mit nachsfolgendem Relativpronomen, und dieses richtet sich dann in Geschlecht und Jahl nach dem entsprechenden Substantive.

Mi amigo tiene más libros de los que puede leer. Mein Freund hat mehr Bücher als er lesen kann.

Ist jedoch der Komparativ ein Adverb, so steht eins fach que.

Habla el castellano mejor que lo escribe. Er spricht besser spanisch, als er es schreibt.

Nach den Komparativen inferior (geringer) und superior (höher, größer, besser) wird "als" mit nachfolgendem Substantiv durch a übersetzt.

Los géneros extranjeros son a menudo superiores a los del país. Die ausländischen Waren sind oft besser als die inländischen.

Oft sind diese beiden Wörter ihrer Konstruktion nach gar nicht als Komparative gebraucht.

Este trabajo era superior a sus fuerzas. Diese Arbeit ging über seine Kräfte.

6. Das deutsche "je mehr (weniger) — desto mehr (weniger)" wird durch cuanto más (menos) — (tanto) más (menos) ausgedrückt (vgl. Lekt. 32, Abschn. 11).

Cuanto más dinero tiene, (tanto) más quiere tener. Je mehr Geld er hat, desto mehr will er haben.

Cuanto mayor es la prosperidad, tanto menos se debe confiar en ella. Je (um so) größer der Wohlstand ist, desto (um so) weniger darf man auf ihn vertrauen.

Statt cuanto más (menos) kann auch mientras más (menos) gesagt werden; doch darf dann im zweiten Teile nicht tanto folgen, während dasselbe nach cuanto más stehen oder ausfallen kann wie in dem vorstehenden Beispiele.

Mientras más tiene, más desea tener.

Tritt zu cuanto oder tanto ein Substantiv, so werden diese Wörter zu Adjektiven und stimmen als solche mit demselben überein (val. S. 342, Suknote).

Era tanto más aplicado cuanta más facilidad tenía para estudiar. Er war um so fleißiger, je mehr Talent

er zum Studieren besaß.

Cuanta más agua bebo, (tanta) más sed siento.

Je mehr Wasser ich trinke, desto mehr Durst habe ich. Anmerkung. Die Wendung "um so mehr, da" wird übersett: tanto más... cuanto que, 3. B. tanto más me empeño en acabar hoy esta obra, cuanto que no me podré dedicar mañana a ella ich bin um so mehr bemuht, dieses Werk heute zu vollenden, da ich mich ihm morgen nicht werde widmen können.

7. Wo im Deutschen ein Superlativ unmittelbar auf ein Jahlwort folgt, 3. B. einer der größten Männer usw., steht derselbe vor oder nach dem Substantiv, je nach= dem es das Adjektiv erfordert.

La mencionada obra constituye uno de los libros más interesantes, amenos e instructivos que se han publi-

cado en los últimos años.

Ocho años hace que la poesía castellana llora la pérdida de uno de los más grandes poetas dramáticos españoles de nuestro siglo.

8. Die Adjektive "die meisten, die wenigsten" werden im Spanischen umschrieben, und zwar

a) Durch la mayor (menor) parte de, wenn ein Substantiv entweder dabei steht oder sich leicht ergänzen läßt.

La mayor parte de los hombres die meisten Menschen.

b) Sind diese Wörter neutral gebraucht, z. B. "das meiste, das wenigste", so sagt man lo más, lo menos.

Esto es lo menos que se puede decir.

Das ist das wenigste (geringste), was man sagen kann.

c) Als Adverbien (am meisten, am wenigsten) gesbraucht, fällt bei mas und menos der Artikel aus (s. S. 223).

Él es quien menos (quien más) habla.

Er ist es, der am wenigsten (am meisten) spricht.

d) Wenn bei "die meisten (wenigsten)" nicht Personen, sondern Sachen genannt sind, so kann man statt la mayor (menor) parte de . . . auch einfach los (las) más (menos) de stellen.

Las menos de las casas de esta ciudad.

Die wenigsten häuser dieser Stadt.

Los más de los días; las más de las noches. Los menos de los días; las menos de las noches.

9. Um den höchsten Grad der Steigerung auszustücken, bedienen sich die Spanier des Superlativs oder verschiedener Umschreibungen.

El monte más alto (elevado) der höchste Berg.

Un río limpísimo (muy cristalino; sumamente oder extremadamente cristalino; cristalino cual [oder como] ningún otro, etc.) ein äußerst klarer Sluß.

Die Umschreibung geschieht auch:

a) Durch das Verb poder (können).

Gritó lo más alto que pudo; gritó cuanto pudo; gritó todo lo que pudo.

Er schrie, so laut er konnte (möglichst laut). Haré cuanto pueda; haré todo lo que pueda.

Ich werde mein möglichstes tun.

b) Durch das Adjektiv posible, wenn ein Substantiv ohne anderes Adjektiv darauf folgt.

Con la posible puntualidad (besser con toda la puntua-

lidad posible).

Mit möglichster (der möglichsten) Pünktlichkeit.

c) Durch hasta no más, hasta más no poder, a más y mejor usw., wobei das Substantiv mit seinem Adjektiv vorausgeht.

Es una mujer tímida hasta no más (hasta la exageración; sumamente ober extremadamente tímida).

Es ist eine äußerst furchtsame Frau.

Alabar una cosa hasta más no poder. Einer Sache das höchste Lob spenden. Llueve a más y mejor es regnet sehr stark. He dormido a más y mejor ich habe äußerst gut geschlasen. Ejercicio 5.

Sie haben hier einen angenehmen und einträglichen Dienst. Das ist eine sehr schlechte Entschuldigung, lieber Freund; wenn Sie keine bessere haben, werde ich Ihnen nicht verzeihen. Ihre Cousine ist das schönste und unterrichtesste Mädchen unserer Stadt. Wo soll ich beginnen zu lesen? Beginnen Sie beim zweiten Akte, fünste Szene. Das Schiff verließ den Hafen am 2. Juli. Wallenstein ist das beste dramatische Werk Schillers. In der ganzen Stadt gibt es keine schlechtere Wohnung als die unserige. Ich habe den neuen Roman mit dem größten Vergnügen gelesen. Solche abscheuliche Worte hört man nur bei dem allergemeinsten Volke (plebe). Haben Sie mehr als hundert Pesetas sür diesen Rock bezahlt? Nein, ich habe nicht mehr als achtzig bezahlt. Du schreibst das Englische besser als du es sprichst.

Je mehr Dermögen wir haben, desto mehr wollen wir noch besitzen. Je mehr Fehler wir haben, desto weniger wollen wir sie eingestehen. Je weniger Kenntnisse diese Menschen haben, desto eingebildeter sind sie. Die meisten jungen Ceute lieben die Zerstreuungen mehr als die Arbeit. Sie sind es, mein Freund, der immer am meisten spricht und am wenigsten handelt. Italien besitzt ein äußerst liebliches Klima. Schreiben Sie Ihren Brief mit der größten Sorgfalt.

Breve Noticia Histórica de la Literatura Española.

II.

En el siglo XV la literatura castellana alcanza un repentino florecimiento. Los nobles, los grandes señores, los mismos reyes, hacen coplas y muestran gran afición a las musas. La corte de Juan II es una corte de poetas, que nos ofrece una extraña mezcla de rudezas y galanterías, de desmanes y delicadezas, de turbulencias y amabilidades cortesanas.

En este punto, la literatura castellana empieza a sentir el influjo intenso de los poetas italianos y provenzales. Había adquirido la lengua toscana en el siglo XIV, magnificencia y esplendor, y dos genios sublimes de la poesía, Dante y Petrarca, habían escrito en ella versos de eterna belleza, ásperos, profundos y grandiosos el uno; suaves, dulcísimos y delicados el otro. Al traspasar en alas de la fama los montes y los mares, llegan a Castilla y ejercen una seducción irresistible en nuestros vates del siglo XV, que empiezan a ser desde entonces sus imitadores.

Pero mayor que la italiana fué la influencia que ejerció en nuestros escritores del siglo XV la poesía provenzal. Habíase extendido la llamada lengua de oc. desde la Provenza a Cataluña, Aragón y Valencia, donde se hablaba con cortas variaciones. En esta lengua escribieron cronistas como Muntaner y Desclot, filósofos como Raimundo Lulio y Arnaldo de Villanueva, y poetas como Jordi de Sant Jordis, Rocaberti y el valenciano Ausias March, el más famoso de todos. Los reves de Aragón habían favorecido esta literatura; algunos de ellos fueron cultivadores de la poesía en lengua provenzal, y Juan I instituyó los juegos florales y los consistorios de la gaya ciencia o gay saber, a semejanza de los que existían en Tolosa desde el año 1323. Pues en aquellos trovadores provenzales de vida errante y musa erótica y cortesana, se inspiraron muchas veces los vates castellanos. A ello contribuyó mucho el célebre Marqués de Villena, magnate poderoso y de mucha influencia en Aragón y Castilla, autor de varios libros, entre ellos una especie de poética titulada Arte de Trovar o de la Gaua ciencia.

Destácanse de la gran pléyade de poetas del siglo XV, Juan de Mena, con aventajadas dotes para versificar, el cual, en su poema el Laberinto, hizo, siguiendo las huellas del Dante, un cuadro alegórico de la vida humana; el ilustre Marqués de Santillana, amigo y discípulo del de Villena y autor de muchas composiciones líricas, entre las que sobresalen las canciones llamadas serranillas; Jorge Manrique, cuya hermosa canción a la muerte de su padre, parece escrita en nuestros días; Alonso de Cartagena, el Bachiller

de la Torre y otros menos notables.

La prosa tuvo en este siglo menos escritores que la poesía, pero algunos hubo dignos de ser mencionados y leídos. Fueron éstos el Bachiller Fernán Gómez de Cibdareal, médico de D. Juan II y persona de toda su confianza, que en una colección de cartas titulada Centón Epistolario y en estilo fácil y chistoso, hace sin pretenderlo la historia secreta de la época; el Bachiller Alfonso de la Torre, que compuso una obra doctrinal titulada La visión delectable; Fernando del Pulgar, que escribió la crónica de los Reyes Católicos y la obra Claros varones de Castilla, y otros varios que mostraron singular predilección por los relatos históricos.

Registranse en este siglo algunos intentos de literatura dramática. Tuvo también este género un origen popular. Los mismos juglares que compusieron los primeros cantos en romance, son los que hacen los juegos de escarnio, especie de farsas cortas, improvisadas generalmente y

representadas en la plaza pública. Este mismo arte de la representación había sido infroducido ya en los templos para reproducir en las solemnidades sagradas los misterios de la religión. Tras este incierto despertar del género dramático vienen los pasos y los entremeses, que son piezas cortas que reproducen por escrito los juegos de escarnio, y algún ensayo de poesía dramática, más por la forma que por la intención, que se descubre en el siglo XIV. Y es menester remontarse al último tercio del siglo XV para encontrar escritores como los marqueses de Villena y de Santillana que se ejercitan ya en esta manifestación de la literatura, o como un Juan de la Encina, que es el primer autor que nos dejó una colección de piezas, escritas con tendencia dramática. (Se continuará.)

Sechste Lektion.

Zahlwort.

(Dgl. Teil 1, Cekt. 15 u. 16.)

1. "Beide" (vgl. S. 111, Abs. 8) wird häusig auch durch und y otro, und negativ durch ni und ni otro ausgedrückt. Seltener sindet sich el und y el otro. Auch das einsache dos sindet sich in der Bedeutung "beide".

Sus dos primos seine beiden Bettern.

Uno y otro me refirieron lo que habían oído.

Beide erzählen mir, was sie gehört hatten.

Ni uno ni otro volvieron a contestarme.

Weder der eine noch der andere (keiner von beiden) antwortete mir wieder.

¿Tiene Vd. pan y vino? Tengo una y otra cosa. Haben Sie Brot und Wein? Ich habe beides.

2. Eigentümlich sind die Wendungen:

A últimos (a fines) del mes in den letzten Tagen des Monats.

A primeros de enero in den ersten Tagen des Januar.

A mediados de junio Mitte Juni.

3. Häusig sindet sich primero adverbial mit der Bedeutung "erst" und "eher (lieber)" gebraucht.

Primero quiero comer erst will ich essen.

Primero (oder antes) me quedo con el libro que venderlo tan barato. Lieber behalte ich das Buch, als daß ich es so billig verkaufe.

4. Primero mit dem Artikel sindet sich auch adverbial gebraucht mit der Bedeutung "zuerst", último im Sinne von "zulett".

Los niños se recogieron los últimos (los primeros) oder Los niños fueron los últimos (los primeros) que se retiraron. Die Kinder zogen sich zuleht (zuerst) zurück.

Unbestimmte Zahlwörter.

Bu dem im ersten Teile (Lekt. 26) Gesagten merke

man noch folgendes:

1. Alguno, verbunden mit que otro, hat den Sinn "einer oder der andere", wofür auch der Plural von alguno gesett werden kann.

Déme Vd. alguna que otra pluma (besser algunas plumas)1.

Geben Sie mir die eine oder andere feder.

2. Ninguno, nadie und nada werden im Deutschen durch die betreffenden affirmativen Ausdrücke "einen", "jemand", "etwas" übersett:

a) In rhetorischen Fragen.

Demos a la nueva población el nombre de Santa Fe!

¿Cabe en el mundo ninguno tan glorioso?

Laß uns der neuen Stadt den Namen "Heiliger Glaube" geben! Gibt es wohl einen rühmlicheren in der Welt? ¿Hay nada más formidable? Gibt es etwas Furchtbareres?

b) Nach einem Komparativ. Vd. lo sabe mejor que nadie.

Sie wissen es besser als sonst jemand.

Auch die Präposition sin (ohne) und die davon abgeleitete Konjunktion sin que (ohne daß) verwandeln das ihnen folgende unbestimmte Zahlwort in ein negatives.

Sin ningún amigo ohne ir gend einen Freund. Sin que nadie lo supiera ohne daß irgend jemand es wußte.

3. Der Unterschied zwischen quienquiera und cualquiera besteht darin, daß ersteres nur substantivisch, d. h. ohne Substantiv steht, während dieses substantivisch und adjektivisch gebraucht wird.

Tengo que salir con cualquier tiempo. Ich muß bei jedem Wetter ausgehen.

Wenn alguno, mucho, poco, tanto, cuanto, harto usw. mit adverbialer Kraft vor más treten, so werden diese Wörter zu Adjektiven (vgl. S. 337, Abs. 6), 3. B.:

Alguna (mucha, poca usw.) más agua traen ahora los ríos. Jest führen die Ströme etwas (viel usw.) mehr Wasser.

Cuanta más agua bebo, (tanta) más sed tengo.

Je mehr Wasser ich trinke, desto mehr Durst bekomme ich. Cuantas mas cartas recibo, (tantas) mas he de contestar. Je mehr Briefe ich empfange, desto mehr habe ich zu besantworten.

Dígalo Vd. a quienquiera sagen Sie es, wem Sie wollen. A un simple, cualquiera le engaña.

Quienquiera que tal piense, es mi enemigo.

Erscheint der adverbiale Begriff in Gestalt eines Nebensakes, und wird derselbe durch eines dieser Wörter eingeleitet, so muß noch que darauf folgen.

Cualquiera que sea el tiempo que haga, tengo que salir. Wie auch das Wetter sein möge, ich muß ausgehen.

4. Todo (ganz, all, jeder) ist sowohl Adjektiv als Substantiv. Im ersten Salle und in der Bedeutung von "ganz" oder "all(e)" nimmt es, wie im Französischen und Italienischen, den Artikel oder dessen Stellvertreter nach sich.

Todo el mundo die ganze (alle) Welt; toda mi casa mein ganzes haus; todo un dia ein ganzer Caq; todo mi

dinero all mein Geld.

Dagegen bei Eigennamen, die gewöhnlich ohne Artikel gebraucht werden, sowie in adverbialen Ausdrücken steht nach todo kein Artikel (s. auch Teil 2, Lekt. 2).

Por toda España durch ganz Spanien. Dígalo usted con toda franqueza sagen Sie es ganz offen.

Solgt auf "jeder" ober "all(e)" ein Relativpro= nomen, so übersetzt man dieses entweder durch que mit vorangehendem Artikel oder durch die entsprechende form pon cuanto.

Todo lo que tengo oder todo cuanto tengo alles, was ich habe. Todos los que lo han dicho over todos cuantos lo han dicho jeder, der es gesagt hat; alle die es gesagt haben. El príncipe habló con (todos) cuantos estaban presentes. Der fürst hat mit allen gesprochen, welche gegenwärtig

hat todo die Bedeutung von "jeder", und ist es ad= jektivisch gebraucht, so kann es keinen Artikel zu sich nehmen.

Todo hombre culto jeder gebildete Mensch.

Im Deutschen wird bei "all" häufig das fürwort ausgelassen, welches die Beziehung zu etwas Dorausge= gangenem vermitteln sollte. Im Spanischen muß dasselbe eingefügt werden.

Aquí están las cartas; ya las he leído todas.

hier sind die Briefe; ich habe alle (d. h. sie alle) schon aelesen.

Dies ist jedoch nur der Sall, wenn "all" im Nomi= nativ oder Akkusativ steht und nach demselben das vor=

hergegangene Beziehungswort nochmals wiederholt werden könnte, so daß todo hier als Adjektiv erscheint. Ist es dagegen selbständig, d. h. ermangelt es einer solchen Beziehung auf Vorausgegangenes, und ist es weder Nominativ noch Akkusativ, so steht es selbstverständlich allein.

El habla de todo er spricht von allem.

NB. Häusig sindet sich todo in der Bedeutung von aus allen Kräften, so sehr (viel) als möglich usw. In diesem Sinne ist es unveränderlich und nimmt cuanto oder lo que zu sich, z. B.:

La condesa llamaba cuanto ober todo lo que podía.

Die Gräfin rief so laut sie konnte.

5. Mismo (selb, selber, selbst) wird adjektivisch gesbraucht, z. B. la misma cosa dieselbe Sache. Im Gegensatzum Deutschen erscheint es manchmal auch in der Gestalt eines absoluten Superlativs, z. B. la mismisima cosaganz dieselbe Sache. Häusig nimmt es die Bedeutung von hasta an und wird im Deutschen mit "sogar" übersetzt.

La fiesta estuvo muy concurrida; hasta la reina (oder la

misma reina, también la reina) asistió a ella.

Das Sest war sehr besucht; sogar die Königin war gegenwärtig.

Steht bei "selbst" ein persönliches Fürwort, z. B. ich selbst, dir selbst, so kann im Spanischen nur die selbständige Form des Fürworts gesetzt werden, z. B. nosotros mismos wir selbst; vosotras mismas ihr selbst. Steht das Fürwort im Dativ oder Akkusativ, so muß sowohl die verbundene als die selbständige Form desselben Fürworts stehen.

Me lo dará a mí mismo.

Er wird es mir selbst geben.

Man merke sich die Ausdrücke: Hoy mismo noch heute; mañana mismo noch morgen; ahora mismo jeht gleich.

Selb (selbig), adjektivisch gebraucht, wird auch durch propio übersetzt, wenn es sich nicht auf Personen bezieht.
Al propio (oder al mismo) tiempo zur selben Zeit.

Al propio (over al mismo) tiempo zur seiten. A las 9 de la mañana del propio (besser del mismo) día. Desselben Tags um 9 Uhr früh.

6. Demás (aus de — más), die übrigen, ist uns veränderlich und wird sowohl adjektivisch als substanstivisch gebraucht.

Las demás hermanas die übrigen Schwestern.

Los demás no han hablado die übrigen haben nicht gesprochen. Don demás kommt demasiado (zuviel), welches ad jektivisch und adverbial gebraucht wird.

Demasiada gente zu viel Ceute.

Bebió demasiado vino er trank zu viel Wein.

Ya he dicho demasiado ich habe schon zu viel gesagt.

7. Bastante und harto (genug) werden adjektivisch, substantivisch und adverbial gebraucht.

Tengo bastante dinero ich habe Geld genug.

Me ha dicho (harto) bastante er hat mir gerade genug gesagt.

8. Otro, otra (ander) wird sowohl adjektivisch als substantivisch gebraucht, nimmt aber nie den unbestimmten Artikel zu sich. Verbunden mit uno entspricht es dem deutschen beide (uno y otro), alle (unos y otros) und einander (uno a otro, unos a otros).

Salieron uno con otro (oder los dos juntos, ambos a dos).

Sie gingen miteinander aus.

Uno y otro (los dos, ambos a dos) son franceses.

Beide sind Frangosen.

Otro mit nachfolgendem tanto bedeutet ebensoviel. Yo necesito dos metros, y Vd. necesita otros tantos. Ich brauche zwei Meter und Sie brauchen ebensoviel.

9. Tal (solcher) wird substantivisch und adjektivisch gebraucht. Häusig hat es die Bedeutung von besagt, erwähnt usw.

El tal Diego besagter (erwähnter) Diego.

Verbunden mit un bedeutet es oft ein gewisser.

Un tal González lo ha dicho.

Ein gewisser Gonzalez hat es gesagt.

Habla de una tal Elvira er spricht von einer gewissen Elvira,

Mit vorangehendem cual bedeutet es so — wie.

Cual es el padre, tal es el hijo. Wie der Vater, so ist der Sohn.

Statt eual kann, besonders in sprichwörtlichen Ausdrücken, auch tal stehen.

Tal amo, tal criado wie der herr, so ist der Diener.

Mit tal merke man folgende Wendungen:

· Tal cosa jamás se ha visto so etwas hat man nie gesehen.
Tal falta no la puede cometer un varón tal.

Einen solchen Sehler kann ein solcher Mann nicht begeben.

Haced tales y tales cosas, y acertaréis.

Tut das und das, und ihr werdet das Richtige treffen.

Para destruir un pueblo, no hay tal como dividirle y corromperle. Um ein Volk zugrunde zu richten, gibt es nichts Geeigneteres, als es uneinia zu machen

und es zu verderben.

No haré yo (cosa) tal so etwas werde ich nicht tun. No hay tal daran ist nichts; das ist nicht wahr. ¿Qué tal está usted? Wie geht es Ihnen? Estoy tal cual es geht mir ziemlich gut — so so. Nadie acude a esa posada sino tal cual arriero. Es kehrt niemand in jenem Wirtshaus ein als nur der

eine oder (der) andere Suhrmann.

Procuraré complacerte con tal que no me pidas cosas imposibles. Ich werde dir zu gefallen sein, voraus: gesett, daß du nichts Unmögliches von mir verlangst.

Ejercicio 6.

Meine beiden Schwestern befinden sich gegenwärtig in Paris. Das Schiff wird in den letten Tagen des Juni hier anlangen. Wir verließen die Stadt in den ersten Tagen des Januar. In keiner Stadt des Landes sinden sich so viele Fremde wie in der hauptstadt. Er kam in diese Stadt, ohne irgendeinen Bekannten daselbst zu haben. Gibt es etwas Köstlicheres als die Freundschaft eines tugendhaften Menschen? Welche Entschuldigung er auch vorbringe, ich werde ihm nicht verzeihen. Die ganze Stadt spricht von dem Ereignisse. Ich habe ihm mit aller Aufmerksamkeit zugehört. Jeder, der es gesehen hat, wird sagen, daß ich recht habe. Alles, was er sprach, war die reinste Wahrheit. Jeder vernünftige Mann wird meiner Meinung sein. Das ist alles, was ich vernommen habe. Das Kind schrie aus allen Kräften, und dennoch wachte die Wächterin nicht auf. hat es dir der Diener selbst gegeben? Mein, er selbst hat es mir nicht ge= geben; die Magd hat es mir gegeben. Wo sind denn die übrigen Bücher? hast du (sie) alle? Ja, du hast sie mir selbst gegeben. Sie verlangen (v. pedir) zu viel, mein Freund! Das ist zu viel Geld für so wenige Arbeit. haben Sie Wein genug? Ich danke, mein Herr; ich habe genug. Das Sprickwort sagt: Wie die Herrin, so die Dienerin. Wie der gürst, so der hof.

Breve Noticia Histórica de la Literatura Española.

III

El siglo XVI es el siglo de oro de las letras castellanas. Es el siglo de Garcilaso, de Lope de Vega y de Cervantes.

Acababa de realizarse la unidad nacional, y amparado por los mismos Reyes que la llevaron a cabo, Cristóbal Colón descubría un Nuevo Mundo. Los soldados españoles

se cubrían de gloria en Italia y en América, y España alcanzaba una enorme, fabulosa extensión territorial. La luminosa labor de nuestras Universidades de Salamanca y Alcalá era cada vez más espléndida y extensa; comenzaban a fructificar los gérmenes de cultura sembrados por los Reyes Católicos, y favorecida por la invención de la imprenta empezó a surgir una gloriosa legión de artistas del pensamiento y de la palabra, que llenan todo el siglo XVI.

A principios del siglo XVI tuvo lugar una verdadera revolución de la poesía española. Se adoptó el verso endecasílabo y se aclimató el soneto. Juan Boscán, grande amigo de Garcilaso y hombre muy culto, aficionado a la literatura italiana, fué el que trabajó más por implantar esta transformación. De ella se aprovechó Garcilaso de la Vega, que con sus églogas y canciones abre una nueva era a nuestra poesía. En él es todo nuevo: la medida de los versos, la sencillez y naturalidad del lenguaje, la fluidez de las imágenes. Y tras de Garcilaso vienen Fray Luis de León, que compuso odas bellísimas; Hernando de Herrera, llamado el Divino por sus magníficas odas heroicas; Alonso de Ercilla que escribió La Araucana, poema épico-histórico; Balbuena, autor de El Bernardo, y Góngora y Quevedo que alcanzan ya parte del siglo XVII.

Pero donde brillan nuestros grandes poetas es en el Teatro. A los trabajos de Juan de la Encina, siguen los de Torres Naharro y Lope de Rueda, que hacen ya piezas representables, y en la misma época tiene lugar la publicación de la Celestina o tragicomedia de Calixto y Melibea, uno de los monumentos de nuestra literatura dramática, aunque no es representable por su mucha extensión, empezada por Rodrigo de Cota y terminada por Fernando de Rojas.

Pero el verdadero fundador de nuestro teatro nacional es Lope de Vega. Fué él quien imprimió una orientación fija al género dramático, hasta entonces confuso o monstruoso. Rompió los antiguos y estrechos moldes clásicos, se apartó de las reglas que los que le habían precedido consideraron intangibles, y dió a las obras teatrales sencillez, verdad y proporciones regulares. Fué además muy español su teatro porque buscó en el fondo del alma nacional ideas y pasiones para sus dramas. Así en sus obras como en las de aquellos dramaturgos que le suceden y le imitan, los personajes son valientes, enamorados, puntillosos y cristianos. El monarquismo, el honor, la religión y la galantería son los motivos fundamentales de todos los argumentos, de todas las situaciones.

Y tras de Lope de Vega vienen Tirso de Molina y Calderón; Moreto, autor de El desdén con el desdén; Alarcón, de *La Verdad sospechosa*; Rojas, *de García del Castañar*, y otros de segundo orden como Guillén de Castro, Vélez de Guevara y Pérez de Montalván.

En la prosa tuvimos historiadores como Hurtado de Mendoza, Mariana, Moncada, Melo y Solís; escritores místicos como el P. Granada; San Juan de la Cruz y Santa Teresa, y escritores políticos y pensadores como Antonio Pérez, Quevedo, Saavedra Fajardo, Luis Vives y Gracián.

En el campo de la novela encontramos libros de caballería como Amadís de Gaula y Tirante el blanco, los más antiguos de todos; novelas pastoriles como la Diana de Montemayor y la Galatea de Cervantes, y picarescas como el Lazarillo de Tormes, de Hurtado de Mendoza; el Rinconete y Cortadillo, de Cervantes; las de Vicente Espinel y Mateo Alemán, y el Buscón o La vida del gran tacaño, de Quevedo. Pero la primera de nuestras novelas, la que por la gracia y elegancia del estilo, y por la profunda filosofía que encierra, será siempre la joya más preciada de nuestra literatura, es el Quijote, de Cervantes.

La misma lastimosa decadencia que experimenta España en el siglo XVIII, adviértese en su literatura. La España intelectual de la segunda mitad de esta centuria, parece que sufre repentina parálisis y que se han secado las fuentes del ingenio y del saber, de donde manaron abundantes y esplendorosas la prosa y la poesía. Necesitamos llegar a la segunda mitad del siglo XVIII para conocer a un poeta tan tierno y amable como Meléndez Valdés; a fabulistas como Iriarte y Samaniego; a prosistas como el P. Isla y el P. Feijóo; a reformadores del teatro español como los dos Moratines.

Los grandes transtornos, las supremas angustias que sufrió nuestra patria en el siglo XIX, no impidieron la aparición de notables poetas, novelistas, historiadores y dramaturgos. (Félix Martí y Alpera Jovas Literarias.)

Siebente Lektion.

Persönliches Fürwort. (vgl. Teil 1, Cekt. 20 u. 21.)

1. Wenn das Zeitwort den Satz beginnt, können die Dative oder Akkusative der verbundenen persönlichen Fürswörter dem Zeitworte angefügt werden.

Alégrome ich freue mich.

Parecióle ser ya tiempo oportuno es schien ihm schon die geeignete Zeit zu sein.

- 2. Diese Anfügung findet sich nur selten bei der ersten und zweiten Person der Mehrzahl; sie darf niemals stattsinden, wenn bei ihnen der Akzent auf der drittletzten Silbe ruht. Also nur los mandariamos — nicht mandariamoslos - wir würden sie schicken.
- 3. Bei Verben, die als Hilfszeitwörter im weiteren Sinne gebraucht sind, kann das Pronomen sowohl diesen Zeitwörtern vorantreten, als auch dem nachfolgenden Infinitiv oder Gerundium angefügt werden.

Iba buscándolo, oder lo iba buscando.

Er suchte es. (Dgl. Lekt. 25: Gerundium.) No me lo quiere decir, oder

No quiere decirmelo er will es mir nicht sagen.

Se estaba levantando, oder estaba levantándose (seltener: estábase levantando) er stand auf.

NB. Im gewählten Stile kann dies auch in zusammengesetzten Zeiten wie bei haber geschehen, 3. B.:

Habianlo hallado sie hatten es gefunden.

In der gewöhnlichen Sprache sagt man dagegen: lo habian hallado.

4. Bezieht sich ein Relativsatz auf ein vorausgehendes Dativ= oder Akkusativpronomen in der verbundenen form, so muß vor diesen Nebensatz noch die unverbundene Sorm desselben Dronomens gesett werden.

Declárote por heredero mío a ti, que has tenido ingenio

para entender el sentido de la inscripción.

Dich erkläre ich zu meinem Erben, der du Scharffinn genug gehabt haft, um den Sinn der Aufschrift zu verstehen.

5. Zuweilen tritt des Nachdrucks wegen das Substantiv im Dativ oder Akkusativ gegen die gewöhnliche Wortfolge vor das Zeitwort. In diesem Falle muß dann durch die Setzung des entsprechenden Personalpronomens auf diesen vorangegangenen Dativ oder Akkusativ nochmals permiesen werden.

A mi padre no le conoci meinen Vater kannte ich nicht. Eso no lo sé oder eso es lo que no sé statt no sé eso das weiß ich nicht. (Man sagt also nicht: eso no sé.)

6. Die Akkusative le und lo werden nicht nur in der Umgangssprache, sondern auch von Schriftstellern häusig als gleichwertig gebraucht. Bei Sachen kann, wie schon S. 152, 5 bemerkt wurde, lo und le stehen.

¿ Ha visto Vd. mi libro? No lo (oder le) he visto. haben Sie mein Buch gesehen? Ich habe es nicht gesehen. Bezeichnet jedoch das vorangegangene Substantiv eine Person, so ist le unbedingt vorzuziehen.

¿Quiere Vd. a su hermano? Si, le quiero mucho. Lieben Sie Ihren Bruder? Ja, ich liebe ihn sehr.

7. Es ist eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache, daß sie die persönlichen Fürwörter — sobald kein Nachdruck auf denselben ruht — nicht unmittelbar mit einem Jahlewort (Ihr beide) oder einem Hauptworte (wir Menschen) verbindet. Hier tritt der Artikel an die Stelle des Fürworts, und die Beziehung auf das Personenverhältnis mußam Zeitworte ausgedrückt werden.

Vamos los dos juntos gehen wir beide miteinander. (Masc.) Vamos las dos juntas gehen wir beide miteinander. (Fem.)

Las mujeres sois muy sensibles. Ihr Frauen seid sehr gefühlvoll. Los hombres somos muy francos. Wir Männer sind sehr freimütig.

Dagegen:

Vosotros tres habéis vencido a nosotros cuatro ober vosotros, que sois tres, habéis vencido a nosotros que somos cuatro.

Dasselbe ist der Sall, wenn sich ein Relativsatz (Beifügesatz) an diese Personalpronomina anschließt.

Los que no sabéis nada ihr, die ihr nichts wißt.

8. Bei Ausrufen, wo der Nominativ des persönlichen Fürwortes mit einem Adjektiv oder ein anderer Kasus mit einer Interjektion steht, tritt im Spanischen de vor das betreffende Fürwort.

Desdichada de ti! Du Unglückliche!

Ay de mí! Weh mir!

Ejercicio 7.

Du hast mehr geschrieben als ich, aber ich habe mehr gezeichnet als du. Sie haben mich gefragt und haben die Antwort erhalten, die sie gewünscht haben; was wollen Sie mehr? Ich freue mich, Sie hier zu sehen. Ich erzählte (v. referir) ihm den Vorfall, aber er wollte mir nicht glauben. Gehen wir fort (v. irse). Wenn wir die Bücher bereits erhalten hätten, würden wir sie Ihnen geschickt haben. haben Sie Ihren hut gefunden? Nein, ich suchte ihn in meinem und Ihrem Immer, aber ich kann ihn nicht sinden. Ich fragte ihn dreimal, aber er wollte es mir nicht sagen. Seinen Bruder habe ich niemals gesehen. haben Sie diesen Roman gelesen? Nein, ich habe ihn noch nicht gelesen. Ihr Männer seid oft viel geschwätziger als wir Frauen. Wir,

die wir immer arbeiten, kennen die Cangeweile nicht; aber ihr, die ihr den ganzen Tag nichts tut, klagt stets über Cangeweile. Weh dir, Unglückselige, wenn du es wagst, dieses haus zu betreten! "Ach ich Unglücklicher!" rief der Bauer, "ich habe all mein Geld verloren!"

Los Apellidos Españoles.

Sr. D. José de Aragón.

Bilbao (a) 20 de Octubre de 1885.

Mi estimado amigo: Aunque esté Vd. equivocado en los merecimientos que me supone en su bondadosa carta de ayer, que voy a contestar con la amplitud que me permiten mis muchas ocupaciones, no lo está en que diferentes veces he escrito acerca de los apellidos españoles. Lo que he escrito sobre esta interesante materia (y la llamo interesante porque no puede menos de serlo lo que a todos personalmente toca) está disperso en periódicos, y acaso algún libro, que no tengo a mano, ni aun recuerdo, para enviárselos a Vd. o cuando menos remitirle (verweisen) a ellos. En vista de esto y deseando complacer a amigo y joven profesor que tanto afecto me inspira, voy a decirle en esta carta lo que sé, pienso y he dicho con más extensión y menos mala forma literaria en punto a los susodichos apellidos o nombres de familia, como con razón los llaman los franceses. Los apellidos o nombres de familia, o, mejor dicho, de linaje, en mi humilde concepto, son relativamente modernos, como que en tiempos no lejanos del nuestro era lícito sustituir el propio con el ajeno. Ejemplo de ello son el insigne historiador vascongado Esteban de Garibay y Zamalloa, que antepuso el materno al paterno, v el admirable pintor Murillo, que sustituyó con este apellido de una de sus abuelas el de su padre.

Por regla general, los apellidos españoles se dividen en

solariegos, patronímicos y personales.

Por solariego entiendo el que tuvo origen en el nombre de la localidad de donde procedía el linaje. Según esta teoría, que tengo por indudable, el de Vd. indica que el linaje procede de Aragón, bien este Aragón fuese la región con tal nombre conocida o una localidad menos notoria que también se llamase Aragón; y el mío procede de un pueblecillo que con el nombre de Trueba y siendo patronos de su iglesia parroquial los de una casa solariega del mismo nombre que en él radicaba, existió hasta cerca de nuestro tiempo no lejos de Espinosa de los Monteros. En el mismo caso se hallan, por ejemplo, los apellidos Pradera, Biotegui y Ozollo, que proceden de localidades del país en que vivimos.

Por apellido patronímico debe entenderse el que es una especie de declinación del nombre de bautismo del padre, como Pérez de Pero, López de Lope y Martínez de Martín. Y al tratar de este apellido, debo hacer punto y aparte, para extenderme mucho más que al tratar de los otros.

Empezóse por derivar constantemente en cada generación el apellido del hijo del nombre del padre, de modo que Gonzalo el hijo de Sancho, se apellidaba Sánchez, el hijo de éste, González, y así sucesivamente; pero se fué omitiendo la variación de apellido y quedó por apellido permanente de la familia uno de origen patronímico. Casi todos los linajes de origen solariego anteponían a este apellido el patronímico, como aun continúan haciéndolo en Alava, de lo que ofrecen ejemplo los dos hombres notables de nuestro tiempo, ya finados, D. Ramón Ortiz de Zárate y D. Domingo Martinez de Aragón; pero luego se fué omitiendo el patronímico, conservando sólo el solariego, y con mucha razón, porque, por ejemplo, el Ortiz y el Martínez sólo significaban que en el linaje había existido un Ortí y un Martín, dato sin importancia alguna al paso que el Zárate y el Aragón eran dato importante del origen de la familia o linaje. Sostienen los peritos en la lengua éuscara, y lo sostienen con muchísima razón, que la terminación ez en los apellidos (que es la nota de negación en aquella lengua) es puramente vascongada, equivale en este caso al ex o extra latino y expresaba, por ejemplo, que Pérez procedía inmediatamente de Per o Pero. Algunas veces se encuentran apellidos patronímicos que no dejan de serlo porque en ellos no se hava adoptado la forma derivativa o declinativa de ez. Estos apellidos son el De Benito, De Pedro, etc.

Por último, los apellidos que se llaman personales son aquellos que tuvieron origen en la profesión o en la circunstancia física o moral más notable de un individuo del linaje. En el primero de estos casos se hallan los Herrero, Guerrero y Sacristán; en el segundo, los Moreno, Blanco y Gallardo; y en el tercero, los Valiente, Alegre y Risueño.

Tengo por absurdo el omitir la preposición de, del, de la, etc. en los apellidos solariegos. Firmarse Vd. José Aragón y yo Antonio Trueba es faltar a la sintaxis, porque ni Vd. es Aragón ni yo Trueba, sino que procedemos de localidades así llamadas. ¿Por qué se firma Vd. Juan del Castillo?» preguntaron a un amigo mío, y éste contestó con mucha razón: «Porque no soy un Juan-Castillo, sino que soy un Juan que procede de un lugar o de un edificio que se llama Castillo.»

Por razón análoga a ésta o sea de orden sintáctico es absurdo usar la preposición en los apellidos patronímicos (menos cuando se ha preferido al formarlos en lugar de Benítez el *De Benito*) y los personales. Lo correcto, gramaticalmente hablando, es decir Juan Moreno, Juan Herrero y Juan Valiente y no Juan de Moreno, etc.

En la mayor parte de los casos, y sobre todo a personas algo instruídas, es fácil saber, en virtud de estas reglas, cuándo se ha de usar y cuándo se ha de omitir la preposición en los apellidos. La duda sólo puede existir cuando no se sepa la significación del apellido, cosa que sucede con frecuencia por pertenecer éste a lengua desconocida del que le lleva y aun por ser tan arcáico o estar tan corrompido que equivalga a pertenecer a lengua que se halle en aquel caso.

Yo no sé, querido amigo, si me habré explicado con bastante claridad en todo lo que he querido decir a Vd. en esta ya demasiado larga carta, que escribo lo que llamamos a escape y ni siquiera tengo tiempo para repasar poniendo puntos a las íes, que casi constantemente escribo

sin ellos.

Se repite de Vd. afectuoso y sincero amigo y servidor Antonio de Trueba.

Achte Cektion.

hinweisende und fragende Sürwörter.

(Dgl. Teil 1, Cekt. 22 und 25.)

1. Der hauptunterschied zwischen este und ese besteht darin, daß este sich auf die sprechende, ese dagegen auf die angeredete Person bezieht. Beiden gegenüber steht aquel. Este wird also gebraucht in bezug auf eine erste Person, ese in bezug auf eine zweite Person und aquel in bezug auf eine dritte Person, entsprechend den drei persönlichen Sürwörtern yo, tú, él, bzw. den drei Possessiv pronomen mío, tuyo, suyo.

Este sombrero dieser hut (bei mir). Ese sombrero dieser hut da (bei dir). Aquel sombrero jener hut (bei ihm).

Somit ist in gewissen Fällen:

Esta casa gleich mein Haus (d. h. wo ich wohne) esa casa gleich dein Haus (d. h. wo du wohnst) aquella casa gleich sein Haus (d. h. wo ein dritter wohnt).

¹ Italienisch: cotesto.

2. Oft steht im Deutschen die sächliche form des für= worts absolut als Subjekt des Sakes, während das eigent= liche Subjekt nachfolgt, 3. B. das ist meine Schwester; das sind meine Brüder. Im Spanischen darf nur dann die neutrale Sorm stehen, wenn dieselbe sich nicht auf einen nachfol= genden Nominativ, sondern auf etwas Dorhergegan= genes bezieht.

Eso es increíble das ist unglaublich.

Dagegen:

Esa es mi hermana das ist meine Schwester.

Estas son mis esperanzas das sind meine hoffnungen.

3. Im Spanischen kann der bestimmte Artikel als Demonstrativpronomen gebraucht werden, wenn damit die Beziehung auf ein vorausgegangenes Substantiv ausgedrückt werden soll, dessen Stelle der Artikel alsdann vertritt.

Mi casa y la de mi vecino.

Mein haus und das meines Nachbars.

Dabei ist zu bemerken, daß im Deutschen das ent= sprechende Beziehungswort häufig ausfällt, sowie daß dieser Artikel auch in anderen fällen als dem Nominativ und Akkusativ erscheint.

Mi única felicidad es la de ver a Vd. dichoso.

Mein einziges Glück ist (dasjenige), Sie glücklich zu sehen. Presiero este libro al que Vd. ha lesdo ayer.

Ich ziehe dieses Buch jenem vor, welches Sie gestern gelesen haben.

NB. In der älteren Sprache findet sich de mit este und ese häufig zusammengezogen, 3. B. deste. destos, desa usw. für de este, de estos, de esa. Die moderne Sprache kennt diese Verschmelzungen nicht mehr.

4. Unter esta su casa (dieses Ihr haus) versteht der Spanier sein eigenes haus, welches er, aus übergroßer höflichkeit dem Angeredeten zur Verfügung stellt. Dagegen bezeichnet er mit esa su casa (jenes Ihr haus) das haus des Angeredeten.

Anmerkung. Leute, die einander vorgestellt wurden, verabschieden sich gewöhnlich, indem sie sich gegenseitig das haus usw. zur Verfügung stellen, 3. B. He tenido mucho gusto en conocer a Vd. - Caballero, el gusto ha sido mío. - Si puedo servir a usted en algo, puede disponer de mí como de un antiguo amigo: en la calle (Soundso), número (so und soviel) tiene usted su casa. — Muchas gracias; mis servicios, mi amistad y mi casa, calle . . . número . . . están a la disposición de usted.

Übersetung des deutschen "es".

(Dal. Teil 1, Cekt. 22, 6.)

Bierbei ist zunächst zu beachten, ob "es" sich auf ein vorhergehendes Objekt (Akk.) oder auf einen Nomi= nativ oder gar auf ein Adjektiv bezieht. Im ersteren Salle muffen die Beziehungen des Geschlechts und der 3 ahl ausgedrückt werden, im letzteren bleibt es unüber= sekt, oder es wird durch lo gegeben.

¿Es Vd. la hermana de ese caballero? Sind Sie die Schwester dieses Herrn da?

Sí, lo soy (oder besser: sí, señor, soy su hermana). Ja, ich bin es (d. h. die Schwester).

¿Sois los criados del conde?

Seid Ihr die Diener des Grafen?

Sí, lo somos (oder besser: sí. señor, somos sus criados).

Ja, wir sind es (d. h. die Diener).

Hermoso fué aquel día, y no lo fué menos la noche. Schön war jener Tag, und nicht weniger war es (d. h. schön) die Nacht.

Auch die Beziehung auf ein vorangehendes Adverb

kann durch lo ausgedrückt werden.

Amadís fué el sol de los valientes. Siendo, pues, esto así, como lo es, el caballero andante que más le imitare, estará más cerca de alcanzar la perfección de la caballería. Amadis war die Sonne der Helden. Da dies wirklich so ist, so wird der fahrende Ritter, welcher ihm am meisten nachahmt, am nächsten daran sein, die Vollkommenbeit des Rittertums zu erreichen.

Fragende Sürwörter.

1. Ähnlich wie im Französischen und Italienischen nimmt qué (was) noch de nach sich, wenn darauf ein substantivisch gebrauchtes Adjektiv folgt.

¿Qué hay de nuevo? Was gibt es Neues?

2. Steht es in der Bedeutung von cuánto, cuántos mit ausrufender Kraft vor einem Substantiv, dann muß gleichfalls de gesetzt werden.

¡Qué de envidia! Wieviel Neid! ¡Qué de gente! Wie viele Ceute! ¡Qué de flores! Wie viele Blumen!

3. Steht qué adverbialisch gebraucht vor einem Ad= jektiv, dann tritt gern tan als Derstärkung hingu.

iOh, qué carga tan pesada! O, welch schwere Last!

¡ Qué muchacha tan hermosa es ésa! oder ¡ Qué hermosa es esa joven! Wie schön ist dieses Mädchen da!

Ejercicio 8.

Diese Blumen sind schöner als jene. Welchen hut wünschen Sie, diesen oder jenen? Geben Sie mir jenen, den Sie in der hand halten. Ist diese Dame Ihre Schwester oder Ihre Cousine? Weder das eine noch das andere; es ist meine Cante. Wer ist jene Dame? Es ist Fraulein Vallarino, und ihre Begleiterin ist die Erzieherin meiner Schwester. Er hat seinen Garten und den seines Oheims verkauft. Du hast dein Geld und das deiner Schwester ver= loren. Mein lebhaftester Wunsch war immer, euch [als] Freunde zu sehen. Sprechen Sie von dem herrn Estrella? Ich spreche nicht von dem herrn Estrella, welcher hier wohnt, sondern von demjenigen, der in Meziko ist. Ich ziehe diesen Wein dem (jenigen) vor, den wir gestern getrunken haben. Was haben Sie Neues gehört? Nichts von Bedeutung. Welche Albernheiten! Wie kann man so von Bedeutung. Welche Albernheiten! Wie kann man so etwas glauben! Wie reizend sind die Ufer dieses Flusses! Wie majestätisch die Gipfel dieser Berge! Sind Sie die Söhne meines alten Freundes Sagasta? Ja, wir sind es. Waren Sie mit Ihren neuen Kleidern zufrieden? Ja, gnädige Frau, wir waren es. Ist dieser Mann vollkommen zuverlässig (de entera confianza)? Gewiß, er ist es.

Llegada a Madrid.

Joaquín llegó a la capital de España una mañanita temprano por el ferrocarril del Mediodía, y apenas hubo puesto el pie en el andén, se le puso delante un caballero como de cincuenta años, de aspecto simpático y gallardo continente, que le dijo, saludándole con exquisita cortesanía:

- ¿Es al hijo de doña Mercedes Angulo y Tres Casti-

llos a quien tengo el honor de saludar?...

— El honor es mío, se apresuró a decir el joven andaluz, en quien hizo la mejor impresión la presencia del desconocido. — Pero, continuó, ¿cómo sabe usted quién

soy yo sin haberme visto hasta ahora?...

— Amigo mío, es verdad que hasta este momento no he tenido el honor de hablar a V., pero hace d'as que le conozco por una excelente fotografía que su señora madre ha enviado a mi hermana política, la respetable señora doña Salvadora de Lafuente.

- ¡Ah! Ya comprendo; viene V. a recibirme en

nombre de esa buena señora.

- Exactamente, y a acompañar a V. a su casa, donde

tiene V. dispuesta su habitación, según lo convenido entre las dos señoras.

- Sí; mamá me ha hecho grandes encomios de doña

Salvadora, y desea que me hospede en su casa.

— Mi hermana política es realmente apreciabilísima persona, pero dudo . . . en fin, ahora no es ocasión de que hablemos de eso. Usted tendrá deseo de reposar y no debo retardar un momento la satisfacción de tan natural deseo. Déme V. el talón de su equipaje y se lo daremos a mi criado, que espera fuera, y se encargará de que sea llevado a casa.

Joaquín y el hermano político de doña Salvadora salieron del andén, y después de dar sus instrucciones al criado del último, montaron en una bonita victoria que les (los) condujo en pocos minutos a la calle de Serrano, en el barrio de Salamanca, donde vivía en una casa de nueva

construcción la amiga de D.a Mercedes.

Doña Salvadora no se había levantado todavía.

Don Facundo, que así se llamaba el cumplido caballero que había recibido en la estación a Joaquín, condujo a éste al cuarto que se le había destinado.

(Continúa en la pág. 362.)

Neunte Cektion.

Beziehliche Fürwörter.

(Vgl. Teil 1, Cekt. 24.)

1. Das Relativpronomen que wird in allen Kasus gesbraucht. Drückt es die Beziehung auf Personen aus, so kann es jedoch nur im Nominativ und Akkusativ gessetzt werden. Wie schon S. 180 gezeigt wurde, nimmt que, wenn es Akkusativ ist und sich auf Personen bezieht, nicht a zu sich. Bei Sachen steht que aber auch in anderen Beugestellen, d. h. mit Präpositionen, doch dürfen diese nicht mehrsilbig sein.

Nom. La señora que viene die Dame, welche kommt.

Las señoras que vienen die Damen, welche kommen.

Akk. La carta que recibi der (den) Brief, welchen ich erhielt.

Las cartas que he visto die Briefe, welche ich erhielt.

Las señoras que he visto die Damen, welche ich gesehen habe.

La casa de que le hablé a Vd.

Das haus, von welchem ich mit Ihnen sprach.

¹ Es entspricht also dem französischen qui und que, sowie dem italienischen che, nur mit dem Unterschiede, daß die Relativa sich ausschließlich auf den Nominativ und Akkusativ beschränken, während dies bei dem spanischen Relativ nicht der Fall ist.

El jardín en que he visto a Vd.

Der Garten, in welchem ich Sie gesehen habe.

Bemerkung. Für gewöhnlich steht vor dem Relativpronomen kein Komma (vgl. S. 179, Anm.) Wird dasselbe jedoch gesetzt, so kann sich der Sinn ändern, wie aus folgenden Beispielen ersichtlich ist.

Las señoras, que deseaban descansar, se retiraron.

Die Damen, welche ausruhen wollten, zogen sich zurück (d. h. alle Damen wollten ausruhen).

Dagegen:

Las señoras que deseaban descansar, se retiraron gibt den Sinn: nur diejenigen, welche ausruhen wollten, zogen sich zurück.

Es ist eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache, daß, wenn que sich zu gleicher Zeit auf zwei vorhergehende Wörter verschiedenen Geschlechts bezieht, diesem Relativpronomen hin weisende Fürwörter beigegeben werden, um die Beziehung deutlicher hervortreten zu lassen.

Adornaron la nave con flámulas (grímpolas) y gallardetes que ellos azotando el aire y ellos besando las aguas,

vistosísima vista hacían.

Sie schmückten das Schiff mit Flaggen und Wimpeln, welche, indem diese in der Luft flatterten und jene die Wellen küßten, einen prächtigen Anblick gewährten.

2. Que kann auch vom Artikel begleitet werden, besonders wenn ihm zwei Substantive vorangehen und ein Iweifel entstehen könnte, auf welches derselben das Relativum sich bezieht, wo es alsdann die Stelle von el (la) cual vertritt.

La señora me envió a un colegio en Cartagena, del que era rectora una parienta suya (besser: me envió en

C. a un colegio de que, etc.).

Die Dame schickte mich in Kartagena in eine Schule, deren Vorsteherin eine Verwandte von ihr war.

3. Quien vereinigt häusig in sich Demonstrativ= und Relativpronomen zugleich (wie das italienische chi) und entspricht dann dem deutschen derzenige welcher, jemand der, wer, Leute die usw.

Hay quien dice1 es gibt Leute, die sagen.

A quien está contento, nada le falta.

Wer zufrieden ift, dem fehlt nichts (dem, der 3. ist usw).

Quién . . . quién entspricht dem deutschen der eine . . . der andere; dieser . . . jener.

¹ Auch als Plural, 3. B. hay quienes (hay personas que) 10 tienen vergüenza es gibt Ceute, die sich nicht schämen.

Quién quiere leer, quién escribir.

Der eine will lesen, der andere schreiben.

In diesem Sinne wird auch cuál . . . cuál gebraucht. Todos contribuyeron, cuál más, cuál menos, al buen resultado. Alle trugen zu dem guten Resultat bei, die einen mehr, die andern weniger.

Tengo muchos libros, cuáles de historia, cuáles de poesía. Ich habe viele Bücher, die einen (handeln) über Geschichte,

die andern über Poesie.

4. Cual (ohne Artikel) dient zur Bezeichnung der Vergleichung (s. S. 178, 3), während el (la) cual einfach den Gedanken weiter führt. In dem erstgenannten Sinne setzt es einvorhergehendes tal voraus, das jedoch auch ausfallen kann.

Esos hombres no son (tales) cuales (od. tales como) se mues-Diese Menschen sind nicht (so) wie sie sich zeigen. [tran. Cual el rey, tal la grey wie der König, so das Volk.

5. Cuyo, cuya, Pl. cuyos, cuyas, entspricht als Relativ dem deutschen dessen, deren usw. und bedarf eines nachfolgenden Substantivs, mit welchem es in Jahl und Geschlecht übereinstimmt.

La madre cuya hija murió die Mutter, deren Tochter starb.

El caballero cuyos amigos han llegado. Der herr, dessen Freunde angelangt sind.

Trifft es sich, daß nach dem deutschen "dessen" oder "deren" ein Substantiv als Prädikat steht, so darf ebensowohl de quien als cuyo gesetzt werden.

El niño de quien es tutor oder cuyo tutor es.

Das Kind, beffen Dormund er ift.

Anmerkung 1. Wenn das deutsche "deren" bei einem Zahl= worte steht, durch welches auf ein vorangegangenes Substantiv verwiesen wird, z. B. "das Kind betrachtete seine Äpfel, deren es sechs hatte", ohne daß dadurch ein Teilverhältnis ausgedrückt oder wenigstens nicht ausdrücklich hervorgehoben wird, so wird "deren" einsach durch que mit dem Artikel im Nominativ übersetzt.

Contó los duros en su bolsillo los que eran ocho.

Er zählte die Taler in seiner Börse, deren acht (da) waren. Anmerkung 2. Quien (s. 3) findet sich zuweilen, besonders bei älteren Schriftstellern, auch auf Sachen bezogen.

Es un balsamo de quien tengo la receta en la memoria. Das ist ein Balsam, dessen Rezept ich auswendig weiß.

Solche Wendungen sind jedoch zu vermeiden, und man setzt dafür del cual oder cuyo: Es un balsamo, cuya receta tengo usw.

Anmerkung 3. Auch donde kann die Stelle des Relative pronomens vertreten, vorausgesetzt, daß dasselbe in Verbindung mit der Präposition ein Ortsverhältnis bezeichnet.

La ciudad donde oder en donde (oder en que) vivo.

Die Stadt, in welcher (wo) ich wohne.

Cuyo dient ferner dazu, eine Apposition enger an das vorhergehende Wort, auf das sie sich bezieht, anzuschließen.

Un porquero tocó un cuerno, a cuya señal se recogen los puercos (besser jedoch: y a esta señal). Ein Schweinehirt blies ein Horn, ein Zeichen, auf welches hin die Schweine nach hause gehen (oder abgeholt werden).

Sehr häufig steht in diesem Salle im Deutschen "welcher" mit dem betreffenden Substantive, das alsdann den Nebensatz in derselben Weise einleitet wie im Spanischen.

Vinieron algunas embajadas, por cuyo motivo (besser: y esto sué el motivo por que) se detuvo. Es kamen verschiedene Gesandtschaften, aus welchem Grunde er sich länger aushielt.

6. Eine Eigentümlichkeit der spanischen Sprache ist es, daß sie gern da, wo im Deutschen indirekte Fragesätze stehen, die entweder durch fragende Fürwörter oder durch "wie", "wie sehr" usw. eingeleitet werden, Relativsätze anwendet.

Vd. no puede figurarse el dolor con que recibí esta noticia. Sie können sich nicht vorstellen, mit welchem Schmerze ich diese Nachricht empfing.

Sé lo bien que' me quiere ich weiß, wie sehr er mich liebt.

7. Das deutsche dadurch daß, darin daß, damit daß. . . . (das französische en ce que . . .) mit der Beziehung auf etwas Nachfolgendes wird im Spanischen durch en que ausgedrückt.

Los animales se diferencian de las plantas en que sienten y se mueven. Die Tiere unterscheiden sich dadurch (darin) von den Pflanzen, daß sie fühlen und sich

bewegen.

Geht jedoch die Beziehung auf etwas Vorherges gangenes, dann sagt man en lo que.

Pueden los relativos, no sólo reproducir un concepto precedente sino anunciar un concepto subsiguiente; en lo que no se diferencian de los otros demostrativos.

Es können die relativen Fürwörter nicht nur sich auf einen vorhergehenden Begriff beziehen, sondern auch auf einen nachfolgenden Begriff hindeuten, wodurch sie sich nicht von den anderen hinweisenden Fürwörtern unterscheiden.

¹ Querer bien lieben. Ähnlich im Italienischen: So il bene che mi vuole und im Französischen: le bien qu'il me veut.

hierbei ist es eigentümlich, daß die spanische Sprache zuweilen den männlichen Artikel pleonastisch mit que verbindet, wenn dieses einen sogenannten Subjektsatz einleitet.

Parecieron estas condiciones duras; ni valió, para hacerlas aceptar, (el) que Colón propusiese contribuir con

la octava parte de los gastos.

Diese Bedingungen erschienen hart und, um ihre Annahme zu erlangen, genügte es nicht, daß Kolumbus den Vorsichlag machte, den achten Teil der Ausgaben zu tragen.

Auch Objektsätze werden in dieser Weise eingeleitet. No podia yo mirar con indiferencia el que se infamase mi doctrina.

Ich konnte nicht mit Gleichgültigkeit sehen, daß (auch wie) man meine Cehre verleumdete.

8. Bezieht sich das deutsche was auf einen ganzen vorausgehenden Satz, dann wird es mit lo que übersetzt.

Los reos fueron condenados al último suplicio, lo que (franz. ce qui) causó un sentimiento general.

Die Schuldigen wurden zum Tode verurteilt, was ein allgemeines Mitgefühl erweckte.

NB. Da das deutsche "wie sehr" und "wie" häufig durch lo... que ausgedrückt wird, so trifft es sich wohl, daß hinter lo auch ein weibliches Adjektiv zu stehen kommt, was dann den Anfänger leicht täuscht.

Así se ve lo generosa que (oder cuán generosa) eres. So sieht man, wie edelmütig du (eine Dame) bist.

Die Wendung ist so aufzufassen:

Así se ve lo que (wie, wie sehr) eres generosa.

Ejercicio 9.

Ich habe gestern deine und meine Freunde gesehen. Er schrieb einen langen Brief an seine und an ihre Verwandten. Wer sind die Herren, die dort kommen? Es sind die beiden Kausseute, von welchen ich gestern mit Ihnen gesprochen habe. Ich danke Ihnen für die Güte, mit welcher Sie mich immer behandelt haben. Dem, der Hunger hat, schmeckt (le gusta) eine jede Speise. Hast du an das gedacht, was du mir versprochen hast? Herr Silvela wohnt am Anfange der Straße, in welcher sich das Haus des Generals Moja befindet. Du tust wie jemand, der nichts weiß. Wer dir schmeichelt, will dich wahrscheinlich betrügen. Einer behauptet dies, der andere jenes. Diese Menschen sind so, wie Sie sie mir geschildert haben. Der Arbeiter, dessen Kind so krank ist, befindet sich in dem größten Elende. Das Mädchen, deren Tante meine Freundin ist, wird jest bei uns wohnen. Das Haus, in welchem wir wohnen, befindet

sich mitten in einem schönen Garten. Sie können sich nicht denken, mit welcher Freude ich dies Anerbieten annahm! Wenn du wüßtest, wie sehr ich dich liebe, würdest du nicht an (de) meiner Aufrichtigkeit zweiseln. Ich kann dir nicht beschreiben (decir, pintar), wie betrübt meine Mutter bei dieser Nachricht war.

Llegada a Madrid. (Continuación.)

La habitación era preciosa y alegre, con un balcón desde donde se veía gran extensión de campo y también gran parte de la ciudad, el Retiro, la calle de Alcalá, los Circos de Recoletos, el paseo del Prado, los palacios de la Castellana. El mueblaje era del mejor gusto, y no faltaba nada de lo que corresponde a la habitación de un soltero rico. Mesa de despacho, estante de libros, papelera, armario de espejo, butacas, un piano, una mecedora, un bonito atril para leer; en el testero, artísticamente colocadas, espadas de combate, dos pistolas, floretes, manoplas (Fausthandschuhe), una espingarda, sirviendo todo esto de dosel a un magnífico retrato, en el que fijó su atención el huésped.

- ¿Le agrada a Vd. ese retrato? . . . preguntó D. Fa-

cundo al joven.

¡Oh! sí; es un gallardo joven, de noble y simpática fisonomía. Debe tener un corazón generoso y gran inteligencia.

— Tenía, sí, señor, tenía todas las cualidades de un

hombre superior.

¿ Pues no existe?...No, señor, no existe.

- ¡Ah! ya comprendo; mi madre me habló mucho de este joven tan digno de mejor suerte. Éste era el hijo de mi señora doña Salvadora.

-- Su madre no se consolará nunca de su desgracia. Este pobre joven murió cuando más le sonreía la vida, cuando había adquirido un gran caudal de ciencia, cuando era la honra y la alegría de su casa. Y ahora me permitiré llamar la atención de Vd. sobre un detalle que le probará cuánto aprecia mi hermana a su señora madre de Vd. Esta habitación, que se halla como estaba el día que en esa alcoba expiró el pobre Rafael, ha querido la desventurada madre que la ocupe el hijo de su predilecta amiga.

Es una distinción que agradezco sobre manera; es muy honroso para mí ocupar una habitación llena de

recuerdos de quien fué tan digno y tan inteligente.

Aquí tiene Vd. los libros, los papeles de Rafael, sus cuadernos de estudio, las obras musicales que más apreciaba, su álbum de retratos... Todo esto lo confía al

cuidado de Vd. la madre sin ventura. Y ahora descanse Vd. hasta la hora de almorzar. Mi hermana almuerza a las doce Vd. podrá hacerlo a la hora que le parezca. Esta tarde, si Vd. no tiene persona más estimada y digna de su amistad que le enseñe la villa y corte, podremos salir juntos.

— ¡Oh! sí, con mucho gusto. No conozco a nadie en Madrid, y aunque conociera, creo que no podría encontrar mejor compañía que la de persona tan distinguida como Vd.

— Poco a poco; no vaya Vd. a formar buen juicio de mí, porque esto le proporcionará un notable desengaño. Cuando Vd. oiga hablar de mí, sabrá horrores. De nadie se habla en Madrid tan mal como de quien tiene el honor de saludarle y besarle la mano, ofreciéndole su amistad y sus servicios.

Y saludando a Joaquín con una elegante cortesía y un afectuoso apretón de manos, salió de la habitación D. Facundo, dejando solo al recién venido.

C. Frontaura. (Mano de Ángel.)

Zehnte Lektion.

Das Adverb. Von der Verneinung.

(Dgl. Teil 1, Lekt. 31 u. 32.)

Bereits früher wurde erwähnt, daß donde zuweilen noch andere Präpositionen wie de, por, a zu sich nimmt, wodurch der ursprüngliche Begriff modifiziert wird. Der altet ist der Gebrauch von adonde anstatt donde (wo). Ersteres entspricht heute genau dem deutschen wohin, z. B. el lugar adonde nos encaminamos der Ort, wohin wir uns begeben; dagegen: el lugar donde residimos der Ort, wo wir weilen.

Man beachte, daß sich donde mit der Präposition a zu einem Worte verbindet, was bei den andern Präpositionen nicht der Fall ist.

Transitábamos por donde nos pareció menos denso el gentío. Wir gingen dort hindurch, wo uns die Menge weniger dicht erschien.

In betreff der Stellung der Adverbien merke man folgendes:

1. Ist die adverbiale Bestimmung durch ein eigent= liches Adverb ausgedrückt, so steht dieses zwischen dem Verb und dem zugehörigen Objekte.

Mi amigo no ha tomado todavía su café.

Mein Freund hat seinen Kaffee noch nicht getrunken.

Su amigo de Vd. ha ganado siempre mucho dinero. Ihr Freund hat immer viel Geld gewonnen (verdient).

Dabei ist besonders zu bemerken, daß das Adverb, falls das Zeitwort in einer zusammengesetzten Zeit erscheint. seine Stelle niemals zwischen Hilfszeitwort und Mittelwort. sondern nur nach dem letteren einnimmt; man sagt also nicht ha siempre ganado, sondern ha ganado siempre.

2. Wird die adverbiale Bestimmung dagegen durch ein sogenanntes Adverbial, d. h. durch eine Verbindung von Substantiv mit Praposition usw. ausgedrückt, so tritt diese hinter das Objekt.

He leído su carta de Vd. con mucha atención.

Ich habe Ihren Brief mit großer Aufmerksamkeit gelesen.

Dabei ist jedoch zu beachten, daß das Gesagte, ausge= nommen die Bemerkung über die gusammengesetzten Zeiten, nur von der regelmäßigen Wortfolge gilt; die umgekehrte Wortfolge (Inversion) erlaubt sich in dieser Beziehung große Freiheiten, da für diese Nachdruck, harmonie, Deutlichkeit und Eleganz in erster Reihe in Betracht kommen.

Von der Bejahung und der Verneinung.

- 1. Si (ja) und no (nein) setzt man ungern allein; man setzt gewöhnlich einen Vokativ wie señor, señora, señorita, hombre, mujer, amigo usw. hinzu, je nach dem Grade des Respektes oder der Vertraulichkeit zwischen dem Redenden und dem Angeredeten.
- 2. Die einfache Bejahung und Verneinung kann durch das hinzutretende que noch verstärkt werden. ¡Sí, que lo haré! Ja, ich werde es tun. ¡No, que no lo haré! Nein, ich werde es nicht tun.

Que no, oh, que no! Nein, oh nein!

No digo ni que sí ni que no. Ich sage weder ja noch nein.

3. Die verstärkte Bejahung "ja freilich, und ob" überset man mit claro está, claro que sí, pues, vaya uso.

4. Bereits Cekt. 34, Bem. 4, wurde erwähnt, daß bei "weder ... noch" die erste Verneinung (ni) ausfallen kann.

Vd. no debe (ni) decirlo ni escribirlo. Sie dürfen es weder sagen noch schreiben.

5. Daß die deutschen Verneinungen "niemals, nichts, kein, niemand" usw. im Spanischen der vorausgehenden

Verneinung no bedürfen, wurde früher (Cekt. 26 u. 32) erwähnt. Dies ist jedoch nur bei der geraden Wortfolge der Sall. Treten dagegen diese Verneinungen selbst an die Spike des Sakes, so fällt no aus. Man vergleiche: No como jamás en esa fonda ich esse niemals in jenem

Gasthofe.

Ese vil perezoso no hace nada.

Dieser niederträchtige Saulenzer (da) tut nichts.

Vd. no verá hoy a nadie Sie werden heute niemand seben.

Dagegen:

Jamás como en esa fonda niemals esse ich in jenem hotel. A nadie le gusta recibir consejos niemand liebt es, Rat= schläge zu erhalten.

Nada me agrada nichts gefällt mir.

6. "Kein" kann durch ninguno oder no . . . alguno übersett werden. Ninguno steht immer vor dem Objekt, alguno nach demselben (s. Lekt. 26).

No le confiaré a Vd. ningún secreto; oder

No le confiaré a Vd. secreto alguno.

Ich werde Ihnen kein Geheimnis anvertrauen.

7. "Kein ... mehr" ist ya no; "nicht ... mehr" ist no . .. más. Ersteres wird gebraucht, wenn ein Objekt beim Zeitwort steht; letteres bezieht sich ausschließlich auf das Derb.

Ya no tengo dinero ich habe kein Geld mehr. No mentiré más (auch: no volveré a mentir). Ich werde nicht mehr lügen (s. Teil II, Lekt. 18, Nr. 21).

Cetteres kann noch durch nunca verstärkt werden.

Ya no mentiré nunca más ich werde niemals mehr lügen.

8. Wenn "nur" sich auf eine Zahlbestimmung beschränkt, so wird es durch no . . . más que übersetzt. In allen anderen Sällen sagt man no . . . sino.

No tengo más que diez duros ich habe nur zehn Caler.

No viajo sino rara vez ich reise nur selten.

NB. "Nur" wird übrigens auch durch solamente, solo, meramente usw. übersett; diese Adverbien bieten nichts Bemerkenswertes. Beim Ausrufe, wie 3. B. "wenn nur" usw. sagt man más que, aunque,

> Wenn er nur niemals wiederkäme! ¡ Más que nunca vuelva! ¡Más que (aunque) nunca volviera! oder ¡ojalá! nunca

volviera.

Möchte doch alles enden, wie du (es) sagft. ¡Ojalá que todo salga como tú (lo) dices!

Ejercicio 10.

Ihr Freund hat seine Aufgabe mit großem fleiße ge= macht. Ich würde die meinige auch besser gemacht haben, wenn ich mehr Zeit gehabt hätte. Kommen Sie endlich? Ja, ich din durch dringende Geschäfte verhindert worden, früher zu kommen. Was sagen Sie zu dieser Forderung? Ich sage nicht ja und nicht nein, denn ich weiß nicht, ob herr Moreno recht oder unrecht hat (übers.: recht hat oder nicht). Ich schreibe niemals in der Dämmerung (entre dos luces), weil ich meine Augen (vista) nicht verderben will. Kommst du (Fut.) heute nachmittag? Jawohl, ich komme unsehlbar. Sind Sie der Vormund dieses jungen Mannes? Ja, ich bin es. Niemals werde ich vergessen, was Sie für mich getan haben. Sagen Sie niemand, daß ich mit Ihnen gesprochen habe. Ich vermeide stets den Umgang mit einem Menschen, der keinen Freund hat. Haben Sie noch Wein? Nein, ich habe keinen mehr. Sie haben mich betrogen; deshalb werde ich Ihnen nicht mehr glauben. Wollte Gott, daß ein solches Unglück nie wieder geschehe (Cond. subs.). Was du heute tun kannst, das laß nicht für morgen. Besser spät als nie. Niemand sage, von diesem Wasser werde ich nicht trinken.

Un Domingo Madrileño.

I.

Madrid me hace el efecto de una isla, de la cual es inútil querer salir sin encontrar enfrente el mar inmenso. Estos horizontes rígidos que en torno se distinguen, ora amarillos y polvorientos, bañados por un sol ardiente, ora cárdenos y sombríos, donde se diría que Velázquez dejó impresa una de sus sublimes pinceladas de reflejos metálicos; esas desiertas planicies que ligeramente ondulan, ya extendiéndose hacia el horizonte, ya entrecortándose en suave declive, presentan el aspecto de un océano que estrecha nuestra ciudad y la aprisiona y la rechaza dentro de sus muros.

Es en un día de fiesta cuando el observador o el extranjero deben contemplar a Madrid; es en un domingo cuando Madrid ofrece su fisonomía más pintoresca y original. Si en París y en Londres y en casi todas las capitales de Europa, las calles quedan abandonadas en la soledad y en el silencio, Madrid, por el contrario, es el domingo cuando más bulle y más se agita. Desde las primeras horas de la mañana se nota por todas partes una animación y un ruido extraordinarios. Las campanas de las iglesias voltean, los ciegos rascan sus guitarras, las criadas cantan en los patios con verdadera furia, hay una jota permanente en el aire, lochiquillos corren por las calles a bandadas, los militares inundan las aceras con sus más brillantes uniformes; estsa blécese una corriente impetuosa de gentes que pasan; unos sonríen satisfechos, otros hablan a gritos: todos se sienten

felices, todos marchan ligeros. El domingo es el único día de la semana en que los madrileños andan de prisa.

¿ Adónde van? ¿ Quién los espera? ¿ Qué les preocupa?

Oigámoslos:

- ¡A misa!

- | A los toros!

- ¿Oís el primer toque?- ¡Cómo! ¿El despejo?

— Ya están alzando.

- ¿Vamos a tendido?

— ¡Es mejor a San Luis!

Y así van deslizándose al pie de esos edificios de tachadas amarillas y de tejas encarnadas, mientras flota su pensamiento entre la muleta y la casulla, entre la

casulla y la muleta.

Veo con placer que seguimos siendo pintorescos. París, Bruselas, Viena, Berlín, todas las capitales del continente tienen ya la misma fisonomía; con muy ligeras diferencias, los trajes, los usos y las costumbres, vienen a ser iguales; hay hoy, entre ellas, cierta identidad, bajo la cual desapa-

recen sus respectivos rasgos característicos.

Pero Madrid, no sólo conserva su fisonomía distintiva, sino que la acentúa más cada vez. Diríase que Madrid va huyendo de esa invasión igualitaria que gana la Europa, y como la invasión viene por el Norte, nuestra capital se echa en brazos del Mediodía. El aire está poblado de soleás, sevillanas, malagueñas y jaleos; el cante flamenco resuena por todas partes, se escapa por las puertas de los cafés y por las ventanas de los teatros.

Después de mi larguísima ausencia, Madrid me parece un pueblo de andaluces, y hay momentos en que casi estoy decidido a preguntar si por segunda vez los árabes han conquistado a España. (Se continuará.)

Elfte Lektion.

Das Verhältniswort.

(Dgl. Teil 1, Lekt. 4 u. 33.)

Präpositionen im eigentlichen Sinne.

hier sind es vor allen a, de, en, para und por, deren Gebrauch größere Schwierigkeiten darbietet.

I. A an, zu, in, nach usw.

Es bezeichnet:

1. Die Richtung, das Streben nach einem Ziele, also auch die Bewegung.

Ir al correo auf die Post gehen.

Dirigirse al principe sich an den Sürst wenden. Estos libros van dirigidos a Cádiz (a un amigo).

Diese Bücher sind nach Cadiz (an einen Freund) adressiert.

2. Den Ort und die Zeit einer handlung.

El mendigo está a la puerta der Bettler steht an (in) der Türe.

Le cogieron a la puerta man faste ihn vor der Türe ab. A las diez um zehn Uhr.

Al anochecer bei Anbruch der Nacht.

3. Die Art und Weise einer handlung.

A mi modo nach meiner Weise. A la turca nach türkischer Mode.

A sangre fría kaltblütig.

Cara a cara unter vier Augen; von Angesicht zu Angesicht. A pie zu Luß; a-mano mit der Hand; a golpes mit Schlägen.

4. Den Preis einer Sache.

A doce pesetas el metro zu zwölf Pesetas das Meter.

A tres por ciento drei vom hundert (3%).

A peseta por cabeza eine Peseta auf den Kopf (Mann).

5. Werkzeug, Mittel und Ursache.

Matar a hierro mit dem Schwerte (mit, durch Eisen) töten.

A fuerza de armas mit Waffengewalt.

A instancias de sus amigos auf Bitten seiner Freunde.

6. Eine Vergleichung.

Va mucho de Gertrudis a Luisa (ober hay mucha diferencia entre Gertrudis y Luisa).

Es ist ein großer Unterschied zwischen Gertrud und Luise.

Mucho va de prometer a cumplir.

7. Serner steht a mit dem Infinitiv in verkürzten Wendungen, wo im Deutschen ein Nebensatz mit "wenn" gebraucht wird.

Al verla, Vd. diría (ober viéndola, Vd. diría) que usw.

Wenn Sie sie sähen, würden Sie sagen, daß usw.

A no asirmarlo tú (oder si tú no lo asirmases), lo dudaría. Wenn du es nicht bestätigen würdest, so würde ich es bezweifeln.

8. Außerdem sindet sich a noch in einer Menge eigentümlicher Wendungen, die zumeist adverbiale Ausdrücke bilden, wie

A sabiendas wissentlich.

A ojos cerrados blindlings.

A salga lo que saliere aufs Geratewohl usw.

II. De

bildet in vielen Beziehungen den Gegensatz zu a.

Es bezeichnet:

1. Die Bewegung von einem Orte zum andern, den Besit, den Stoff, die Abstammung.

El jardín de mi tío der Garten meines Oheims.

Mi primo viene de Madrid mein Vetter kommt von Madrid.

Un reloj de oro eine goldene Uhr.

El hijo de mi capitán der Sohn meines hauptmanns.

Soy de Barcelona ich bin aus Barcelona.

Los vinos de Jerez die Jerezweine.

No sale de casa er geht nicht aus dem hause (nicht aus). De (ober desde) Madrid a (hasta) Barcelona.

2. Die Ursache einer Erscheinung.

Ciego de ira blind vor Wut.

Ciego de amor blind vor (aus) Liebe.

Le mató de una puñalada.

Er tötete ihn mit einem Dolchstich.

3. Ein Größenverhältnis.

Este cuarto tiene 6 metros de largo y 4 de ancho oder Este cuarto tiene 6 metros de largo por 4 de ancho. Dieses Zimmer hat 6 Meter Länge und 4 Meter Breite.

4. Charakteristische ober unterscheidende Eigen: schaften einer Person oder Sache, besonders nach estar.

Trabajar de sastre als Schneider arbeiten.

Hacer de intérprete als Dolmetscher auftreten.

El hombre de la capa verde der Mann mit dem grünen Mantel.

La niña de los ojos azules das Mädchen mit den blauen

Francfort del Mein (Meno) Frankfurt am Main.

El conde de R. está de embajador en París. Graf R. befindet sich als Gesandter in Paris.

Villanueva de Duero, Miranda de Ebro und viele andere.

5. Ferner steht de abweichend vom Deutschen, wenn ein Substantiv durch ein anderes näher bestimmt wird, wie 3. B. in geographischen Namen, bei Zeitbestimmungen, Titeln usw.; ebenso vor Jahreszahlen. La ciudad de Toledo die Stadt Toledo.

El reino de España das Königreich Spanien.

El mes de enero der Monat Januar.

El año de 1907 das Jahr 1907.

NB. Bei Gebirgen und Sluffen fteht jedoch nur dann de, wenn die Beifügung ein Personenname oder ein Gattungsname ift,

3. B. el río de San Lorenzo der Corenzostrom; el río de la Plata der Ca=Plata(Silber=)Strom. Wo dies nicht der Sall ist, fällt de aus. 3. B. el río Duero der Duerofluß; el río Rhin der Rheinstrom usw.

6. Gleichfalls eigentümlich ist die Sekung von de da. wo bei Ausrufen ein Substantiv mit der Bedeutung eines Adjektivs vor einen Eigennamen oder vor eine gang be= stimmt bezeichnete Derson tritt.

¡El bueno de Juan! Der qute (qutmütige) Johannes!

La loca de Elvira! Die närrische Elvira!

¡El ladrón del criado! Der diebische Diener! (Der Dieb pon einem Diener.)

¡Qué ladrón de criado! Welcher Spizbube von Diener! ¡Pobre de mi hermano! Mein armer Bruder! ¡Ay de los vencidos! Weh den Besiegten!

7. De findet sich in einer Menge Redensarten.

De balde	umsonst	de miedo	aus Furcht
de veras	wirklich	de verano	im Sommer
de día	2	de noche	bei Nacht
de camino		de pie	stehend
de gozo	aus (vor) Freude		auf einen Zug
de un salto	mit einem Sprung		absichtlich
de buena gana	gerne	de mala gana	ungern.

8. Die Fälle, wo de gleich anderen Präpositionen von einem vorangehenden Substantiv, Adjektiv oder Verb abhängig ist, sind sehr zahlreich. Im Zweifelsfalle schlage man im Wörterbuche nach.1

III. En

hat den Grundbegriff des Verweilens an einem Orte und bezeichnet also:

1. Den Zustand der Rube.

En mi cuarto in meinem Zimmer.

Mi primo vive en París mein Detter wohnt in Paris.

2. Die Richtung; es unterscheidet sich aber von dem sinnverwandten a dadurch, daß es zugleich den Nebenbegriff des Eindringens in das Objekt ausdrückt.

El criado entró en mi cuarto der Bediente trat in mein

3immer (ein).

La piedra cae en el agua der Stein fällt in das Wasser.

- 3. Den Zeitraum, in oder binnen welchem etwas ge= schieht.
- 1 Wir verweisen an dieser Stelle auch auf: Sauer und Kordgien, Rektionslifte der gebräuchlichsten spanischen Bei-, Zeitwörter und hauptwörter, welche ebenfalls im Verlage von J. Groos, heidelberg, erschienen ist.

En el mes de enero in Monat Januar. En el año de 1868 im Jahre 1868. En breve in oder binnen kurzem.

Bemerkung. Dagegen steht en nicht, wenn ein 3ahlwort, ein hinweisendes Bestimmungswort oder der bestimmte Artikel dem Tage der Woche, dem Namen des Monats usw. · porangeht.

El diez y nueve de octubre am 19. Oktober.

¿Irá Vd. a ver a mi tío el miércoles?

Werden Sie am Mittwoch meinen Obeim besuchen?

4. Die Ursache sowie den 3weck einer handlung.

Lo hizo en provecho de su patria.

Er tat es zum Vorteile seines Vaterlandes.

Un discurso en memoria del rey.

Eine Rede zum Andenken an den König.

5. Die Art und Weise einer Bandlung (Beschäf= tiqunq).

Se ocupa en cazar er beschäftigt sich mit Jagen.

Trabajar en plata (en oro) in Silber (in Gold) arbeiten.

Negociar en tabaco mit Tabak handeln.

Lo dijo en broma er sagte es im Spaß.

Contestó en latín er antwortete auf lateinisch.

6. En steht auch vor Infinitiven, die von einem mit haber (in der Bedeutung des franz. il y a) verbundenen Substantive abhängig sind; ebenso vor dem Gerundium. Hay disicultad en decirlo es ist schwierig, es zu sagen.

No hay inconveniente en concederlo.

Es liegt kein hindernis vor, es zu gewähren.

7. Die Sortdauer oder Wiederholung, indem es vor ein zum zweiten Male gesetztes Substantiv tritt.

De día en día von Tag zu Tag.

De hora en hora von Stunde zu Stunde.

8. Steht en nach einer großen Anzahl Eigenschaftswörter und Zeitwörter, 3. B. docto en medicina gelehrt (erfahren) in Medizin; tardo en comprender langsam von Derständnis (im Auffassen); versado en paleografía erfahren in Palao= graphie; exacto en el cumplimiento de sus deberes genau (gewissenhaft) in der Erfüllung seiner Pflichten; - comerciar und traficar en handeln (mit); insistir en bestehen auf et= was; pensar en denken (an); perseverar en beharren (auf); tardar en zögern; vacilar en schwanken; emplearse en benuten, verwenden (3u); mezclarse en sich einmischen (in); ocuparse en sich beschäftigen (mit); comprar en (por) kaufen für (mit Preisangabe) usw. (Val. die Suknote S. 370.)

9. En dient zur Bildung von adverbialen Ausdrücken, 3. B. en general = generalmente; en particular = particularmente; en secreto = secretamente; en absoluto = absolutamente; ebenso zur Bildung von Zusammenssehungen, 3. B. ensuciar beschmutzen; entierro Beerdigung; empodrecer verarmen usw.

Anmerkung. Vor b und p wird n in m verwandelt, 3. B.

embarcar einschiffen, empaquetar einpacken.

10. Eigentümliche Wendungen mit en sind:

En voz baja mit leiser Stimme.

Beber en una taza (una copa, un vaso) aus einer Tasse (einem Glase) trinken u. a.

Ejercicio 11.

Gehen Sie heute abend ins Theater? Nein, ich gehe erst ins Konzert und dann zu meinem Freunde Bastinos, der heute einen Ball gibt. Der hund stand vor der Türe und bellte. Bei Anbruch der Nacht kamen wir in Madrid an. Die Damen waren nach englischer Mode gekleidet. möchte gern mit Ihnen unter vier Augen (a solas, en confianza) sprechen. Bleiben Sie bei (con) uns zum Abendessen! Er konnte sich vor Kälte nicht regen. Dieser Turm hat 40 Meter höhe. Sein Bruder arbeitete lange Zeit in Paris als Tischler. Das Mädchen mit dem blonden haare hat mit dem herrn mit dem blauen Mantel gesprochen. In meinem Zimmer befinden sich Tinte, Feder und Papier. Im Monat Mai des vorigen Jahres reisten wir nach Paris. In kurzem werde ich meiner Base schreiben. Am Dienstag findet in dem Hause des Grafen (ein) Ball statt (habrá). Sie haben dies zu Ihrem eigenen Schaden getan. Der Kaufmann handelt mit Zucker und Kaffee, mit Wein und Öl. Warum wollen Sie Ihren Jorn an (en) mir auslassen (desfogar)? Ich habe nicht daran gedacht, Sie zu beleidigen! Ich warte von einem Tag zum andern, aber es kommt kein Brief. Don Stunde zu Stunde erwartete er die Wiederkehr seines Freun= des. Es ist eine Schande, wenn man in der Geschichte seines Candes nicht bewandert ist. Denken Sie noch daran, nach Italien zu gehen? Es ist zuweilen eine gefährliche Sache, sich in die Angelegenheiten anderer Leute zu mischen.

Un Domingo Madrileño.

II.

La mantilla es lo más gracioso que España conserva en el vestir de sus mujeres: ora flotando airosa en torno de un cuello alabastrino; ora velando en la misteriosa penumbra de sus negras ondas unos ojos más negros todavía; ora prendida con una rosa entreabierta sobre un corazón palpitante; ese atavío vaporoso hace de nuestras hermosuras sin rival algo que media entre la virgen y la hurí, y les da esa vaguedad que tan bien sienta a la dicha soñada.

Sigue siendo a las puertas de las iglesias donde se ve agolparse a nuestras bellas los domingos. Entran y salen con alegría encantadora prodigando a los *amincis* miradas

y sonrisas.

¿ No sabéis quiénes son los amincis? Miradlos, ahí los tenéis abriendo paso, o dando agua bendita en las yemas de sus dedos a las beldades codiciadas. Han puesto a Dios de intermediario en sus asuntos íntimos, y son dichosos... Creeríase que ese incienso es para celebrar su gloria. París, hoy, los llama los amincis, es decir, los diminutos.

El nombre, en efecto, es apropiado: los pies, las manos, la ropa, todo lo van reduciendo a su expresión más mínima; todo en ellos cada vez es más chiquito: ya el sombrero apenas tiene alas; ellos mismos van de tal manera concentrándose que pudieran desaparecer el mejor día.

Mirad pasar al picador que los saluda. ¡El picador! Bajo los árboles raquíticos de la calle de Alcalá, el público se emociona al verle. La hora de la corrida se acerca: la

iglesia se cierra, y la plaza de toros se abre.

La calle de Toledo se halla en verdadera ebullición; todas las calles céntricas son invadidas por una multitud creciente . . . Familias enteras, barrios enteros parece que se han juntado para acudir a la gran fiesta. ¡Qué alegría!¡Qué regocijo! ¡Qué frenética locura! Diríase que ese pueblo celebra alguna de las grandes fechas que registra la historia de la humanidad. Miradle cómo se apiña, cómo avanza, cómo toma por asalto ómnibus, calesas y tartanas . . . Allí la gente se aglomera . . .

¿ Qué gritan? ¿ Qué discuten? Oigamos:

— ¡Yo pongo por Lagartijo! ¡Yo pongo por Cara-Ancha!

El golpe de vista de la plaza con un sol brillante, es soberbio; aquellos miles de espectadores ansiosos, que gritando y gesticulando distraen su impaciencia; aquel conjunto animado y multicolor que hormiguea y bulle bajo un cielo sonriente, aquellas mujeres valerosas que van a arrostrar, al lado de los hombres, las emociones más bruscas y terribles, presentan un cuadro que se graba para siempre en la memoria. Pero, este cuadro, que nos trae a la imaginación remotas edades, debiera estar dentro de un marco antiguo. Esos circos romanos en que cada día se desmorona

una piedra, se hallarían más en carácter que el grandioso templo que Madrid ha erigido al gran culto popular.

Porque los toros, no hay que dudarlo, constituyen una

religión.

El más incrédulo puede convencerse, al llegar el domingo, de que Madrid es un pueblo bien fervoroso.

Por la mañana, humea el incienso. Por la tarde,

humea la sangre.

Ernesto García Ladevese.

3wölfte Cektion.

Das Verhältniswort (Fortsetzung).

Para und por um, für, durch usw.

Wie schon im ersten Teile, Lekt. 4, erwähnt wurde, werden diese beiden Präpositionen oft verwechselt. hauptunterschied besteht, wie bereits gesagt, darin, daß para mehr den äußeren 3 weck, por dagegen den Beweg= grund einer handlung ausdrückt.

Man gebraucht also para:

1. Um Bestimmung ober äukeren 3weck, Dor= teil oder Nachteil auszudrücken.

Este libro es para ti dieses Buch ist für dich.

Partiré (saldré) para España ich werde nach Spanien reisen. La casa está para vender das haus ist (steht) zu verkaufen. 1

Lo he hecho para mi amigo.²

Ich habe es zugunsten meines Freundes getan.

Lo hizo para engañarme er tat es, um mich zu täuschen. Esta carta es para el correo dieser Brief ist für die Post.

Trabajo para comer ich arbeite, um zu essen.

Estudia para abogado er studiert, um Advokat zu werden. Tela buena para camisas qutes (taugliches) Zeug zu hemden.

NB. Nach ir (gehen) steht dagegen a, also: Ir a Inglaterra nach England gehen; aber:

Partir (salir) para Inglaterra nach England abreisen.

2. Um die Zeit zu bezeichnen, wann etwas geschehen mirb.

¿Me pagará Vd. para San Juan? Werden Sie mich zu Johanni (am Johannistag) bezahlen? Lo dejaremos para mañana wir werden es für morgen lassen.

1 Está aun por vender ist noch zu verhaufen.

² Por mi amigo wegen (auf Deranlassung) meines Freundes.

Me voy para siempre (jamás) ich gehe für (auf) immer weg. Esto alcanzará para dos días das wird für (auf) zwei Tage reichen.2

3. Um die Aussage auf ein bestimmtes Subiekt oder Objekt zu beschränken.

Tengo para mí que, etc.

Ich meinesteils bin der Meinung (ich halte dafür), daß usw. El general levó la relación para sí.

Der General las den Bericht für sich allein.

4. Um das deutsche "im Verhältnis zu, im Dergleich mit" wiederzugeben.

El niño es pequeño para su edad.

Das Kind ist klein für (im Verhältnis zu) sein Alter.

Para principiante no lo ha hecho mal.

für einen Anfänger hat er es nicht schlecht gemacht.

Anmerkung. Doch ist dabei wohl zu beachten, daß zu para noch con treten muß, wenn das bezeichnete Verhältnis zwischen zwei verschiedenen Personen stattfindet, 3. B.

¡Quién eres tú para con tu hermano!

Wer bist du im Vergleiche mit deinem Bruder!

Ebenso steht zuweilen para con statt der einfachen Praposition mit der Bedeutung des deutschen "gegenüber" ober "gegen" im freundlichen Sinne (frang. envers), wenn von Personen die Rede ift.

No tengo secreto para (con) mi madre.

Meiner Mutter gegenüber habe ich kein Geheimnis.

Su conducta amigable (para) conmigo. Sein freundschaftliches Benehmen gegen mich.

Solgt auf "im Vergleich (Verhältnis) mit (zu)" kein Substantiv, sondern ein Zeitwort, so sagt man para lo que.

Vd. no pagó el sombrero para lo que vale.

Sie haben den hut nicht im Derhältnis zu dem bezahlt, was er wert ist.

Poco le alaban para lo que merece. Das Cob, das man ihm zollt, ist gering im Vergleich mit seinem Verdienst.

5. Mit estar verbunden, um das un mittelbare Bevorstehen einer handlung oder eines Zustandes aus= audrücken.3

Estamos para salir wir sind im Begriff (e) auszugehen. Está para llover es wird gleich regnen.

6. Zuweilen verbindet sich para mit einem Infinitiv

1 Doch auch por siempre (jamás).

³ Italienisch: essere per . . .

² Aber: me voy por dos días ich gehe auf zwei Tage fort.

oder Partizip und steht alsdann an der Stelle eines verkürzten Bedingungssatzes.

Para (oder a) decir verdad, no le he visto a Vd.

Wenn ich die Wahrheit sagen soll, so habe ich Sie nicht gesehen.

Es difícil para aprendido de memoria.

Es ist schwer, wenn man dies auswendig lernen soll.

Wo der Infinitiv mit para nicht die Stelle eines verkürzten Bedingungssatzes vertritt, ist die Wendung, wie S. 44 erwähnt, mit "um — zu" zu übersetzen.

Para escribir es menester reflexionar. Um zu schreiben, muß man nachdenken.

Por bezeichnet:

1. Den inneren Beweggrund oder den Erkenntnisgrund zu einer Handlung.

La mujer lo hizo por vanidad die Frau tat es aus Eitelkeit. Lo sé por experiencia ich weiß es aus Erfahrung.

NB. Wo por den 3weck bezeichnet, kann es auch mit para vertauscht werden.

Callaré por (oder para) no dar (un) disgusto a Vd.

Ich werde schweigen, um Ihnen keinen Verdruß zu machen. Salgo sin capa, para oder (movido) por (el deseo de) ir más ligero.

Ich gehe ohne Mantel aus, um schneller zu gehen.

2. Eine bestimmte Eigenschaft, die einer Person oder einer Sache beigelegt wird.

Tomar la mar por patria das Meer zum Vaterlande nehmen. Tomar a uno por maestro (por criado, por esposo). Jemand zum (als) Lehrer (Diener, Mann) nehmen. Tener a uno por docto einen für gelehrt halten. Pasar por rico als (für) reich halten.

3. Den Preis beim Kaufe, einen Tausch, oder eine Verwechselung oder ein ähnliches Verhältnis, bei welchem por auf den betreffenden Gegenwert deutet.

¿Cuánto pide Vd. por este sombrero? Wieviel verlangen Sie für diesen Hut? Compré mi casa por (en) 10000 duros.

Ich kaufte mein haus um (für) 10000 Taler.

No daré mi lápiz por tu pluma.

Ich werde meinen Bleistift nicht für deine Feder geben. Trabajo por mi amigo ich arbeite an der Stelle meines Freundes.

(Para mi amigo würde den Sinn geben: zum Vorteile meines Freundes.)

4. Eine räumliche Beziehung, und zwar sowohl Richtung einer Bewegung, als Ort im allgemeinen.
Pasar por la calle durch die Straße gehen.
Fuí por París a Londres ich reiste über Paris nach Condon.

Echar por tierra zu Boden werfen.

Viajar por España in Spanien umberreisen.

5. Eine Zeit, auf die Fragen "wann" und "wie lange".

Por la tarde, por la mañana, por la noche.

Des Abends, des Morgens, des Nachts (ganz allgemein). (Dagegen: a las 10 de la noche nachts zehn Uhr.) He prestado a Vd. el libro por una semana.

Ich habe Ihnen das Buch für eine Woche geliehen.

6. Bezeichnet por vor einem bestimmten Körper= teil das deutsche "bei (an)".

Coger, llevar, tomar por (oder de) la mano bei (an) der

hand packen (führen, nehmen).

Asir por el (oder del) brazo am Arme fassen.

Agarrar de (oder por) las orejas bei den Ohren fassen.

7. Steht por beim Passiv mit der Bedeutung "durch" oder "von", wenn der Urheber angegeben wird; die Art und Weise steht mit der Präposition de.

Fué matado por fulano de una puñalada.

Er wurde von dem Soundso durch einen Dolchstich getötet.

El mundo fué hecho de la nada por Dios.

Die Welt wurde aus nichts von Gott gemacht.

8. Steht por auf die Frage wie, wenn die Art und Weise oder das Mittel angegeben wird.

Por orden alfabético in alphabetischer Reihenfolge.

Por fuerza mit Gewalt.

Comprar (vender) por docenas, (al) por mayor, (al) por

Dutendweise, en gros, en detail kaufen (verkaufen).

- 9. hat por die Bedeutung des deutschen "zugunsten". Combatir por la patria fürs Vaterland kämpfen.
- 10. Steht por nach den Verben, die eine Bewegung ausdrücken, wie ir, enviar usw., um das Objekt der Bewegung zu bezeichnen.

¹ Sür die des Frangösischen Kundigen fügen wir bei, daß par fast immer mit por gegeben wird. Auch merke man, daß por immer steht, wenn ein deutsches Passiv im Spanischen reflegiv gegeben wird.

Aquel busto se hizo por un gran escultor.

Jene Bufte wurde von einem großen Bildhauer angefertigt.

Ir por pan Brot holen (um, nach Brot gehen). Mandar por el vidriero nach dem Glaser schicken.

11. Während estar para eine nahe Verwirklichung der Tätigkeit bezeichnet, drückt estar por aus, daß eine bevorstehende Handlung überhaupt noch der Ausführung harrt.

Las peras están por madurar die Birnen müssen noch reifen.

La carta está por escribir, la casa por barrer.

Der Brief ist noch zu schreiben, das haus noch zu kehren.

Las casas están por alquilar.

Die häuser sind noch zu vermieten.1

12. Steht por vor einem Adjektiv, so entspricht es dem deutschen "wie", "wie sehr auch" und verlangt dann den Konjunktiv des Verbs mit que nach sich.

Por (por muy oder por más) hermosa que sea esta señora, etc. Wie schön auch diese Dame sein möge (mag) usw.

Por grandes que sean los reyes, Dios es superior a ellos. Wie groß auch die Könige sein mögen, Gott ist ihnen doch überlegen, oder: Gott ist noch größer als sie.

13. Vor dem Infinitiv steht por an der Stelle eines Nebensatzes des Grundes und der Ursache

Por ser vo tu amigo da ich dein Freund bin.

Se le recompensará por haber cumplido con su obligación. Man wird ihn belohnen, weil er seine Pflicht erfüllt hat.

Ejercicio 12.

Sind diese Blumen für dich oder für deine Schwester? Dieser Garten ist nicht zu verkausen. Werden Sie nach Frankreich oder nach Italien abreisen? Reisen Sie nach Toledo oder nach Madrid? Das junge Mädchen las den Brief für sich allein. Ich sinde, daß dies wenig Geld im Verhältnis zu einer so großen Mühe ist. Gegen Freunde darf man keine Geheimnisse haben. Wir waren im Begriff, mit der Eisenbahn abzureisen, als wir Ihren Brief empfingen. Ich war im Begriff, mich auf den Weg zu machen, als deine Tante anlangte. Ich tue soviel ich kann, um mir die Achtung von meinesgleichen zu gewinnen. Wenn ich aufrichtig sein soll, so muß ich sagen, daß mir das Lustspiel nicht gefallen hat. Wer für seine Familie arbeitet, ist ein rechtschaftener Mann. Um Gottes willen, reden Sie nicht auf diese Weise! Um meinem Freunde eine Freude zu machen, habe ich ihm

us, daß die sprechende Person geneigt ist (resp. war), etwas zu tun. Estaba por dar de bosetadas al palurdo.

Ich hatte große Luft, dem Bauer (Tölpel) Ohrfeigen zu geben.

sogleich die glückliche Nachricht gemeldet. Er sage, was er wolle, ich werde ihm doch nicht glauben. Ich habe ihm meinen Cervantes gegen seinen Cope de Vega gegeben. Warum hast du das Glas zur Erde geworfen? Ich habe es aus Unvorsichtigkeit getan. Die Werke dieses Dichters werden von jedermann bewundert. Ich habe ihm das Geld für zwei Monate geliehen. Ich ersuhr ihre Ankunft durch meine Cante. Schicken Sie nach dem Arzt; das Kind ist krank. Das Haus und der Garten sind noch zu verkausen. Die Wäsche muß noch trocknen. Wie reich auch die Menschen sein mögen, zufrieden sind sie selten. Da es in diesem Cande (eine) Menge Wein gibt, so ist der Handel in diesem Artikel sehr lebhaft.

Orígenes de la Lengua Castellana y Elementos que han entrado en su Composición.

I.

Los primeros y más antiguos pobladores de nuestra península fueron los iberos, procedentes de las tribus indoescitas. Hablaban, según unos autores el lenguaje éuskaro que aun conservan los vascos, y según otros eruditos el hebreo-fenicio o un dialecto del hebreo, del cual pretenden algunos demostrar que han quedado a la lengua española una tercera parte de sus voces. Cuestión es ésta que tienen aún los filólogos sin resolver, por lo cual basta a nuestro propósito dejar consignadas ambas opiniones, añadiendo que no falta quien asegure que ya en aquellos tiempos se habla-ban en la península varios dialectos, de los cuales no quedan ni vestigios. Con la venida de los celtas que poco a poco se amalgamaron con gran parte de los antiguos habitantes, llegando a formar el pueblo que se llamó celtibero. los dialectos que hablaban los indígenas hubieron de sufrir alteraciones, hasta el punto de formarse para el pueblo que resultó de la mezcla de iberos y celtas un lenguaje propio, el celtibero, bastante a satisfacer las necesidades de aquella sociedad. Nuevas invasiones de otros pueblos que, como las colonias griegas, sirias y fenicias, lograron establecerse en varias partes de la península, trajeron otros elementos que modificaron el lenguaje que hablaba el pueblo celtíbero y los demás que poblaban el suelo ibero, adulterándolos hasta el punto de que en muchas comarcas llegó a predominar la lengua griega, mientras que en otras era casi exclusiva la influencia de la celta. El elemento oriental, que como se ve adquiría gran preponderancia en la península, cobró nueva fuerza con la venida y establecimiento de los cartagineses.

La invasión de nuestra península por los romanos influvó de una manera considerable en la formación del

lenguaje nacional, que entonces ni siquiera se presentía. Sabido es que aquel pueblo poseía como ningún otro el don de saber aclimatar en los territorios que conquistaba sus costumbres y sus instituciones, y en virtud de ésta que pudiéramos llamar ley de su política y de su historia, consiguió en poco tiempo hacer que prevaleciese en la península el bello idioma del Lacio. No había transcurrido todavía media centuria de años desde la entrada de los romanos en territorio ibero, cuando se contaban en la península, por decreto del Senado, colonias latinas compuestas de invasores y naturales del país, de cuva mezcla resultó una nueva raza; v merced a los privilegios v ventajas que a dichas colonias se otorgaron, multiplicáronse en breve tiempo y adquirieron importancia y poderío. Estas circunstancias, el definitivo establecimiento de los conquistadores España, y las grandes ventajas con que brindaba a los naturales la civilización romana, ventajas de que los españoles no podían disfrutar bien sino mediante la adopción de las costumbres y del idioma del pueblo vencedor, fueron causa de que la lengua latina se aclimatara en la península de tal modo que, bien puede decirse, su adopción fué general entre los españoles. Algunos testimonios hacen creer que en determinadas comarcas no se perdieron del todo los antiguos dialectos, por lo que no falta quien opine con Luitprando que en el siglo VIII se hablaba todavía en la península, además del latín v del árabe, el griego, el caldeo, el cántabro y el celtíbero; pero cuando Estrabón visitó la España, la mayor parte de sus pueblos usaban la lengua latina, a juzgar por lo que dice tan diligente geógrafo, y sólo en las provincias septentrionales era rechazada. De todo ello resulta que el latín llegó a ser considerado como el idioma nacional y que en él se expresaban todos y escribieron nuestros más preclaros ingenios hasta los postreros siglos de la Edad Media.

La irrupción de los bárbaros del norte, que tan grande influencia ejerció en los destinos de la Europa, produjo nuevas alteraciones en el idioma que se hablaba en España, si bien la corrupción que el tatín sufrió allende los Pirineos no fué tan grande como la que experimentara en otros pueblos; debiéndose esto, sin duda alguna, a las relaciones que las razas que aquí vinieron tenían ya desde tiempo antes con los romanos, y a la mucha influencia que llegaron a tener los Obispos españoles en el gobierno de los visigodos, influencia merced a la cual se acortaron las distancias entre vencidos y vencedores, sobre todo desde la unión del clero arriano al católico. Mezcláronse al cabo los dos pueblos (el invasor y el invadido) gracias al lazo de la religión. y pro-

clamada por los obispos católicos la unidad de lenguaje en los asuntos de la iglesia, prevaleció en la mezcla la lengua latina, si bien con algunas modificaciones, siendo la principal que los invasores introdujeron en dicho idioma la de amoldar sus formas al mecanismo de los dialectos que en ellos hablaban. Los godos, pues, adoptaron el vocabulario de la lengua latina, pero alteraron la estructura gramatical de este idioma, adaptándola en lo posible al lenguaje perfeccionado por Ulfilas, al que, como era natural, no renunciaron del todo en un solo día. Y ya sea por esto, o ya porque no dejaban de hablarse en España otros idiomas, lo cierto es que en los últimos tiempos de la dominación visigoda, la corrupción de la lengua latina se hacía cada vez más sensible a pesar de los esfuerzos que el clero y los doctos hacían por conservarla, de lo cual resultó un nuevo idioma que hablaban las muchedumbres, y que venía a ser un latín bárbaro, como lo calificó San Isidoro.

Con la invasión de los árabes, el idioma nacional, que ya podemos considerar como en embrión, sufrió nuevas alteraciones, con las cuales recibió a la vez elementos de riqueza inapreciable; y hubiera sido mayor la influencia que en el lenguaje comúnmente usado por los españoles ejerció el que trajeron los musulmanes, si un puñado de valientes no lo hubiese preservado de la general catástrofe.

(Se continuará.)

Dreizehnte Cektion.

Das Verhältniswort (Schluß).

Wir geben nunmehr die noch übrigen eigentlichen Präpositionen in alphabetischer Ordnung. Es sind dies:

- 1. Ante vor, in Gegenwart von, bezeichnet:
- a) den Ort, die Gegenwart. Ante el rey vor dem Könige ante sus ojos vor seinen Augen.
- b) die Zeit, die Reihenfolge nur in Ante todo vor allem ante todas cosas vor allen Dingen.

In Zusammensetzungen bezeichnet es Vorgescheh= nisse in bezug auf Zeit und Ort.

Anteayer vorgestern, antecamara Vorzimmer, antesala Vorsaal, anteponer vorziehen, antepasado Ahnherr, anteojo Augenglas.

Aquende (veraltet) hier, auf dieser Seite, und allende

dort, auf jener Seite, sind eigentlich Adverbien, werden jedoch auch als Präpositionen gebraucht.

Aquende el mar diesseits des Meeres allende el río jenseits des flusses.

- 2. Con mit, bezeichnet:
- a) ein Zusammengehen, ein Zusammentreffen von Personen oder Sachen.

Vino con mi padre er kam mit meinem Dater.

Café con leche Kaffee mit Milch.

- b) das Instrument oder Mittel zur Handlung. Le hirió con la espada er verwundete ihn mit dem Schwert. Con paciencia se alcanza todo mit Geduld erreicht manalles.
- c) die Art und Weise, wie etwas geschieht. Trabaja con afán er arbeitet mit Eifer (eifrig). El invierno empezó con furia. Der Winter hat mit Wucht angefangen. Me encontré con la puerta cerrada. Ich traf vor geschlossener Türe ein.

Öfters steht con an Stelle von aunque obwohl: Con ser (= aunque es) Álvaro tan sagaz, no evitó que le engañasen. Obwohl-A. so klug ist, konnte er nicht vermeiden, daß man ihn betrüge.

3. Contra (gegen), im feindlichen Streben oder Widerstand.

No hay remedio contra (oder para) la muerte. Gegen den Tod gibt es kein Mittel.

Selten auch örtlich (Richtung) gebraucht. Mi cuarto está contra (oder mirando hacia) el norte. Mein Zimmer liegt gegen Norden.

4. Desde (von aus, von an usw.) ist der Gegensatz und bezeichnet den Ausgangspunkt mit dem Nebenbegriffe der Bewegung.

Desde Paris hasta Viena von Paris bis Wien.

Auch von Zeitverhältnissen wird desde gebraucht. Desde la creación del mundo seit der Schöpfung der Welt. Desde ayer von gestern an (seit gestern).

Desde las tres hasta las cuatro pon 3 bis 4 Ubr.

Wo nicht der Ausgangspunkt, sondern die Dauer überhaupt bezeichnet werden soll, steht gewöhnlich de, 3. B. de tres a cuatro von 3 bis 4 Uhr.

5. Entre (zwischen, unter, bei) bezeichnet Raum, Zeit und Zahl (franz. entre und parmi).

Entre hoy y mañana zwischen heute und morgen.

Entre tres y cuatro zwischen 3 und 4 Ubr.

Entre el jardin y la casa zwischen dem Garten und dem hause. Hallarse entre vida y muerte zwischen Tod und Leben schweben.

6. Hacia (q e q e n) bezeichnet die Richtung, aber ohne den Nebenbegriff des Zieles; ferner die ungefähre Zeit.

¿ Hacia dónde está el Escorial? - Hacia allí está.

In welcher Richtung liegt der Eskorial? -- Dort hinaus. Hacia el poniente gen Westen.

Hacia medianoche gegen Mitternacht.

7. Hasta (bis) geht auf ein bestimmtes 3iel. Hasta el mar bis zum Meere. Hasta las once bis 11 Uhr.

Adverbialisch gebraucht bedeutet hasta "sogar" (franz. jusque).

Hasta las mujeres pelearon sogar die Frauen kämpften.

8. Según (gemäß, zufolge) bezeichnet das Ent= sprechende eines Derhältnisses.

Según las historias den Geschichtserzählungen zufolge. Según las circunstancias den Umständen gemäß.

Sentenció según la ley er sprach das Urteil dem Geseke gemäß.

9. Sin (ohne) bietet keine Verschiedenheit von der entsprechenden deutschen Dräposition.

Sin duda ohne 3weifel.

Manchmal gebraucht man sin für además de, fuera de. Llevaba sortijas de diamantes, sin otras alhajas de oro y plata. Sie trug außer verschiedenen Schmucksachen aus Gold und Silber auch noch Diamantringe.

10. So (unter) ist nahezu veraltet und findet sich nur noch in gewissen Redensarten wie

So capa, so color, so pretexto unter dem Dorgeben.

So pena bei Strafe usw.

11. Sobre (über, auf) bezeichnet das Verhältnis des Köheren, sowohl in eigentlicher als in übertragener Bedeutung.

El reloj está sobre la mesa.

Die Uhr befindet sich (hängt) über dem Tische. Sobre todos los vicios noch ärger als alle Laster.

ferner bezeichnet es bei Ortsnamen die Nähe.

Anochecer sobre Valladolid.

Bei Anbruch der Nacht in die Nähe von Valladolid kommen.

El rey D. Sancho murió (estando) sobre Zamora.

König Sancho starb vor (d. h. bei der Belagerung von) 3. Zamora está sobre el Duero Zamora liegt nahe am Duero.

Außerdem bezeichnet es:

a) den Gegenstand einer Abhandlung usw. Un libro sobre la inmortalidad del alma. Ein Buch über die Unsterblichkeit der Seele. A. escribió sobre agricultura (über Candwirtschaft).

b) ein höheres Maß (3u-, Beigabe). Sobre el salario außer dem Gehalte.

Sobre lo de rústico, tiene algo de taimado. Außerdem, daß er tölpelhaft (unbeholfen) ist, ist er etwas verschmist.

c) eine Bürgschaft.

Creer sobre palabra aufs Wort glauben. Sobre esta alhaja préstame 100 pesetas. Leihe mir 100 Pesetas auf diesen Schmuck.

d) eine Wiederholung mit dem Begriff der Verstärkung.

Escribir carta sobre carta Brief auf (über) Brief schreiben.

e) eine Zeitbestimmung.

Sobre tarde gegen Abend (statt después de la tarde).

f) eine vermutliche Anzahl (= ungefähr).

Francisco tendrá sobre 50 años. S. wird ungefähr 50 Jahre alt sein.

Habrá aquí sobre cien volumenes. hier werden ungefähr 100 Bände sein.

12. Tras (hinter, nach) gilt von Raum und Zeit. Tras los montes hinter den Bergen.

Tras el verano viene el otoño.

Nach dem Sommer kommt der Herbst.

Uneigentliche Präpositionen.

Die hierher gehörigen Wörter sind ursprünglich teils Adjektive, teils Substantive mit Präpositionen, teils Adverbien, welche aber ganz die Stelle der eigentlichen Präpositionen vertreten. Sie verlangen, mit Ausnahme von bajo, sämtlich de nach sich. Es sind:

1. Antes de (vor) bezeichnet Zeit und Reihenfolge.

Antes del otoño vor dem Herbste.

Antes del día vor Tagesanbruch.

2. Bajo (unter).

Bajo pretexto unter dem Vorwand. Bajo tutela unter Vormundschaft. Cinco grados bajo cero fünf Grad unter Null.

3. Debajo de (unter).

Debajo del brazo unter dem Arme. Debajo de la mesa unter dem Tische.

4. Delante de (vor) vom Raume, ferner: in Gegenwart von

Delante de testigos vor Zeugen. Delante de la puerta vor der Türe.

5. Dentro de (in, innerhalb).

Dentro de las murallas innerhalb der Mauern.

Serner bedeutet es binnen.

Dentro de ocho días binnen acht Tagen.

6. Después de (nach) bezeichnet Zeit und Reihenfolge.

Después de su muerte nach seinem Tode. Uno después del otro einer nach dem andern.

7. Encima de (auf).

Encima de la mesa auf dem Tische. Encima de la carta über dem Briefe.

8. Fuera de (außer, außerhalb).
Fuera de la puerta außerhalb des Tores.
Fuera de tiempo außer der Zeit.
Estar fuera de sí außer sich sein.

Wie wir schon bei para con (s. im zweiten Teile Lekt. 12) gesehen haben, tritt zuweilen zu einer Präposition noch eine zweite, um auf diese Weise eine bestimmte Schattierung des ursprünglichen Begriffes auszudrücken. Solche Verbindungen sind:

De a von je.

Dos barriles de a cien litros zwei Sässer von je 100 Liter.

De debajo de von unten hervor.

De debajo de la mesa unter dem Tische hervor.

De entre zwischen hervor.

De entre las piedras zwischen den Steinen hervor.

Por debajo de unterhalb.

Por debajo de la rodilla unterhalb des Knies.

Por entre zwischen . . . hinein (hindurch).

Por entre la reja zwischen dem Gitter hinein (hindurch).

Por encima de über ... hinweg.

Por encima de la mesa über den Tisch hinweg.

Por detrás de hinter hervor oder hinweg.

Por detrás del arbol hinter dem Baume hervor oder hinweg usw.

Ejercicio 13.

Er möge es nicht wagen, vor meinen Augen zu ersscheinen. Vor allen Dingen sage ich Ihnen, daß Sie sich

irren. Das Chinin (quinina) ist ein vortreffliches Mittel gegen das Sieber. Er hat die Dame gegen den Wunsch seiner Samilie geheiratet. Ich begleitete ihn von seinem hause bis zur Brücke. Wir muffen dulden von der Wiege bis zum Grabe. Zwischen dir und beinem Vater ist ein großer Unterschied. Geben Sie nach vorn (adelante); dort werden Sie noch Platz genug finden. Gegen neun Uhr werde ich nach hause zurückkehren. Wir bleiben bis acht Uhr bei Ihrem Bruder. Auf baldiges Wiedersehen! Man muß immer den Umständen gemäß handeln. Nach den Gesetzen verdient er eine strenge Strafe. Mein Dater wird jett über siebzig Jahre alt sein (tener). Ist dies ein Buch über Fischfang ober Jago? Diese Kirche ist im (en) gotischen Stile erbaut. Wir schickten Boten auf Boten, aber er kam nicht. Warum schließen Sie die Türe nicht hinter sich? Ich bin noch vor der bestimmten Zeit gekommen. Die Besatzung ergab sich nicht unter solchen Bedingungen. Schreiben Sie mir binnen 14 (übers. 15) Tagen. Innerhalb meines Hauses bin ich König. Ich kehrte nach einer Abwesenheit von sieben Jahren nach Paris zurück. Nach dem Po ist der Tiber der größte Fluß Italiens. Nun sind wir außer Gefahr! Das Gewitter kam aus der Gegend von (de la parte de) Valencia her.

Orígenes de la Lengua Castellana y Elementos que han entrado en su Composición.

II.

Los que después de la destrucción del imperio visigodo se retiraron con Pelayo a los fragosos terrenos de Asturias y Vizcaya, en donde erigieron el glorioso baluarte de nuestra nacionalidad, llevaron consigo aquel latín corrompido de que antes hemos hablado; pero si consiguieron esto, no lograron alcanzar que la corrupción del latín dejara de seguir adelante, como lo hacía visible y rápidamente hasta el punto de que en el siglo IX los legos no entienden el latín de los libros. De aquí el que haya que convenir con el Sr. Monlau en la existencia de dos latines, rústico uno y urbano otro; algunos, como el Sr. Canalejas, admiten además el latín provincial y el latín eclesiástico, con cuya clasificación no dejamos de estar conformes. Había, pues, cuando menos dos clases de latín, el rusticus y el urbanus; y del primero, que fué el que usaron las muchedumbres, y que era tosco y grosero, y como tal muy distinto del que hablaban los romanos, resultó el idioma nacional, a pesar del desdén con que era mirado por los doctos y las gentes cultas.

De este latín informe, a que hemos dado el nombre de rústico, modificado por la mezcla de los elementos propios

de los lenguajes ibero, púnico, griego, germano y hebreo, y según exigían la lengua nativa, el genio, la raza y otras condiciones especiales de nuestro pueblo, resultaron como espontáneas aspiraciones a la formación de un idioma patrio, cada vez más necesario, varios dialectos, los cuales recibieron en un principio el nombre de romances, como para denotar que eran hijos de la lengua hablada por los romanos. Estos romances, o lenguas vulgares, aspiraron pronto a la consideración de lenguas literarias, que al fin lograron, pues merced a esforzados y laboriosos trabajos consiguieron el dominio, no sólo de las muchedumbres, sino también de las gentes doctas. Entre dichos romances descolló el castellano, el cual adquirió muy pronto el rango de idioma nacional, que justifican sobradamente el genio, la gallardía, la fluidez y la galanura que todos los filólogos la reconocen. Más tarde recibió este romance el nombre de lengua castellana o española, con cuvos calificativos se designa indistintamente nuestro idioma nacional, formado, según se ha visto, por degeneración, por corrupción de otra lengua mejor, mezclada con elementos extraños y distintos, entre los que tienen una buena participación los debidos a las influencias semíticas.

(Pedro de Alcántara García. Historia de la Literatura Española.)

Vierzehnte Cektion.

Das Bindewort.

(Dgl. Teil I, Cekt. 34.)

Ihrer Bedeutung nach zerfallen die Konjunktionen in: 1. Beiordnende und 2. Unterordnende.

I. Beiordnende Bindemörter.

a) **Verbindende** (copulativas). Dies sind: y (e, vgl Lekt. 34) und; $tambi\acute{e}n$ auch; ni und nicht, auch nicht, noch; ni ... ni weder ... noch; tampoco auch nicht.

Ni, alleinstehend, entspricht dem deutschen "und nicht" und muß statt y no gesetzt werden, wenn eine Verneinung vorausgeht.

No quiere (ni) comer ni beber. Er will nicht essen und

nicht trinken (weder essen noch trinken).

(Ogl. von der Verneinung Teil I, Cekt. 32 u. 34, Teil II, Cekt. 10.)

Ist dagegen der vorausgehende Satz affirmativ, so heißt "und nicht" y no.

Hablo a tu hermano, y no a ti.

Ich spreche mit deinem Bruder (und) nicht mit dir.

- b) Trennende (disyuntivas): o (u, val. Lekt. 34) oder: o - o entweder - oder.
- c) Entgegenstellende (adversativas): aunque (bien que) obschon; aun cuando selbst wenn, wenn auch (gleich): mas aber; pero aber, jedoch, doch; sino sondern; sin embargo, no obstante, no por eso, con todo doch, dennoch; sólo que nur dak.

Pero "aber" steht zu Anfang des Satzes und ver=

langt eine vorausgehende Affirmation.

Somos los servidores del rey, pero no sus esclavos.

Wir sind die Diener des Königs, aber nicht seine Sklaven. Sino (sondern) steht, wenn der vorausgehende Satz oder Satzteil verneinend ist.

La buena crianza no es obra de la naturaleza, sino el fruto de una buena educación. Das feine Benehmen ist nicht das Werk der Natur, sondern die Frucht einer guten Erziehung.1

Mas bezeichnet entweder einen unmittelbaren Gegen= sak zu dem Vordersatze oder eine andere Folge als die

zu erwartende.

Mas no porque las ciencias sean el primero, deben ser el único objeto de vuestro estudio. Aber nicht weil die Wissenschaften der erste Gegenstand eures Studiums sind, dürfen sie der einzige desselben sein.

Lo dice Tácito, mas no convienen con él los otros historiadores. Tacitus sagt es, aber die andern Geschicht=

schreiber stimmen nicht mit ihm überein.

Bu sino tritt noch que, wenn es einen gangen Sag einleitet.

No sólo habla bien, sino que escribe muy elegantemente. Er spricht nicht nur gut, sondern er schreibt auch sehr elegant.

d) Vergleichende (comparativas): así so; como wie. Como (oder así como) el sol alumbra a la tierra, así la buena doctrina es la luz del entendimiento.

So wie die Sonne die Erde erleuchtet, so ist die gute

Lehre das Licht des Verstandes.

1 No sino entspricht dem deutschen "nur". No viene sino raramente er kommt nur selten. (3tal. Non viene se non raramente.)

No espero sino que te vayas ich warte nur, daß du gehest. Wie man aus diesen Beispielen ersieht, muß bei sino auch in dieser Bedeutung der hauptsatz verneinend sein.

II. Unterordnende Bindewörter.

a) Bedingende (condicionales): si wenn; como da, wenn; cuando wann; con tal que vorausgesett, daß..., unter der Bedingung, daß...; wenn nur.

Si. Das deutsche "so", welches oft den hauptsatz einleitet, wenn ihm der Konditionalsatz vorangeht, bleibt im Spanischen stets unübersetzt. Si verlangt den Konjunktiv des Kondit. oder Imperf. nach sich, wenn die Bedingung als eine bloß mögliche und zweifelhafte erscheint.

Si estudiaras (estudiases), te quisiera mucho más.

Wenn du studiertest, so würde ich dich viel lieber haben.

In diesem Falle kann jedoch auch der Bedingungssatz verkürzt als Infinitiv mit a erscheinen.

A ser esto así, yo lo consentiría.

Wenn dem so ware, so wurde ich einwilligen.

Weiteres über den selbständigen Infinitiv s. Lekt. 23.

Wird dagegen die Bedingung als etwas Bestimm= tes, allgemein Bekanntes hingestellt, so steht der In= dikativ.

Si aspiras a ser docto, estudia.

Wenn du gelehrt werden willst, so studiere.

Como, in der Bedeutung "wenn", nimmt gleichfalls den Konjunktiv zu sich.

Como aprendas la lección, la sabrás.

Wenn du die Cektion Iernst, so wirst du sie wissen.

b) Ursächliche (causales): porque weil; pues (pues que) da, weil, denn; puesto que (supuesto que) weil, da, falls; que denn.

Bei pues wird der Grund als schon bekannt voraus= gesetzt; bei porque wird er erst angegeben.

Iré contigo, pues 2 lo deseas.

Ich werde mit dir gehen, da du es wünschest.

Dagegen:

No pude asistir a la función, porque estaba ausente. Ich konnte der zeierlichkeit nicht beiwohnen, da ich abwesend war.

Sehr häufig entspricht pues unserm "doch, nur,

1 Franz.: puisque und parce que. Ital.: poiche und perche.
2 Wenn pues den Grund erst nachträglich angibt, so übersett man es mit "denn".

No puedo creer a Vd., pues (usted) ha mentido.

Ich kann Ihnen nicht glauben, denn Sie haben gelogen.

denn" usw. und tritt dann gur Derstärkung gern unmit= telbar vor eine Frage oder einen Befehl, Wunsch u. dal. ober drückt einen Gegensatz im allgemeinen aus.

Pues, ¿ cómo he de salir? Wie soll ich denn (nur) hinauskommen? Pues, Idigaselo Vd.! sagen Sie es ihm nur!

Puesto que deutet, ähnlich wie con tal que, auf eine Doraussetzung; ersteres verlangt den Indikativ, letteres den Konjunktiv.

Puesto (supuesto) que te favorecen, muéstrate agradecido. Da man dich unterstützt, so zeige dich dankbar. Diviértete, con tal que cumplas con tu obligación. Unterhalte (belustige, amusiere) dich, aber unter der Be-dingung, daß du deine Pflicht erfüllst.

Das deutsche "doch" wird ferner durch Umschreibung mit ya, es que, si es que oder si gegeben.

Ya (oder si) lo dije sagte ich's doch!

Si hablé con ella ayer.

habe ich doch gestern (noch) mit ihr gesprochen.

¡ Es que se lo dije esta mañana!

Ich habe es ihm doch heute morgen gesagt!

Diese Sätze haben sämtlich die Bedeutung eines Ausrufs und bestätigen entweder einen früheren Gedanken, oder drücken einen Gegensatz zu demselben aus.

c) Sortführende (continuativas): así so; así que so daß; a mas de außerdem, ferner; entretanto unterdessen; pues also; luego, conque, por consiguiente folglich, dem= nach, somit.

Luego fast das Vorausgegangene in einen Schluß=

gedanken zusammen (franz. donc; lat. ergo).

Pienso, luego existo ich denke, folglich bin ich.

Conque und por consiguiente drücken die gleiche Beziehung, nur schwächer, aus. In der Umgangssprache hat conque nur selten die Bedeutung einer eigentlichen Folgerung, sondern schlieft einfach einen Gedanken ab.

Conque, ; hasta luego! Also (nun), auf Wiedersehen! Conque, vendré a las ocho. Also, ich komme um 8 Uhr.

d) Abschließende (finales): porque, para que, a fin de que damit, auf daß, que daß, según wie.

Amonesta al vicioso, para que se enmiende. Er redet dem Casterhasten ins Gewissen, damit er sich bessere. El maestro se afana, porque su propósito es hacer que adelanten sus discípulos; y les pondera los males de la ociosidad, a fin de que huyan de ella.

Der Lehrer müht sich ab, denn seine Absicht ist, seine Schüler porwärts zu bringen, und erschildert ihnen die durch die Träabeit erzeugten Übel, damit sie vor derselben flieben.

Dice que no quiere ir conmigo.

Er sagt, daß er nicht mit mir gehen will.

Habla segun lo entiende. Er spricht, wie er es versteht.

Bemerkungen.

1. Wie im Italienischen tritt que häufig unmittelbar hinter ein Partizip und steht in diesem Salle an der Stelle eines zusammengesetzten Adverbs, wie luego que (sobald als), después que (nachdem) usw.

Dicha que sué esta palabra. (Ital. detta che su questa parola.) Sobald dieses Wort gesprochen war.

Es versteht sich, daß in diesem Salle das vorangehende Partizip mit seinem nachfolgenden Subjekte in Jahl und Geschlecht übereinstimmen muß.

2. Auch "da" oder "als", mit Beziehung auf ein unmittelbar vorangehendes Zeitadverbial wird mit que aeaeben.

Un día que estuve en una tertulia.

Eines Tages, als ich mich in einer Gesellschaft befand.

In diesem Falle wäre cuando als Konjunktion nicht zulässig. Wird jedoch das Prädikat des Sakes in Gestalt eines eigenen Nebensatzes an die vorhergehende Zeitbestimmung gefügt (3. B. "um 5 Uhr trat er in mein Jimmer"; aufgelöst: "es mochte 5 Uhr sein, als er in mein Zimmer trat"), so muß cuando und nicht que ge= sekt werden.

Serían las cinco, cuando entró en mi cuarto.

3. Ferner steht das einfache que zuweilen an der Stelle einer zusammengesetzten Konjunktion, um die Wiederholung derselben zu vermeiden.

Después que el ejército fué desbaratado y que el general

hubo entrado en la ciudad, etc.

Sobald das heer geschlagen und (sobald) der General in die Stadt eingezogen war usw.

4. Auch fällt que vor dem Konjunktiv zuweilen aus. No quiso (que) le alcanzase.

Er wünschte nicht, daß ich ihn einholte.

Deseo (que) te apliques ich wünsche, daß du fleißig seiest. Le rogó (que) fuese a Cádiz er bat ihn, nach Cadiz zu gehen.

Ejercicio 14.

Ich war niemals ehraeizig und dachte niemals daran. (mich um) solche Ämter zu bewerben (en solicitar). Ich bin dein Freund, aber nicht dein Diener. Ich finde bei meinen Studien viele Schwierigkeiten, aber ich lasse (dejar) mich durch sie nicht entmutigen (desalentar). Er ist nicht nur ein geschickter Maler, sondern er kennt auch die Lite= ratur seines Volkes von Grund aus. Wenn Sie mich ae= fragt hätten, wurde ich Ihnen sogleich geantwortet haben. Ich werde ihm das Geld geben, da Sie die Rechnung als richtig anerkennen. Ich bleibe hier, weil Sie es wünschen. Ich konnte gestern nicht kommen, weil ich krank war. Ich werde Ihnen das Geld leihen, vorausgesetzt, daß Sie es mir in einem Monate zurückgeben. Was (ist) nun (zu) tun? Du willst nicht, also sprechen wir nicht weiter von dieser Sache. Sie wollen mich nicht bezahlen, folglich werde ich die Rechnung Ihrem Oheim schicken. Also, Sie kommen Sonntag zum Essen! Also, ich zähle auf (contar con) Sie! Ich sage Ihnen das, damit Sie es wissen. Erzählen Sie mir den Vorfall, wie er sich zugetragen hat. Das Feld trägt Frucht, je nachdem man (se) es bebaut. Sobald das Abendessen beendigt war, entfernten sich sämtliche herren.

Todos Ricos.

I.

Viniendo del extranjero, donde la lucha por la vida y el trabajo incesante no (le) dejan a nadie momento de reposo, llama en seguida la atención, desde que se pone el pie en España, la riqueza individual y el exceso de bienestar que por todas partes se nota.

Y, sin embargo, yo no oigo decir a todas horas sino que «esto está perdido», que «no hay una peseta», que

«esto no es país»...

¡Qué ha de estar esto perdido! ¡Qué ha de estar tronado! ¡No conozco, en Europa, un país más dichoso que el nuestro!

En todos los países del mundo, la gente madruga, se echa a la calle a trabajar con ahinco para contribuir a la riqueza general, se afana, se esfuerza, se desvive por ganar algo, por aumentar el capital, por llegar a la fortuna...

¿Aquí?

Aquí vivimos de noche, nos acostamos a la madrugada, nos levantamos tarde, salimos a la calle a disfrutar del buen tiempo; andamos despacio, nos paramos en todas partes, lo que no podemos hacer hoy lo dejamos para mañana.

¡Todo nos sobra! ¿Qué es la riqueza? No es, como muchos creen, la suma cantidad de dinero acaparada. El más rico es aquel que necesita menos, y en este punto el español supera a todos los demás habitantes de la tierra.

Donde no hay necesidades, todo está demás. Donde el individuo puede vivir con cualquier cosa, ese individuo es

poderoso.

En ningún país tiene aplicación más lógica que en el nuestro aquello que dice el Evangelio de que «le basta al día su propio afán». El español vive generalmente al día, y ésta es su ventaja. No siente la necesidad de acaparar. Gasta lo que tiene, vive de lo que puede, se acomoda a su suerte, ama, odia, envidia o admira, todo le entusiasma o todo le disgusta, le encantan los discursos y los versos, adora la música popular que le torna soñador y enamorado de cosas ideales . . .

¡Y para nada de esto se necesita dinero!

¿Dónde existe esa profesión de *cesante* que todo español puede hacer constar en el padrón municipal?

¡Cesante!

Hombre que cesó de trabajar, que pasará, si es preciso, diez años esperando que vuelvan los suyos, sin ocuparse de nada ni pensar un solo instante en trabajar en cualquier oficio mientras los suyos vuelven...; Español negativo, pero dichoso!

Dichoso, porque tiene derecho a no hacer nada y por-

que todo el mundo le compadece...

¿En qué país del mundo se puede ejercer la profesión de mendigo con la absoluta libertad que en el nuestro? Que haya asilos o no los haya, que el Estado se ocupe de ellos o no, las legiones de mendigos subsisten, se multiplican como las chinches, salen a la calle con una guitarra y cantan cosas devotas, y allá van los cuartos por las ventanas...

¡Trabajar!

¿ Quién piensa en trabajar con este sol tan espléndido y con esta facilidad de comer y beber?

(Continúa en la pág. 399.)

Fünfzehnte Cektion.

Von der Ergänzung des Zeitworts.

Das Objekt.

Der auffallendste Unterschied zwischen dem Spanischen und dem Deutschen zeigt sich in betreff der Ergänzung des Zeitworts, wie bereits bei Gelegenheit der Deklination (Teil I, S. 39, Abs. 2) flüchtig erwähnt wurde. Dort haben wir gesehen, daß das Personenobjekt im Akkusativ ebenso wie der Dativ mit der Präposition a an das Verbgefügt wird.

Wir unterscheiden also: 1. den präpositionalen Akkusativ (mit der Präposition a) und 2. den präposi=

tionslosen Akkusativ.

I. Der präpositionale Akkusativ.

Er wird hauptsächlich angewendet:

1. wenn das Akkusativobjekt Personen oder Tiere bezeichnet.

La madre ama a la hija die Mutter liebt die Tochter.

Don Quijote cabalgaba a Rocinante. Don Q. reitete auf dem Rocinante.

2. bei personisizierten Begriffen.
Amar a la patria das Vaterland lieben.
Calumniar a la virtud die Tugend verleumden.

3. bei Cänder:, Städte: und Völkernamen, die keinen Artikel haben.

Los romanos invadieron a España. El almirante atacó y saqueó a Nicotera. He visto a Cádiz ich habe Cadiz gesehen.

4. bei Appellativnamen, die für bestimmte Personen stehen.

He visto al Presidente del Consejo de Ministros. Llamaron al mejor médico de la ciudad.

5. bei Sammelnamen, die Personen bezeichnen. Entretener al pueblo; halagar a la muchedumbre. Das Volk belustigen; der Menge schmeicheln.

6. bei den Pronomen alguien, nadie, quien, sowie mit uno, otro, todo, ninguno und cualquiera, wenn sie sich auf Personen beziehen.

No conozco a nadie ich kenne niemanden. No quiere a ninguno er liebt niemanden. Visitaré a todos ich werde sie alle besuchen.

7. um eine Verwechslung des Subjekts mit dem Akkusativobjekt zu vermeiden.

El adjetivo califica al substantivo.

II. Der präpositionslose Akkusativ.

1. Stehen bei demselben Verb zwei Objekte, von denen das zweite eigentlich als Prädikat zu dem ersten

gehört, so wird das unmittelbare Objekt mit a gegeben und das Prädikatsobjekt in den Akkusativ gesekt.

Llama carácter a su capricho.

Er nennt seinen Eigensinn Charakter.

2. Folgt auf ein Personenobjekt, das der hauptregel nach a zu sich nehmen müßte, noch eine andere Bestimmung mit a, so steht das Personenobjekt bisweilen ohne die Dräposition a.

Mande Vd. al (el) jardinero a la plaza. Schicken Sie den Gärtner auf den Markt.

NB. Ist dagegen das Personenobjekt ein Eigenname und die nachfolgende Erganzung eine Ortsbestimmung, wie in dem vorhergehenden Beispiele, so muß wieder a eintreten, also

Envie Vd. (ober mande Vd.) a Carlos a la plaza. Mur wenn das zweite Objekt gleich falls eine Person ist, verliert das erste sein a.

¿Prefiere Vd. Cervantes a Calderón? Ziehen Sie Cervantes dem Calderon vor?

3. Wo durch die Setzung von a ein Migverständnis entstehen könnte, desgleichen vor Jahlwörtern und nach dem Zeitworte tener fällt a gewöhnlich aus.

Mi amigo me recomendó el general. Mein Freund empfahl mir den General.

(Me recomendó al general gabe den Sinn: empfahl mich dem General.)

Conocí (a) seis señoras de la reunión (tertulia). Ich kannte sechs Damen aus der Gesellschaft. Tenemos un tenedor de libros.

Wir haben einen Buchhalter.

4. Nach den Zeitwörtern ernennen, erwählen usw. steht der Akkusativ ohne Präposition, wenn sie neben dem Objekt kein anderes Objektsprädikat bei sich haben.

El príncipe nombró los empleados. Der fürst ernannte die Beamten. El rey eligió los gobernadores. Der König wählte die Statthalter.

Dagegen:

El rey nombró ministro al general Martínez Campos. Der König ernannte den General M. C. zum Minister.

Anmerkung. Tritt zu diesen Derben noch ein Akkusativ der Person, z. B. der Fürst ernannte ihn zum General, — so fügt sich der Prädikatsakkusativ ohne Artikel, zuweilen auch mit por (nach "erkennen", "gelten" usw.) oder como (nach "betrachten", "anssehen", "schildern", "hinstellen" usw.) an.

El principe le nombró capitán

Der fürst ernannte ihn zum hauptmann.

Los soldados le reconocieron por general. Die Soldaten erkannten ihn als General an.

Bei der Umkehrung ins Passiv bleibt dieselbe Konstruktion. nur daß natürlich der Personenakkusativ dann Nominativ wird.

Fué nombrado capitán er wurde zum hauptmann ernannt.

Ist dagegen das Personenobjekt ein Eigenname, so tritt auch hier a wieder ein.

España ha producido a Cervantes y a Calderón.

5. Zuweilen kann die Auslassung von a auch durch den Wohllaut bedingt sein.

Mira (a) aquel hombre sieh dir den Mann dort an.

Überhaupt herrscht bei den besten Schriftstellern über die Sekung von a beim Akkusativobjekt große Willkür.

6. Nach den unpersönlichen Formen von haber, auch dann, wenn das Akkusativobjekt alguien, nadie oder guien ist, steht kein a. Bei he aqui ist der Gebrauch schwankend.

No hay nadie que lo pueda soportar.

Es gibt niemand, der das aushalten könnte.

No hay quien venga es kommt niemand. He aqui el autor del drama hier ist der Derfasser des

III. Doppelte Bedeutung.

Bei einigen Zeitwörtern ändert sich die Bedeutung durch Setzung oder Auslassung von a.

Aguardar a un criado einen (bestimmten) Diener erwarten. Aguardar un criado einen Diener (im allaemeinen) erwarten.

Busco a mi criado ich suche meinen Diener.

Busco criados ich suche Diener.

Robar a alguno jemanden berauben.

Robar una mujer eine Frau rauben. Dejar a alguno jemand verlassen.

Dejar alguno jemand hinterlassen. Perder a su hijo seinen Sohn zugrunde richten.

Perder su madre seine Mutter verlieren.

IV. Zeitwörter mit Akkusativ.

Eine Anzahl Zeitwörter regiert im Spanischen den Akkusativ (bei Personennamen natürlich mit a), während sie im Deutschen zumeist den Dativ oder eine Praposition regieren. Bei vielen derselben läßt sich die Akku-sativkonstruktion auch im Deutschen geben, wenn man ein synonymes Wort wählt, 3. B. anstatt: ich begegne dir ich treffe dich an. Die am meisten vorkommenden Zeit= wörter dieser Art sind:

Acechar nachstellen, auflauern adular schmeicheln agradecer danken amenazar drohen asistir beistehen, beiwohnen ayudar helfen bienquerer wohlwollen, lieben cortejar huldigen desaconsejar) abraten disuadir encontrar begegnen escuchar zuhören imitar nachahmen lisonjear schmeicheln mirar zusehen

obedecer gehorchen

precaver vorbeugen preceder vorangehen presenciar beiwohnen presidir den Vorsit führen [gen prevenir zuvorkommen; vorbeuremedar nachahmen, =äffen remediar abhelfen renunciar entsagen resistir widerstehen satisfacer genügen seguir folgen servir dienen socorrer helfen tocar zukommen tratar umgehen mit violentar Gewalt antun usw.

Agradezco muchísimo las finas atenciones de esta familia. Ich bin für die feinen Aufmerksamkeiten dieser gamilie sehr dankbar.

El rey presenció la función.

Der König wohnte der Vorstellung bei. Sigue los consejos de tus maestros. Solge den Ratschlägen deiner Lehrer.

Es versteht sich, daß diese Zeitwörter, da sie im Spa-nischen transitiv sind, auch im Passiv erscheinen können. Fuimos amenazados por el juez.

Es wurde uns von dem Richter gedroht.

Im Deutschen ist die Umstellung ins Passiv entweder gar nicht möglich, ober man muß sich, wie im vorstehen= den Beispiele, der unpersönlichen Redeform bedienen.

V. Zeitwörter mit doppeltem Objekt (Person und Sache).

1. Einen Akkusativ der Sache und einen Dativ der Person regieren, abweichend vom Deutschen, folgende Zeitwörter:

> Exigir bitten enseñar lehren pedir um preguntar fragen nach rogar (etwas, agradecer danken für. suplicar | verlangen

Los empleados exigieron al jefe su paga. Die Angestellten forderten ihren Lohn vom Chef. Tu hermano pidió a mi padre un favor. Dein Bruder bat meinen Vater um seine Gunst. Le agradezco a Vd. su molestia. Ich danke Ihnen für Ihre Mühe.

2. Außerdem gibt es noch eine Anzahl Zeitwörter, die im Spanischen gleichfalls den Akkusativ regieren, wäherend sie im Deutschen den Genitiv oder eine Präposition verlangen. Solche sind: recordar erinnern an; extrañar sich wundern über usw.

No recuerdo tal cosa.

Ich erinnere mich einer solchen Sache nicht.

Extraño su conducta ich wundere mich über sein Betragen.

3. Wie in Cekt. 29 bereits erwähnt wurde, erscheinen im Spanischen, ähnlich wie im Italienischen, Zeitwörter häusig reflexiv, um eine Modifizierung des Begriffes auszudrücken. Wo dies der Fall ist, tritt dann natürlich zu dem Akkusativ der Sache auch noch das Personenobjekt im Dativ.

Vestirse sich anziehen; vestirse (ponerse) el vestido das Kleid anziehen;

llevarse mitnehmen; llevarse el dinero das Geld mitnehmen.

Ejercicio 15.

Wenn wir unser Vaterland lieben, so tun wir nur unsere Pflicht. Ich habe den Bedienten nach der Mühle und die Magd in den Garten geschickt. Er empfahl mir seinen Bedienten, aber ich habe ihn doch nicht genommen. Ich habe in jener Stadt sieben oder acht sehr reiche gamilien gekannt. Der König ernannte den Marquis zum Generalkapitan der Insel Cuba. Der Minister ernennt die Beamten und der König bestätigt sie. Napoleon wurde von den Franzosen zum Kaiser erwählt. Die Stadt Mainz hat Gutenberg, den Erfinder der Buchdruckerkunst, hervorgebracht. Wenn ich meine heimat verlassen muß, so bin ich sehr unglücklich. Die Zigeuner haben häufig Kinder gestohlen. Danken Sie Ihrem Vater für seine große Güte. Ich habe Ihrem Freunde von seinem Vorhaben abgeraten. Gehorche deinen Eltern, wenn du glücklich werden willst. Wir sind noch beizeiten der Gefahr zuvorgekommen. Ich entsage allen meinen Rechten auf die Güter dieser Familie. Ich konnte seinen Bitten nicht widerstehen. Dienet eurem Nächsten bei jeder Gelegen= heit. Helfen Sie diesem Unglücklichen, sonst ist er verloren. Es wurde mir geholfen, als es noch Zeit war. Ich erinnere Sie an Ihr Dersprechen. Fragen Sie den Bauer nach (Akk.) dem Weg. Was machen Sie da? Ich ziehe meine (las) Stiefel an (calzarse, ponerse). Warum ziehen Sie nicht die Weste an, die Ihnen der Schneider gestern gebracht hat? Mich kannst du nicht täuschen, lieber Freund; ich kenne dich besser als du selbst.

Todos Ricos.

II.

La vida material en España es la más barata del mundo; el carácter nacional es sobrio como ninguno. A excepción de los árabes, no hay seres humanos más sobrios que los españoles. Desde el general Martínez Campos, que según dicen vive en campaña con un pedazo de pan y otro de queso, hasta el peón de albañil que come su cocidito y bebe un vaso de agua, todo el mundo sabe pasarse de lo superfluo, que es otro género de riqueza. Hay ricos fastuosos, mesas de primer orden en las casas grandes, pero éstas son las excepciones. La masa, como diría Galdós, el nervio de la nación, vive de cualquier cosa y de cualquier modo. Y un país que se contenta con poco, es y será siempre un país dispuesto para todo. Hablar y pasear: he aquí las dos grandes ocupaciones de la población en las grandes capitales. Y cuenta que no lo digo en son de censura, muy al contrario, lo admiro, porque acostumbrado a la vida activa y vertiginosa del extranjero, esta vida madrileña es, a mis ojos, la más seductora (verführerisch) de todas.

En cualquier capital del mundo hay una hora para

pasear. ¡Aquí hay seis o siete!

Paseo en la calle de Alcalá, paseo en el Retiro, paseo antes de comer en la Carrera de San Jerónimo. Nadie va de prisa por la calle, lo cual prueba una carencia de negocios o de asuntos urgentes verdaderamente encantadora. Y alternando con los varios y diferentes paseos del día, su ratito de tertulia, aquí y allá. En Lhardy, en la Cervecería, en la camisería de Ramón, en la librería de Fe, en casa Escribano, en la acera de Gobernación, ¡en todas partes! Ayer eché dos horas y media para ir desde la calle del Príncipe hasta la entrada de la calle Mayor. ¡La gloria de Dios! A éste le saludo, al otro le pido que me acompañe, y deja sus quehaceres para venir conmigo; a mitad del camino nos encontramos un tercero que dice:

— Vaya, vuélvanse ustedes.

Y nos volvemos; y nos detenemos cinco o seis veces, interrumpiendo la circulación, sin que ningún guardia nos diga nada (échese usted a buscar un guardia por la calle), y luego nos metemos aquí a tomar un poco de Jerez y allá un poco de cerveza, y la discusión política se corta dos o tres veces, porque siempre hay uno que diga:

— ¡Buena mujer! U otro que exclame:

— ¡Ahí va el tío ese! — (Que suele ser el ministro que le dejó cesante a su cuñado.)

¡Qué diferencia para el que viene de lejos, entre esta

dichosa, tranquila, pacífica y alegre existencia, a aquella que consiste en levantarse a las ocho, echarse a la calle con una lista de cosas que hay que hacer, y subir y bajar escaleras, y hablarlo todo de prisa y corriendo, y almorzar en una hora justa, mirando de vez en cuando el reloj para no faltar a las obligaciones, que todas son sagradas! Aquí no hay más sagrados que el Corazón de Jesús y el Marqués de Campo Sagrado, mi ilustre amigo.

Nadie siente la necesidad de correr ni acudir a cosas precisas. El pobre tiende la mano, el obrero tiene para vivir con sus siete reales (¡siete reales! es increíble...), el hombre de la clase media se arregla con su sueldo en el ministerio y, sin saber como ni de qué manera, va bien vestido, fuma, asiste al teatro, y no puede faltar a los toros; el rentista, con su buen cuponcito, vive a gusto y no hay para qué hablarle de industria ni comercio, ni nada que produzca mucho. La raza es a la vez árabe y cristiana. Árabe en lo del poco cuidado que se toma por nada;

cristiana, porque sabe resignarse a todo.

Y luego... ¡ la fiereza! Éste es otro capital que no comprenden fuera de aquí. Ése que consiste en considerarse, siendo pobre, más que nadie; en tener, como dice la exactísima frase vulgar, cada uno de los habitantes de la nación un rey en el cuerpo. Pobres, pero fantásticos, suelen decir de los españoles, y así son, y por eso son ricos, como yo entiendo la riqueza. Soñadores, poetas, enamorados, ricos de entusiasmo y de ilusiones, comparados con los demás hombres de la tierra, nuestros compatriotas están todos representados en el mendigo de la plaza de la Villa, a quien yo consideré ayer como la personificación de toda la raza.

— Toma — le dije, acercándome al portal donde estaba pidiendo limosna — ahí tienes dos reales y llévame esta carta al *Liberal* aquí cerca, calle de la Almudena...

— No, señor, no — me dijo sonriendo con cierto desprecio. — ¡Yo pido limosna, pero no hago recáos (statt recados)!

Eusebio Blasco.

Sechzehnte Lektion.

Von der Ergänzung des Zeitworts (Schluß). Der Dativ.

Der Dativ steht hauptsächlich:

a) nach einigen Substantiven wie: el amor a die Liebe zu, el miedo a die Furcht vor, el temor a die Angst vor (vgl. lat. amor patriae, franz. l'amour de la patrie). El amor al arte die Liebe zur Kunst.

El miedo al castigo die Surcht vor Strafe.

b) nach einigen prädikativ gebrauchten Adjektiven wie:

favorable a günstig zu insensible a unempfindlich inflexible a unbeugsam útil a nüklich inferior a superior a besser, höher oportuno a passend grato a angenehm provechoso a zuträglich.

El tabaco es perjudicial a la salud. Der Cabak ist der Gesundheit schädlich. Ese hombre es insensible al frío y al calor.

Jener Mensch ist für Kälte und Wärme unempfindlich.

c) nach folgenden Derben:

conducir a führen nach
referirse a sich beziehen auf
proteger a unterstüßen
proceder a (fort)schreiten
remitirse a sich berusen auf

Refiriéndome a mi carta del 15 del corriente. Le ruego a Vd. me envíe las mercancías.

Der Genitiv.

Der Genitiv wird angewandt:

1. um den Besitzer anzuzeigen.

El libro de mi hermano das Buch meines Bruders. Una carta de mis padres ein Brief meiner Eltern.

2. beim Zusammentreffen von zwei Substantiven, von denen das eine das andere näher bestimmt, so z. B. nach geographischen Gattungsnamen (reino, imperio, república, ducado, ciudad, pueblo etc.), bei Zeitbestim=mungen, Titeln, Namen von Plätzen und Straßen.
La república de Portugal. El reino de España. La calle

La república de Portugal. El reino de España. La calle de Lagasca. La plaza de Canalejas. El año de 1925, el mes de febrero, el 5 de enero, el día del Corpus. El título de

marqués, el sobrenombre de «el Justo».

Bemerkung: Bei dem Worte rio steht der Eigenname ohne de: el rio Tajo, el rio Ebro.

Aber: el río de la Plata, el río de las Amazonas u.a.

3. bei solchen Substantiven, die den Stoff, den Ur= sprung oder die Nationalität des Hauptbegriffes an= geben.

Una cadena de plata.

Tela de hilo.

El vino de Málaga. Natural de Valencia. Cerveza de Munich. Oriundo de Madrid.

4. wenn das erste von zwei Substantiven das Maß, die Menge oder das Gewicht angibt.
Un litro de leche.
Un metro de tela.

Una botella de vino.

Un vaso de agua.

5. nach einigen Adjektiven wie: ansioso (be)gierig, deseoso vom Wunsche beseelt, avaro geizig, codicioso habsüchtig, escaso karg, exento, libre frei, favorecido begünstigt, inseparable unzertrennlich, lleno voll, satisfecho zufrieden.

La traducción está llena de faltas. Estoy satisfecho de tu conducta. Esta mercancía está libre de impuestos.

6. nach den reflexiven Verben: abstenerse sich enthalten; acordarse sich erinnern, acreditarse sich bewähren; admirarse sich verwundern, alimentarse sich nähren; alegrarse sich freuen, arrepentirse bereuen; cerciorarse sich überzeugen; compadecerse bemitleiden, componerse bestehen aus, despedirse Abschied nehmen; disculparse sich entschuldigen; encargarse übernehmen (ein Geschäft); enterarse Kenntnis nehmen; lamentarse bedauern; penetrarse sich von etwas überzeugen; retirarse sich zurückziehen; informarse sich erkundigen.

Me he encargado del negocio del Sr. Peláez. Infórmese Vd. de las condiciones de pago. Entérese Vd. del precio de la carne. Compadézcase Vd. de este pobre hombre.

7. nach den Verben: abusar mißbrauchen; agarrar packen; cambiar wechseln; carecer entbehren; colmar übershäufen; cuidar sorgen für; depender abhängen; desconfiar mißtrauen; desistir abstehen von; disfrutar, gozar genießen; entender verstehen; mudar ändern; padecer leiden; responder bürgen für; servir (be)dienen, gereichen zu, surtir liefern, variar verändern u. v. a.

En Miranda tenemos que cambiar de tren.

Ese hombre carece de los medios necesarios para vivir.

Tu jefe goza de muy buena reputación. Respondo de la solvencia de este señor.

Ich burge für die Jahlungsfähigkeit dieses herrn.

Ejercicio 16.

Madrid liegt am Manzanares. Im Ausgange des 15. Jahrhunderts blühten die Künste, die Industrie und der handel in Italien. Die Umgebung von Barcelona ist sehr schön. Madrid ist von einer unfruchtbaren und sandigen Gegend umgeben. Die Reichtümer dieses Landes nehmen von Tag zu Tag zu. Die Bevölkerung dieses Dorfes bestand aus Fischern und Schiffern. Die geographische Lage Deutschlands war der Entwickelung seines handels und seiner Industrie sehr günstig. Ich bereue es, diese Worte gesagt zu haben. Ich sinde, daß es hier nach Gas riecht, nicht wahr? Ich erinnere mich mit Vergnügen dieses glorreichen Tages. Ich bin mit seinem Betragen zufrieden. Der Anzgeklagte war frei von jeder Schuld. Wohin führt dieser Weg? Er führt nach Rom. Diese Wege führen nach Rom. Das wird zu nichts führen. Die Dienstboten sind verpslichtet, sich der hintertreppe (escalera interior) zu bedienen. Fürchten Sie nicht, meine Geduld zu mißbrauchen? Wir freuen uns über den guten Erfolg deiner Prüfung. Diese Waren sind minderwertiger als jene. Diese Nachricht wird meinem Bruder sehr angenehm sein.

Los Cinco Hermanitos.

Habían estado siempre juntos, desde que nacieron, y se profesaban entrañable (herzlich) cariño. Prestábanse los unos a los otros protección y ayuda, y cada cual, en la medida de sus fuerzas, procuraba ser útil a sus hermanos, componiendo entre todos una familia dichosa.

A pesar de ser gemelos, diferenciábanse mucho en lo

físico.

Uno era regordete y pequeño, algo torpe en los movimientos, pero robusto y fuerte como ninguno; el segundo, pues siempre guardaban el mismo orden de colocación, era más alto, delgado, esbelto y arrogante; el tercero, más crecido aún (not) größer), pero no tan fuerte ni gallardo; el cuarto, más débil y un poco más bajo que el anterior; y el último, chiquitín, delgadillo y con escasísima fuerza, podía ser considerado, aunque de la misma edad, como el Benjamín de los hermanos.

¿Sabéis quiénes eran éstos? ¿No lo habéis adivinado

todavía? Pues eran . . . los cinco dedos de la mano.

Pues, señor, como dije antes, los hermanitos habían

sido siempre felices.

Un día, el demonio de la vanidad o el de la envidia, o ambos a la vez, vinieron a encender la discordia entre los cinco dedos.

Una riquísima sortija fué origen y causa de aquella lucha fratricida.

Debía lucir la joya uno solo de los hermanos, y los

otros sintieron a la vez la tristeza del bien ajeno, dispután-

dose el honor de adornarse con la hermosa alhaja.

— Yo — dijo el primero — me creo el más digno de ostentarla, por ser el número uno de los hermanos y porque separado de vosotros, parece que la Naturaleza ha querido concederme mayor importancia.

— Cállate, pulgar — exlamó muy picado el segundo — tu nombre indica que no sirves más que para matar pulgas.

¡Alto ahí! — gritó el ofendido. — No significa eso mi nombre, sino la facultad de marcar la pulgada, es decir, la medida, siendo, por consiguiente, el único que sirve para apreciar las distancias, lo cual es importantísimo en la vida.

— Desengañaos — dijo el segundo; — nadie como yo para ser dueño de la joya. Si ha de atenderse a la importancia de cada uno, reclamo mis derechos. Cuando hay que indicar algo, cuando es preciso ordenar, vosotros os encogéis y yo me estiro, señalando lo que es digno de verse e imponiendo la voluntad del que manda.

-- No os hagáis ilusiones — objetó entonces el tercero; — yo valgo más que todos vosotros. Por algo me llaman el dedo del corazón, poniéndome en correspondencia directa con la víscera más importante del cuerpo humano.

-- Calla, vanidoso -- dijo indignado el cuarto dedo;

- que si nos encogemos todos te quedas en ridículo.

— Es verdad — añadieron los otros.

— Ahora — prosiguió el cuarto — voy a exponer la única razón en que me fundo para aspirar a la sortija. Yo soy el anular; así me llaman todos. ¿Por qué? Sin duda por estar formado expresamente para lucir los anillos. Supongo (id) nehme an) que a este razonamiento no tendréis nada que oponer.

- Sí - dijo el primero; tú eres el único holgazán de

los hermanos, el que nada hace, el más inútil.

— Cierto — añadió el segundo; — en nada nos ayudas, ni sirves para maldita la cosa (und taugít zu gar nichts).

-- Que diga su opinión el meñique, pues todavía no

ha tomado parte en la discusión.

— ¿Yo? — dijo el chiquitín — os he oído y comprendo que todos tenéis méritos sobrados para lucir la alhaja. De los cinco hermanos el único indigno de poseerla soy yo. Débil y raquítico, me contento con mi mala suerte y no aspiro a riquezas ni honores, que deben reservarse para vosotros.

Los cuatro hermanos se quedaron algo confusos ante

la humildad del pequeñuelo.

— Bien, pero yo...

- Tú crees que... - A ti te parece...
- Tú opinas . . .
- -- Yo prosiguió el Benjamín opino que reñís sin motivo y que la decisión del asunto debe confiarse a la Cabeza, nuestra dueña y señora. Lo más razonable es que cada uno de vosotros exponga sus méritos en (una) solicitud, por escrito, y que la Cabeza ordene, como siempre, lo más acertado. Ella es la encargada de pensar, de raciocinar y decidir, y no parece justo que nosotros, simples ejecutores de sus órdenes, resolvamos cuestión tan difícil.

— Me parece muy bien.

- Y a mí.
- Y a mí.
- Y a mí.

- Pues a escribir la solicitud. Hermano índice - dijo el pulgar — ayúdame a coger la pluma. ¿Yo? Antes dijiste que vales más que nadie y que no

necesitas ayuda. Escribe tú solo.

-- Eso no puedo hacerlo, pero estoy seguro de que mi hermano del corazón se prestará a auxiliarme.

— Estás equivocado — dijo el dedo tercero — porque

de este modo castigo tu soberbia.

— Y tampoco cuentes conmigo — añadió el cuarto. — Así te convencerás de que con la fuerza no se consigue todo en el mundo.

- No por eso dejará de hacerse la solicitud - dijo entonces el meñique — entre el pulgar y vo la escribiremos.

Mejor sería que todos juntos ayudásemos para la escritura con lo cual saldría más correcta, aunque vo, como siempre, soportase para ello el peso de todos vosotros; pero ya que os negáis a cosa tan justa, hermano pulgar, aquí me tienes. Aunque chiquitín y encanijado, aun puedo servir de avuda a quien me necesite.

Dióle las gracias el dedo gordo y entre ambos escri-

bieron con dificultad la proyectada instancia.

La Cabeza, después de pensarlo con detenimiento, de-

cretó lo que sigue:

«Atendiendo a lo expuesto por los cinco dedos de la mano derecha, y resolviendo en justicia, concedo el uso del codiciado anillo al dedo meñique como premio de su modestia, virtud rarísima en estos tiempos.

Él dedo llamado anular disfrutará del roce con la jova y hasta podrá ostentarla, si el meñigue se lo concede. Los

otros quedan para siempre excluídos de esa gracia.»

Ahí, tenéis la razón, infantiles lectores, de que las sortijas ciñan los dedos cuarto y quinto, pero jamás los otros.

(Miguel Ramos Carrión.)

Siebzehnte Cektion.

Die Modalverben.

I. Werden.

Es wird übersett:

1. Durch ser, wenn es zur Bildung des Passivs dient (val. Teil I, Lekt. 28).

Anmerkung. Bei der Übersetzung ist wohl zu unterscheiden, ob es sich um eine Zeit des Passivs handelt oder ob das Mittel-wort adjektivisch mit dem Hilfszeitwort sein auftritt. Man vergleiche: Das haus wurde erbaut (Cat. aedisicabatur).

Das haus war erbaut (Cat. aedificata erat).

Im ersten Falle wird ser, im andern estar gebraucht. La casa era (sué) edificada (wurde erbaut).

La casa estaba (estuvo) edificada (war erbaut).

2. Durch ser, wenn der später eintretende Zustand als ein dauernder aufgefaßt werden soll.

Es menester estudiar mucho para (llegar a) ser sabio.

Mi hijo será comerciante.

Mein Sohn wird Kaufmann werden.

NB. Ähnlich den französischen Wendungen c'est que, c'était que usw., wodurch das nachfolgende Verb ausdrucksvoller hersvorgehoben wird, findet sich, wenn auch seltener, ser mit que gesbraucht. Im Deutschen werden solche Wendungen entweder mit ja, doch, nun, einmal usw. umschrieben, oder sie bleiben unübersett.

Es que no quiero (franz. c'est que je ne veux pas)!

Ich will nun einmal nicht!

¡ Es que no se trata de eso! Darum handelt es sich ja gar nicht!

3. Durch ponerse, wenn zunächst der Übergang aus einem Zustande in den andern angedeutet werden soll.

Se puso triste (alegre) er wurde traurig (fröhlich).

El café se pondrá frío (se enfriará).

Der Kaffee wird kalt werden.

4. Durch volverse, wenn der Begriff des Wechsels hervorgehoben wird.

Volvióse loco (tonto) er wurde wahnsinnig (dumm, einfältig). El vino se ha vuelto agrio der Wein ist sauer geworden.

5. Durch hacerse, nacer usw., wenn der Entwick = lungsgang ins Auge gefaßt wird.

De la semilla nace el árbol.

Aus dem Samenkorne wird der Baum. Se me hace cada día más desagradable.

Er wird mir mit jedem Tage unangenehmer.

6. Durch llegar a ser, ponerse, meterse, venir a ser, wo 3 weck, Absicht, Ziel usw. in Betracht kommt.

Llegará a ser el primero de todos. Er wird der erste von allen werden. Ouiere meterse soldado (fraile). Er wird Soldat (Mönch) werden.1

Vino a ser infeliz por el descuido de su hijo.

Er wurde unglücklich durch die Nachlässigkeit seines Sohnes. Ponerse enfermo, pálido, grave krank (blak, ernst) werden.

7. Durch ir a parar, venir a parar, parar en, salir, welche auf den Endpunkt, das Resultat des Werdens hin= deuten.

¿En qué va a parar esta cosa? Was wird aus der Sache noch werden (wie wird sie enden)? Salió buen matemático er wurde ein auter Mathematiker.

NB. Ähnlich auch ser de.

¿Qué fué de él? Was ist (zulett) aus ihm geworden? (3tal.: Che fu di lui?)

8. Durch eigene, zum Teil reflerive Zeitwörter, die sich, gleich dem deutschen "altern" = alt werden, aus sich selbst erklären; solche sind: anochecer Nacht werden; enverdecer (reverdecer) wieder grün werden; cansarse müde werden; madurar reif werden; empeorarse schlechter (kränker) werden: envejecer alt werden, altern u. a. m.

NB. Zu diesen Zeitwörtern (im Gerundium) tritt gern ir, wenn

der Nebenbegriff der Dauer ausgedrückt werden soll.
El ruido va creciendo der Lärm wird immer ärger (größer). Va anocheciendo es wird immer dunkler. (Dgl. das Ge= rundium, Cekt. 23.

II. Lassen.

Man übersett es:

1. Durch dejar, wenn es ein Zulassen und Gestatten ausdrückt.

No me dejo enganar ich lasse mich nicht täuschen.

No me deja cerrar la puerta.

Er läßt mich die Ture nicht schließen.

2. Durch hacer, mandar, enviar, wenn das Veran= lassen gemeint ist.

Haga Vd. entrar al criado lassen Sie den Diener eintreten.

Mandó al soldado acompañar al prisionero.²

1 Meterse a juez, a redentor den Richter (Retter) spielen.

² Wo das Objekt von "lassen" nicht wie in diesem Satz tätig, sondern leidend erscheint, 3. B.: "Er ließ den Soldaten er= ichiehen", tritt dasselbe wie gewöhnlich hinter sein Prädikat, also mandó fusilar al soldado.

Er ließ den Soldaten den Gefangenen begleiten.

Envie Vd. a decirme (oder hagame Vd. saber) si puede venir. Caffen Sie mir sagen, ob Sie kommen können.

3. Durch ser oder poder, wenn "lassen" sinnverwandt mit "können" ist, 3. B. das läßt sich nicht sagen = das kann man nicht sagen.

Es fácil criticar es läßt sich leicht kritisieren.

NB. Auch dejar findet sich zuweilen in diesem Sinne. Esta cerveza no se deja (no se puede) beber.

Dieses Bier läßt sich nicht trinken (kann man nicht trinken).

4. Durch hacerse oder mandar(se) hacer, wenn es bedeutet "machen lassen" (von Kleidern, Geräten usw.). Se hizo un traje er ließ sich einen Anzug machen.

Se mando hacer un sombrero er ließ sich einen hut machen. Anmerkung. Cassen in Verbindung mit einem Infinitiv wird häusig durch die reflexive Sorm des Verbs ausgedrückt.

Voy a retratarme (a afeitarme, etc.).

Ich will mich photographieren (rasieren usw.) lassen.

5. Zuweilen wird "lassen" gar nicht übersett, wenn die Person, welche die Handlung verrichtet, nicht erwähnt wird. Imprime sus obras en Madrid.

Er druckt oder läßt seine Werke in Madrid drucken.

III. müssen.

Man übersetzt es:

1. Durch es menester, es necesario, es preciso, es forzoso, hay que mit nachfolgendem Infinitiv, wenn bei "müssen" das Subjekt nicht bestimmt angegeben ist.

Es menester (forzoso, necesario, preciso) trabajar para

ganar el sustento.

Man muß arbeiten, um den (seinen) Unterhalt zu verdienen. No hay que decirselo.

Man muß (darf, braucht) es ihm nicht (zu) sagen.

Hay que pasear man muß spazieren gehen.

No hay que correr man muß (darf) nicht laufen.

2. Durch einen Nebensatz mit que und der ent= sprechenden Zeit (siehe die Zeitenfolge, Teil II, Lekt. 20 u. 21) des Derbs, wenn das Subjekt ausdrücklich genannt ist.
Es preciso (forzoso, etc.) que uno (que Vd.) trabaje (que los hombres trabajen) para ganar su pan.

Man muß (Sie, die Menschen muffen) arbeiten, um sein

(3hr, ihr) Brot zu verdienen.

3. Durch haber de oder deber (de), wenn die Not= wendigkeit ebensowohl als eine innere als eine äußere aufgefaßt werden kann.

He de quedar en mi cuarto.

Ich muß in meinem Zimmer bleiben.

Debe de hacer frio es muß (wohl) kalt sein.

4. Durch tener que, wenn die Notwendigkeit als eine äukere aufgefakt wird.

Tengo que escribir muchas cartas.

IV. Können

wird übersett:

1. Durch poder, wenn es ein "physisches Können" aus= drückt (frz. pouvoir).

El sordomudo no puede oir ni hablar. Der Taubstumme kann weder hören noch sprechen.

2. Durch saber, wenn es ein "geistiges Können" aus= drückt (fr3. savoir).

Muchos saben leer, pero no saben escribir. Diele Leute können lesen, aber sie können nicht schreiben.

¿Sabe Vd. hablar el español? Können Sie Spanisch sprechen?

Der Ausdruck "ich kann nicht umbin" wird über= sekt durch no puedo menos de.

V. Mögen

wird übersett:

1. Durch poder, tener el permiso, wenn es soviel be= deutet wie "können", "dürfen", "die Erlaubnis haben".

Puedes quedarte con el bastón.

Du magst (kannst) den Stock behalten. Él puede ser un hombre honrado.

Er mag ein ehrlicher Mann sein.

2. Durch gustar, tener gana de, querer, agradar, wenn "mögen" sinnverwandt ist mit "gern haben", "lieben".

No me gusta esta cerveza ich mag dieses Bier nicht. No tengo gana de salir hoy ich mag heute nicht ausgehen.

Anmerkung. "Ich möchte gern" heißt: me gustaria,

Me gustaría saber hablar el alemán.

Ich möchte gern Deutsch sprechen können.

3. Durch den Konjunktiv des Verbs oder durch jojalá!, wenn "mögen" den Wunsch ausdrückt. Que sea Vd. feliz! Mögen Sie glücklich sein!

Ojalá vuelva pronto! Möchte er bald wiederkommen!

VI. Dürfen

wird übersett.

1. Durch poder oder tener permiso (para), wenn "dürfen" gleichbedeutend ist mit "können" oder "die Erlaubnis haben".

Los niños pueden (tienen permiso para) dar un paseo

esta tarde. Puedes quedarte con el libro.

2. Durch no deber, no tener necesidad (motivo) de, wenn es im verneinten Sinne gebraucht wird.

Hoy no debes salir heute darfst du nicht ausgehen.

No debe Vd. quejarse de ello.

No tiene Vd. motivo para quejarse de ello.

No tiene Vd. por qué quejarse de ello. Sie dürfen sich nicht darüber beklagen.

3. Durch das Futuro oder das Condicional de Ind., wenn es eine Vermutung ausdrückt.

Serán las cinco es durfte (es mag) 5 Uhr sein.

Serían las ocho, cuando llegó es bürfte 8 Uhr gewesen sein, als er ankam.

VII. Wollen

wird übersett.

1. Durch querer, wenn es im Sinne von "wünschen" gebraucht wird.

¿Quiere Vd. almorzar conmigo?

¿Quiere Vd. ir al teatro?

2. Durch ir a, pensar, tener la intención de, wenn es ein "Beabsichtigen" ausdrücken soll.

Voy a escribir a casa ich will nach hause schreiben.

Pensamos ir esta noche al teatro.

Tenemos la intención de ir a España.

3. Durch das Futuro de Ind. zum Ausdruck einer bestimmten Aussage, einer Aufforderung oder eines Befehls bei Fragesätzen. In diesem Falle kann auch das Presentestehen.

Ya lo veremos wir wollen es schon sehen.

¡Lo harás o nó! Willst du es tun oder nicht!

Vienes o te quedas! Willst du mitgehen oder bleibst du da!

VIII. Sollen

wird übersett:

1. Durch deber, haber de, durch das Futuro de Ind. oder das Presente de Subj. wenn "sollen", eine "mo=ralische Pflicht", "ein Gebot" ausdrückt.

Debes (has de) amar a tu prójimo como a ti mismo.

Amarás a tu prójimo como a ti mismo.

Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

¡Que digan la verdad! (= quiero [mando] que digan la verdad). Sie sollen die Wahrheit sagen!

2. Durch qué, adónde, cómo mit dem Infinitiv des Verbs, wenn "solsen" von einem Infinitiv gefolgt ist. ¿Qué hacer? Was soll ich tun?

¿Adonde huir? Wohin soll ich flieben?

- ¿Cómo ha de ser? Was soll man da machen?
- 3. Durch querer oder durch das Futuro de Ind., wenn durch "sollen" ein "Zweifel" ausgedrückt wer= den soll.

¿Adonde iré? Wohin soll ich gehen?

¿Qué quiere decir esto? Was soll das bedeuten? ¿Qué será de mí? Was soll aus mir werden?

4. Durch aunque mit dem Presente oder Imperf. de Subj., wenn die Vermutung ausgedrückt werden soll, daß etwas geschehen wird.

Le visitaré, aunque no me reciba.

Ich werde ihn besuchen, selbst wenn er mich nicht emp= fangen sollte.

Yo le visitaría, aunque no me recibiese bien.

Ich würde ihn besuchen, selbst wenn er mich nicht gut empfangen sollte.

5. Durch se dice oder dicen mit folgendem que, wenn "sollen" für das unbestimmte "man sagt" gebraucht wird.
Dicen que está ensermo. Er soll krank sein.

Se dice que el rey está aquí. Der König soll hier sein.

IX. Brauchen

wird übersett:

1. Durch necesitar, hacer falta, wenn "brauchen" sinnverwandt ist mit "nötig haben".
Necesito (me hacen falta) dos cuadernos.

Ich brauche zwei hefte.

Me hace falta dinero ich brauche Geld.

2. Durch no es necesario (menester) que, no tener que, no hay que, wenn "brauchen" negativ gebraucht wird.

No es necesario que venga Vd. mañana.

Sie brauchen morgen nicht zu kommen. Vd. no tiene que pagar nada. Sie brauchen nichts zu zahlen. No hay más que hablar man braucht nur zu sprechen.

Anmerkung 1. Eine seltene Konstruktion ist der Dativ

des persönlichen Sürwortes vor es menester usw. mit nachfolgendem Infinitiv, wie im Französischen.

Me sué menester (preciso) hacer esto ich mußte es tun.

(frang.: il me fallut faire cela.)

Anmerkung 2. Folgt im Deutschen auf den Konjunktiv des Plusquamperfekts dieser hilfszeitwörter — z. B. er hätte sollen (gesollt) — ein Infinitiv, so wird im Spanischen die erstere Zeitsorm durch das Imperfecto de indic. oder das Condicional de subj. übersetz; der Infinitiv erhält die Form des Infinitivo de pretérito.

Er hätte es mir sagen follen, muffen, konnen.

Debia oder debiera (podía oder pudiera) habérmelo dicho (wörtl.: er sollte haben mir es gesagt).

Ejercicio 17.

Um klug zu werden, muß man mit klugen Ceuten umgehen. Der Knabe sagte: ich will Offizier werden. Meine Schwester wurde sehr fröhlich, als sie diese Nachricht hörte. Dieser Mensch wird von Tag zu Tag einfältiger. Wer wird der erste in der Klasse werden? Wenn Sie Kaufmann werden wollen, so mussen Sie sich vor allen Dingen an Dünktlichkeit und Ordnung gewöhnen. Sagen Sie mir, was ist (denn) aus dem Bedienten geworden, den Sie voriges Jahr hatten? Der Frühling kommt; die Bäume werden grün. Lassen Sie sich nicht durch den Anschein täuschen. Cassen Sie den Bedienten hereinkommen; er wird sagen, ob ich heute nicht schon dagewesen bin. Bei wem (a quién) lassen Sie Ihre Wäsche waschen? Es läßt sich hoffen, daß wir schönes Wetter haben werden. Das läßt sich leicht behaupten, aber schwer beweisen (übersetz: es ist leicht, das zu behaupten, aber usw.). Es läßt sich nicht sagen, daß Sie nicht recht haben, aber dennoch glaube ich es nicht. Wo haben Sie diesen Rock machen lassen? Mein Nachbar will sein haus anstreichen (lassen). Man muß immer die Wahrheit sagen. Die Kinder muffen um acht Uhr schlafen geben und um sechs Uhr auf= stehen. Ich muß heute zu hause bleiben, denn ich habe meine Aufgabe noch zu machen. Der herr Graf muß auf Reisen sein, denn sein haus ist verschlossen. Du hättest mich er= warten sollen, denn du wußtest, daß ich gewiß kommen wurde.

El Año Campesino.

El verdadero campesino español no sabe, por lo regular, en qué siglo ni en qué año vive (lo cual es envidiable).

Todos sus cómputos (Berechnungen) y cábalas (Rabbala) giran sobre tres datos de su propia existencia, que son: el año en que confesó por primera vez; el año en que entró en quintas, y el año en que contrajo matrimonio.

¹ Ital.: Doveva dirmelo. Franz. (ohne best. Subj.): il fallait me le dire. — Was von deber gesagt ist, gilt auch von poder und querer,

El resto de su historia es un confuso mar de días.

Digo más: nuestro hombre ignora cuántos meses tiene el año, o cómo se llaman estos meses, y los días que trae cada uno.

Mezcla de moro y cristiano, se guía por la luna si quiere seguir la sucesión del tiempo, o por las festividades de la Iglesia, si tiene que señalar plazos a día fijo.

- «Para San Antón», dice, cuando se trata del mes

de Enero (Antoniustag, 17. Januar).

— «Para la Candelaria», si se trata de Febrero (Licht= meß, 2. Februar).

- «Para San José», si se trata de Marzo (Josephstag,

19. März).

— «Para San Marcos», si se trata de Abril (Martustag, 25. April).

Mayo suele llamarse «por Pascua florida» (Oftern). Junio es siempre «el mes de San Juan» (Johanni, 24. Juni).

Julio «el mes de Santiago» (Jatobi, 25. Juli).

El mes siguiente no tiene más que un día: el día de la Virgen de Agosto, o sea el 15, fecha en que cumplen (ablaufen) todos los arrendamientos de fincas rústicas (Bachtverträge über Immobilien).

Septiembre está reducido al día de San Miguel (Michaeli, 29. September) en que se ajustan los criados; también lleva el nombre de «por ferias» (Messen).

Octubre goza de varias denominaciones. Se llama «por San Francisco»; se llama «el cordonazo» (Herbstürme), se llama «las primeras aguas», y se llama «la sementera» (Aussaat).

Noviembre es el «mes de los Santos» (Allerheiligen, 1. November), si se trata de la primera mitad; y, si se trata de la segunda, hay que decir «para San Andrés». — En este último caso es indudable que la cuestión versa sobre cerdos.

Diciembre en fin, tiene por nombre unas veces «la Purisima» (Maria Empfängnis, 8. Dezember) v otras «Pascua

de Navidad» (Weihnachten).

No es ésta la única nomenclatura de que se vale el campesino para dividir el año, sino que también empeña su palabra, hace ajustes (Bereinbarungen) o da citas para antes de la escarda, para después de la cava (erstes Behaden), o de la bina (zweites Behacken), para la siega (Ernte), para la trilla (Drusch), para la vendimia (Beinlese), para la poda (Beschneiden des Weinstocks)..., etc., etc.

Así, Toñuelo vendrá de servir al Rev antes de la cabana (época de la fabricación de quesos y requesones). --

Así, Manolilla cumplirá quince años en las primeras hierbas

(Gräser).

—— Así, Antonia se casará después de la aceituna (Dívenernte). — Así, Manuel se morirá en la caída de la pámpana (Beinsaub). — Así, Josefa, que necesita ropa, se pondrá a servir antes de los primeros hielos. — Así, José mató a Francisco en tiempo de la montanera (Abfallen der Eicheln). — Y así, el abuelo pilló (fischen, fangen) las tercianas el verano de los membrillos (Quitten).

(Continúa en la pág. 419.)

Achtzehnte Cektion.

Eigentümlichkeiten einiger Zeitwörter.

Eine nicht unbeträchtliche Anzahl spanischer Zeitwörter haben entweder kein ihrem Begriffe genau entsprechendes deutsches Zeitwort und müssen deshalb umschrieben werden, oder sie bilden neben ihrer eigentlichen Bedeutung noch eigentümliche Wendungen (Idiotismen), welche im Deutschen gleichfalls mit einer Umschreibung gegeben werden müssen. Diese Zeitwörter sind in alphabetischer Ordnung:

1. Acabar de endigen, vollenden, bezeichnet in Verbindung mit einem Infinitiv den augenblicklichen Abschluß der Tätigkeit oder des Zustandes und wird oft mit soeben, gerade übersetzt (vgl. venir).

Acababan de llegar sie waren gerade (oder soeben) an=

gekommen.

Zuweilen drückt acabar de unser völlig, ganz, endlich aus.

Acabar de resolverse sich endlich entschließen.

» de entender völlig verstehen.

» de conocer endlich erkennen usw.

No acabar de entspricht unserm nicht genug oder auch: nicht gelingen, nicht können.

No acababa de maravillarse er konnte sich nicht genug

wundern.

No acabo de comprender es gelingt mir nicht zu begreifen, ich kann nicht begreifen.

2. Acortar das Ziel erreichen, entspricht unserm imstande sein.

No acertó a resolver lo que había de hacer.

Er war nicht imstande, sich zu entschließen, was er tun sollte.

Zuweilen drückt es eine Zufälligkeit aus.

Acerté a pasar ich ging zufällig vorüber.

Acertar (a, con) alguna cosa, heißt etwas er= raten, treffen, finden.
Acertar al blanco ins Zentrum treffen;

acertar (con) la casa das haus finden.

3. Alcanzar einholen, erreichen, drückt so ziemlich dasselbe aus wie acertar oder lograr.

No alcancé (acerté) a persuadirle, no logré persuadirle. Ich war nicht imstande (es gelang mir nicht), ihn zu

überzeugen.

4. Cansarse müde werden, entspricht, negativ gebraucht, ähnlich wie no acabar unserm "nicht genug".

No se cansaba de hablar. Er konnte nicht genug sprechen.

er wurde nicht müde zu sprechen.

5. Dar en bezeichnet in Verbindung mit einem Infinitiv die Fortdauer einer Handlung oder eines Zustandes (= geraten).

El niño dió en reír (llorar, etc.).

Das Kind geriet ins Lachen (Weinen usw.).

Außerdem bildet dar noch eine Menge Idiotismen, die sich in jedem Wörterbuche verzeichnet finden.

La ventana da al patio das Senster geht nach dem hof. Dióse por vencido er ergab sich als besiegt.

6. Dejar lassen, in Verbindung mit dem Partizip, drückt besonders im kaufmännischen Stil zuweilen einfach die Vergangenheit aus.

Le dejo a Vd. acreditado (oder abonado) en cuenta.

Ich habe Ihnen in Rechnung gutgeschrieben. (Uber dejar als "lassen" siehe Lektion 17, II.)

7. Echar werfen, bezeichnet mit a oft das plötz= liche Beginnen einer Handlung.

Echó a llorar (a correr, a volar, etc.).

Er fing plöglich an zu weinen, er lief (flog) davon.

Echar a perder heißt verderben, zugrunde richten; echar de ver heißt erblicken, (be) merken; echarsela de valiente (de poeta, de escritor) den Capfern (den Dichter, Schriftsteller) spielen. Auch echar bildet eine Menge Idiotismen.

8. Estar para mit dem Infinitiv entspricht, ähnlich

wie ir a (f. 11), unserm "im Begriff sein".

Estaba para decirle ich war im Begriff, ihm zu sagen. (Vgl. die Präpositionen para und por S. 375, 5 und S. 378, 11.) 9. Gustar schmecken, gefallen, entspricht vernei= nend oft unserm "mögen". No me gustaba estar más tiempo allí.

No me gustaba estar más tiempo allí. Ich mochte nicht länger dort bleiben.

10. Haber, obwohl hifszeitwort, hat doch zuweilen auch die Bedeutung eines selbständigen Zeitworts (entsprechend tener), besonders in der Poesie.

Héroes hubieron (besser tuvieron) Inglaterra y Francia.

helden besaßen England und Frankreich.

Außerdem findet es sich auch in der Prosa als selbständiges Zeitwort, wie in den folgenden Sätzen:

El criminal no pudo ser habido.

Der Verbrecher konnte nicht gefaßt werden.

Los hijos que de Isabel hubo (tuvo) el rey D. Fernando. Die Kinder, welche der König Ferdinand von Isabella hatte.

Ferner findet sich haber selbständig gebraucht in gewissen ausrufenden Redensarten, wie:

Bien haya! Glücklich derjenige, welcher usw.

i Mal haya! Wehe dem, der usw.; verflucht sei, wer usw. i Que Dios haya! Gott gebe ihm die ewige Ruhe! usw.

Haber de entspricht oft unserm können, dürfen, müssen oder sollen.

Vd. ha de saber que estoy aquí.

Sie sollen (mussen) wissen, daß ich hier bin.

11. Ir a gehen zu, drückt einfach unser "wollen" mit dem Nebenbegriffe einer unmittelbaren Zukunft aus.

Voy a decirle que, etc. ich will (werde) ihm sagen, daß usw.

12. Llegar a ankommen, drückt zuweilen unser "endlich" aus.

Ha llegado a comprender er hat endlich eingesehen.

Llegar a oir, a saber, a entender heißt: zum ersten= mal hören, vernehmen.

He llegado a saber (a oir) que, etc. ich habe erfahren,

es ist mir zu Ohren gekommen, daß usw.

13. Llevar tragen, drückt wie dejar (s. 6) mit dem Partizip die Vergangenheit aus, z. B. llevar sabido gewußt haben; llevar estudiado studiert haben; llevar hecho gemacht haben. Zu bemerken ist, daß das Partizip mit seinem Objekt in Geschlecht und Zahl übereinstimmt, wenn die Vergangenheit durch dejar, llevar, tener (s. d.) oder traer (s. d.) ausgedrückt wird.

Llevo estudiadas cinco lecciones.

Ich habe bereits fünf Cektionen studiert.

14. Mandar mit folgendem Infinitiv entspricht dem deutschen lassen = befehlen.

El general mandó evacuar las plazas.

Der General ließ (befahl) die Festungen (zu) räumen.

El conductor mandó parar el tren. Der Zugführer ließ den Zug halten.

15. Ponerse a entspricht unserm "anfangen zu" (franz. se mettre à).

Se puso a escribir, a hablar, a comer, etc.

Er fing an zu schreiben, zu sprechen, zu essen usw.

Ähnlich ist meterse a hacer algo anfangen etwas zu tun. (Auch poner bildet zahlreiche Idiotismen.)

16. Saber wissen, bezeichnet unser "können", falls dieses als eine erworbene Sähigkeit oder Fertigkeit auf= zufassen ist.

Sabe Vd. hablar el (en) italiano? Können Sie italienisch sprechen? (d. h. man muß es erst lernen, um es zu können).

In allen anderen Sällen steht poder.

No puede hablar, porque es mudo.

Er kann nicht sprechen, weil er stumm ist.

17. Tardar en zögern, entspricht unserm "lange

Tarda mucho en contestar er antwortet lange nicht.

No tardar, als Gegensatz, entspricht dann dem deutschen "bald".

No tardará en contestar er wird bald antworten.

18. Tener (halten, haben) vertritt, wie bereits im ersten Teile, S. 61, erwähnt wurde, sehr häusig die Stelle von haber. Die Unterschiede sind daselbst angeführt. Wo tener zur Bildung zusammengesetzter Zeiten dient, geschieht es, um die Nachhaltigkeit der Wirkung zu betonen. He escrito la carta ich habe den Brief geschrieben, bezeichnet einsach die Vergangenheit. Tengo escrita la carta legt den Nachdruck auf geschrieben. Me ha osendido heißt einsach: er hat mich beleidigt; me tiene osendido er hat mich beleidigt (und ich empfinde noch immer die Beleidigung). La casa que ha comprado das haus, welches er gekaust hat. La casa que tiene comprada das haus, welches er gekaust hat (und noch besitzt). Man merke zugleich, daß das mit tener verbundene Mittelwort mit dem Objekte, wie schon bei llevar erwähnt wurde, in Geschlecht

und Jahl übereinstimmen muß. Ohne nachfolgendes Objekt findet sich tener selten mit dem Mittelwort verbunden.

Tengo acabado mi trabajo ich bin fertig mit meiner Arbeit. (Ogl. das Partizip, Teil II, Lekt. 26.)

Tener que ... mussen, ist bereits früher erwähnt. Auch tener bildet eine Menge eigentümlicher Wendungen.

19. Tratar behandeln, verhandeln, bezeichnet auch mit Nachdruck das Wollen und nimmt in diesem Falle de nach sich.

Los conjurados trataban de asesinar al rey.

Die Verschworenen wollten (versuchten) den König (zu) ermorden.

- 20. Venir de bedeutet soeben, gerade usw. (vgl. acabar), 3. B. viene de verla er hat sie soeben gesehen. Venir a ser heißt sein, 3. B. este medicamento viene a ser la panacea de todos los males dieses Medikament ist ein heilmittel für alle Übel (Leiden).
- 21. Volver umdrehen, ersetzt mit a in den meisten Fällen das deutsche wieder, noch einmal.

Vuelvo a decir a Vd. que no lo haré.

Ich sage Ihnen wieder (nochmals), daß ich es nicht tun werde.

Vuelvo a las once ich komme um 11 Uhr zurück.

Nur in wenigen Sällen findet sich die Wiederholung der Handlung durch die Vorsilbe re— ausgedrückt.

animar ermutigen; reanimar wieder ermutigen, beleben.

Bemerkung. Die Fälle, wo eine Dauer der handlung durch die Verben andar, estar, ir und venir in Verbindung mit dem Gerundium ausgedrückt wird, finden sich bei der Cehre von diesem Redeteile aufgezählt (s. Teil II, Cekt. 25).

Ejercicio 18.

Wir waren gerade in das Haus getreten, als wir den Lärm hörten. Er konnte sich nicht genug über die Unverschämtheit des Bedienten wundern. Ich war nicht imstande, ihn von seinem Vorhaben (propósito) abzubringen (disuadir de). Sie haben es (lo) erraten, mein Freund! Ich besgegnete ihm zufällig auf der Straße. Warum sing das Mädchen an zu weinen? Als wir ihn (endlich) erblickten, war es zu spät, ihn zu rusen. Ich war im Begriffe, Ihnen zu schreiben, als ich Ihren Brief erhielt. Ich mochte nicht länger mit ihm sprechen, denn er langweilte mich aufs äußerste. Sie müssen mir noch heute das Buch schicken. Es läßt sich noch vieles über Ihr Benehmen sagen, aber ich habe

keine Lust, noch länger zu schelten. Was willst du dort machen, Karl? Ich will die Fenster öffnen; es ist sehr heiß im Immer. Er hatte (gerade) angefangen zu arbeiten, als sein Freund in das Immer trat. Können Sie tanzen? Nein, ich kann nicht tanzen, aber ich kann sechten und reiten. Da ich die Ware schon bezahlt habe, so werde ich sie nicht zurückschicken. Wir sagen Ihnen nochmals, daß Sie unrecht haben, so zu handeln. Ich werde den Garten, welchen ich gekauft habe, nicht wieder verkaufen. Ich sah meinen armen Bruder nie wieder. Ich habe mich schon heute morgen angezogen, und jest muß ich mich noch einmal anziehen.

El Año Campesino. (Fin.)

Por lo demás, el campesino forma su Almanaque meteorológico con sujeción a las cabañuelas, o sea al mejor o peor tiempo que reina en cada hora de los primeros doce

días de Agosto.

Válese de los astros para saber de noche la hora fija, siendo sus relojes principales el *Carro* u Osa mayor, y el *Cuerno* u Osa menor: deduce si las estaciones van a adelantarse más o menos, si el tiempo va a cambiar o no, según los *pájaros que entran* en su comarca o se van de ella, según los insectos que bullen (mimmeln) por el suelo, según las hierbas que se atreven a nacer, según las flores que no vacilan en abrir.

«Canta el cuclillo (dice): vamos a tener buen tiempo.»

-- «Las hormigas (Ameisen) sacan a secar el grano: se

acabaron las lluvias por ahora.»

-- «Ya se van las golondrinas (Schwalben)... Estamos

en primavera...

Y esto último lo dice con inmenso júbilo, porque aquellos son ya los meses mayores, como él llama a los meses más distantes de la última recolección (Ernte); meses en que son mayores las necesidades y los apuros de las

gentes labradoras.

Y, a propósito, nuestro héroe no conoce más historia que los anales de la naturaleza, relacionados con sus cosechas y ganancias, siendo de notar que nunca cita los buenos años, sino los calamitosos. El año de las tormentas, el año del hambre, los años de la ceniza de las uvas, son fechas que no se caen de su boca. A veces se pasa de la historia natural a la política, y recuerda algunos hechos culminantes; pero todos tienen que ver con su hacienda: no es mucho, pues, oírle mentar el año de las contribuciones dobles, el año de la entrada de los franceses, el año de la entrada de los facciosos (Aufitanbifchen), o el año de aquel

jaleo (Wirrwarr) en que subieron tanto los jornales. — Este último año es la fecha de tal o cual pronunciamento (ftatt

pronunciamiento, Aufstand).

Finalmente, si el campesino da alguna vez otras noticias con relación al transcurso del tiempo, nunca será de un modo técnico y preciso, sino por medio de las figuras siguientes. Supongamos que le preguntáis:

— ¿ Cuántos años tiene ese zagal? Él responderá al cabo de un rato:

-- ¿Ése? debe (de) estar ya para entrar en quintas.

- ¿Y usted? ¿Cuántos años tiene?

— ¿Yo? Yo tengo tres duros y medio menos una peseta (= $3 \times 20 + 10$ | 4 = 66 Fahre).

- ¿Y el abuelo?

-- El abuelo fué soldado en la Guerra de la Pendencia (ftatt Independencia 1808--1815), usted sabrá los años que hace de eso...

— ¿Y este chiquillo?

Ese chiquillo mudó los dientes el año pasado.

Hasta aquí, lectores míos, lo que recuerdo, al correr de la pluma, acerca de las efemérides, cómputos, épocas célebres, fiestas movibles y demás particularidades del año campesino. Con profundo placer las he ido mencionando, pues soy amantísimo de esas fórmulas, ya primitivas y naturales, ya históricas y simbólicas, que figuran en la conversación de los labriegos. Sin embargo, este mismo trabajo a que estoy dando cima (beendigen), aunque poco instructivo en apariencia, demuestra una verdad que viene como de molde (gelegen fommen) al Almanaque Agrícola en que va a publicarse, y es lo muy necesitadas de instrucción que están nuestras gentes de campo. Pedro A. de Alarcón (1833—1891.)

Neunzehnte Cektion.

Von den Redeweisen.

Die spanische Sprache hat, wie die deutsche, vier Redeweisen, nämlich:

1. den Modo infinitivo den Infinitiv,

2. den Modo indicativo die Wirklichkeitsform,

3. den Modo subjuntivo y condicional die Mögliche keitsform (Konjunktiv), und die Bedingungsform

4. den Modo imperativo die Befehlsform.

1. Der Infinitiv.

Der Infinitiv ist die Form des Verbs, mit welcher die Handlung oder Tätigkeit benannt wird. Der Infinitiv

weist im Spanischen drei Endungen auf: -ar, -or und -ir (s. im ersten Teile, Lekt. 11). Zu dem Infinitiv zählt die spanische Grammatik auch das Gerundium und das Partizipium. Das Nähere über diese Redeweise sindet sich in Teil II, Lekt. 24—26.

2. Der Indikativ.

Diese Redeweise dient dazu, etwas als tatsächlich wirklich hinzustellen. In dieser Beziehung stimmen also die deutsche und die spanische Sprache überein. Nur darin zeigt sich ein Unterschied, daß im Spanischen auch die insdirekte Rede im Indikativ erscheint, während im Deutschen der Konjunktiv gebraucht wird.

El criado dice que ya está listo.

Der Diener sagt, daß er schon bereit sei.

Mi amigo me escribió que ya había visto a su primo. Mein Freund schrieb mir, daß er seinen Vetter schon gesehen habe.

3. Der Konjunktiv.

Der Konjunktiv ist die Redeweise, welche die handlung oder den Zustand nicht als tatsächlich, sondern als möglich, wahrscheinlich, wünschenswert, zweiselhaft, als unbestimmt und ungewiß hinstellt. Sein Gebrauch ist im allgemeinen bestimmten Regeln unterworfen, diese wereden aber nicht mit so strenger Genauigkeit wie im Französischen angewendet. Dielmehr hängt es sehr oft von der Auffassung des Sprechers selbst ab, ob man den Indikativ oder den Konjunktiv sehen muß, je nachdem er die Aussage als "wirklich" oder nur als "wahrscheinlich" erscheinen läßt.

Si me da el libro, no lo aceptaré.

Wenn er mir das Buch gibt, werde ich es nicht annehmen.

Si me diese el libro, no lo aceptaría.

Wenn er mir das Buch gäbe, würde ich es nicht annehmen.

Temo que llegues tarde al tren.

Ich fürchte, daß du zu spät zum Zug kommst.

Temo que no cumplirá su palabra.

Ich fürchte, daß er sein Wort nicht halten wird.

I. Der Konjunktiv im Hauptsatze.

Er steht namentlich:

1. Nach verkürzten Wunschsätzen, bei denen eigentlich ein Verb des Wunsches oder des Befehls, wie querer, rogar, desear usw. zu ergänzen ist.

¡Viva el rey! Es lebe der König! ¡Dios guarde a Vd. muchos años! Gott schüke Sie lange Jahre!

2. Zum Ausdrucke der Unsicherheit in der Behauptung.

Viene los lunes de 3 a 4, que yo sepa.

Er kommt Montags von 3-4, daß ich wüßte.

¿Ha venido alguien? No, que yo sepa.

Ist jemand gekommen? Nicht, daß ich wüßte.

3. Als Ersat für die fehlenden Formen des bejahenden Imperativs (3. Pers. Sing., 1. u. 3. Pers. Plur.), sowie im verneinten Imperativ.

¡Vaya Vd. con Dios! Leben Sie wohl!

Cumpla Vd. con su obligación! Tun Sie Ihre Pflicht! ¡No digas eso! Sage das nicht!

Diese Imperativsätze werden oft mit que eingeleitet.

¡Que venga! Er soll kommen!

¡Que diga lo que quiera! Er mag sagen, was er will! Steht dagegen das Fürwort der 3. Person oder das betreffende Substantiv hinter dem Verb, so fällt que auch aus. ¡Quiera Dios! wollte Gott! ¡Quiéralo el cielo! der himmel

¡Quiera Dios! wollte Gott! ¡Quieralo el cielo! der himmel wolle es! ¡Dígalo Carlos! ¡Que lo diga Carlos! ¡Digan (ellos) lo que quieran!

II. Der Konjunktiv im Nebensatze.

In Subjekt= oder Objektsätzen (eingeleitet durch que) steht er

1. Nach den Verben und unpersönlichen Ausdrücken des Wünschens, Wollens, Befehlens, Erlaubens, Verbietens und Hinderns oder deren Gegenteil.

Solche Derben sind:

querer	wollen	impedir	verhindern		
rogar	bitten	exigir	verlangen		
preferir	vorziehen	conseguir	erreichen		
permitir	erlauben	es preciso			
recomendar	empfehlen	es menester	es ist nötig		
suplicar	dringend bitten	es necesario			
aconsejar	raten	es indispen-	es ist unerläß=		
procurar	sorgen	sable	lich		
lograr	erlangen	conviene	es schickt sich		
desear	wünschen	importa	es ist wichtig		
pedir	fordern	es justo	es ist gerecht		
inandar	befehlen	es tiempo	esist (ander) Zeit		
ordenar	befehlen	es preferible	es ist vorzuziehen		
prohibir	hindern	más vale	es ist besser.		

¿ Ouiere Vd. que venga a buscarle? Deseo que estés aquí a las ocho. Te prohibo terminantemente que salgas. Conviene que te marches pronto. Es tiempo que te vayas a casa.

2. Nach den Verben und unpersönlichen Ausdrücken der Gemütsbewegung (Affekts).

a) Der Freude, - b) der Traurigkeit, des Schmerzes, Unwillens, — c) des Staunens, — d) der Surcht.

sich freuen a) alegrarse indignarse unwillig wer= celebrar sich freuen den quejarse sich beklagen causar placer Freude berei= es lástima es ist schade. ten estar encan- entzückt sein c) extrañarse sich wundern es extraño es ist merk= estar contento zufrieden sein. würdia b) estar triste traurig sein sorprenderse überrascht sein. sentir bedauern d) temer fürchten tener miedo Anast haben.

Celebro que esté Vd. restablecido del todo. Siento muchísimo que su padre de Vd. no esté en casa. Es extraño que se haya marchado sin despedirse. Temo que no venga mi tío.

Bemerkung. Nach den Derben des fürchtens kann auch der Futuro de ind. stehen.

Temo que no cumplirá su promesa.

Temo que lloverá.

3. Nach den Verben des Zweifels und der Un= gewißheit (Irrealis).

a) Nach den Verben des Zweifelns, Nichtwissens,

der unsicheren Behauptung.

dudar 3weifeln es imposible es ist unmöglich es ist selten negar leuanen es raro nicht wissen es ist unnük es inútil ignorar es ist zweifelhaft es disscil es ist schwer es fácil es ist leicht. es dudoso es posible es ist möglich puede ser puede

Dudo de que Vd. cumpla con su palabra. Ich zweifle, daß Sie Ihr Wort halten. Ignoraba que el general estuviese aquí. Niego que yo haya dicho tal cosa. Es imposible que eso sea verdad. Es inútil que pida Vd. más dinero.

b) Nach den Verben des Sagens, Denkens und Glaubens, wenn sie in der verneinten, fragenden oder bedingenden Form stehen, und sofern der Nebensatz nicht eine unbestrittene Wahrheit, eine feststehende Tatsache enthält.

decir sagen confesar aestehen declarar erklären pretender behaupten denken opinar permuten pensar glauben recordarse creer sich erinnern persichern esperar hoffen asegurar afirmar behaupten ver seben.

es cierto es ist gewiß es natural es ist natürlich es verdad es ist wahr es injusto es ist ungerecht.
es probable es ist wahrschein=

lich

No digo que él no tenga razón.

No veo que esté esto mal. No creo que mi amigo venga.

Ich glaube nicht, daß mein Freund kommt. No es cierto que me haya pedido dinero.

No es probable que venga hoy.

Bemerkungen. 1. In der positiven Form steht der Indikativ, ebenso wenn eine unbestrittene Wahrheit vorliegt: Creo que mi amigo viene ich glaube, daß mein Freund

¿Quién dudaría que Colón descubrió el Nuevo Mundo? ¿No ves que está lloviendo?

2. Nach no negar, no dudar steht im Nebensatz der Konjunktiv; nach no ignorar (bestimmt wissen) dagegen der Indikativ.

No niega que tengas razón.

No dudo que la paz sea firmada.

No ignoro que eso es un asunto muy grave.

3. Nach dudar de si . . . steht der Indikativ. Dudo de si Vd. cumplirá su palabra. Ich zweisle, ob Sie Ihr Wort halten.

4. Nach den Verben des Bittens, Fürchtens, hoffens und Wünschens kann das que des Nebensages wegfallen.

Ruego a Vd. me recomiende a su amigo.

Espero me conteste Vd. pronto.

5. Decir und escribir regieren in der Bedeutung "mündslich oder schriftlich auffordern, befehlen" den Konsjunktiv; in der Bedeutung "sagen (mitteilen)" oder "schreisben" dagegen den Indikativ.

Me dice que vaya er sagt (befiehlt) mir, daß ich hin= gehen soll (möge).

Le escribí que viniese en seguida ich schrieb (befabl) ibm sofort zu kommen.

Dagegen:

Me dice que mi tío vendrá.

Er teilt mir mit (sagt), daß mein Oheim kommen wird.

Me escribe que saldrá mañana de París.

Er schreibt mir, daß er morgen von P. abreisen wird.

6. Nach esperar "hoffen, darauf warten" steht der Kon-junktiv; in der Bedeutung "hoffen, bestimmt erwarten" entweder das Presente de subj. oder das Futuro de ind.

Espero que Vd. venga.

Ich hoffe (warte darauf), daß Sie kommen werden.

Espero que Vd. vendrá.

Ich erwarte bestimmt, daß Sie kommen werden.

III. Der Konjunktiv in Relativsägen.

Im Relativsak steht der Konjunktiv:

1. Wenn die in dem Relativsatz ausgedrückte Hand= lung, eine Ungewißheit, Möglichkeit, Absicht, einen Wunsch oder 3weifel bezeichnen.

Haré todo lo que Vd. mande.

Ich werde alles tun, was Sie befehlen.

Necesito un joven que conozca perfectamente el español. Ich benötige einen jungen Mann, der das Spanische voll= ständig beherrscht.

2. Nach hauptsätzen mit verneintem oder fragendem Sinne.

No hay mal que por bien no venga.

Es gibt kein Übel, das nicht auch zu etwas gut wäre.

¿No hay nadie que traduzca esta carta? Gibt es Niemanden, der diesen Brief übersetzen könnte?

3. Im konzessiven Sinne, hauptsächlich nach unbestimmten fürwörtern, wie quienquiera, cualquiera, quien ... quien usw.

Que diga lo que quiera, no le creeré. Er möge sagen, was er wolle, ich werde ihm keinen Glauben schenken. Donde (quiera que) fueres, haz como vieres. Wohin ou auch gehen wirst (magst), tue, was du (andere tun) siehst.

IV. Der Konjunktiv nach Konjunktionen.

1. Nach folgenden Konjunktionen steht immer der Konjunktiv.

Antes que ehe, bevor en el caso de que im Salle daß por más que wie sehr auch según que je nachdem para que no porque nicht als ob damit a fin de que como si als ob sin que ohne dak cual si con tal que wenn nur por miedo a que l aus furcht falls dado que por temor a que / daß. a no ser que wenn nicht

No me marcharé sin que le haya visto.

Ich werde nicht abreisen, ohne ihn gesehen zu haben.

Por más que ruegues, no te perdonaré.

Wie sehr du auch bitten mögest, ich werde dir nicht verzeihen.

En el caso de que no pudieses venir, avísanoslo. Salls Du nicht kommen könntest, so teile es uns mit.

2. Nach den folgenden Konjunktionen steht der Konjunktiv nur dann, wenn der Nebensatz etwas Ungewisses, Unbestimmtes oder die Absicht ausdrückt. Wo indessen ein Faktum bezeichnet wird, steht der Indikativ.

hasta que Apenas bis así que siempre que immer wenn en cuanto mientras solange sobald als obaleich luego que aunque tan pronto como de modo que de manera que fo daß una vez que cuando por mucho que so viel auch.

Vendré aunque llueva.

Ich werde kommen, auch wenn es regnet.

Cuando vea eso, lo creeré.

Wenn ich dies (einmal) sehe, werde ich es (erst) glauben.

Me quedaré en casa hasta que vengas.

Ich werde zu hause bleiben, bis du kommst.

Escribe de manera que se pueda leer. Schreibe so, daß man es lesen kann.

Dagegen:

He venido aunque llueve.

Ich bin gekommen, obgleich es regnet.

Trabajo hasta que es de noche. Ich arbeite, bis es dunkel ist.

Cuando recibí la noticia, estaba en casa.

Als ich die Nachricht erhielt, war ich zu hause.

4. Der Imperativ.

Dieser Modus erklärt sich aus sich selbst. Es ist hierbei nur zu bemerken, daß derselbe niemals eine Verneinung zu sich nimmt. Wo eine solche bei dem deutschen Imperativ steht, muß also im Spanischen stets der Konjunktiv (vergl. S. 422, 3) gewählt werden. Daß der Imperativ der Höslichkeitsform Vd. nur scheinbarer Imperativ, in Wirklichkeit aber Konjunktiv ist, bedarf wohl kaum noch der Erwähnung.

Ejercicio 19.

Ich arbeite, damit ich bis um sechs Uhr fertig werde (haber acabado). Eher (lieber) will ich sterben, als das tun. falls herr Barrero heute abreisen sollte, so melden Sie es mir (avisar) durch den Telegraphen. Ich trat in den Saal, ohne daß die andern es merkten. Gebe Gott, daß ich meine Samilie in guter Gesundheit treffe! Ich fürchtete, deine Mutter würde uns nicht mehr zu hause treffen. Ich zweifle sehr, daß er heute noch kommen wird. Ich erwarte (bestimmt), daß Sie das Versprechen halten werden, welches

Sie mir gegeben haben.

Kommen Sie doch, mein Freund, in diesem Zimmer ist es viel zu kalt! Sage ihm, daß ich bereit bin. Ich suche einen Diener, der mich gut bedient. Er mag uns darum bitten, wenn er will, daß wir ihm diesen Gesallen er-weisen. Sage deinem Bruder nicht, daß wir hier sind. Kommt nicht hierher. Hier ist kein Raum für Euch! Sprich mit (en) Vertrauen zu mir! Ich werde tun, was ich vermag. Haben Sie Geduld! Der Arzt wird sogleich kommen! Fürchte nichts! Ich werde dir beistehen. Kommen Sie, wir wollen (vamos) einen Spaziergang machen (a dar)! Es mochte

zehn Uhr sein, als der Zug anlangte. Ich werde meine Pflicht tun, komme, was (da) wolle. Ich möchte gerne etwas Neues lernen. Ich habe Ihnen befohlen, heute nicht auszugehen. Warum haben Sie mir nicht gehorcht? Ich würde Sie gebeten haben, mir diesen Dienst zu leisten, wenn ich nicht gewußt hätte, daß Sie abswesend waren. Ich erwarte (bestimmt), daß Sie mir die Wahrheit sagen. Ich warte darauf, daß mein Bruder kommt, um (mit) ihm über (de) Ihren Vorschlag zu sprechen. Er hat mir gesagt, daß er das, was Sie wünschen, nicht tun kann. Ich sage dir, daß du schweigst! Derstanden? Bleibe nicht hier. Unterbrich mich nicht, wenn ich spreche! Vertraue ihm deine Geheimnisse nicht an, er ist ein Schwäßer. Gehen wir, wir müssen uns auf den Weg machen.

El Domingo de Ramos en Sevilla.

El Domingo de Ramos abre con la de las palmas las solemnes procesiones de Semana Santa. Dentro de la

Der deutsche Infinitiv ist durch que mit dem Konjunktiv gu übersetten.

catedral gótica sostenida por laberinto de palmeras bajo cuyas naves los lienzos de los pintores reciben la luz cernida de las ojivas, la muchedumbre va a presenciar la fórmula sagrada y a gozar con las maravillas que la arquitectura dejó derramadas en los muros.

En los altares, candelabros llenos de finas labores se elevan como plantas metálicas sobre los ricos paños y los misales, que muestran con sus registros las páginas que ha de cantar el sacerdote en las graves ceremonias de la Pasión; en el órgano luce abierta la hoja de música, cuyas notas alzarán el vuelo en tristes lamentaciones como bandadas de negras mariposas; de los muros cuelgan las galas que la Iglesia viste por Jesucristo y que se anticipan a los cantos de entusiasmo por la entrada en Jerusalén. El templo todo relumbra con los más inusitados esplendores, y en su aspecto y en el ambiente de grandeza de su recinto, se adivinan las sacras ceremonias que habrán de celebrarse en los solemnes días de Semana Santa.

La procesión de las palmas circula bajo las naves con el lento paso de las ceremonias de iglesia. La capa pluvial del sacerdote parece una página del poema sacro, escrita con rayos de sol. Los celebrantes de los triunfos del Señor llevan en alto las elegantes ramas de palmera, que se doblan e inclinan en temblorosos arcos de oro. La muchedumbre sigue a la procesión a través de la iglesia; la acompaña por el atrio de la catedral, da la vuelta alrededor del edificio, y párase con el sacerdote ante cerrada puerta, donde el oficiante golpea con los brazos de la cruz, entonando cantos profundos que suenan como lejanas marcas en el templo.

Ábrese éste, dejando paso a la apiñada multitud; repican las campanas en señal de triunfo por la gloriosa entrada en Jerusalén; dispérsase la gente en todas direcciones o se acomoda a oír los Santos Oficios, y pasa la primera fiesta que inaugura los hechos dolorosos de la Pasión.

Después de la ceremonia, recobran las calles su aspecto delicioso. Las jóvenes conducen trozos de palma en las manos; las familias vuelven a su hogar, sintiendo el cansancio del bullicio y bañadas de un resplandor religioso; los muchachos róbanse en precipitadas carreras las hojas de palmas para hacer con ellas castillos y primores, y la población toda siente el bienestar de conciencia del que acaba de tomar, limpio de pecado, la comunión.

Algún cálido efluvio de primavera entra por los balcones, anunciando la alegría con que también toman parte los campos en la fiesta. Los lirios y las rosas esparcen su

perfume en las habitaciones de las casas, llenas de la luz sin mancha de Sevilla, y agrupan sus hojas en elegantes búcaros de Triana. Las horas de la tarde pasan con iniciaciones de bochornos y pausas parecidas a las de la siesta.

Por algún árabe balcón, al que se agarra naciente enredadera, se descubre a lo lejos el río tendido en elegante zig-zag entre los limoneros, y parece, visto en gentilísimo escorzo, una bruñida y gigantesca zeta de plata . . . (Salvador Rucda.)

Zwanzigste Cektion.

Gebrauch der Zeiten.

I. Zeiten des Indikativs.

1. Das Presente drückt a) die Gegenwart einer Tätigkeit oder eines Zustandes aus.

Yo soy ich bin; tú hablas du sprichst; él dice er sagt.

b) Bei lebhafter Erzählung tatsächlich vollendeter Handlungen wird zuweilen das Präsens anstatt der Vergangenheit gebraucht. Man nennt es alsdann das historische Präsens.

Camina, pues, el inocente Isaac al lugar del sacrificio con su carga tan pesada. Nun geht der unschuldige Isaak mit seiner schweren Sast nach dem Opferplage usw.

c) Das Präsens wird auch gebraucht, um eine in der Gegenwart dauernde Handlung (oder Zustand) anzugeben (Durativum; vgl. engl. I am reading). Sehr häusig ist die Umschreibung durch estar mit dem Gerundium.

¿Qué escribes todo el tiempo?

¿Qué estás haciendo? Estoy leyendo. Was tust Du? Ich lese (gerade).

d) Das Präsens drückt auch eine sich regelmäßig wiederholende Handlung aus (Iterativum).

Voy todos los lunes al concierto.

Ich gehe jeden Montag ins Konzert.

Siempre que te veo, me acuerdo de tu padre.

Jedesmal, wenn ich dich sehe, erinnere ich mich an beinen Vater.

e) Wie im Deutschen, so wird auch im Spanischen das Präsens häusig statt des Futurums gebraucht, doch setzt man hier das Futurum weit häusiger als das Präsens.

Voy (oder iré) de caza mañana.

Morgen gehe ich (werde ich gehen) auf die Jagd.

2. Das Futuro imperfecto, die erste Zukunft, stimmt im allgemeinen mit der entsprechenden deutschen Zeit überein.

a) Es drückt eine Wahrscheinlichkeit, eine Der= mutung oder ein hoffen aus.

Tendremos mafiana libre. Wir werden morgen frei sein.

Espero que vendrá a verme.

Ich hoffe, daß er kommen wird, mich zu besuchen.

¿Qué hora es? Serán las tres.

Wieviel Uhr ist es? Es wird wohl drei Uhr sein.

b) Das Suturum drückt auch zuweilen einen gemil= derten Befehl aus.

d No callarás? Wirst du nicht schweigen? = Schweige!

c) Zuweilen drückt es weniger eine eigentliche Zukunft als vielmehr den bloken Willen aus, etwas zu tun.

Vamos, tú serás militar.

Wohlan, du willst also Soldat werden!

d) Bei Fragen dient es zur Übersetzung des deutschen dürfen oder sollen.

¿Abriré las ventanas?

Soll (darf) ich die Senster aufmachen?

e) Ebenso im Dekalog.

Honrarás a tu padre y a tu madre du sollst deinen Dater und deine Mutter ehren; no matarás du sollst nicht töten; no hurtarás du sollst nicht stehlen usw.

Bemerkung. Die Zukunft wird häufig durch Um-schreibung mit ir a, llegar a, haber de wiedergegeben.

Voy a ver a mi amigo esta tarde.

Ich werde meinen Freund heute Mittag besuchen

Si llego a tener dinero, compraré una casa.

Wenn ich Geld haben sollte, werde ich ein haus kaufen.

- 3. Das Pretérito imperfecto (von einigen Pretérito coexistente genannt) drückt eine in der Vergangenheit dauernde oder sich wiederholende handlung aus und dient zur Bezeichnung des Nebeneinander, des Bezüglichen und Unbestimmtdauernden. Es ist somit vorzugsweise die beschreibende Zeit. Man gebraucht es also:
- a) Bei Schilderungen von Charakteren, Zuständen, Ansichten, Gewohnheiten, bei häufig wiederkehrenden oder sich wiederholenden Handlungen oder Zuständen.

Tenía en su casa un ama que pasaba de los cuarenta,

y una sobrina que no llegaba a los veinte.

Er hatte in seinem hause eine haushälterin, welche bereits über vierzig, und eine Nichte, die noch nicht zwanzig Jahre alt war.

b) Bei zwei nebeneinander fortlaufenden handlungen,

deren Anfangspunkte nicht angegeben sind.

Mientras yo escribía, mi tía daba una vuelta.

Während ich schrieb, machte meine Tante einen Spaziergang.

c) Fallen jedoch zwei Begebenheiten in einander, so steht die unterbrochene im Pret. imperfecto und die unterbrechende im Pret. perfecto simple. Das Imperfektum steht also auf die Frage: Was war schon das mals, als ein Ereignis eintrat? und das Perfektum der einfachen Zeit auf die Frage: Was geschah da, geschah nun, was trat ein, als etwas anderes schon mar?

Llegó mi hermano cuando yo le escribía (oder cuando yo estaba escribiéndole). Mein Bruder kam zur Zeit an, da ich ihm schrieb (als ich dabei war, ihm zu schreiben).

d) Daß das Pret. imperfecto zuweilen auch die Stelle des Plusquamperfekts des Konjunktivs und des Konditionalperfekts vertritt, ward bereits S. 412, Anm. 2, erwähnt.

- 4. Das Pretérito perfecto simple (auch Pretérito absoluto oder indefinido genannt) ist vorzugsweise die historische Zeit und dient zur Bezeichnung des Nach=einander, des Bestimmt=Dauernden, des Zeitpunkts, besonders des Anfangspunktes. Es drückt eine ein=malige, in einem bestimmten Zeitpunkt der Vergangen=heit vollendete Handlung aus und bezeichnet einen Fortschritt, einen Fortgang innerhalb der Haupthandlung. (Vgl. auch Pret. Imperfecto c.)
- a) bei einem bestimmt angegebenen Zeitpunkte ober Zeitabschnitt, der mit der Gegenwart des Sprechenden nichts mehr zu tun hat.

Falleció Napoleón el 5 de mayo de 1821.

Napoleon starb am 5. Mai 1821.

En la mañana del 8 renovaron el asalto.

Am Morgen des 8. erneuerten sie den Sturm (Angriff).

b) Das Pret. perfecto simple kann indessen auch die Dauer bezeichnen, aber ohne Beziehung auf andere hand-lungen oder Zustände.

Napoleón fué un gran general.

Napoleon war ein großer Seldherr.

c) Sehr häusig steht es statt des Pret. persecto compuesto (s. 5) und des Pret. pluscuampersecto, wenn weniger die Handlung oder der Zustand selbst als das Endergebnis derselben oder irgendein anderer Umstand in Betracht kommt.

¿Cuándo ha visto Vd. a mi madre? Wann haben Sie meine Mutter gesehen?

La vi ayer ich habe sie gestern gesehen (sah sie gestern).

Me dió orden de esperarle.

Er gab mir den Befehl, ihn zu erwarten.

NB. Das Pret. pluscuamperfecto findet sich besonders dann gerne durch das Pret. perf. simple ersett, wenn dieselbe Zeit bereits unmittelbar vorausgegangen ist. Dies geschieht, um den unangenehmen Gleichlaut des hilfsverbs zu vermeiden.

Había admirado los cuadros que mi tío compró.

Ich hatte die Ölgemälde bewundert, welche mein Oheim ge = kauft hatte.

5. Das Pretérito perfecto compuesto, die erste zusammengesetze Zeit, ist die Vollendung der Gegenswart, und wird deshalb auch mit dem Präsens des Hilfszeitwortes gebildet. Es führt die Handlung einsach als vergangen auf, ohne eine bestimmte Zeitangabe, oder es stellt die Wirkung einer an sich vollendeten Handlung als noch in der Gegenwart des Sprechenden fortdauernd hin und unterscheidet sich hierdurch von den eigentlichen Vergangenheitszeiten. Sagt man z. B. "die ägnptischen Könige haben die Phramiden gebaut", so sett man stillschweigend die Wirkung der Handlung, nämlich "das Nochsvorhandensein" der Phramiden voraus, wogegen bei: "sie bauten die Phramiden" die Handlung außer Beziehung zur Gegenwart erscheint, d. h. die Phramiden brauchen deshalb nicht mehr vorhanden zu sein. Diese Sätze werden häusig mit Ausdrücken wie hoy, todavía. esta semana, este mes, este año usw. eingeleitet.

Hoy he comido en casa, ayer comí en el hotel.

heute habe ich zu hause gegessen, gestern aß ich im Hotel.

Pedro ha estado en Roma. Peter war in Rom.

España ha producido grandes hombres en armas y en letras. Spanien hat große Männer in den Waffen und den Wissenschaften erzeugt.

Este año ha sido escaso en cereales.

Dieses Jahr hat wenig Getreide hervorgebracht.

Dagegen:

Perdi ayer mi bolsa ich verlor gestern meine Börse.

¹ hier liegt der Schwerpunkt des Gedankens augenscheinlich nicht auf dem Zeitworte, sondern auf der Zeitbestimmung, wann die Mutter gesehen ward, so wie in dem zweiten Saze weniger das Geben des Besehls, als der Besehl selbst in Betracht kommt. — Es ist begreiflich, daß unter diesen Umständen das Pret. perf. simple im Spanischen sehr häufig gebraucht wird, wo im Deutschen zusammengesetzte Zeiten stehen.

Pedro estuvo el año pasado (vergangenes Jahr) en Roma. España produjo en el siglo XVI grandes hombres.

6. Das Pretérito anterior (oder compuesto segundo), aus dem Pret. perfecto simple von haber und dem Partizipium gebildet, bezeichnet ein in der Vorvergangenheit eintretendes Ereignis. Der Gebrauch dieser Form ist heute sehr selten, sie wird hauptsächlich gebraucht nach den Konjunktionen después que, luego que, así que, cuando, no bien, en seguida que, tan pronto como und einigen andern.

Cuando hubo amanecido, salí de Madrid.

Als es Tag geworden war, ging ich von Madrid fort.

7. Das Pretérito pluscuamperfecto (gebildet aus Pret. imperf. von haber und Partizipium) bezeichnet eine in der Dergangenheit dauernde handlung, die einer anderen bereits vollendeten, voranging. Das Pluscuamperfecto verhält sich demnach zum Pret. anterior, wie das Imperfecto zum Pret. perfecto simple.

Ya había terminado mi carta, cuando recibí la suya. Ich hatte meinen Brief bereits beendet, als ich den Ihrigen bekam

Ihrigen bekam.

8. Das Futuro perfecto drückt eine in der Zukunft als vollendet gedachte Handlung (oder Zustand) aus, die einer anderen ebenfalls zukünstigen, vorangeht.

Ya habré terminado mi trabajo cuando él venga.

Ich werde meine Arbeit bereits vollendet haben bis er kommt.

Después (ober dentro) de algunos días ven a verme, quizás habré encontrado (ober haya encontrado) para entonces algún empleo para ti. Besuche mich nach einigen Tagen wieder, vielleicht werde ich dann eine Anstellung für dich gefunden haben.

Ejercicio 20.

Gehen Sie heute abend ins Theater? Nein, ich gehe ins Konzert. Haben Sie dieses Haus schon lange? Nein, ich habe es im vorigen Herbst gekauft. Mein Sohn fand gestern einen kostbaren Ring auf der Straße. Sagen Sie Ihrem Bruder, daß er mich bezahlen soll. Das Gebot Gottes sagt: Du sollst nicht töten! Wir gingen auf dem Cande jeden Tag spazieren; nach dem Frühstück lasen wir oder spielten wir, und nach dem Mittagessen machten wir ein Schläschen (dormir la siesta). Napoleon ward auf der Insel Korsika geboren. Schiller und Goethe waren die größten Dichter Deutschlands. Haben Sie vorige Woche Herrn Ferdi-

nand Sepulveda besucht? Ja, ich bin bei ihm gewesen; aber ich habe ihn nicht sprechen können. Seit drei Jahren habe ich keine Nachrichten von meinem Bruder erhalten. Der Ball dauerte bis 6 Uhr früh. Wieviel haben Sie für diesen Rock bezahlt? Ich erinnere mich nicht, ob ich 24 oder 26 Taler gezahlt habe. Als ich Ihren Brief bekam, hatte ich schon alle Bücher gelesen, welche Sie mir geschickt hatten. Nachsem ich die Aufgabe gemacht hatte, welche mir der Cehrer gegeben hatte, ging ich in den Garten hinunter.

Calor y Frío.

Cuando nos referimos a un suceso (Borfall) que ni poco ni mucho nos interesa, y queremos ponderar (hervor heben) la completa indiferencia con que le miramos, solemos decir, en el lenguaje familiar, que no nos da frío ni calor.

De esta suerte, aludimos a las dos sensaciones (Gefühl, Gindrud) que más a menudo nos preocupan en la vida; polos en que suele girar el principio de todas nuestras conversaciones.

Después del saludo a que nos obliga la buena crianza (Erzichung, Ton), en toda visita y en todo encuentro con persona conocida brota espontáneo este primer tema de conversación: «Pero ¿ha visto usted qué frío?», o «¿usted ha visto qué calor?», según la estación en que nos corresponda

quejarnos del tiempo.

Después de ponernos de acuerdo sobre este punto importante de la temperatura que padecemos, pasamos a otros asuntos; pero antes, ni la gustosa murmuración del prójimo quita la preferencia al tema del calor y el frío. No nos limitamos generalmente a nuestra queja de la temperatura reinante, sino que solemos declarar con este motivo nuestra predilección por una de estas sensaciones, y a parte del gran número de personas que son en la canícula decididas partidarias del invierno, hasta que llegan los fríos y son defensoras acérrimas del verano, las hay que en todo tiempo son fieles a su opinión, y se declaran sinceramente calurosas o frioleras.

Sería curiosa una estadística exacta de los adeptos (Unhanger) que el frío y el calor cuentan entre los mortales para poder deducir de ella la temperatura triunfante por plebiscito (Blebiszit). A falta de ella, me he dedicado a recoger opiniones en la reducida esfera de mis conocimientos (Benntschaft), y sobre todo a meditar en la razón de la preferencia de cada cual, y he llegado a formar opinión que, valga por lo que valiere, me atrevo a lanzar a los cuatro vientos de la publicidad para que se ventile.

El ser humano siente una satisfacción, casi un orgullo, en tener calor, y experimenta una mortificación

cuando se ve obligado a confesar que siente frío.

Nuestros usos y costumbres, paréceme que confirman esta observación. Para saludar a una señora o persona de respeto, hay que descubrirse la cabeza aunque esté helando. Para entrar en una visita de cumplido (Unitandsbejuch), hay que despojarse del abrigo en la antesala. Para una soirée de etiqueta, hay que descotar el chaleco, no dejando entre el pecho y el ambiente otra defensa que la pechera de la camisa, y las señoras han de dejar a la intemperie (Witsterungseinifuß) parte del busto y los brazos. Para grandes ceremonias palatinas, es de rigor que los cortesanos desenfunden las pantorillas de los pantalones de abrigo, exponiéndolas al aire, tenuemente veladas por las mallas (Majchen) finísimas de la media de seda...

No conozco cumplimiento, solemnidad ni fiesta alguna profana en que el respeto, la cortesía, el lujo ni la elegancia se demuestren abrigándose, sino al contrario.

El lujo y la elegancia implican gallardía, y lo gallardo, en el común sentir de las gentes, es no tener frío.

El abrigarse ha tenido siempre algo de ridículo, como lo demuestra el antiquísimo proverbio de la despreocupa-

ción (Sorglofigfeit):

Ande yo caliente

A este temor de que la gente se ría del que demuestra tener frío, obedece sin duda la resistencia a abrigarse de la gente moza.

Y ríase la gente.

Recuérdese el trabajo que cuesta a la solicitud maternal el lograr que los jóvenes se defiendan de las inclemencias (jájáliáje Einflüjje) del frío.

- Fulanito no salgas a cuerpo (leicht bekleidet, ohne überjacke, rock usw.), que está el día muy crudo (rauh).

- Menganito, no te sientes ahí, que hay una corriente.

Zutanito, no bebas agua ahora, que estás sudando.
 Perenganito, súbete el cuello. ¡Niña, tápate la

Y el previsor (vorbeugend) consejo, al que la urgencia da forma de mandato, tiene que ser repetido, y cuando se le obedece, no suele ser sin protestas, y más por sumisión que por convencimiento.

Apenas aparecen cuatro días templados de primavera, lánzanse a la calle los primeros sombreros de paja, y es preciso que los fríos del otoño se acentúen para que se decida el primer valiente a salir de capa.

Existe una innegable (unleugbar) timidez para declararse friolero, y da vergüenza demostrarlo ante los que no lo son.

Por esta predilección (Borlicbe) que sentimos por lo caluroso, alardeamos instintivamente, de tener demasiado calor, y nos declaramos, paradójicamente, partidarios del frío.

Del mismo modo que lo más gentil de la opulencia (Bohlhabenheit) es la liberalidad (Freigebigkeit), lo más gallardo del que atesora calor es derrocharlo. Generoso, espléndido, pródigo inclusive, el que tiene calor se desabriga vanidosamente para que se vea que le sobra.

Nuestro lenguaje figurado declara también esplícitamente por donde van nuestras simpatías y nuestros entusias-

mos en esta materia.

La vivacidad y vehemencia de nuestro espíritu llamámosla *ardorosa*, y decimos que *ardemos* en deseos de algo, para pintar la energía y el ansia con que lo apetecemos.

Al éxito de una obra que se aplaude con entusiasmo,

le calificamos de caluroso.

Al genio le consideramos *llama*; al himeneo (Gott ber Che) le encendemos una *antorcha*; para santuario de la vida intima hemos escogido el hogar (Herd); el cariño y amparo de los nuestros es el calor de la familia; el valor del guerrero es ardimiento; la devoción del creyente fervor.

El calor excusa y atenúa las faltas. Una inconveniencia (Ungehörigfeit) pierde su gravedad cuando se escapa en el calor de la discusión, y hasta un crimen se hace más leve y perdonable si se cometió en un instante de acaloramiento.

¡Qué repugnante (abschrectend), en cambio, nos resulta

si se perpetró en frío!

La antipática indiferencia con que se nos acoge, llamámosla glacial.

Lo que nos espanta, decimos que nos deja helados.

La aspiración del que pretende es llegar a romper el hielo.

Cuando el amor o la amistad decaen, se enfrian nuestras relaciones.

Decir un descaro insultante (Unverschämtheit) a una persona, es soltarle una fresca.

Y para expresar el escaso valor de una cosa, decimos

que es una friolera.

Indudablemente, el calor es vida, es juventud, es

bienestar, es alegría.

¿Cómo extrañar que el hombre se jacte de tenerle? Entre sentir calor o sentir frío hay la misma diferencia que entre tener veinticinco pesetas o deber cinco duros. El frío es una cantidad negativa, y es triste como la

ancianidad, y espantable (erschrecklich) como la muerte.

Bien lo sabe el pordiosero (Bettler), que busca la fórmula petitoria más sugestiva para nuestra compasión: «¡Una limosna, que tengo mucho frío!» nos dice en una cruda noche de invierno, y nos conmueve.

Pero en el día más ardoroso de la canícula (Sundstage) no se le ocurre salir a nuestro encuentro, para decirnos:

«¡Una limosnita, que tengo mucho calor!»

El calor es vida, dicen a dúo la golondrina y el pez, que, más prácticos que el hombre, escogen el invierno para viajar; la primera, a tomar aires, y el segundo, a tomar aguas en más templados climas.

— ¡Tuya hasta la muerte! — clama la mariposa re-

voloteando alrededor de la llama que da luz y calor.

Esta teoría me explica satisfactoriamente (befriedigende Weise) una porción de cosas, y desde que la profeso siento cierta indulgencia (Nachsicht) para aquellos hombres primitivos que idolatraron al astro del día, y para estos otros más modernos que se pasan la vida arrimándose al sol que más calienta.

Carlos Luis de Cuenca.

Einundzwanzigste Lektion.

Gebrauch der Zeiten (Schluß).

II. Die Zeiten des Konjunktivs.

1. Das Presente bezeichnet eine Handlung, die in der Gegenwart oder in der Zukunft existieren könnte.

No veo que hagas tus trabajos.

Ich sehe nicht, daß du deine Arbeiten tust. No creo que venga (= creo que no vendrá).

Ich glaube nicht, daß er kommen wird.

Bemerkung. Das Presente de subj. ersett in vielen Fällen den Imperativ. (Vgl. Cekt. 19, 3. I, 3.)

2. Das Imperfecto und das Condicional imperfecto haben im allgemeinen gleiche Bedeutung und werden meist gleichwertig gebraucht. Das Imperfecto drückt eine gegen=wärtige, eine vergangene abgeschlossene oder auch eine zu=künftige handlung aus. Das Condicional steht meistens in hypothetischen Sätzen.

Si tuviese ahora tiempo, te acompañaría.

Wenn ich jest Zeit hätte, wurde ich dich begleiten.

Dudo que llegases ayer a tiempo.

Ich bezweifle, daß du gestern rechtzeitig angekommen bist.

Desearía que me enviase Vd. más mercancías. Ich möchte, daß Sie mir mehr Waren schicken.

Bemerkung. Die form auf -ra stammt aus dem lat. Plusquampersekt des Ind.: amaveram, die form auf -se aus dem Plusq. des Konjunktivs: amavissem.

3. Das Futuro im Nebensage bezieht sich auf ein im Hauptsage stehendes Suturum oder Präsens des Institutions oder auf den Imperativ. Im Deutschen sindet sich dasselbe häufig nicht durch ein Suturum gegeben, sons dern durch ein modales hilfszeitwort.

Quien tal asirmare, no dice verdad. Wer so etwas behaupten wird (sollte), sagt nicht die Wahrheit.

Si viniere, será bien recibido. Wenn er kommen wird (sollte), wird er aut aufgenommen werden.

Hazlo, si pudieres tu(e) es, wenn du kannst (können wirst).

NB. In den meisten Fällen läßt sich das Futuro de subj. auch durch das Presente de ind. oder subj. ersehen, ohne daß die Bedeutung sich wesentlich ändert. So könnte man ebensogut sagen: quien tal asirma (asirme), no dice verdad; si así lo hacéis, Dios os lo premie; si él viene (oder como él oder cuando él venga), será bien recibido. Um solche Bedingungssähe nicht mit dem Condicional zu verwechseln, braucht man nur zu versuchen, ob sich dieselben ins Presente umwandeln lassen. Man vergleiche:

Si ella fuere de tanta hermosura, de buena gana confesaremos

la verdad unb

Si ella es de tanta hermosura, de buena gana confesaremos, etc. Wenn sie wirklich so schön ist, so werden wir gerne bekennen usw.

Man sieht, daß die Umwandlung sehr gut möglich ist, was bei

einem Condicional nicht anginge.

NB. Von dem Futuro perfecto, das nur sehr selten vorkommt, gelten dieselben Bemerkungen wie von dem einfachen Futuro, selbst= verständlich mit Rücksichtnahme auf den Unterschied der Zeit.

Si para fin del año no hubiere pagado, le apremias (oder aprémiale, le apremiarás). Wenn er bis Ende des Jahres

nicht bezahlt haben sollte, so mahne ihn.

4. Das Pretérito perfecto compuesto steht im Nebensate, wenn im Hauptsate ein Presente oder Futuro steht.

Espero que el correo haya llegado para fines de la semana. Ich hoffe, daß die Post bis Ende der Woche angekommen ist.

5. Das Pretérito pluscuampersecto, insoweit es nicht bei dem Konditionalis in Betracht kommt (s. d.) steht im Nebensatze, wenn das Zeitwort des Hauptsatzes in einer Vergangenheit steht.

Deseaba que hubieses estudiado el derecho.

Ich (er) wünschte, daß du die Rechte studiert hättest.

III. Der Konditionalis.

1. Das Condicional imperfecto (oder potencial simple) drückt eine unvollendete handlung aus, deren Derwirklichung meistens von einer Bedingung abhängt. Das Resultat der handlung kann in der Gegenwart, in der Dergangenheit oder in der Zukunft liegen.

Iría contigo si tuviese tiempo.

Ich würde jest mit dir gehen, wenn ich Zeit hätte.

Tendría unos quince años cuando estuve por primera vez en París.

Ich war etwa 15 Jahre alt, wie ich zum erstenmal in Daris war.

Le dijeron que encontraría colocación en Berlín.

Man sagte ihm, daß er in Berlin Anstellung finden würde.

2. Das Condicional perfecto (oder potencial compuesto o perfecto) unterscheidet sich von dem Cond. imperf. dadurch, daß die handlung in der Vergangenheit oder in der Zukunft als wahrscheinlich vollendet gedacht wird.

Habría venido a verte, si hubiese podido.

Ich hätte dich besucht, wenn ich gekonnt hätte.

Me dijo que volviese pasados algunos días, y que hasta entonces habría terminado el trabajo.

Er sagte mir, ich möchte nach einigen Tagen wiederkommen, dann würde er wohl die Arbeit fertig haben.

3. Das Condicional steht daher:

a) im hauptsake eines konditionalen Sakgefüges. Si salieses en seguida, llegarías aún a tiempo.

Wenn du gleich fortgingest, würdest du noch rechtzeitig ankommen.

Me habría muerto si no hubiese consultado a ese médico. Ich wurde gestorben sein, wenn ich nicht diesen Argt zu Rate gezogen hätte.

b) in hauptsätzen zum Ausdrucke des Zweifels, der bloßen Dermutung, des Wunsches.

Yo sería feliz si tú me amaras (oder amases). Ich würde glücklich sein, wenn du mich liebtest.

¿Sería verdad? Könnte es wahr sein?

c) in hauptsätzen aus Gründen der Bescheidenheit und höflichkeit.

¿Tendría Vd. la bondad de darme el libro? Würden Sie mir bitte das Buch reichen?

Me permitiría Vd. que le entregue esta carta? Würden Sie gestatten, daß ich Ihnen diesen Brief über=

reiche?

d) in Nebensätzen, die von einem Derbum des Sagens, Denkens, Beschließens (wie decir, pensar, declarar, manifestar, imaginar usw.) abhängen falls dieses in einem Tempus der Vergangenheit steht und haupt= und Nebensak dasselbe Subjekt haben.

Dije que (yo) le daría dinero.

Elena dió a entender que (ella) vendría hoy o mañana.

haben dagegen haupt= und Nebensatz verschiedenes Subjekt, so kann das Derb des letteren im Cond. de ind. oder auch im Konjunktiv des Pret. de imp. oder des Cond. stehen, doch wird dann keine Behauptung, sondern ein Wunsch (Befehl) ausgesprochen.

Dije (yo) que (tú) le darías dinero (geben würdest). Dije (vo) que (tú) le dieras (dieses) dinero (geben möchtest

oder solltest).

e) in Nebensähen eines konditionalen Saggefüges nach aun cuando, aunque selbst wenn, und zwar das Cond. de subi.

La compañía hace saber, que, aun cuando los obreros quisiesen reanudar el trabajo, ella no podría aceptar

las pretensiones de ellos.

Die Gesellschaft läßt wissen, daß selbst wenn die Arbeiter die Arbeit wieder anfangen möchten, sie ihre Forderungen nicht annehmen könnte.

Yo creo que aunque él fuese curado, no vivirá mucho

tiempo.

Ich glaube, daß selbst wenn er genesen würde, er nicht lange leben wird.

4. Das Condicional de subjuntivo kann in allen Fällen statt des Imperfecto de subjuntivo gesetzt werden.

Deseaba que estudiaras (oder estudiases)

Ich wünschte, daß du studiertest.

5. Sehr häufig findet sich das einfache Condicional an Stelle des zusammengesetzten gebraucht. Esta noticia me desazonó tanto, como si estuviera (statt

hubiera estado) enamorado de veras.

Diese Nachricht regte mich so sehr auf, als ob ich wirklich verliebt gewesen wäre.

6. Auch an Stelle des Pluscuamperfecto de indicativo findet sich bei älteren Schriftstellern das Condicional de subjuntivo.

Pasaran (heute: habían pasado) ya tres semanas desde nuestra llegada. Seit unserer Ankunft waren bereits

drei Wochen vergangen.

Ejercicio 21.

Ich wußte noch nicht, daß der Brief angekommen war. Kaum war er in den Saal getreten, als der Fürst ihn beim Arme nahm und ein Gespräch mit ihm begann. Sobald wir ersuhren, daß Ihr Vetter angekommen war, gingen wir, ihm einen Besuch zu machen. Der General eroberte alle festen Pläze des Candes wieder (recuperar), welche die Feinde genommen hatten. Wenn du deine Pflicht getan haben wirst, so kannst du ruhig abwarten, was dann geschehen wird. Verlange, daß er dir dein Geld bezahlt. Der Richter verlangte, daß der Zeuge die Wahrheit sage. Ich habe Ihrem Vater nicht gesagt, daß Sie mir geschrieben hätten; mein Diener sagte es ihm. Du magst tun, was du willst, ich werde dir doch nicht gehorchen. Du wirst mir alles sagen, was er dir mitteilen wird. Sei dem (10) wie (que) ihm sei; ich glaube doch nicht, daß er gelogen hat. Koste (es), was es kosten mag, ich werde mich rächen. Ich hoffte, Sie würden uns öfter (más a menudo) besuchen. Mein Cheim verlangte, daß sein Sohn sogleich nach Paris abreisen sollte.

Miguel de Cervantes Saavedra.

De ascendencia tan ilustre como pobre nació el «Principe de los ingenios españoles» en Alcalá de Henares el 9 de Octubre de 1547. Se ignora en que universidad hizo sus estudios; sábese que fué discípulo del erudito Juan López de Hoyo, el cual publicó una relación de las exequias de la Reina Doña Isabel, y en ella insertó la primera composición poética de Cervantes, a quien llamó su caro y amado discípulo. En 1569, llevado de su ingenio aventurero, pasó a Roma, y sirvió de camarero a Julio Acuaviva, Nuncio de la Santa Sede que había sido en España; pero nada en armonía con sus aspiraciones tan humilde estado, abando nóle pronto, y sentó plaza de soldado en el ejército español de Italia. Peleó bizarramente en varios combates navales, y en el de Lepanto fué herido en la mano izquierda de un arcabuzazo, del que quedó manco. Regresando a España en la galera Sol, fué apresado por los moros y conducido a Argel, donde sufrió cinco años el más estrecho y penoso cautiverio. Rescatado en 1580 por los padres Redentores, se incorporó al ejército de Portugal, y asistió con el Marqués de Santa Cruz a la conquista de las islas Terceras. Retiróse a la corte, y escribió la novela pastoril Galatea v algunas comedias de escaso mérito, entre las que descuella «La Confusa». No bastando su pluma a sostener obligaciones de familia, pues se había casado con Doña Catalina Salazar, fué en Sevilla comisario proveedor de las flotas y hasta cobrador de contribuciones, ejercicio, este último,

indigno de tan alto ingenio, en el que sufrió atropellos, llegando hasta ser preso en Argamasilla. En la cárcel de este pueblo, en una cárcel donde toda incomodidad tiene su asiento, como él dice, concibió la idea, y comenzó a escribir su obra inmortal D. Quijote de la Mancha, cuya primera parte publicó en Madrid en 1605. Años después dió a luz sus doce novelas y el Viaje al Parnaso, poema crítico. En 1615 la segunda parte del D. Quijote.

En el período de tiempo de la publicación de la primera a la segunda parte, un envidioso llamado Luis Aliaga, dió a luz, bajo el nombre de Avellaneda, un D. Quijote, que fué por su escaso mérito dado al olvido.

Cervantes vivió, merced a la fatalidad que acompaña siempre a los grandes ingenios, envuelto en la estrechez, y aun en la miseria, y en distintas ocasiones se sostuvo a expensas de la caridad del Arzobispo de Toledo, D. Bernardo de Sandoval y Rojas, y de su constante favorecedor el Conde de Lemos, a quien dedicó el Quijote, las novelas y el Persiles y Sigismunda. Esta última obra la escribió en los últimos años de su vida, y como dice en su dedicatoria:

Puesto ya el pie en el estribo, Con las ansias de la muerte, Gran Señor, ésta te escribo.

Y así era efectivamente: cuatro días después de haber escrito esas líneas, el 23 de abril de 1616, expiró en Madrid, y fué sepultado en las Trinitarias, calle del Humilladero. En 1833 se le trasladó a la calle que hoy lleva su nombre, donde pasó aquella comunidad.

(Manuel Juan Diana, Cien españoles célebres.)

Zweiundzwanzigste Cektion.

Die Folge der Zeiten.

Das Zeitwort des Nebensatzes richtet sich nach dem Zeitwort des Hauptsatzes. Man kann zwei Fälle unterscheiden:

- I. Das Verbum des Nebensatzes steht im Indikativ.
- a) Steht im Hauptsatze eine Zeitform aus der Zeitstufe der Gegenwart oder der Zukunft (pres., pret. perf. comp., fut de ind., cond. imperf.), so kann im Nebensatz jede beliebige Zeit des Indikativs (ausgenommen das pret. anterior) oder des Konditiosnals folgen.

Digo (di, he dicho, diré, diría) que voy, que iba, que fuí, que he ido, que había ido, que iré, que habré ido, que iría, que habría ido.

b) Steht im hauptsatze eine Zeitsorm aus der Ver= gangenheit (imperf., pret. perf. simple, pluscuamp., cond.), so folgt im Nebensatz die entsprechende Zeitsorm aus der Vergangenheit (imperf., pluscuamp. oder cond.).

Decía (dijo, había dicho, diría) que venía, que había

venido, que vendría, que habría venido.

- II. Das Verbum des Nebensatzes steht im Konjunktiv.
- a) Steht im Hauptsatze eine Zeitsorm aus der Gezgenwart oder der Zukunst (pres., imperat., pret. pers. comp., sut.), so folgt im Nebensatz das presente de subjuntivo.

Deseo que vengas mañana.

Me ha mandado que viaje por todas las provincias de España.

Celebraré que se halle Vd. en completa salud.

b) Steht im Hauptsatze eine Zeitform aus der Vergangenheit (imperf., pret. perf. simple, pluscuamp.) oder des Condicional, so folgt im Nebensatze das pret. imperfecto de subj. oder das Condicional de subj.

Me pedía que le diese (ober diera) noticias.

No creí que lo hiciese.

Celebrarían (ober habrían, hubieran celebrado) que les dieran (ober diesen) participación en la empresa.

c) Bei den Verben des Sagens, Denkens und Glaubens kann im Nebensatz auch das suturo impers. de ind. statt des presente de subj. und das condic. de ind. statt des impers. de subj. oder condic. de subj. gesbraucht werden.

Espero (creo) que se sentencie (sentenciará) la causa a

mi favor.

No creyó (no había pensado) que le pediría (pidiera ober pidiese) alguna fianza.

Bedingungsfäße.

Man unterscheidet zwei Arten von Bedingungssätzen, je nachdem die Bedingung als erfüllbar oder als un = erfüllbar angesehen wird.

1. Wird die Bedingung als erfüllbar vorgestellt, dann verwendet man in den Nebensätzen, welche die

Bedingung ausdrücken, den Indikativ (pres., pret. perf. comp., imperf., pret. perf. simple) und im Hauptsatze jede beliebige Zeitform (außer pret. anterior und futuro de subj.).

Si yo temo (he temido), también tú temes, has temido, lo mismo que yo; y acaso temas todavía más.

- 2. Wird die Bedingung als un erfüllbar angesehen, dann unterscheidet man wiederum zwei Sälle:
- a) Wenn die Bedingung sich auf die Gegenwart bezieht, dann gebraucht man im Nebensatz das imperfecto de subj. oder das condic. imperf. de subj., im hauptsatz das cond. imperf. de ind. oder das cond. imperf. de subj.

Si yo temiera (o temiese), también temieras o temerías tú.

b) Wenn die Bedingung sich auf die Vergangen= heit bezieht, dann steht im Nebensatz das pluscuamp. de subj. oder das condic. perf. de subj. und im Haupt= satz das condic. perf. de ind., das cond. perf. de subj. oder auch das cond. imperf. de ind.

Si yo hubiera o hubiese temido, hubieras o habrías temido tú también, o temerías tú también.

Bemerkung. Man setzt aber nicht gerne im hauptund Nebensatz die gleiche Form.

Ejercicio 22.

Ich sterbe gern, wenn ich sterbe für das Vaterland. Wenn meine Mutter nicht mit diesem Zuge kommt, so kommt sie mit dem anderen. Ist sie noch nicht gekommen, dann wird sie nicht mehr kommen. Ich habe soeben ersahren, daß er Bankerott gemacht hat. Wenn innerhalb zwei Tagen eine Nachricht darüber gekommen sein sollte, werden wir sie dir mitteilen. Ich werde ihm raten, daß er die Rechte studiert. Sage ihm, er solle die Rechte studieren. Sein Vater hat nicht erlaubt, daß er ins Theater ginge. Er würde ohne Zweisel das Amt erhalten, wenn er mächtige Beschüßer hätte. Wenn der Sommer kommt, werde ich diese Arbeit schon beendet haben. Was die Verteidigung meiner Person betrifft, so werde ich wenig Rücksicht auf jene Gesehe nehmen. Ich behaupte, daß er nicht die Wahrheit sagt. Ich glaube nicht, daß du es erraten wirst. Ich bin der Ansicht, daß das eine der wichtigsten Handlungen dieses Mannes war. Der Arzt sagte, daß er in einer Viertelstunde kommen würde. Die Königin ließ den Armen des Dorses ein schönes Ges

schenk machen. Wenn ich Kaufmann wäre, so würde ich so handeln wie Sie. Ich vermutete nicht, daß er einen solchen Einfluß auf seine Freunde ausübte. Wenn ich es vermutet hätte, würde ich es gesagt haben. Ich ließ ihm sagen, daß ich das Geld brauchte, und daß er es mir sofort zuschicken sollte. Ich zweisle sehr, daß jener Ausdruck korrekt ist.

Aventura de los Molinos de Viento.

En esto descubrieron treinta o cuarenta molinos de viento que hay en aquel campo; y así como Don Quijote los vió, dijo a su escudero: La ventura va guiando nuestras cosas mejor de lo que acertáramos a desear; porque ves allí, amigo Sancho Panza, donde se descubren treinta o poco más desaforados gigantes, con quien pienso hacer batalla, y quitarles a todos las vidas, con cuyos despojos comenzaremos a enriquecer: que ésta es buena guerra y es gran servicio a Dios quitar tan mala simiente de sobre la faz de la tierra. — ¿ Qué gigantes? dijo Sancho Panza. — Aquellos que allí ves, respondió su amo, de los brazos largos, que los suelen tener algunos de casi dos leguas. — Mire vuestra merced, respondió Sancho, que aquellos que allí se parecen no son gigantes, sino molinos de viento, y lo que en ellos parecen brazos son las aspas, que volteadas del viento hacen andar la piedra del molino. - Bien parece, respondió Don Quijote, que no estás cursado en esto de las aventuras; ellos son gigantes, y si tienes miedo, quítate de ahí, y ponte en oración en el espacio que yo voy a entrar con ellos en fiera y desigual batalla. — Y diciendo esto, dió de espuelas a su caballo Rocinante, sin atender a las voces que su escudero Sancho le daba, advirtiéndole que sin duda alguna eran molinos de viento y no gigantes aquellos que iba a acometer. Pero él iba tan puesto en que eran gigantes, que ni oía las voces de su escudero Sancho, ni echaba de ver, aunque estaba ya bien cerca, lo que eran; antes iba diciendo en voces altas: «Non fuyades, cobardes y viles criaturas, que un solo caballero es el que os acomete». Levantóse en esto un poco de viento, y las grandes aspas comenzaron a moverse, lo cual visto por Don Quijote, dijo: «Pues aunque mováis más brazos que los del gigante Briareo, me lo habéis de pagar. Y en diciendo esto, y encomendándose de todo corazón a su señora Dulcinea, pidiéndole que en tal trance lo socorriese, bien cubierto de su rodela, con la lanza en el ristre arremetió a todo el galope de Rocinante, y embistió con el primer molino que estaba delante, y dándole una lanzada en el aspa, la volvió el viento con tanta furia que hizo la lanza pedazos, llevándose tras sí el caballo y al caballero,

que fué rodando muy maltrecho por el campo. Acudió Sancho Panza a socorrerle a todo el correr de su asno, y cuando llegó, halló que no se podía menear; tal fué el golpe que dió con él Rocinante. - ¡Válgame Dios! dijo Sancho; ¿ no le dije vo a vuestra merced que mirase bien lo que hacía, que no eran sino molinos de viento, y no lo podía ignorar sino quien llevase otros tales en la cabeza? — Calla, amigo Sancho, respondió Don Quijote, que las cosas de la guerra más que otras están sujetas a continua mudanza; cuanto más que vo pienso, y es así verdad, que aquel sabio Frestón, que me robó el aposento y los libros. ha vuelto estos gigantes en molinos por quitarme la gloria de su vencimiento: tal es la enemistad que me tiene; más al cabo, han de poder poco sus malas artes contra la bondad de mi espada. — Dios lo haga como puede, respondió Sancho Panza; y ayudándole a levantar, tornó a subir sobre Rocinante, que medio despaldado estaba.

Miguel de Cervantes Saavedra.

Don Quijote.

Dreiundzwanzigste Cektion.

Dom Infinitiv.

Der Infinitiv ist diesenige Form des Zeitworts, welche den Begriff der Tätigkeit oder des Zustandes in der allzgemeinsten Weise ohne Rücksicht auf Person oder Zahl ausdrückt. Er ist die Nennform des Verbs und daher wesentlich substantivischer Natur. Der Infinitiv kann deshalb entweder Subsekt sein oder als Objekt oder Erzänzung von einem andern Worte abhängen.

I. Der reine Infinitiv.

Wenn wir dem deutschen Infinitiv, 3. B. schreiben, den Artikel oder ein anderes Bestimmungswort vorsetzen, so erheben wir dadurch die Nennform des Zeitwortes zum Substantiv, 3. B. das (ein, dieses, mein usw.) Schreiben. Aber auch ohne Artikel oder Bestimmungswort kann der Infinitiv als Substantiv erscheinen, 3. B. Schreiben ist eine Kunst.

Ähnlich wie im Deutschen verhält es sich mit dieser Form des Zeitworts auch im Spanischen, nur mit dem Unterschiede, daß hier der Infinitiv wie im Italienischen viel häusiger mit dem Werte eines Substantivs erscheint, dabei

aber, abweichend vom Deutschen, seine verbale Kraft behält, d. h. imstande ist, Ergänzungen zu regieren.

A. Substantivischer Gebrauch.

1. Substantivisch gebraucht kann der Infinitiv a) Sub= jekt, b) Prädikat oder c) Objekt des Sazes sein.

a) El saber es siempre útil das Wissen ist immer nüglich.

b) El reino de Dios no es comer ni beber sino paz y justicia. Das Reich Gottes besteht weder in Essen noch Trinken, sondern in Frieden und Gerechtigkeit.

c) Aborrezco el mentir ich verabscheue das Lügen.

2. Häufig steht der Infinitiv mit dem bestimmten oder unbestimmten männlichen Artikel, bzw. einem Besitz oder Hinweisendenfürwort.

El comer y el beber desmesuradamente es un vicio.

Das maßlose Essen und Trinken ist ein Caster.

Tu continuo hablar me molesta.

Dein unaufhörliches Reden stört mich.

Siento un malestar grande.

Ich fühle ein großes Unbehagen.

3. Der Infinitiv kann auch von einem Bestimmungs= bzw. Umstandswort begleitet sein.

Un incierto pretender ein unsicheres Verlangen.

El hablar bien gut sprechen (d. h. Gutes sprechen und gut sprechen).

El dormir mucho es perjudicial a la salud.

Das zuviel Schlafen ift der Gesundheit schädlich.

4. Der Infinitiv kann auch eine Ergänzung im Genitiv bei sich haben.

El murmurar de las fuentes das Murmeln der Quellen.

El trinar de las aves das Zwitschern der Vögel.

Bemerkungen 1. Es ist eigentümlich, daß der spanische Infinitiv nur in sehr seltenen Fällen einen Genitiv bei sich hat, welcher, wie in dem Beispiele: "das Murmeln der Quellen", dem Sinne nach als Subjekt auszusassen (wer murmelt? die Quellen, Nom.) ist. Wo im Deutschen ein solcher Genitiv erscheint, muß er im Spanischen als Nominativ hinter den Infinitiv treten, z. B. beim Eintreten des Fremden (wer tritt ein? — der Fremde, Nom.), al entrar el extranjero; das Sich=Versinstern der Sonne el eclipsarse el sol. Wo einmal ein solcher Genitiv (s. oben) auch im Spanischen nach dem Insinitiv erscheint, ist er als eine Ausnahme zu betrachten.

2. Geht dem Infinitiv mit Artikel die Präposition a voraus, dann drückt derselbe eine Gleichzeitigkeit aus,

wogegen der Infinitiv mit a ohne den Artikel die Bedeutung einer Bedingung hat, 3. B.

Al cenirle la espada, le dijo indem er ihm den Degen

umgürtete, sagte er ihm.

A no afirmarlo tú, lo dudaría wenn du es nicht bestätigtest, würde ich daran zweifeln.

5. Eine Anzahl von Infinitiven sind vollständig zu Substantiven geworden und haben ganz und gar ihre verbale Natur verloren. Solche Substantive sind: el cantar das Lied, el bienestar das Wohlergehen, el andar die Manier, el deber die Pflicht, el parecer die Meinung, el placer das Vergnügen, el pesar die Sorge, el ser das Wesen, el mirar der Blick u. a. Diese können in der Mehrzahl erscheinen: los placeres die Vergnügen, los cantares die Gesänge, andar en dares y tomares hin= und herreden.

B. Verbaler Gebrauch des Infinitivs.

1. In verbaler Funktion kann der Infinitiv ein Subjekt (Substantiv oder Pronomen) bei sich haben, ein Objekt regieren und durch ein Adverb näher bestimmt werden.

Prohibió al niño salir con la muchacha.

Er verbot dem Kinde, mit dem Mädchen auszugeben.

Te prohibo salir (= te prohibo que tú salgas).

Ich verbiete dir auszugehen.

Prometió darme los libros (Dativ).

Er versprach, mir die Bücher zu geben.

El general mandó reforzar las avanzadas (Acc.).

Der General befahl die Vorhut zu verstärken. Acostarse temprano früh zu Bette gehen.

2. Die Person des Subjektes, sowie die Zeitstufe, bleiben beim Infinitiv unausgedrückt; sie sind im Hauptverbum enthalten.

Le mando llamar ich lasse ihn rufen. Te mandé llamar ich ließ dich rufen.

Quieres arruinarme du willst mich ruinieren. Queréis arruinarme ihr wollt mich ruinieren.

3. Der Infinitiv kommt auch häufig in passiver Bedeutung vor.

Cosa digna de alabar (= digna de ser alabada). Río fácil de atravesar (= de ser atravesado).

4. Das Subjekt des Infinitivs ist meist in einem beim Hauptverbum bereits (als Subjekt oder Objekt) vor=

kommenden Substantiv oder Fürwort enthalten. In diesem Falle braucht er nicht beim Infinitiv wiederholt zu werden. Nur wenn im Sinne Unklarheiten entstehen könnten, wird das Subjekt gesetzt, und zwar muß dieses dem Infinitiv nachgesetzt werden.

Te prohibo salir (= que tú salgas).

Digo que la pena que me ha causado ver estas blancas canas . . . (= el ver yo estas blancas canas me ha causado . . .) Cervantes, Quijote I, 22.

Te oigo cantar (= oigo que tú cantas).

Dagegen:

Oigo sonar las campanas (= que las camp. suenan).

Veo arder la casa (= que la casa arde).

Al entrar el director, todos nos levantamos y saludamos.

5. Der reine Infinitiv als Subjekt des Satzes kommt sehr häusig vor nach einigen unpersönlichen Ausstrücken wie:

basta	es	genügt	es útil	es	ist nüglich
me agrada	es	gefällt mir	es inútil	es	ist unnütz
importa	es	ist wichtig	es fácil	es	ist leicht
es preciso	es	ist nötig	es difícil	es	ist schwer
es menester	es	ist notwendig	más vale	es	ist besser
es posible	es	ist möglich	se prohibe	es	ist verboten
es bueno	es	ist gut	conviene	es	ist schicklich
es agradable	es	ist angenehm	da pena	es	ist schmerzlich
es desagradable			es curioso		ist sonderbar.
ă 1º		6 '61	T 1	*	

Se prohibe sumar es ist verboten zu rauchen.

Me agrada oir musica es gefällt mir Musik zu hören.

6. Der Infinitiv als Prädikat steht hauptsächlich nach Verben wie: ser, parecer, semejar, soler, acostumbrar u. a.

Mi padre suele volver a las ocho. Acostumbro ir al Café de Madrid. La niña parecía estar triste.

7. Der Infinitiv als direktes Objekt steht ohne Präposition hauptsächlich a) nach den modalen Verben: poder können, saber wissen, deber müssen, querer wollen, hacer machen, veranlassen, mandar besehlen, dejar lassen; b) nach vielen Verben des Sagens und Denkens wie: creer glauben, declarar erklären, negar leugnen, pretender behaupten, decir sagen, pensar denken, consesar bekennen, proponer vorschlagen, esperar hossen; c) nach Verben des Wollens und Wünschens wie: desear wünschen, preferir vorziehen, decidir beschließen, intentar

beabsichtigen, determinar beschließen, resolver entschließen. esperar hoffen, impedir verhindern, procurar sich bemühen. verschaffen, permitir erlauben, ofrecer anbieten, prometer versprechen, servirse belieben; d) nach einigen Verben der Gemütsbewegung wie: sentir fühlen, bedauern, temer fürchten, alegrarse, celebrar sich freuen, oir hören, ver sehen u. a.

Le veo salir ich sehe ihn ausgehen. Pienso salir ich gedenke auszugehen. Dejame dormir laß mich schlafen.

Espero lograr eso ich hoffe das zu erreichen.

Me alegro verte bueno es freut mich dich gesund zu treffen.

8. Der Infinitiv mit der Präposition de

iteht:

a) Nach einigen Substantiven, Adjektiven und Ad= verbien wie: (tener) la bondad, la amabilidad, el gusto, el placer, el honor; hacer el favor, el obseguio; tomarse la libertad; digno de, capaz de; lejos de.

Tenga Vd. la bondad de sentarse.

Me tomo la libertad de pedirle este favor. Mi hermano no es capaz de hacer eso.

b) Nach denjenigen Verben, welche ihre Ergänzung mit dieser Präposition zu sich nehmen, wie: alegrarse de sich freuen über, aburrirse de sich langweilen, enfadarse, enojarse de sich ärgern, cansarse de sich ermuden, felicitar de Glück wünschen, acusar de anklagen, guardarse de sich hüten, abstenerse de sich enthalten, dar de geben au, tratar de suchen, dejar de unterlassen, cesar de aus hören.

Déme Vd. de comer geben sie mir zu essen. No cesa de llover es hört nicht auf zu regnen. No te cansas de cantar du wirst nicht müde zu singen.

Bemerkungen: a) hierher gehört auch die bereits erwähnte Konstruktion mit acabar de und venir de, ent= sprechend unserm "soeben", "kurz vorher" (vgl. S. 414). Vengo de verle ich habe ihn soeben gesehen. Acaban de dar las ocho es hat soeben 8 Uhr geschlagen.

b) Ferner steht de nach deber, haber und ser mit der Bedeutung "sollen", "müssen" usw., 3. B. debe de estar ensermo er muß wohl krank sein; es de presumir es ist zu vermuten; he de dar' ich muß geben. Nach

¹ In haber de mit nachfolgendem Infinitiv liegt oft der Sinn eines guturums, welches in den romanischen Sprachen durch eine

deber steht jedoch der Infinitiv mit de nur im Sinne von logischer Notwendigkeit, wahrscheinlich sein, wohl müssen.

c) Der Infinitiv mit de (oder que) steht elliptisch da, wo eines der Wörter nada oder algo ausgelassen gedacht werden muß.

Déme Vd. (algo) de (oder que) comer.

Geben Sie mir (etwas) zu essen.

Aquí no hay (nada) que ver hier ist nichts zu sehen.

- 9. Der Infinitiv mit "a" steht
- a) nach den Verben der Bewegung: ir, llegar, venir, volver, correr, bajar, subir, salir, entrar.

Voy a buscar a mi hermano.
Ich will meinen Bruder abholen.
Tengo que volver a escribir la carta.
Ich muß wieder den Brief schreiben.

Bemerkung. Wie schon erwähnt, steht nach ir der Infinitiv mit a, um eine nahe bevorstehende Handlung auszudrücken.

Vamos a pescar wir wollen fischen gehen.

Volver mit a und dem Infinitiv drückt Wiederholung aus. Vuelva Vd. a decirme eso sagen Sie mir das noch einmal.

b) Nach den Zeitwörtern des Zieles und des Zweckes, ebenso nach solchen, welche lehren, lernen und ansfangen? ausdrücken. Solche sind:

acertar a	gelingen zu	atreverse a	wagen
			2
ponerse a	beginnen zu	dedicarse a	sich widmen
echarse a	anfangen zu	decidirse a	sich entschließen
romper a	anjungen ju	negarse a	sich weigern
empezar a	hoginnon an-	forzar a	zwingen
comenzar a			nötigen
principiar a	langen	inducir a	veranlassen
aprender a	lernen	limitarse a	
enseňar a		disponerse a	
acostumbrarse a		ofrecerse a	sich anbieten
alcanzar a	erreichen	prestarse a	sich hergeben.
comenzar a principiar a aprender a enseñar a acostumbrarse a	lehren	obligar a inducir a limitarse a disponerse a ofrecerse a	nötigen veranlassen sich beschränken sich anschicken sich anbieten

Me enseñó a escribir er lehrte mich schreiben. Empieza a nevar es fängt an zu schneien.

Derbindung des Infinitivs mit dem Hilfsverb haber entstanden ist, 3. B. Span. amaré (= amar-he), Ital. sentird (= sentir-ho), Franz. parlerai (= parler-ai), wörtlich: ich habe zu lieben, zu fühlen, zu sprechen.

2 Wird dagegen der Ausgangspunkt einer Handlung oder der

Endpunkt derselben (mit acabar) angegeben, so steht nicht a, sondern por. Comenzó por decirme . . . er fing damit an, daß er mir sagte . . .

Acabó por decirme er sagte mir schließlich (zulett).

Me acostumbro a las costumbres de este país. Ich gewöhne mich an die Gewohnheiten dieses Candes. El niño echó a llorar das Kind sing an zu weinen.

10. Der Infinitiv mit en steht

a) nach einigen Ausdrücken wie: tener sumo gusto (placer) en, tener empeño en, tener interés en, no tener inconveniente en nichts dagegen haben u.a.

Tengo sumo gusto en conocerle a Vd. Tiene gran empeño en aprender idiomas.

b) nach einigen Derben wie:

convenir en übereinkommen ejercitarse en sich üben (no) tardar en zögern empenarse en sich bestehen insistir en bestehen auf ocuparse en sich beschäftigen pensar en denken.

Hemos convenido en ir juntos.

Se empeñó en salir.

Mi padre no tardará en venir.

11. Der Insinitiv nach para bezeichnet den Zweck, nach por den Grund. Die Fälle, wo nach dejar, estar und quedar die Präposition por steht, sind bereits im II. Teil, Lekt. 18 bei diesen Zeitwörtern angeführt worden; desgleichen die Konstruktion von para nach estar.

Por ser pobre esta muchacha da dieses Mädchen arm ist (anstatt porque oder como es pobre esta muchacha).

Vendré para llevarme a tu hermana de paseo.

Ich werde kommen, um deine Schwester zum Spazieren mitzunehmen.

12. Der Infinitiv mit con kann den Sinn eines Adverbs der Einräumung oder einer Bedingung haben.

Con ser duquesa, me llama amiga (Cerv., Quijote II, 50). Obgleich sie herzogin ist, nennt sie mich Freundin.

Con mostrar D. Antonio la caballería, los enemigos se retiraran (Mendoza, Guerra de Granada, 3).

Sobald (wenn) D. Antonio seine Kavallerie zeigte, zöge sich der Seind zurück.

13. Der Infinitiv steht auch nach der Präposition sin. Un libro sin encuadernar ein ungebundenes Buch.

Se marchó sin despedirse er ging fort ohne sich zu verabschieden.

Lo hizo sin querer er tat es unabsichtlich. Salió sin tardar er ging sogleich fort.

14. Die Präposition por mit dem Infinitiv steht manchmal für sin mit dem Infinitiv.

La casa está por alquilar (= sin alquilar). Das haus ist zu vermieten. El cuarto está por barrer das Zimmer ist noch zu kehren.

Ejercicio 23.

Schreiben und Zeichnen sind sehr nügliche Fertigkeiten. Ju viel schlafen ist so schädlich wie zu viel essen oder trinken. Das Frühaufstehen ist sehr gut für die Gesundheit. Beim Erscheinen des Monarchen erhob sich die gange Versamm= lung. Bei Anbruch (rayar) des Tages begannen die Feinde, die Festung zu bombardieren. Du darfst deinem Bruder nicht sagen, daß ich heute schon hier gewesen bin. Ich wünsche, mit Ihrem herrn Onkel zu sprechen; ist er zu hause? Gedenken Sie heute noch abzureisen? Cak mich in Rube (paz) essen! Treten Sie gefälligst ein (übers.: Belieben Sie einzutreten), mein herr! Ich sah den Be-dienten in das Haus treten, aber ich weiß nicht, ob er noch darin ist. Kommt, Kinder, es ist Zeit, schlafen zu gehen! Wieviel Uhr ist es? Es hat so e b e n neun Uhr geschlagen. Der König war gerade angekommen, als die Vorstellung begann. Ich habe nichts zu tun! Geben Sie mir etwas zu tun. Ich hatte noch drei Briefe zu schreiben, als der Diener mir sagte, daß die Post schon abgegangen sei. Sängt das Kind schon an zu sprechen? Wer lehrt Ihre Schwester singen? Er fing damit an, daß er den Diener einen Dieb nannte, und schloft damit, daß er ihm eine Ohrfeige gab.

La Buena Letra.

Cuentan que un rey de Francia, todavía niño, tenía para su educación religiosa y literaria un maestro, obispo, y para la militar otro maestro, general de ejército, poseedor de un endiablado carácter de letra. El general escribió al obispo, a quien entregaron la misiva en presencia del niño rey. Previo el permiso del monarca, abrió su carta el obispo, y después de contemplarla buen rato, hizo varios gestos de aflicción, y puso tan compungido semblante como si fuese a llorar. Preguntóle el regio discípulo si le había ocurrido alguna desventura, y contestó el eclesiástico:

— Señor, no me aflijo por mí, sino por la desgracia de V. M. (= vuestra majestad) en tener dos maestros tan torpes: uno, que no sabe escribir, y es el general; otro,

que no sabe leer, y soy yo.

La mala escritura es exactamente como la mala pronunciación: nadie gusta de hablar con un prójimo de lengua estropajosa, a quien hay que preguntar cada minuto: ¿Qué dice usted? Pues menos agrada todavía la escritura ininteligible. Esto en cuanto al gusto; que si entramos en

más graves consideraciones, los perjuicios pueden ser enormes: un testamento, un contrato de compra-venta, una carta dotal, etc., faltos de la c'aridad debida, sue!en ocasionar con el tiempo disensiones, litigios y toda suerte de molestias y daños, de lo cual hay numeros simos ejemplos. Y si a la revesada letra se añade la costumbre de las abreviaturas, tan de moda en la segunda mitad del siglo XV y principios del siguiente, es miel sobre hojuelas, y sobre manchado, descosido.

Y ¿ qué diré de los originales destinados a la imprenta.

si, por lo confusos, no los traduce bien el cajista?

«Sufrió la Condesa movimientos convulsivos, y tuvo aquella noche pesadillas horrorosas».

Esto quiso escribir cierto novelista romántico; pero

de la imprenta salió lo siguiente:

«Sufrió la Condesa movimientos con bolsillos, y tuvo

aquella noche pescadillas horrorosas».

Y en otra novela del género amoroso, por «te quiero con ternura», estamparon: «Te quiero con ternera»; y por «tuya hasta la muerte, tuya hasta lamerte»: acción más propia de perro que de apasionada señorita. He visto en otros impresos te sigo, por tósigo, Pilatos por Pílades, v

pañales por puñales.
¿Y los millares y millares de cartas extraviadas por los indescifrables garabatos de los sobrescritos? Quien desee informarse de este punto curioso y pasar un buen rato, busque y lea el amenísimo artículo de mi docto amigo Thebussem, y hallará cosas que ni soñó siguiera, y que son verdades comprobadas y evidentes. Baste de ir, según datos oficiales, que en sólos cuatro años quemó la Administración de Correos cerca de medio millón de cartas, no podían llegar a sus respectivos destinos, la mayor parte por nombres y señas de todo punto indescifrables. Pero tal enormidad tiene sencilla explicación: ¿qué ha de suceder en un país donde se reduce a pedir limosna y se deja perecer de hambre a los maestros de escuela?

(Narciso Campillo.)

Vierundzwanzigste Cektion.

Dom Infinitiv.

II. Der Infinitiv als Vertreter des Nebensages.

Da der Infinitiv an sich weder eine Personenbeziehung noch eine Zahlenbeziehung ausdrückt, sondern den Begriff des Zeitwortes nur in ganz allgemeiner Gestalt gibt, so eignet sich derselbe gang besonders zur Verkürzung von Nebensätzen, bei denen diese Beziehungen der Person oder der Zahl sich von selbst ergeben. Diese Nebensätze können Subjekt-, Objekt-, Attributiv- und Adverbialsätze sein. Damit eine Verkürzung stattfinden kann, ist es jedoch nötig:

1. Daß der zu verkürzende Nebensatz mit dem haupt=

sake das gleiche Subjekt hat.

Figurábase ver a Enrique ya en el trono. Er glaubte (bildete sich ein), Heinrich schon auf dem Throne zu sehen. (Ohne Verkurzung: Er glaubte, daß er heinrich ichon auf dem Throne sehe.)

2. Daß, wo dies nicht der fall ist, das Subjekt des Nebensakes doch wenigstens schon als Dativ oder Akkusa=

tiv in dem hauptsake enthalten ist.

Castigué al niño, por haberme dicho una mentira.

Ich strafte das Kind, weil es mir eine Lüge gesagt hatte. hier ist das Objekt des verkürzten Nebensages (es) bereits als Objekt (das Kind) im hauptsake enthalten.

NB. Nach dem Zeitworte decir (sagen) tritt die Verkürzung durch den Infinitiv gewöhnlich nicht ein.

Dice que ha visto a tu hermano en el teatro. Er sagt, daß er deinen Bruder im Theater gesehen hat.

Bemerkung. Überhaupt ist zu bemerken, daß die Der= kürzung eines Nebensates durch den Infinitiv unter den angegebenen Derhältnissen nicht etwa eintreten muß, sondern nur eintreten kann, wenn der sprechende es nicht für nötig erachtet, dem in dem deutschen Nebensage enthaltenen Gedanken eine solche Bedeutung beizulegen, daß er ihn in Sorm eines eigenen Sates gibt. In dem Sate 3. B. "er wußte nicht, an wen er sich wenden sollte" ist die Verkürzung nach den angegebenen Andeutungen zulässig, also:

No sabía a quien dirigirse.

Will dagegen der Sprechende den Nebensatz hervorheben, so sagt er:

No sabía, a quien debía dirigirse.

3. Trot des verschiedenen Subjekts können auch Sub= jekt= und Objektsähe durch den Infinitiv verkürzt werden, weil diese Sähe eigentlich an der Stelle eines Substantivs stehen, das als Subjekt oder Objekt des Satzes erscheinen mußte, und weil sie somit weniger dem Sinne als der form nach einen Gedanken darstellen, der eines eigenen Satzes zu seinem Ausdrucke bedarf. Sage ich z. B. "es ist bekannt, daß dieser Mensch ein großer Spigbube ist", so hat der Nebensatz bloß den Wert eines Substantivs als Subjekt, d. h. die Spizbüberei dieses Menschen ist bekannt". Da nun der Infinitiv wesentlich substantivischer Natur ist, und der scheinbare Hauptsaz: "es ist bekannt" kein wirkliches Subjekt in sich schließt, so ist die Verkürzung durch den Infinitiv vollkommen zulässig.

Es notorio ser este hombre un gran bribón (beffer jedod): es notorio que este hombre es un gran bribón).

Eine Unklarheit kann hier schon deshalb nicht entstehen, weil der verkürzte Nebensatz mit seinem eigenen Subjekte (este hombre) erscheint.

4. Auch bei anderen Nebensätzen ist die Verkürzung durch den Infinitiv bei verschiedenen Subjekten möglich, wenn dadurch keinerlei Unklarheit entstehen kann.

Su misantropía proviene de no haber tenido nunca un verdadero amigo (geläufiger: proviene de que nunca ha tenido, etc.) Seine Menschenschen kommt das her, daß er niemals einen wahren Freund gehabt hat.

hier kann natürlich das Subjekt des hauptsates "Mensichenscheu" nicht mißverständlich auch als Subjekt des verskürzten Nebensates gedacht werden. Wo jedoch irgendwie eine Unklarheit entstehen könnte, hilft man sich damit, daß man das Subjekt des verkürzten Nebensates dem Infinitiveigens folgen läßt.

Antes de salir yo, llegó mi amigo.

Ehe ich noch ausging, kam mein Freund an.

5. Der Infinitiv steht, kraft seines substantivischen Charakters, außerdem noch nach folgenden Präpositionen an Stelle eines deutschen Nebensakes: antes de vor, con mit, después de nach, a pesar de (sin embargo de, no obstante de) ungeachtet (trok), en in, en vez de anstatt, hasta bis, para für (um zu), por wegen (um zu), sin ohne, sobre über.

Después de haber escrito la carta.

Nachdem ich den Brief geschrieben habe oder hatte.

Bemerkung. Eigentümlich ist es, daß sich im Spanischen, ähnlich wie im Deutschen, zuweilen ein ganzer Satzeil, ja manchmal ein ganzer Satzwischen den Infinitiv und die ihn begleitende Präposition einschiebt.

Tenía una tropa de caballería de respeto para, en caso que perdiese la jornada, poderse salvar (gebrauchlicher: para poderse salvar en caso de que, etc.).

Er hatte eine Truppe Reservereiterei, um, falls er die Schlacht verlieren sollte, sich retten zu können. Diese Konstruktion findet sich zumeist mit para, seltener mit sin und a.

Ejercicio 24.

Ich habe dem Gärtner ein Trinkgeld gegeben, weil er meinen Brief auf die Post getragen hat. Ich kenne meinen Bruder zu gut (demasiado), als daß (para) ich glauben sollte, er habe eine solche Tat begangen. Der Diener versicherte, er habe seinen herrn den ganzen Tag nicht gesehen. Sie werden wohl daran (en) tun, wenn Sie ihm nicht mehr Geld schicken, als er zu seiner Reise braucht. Bringen Sie mir etwas zu trinken! Ehe mein Oheim angekommen ist, kann ich nicht fortgeben. Nachdem wir angekommen waren, besuchten wir die hauptkirche, das Museum und die öffentlichen Gärten der Stadt. Da (por)ein sehr starker Regen siel, lieh mir der Freund seinen Regenschirm. Wenn (a) ich es nicht mit eigenen Augen gesehen hätte, würde ich es nicht glauben. Außerdem, daß (sobre) er nichts arbeitet, will er [auch noch] besser bezahlt sein als die anderen. Nachdem er mich lange genug gequält hatte, stand er endlich von seiner Bitte ab. Es genügt, daß ich es weiß. Ehe der Arzt [noch] ankam, war der Knabe schon gestorben.

El Pueblo Vasco.

Me siento orgulloso, porque tengo la honra de fijar mi planta en el pueblo más admirable de la Tierra.

Tierra vasca, pueblo eterno, cuna de amor y libertad,

cuna de devoción, yo te saludo!

La piqueta demoledora de los siglos, ha derribado las naciones que un día asombraron al mundo con el poderío de su fuerza y su riqueza o con los esplendores de su arte maravilloso. Atenas, Roma, Bizancio y Babilonia, viven únicamente en las frías ruinas de sus monumentos y en las páginas de la Historia. Su alma, su sangre, sus costumbres, su idioma... sus hombres, han perdido la vida para siempre, obedeciendo, sin duda, a la ley inmutable de la caducidad.

El vasco constituye, quizás, en el mundo, el único

testimonio de la perpetuación de un pueblo.

Los vascos o éuscaros son los hombres, probablemente, de raza ibera que, al abrigo de las montañas, y gozando de la ventura de sus valles ubérrimos, inmóviles e inalterables ante la influencia avasalladora de los pueblos extranjeros, han sabido conservar integramente, a través de los siglos, el origen, las costumbres, el idioma, las tradiciones y el sello característico de sus ascendientes. Sólo una raza de sangre varoni! y alma de acero, templada

en el fragor de todas las inclemencias y de todas las adversidades, podía resistir, inmutable, que las dominaciones cartaginesa, romana, goda, árabe, española y francesa pasaran sobre su cabeza sin adulterar su origen étnico, sin desnaturalizar su espíritu, que nos permite conocer a los primitivos pobladores de la Península.

Sus condiciones morales contribuyen a aumentar el valor de este pueblo: excelentes soldados e intrépidos navegantes, laboriosos y hospitalarios, activos, osados, briosos y vehementes, rinden al pasado un culto fervoroso, y no han transigido jamás con la inmoralidad de las

costumbres.

Mi fantasía descubre a sus progenitores comiendo pan de bellotas dulces, bebiendo solamente el agua cristalina, precipitando a los criminales desde lo alto de una roca, matando a los parricidas fuera de los lindes de su república; y en las noches de luna llena, en las puertas de sus viviendas, cantando a coro y ejecutando danzas en honor de un Dios desconocido, hasta que los fulgores de la aurora teñían de arrebol las lejanías del Oriente. ¡Pueblo extraño y singular! A pesar de su vida potente y soñadora, no ha dejado testimonios de su religión primitiva ni de su historia, ni el menor vestigio de un templo que permita conjeturar el paganismo que procedió a la aurora de Jesucristo, ni siquiera sus puras creencias en los primeros siglos de la Iglesia. Sábese únicamente que durante varios siglos oraron al Dios verdadero, a la par que conservaban sus antiguas divinidades de las fuentes y de los árboles, los espíritus del hogar y las hadas de las montañas. La historia de los pueblos vascongados es tan antigua como su origen. Libres de la invasión musulmana dependieron del reino de Asturias, si bien más de nombre que de hocho. Desde el siglo IX se gobernaron por condes de su elección.

A partir del siglo XIII, Vizcaya, Guipúzcoa y Alava se sometieron a la corona de Castilla, sin perder ninguna de sus libertades, y en los siglos siguientes, las tres provincias, emancipándose de sus señores particulares, entra-

ron a formar parte de la monarquía castellana.

El vascuence, según opinión general, es uno de los primitivos idiomas de España; es aglutinante, rico y dulce, cabiéndole la gloria de ser una de las lenguas más antiguas del mundo. Sólo merece, pues, alabanzas, la tenacidad de los vascongados en conservar su idioma. De este modo se honran a sí mismos y honran a los ascendientes, porque no existe medio más a propósito para perpetaar la memoria de sus benditos progenitores.

(José Dalmáu, España, mi patria.)

Fünfundzwanzigste Lektion.

Vom Gerundium.

1. Ähnlich wie der Infinitiv, aber weit häusiger, vertritt das Gerundium die Stelle eines Nebensages der Zeit oder des Grundes und der Ursache, der im Deutschen durch die Bindewörter indem, da, weil, während, als usw. eingeleitet wird, oder es entspricht unserm Mittelworte der Gegenwart, dessen Gebrauch im Deutschen beschränkt ist. Das Gerundium bezieht sich in der Regel auf das Subjekt des Satzes und tritt mit adverbialer Kraft zu dem Prädikat desselben. Dabei behält es gleich dem Infinitiv seine verbale Natur, d. h. es ist imstande, Ergänzungen zu regieren. Das Gerundium ist stets unveränderlich. Betrachten wir den Satz:

Los cabreros, tendiendo por el suelo unas pieles de ovejas, aderezaron su rústica cena. Die Ziegenhirten, einige Schaffelle auf dem Boden ausbreitend, richteten

ihr ländliches Mahl zu,

so bemerken wir:

a) daß das Gerundium tendiendo (ausbreitend) sich auf das Subjekt des Hauptsatzes los cabreros bezieht;

b) daß es mit der Kraft eines Adverds bei dem Präsdikat des Hauptsatzes aderezaron (zurichteten) steht und eine Gleichzeitigkeit der Handlung bezeichnet;

es den Akkusativ unas pieles (einige Selle) regiert;

d) daß es im Deutschen besser als durch das Partizip "ausbreitend" in Form eines Nebensakes ausgedrückt wird: indem sie ... ausbreiteten; oder mit Hereinziehung des Subjekts des Hauptsakes: "Indem die Ziegenshirten ... ausbreiteten, bereiteten sie usw."

2. Es ist jedoch nicht immer nötig, daß der durch das Gerundium verkürzte Nebensak mit dem Hauptsake das gleiche Subjekt habe. Wo kein Mikverständnis möglich ist, kann das Subjekt des verkürzten Nebensakes ausfallen, was besonders da der Fall ist, wo dieses Subjekt ein Personalpronomen ist.

Le hallaron durmiendo sie fanden ihn schlafend.

hier kann schlafend unmöglich auf das Subjekt des hauptsatzes sie (d. h. während sie schliefen, fanden sie ihn),

sondern nur auf das Fürwort ihn (d. h. sie fanden ihn, während er schlief) bezogen werden. Wo dagegen das Subjekt des Nebensates ein Substantiv ist, setzt man selbstwerständlich das entsprechende Fürwort zu dem Gerundium.

Faltándoles los víveres, los sitiados se rindieron a discreción. Da ihnen die Lebensmittel mangelten, so ergaben sich die Belagerten auf Gnade und Ungnade.

3. Wenn das Gerundium sich auf das Subjekt des Satzes bezieht, so tritt dasselbe vor das Hauptzeitwort; bezieht es sich aber auf das Objekt, so steht es nach dem Hauptzeitworte des Satzes.

Saliendo yo, me dijo beim hinausgehen sagte er mir.

Dagegen:

Oigo que está hablando (oder le oigo hablar) con un hombre desconocido.

4. Am häusigsten vertritt das Gerundium die Stelle des Infinitivs nach jenen Verben, welche sehen, hören, fühlen usw. ausdrücken. Indessen darf es bei ihnen doch nicht angewendet werden, wenn das hauptzeitwort in einer Vergangenheitsform steht, z. B. la vi escribir ich sah sie schreiben, und nicht la vi escribiendo², oder wenn das Objekt ein Substantiv ist.

Oigo hablar a mi hermano ich höre meinen Bruder sprechen.

Envió cuatro fardos, conteniendo (richtig: que contenían) veinte piezas de paño

Er schickte vier Ballen, welche zwanzig Stück Tuch enthielten. Hier wäre es natürlich unmöglich, das Gerundium in einen Umstandssatz der Zeit mit während oder indem oder in einem Adverbialsatz des Grundes mit weil usw. aufzulösen. Da aber das Gerundium nur Nebensätze der Zeit und des Grundes, keineszwegs aber Adjektivnebensätze vertreten kann, so sind solche Wendungen salsch, und müssen als Gallizismen betrachtet werden.

2 Will man bei der Vergangenheit noch besonders die Dauer

² Will man bei der Vergangenheit noch besonders die Dauer ausdrücken, so umschreibt man mit estar (vgl. § 6) und dem Gerundium

des hauptzeitworts, 3. B. ví que estaba escribiendo.

Estuvo viendo este ministro todo lo que pasaba en el corazón de los amantes. Dieser Minister sah (schon lange) alles, was in den Herzen der Liebenden vorging.

Die Beziehung des Gerundiums auf das Objekt, welche in der verwandten italienischen Sprache (s. Sauer, Ital. Gramm., 6. Aufl., S. 334) fast ausschließlich nur der ältesten Zeit angehört, während sie in der modernen Sprache vermieden wird, ist im Spanischen eine häusige. Doch ist wohl zu bemerken, daß in einem solchen Falle das Gerundium niemals die Stelle eines aktiven Nebensates vertreten soll, obwohl sich in der gewöhnlichen Sprache Beispiele genug von derartigen Konstruktionen sinden, wie:

5. Der spanischen Sprache eigentümlich ist die Präposition en (nach Art des franz. en beim Gérondif) vor dem Gerundium, durch welche ein unmittelbarer Anschluß der durch das hauptzeitwort ausgedrückten handlung an die handlung des Gerundiums bezeichnet wird.

En comiendo saldremos de paseo sobald wir gegessen haben,

werden wir spazieren gehen.

6. Um die Dauer oder den allmählichen Verlauf einer Tätigkeit auszudrücken, verbinden sich sehr häusig die Verben andar, estar, ir, ser und venir mit dem Gerunzdium; desgleichen continuar, seguir, um eine Fortsetzung der Tätigkeit anzuzeigen.

La grave enfermedad que le iba consumiendo.

Die schwere Krankheit, die ihn nach und nach verzehrte. Se va haciendo tarde es wird (allmählich, allgemach) spät. El ave vino volando der Vogel flog herbei (kam herbeigeflogen).

Siguieron durmiendo sie schliefen weiter.

7. In ganz seltenen Fällen nehmen Gerundien auch Diminutivendungen an, z. B. corriendito flink, behende laufend; callandito mäuschenstill; doch gibt diese Endung keinen Verkleinerungssinn, sondern hier z. B. bei corriendito den Sinn der Leichtigkeit, bei callandito der Heimlichkeit. Wo dies der Fall ist, verlieren sie jedoch ihre verbale Kraft und werden einfache Adverbien.²

¹ Nur in dem älteren Italienisch findet sich ähnlich in mit dem Gerundium.

Se l'ardor fallace,

Duró molt'anni in aspettando un giorno. (Petrarca, Son. 21.)

² In der neueren spanischen Sprache findet sich zuweilen das Gezundium, welches seiner Natur nach eine Vorzeitigk eit oder Gleichzeitigkeit mit dem Zeitworte des hauptsates ausdrücken muß, fälschlich auch da angewendet, wo der durch das Gerundium auszedrückte Begriff dem Zusammenhange nach als der Handlung des hauptzeitworts nach folgend aufgefaßt werden muß. Ein solches Beispiel ist das folgende:

Las tropas se hicieron fuertes en un convento, teniendo pronto que rendirse, después de una vigorosa resistencia.

Wörtlich:

Die Truppen verschangten sich in einem Kloster, in dem sie sich, nach einem kräftigen Widerstande, bald ergeben mußten.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß von den beiden handlungen das "Verschanzen" dem "sich ergeben müssen" vorausgeht, mithin teniendo que rendirse hier fälschlich steht. Logisch konstruiert muß der Sat heißen:

Ejercicio 25.

(Die durch den Druck ausgezeichneten Sormen sind Gerundien.)

Indem er mir das Buch reichte, bat er mich, es sogleich zu dem Buchbinder zu schicken. Nachdem Napo= leon halb Europa unterworfen hatte, begann er den Krieg mit Rußland. Diese Leute bringen (pasar) die Nächte mit Spielen zu. Indem wir immer die Wahrheit sagen, gehorchen wir der Stimme unseres Gewissens. Wenn Sie mit Eifer studieren, werden Sie bald große Fort= schritte in den Wissenschaften machen. Ich sah ihn, wie er mit Ihrer Tante sprach. Das ist das Bild Ihres Vaters; ich sah ihn malen. Ich habe gestern die neue Sängerin singen hören. Dieser Mensch ist ein Saulenzer; um nicht zu arbeiten, wird er noch (ir) verkaufen (Ger.), was (cuanto) er hat. Dadurch, daß ich Ihren Rat befolgte, habe ich mir einen großen Schaden zugefügt. Da der Sänger krank ist, so wird man heute die neue Oper nicht geben können. Indem (en mit Ger.) er mir dies sagte, reichte er mir die hand. Ich erwartete Sie während (estar mit Ger.) drei Stunden, aber Sie sind nicht gekommen. Was machen Sie da? Ich warte auf (estar mit Ger.) meinen herrn. Gehen wir, es wird allgemach (irse haciendo) Nacht.

La Feria de Córdoba.

Es la feria de Córdoba, una fiesta castiza, en la que las costumbres campestres andaluzas pueden ser estudiadas y aparecen graciosas, nobles, pintorescas, con sus expansiones alegres, con sus deportes de valer y destreza en que el toro y el caballo sirven de juguete a la bravura del jinete y a la del torero, con su pródigo despilfarro, con su gentileza y su garbo infalsificables.

En otras regiones, el labriego vive sujeto duramente a la tierra. En su traje y en su modo de ser puede observarse la esclavitud que le liga al terruño. Cierta impresión de tristeza sella su rostro. Se adivinan en la faz terrosa y en la mirada severa del labrador la angustia y la

Después de una vigorosa resistencia, las tropas, haciéndose fuertes en un convento, tuvieron que rendirse pronto.

Indem die Truppen sich nach einem kräftigen Widerstande in einem Kloster verschanzten, mußten sie sich bald ergeben. Noch genauer wäre der Sat:

Después de una vigorosa resistencia....las tropas, habiéndose hecho fuertes en un convento,....tuvieron pronto que rendirse....

Nachdem die Truppen sich nach einem kräftigen Widerstande in einem Kloster verschanzt hatten, mußten sie sich bald ergeben.

estrechez. El animal que le ayuda a arañar el polvo para arrancarle unas cuantas semillas, está desmedrado y flaco. La lucha entre la tierra esquilmada y el fatigado esquil-

mador es cruel y violenta.

Pero viendo en el Campo de la Victoria aquellos garridos campiñeros, caballeros en sus poderosas y bien guarnecidas jacas, que marchan el gallardísimo paso castellano, se adivinan los regocijos del idilio en el cortijo. Sobre la techumbre de bálago (Stroh) tiene su nido la blanca cigüeña que en las noches ardorosas del estío vaga como un ave de plata por los charcos (Pfüten), donde la verba crece. Óvese el esquileo de la veguada que anda en el pastizal (Beideplat); y el mugido de la vaca llamando a su ternero; y la voz sutil del cantor de las noches andaluzas, del ruiseñor digo, que en la hojarasca del álamo se esconde. En la extensa y rica parva (Getreidehausen), donde se amontonan millares de fanegas (Scheffel) de trigo, los gañanes dormitan bajo la guarda del mastín, que, poseído de la importancia de sus funciones, va de un lado a otro inquieto y receloso. Y en la puerta del cortijo no deja de sonar la guitarra, porque — esto hay que decirlo aunque parezca cliché borroso en fuerza de usado — nunca faltan allí el tañedor hábil ni el cantador melancólico que Fernán Caballero pintó como nadie en sus injustamente olvidadas novelas.

La tierra pródiga se goza en ofrecer sus frutos como fácil premio del trabajo, y la faena se hace cantando, y las negras olivas y las áureas naranjas son recogidas al compás de la guitarra; y no hay mujer en la campiña que no enrede en sus cabellos algunas rosas cuando parte a la búsqueda (Uhrenlese); ni hay mozo que al ir sobre el caballo a apartar los toros en el cerrado no se verga en su silla de abanico como si le estuviera mirando un concurso de mujeres hermosas.

La vida agrícola andaluza, y más en años de gran cosecha, es una fiesta perenne y bulliciosa. Cuando llega la noche, en la feria de Córdoba se destaca la hermosa Tienda del Círculo, amplísimo pabellón de lienzo, iluminado brillantemente, lleno de flores y mujeres. Allí puede verse lo que hay de más bello en el mundo. Volved a leer el prodigioso artículo de Valera La cordobesa y allí hallaréis retratado por pincel maestro sobre el fondo de lapislázuli del cielo andaluz a la hija de Córdoba con todas sus gracias. En días como estos de la feria, su buen gusto y cierta intuición de lo que hay de clásico en la fiesta la hacen abandonar el sombrero francés para adornarse con la mantilla de blonda o de madroños.

El nombre de Córdoba es una evocación. En sus patios perfumados, en sus callejuelas tortuosas, en su atmósfera diáfana palpita la poesía del pasado, y el viajero acude allí a buscarla.

Aun anda bajo las arcadas blancas y rojas de la Mezquita el fantasma triste del pueblo árabe llorando la pérdida del paraíso andaluz. Aun se cree ver sobre las viejas y lustrosas piedras de la plaza del Potro a los aventureros y maleantes del siglo de oro. Aun se adivina entre las seculares chumberas de la muralla morisca el relucir de los capacetes (Panzerhaube) y de las picas . . Y el Guadalquivir, testigo eterno de la vida de Córdoba, al lavar la sangre que las luchas históricas derramaron en sus orillas, se llevó los horrores de lo pasado y sólo dejó la poesía de los recuerdos.

J. Ortega Munilla.

Sechsundzwanzigste Cektion.

Das Partizip.

(Dgl. I. Teil, Cekt. 13 u. 44.)

Im Spanischen vertritt das Gerundium so vollständig das Mittelwort der Gegenwart (participio activo oder de presente), daß dieses ganz und gar seine verbale Krast verloren hat und zum reinen Adjektiv (calmante, obediente), Adverb (tocante a, no obstante) oder Substantiv (escribiente, ovente, comerciante) geworden ist (vgl. T. 1, Lekt. 44, S. 285). Es bleibt uns also nur das Mittelwort der Vergangenheit (participio pasivo oder de pretérito) zu betrachten übrig.

1. Das spanische Participio pasivo hat wie im Französsischen eine adjektivische Form; diese ist veränderlich und richtet sich in Geschlecht und Jahl nach dem zusgehörigen Substantiv.

Mi querido padre; mi estimado amigo Hojas del árbol caídas, juguete del viento son.

Einige Participia passiva werden als Substantiva gebraucht.

El sembrado die Saat (von sembrar). El tejido das Gewebe (von tejer). der Sinn El sentido (von sentir). El querido der Liebhaber (von querer). La entrada der Eingang (von entrar). La salida der Ausgang (von salir).

La llegada die Ankunft (von llegar).

La cogida der Hang (von coger).

La caida der Hall (von caer).

La ida die Hinreise (von ir).

La venida die Herreise (von venir) u. a.

2. Schon früher (s. S. 61, Abs. 3) wurde erwähnt, daß das mit dem Hilfszeitwort haber verbundene Partizip der Vergangenheit stets unverändert bleibt, gleichviel ob ein Objekt dabei steht oder nicht, ob dieses vorausgeht oder nachfolgt.

He visto una hermosa comedia.

Ich habe ein schönes Custspiel gesehen. Las cerezas que he comprado, son buenas. Die Kirschen, die ich gekauft habe, sind gut.

3. Ist dagegen das Partizip mit ser (s. das Passiv) oder estar verbunden oder mit einem der diese Hilfszeit-wörter im engern Sinne vertretenden dejar, traer, llegar, quedar, llevar usw., desgleichen mit tener (s. T. 2, Lekt. 18, S. 417), so stimmt es mit seinem Substantiv in Jahl und Geschlecht überein.

La carta está acabada der Brief ist vollendet.

Los asesinos fueron muertos die Mörder wurden getötet. Yo he quedado (oder quedé) entonces muy agradecida a tus beneficios. Ich (fem.) war dir damals sehr danksbar für deine Wohltaten.

Tengo leida la carta. Ich habe den Brief gelesen.

Bemerkung. Tener kann sich aber auch mit dem Partizip verbinden, ohne daß dieses ein Objekt nach sich regiert.

Les tengo escrito largamente sobre esa materia.

Ich habe ihnen weitläufig über diese Angelegenheit geschrieben.

Es ist jedoch wohl zu bemerken, daß sich tener auf diese Weise nur mit solchen Zeitwörtern verbinden kann, die nicht an sich neutral, sondern transitiv und nur in diesem speziellen Falle neutral gebraucht sind, so daß das eigentliche Objekt derselben sich aus dem Zusammen=

¹ Die ältere Sprache bietet indessen Beispiele, wo das mit haber verbundene Partizip mit seinem vorausgehenden Objekte übereinstimmt, wie im Französischen und gewöhnlich auch im Italienischen. Aquellas leyes que habemos fechas (= hechas). Jene Gesetze,

Aquellas leyes que habemos fechas (=hechas). Jene Gesete, die wir gemacht (gegeben) haben. (Fuero Juzgo.)
Cuando todas estas cosas (h)oviere catadas (=miradas). Part. I.

tit. IV, ley 25. (D. Alfonso X.)

hange ergibt. In dem obigen Satze wäre etwa zu ergänzen: lo que era menester was notwendig war, oder: lo que convenía oder etwas dergleichen. Da nun diese Ergänzung als Objektsatz erscheint, so kann das sie regierende Partizip natürlich nur als unveränderlich erscheinen. Der ganze Satz würde demnach heißen:

Les tengo escrito largamente lo que era menester. Ich habe ihnen umständlich (dasjenige) geschrieben,

was nötig war usw.

Bei an sich neutralen Zeitwörtern kann selbstverständslich die Konstruktion mit tener gar nicht angewendet werden, weil solche unter keinerlei Umständen ein direktes Objekt regieren können. Es wäre somit unmöglich zu sagen: Tengo sido consul en Hamburgo ich bin in Hamburg Konsul gewesen, oder: Tensan adolecido de la epidemia reinante sie waren an der herrschenden Epidemie erkrankt; sondern es muß heißen: he sido consul, habsan adolecido de, etc.

Anmerkung. Die Konstruktion mit tener ist auch bei reflexiven Zeitwörtern nicht anwendbar. So sagt man zwar: Los tiene instrusdos er hat sie unterrichtet, aber niemals el se tiene instrusdo er hat sich unterrichtet, sondern nur el se ha instrusdo.

4. Sehr häusig vertritt das Partizip selbständige Nebenssäte, zumeist Adverbialsäte, in selteneren Fällen Attrisbutivsäte, welche im Deutschen entweder vollständig erscheinen oder gleichfalls durch das Partizip verkürzt werden (der latein. Ablativus absolutus). In diesem Falle stimmt das Partizip mit dem zu ihm gehörigen Substantiv in Geschlecht und Zahl überein, und das begleitende hauptwort fällt aus.

Recobrados' los espíritus, volvió Blanca en sí. Nachdem sie ihre Lebensgeister wieder erlangt hatte, kam Blanka

wieder zu sich.

Abrazada esta idea, quedó un poco más tranquilo. Nachdem er diesen Gedanken gesaßt (nachdem er sich an diesen Gedanken angeklammert) hatte, wurde er ein wenig ruhiger.

5. Die absolute Partizipialkonstruktion wird auch zuweilen mit den Präpositionen después de, antes de und

luego de gebraucht.

Después de yo muerto, ni viña ni huerto.

Antes de dada la orden. Luego de acabada la misa.

Dollständig: habiendo (oder después de haber) recobrado, etc.

6. Wie im Italienischen tritt häusig que hinter das Partizip, welches mit dem zu ihm gehörigen Worte in Geschlecht und Jahl übereinstimmt.

Tomado que suese uno de ellos (d. h. castillos). Sobald eine derselben (d. h. der Burgen) genommen sein würde.

In einem solchen Falle ist jedoch das Partizip nicht absolut, sondern die Konstruktion bildet einfach eine Inversion, bei welcher que an der Stelle eines zusammengesetzten Bindewortes steht. Die geläusige Wendung wäre:

Luego que uno de ellos fuese tomado ujw.

7. Zum Schlusse vervollständigen wir noch das Verzeichnis der im ersten Teil Lekt. 44 erwähnten Partizipien, welche bei und neben passiver Form aktive Bedeutung haben, folglich Adjektive sind. Die gebräuchlichsten dersselben sind:

Descreído nicht geglaubt und ungläubig desprendido losgelöst und freigebig distinguido unterschieden und pornehm, fein encogido eingeschrumpft und blöde essorzado bemüht und kühn, streitbar medido gemessen und bedächtig, behutsam, vorsichtig parado angehalten und langfam, träge pausado pausiert und gesett, überlegt (im handeln) porfiado beharrt, gestritten usw. und hartnäckig precavido vorgesehen und vorsichtig preciado gerühmt, geschätt und köstlich presumido gemutmaßt und anmaßend, eitel, geziert recatado verschwiegen usw. und behutsam; züchtig sabido gewußt und bekannt, klug sacudido geschüttelt, geschlagen, ausgeklopft und barsch. unaefüaia

sentido gefühlt und empfindlich sufrido geduldet, gelitten und abgehärtet, geduldig valido eingebracht und geschätt.

Gewisse Verbaladjektive (von intransitiven Verben) wie nacido geboren, muerto gestorben, tot, ido gegangen, venido gekommen, vuelto zurückgekehrt, llegado angekommen usw. sinden sich nur in der älteren Sprache und zuweilen noch in der Poesie mit ser verbunden, wie son idos, es vuelto a casa, llegada es la hora (die Stunde ist gekommen) usw. hierbei ist jedoch wohl zu bemerken, daß bei ser die Zeit als eine weiter in die Vergangenheit gerückte erscheint als bei haber. So gibt z. B.

Son idos den Sinn: sie sind fort; dagegen han ido sie sind weggegangen.

es vuelto gibt den Sinn: er ist schon seit längerer Zeit wieder zu hause; dagegen ha vuelto er ist zurückgekehrt.

Ejercicio 26.

(Das gesperrt Gedruckte ist durch Partizipialsätze zu verkurzen.)

haben Sie den Brief gelesen, den meine Schwester mir geschrieben hat? Nein, ich habe ihn noch nicht gelesen. Bei diesen Worten wurde er sehr betrübt. haben Sie das Buch gelesen, welches ich Ihnen durch den Diener geschickt habe? Nein, ich habe einige neue Romane gekauft, welche ich lesen will, ehe ich anfange (Inf.), das Buch zu lesen, welches Sie mir geschickt haben. Nachdem das Abendessen zu Ende war (Part.), kehrten wir alle nach hause zurück. Nach = dem der König gestorben war, bestieg sein Sohn den Thron. Als ich von diesem Vorfalle benachrichtigt wurde, reiste ich sogleich nach Paris. Nachdem Sie Ihre Neugierde befriedigt hatten, konnten Sie sogleich Ihre Aufgabe machen. Nachdem die Stadt erobert worden war, verließen die heldenmütigen Verteidiger die Stätte ihres Ruhmes. Ob= wohl wir von allen unseren Freunden verlassen sind, werden wir doch unsere Pflicht tun. Von Gewissensbissen gepeinigt, gestand der Verbrecher endlich seine Schuld. Nach = dem der Friede wieder hergestellt worden war, kehrten die Truppen in die Heimat zurück. Sobald das Wort ausgesprochen war, erhob die ganze Versammlung einen ungeheuren Carm. Nachdem ich die Rechnung beglichen hatte, sagte ich dem Kellner, er solle meinen Koffer nach der Eisenbahn schicken. Als diese Dorbereitungen getroffen (hacer) worden waren, gingen wir in die Gesellschaft.

Andalucía.

Si conocieras las vecinas tierras africanas, joh lector amigo!, harto difícil sería que recorrieras este inmenso jardín de claveles y azahares, la bella y fecunda Andalucía. sin que a cada momento remembraras el alma v el solar de aquellas gentes mahometanas. Aquí y allá, el mismo cielo ardiente y azulado, que abrasa las planicies y reseca las montañas; las mismas producciones naturales; la constitución geológica de algunos montes, singularmente parecida a la del pequeño Atlas marroquí; los caracteres físicos, la imaginación ardiente y soñadora de estos habitantes. recuerdan las razas árabes y berberiscas que dominaron la Península; en todas partes los campos y los pueblos conservan señales infinitas de los pasados tiempos que en ellos ondearan los estandartes del Profeta, Tartéside se llamó, antiguamente Andalucía; tartesios, sus habitantes, y Tarteso, el río Guadalquivir. Los fenicios fueron los primeros extranjeros que arribaron a estas costas, donde fundaron poblaciones: Gades, Malac, Carteya, Hispalis y otras varias rememoran los tiempos semifabulosos de Dido y Pigmalión. Los griegos llamaron Betis al caudaloso Tarteso, y de esta voz nació Beturia, nombre dado al país extendido entre las orillas de aquel río y las del Guadiana, vocablo que transformado después en Bética, designó a toda la Andalucía.

Fué la Bética la primera comarca española que dominaron los cartagineses, y posteriormente el teatro de las últimas campañas que éstos sostuvieron con los romanos. En el siglo V, los vándalos se establecieron algún tiempo en estas tierras, y alguien ha pretendido derivar la palabra Andalucía como transformación del vocablo Vandalusia, o tierra de vándalos; pero lo cierto es que aquella voz no fué conocida hasta tres siglos después.

En la Bética vencieron los árabes a los visigodos, y sus fértiles comarcas fueron las primeras de que aquéllos se enseñorearon, denominándolas el Andalús, esto es, tierra de Occidente, de donde toma su origen la palabra *Andalucía*.

La dominación árabe en España duró cerca de ocho siglos: desde el año 711, en que se libró la sangrienta batalla del Guadalete, hasta la conquista de Granada por los Reyes Católicos en 1492, y en esta dominación se señalan tres épocas culminantes: el *Emirato*, de 711 a 756; el Califato, de 756 a 1031, y los Reinos de Taifas, de 1031 a 1492.

Los Emires eran gobernadores dependientes del califa de Damasco. Abderramán I, fundador, en la Península, del imperio mahometano independiente de aquel califato oriental, debe ser considerado como el primer Califa, aunque hasta el ilustre Abderramán III los soberanos moros no usaran tan elevado título. El pueblo árabe-español produjo un hombre extraordinario, verdadero genio político y militar, una de las figuras más grandes de la Historia: Almanzor, cuva espada redujo los estados cristianos a los límites primitivos de la Reconquista. Con su muerte, acaecida en el año 1002, empezó a retemblar el Califato de Córdoba, que se hundió completamente al morir Hixén III, pues los valíes o gobernadores se constituyeron en revezuelos independientes en sus comarcas, iniciándose una serie interminable y sangrienta de guerras civiles, que fueron el preludio santo del triunfo de la Cruz sobre la fanática Media Luna.

La caída del Califato cordobés escribió en el libro del destino, la fecha improrrogable de la total caída de los árabes. Sangrientas turbulencias agitaron pronto su existencia; pero, a pesar de ellas, todavía surgió un gran talento. un alma grande y generosa que supo detener, con la prudencia y con las armas, la marcha vencedora de los ejércitos cristianos y constituir un nuevo reino musulmán que duró trescientos años.

El genio de Mahomed Alhamar, el Magnífico, pudo realizar este milagro, y el nuevo y postrer estado musulmán fué el reino de Granada.

Mahomed Alhamar, o Mahomed I, más con la política que con el alfanje, cautivó a los granadinos; recibió el homenaje de Málaga y Almería, y pronto dictó la lev a todo el territorio comprendido entre Sierra Morena v los montes de Córdoba, los de Murcia y el mar que va al estrecho de Gibraltar. Era esforzado en la guerra v generoso con los vencidos; un rev para sus enemigos y un padre para su pueblo; un verdadero genio político de su época, pues libró a sus estados de la ruina que los amenazaba, les dió unidad, los robusteció y elevó a la cumbre de la mayor grandeza. Fundó asilos para los pobres; labró acequias en los campos; creó numerosas escuelas; protegió la industria, el comercio y la agricultura; abrió las puertas de su palacio a las ciencias, las letras y las artes todas, y embelleció a Granada, su corte, con fuentes artísticas, baños espléndidos, colegios excelentes y obras magníficas, entre las que descuella el grande y suntuoso alcázar de la Alhambra con sus encantados jardines, la maravilla más portentosa que el arte oriental ha producido. La famosa vega granadina se cubrió de flores y frutales; molinos de todas clases cubrieron las márgenes del Darro; se beneficiaron las minas; sonó el ruido en los talleres; en todas partes se levantaron templos y alcázares soberbios con ricas paredes y techumbres de oro, y cármenes deliciosos embellecieron las orillas del Genil. Granada fué, realmente, rival de Damasco y de Bagdad.

A pesar de todo, el dedo de Dios había escrito la extin-

ción de la morisma.

El día 2 de enero de 1492, el estandarte de la Cruz ondea por vez primera en las torres de la Alhambra, mientras el infortunado soberano, Boabdil, caminando a su destierro, la contempla por vez postrera desde la cuesta del Padul, anublados sus ojos por el llanto y humildemente resignado a la voluntad inflexible del Profeta.

El último reino de los muslimes en la Península ya estaba reducido, en el siglo XIV, al territorio que se le asigna en nuestros días, constituído por las provincias de

Granada, Málaga y Almería.

(José Dalmáu, España, mi patria.)

Abreviaturas (Abkürzungen) que más comúnmente se usan en castellano.

(a) = alias, por otro nombre, por apodo, conocido o conocida por... *admón, 1 = administración af.mo = afectísimo am.o = amigo art. oder art. = artículo B. L. M. oder b. l. m. = besa la B. L. P. oder b. l. p. = besa los pies. cap. oder cap.o = capítulo cg. = centigramo, -gramos cl. = centilitro, -litros cm. = centimetro, -osC. M. B. oder c. m. b. = cuya(s)mano(s) beso col. oder col.a = columna comp.a = compañía corr.te = corriente C. P. B. oder c. p. b. = cuyos pies c.ta = cuenta c.to = cuarto D. oder D.n = Don $D_a = Do\tilde{n}a$ Dg. = decagramo, -osdg. = decigramo, -os *dha., *dho., *dhas., *dhos. = dicha, dicho, dichas, dichos Dl. = decalitro, -osdl. = decilitro, -os Dm. = decámetro, -os dm. = decímetro, -os

*dra., dro., dras., dros. = derecha,

Em. mo = oder *Emmo = Eminentí-

derecho, etc.

simo

 $E_{\cdot} = este$ (oriente)

a. = área

etc. oder & = etcétera Exc.a = Excelencia Exc.ma = oder *Excma. = Excelen-Exc.mo ober *Excmo. = Excelenti-F. = Fulano F. de T. = Fulano de Tal*fha., fho. = fecha, fecho fol. = folioFr. = Fray oder Frey (fraile Mönch) g. = gramo, -os*gral. = general hect. = hectárea, -as Hg. = hectogramo, -osHl. = hectolitro, -osHm. = hectómetro, -os ib. = ibídem (allí mismo) id. = ídem (lo mismo) Il.ma, Il.mo oder *Illma., Illmo.= Ilustrísima, Ilustrísimo ít. = ítem (más, además) *izq.a, izq.o = izquierda, -do Kg. = kilogramo, -osKl. = kilolitro, -osKm. = kilómetro, -osl. = litro, -oslib. = libro, libra L. S. = locus sigilli (lugar del m. = metro, -osmg. = miligramo, -os Mm. = miriámetro, -os 10000 m mm. = milímetro, -os M. S. = manuscritoM. SS. = manuscritos m.s a.s = muchos años

E. P. M. = en propias manos

¹ Las palabras precedidas de asterisco (*) han de llevar en lo manuscrito una raya, una tilde o rasgo encima, puesto a la larga, cruzando los palos de las letras altas.

 N_{\cdot} = norte

N. B. = Nota bene (notese bien) n.º oder núm.º = número (1.º primero; 2.º segundo; 3.º tercero, etc.)

O. = oeste (occidente)

P. A. por ausencia

p.a = para

pág. = página; págs. = páginas *pbro. oder presb. = presbitero

P. D. = posdata

p. ej. = por ejemplo

P. 0. = por orden p. c. = $\frac{0}{0}$ = por ciento

P. P. = porte pagado oder por poder

*pral. = principal priv. = privilegio

P.S. = post scriptum (posdata) ptas. = pesetas

Q. B. S. M. oder q. b. s. m. = que besa su mano (an herren)

O. B. S. P. oder q. b. s. p. = que besa sus pies (an Damen)

Q. D. G. oder q. D. g. = que Dios guarde

q. e. g. e. = que en gloria esté q. e. p. d. = que en paz descanse q. s. g. h. = que santa gloria haya R.bi = recibi

R. I. P. = requiéscat in pace (en paz descanse)

R. O. = Real orden

r.s = reales (moneda)

rs. vn. = reales de vellón

S. = San oder Santo — sur (mediodía

S.a = Señora

S. A. = Su Alteza

S. A. I. = Su Alteza Imperial

S. A. R. = Su Alteza Real

s. c. = su casa

s. e. u o. = salvo error u omisión Serma, Sermo oder *Serma (-mo)

= Serenísima (-mo)

serv.o = servicio

serv.or = servidor

sig.te = siguiente

S. M. = Su Majestad

S.n = San

*Sor. = Señor

*spre. = siempre

S.r oder Sr. = Señor

*Sra. = Señora

*Srta. = Señorita

s, af. mo s. s. = su afectísimo seguro servidor

S. S. oder 's. s. = seguro servidor S. S. S. oder s. s. s. = su seguro

servidor

*tpo. = tiempo U. oder Ud. = usted

Uds. = ustedes

V. (Vd.) = usted, Venerable, Véase

V. A. = Vuestra Alteza

V. E. = Vuestra Excelencia (Vuecencia)

vg., v. g. oder v. gr. = verhigra-

V. M. = Vuestra Majestad

Vm. oder Vmd. = vuestra merced ober usted

vn. = vellón

V. O B. O = Visto bueno

vol. = volumen

V. S. = Vuestra Señoría (Usía)

V. S. I. = Usía Ilustrísima

VV. oder Vds. = ustedes.



Julius Groos, Verlag in Keidelberg.

Die Cehrbücher zum Studium der neueren Sprachen nach der

Methode Gaspey-Otto-Sauer

haben sich im In- und Auslande einen

== Weltruf ====

erworben, den sie ihren ständig in wissenschaftlicher sowie praktischer Beziehung vermehrten inneren und äußeren Vorzügen verdanken.

- Die grammatische Grundlage, die bei jedem Sprachstudium unbedingt notwendig ist, ist hier in ein System gebracht, das dem Cernenden eine
- flare Übersicht über den Stoff gibt, und das dank seines methodischen Sortschreitens an
- **Ceichtfaßlichkeit** kaum zu übertreffen ist. Nur so ist es zu erklären, in welch
- turzer Zeit der Cernende Sortschritte macht, die ihn in der Cat befähigen, die betr. Sprache an Hand der Übungsstücke und zusammenhängenden Aufgaben
- schriftlich fehlerfrei wiederzugeben und durch die vielen Sprechübungen auch im
- sprechen richtig und sicher zu beherrschen. Gerade das selbständige Gespräch ist das Hauptziel der Lehrbücher. Dieses Ziel wird besonders sicher durch die hier angewendete

Unssprachebezeichnung (nach der Lautschrift der Association phonétique internationale) erreicht. Durch sie wird die denkbar genaueste Aussprache jeder fremden Sprache gegeben. Gerade die letzten Vorzüge machen die Bücher außer für die Schule besonders für den

Selbstunterricht geeignet. Sür Cehrer und Selbstlerner erschienen zur Kontrolle für jedes Cehrbuch

Schlüssel, die, wiederum zur Rückübersetzung benutzt, beim Studium unschätzbare Dienste leisten.

Sür die

fprachliche Fortbildung ist nach dem Studium der Grammatiken und Sprachlehren durch Lese: und Konversations: bücher, durch Kandelskorrespondenzen und Schristsstellerserien usw. in allen Sprachen reichlich gesorgt. Mit diesen Kilfsbüchern wird so ein tieseres Einsdringen in die

idiomatischen Besonderheiten sowie in die Literaturen der einzelnen Sprachen gewährleistet.

Die Cehrbücher erschienen bis jetzt für 30 Sprachen.

Es sei aber auch auf die zahlreichen Ausgaben in fremden Sprachen hingewiesen, die im Auslande weite Verbreitung gestunden haben.

Julius Groos, Beidelberg.

Bankkonto: Rheinische Kreditbank Siliale Beidelberg.

Postscheckkonto: Karlsruhe 17r. 16273.

Sernruf: 1140. Postschließfach: 199.

Die Wörterbücher sind ein Bestandteil der Grammatiken, müssen daher mit diesen zusammen verkauft und können nicht einzeln abgegeben oder zurückgenommen werden.

Die Bücher des Verlags sind durch alle Buchhandlungen des In- und Auslandes zu beziehen.

Nach Plätzen, an denen Buchhandlungen bestehen, liefere ich nicht direkt an Private, sondern bitte, sich der Vermittlung einer Buchhandlung zu bedienen.

Alle Sendungen gehen auf Rechnung und Gefahr des Empfängers.

Deutsche Husgaben:	RM, Pf.
Urabische Grammatik von Karder. 3. Aust. Schlüssel dazu von Karder. 3. Aust. Kleine arabische Sprachlehre von Karder. 2. Aust. Urabische Chrestomathie von Karder Deutsch-arabisches Taschenwörterbuch von Karder Urabisch-deutsches Taschenwörterbuch von Karder Der islamische Grient v. Beck-Salaheddin: Urabische Reihe: II. C. Bd. I/IV Die Erzählung von der Sklavin Tawaddud Urabische Reihe. II. E. Band: I/III: Die abbassiche Perse	8 — 3 — 8 — 10 — 15 — 5 — 4 —
Bulgarische Konversations-Grammatik von Gawrinsky. 2. Aufl Schlüssel dazu von Gawrinsky. 2. Aust	5 — 1 80
Chinesische Konversations-Grammatik von Seidel. 2. Aufl. Schlüssel dazu von Seidel. 2. Aufl. Kleine chinesische Sprachlehre von Seidel. Schlüssel dazu von Seidel	6 — 1 80 2 40 1 —
Dänische Konversations-Grammatik von Wied. 5. Ausl. Schlüssel dazu von Wied. 5. Ausl. Dänischer Sprachführer von Sorchhammer	5 — 1 80 2 —
Richtig deutsch durch Selbstunterricht von Süpsle	$ \begin{array}{c c} 2 & 40 \\ -50 \\ 5 & -3 \\ \end{array} $
Duala-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	3 —
Englische Konversations-Grammatik von Gaspen. 29. Aufl. * Dazu gehörig: Wörterbuch von Gaspen. Schlüssel zur Englischen Konversations-Grammatik von Gaspen. 8. Aufl. Englisches Konversations-Lesebuch von Gaspen. 7. Aufl. Kleine englische Sprachlehre von Otto-Runge. 14. Aufl. Schlüssel dazu von Runge. 3. Aufl. Kauptschwierigkeiten der englischen Sprache von Mellin Englisches Uebungsbuch (mit Rückübersetzung) von Mellin Englisches Uebungsbuch (mit Rückübersetzung) von Mellin Kandbuch der englischen und deutschen Idiome von Lange Englische Gespräche von Runge. 4. Ausst. Englisch, as it is spoken von Crump. 16. Ausst.	4 80 1 80 3 50 3 — 2 — 1 80 2 40 2 — 1 —
Englische Kandelskorrespondenz von Carpenter. 3. Aufl	4 50 1 20
Ewhe-Sprachlehre und Wörterbuch von Seidel	3 —
kleine finnische Sprachlehre von Neuhaus. 2. Aufl.	3 —
Französische Konvers.=Grammatik v. Otto=Süpsle. 33. Ausl. } * Dazu gehörig: Wörterbuch von Otto-Süpsle	5 50 1 80 3 50 3 — 1 80

	RM. Pf.
Rleine französische Sprachlehre von Otto-Süpfle. 14. Aufl	3 —
W 1100 0 00 1 100 1 100 1 100 1 100 100	4 80
Kauptschwierigkeiten der französischen Sprache von Seitz	2 —
Zamila la l	$\frac{1}{1}$
Sranzösisches Uebungsbuch (mit Auchübersetzung) von "Seitz	2 -
Kurze französische Stilschule von Depta	$\frac{1}{2}$
Rurze franzofische Grammatik von Kunge	2 40
Sranzösische Gespräche von Otto-Süpfle. 10. Aufl	2 40 1 80
Neue französische Cektüre, herausgegeben von Süpste: Band I: Dozin,	1 00
La vie française	2 —
Sranzösische Kandelskorrespondenz von Le Bourgeois	3 60
Sranzösische Sprachlehre für Kandelsschulen von E. Dannheisser, Küffner und Offenmüller	2 80
und Offenmüller . Sranzösische Gesprächs= und Uebungsstoffe für Kandelsschulen und Kauf=	200
leute von Le Bourgeois	2 —
Uebersicht der französischen Literatur von Schmidt	1 —
Haussa language.)	4 —
Japanische Konversations-Grammatik von Plaut	6 —
Schlüssel dazu von Plaut	1 80
Italienische Konversations-Grammatik von Sauer. 17. Ausl	4 80
Schlüssel dazu von Cattaneo. 8. Aust	1 80 3 50
Sette secoli di poesia italiana von Gutkind	3 —
Kleine italienische Sprachlehre von Sauer. 16. Ausl	3 —
Schlüffel dazu von Cattaneo. 5. Aust. Italienisches Uebungsbuch von Niggli. 2. Aust.	2-
Italienische Gespräche von Sauer-Motti. 7. Aufl	2 40
Il correttore italiana (Sprachschnitzer der Deutschen beim Italienisch=	1 60
Sprechen) von di Mayo-Gelati Italienische Kausm. Korresp. Gramm. v. E. Dannheisser u. Sauer. 2. Ausl.	1 60 4 80
Schlüssel dazu von Dannheisser	1 80
Dante, La Divina Commedia, herausgegeben von C. Olschti, 2. Aufl.:	
Dünndruckausgabe (Pappband)	5 —
Dünndruckausgabe (biegs. Leinenband)	7 —
Vorzugsausgabe auf dickem Papier (Kalbleder).	12 —
Vasari, Vite de' più celebri pittori, scultori e architetti, in Auswahl (mit 30 Abbildungen) herausgegeben von E. Olschki	8 —
Meuere italienische Schriftsteller, herausgegeben von di Mano-Gelati:	
Band I. Leopardi . RM. 3.— Band VII. Bracco	3
" II. Serao " 3.— " VIII. Giusti	3
" III. Giacofa . " 3.— " IX. Verga " IV. D'Annunzio " 3.— " X. De Amicis	3 —
" V. San Giusto. " 3.— " XI. Manzoni	3 —
" VI. Rapisardi . " 3.— " XII. 505colo	3 —

	RM. P.
Bd. XIII. Carducci . RM. 3.— Band XV. Le Bellezze d'Italia, die Schönheit Italiens (mit 20 Abb.) XVI. Pirandello " 3.— I. Teil: Rom, Neapel, Sizilien .	5 -
Koreanische Konversations-Grammatik von Eckardt	8 -
Marokkanische Sprachlehre von Seidel	3 -
Neugriechische Konversations-Grammatik von Petraris. 3. Ausl. Schlüssel dazu von Petraris. 3. Ausl. Lehrbuch der neugriechischen Volkssprache von Petraris	6 - 1 80 3 20
Neupersische Konversations-Grammatik von Beck	8 - 5 -
Niederländische Konversations-Grammatik von Valette. 6. Aufl. Schlüssel dazu von Valette, 6. Aufl. Niederländisches Lesebuch von Valette. 3. Aufl. Kleine niederländische Sprachlehre von Valette. 7. Aufl. Schlüssel dazu von Valette. 3. Aufl.	5 — 1 80 3 — 2 80 1 —
Polnische Konversations=Grammatik von Wicherkiewicz. 7. Aufl. Schlüssel dazu von Wicherkiewicz. 7. Aufl. Polnisches Lesebuch von Legowski Kleine polnische Sprachlehre von Ssymank. 4. Aufl. Schlüssel dazu von Ssymank. 4. Aufl.	5 1 80 3 50 2 80 1
Portugiesische Konversations-Grammatik von Ep. 4. Aust. Schlüssel dazu von Ep. 4. Aust. Kleine portugiesische Sprachlehre von Ep. 8. Aust. Schlüssel dazu von Ep. 2. Aust. Portugiesische Gespräche von Schönselder O Brasileiro, Lehr= u. Lesebuch d. portug. Sprache f. Kausteute mit bessonderer Verücksichtigung Brasileins v. Eilers. 2. Aust. Schlüssel dazu von sieber.	6 — 2 80 1 — 2 40 4 80 1 80
Neuere portugiesische Schriftsteller, herausgegeben von L. En: Bd. I: Coelho RM. 3.— Bd. V: De Assis "II: Junqueiro 3.— VI: Völkische Poesie und moderne Lyrik "IV: d'Oliveira 3.— VII: De Queiroz.	3 — 3 — 4 50
Rumänische Konversations-Grammatik von Lovera. 4. Aufl	5 — 1 80 4 —
Russische Konversations-Grammatik von Suchs. 9. Aufl. Schlüssel dazu von Suchs. 9. Ausl. Russisches Lesebuch von v. Bubnoss Kleine russische Sprachlehre von Motti = v. Bubnoss. 6. Ausl. Schlüssel dazu von Motti = v. Bubnoss. 6. Ausl. Neuere russische Schriftsteller, herausgegeben von v. Bubnoss u. Nessler:	6 — 1 80 3 20 2 80 1 —
Bd. I: LermontowRM. 3.—"II: Turgenjew"3.—"III: A. Tolstoj"3.— "X IV: Puschkin"V: Tschechow	3 -
Schwedische Konversations=Grammatik von Walter(=Cund). 4. Aust. Schlüssel dazu von Walter(=Cund). 4. Aust.	5 — 1 80

	RM. Pf.
Kleine schwedische Sprachlehre von Sort. 5. Aust	2 80 1 —
Servische Konversations-Grammatik von Petrovitch. 2. Aufl	5 — 1 80 3 —
Spanische Konvers. Grammatik von Sauer-Ruppert. 16. Aust. } * Dazu gehörig: Wörterbuch von Sauer-Ruppert } Schlüssel z. Span. Konv. Gramm. von Ruppert. 8. Aust. Spanisches Lesebuch von Arteaga. 2. Aust. Kleine spanische Sprachlehre von Sauer-Ruppert. 13. Aust. Schlüssel dazu von Sauer-Ruppert. 7. Aust. Spanische Gespräche von Sauer. 5. Aust. Die schwierigen Zeitwörter der spanischen Sprache von Lergetporer Spanische Rektionsliste von Sauer-Kordgien Spanische Kandelskorrespondenz von Arteaga n Pereira. 2. Aust. Kleines spanisches Lesebuch f. Handelsschulen v. Serrades u. Langeheldt	6 — 1 80 4 — 3 — 1 — 2 40 1 50 1 — 3 60
ueversicht der spanischen Literatur von Schmidt	2 80
Neuere spanische Schriftsteller, herausgegeben von Ruppert: Band I. Alarcón . RM. 3.— Band III. Mesonero Romanos Band II. Moratín . " 3.— IV. Samaniego	3 — 3 —
Suahili-Konversations-Grammatik von Seidel Schlüssel dazu von Seidel Suahili-Wörterbuch von Seidel	6 — 1 80 3 —
Tschechische Konversations-Grammatik von Maschner. 7. Ausl	5 — 1 80
Türkische Konversations-Grammatik von Jehlitschka Dazu: Umschreibung der türk. Uebungsstücke in Lateinschrift v. Kelmling Schlüssel zur Türkischen Konversations-Grammatik von Jehlitschka Kleine türkische Sprachlehre von Korten Schlüssel dazu von Korten Türkische Gespräche von Salaheddin Uebersicht der türkischen Literatur von Schmidt	8 — 1 20 2 50 3 — 1 20 2 40 1 —
Der islamische Grient von Beck-Salaheddin. Türkische Reihe: Bd. I. Ahmeds Glück Bd. II/III. Cängi dilawär RM. 2.50; Bd. IV. Räuber und Richter.	2 — 2 50
Ungarische Konversations-Grammatik von Nagy. 2. Aust. Schlüssel dazu von Nagy. 2. Aust. Kleine ungarische Sprachlehre von Nagy. 4. Aust. Schlüssel dazu von Nagy. 2. Aust. Ungarische Chrestomathie von Kont	5 — 1 80 2 80 1 — 3 50
Sprichwörterschatz in 4 Sprachen: Deutsch-Englisch-Französisch- Italienisch von Schwabhäuser	2 40
Kleine Parallel-Wörterbücher von Betzinger: I. Germanisch Rm. 2.—; II. Romanisch Rm. 2.—; III. Slavisch .	2 —
Känder- und Völkerkunde Jugoslawiens von Szana	2 40 2 —

Dante, Die Blume (übersetzt von A. Bassermann). Pappband Ganzpergament Luigi Russo, Italienische Erzähler (1860—1926) (Kritisch-bibliographischer Sührer, übersetzt von L. M. Kutzer.) Hotelkorrespondenz in deutscher, englischer und französischer Sprache von Willareth	RM, Pf. 16 — 30 — 5 —
Konversationsbücher von Connor:	
Sranzösisch=Deutsch=Englisch. 16. Ausl. Sranzösisch=Deutsch=Englisch=Italienisch. 4. Ausl. Deutsch=Dänisch. 2. Ausl. Deutsch=Englisch. 4. Ausl. Deutsch=Sranzösisch. 6. Ausl. Deutsch=Italienisch. 3. Ausl. Deutsch=Italienisch. 3. Ausl. Deutsch=Italienisch Deutsch=Polnisch Deutsch=Polnisch Deutsch=Rumänisch. 2. Ausl. Deutsch=Rumänisch. 3. Ausl. Deutsch=Schwedisch Deutsch=Schwedisch Deutsch=Schwedisch Deutsch=Schwedisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Cichechisch Deutsch=Ungarisch	4 5 4 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5 5
Der neue Reisebegleiter von Motti:	
1. für Deutsche: Englisch 2. " " Sranzösisch. 2. Ausl. 3. " " Italienisch 4. " " Russisch 5. " " Niederländisch 6. " " Spanisch 7. " " Portugiesisch 8. " " Schwedisch 9. " " (Ägyptisch=)Arabisch 10. " " Polnisch 11. " " Rumänisch	1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50 1 50





Julio Groos, Heidelberg



